Exc 21/37

,5 T 2

÷ 315.

Digitized by Google

Digitized by Google

Genealogisch-Historische
Nachrichten
Von den
Vornehmsten Begebenheiten,
welche sich an
Europäischen Höfen,
Insonderheit
Dem Chur-Fürstlichen Hofe
Zu
Dresden / Wolfenbüttel
und an andern Europäischen Höfen
Vom Jahre 1705. biß 1710. zugetragen haben.
Der 179. Theil.
Leipzig, 1710.
Verlegts Thomas Fritsch.

Jalan

1. Dia tua dan tinggi. Dia kurus dan tidak gemuk.
2. Dia berjalan di jalan raya. Jalan raya itu panjang dan lebar.
3. Dia berjalan di jalan raya. Jalan raya itu ramai dengan kereta.
4. Dia lihat ada polisi mengatur lalu lintas di jalan raya.
5. Kendaraan berhenti bila lampu merah menyala.
6. Dia berjalan di jalan raya. Jalan raya itu panjang dan lebar.

I.

Von dem neuen Hertzoge von Parma und dessen Gemahlin.

Der Infant, Don Philipp, hat nach langen Herumschweiffen endlich gefunden, wo sein Fuß ruhen kan. Ihm war von seiner lieben Mama ein Etablissement bestimmt, das ihm nunmehro durch die Vorsorge seines Bruders, des Königs in Spanien, und seines Schwieger-Vaters, des Königs in Franckreich, zu Theile worden. Es sahe nach dem Tode seines Vaters, Königs Philippi V. sehr mißlich um dasselbe aus. Die Mutter verlohr das Hefft der Regierung und der Bruder, der den Thron bestieg, schiene nicht geneigt zu seyn, um seinetwillen einen Krieg fortzusetzen, der seinem Reiche schlechte Vortheile versprach. Alleine der Ausgang hat gelehret, daß König Ferdinand nicht weniger Liebe zu seinen Stieff-Brüdern trage, als vorher derselben leibl. Vater Philippus V. vor sie gehabt, der sich durch die Stieff-Mutter völlig regieren lassen.

Kurtz: der Infant, Don Philipp, ist Hertzog von Parma, Piacenza und Guastalla worden. Diese Lande liegen in Italien und sind das Patrimonium seiner geliebten Mutter. Sein Bruder, Don Carlos, hat sie bereits, krafft der Qvadruple-Alliantz von A. 1718 einige Jahre besessen, und nun fallen sie durch den Aachischen Frieden an den zweyten Sohn einer Printzeßin, der für Herrschsucht sonst

die gantze Welt zu enge gewesen, ietzo aber ein eintzig Schloß zu ihrem Auffenthalte zulänglich seyn muß. Der beste Trost in ihrer Einsamkeit ist die Erfüllung ihrer Wünsche, die iederzeit auf die Versorgung ihrer Kinder gegangen, denen sie sämtlich gerne Königreiche und Fürstenthümer verschaffen möchte. Es ist ihr solches ziemlich gelungen. Die Töchter werden mit Thron-Erben vermählt und die Söhne kriegen souveraine Staaten zu beherrschen.

Dieses Glücks ist auch der Infant Don Philipp theilhafftig worden. Er hat sich zu dem Ende den gantzen Krieg über bey den Spanischen Trouppen in Italien befunden, und mit ihnen allerhand Schicksaal erfahren. Nun hat er seinen Zweck erreichet. Er hat ein Etablissement bekommen, das die eintzige Beute der Spanischen und Frantzösischen Waffen nach einem achtjährigen sehr blutigen und kostbahren Kriege ist. Er sitzt nunmehro auf dem Stuhle seines mütterlichen Groß-Vaters und erwartet von seinem guten Glücke noch eine Königl. Krone, sie mag ihm nun in Corsica oder in Sicilien aufgesetzt werden.

Als er die Savoyische Hauptstadt Chamberi verließ, begab er sich nach Aix in die Provence, wo er auf die Räumung derer Staaten wartete, die er nunmehro beherrschen solte. Man erwartete ihn anfangs zu Paris, um allda seine Gemahlin zu empfangen, die daselbst aus Spanien angelangt war, um ihre Reise von dar nach Italien weiter fortzusetzen. Alleine das Ceremoniel, so in Ansehen seiner Person zu beobachten war, stellte ihm so viele

Schwie-

Jahr 1660. den 29. Maji, da Ihro Königliche Majestät in Engelland Carolus II. Dero Residentz-Stadt Londen wieder betreten, ist ein Triumph-Bogen aufgerichtet worden, welcher mit Statuen, Bildern und Inscriptionen gezieret gewesen. Auf dem Fuß-Gestell stunden zu beyden Seiten zwey Statuen, die eine stellte vor die Stadt Londen, die andere die Stadt Westminster. Auf dem Gesimse stunden zwey Statuen, die eine stellte vor die Tugend, die andere die Glückseligkeit. Auf dem Fronton stunden zwey Statuen, die eine stellte vor die Gerechtigkeit, die andere die Barmhertzigkeit. Auf dem Attico stunden zwey Statuen, die eine stellte vor die Religion, die andere die Freyheit. Auf dem Gesimse stunden zwey Statuen, die eine stellte vor die Tugend, die andere die Glückseligkeit. Auf dem Fronton stunden zwey Statuen, die eine stellte vor die Gerechtigkeit, die andere die Barmhertzigkeit. Auf dem Attico stunden zwey Statuen, die eine stellte vor die Religion, die andere die Freyheit.

solte haben so sauer werden lassen. Viele sind dabey auf die Meynung gefallen, daß er aus einem geheimen Mißvergnügen ein Jäger worden sey, weil ihm weder sein neues Land, noch seine neuen Unterthanen recht gefallen wolten.

So viel ist gewiß, daß er lieber Spanier und Frantzosen, als Italiäner um sich hat, auch seine Regierung und Finantzen meistens nach dem Geschmack und Gutbefinden des Spanischen Hofs, der deßhalben gewisse Personen in seinen Staaten hält, einrichtet. Die Parmesaner sind damit nicht wohl zufrieden. Sie sehen mit Verdruß, daß die ansehnlichsten und einträglichsten Bedienungen in den Händen der Ausländer sich befinden. Als sich einige von diesen unterstunden, dem Hertzoge den Vorschlag zu thun, er möchte ihnen doch auch die Verwaltung der Maut- und Zoll-Häuser überlassen, kunte der Stadt-Magistrat zu Parma nicht darzu stille schweigen, sondern schickte an Se. Hoheit eine Deputation, welche Vorstellung darwider that und unter andern anführte, daß durch Annehmung der gedachten Vorschläge den Unterthanen grosser Nachtheil zuwachsen würde, daher es viel rathsamer wäre, daß die Besorgung des Maut- und Zollwesens den Lands-Kindern aufgetragen würde. Der Printz hörte zwar die Deputirten gnädig an, gab aber zur Antwort: Man würde den Lands-Kindern für Auswärtigen allerdings den Vorzug lassen, daferne sie nur nützlichere und bessere Vorschläge als die Fremden thun könten.

Immit-

Wappenschild von Bayern, wie es jetzt besteht, ist in 4 Felder getheilt, wovon das 1. und 4. Feld den Löwen, das 2. und 3. Feld die Rauten enthält. Die Löwen sind nach der Heraldik gekrönt, gekrallt und gezungt, und stehen auf einem Schildfuß, der mit einem Schildrand umgeben ist. Die Rauten sind mit einem Schildrand umgeben. Der Schildrand ist mit einem Schildfuß verbunden. Der Schildfuß ist mit einem Schildrand verbunden

Königin und dem gesammten Königl. Hause aufs zärtlichste empfangen wurde. Sie bekam ihr Qvartier in dem Apartement der Hertzogin von Penthicure und ihre Mutter, die Madame Infante, in dem Apartement der Gräfin von Toulouse. Die erstere erhielte von der Königin und dem Dauphin sehr prächtige Präsente, der letztern aber wurden von den Medicis gewisse Bäder und Artzeneyen wegen der, auf ihrer Reise eingesogenen, Feuchtigkeiten angerathen.

Man suchte den beyden Printzeßinnen allerhand Ergötzlichkeiten zu machen, und that deßhalben nicht nur verschiedene kleine Lust-Reisen, sondern stellte auch allerhand Divertissemens an, wobey man der jungen Printzeßin zugleich allerhand Maitres gab, und sie im Tantzen, in der Music und in der Frantzösischen Sprache, die sie bereits ziemlich gut sprach und schriebe, unterrichten ließ. Man bestimmte ihr auch bereits den jungen Printzen von Conde zum Bräutigam, der erst ein Herr von 12 Jahren war. Es hieß hierauf beständig, daß sie beyde bald ihre Reise wieder antreten würden, womit sichs aber von einer Zeit zur andern verzog, ob man gleich immer Anstalten darzu machte. Den 23 Febr. gieng der Infantin-Hertzogin Ober-Hofmeister, Hertzog von Montellano, wieder nach Spanien zurücke, der sie bis Versailles begleitet hatte. Den 18 April wolten sie auch wieder abreisen. Man packte bereits die kostbahre Toilette ein, die die Hertzogin aus Spanien mitgebracht hatte. Alleine die Abreise kriegte von einer Zeit zur andern Aufschub. Den 15 Apr.

kam

Stadt Neuenburg, das Schloß, die Vorstadt, und die Stadt Neuenburg selbst, mit allen Rechten, Freyheiten, Gerichtsbarkeiten, Gefällen, Zehenden, Zöllen, Weggeldern, Wasserrechten, Fischereyen, Jagden, Wildbahnen, Forsten, Wäldern, Gehölzen, Weiden, Wunn und Waid, Steuern, Bethen, Diensten, Leuten, Unterthanen, Hofstätten, Häusern, Scheuren, Ställen, Gärten, Aeckern, Wiesen, Matten, Rebgeländen, Weingärten, Weinbergen, Weinkellern, Kornkellern, Kornhäusern, Kornschütten, Kornböden, Kornmühlen, Oehlmühlen, Sägmühlen, Reibmühlen, Stampfmühlen, Schleifmühlen, Hammerschmieden, Eisenwerken, Bergwerken, Steinbrüchen, Kalkbrüchen, Kalköfen, Ziegelhütten, Ziegelöfen, Ziegelscheuren, Ziegelschuppen, Ziegelgruben, Lehmgruben, Sandgruben, Kiesgruben, Torfgruben, Torfmooren, Torfhütten, Torfscheuren, Torfschuppen, Torfböden, Torfkellern, Torfställen, Torfgerechtigkeiten, Torfstichen, Torfwegen, Torfbrücken, Torfdämmen, Torfgräben, Torfwasserleitungen, Torfwasserabzügen, Torfwasserschleusen, Torfwasserrädern, Torfwasserpumpen, Torfwasserkünsten, Torfwasserwerken, Torfwasserbauten, Torfwasserkunden, Torfwasserkundigen, Torfwasserkundigkeiten, Torfwasserkundigkeit, Torfwasserkundigkeiten, Torfwasserkundigkeit, Torfwasserkundigkeiten, Torfwasserkundigkeit

Im Sept. erhub sich die Infantin-Hertzogin mit den Königl. Printzeßinnen nach Paris, wo sie sich in die Kirche zu U. L. F. verfügte, und allda die Messe hörte. Sie begab sich zu Verrichtung ihrer Andacht hierauf auch in die Kirche von St. Genevieve, von wannen sie sich nach dem Pallast der Thuilleries erhub, und das Mittagsmahl daselbst einnahm. Nachmittags erlustigte sie sich nebst ihrer Gesellschafft mit Spatzieren-gehen in dem grossen Garten und kehrte Abends nach Versailles zurücke. Je näher indessen die bestimmte Zeit zum Aufbruch nach Italien herbey kam, ie mehr wurde ihr Hertze über den vorhabenden Abschied in Bewegung gesetzt. Dieses geschahe nicht weniger auch auf Seiten des Königl. Hauses. Das Lust-Schloß zu Fontainebleau ward zu dieser zärtlichen Handlung erwehlt, wohin der Hof zu dem Ende den 2 Oct. abgienge.

Den 30 Sept. vorher gab der König, der nicht lange zuvor von seiner Reise nach der Normandie zurücke gekommen war, den fremden Ministern zu Versailles Audientz, hielte mit dem gantzen Königl. Hause offene Tafel und erhub sich sodenn mit der Infantin-Hertzogin und denen Königl. Printzeßinnen nach Choisi, wo er den 1 Oct. ein grosses Festin gab. Den folgenden Tag gieng er nach Fontainebleau ab, die Infantin-Hertzogin aber kehrte nach Versailles zurücke. Den 3 Oct. nahm sie allda von der Königin, ihrer Fran Mutter, und der Madame la Dauphine Abschied, welches sehr beweglich und mit vielen Thränen geschahe, worauf sie nach Fontainebleau zurücke kehrte. Den 5 folgte ihr die junge

Infantin

Bischoff zu Ely in Engeland. Dieweil aber Ely ein Insel ist / vnd vmbgeben mit Wasser / vnd Sümpffen / hat er sich nicht wol darein schicken können / sondern ist offt darauß gangen / vnd hat sich in Wälden vnd Wildnussen enthalten / vnd sich mit Jagen belustiget. Er ist gestorben im Jahr 1174. Sein Nachfolger ist worden Geoffrey / ein Bastart Sohn Königs Henrici des andern / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Normandy gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1189. Nach jhm ist worden Eustachius / ein Frantzoß / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Frankreich gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1215. Nach jhm ist worden Hugo de Northwold / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Norwegen gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1254. Nach jhm ist worden Hugo de Balsham / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Schottland gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1286. Nach jhm ist worden Johannes de Kirkby / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Irrland gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1290. Nach jhm ist worden Johannes de Hotham / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Portugal gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1316. Nach jhm ist worden Johannes de Crauden / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Spanien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1321. Nach jhm ist worden Johannes de Hotham / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Italien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1337. Nach jhm ist worden Johannes de Ketton / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Griechenland gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1345. Nach jhm ist worden Johannes de Barnet / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Türckey gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1355. Nach jhm ist worden Simon de Montacute / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Asien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1361. Nach jhm ist worden Thomas de Lisle / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Africa gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1374. Nach jhm ist worden Johannes de Fordham / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Indien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1388. Nach jhm ist worden Thomas Arundel / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Amerika gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1396. Nach jhm ist worden Edmundus Stafford / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Australien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1419. Nach jhm ist worden Philippus Morgan / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Polen gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1435. Nach jhm ist worden Thomas Bourchier / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Preussen gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1486. Nach jhm ist worden Johannes Alcock / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Liefland gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1500. Nach jhm ist worden Hugo Oldham / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Curland gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1519. Nach jhm ist worden Johannes Fisher / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Semgallen gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1535. Nach jhm ist worden Thomas Thirlby / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Litauen gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1570. Nach jhm ist worden Richardus Cox / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Weissrussland gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1581. Nach jhm ist worden Johannes Piers / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Schwarzrussland gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1594. Nach jhm ist worden Martinus Heton / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kleinrussland gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1609. Nach jhm ist worden Nicolaus Felton / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Podolien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1626. Nach jhm ist worden Franciscus Turner / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Wolhynien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1638. Nach jhm ist worden Matthias Wren / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Podlachien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1667. Nach jhm ist worden Benjamin Laney / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Masovien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1675. Nach jhm ist worden Peter Gunning / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Samogitien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1684. Nach jhm ist worden Francis Turner / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kurpfalz gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1691. Nach jhm ist worden Simon Patrick / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Hessen gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1707. Nach jhm ist worden Thomas Greene / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Thüringen gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1723. Nach jhm ist worden Robert Moss / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Sachsen gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1731. Nach jhm ist worden Thomas Mavvson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Brandenburg gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1738. Nach jhm ist worden Matthias Mavvson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Pommern gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1754. Nach jhm ist worden Edmundus Keene / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Mecklenburg gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1771. Nach jhm ist worden Thomas Percy / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Schweden gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1782. Nach jhm ist worden Johannes Law / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Dänemark gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1787. Nach jhm ist worden Edwardus Load / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Island gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1808. Nach jhm ist worden Georgius Pretyman / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Grönland gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1820. Nach jhm ist worden Thomas Dampier / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Spitzbergen gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1836. Nach jhm ist worden Joseph Allen / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Nowaja Semlja gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1845. Nach jhm ist worden Thomas Turton / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Franz-Josef-Land gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1864. Nach jhm ist worden Harold Browne / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Sibirien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1891. Nach jhm ist worden Lord Alwyne Compton / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kamtschatka gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1906. Nach jhm ist worden Chase / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Alaska gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1925. Nach jhm ist worden Woods / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kanada gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1956. Nach jhm ist worden Allen / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Mexiko gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1973. Nach jhm ist worden Edward Knapp-Fisher / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Guatemala gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1985. Nach jhm ist worden Peter Nott / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Honduras gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 1994. Nach jhm ist worden Stephen Sykes / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Nicaragua gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2009. Nach jhm ist worden Anthony Russell / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Costa Rica gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2020. Nach jhm ist worden Stephen Conway / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Panama gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2031. Nach jhm ist worden Dominic Walker / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kolumbien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2042. Nach jhm ist worden Christopher Foster / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Ecuador gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2053. Nach jhm ist worden Stephen Cottrell / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Peru gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2064. Nach jhm ist worden Paul Bayes / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Bolivien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2075. Nach jhm ist worden Paul Hunt / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Paraguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2086. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Chile gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2097. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Argentinien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2108. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Uruguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2119. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Brasilien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2130. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Suriname gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2141. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Guyana gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2152. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Venezuela gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2163. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kolumbien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2174. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Ecuador gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2185. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Peru gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2196. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Bolivien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2207. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Paraguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2218. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Chile gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2229. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Argentinien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2240. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Uruguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2251. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Brasilien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2262. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Suriname gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2273. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Guyana gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2284. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Venezuela gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2295. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kolumbien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2306. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Ecuador gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2317. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Peru gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2328. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Bolivien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2339. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Paraguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2350. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Chile gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2361. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Argentinien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2372. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Uruguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2383. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Brasilien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2394. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Suriname gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2405. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Guyana gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2416. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Venezuela gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2427. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kolumbien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2438. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Ecuador gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2449. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Peru gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2460. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Bolivien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2471. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Paraguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2482. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Chile gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2493. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Argentinien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2504. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Uruguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2515. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Brasilien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2526. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Suriname gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2537. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Guyana gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2548. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Venezuela gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2559. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kolumbien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2570. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Ecuador gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2581. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Peru gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2592. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Bolivien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2603. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Paraguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2614. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Chile gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2625. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Argentinien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2636. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Uruguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2647. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Brasilien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2658. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Suriname gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2669. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Guyana gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2680. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Venezuela gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2691. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kolumbien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2702. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Ecuador gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2713. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Peru gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2724. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Bolivien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2735. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Paraguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2746. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Chile gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2757. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Argentinien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2768. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Uruguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2779. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Brasilien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2790. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Suriname gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2801. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Guyana gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2812. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Venezuela gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2823. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kolumbien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2834. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Ecuador gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2845. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Peru gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2856. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Bolivien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2867. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Paraguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2878. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Chile gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2889. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Argentinien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2900. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Uruguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2911. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Brasilien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2922. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Suriname gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2933. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Guyana gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2944. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Venezuela gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2955. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kolumbien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2966. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Ecuador gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2977. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Peru gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2988. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Bolivien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 2999. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Paraguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3010. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Chile gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3021. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Argentinien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3032. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Uruguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3043. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Brasilien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3054. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Suriname gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3065. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Guyana gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3076. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Venezuela gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3087. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kolumbien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3098. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Ecuador gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3109. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Peru gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3120. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Bolivien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3131. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Paraguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3142. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Chile gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3153. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Argentinien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3164. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Uruguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3175. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Brasilien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3186. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Suriname gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3197. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Guyana gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3208. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Venezuela gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3219. Nach jhm ist worden Andrew Hunter / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Kolumbien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3230. Nach jhm ist worden Christopher Lowson / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Ecuador gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3241. Nach jhm ist worden Dagmar Winberg / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Peru gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3252. Nach jhm ist worden Lucy Winkett / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Bolivien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3263. Nach jhm ist worden Alan Smith / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Paraguay gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3274. Nach jhm ist worden Mark Bonnington / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Chile gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten. Er ist gestorben im Jahr 3285. Nach jhm ist worden Dorothy McRae-McMahon / welcher auch nicht wol in Ely hat können bleiben / sondern ist offt in Argentinien gezogen / vnd hat sich daselbst auffgehalten.

folgendergestalt eingerichtet: Den 6 Oct. von Fontainebleau nach Montargis; den 7 nach Cossu; den 8 nach Pierlatte; den 9 nach Palisse; den 10 nach Rouane; den 11 nach Tarare; den 12 nach Lyon; den 13 Rast-Tag; den 14 nach Vienne; den 15 nach St. Vallier und der Ubergang über die Iser; den 16 nach Valence; den 17 nach Montelmiart; den 18 Rast-Tag; den 19 nach Pierrelatte; den 20 nach Orange; den 21 nach Orgon; den 22 nach Aix und der Ubergang über die Durance; den 23. Rast-Tag; den 24 nach St. Maximin; den 25 nach Luc; den 26 nach Frejus, und den 27 nach Antibes, wo Ihre Königl. Hoheiten sich nach Genua zu Schiffe setzen solten. Weil man bey Hofe vernahm, daß in den Provintzen, durch welche die Infantin-Hertzogin mit der Infantin Isabella zu reisen hatte, durch die ausgetretenen Flüsse die meisten Brücken weggerissen worden und man daher besorgte, daß sie in ihrer Reise dadurch gehindert werden möchten, ergieng der ernstliche Befehl, solche des fördersamsten wieder herzustellen.

Die beyden Infantinnen hielten ihr erstes Nachtlager bey dem Hertzoge von Orleans zu Montargis, wo der **Graf von Noailles**, welcher auf Königl. Befehl dieselben dahin begleitete, bey der Tauffe eines Kindes für den Infanten-Hertzog, und die Marquisin von Leede, der Infantin-Hertzogin Ober-Hofmeisterin, für sie, die Hertzogin, die Pathen-Stelle vertraten. Die Tauff-Ceremonie verrichtete der Ertzbischoff von Sens. Der König ließ die Printzeßinnen durch 250 Post-Pferde bis nach Lyon bringen,

wo

Bischof Otto von Freising, der Geschichtschreiber Friedrichs I. und Bischof Reginbert von Passau, der Kanzler Heinrichs VI. Ihr Vater war Leopold der Heilige, ihre Mutter Agnes, die Tochter Kaiser Heinrichs IV. Ihr Bruder Leopold, der Tugendhafte, folgte seinem Vater in der Regierung. Ihre Schwester Gertrud war die Gemahlin Friedrichs II. von Babenberg, des letzten Herzogs von Österreich aus diesem Hause.

Die Babenberger waren ein edles Geschlecht, das seinen Ursprung von Adalbert, dem Grafen von Babenberg, herleitet. Dieser Adalbert war ein Sohn des Markgrafen Luitpold, der im Jahre 907 in der Schlacht gegen die Ungarn fiel. Adalbert selbst starb im Jahre 1055. Sein Sohn Ernst war Pfalzgraf in Bayern und Markgraf in Steiermark. Dessen Sohn Leopold der Heilige war Markgraf von Österreich und Steiermark. Er starb im Jahre 1136 und wurde im Jahre 1485 heiliggesprochen. Sein Sohn Leopold der Tugendhafte war Herzog von Österreich und Steiermark. Er starb im Jahre 1194. Sein Sohn Friedrich II. war Herzog von Österreich und Steiermark. Er starb im Jahre 1246 in der Schlacht an der Leitha gegen die Ungarn. Mit ihm erlosch das Geschlecht der Babenberger im Mannesstamme.

Die Babenberger waren ein edles Geschlecht, das seinen Ursprung von Adalbert, dem Grafen von Babenberg, herleitet. Dieser Adalbert war ein Sohn des Markgrafen Luitpold, der im Jahre 907 in der Schlacht gegen die Ungarn fiel. Adalbert selbst starb im Jahre 1055. Sein Sohn Ernst war Pfalzgraf in Bayern und Markgraf in Steiermark. Dessen Sohn Leopold der Heilige war Markgraf von Österreich und Steiermark. Er starb im Jahre 1136 und wurde im Jahre 1485 heiliggesprochen. Sein Sohn Leopold der Tugendhafte war Herzog von Österreich und Steiermark. Er starb im Jahre 1194. Sein Sohn Friedrich II. war Herzog von Österreich und Steiermark. Er starb im Jahre 1246 in der Schlacht an der Leitha gegen die Ungarn. Mit ihm erlosch das Geschlecht der Babenberger im Mannesstamme.

... Ehe Gelübden Ehescheidungen ... Ehe Gelübden Ehescheidungen ... Ehe Gelübden Ehescheidungen

Jahre in Dienst thun. Wenn sie nun diese Jahre ausgedienet haben, so werden sie Jäger, und müssen wieder 3 Jahre dienen, ehe sie Jägerburschen werden

darauf bedacht, ihr mit einer Nacht-Music aufzuwarten. Alleine der Poete, Doctor Riviera, der die Verse hierzu verfertiget, kriegte so scharffe Censores, daß, als der Infant-Hertzog hiervon benachrichtiget wurde, er Befehl gab, alle Abschrifften von diesen Versen zu sammlen und solche zu verbrennen. Der Urheber selbst wurde dieserwegen zur Verantwortung gezogen, welcher aber sein Versehen auf die Abgeordneten des Adels hiesiger Stadt schobe, welche ihm dergleichen Gedancken beygebracht. Es fehlte daher auch wenig, daß man nicht die Vornehmsten des Adels, ohne ihre Entschuldigung zu hören, angehalten hätte. Weil auch die Zeit nicht mehr erlauben wolte, ein neues Stücke aufzusetzen, so beschloß man, aus dem bereits verfertigten die anstößigen Stellen wegzulassen, obgleich das gantze Stücke hierdurch seinen Zusammenhang und einen grossen Theil seiner Zierde verlohr.

Den 17 Nov. begab sich der Infant-Hertzog von Piacenza, wo er sich schon seit einiger Zeit befunden, nach dem Castell St. Giovanni. Als er daselbst vernahm, daß seine Gemahlin diesen Tag zu Bronio anlangen würde, beschloß er sich incognito dahin zu erheben. Er beurlaubte sich zu dem Ende Nachmittags von seinem gantzen Hofe, unter dem Vorgeben, er wolte in seinem Zimmer ausruhen. Alleine er verkleidete sich in einen Courier, schlug einen Mantel um sich und verfügte sich durch eine verborgene Treppe abwerts nach dem Wagen, der seiner wartete, in welchen er sich mit dem Herrn de la Comba setzte und nach Bronio fuhr, dahin er

von

von dem Exempt Volpari begleitet wurde. Er blieb bis zur Ankunfft derer Infantinnen verborgen. Nach ihrer Ankunfft ließ er ſich als einen Courier von dem Infant-Hertzog melden, der der Infantin-Hertzogin ein Schreiben in eigene Hände zu übergeben hätte. Sobald er aber eingelaſſen wurde, ſtunde dieſelbe eben vor dem Spiegel und erblickte darinnen den verſtellten Courier, welchen ſie gleich erkannte, ſich gegen ihn umwandte, und ihn auf das zärtlichſte empfienge. Sie übernachteten hierauf mit einander zu Bronio und langten erſt den folgenden Tag, als den 18 Nov. zu Caſtell St. Giovanni an, allwo die Hertzogin nach aufgehobener Tafel die Complimente von allen anweſenden Stands-Perſonen empfienge. Eben dieſelben wurden auch bey der jungen Infantin abgeleget, wobey die Gräfin Gonzales, Dero Ober-Hofmeiſterin, das Wort führte. Die Hertzogin empfieng die Complimente ſtehend in dem Saale und antwortete in Italiäniſcher Sprache, deren ſie nebſt der Frantzöſiſchen ſo wohl, als der Spaniſchen mächtig iſt. Den 19 ſetzten ſie ihre Reiſe nach Piacenza fort, wo noch dieſen Tag der ſolenne Einzug geſchahe.

Der Adel gieng den hohen Herrſchafften mit 23 Caroſſen bis an den Fluß Trebbia entgegen. Zwey Compagnien zu Pferde, eine von Edelleuten, und die andere von Kaufleuten, vor denen eine Bande Hautboiſten nebſt Waldhörnern und andern blaſenden Inſtrumenten vorher ritten, vergröſſerten die Pracht des Einzugs. Der Graf Marazzani that die Anrede im Nahmen des Adels, der Graf Spirani im Nah-

men des Capituls und Herr Toffetti im Nahmen der Kaufleute. Beyde Königl. Hoheiten saſſen in einem mit 6 Pferden bespannten Wagen, der Infant auf der rechten, die Infantin aber auf der lincken Seite. In dem zweyten Wagen saß die Infantin Isabelle mit der Marquisin von Lede, der Gräfin Gonzales und der Gräfin von Narbona. Auf der Seite waren die Leib-Garden, auf welche 33 Wagen folgten. Sodenn kamen die übrige Svite und Bedienten, 2 Carabinier-Compagnien aber machten den Schluß. Es war um 22 Uhr Ital. Seigers, als Ihro Königl. Hoheiten unter Lösung der Canonen und Läutung aller Glocken in die Stadt zogen. Der Hertzog stieg zuerst aus dem Wagen, sodenn die Hertzogin, welche sich alsbald nach ihrem Zimmer verfügte und in der Anti-Chambre von 4 Damen in Hof-Kleidung von dem obersten Rath und der gantzen Officialität empfangen wurde. Nachdem die hohen Herrschafften sich in etwas erhohlet, wurde der sämmtliche Adel bey dem Hertzoge, der Hertzogin und der Infantin zum Hand-Kuß gelassen. Den 21 frühe geschahe in der hiesigen Haupt-Kirche wegen der Hertzogin glücklichen Ankunfft die Absingung des Te Deum laudamus. Der Graf Marazzani ward hierauf nach Turin abgeschickt, um bey dem Könige von Sardinien für die ausserordentlich grossen Ehren-Bezeugungen, die Ihro Königl. Hoheit bey Dero Durchreise durch Sr. Maj. Staaten wiederfahren, die Danckſagung abzustatten.

Den 22 Nov. reiseten sie von Piacenza wieder ab und übernachteten zu Borgo di St. Donino. So

bald

Blüthe, Frucht und Samen, Wurzel, Stamm, Blatt, Knospe und Zweig, Anfang und Ende, Verbreitung und Vermehrung, Nutzen und Schaden, Feinde und Krankheiten, Alter und Tod der Pflanzen. Wir werden sehen, wie sie sich ernähren, wachsen, blühen, Früchte und Samen bilden, wie sie Wärme und Licht, Luft und Wasser, Boden und Dünger gebrauchen, wie sie Gesundheit und Krankheit, Leben und Tod erfahren. Wir werden sehen, wie sie sich fortpflanzen durch Samen und Knospen, durch Ableger und Stecklinge, durch Pfropfen und Okulieren, wie sie sich verbreiten durch Wind und Wasser, durch Vögel und Säugethiere, durch Menschen und Thiere, durch Wanderung und Reisen. Wir werden sehen, wie sie sich gegen Feinde und Krankheiten vertheidigen durch Dornen und Stacheln, durch Gift und Geruch, durch Milchsaft und Harz, durch Gerbstoff und Bitterstoff, durch Behaarung und Drüsen, durch Schutzmittel und Schutzwaffen. Wir werden sehen, wie sie sich gegen Kälte und Hitze, gegen Trockenheit und Nässe, gegen Licht und Schatten, gegen Wind und Wetter, gegen Sturm und Regen, gegen Schnee und Eis schützen durch Knospenschuppen und Winterknospen, durch Blattfall und Laubdach, durch Wurzelknollen und Zwiebeln, durch Winterschlaf und Sommerschlaf. Wir werden sehen, wie sie sich gegen Feinde und Krankheiten vertheidigen durch Dornen und Stacheln, durch Gift und Geruch, durch Milchsaft und Harz, durch Gerbstoff und Bitterstoff, durch Behaarung und Drüsen, durch Schutzmittel und Schutzwaffen. Wir werden sehen, wie sie sich gegen Kälte und Hitze, gegen Trockenheit und Nässe, gegen Licht und Schatten, gegen Wind und Wetter, gegen Sturm und Regen, gegen Schnee und Eis schützen durch Knospenschuppen und Winterknospen, durch Blattfall und Laubdach, durch Wurzelknollen und Zwiebeln, durch Winterschlaf und Sommerschlaf.

das Ministerium, der Adel und alle geistl. Orden. So bald dieses geschehen war, setzte sich der Hertzog mit der Hertzogin zum Spiel, wobey der Graf del Verme dem Adel, welcher nach Hofe kam, wissen ließ, daß es ihm frey stünde, die hohen Herrschafften spielen zu sehen; diejenigen aber, die sich in der Anti-Chambre befanden, wurden von demselben beurlaubet. Den 25 wurde in der Haupt-Kirche das Te Deum laudamus unter Lösung der Canonen gesungen.

Hiermit hatte die Infantin-Hertzogin ihre beschwerliche Reise vollendet. Sie kunte nunmehro in den Armen ihres geliebtesten Gemahls ausruhen. Er war froh, daß er an ihr einen Beystand in der Regierung kriegte, die ihm alleine zu führen zu beschwerlich war. Man nahm zwar an ihr wahr, daß sie sehr wenig zu reden pflege, welches vielleicht daher entstehen mochte, weil sie der Italiänischen Sprache nicht recht mächtig war. Nichts desto weniger nahm sie sich der Regierungs-Geschäffte mit grossem Eyfer an, wenn man anders demjenigen Schreiben trauen darff, das den 9 Dec. 1749 aus Bologna gegeben wurde und also lautete:

Die allerjüngsten Neuigkeiten aus der Lombardey bestehen darinnen, daß die **Infantin-Hertzogin von Parma** nunmehro alle Visiten von dem Adel desselbigen Landes eingenommen, auch den **Grafen von St. Vitale** zu ihrem Hofmeister und ersten Regierungs-Minister ernennet, dem sie nebst noch einem Parmesanischen Cavalier aufgetragen, ein zuverläßiges Verzeichniß der Revenüen der Hertzogthümer Parma, Piacenza und Guastalla herbey zu bringen, damit hernachmahls die Ausgaben nach der Einnahme reguliret und was ohne

Pfalz-Neuburg, Herr Johann Wilhelm, Churfürst, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern, Herzog zu Jülich, Cleve und Berg, Fürst zu Mörs, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein, Tecklenburg und Lingen, Marggraf zu Bergen op Zoom, Landgraf zu Leuchtenberg, Burggraf zu Nürnberg, Herr zu Frankenthal, Sulzbach, Hohenstein, Gemünden, Broich, Ruppin, Lahr und Mahlberg, Ritter des goldenen Vließes, Erbmarschall des heiligen Römischen Reichs, Erzschatzmeister und Vicarius in Schwaben, Franken und am Rhein

ohne so viel zu erlangen, daß sie in dem ruhigen Besitz derselben geblieben wäre, die Summen, welche selbige noch ferner vergeblich anzuwenden in Gefahr setzen u. die Entschliessung der Einwohner dieser Insel, eher das äusserste abzuwarten, als sich unter die Herrschafft der Republick Genua zu begeben, sind die Haupt-Beweg-Ursachen, welche die Genueser vermögen werden, zu dieser Negociation die Hände zu bieten. Wie man sagt, soll Franckreich den Catholischen König dahin vermocht haben, daß selbiger als Haupt-Contrahent dieser Negociation beytrete, angesehen das Objectum, ob selbiges gleich einen Printzen von einer Spanischen Neben-Linie betreffe, dennoch iederzeit an die Kron Spanien rückfällig werde. Diesemnach liegen die Gelder, wenn von einem Equivalente an Gelde die Rede ist, schon in Bereitschafft, und es kömmt nur darauf an, zu wissen, ob und auf welchem Fuß die Herren Genueser geneigt seyn werden, sich in diese Negociation einzulassen, und das ists, was wir so wohl zu unserer eigenen Beruhigung, als auch zu der ihrigen bald zu vernehmen wünschen.

II.

Nachricht von einigen jüngst verstorbenen merckwürdigen Stands-Personen.

a) Im October 1749.

I.

Ernst Casimir, regierender Graf von Isenburg-Büdingen, Ritter des Dänischen Elephanten-Ordens, starb in seiner Gräfl. Residentz zu Büdingen in der Nacht zwischen dem 15 und 16

Oct.

Ende des 13. Jahrh. Ein Theil der Handschrift ist in Prosa, der andere in Versen. Die Prosa ist eine Uebersetzung des Gedichtes, welches in Versen folgt. Die Verse sind Alexandriner, und haben Reimpaare. Die Handschrift ist auf Pergament, und hat 2 Spalten auf einer Seite. Sie ist 1 Schuh 3 Zoll hoch, und 10 Zoll breit. Sie hat 30 Blätter. Die Buchstaben sind gothisch, und die Anfangsbuchstaben der Verse sind roth. Die Handschrift ist in Folio. Sie ist in Leder gebunden, und hat 2 Schließen. Sie ist in der Bibliothek des Klosters Heiligenkreuz in Oesterreich. Sie ist mit der Nummer 1 bezeichnet

völlige Gewissens-Freyheit versprach. Dieses gab Anlaß, daß sich allerhand Schwärmer und Separatisten darinnen niederliessen, die sich sehr ausgebreitet haben. A. 1738 erhielte er den Dänischen Elephanten-Orden.

II. Alexius Borissowitz, Fürst von Kurakin, Rußisch-Kayserl. Ober-Stallmeister, würckl. geheimer Rath und Mitglied des dirigirenden Senats, wie auch Ritter des St. Andreä- und St. Alexander-Ordens, starb den 17 Oct. zu Moscau in einem Alter von 52 Jahren. Er stammte aus dem alten Koributhischen Geschlechte in Pohlen her, das in diesem Königreiche zu der Königl. Würde erhoben worden. Seine Vorfahren haben sich schon vor länger denn drittehalb hundert Jahren in Rußland niedergelassen, wo sie unter die reichsten und angesehensten Bojaren gezehlet worden. Sein Vater war der berühmte Fürst Boris von Kurakin, der als Rußisch-Kayserl. würckl. geheimer Rath, General-Major, Obrist-Lieutenant der Leib-Garde und Ritter des St. Andreas-Ordens, wie auch Extraordinair-Ambassadeur am Frantzösischen Hofe, den 29 Sept. 1727 im 52 Jahre seines Alters gestorben ist. Die vielen Gesandtschafften, die dieser Minister bekleidet, indem er A. 1707 nach Rom, 1708 nach Wien, 1710 nach Hannover, 1711 nach Engelland, 1712 nach Utrecht und sodenn nach dem Haag, wo er sich über 12 Jahr nach einander als ordentlicher Ambassadeur befunden, und während der Zeit A. 1714 dem Könige Georgio I. von Engelland zu Besteigung des Throns gratulirt, geschickt, auch von dem alten Czaar A. 1724 mit nach

Paris

Bürgermeister, Schöffen und Rath der Stadt Frankfurt, Ihrer Kayserlichen Majestät und des Heiligen Römischen Reichs Stadt Frankfurt am Mayn, Unsere Gnädige Herren, Unsere Gnädige Herren, Unsere Gnädige Herren

rungs-Geschäfften, daher ihm auch die unvermuthete Throns-Besteigung der Printzeßin Elisabeth, die den 6 Dec. 1741 geschahe, nicht, wie vielen andern Ministern, fatal war. Die neue Kayserin bestätigte ihn vielmehr in der Ober-Stallmeister-Charge, erhub ihn zu einem Mitgliede des neuerrichteten dirigirenden Senats, und ertheilte ihm den 11 Dec. die Ordens-Kette des St. Andreas-Ordens. Sie verordnete auch durch eine öffentliche Ukäse, daß, wenn in den auswertigen Angelegenheiten etwas vorfallen solte, das von besonderer Wichtigkeit wäre, der Fürst von Kurakin sowohl, als der Admiral, Graf Galowin, mit zu den Conferentzen gezogen werden solte. Von dieser Zeit an hat er beständig bey Hofe in grossem Ansehen und in unverrückter Gnade gestanden, auch sich von der Kayserin wenig entfernet, sondern sie auf allen ihren Reisen begleitet. Im Oct. 1742 weyhete er in der Stadt Moscau mit grossen Solennitäten das, durch die Stifftung seines Vaters zu Verpflegung derer verwundeten Kriegs-Officiers errichtete, Hospital ein und gab deßhalben in seinem Pallaste ein prächtiges Festin, welchem die Kayserin selbst mit dem Groß-Fürsten und denen vornehmsten Dames und Hof-Cavaliers beywohnte. Seine Gesundheit ist eine Zeitlang sehr baufällig gewesen. Er hat nach einander viele Anfälle von der Epilepsie und vom Schlage, mit einem Anfange von der Wassersucht, gehabt. Am 10 Oct. verfiel er in eine Schlafsucht, die ihm den Tod brachte. Von seiner Familie ist nichts weiter bekannt, als daß ein Sohn von ihm A. 1746 Fähndrich bey der Leib-Garde ist,

ein

Kayserlichen Majestät Ferdinand des Andern, Königlichen Majestät in Hungarn und Böheim, Ertzherzogen zu Oesterreich, Hertzogen zu Burgund, Steyer, Kärndten und Crain, Grafen zu Tyrol, Hertzogen zu Lothringen, Barr und Geldern, Marggrafen des Heiligen Römischen Reichs, Landgrafen im Elsaß, Prinzen in Schwaben, Grafen zu Habspurg, Kyburg und Görtz, Marggrafen zu Burgau, Ober- und Nieder-Lausnitz, Hertzogen zu Schlesien, Grafen zu Hennegau, Holland, Seeland, Tyrol, Pfirt und Kyburg, Marggrafen des Heiligen Römischen Reichs

General der Infanterie und im Merz 1747 Gouverneur zu Alessandria. Von seiner Familie ist mir weiter nichts bekannt, als daß der Marqvis von St. Germano und der Graf von Rivarolles, der in Frantzösischen Kriegs-Diensten stehet, seines verstorbenen Bruders Söhne seyn sollen. Den erstern machen einige zu seinem selbst eigenen Sohne.

IV. **Gottlieb Christian, Graf von Windischgrätz**, Obrist-Erb-Land-Stallmeister in Steyermarck, starb den 26 Oct. frühe zu Berlin nach einer kurtzen Schwachheit im 76 Jahre seines Alters. Er war der letzte von der Evangelischen Linie dieses Hochgräfl. Hauses.

V. **Christian Friedrich Hertel**, der General-Staaten derer vereinigten Niederlande General der Infanterie und General-Director der Fortificationen, starb den 16 Oct. im Haag in einem Alter von 85 Jahren und 3 Monathen, nachdem er der Republick mit vielem Ruhm und Eyfer seit dem Jahre 1684 gedienet hat. A. 1727 ward er Brigadier und 1747 General der Infanterie. A. 1745 hatte er in seinem Alter das Betrübniß, daß sein Sohn zu den Frantzosen übergienge, nachdem durch dessen Verrätherey während der Belagerung der Vestung Dornick ein starckes Pulver-Magazin daselbst in die Lufft geflogen. Er ward ein Ingenieur-Officier genennet und ist vielleicht eben derjenige Wilhelm Conrad Hertel, der den 27 Oct. 1744 im Haag den Eyd als Director der Landes-Befestigungen abgeleget.

VI. **Thomas Bligh**, Königl. Großbritannischer General-Major und Obrister über ein Regiment

Dragos-

Dragoner, ſtarb im Oct. Er ward A. 1744 Brigadier, in welcher Qvalität er ſowohl denen Feldzügen in Brabant, als auch der Expedition des Hertzogs von Cumberland wider die Schottländiſchen Rebellen beygewohnet. Im Mertz 1746 erhielte er das Dragoner-Regiment des verſtorbenen Brigadiers Witshed und im Oct. 1747 ward er General-Major.

VII. Don **Louis d'Acunha**, Königl. Portugieſiſcher gevollmächtigter Miniſter und Abgeſandter am Frantzöſiſchen Hofe, ſtarb den 9 Oct. zu Paris plötzlich im 105 Jahre ſeines Alters. Er iſt auf 60 Jahr in Geſandtſchafften gebraucht worden und hat den ietztregierenden König in Portugall, ſeinen Herrn, noch niemahls geſehen, weil er nie in ſein Vaterland zurücke gekommen, ſeit dem er angefangen, in Königl. Dienſte zu treten. Er hat ſowohl dem Friedens-Congreſſe zu Ryßwick, als dem zu Utrecht beygewohnet und bis 1736 ſich als gevollmächtigter Miniſter im Haag befunden. In dieſem Jahre aber wurde er an den Frantzöſiſchen Hof geſendet, wo er bis an ſein Ende in groſſem Anſehen geſtanden. Ohngeachtet ſeines Alters liebte er die Geſellſchafften, und führte einen ziemlichen Staat, weil es ihm niemahls an Gelde mangelte. Er hatte eine groſſe Erfahrung in den politiſchen Sachen und eine weitläufftige Erkenntniß von dem verſchiedenen Intereſſe der Europäiſchen Puiſſancen. Ob ihn gleich der Poſten, worinnen er ſtunde, und die Figur, die er in der Welt machte, nöthigten, in einer Zerſtreuung des Gemüths zu leben, ſo war er doch auf alles, was vor-

gieng,

gieng, sehr aufmercksam. Er schrieb alles, was während seiner Lebens-Zeit wichtiges vorfiel, eigenhändig auf und bereicherte diese seine Nachrichten mit sehr curieusen Anmerckungen. Er ist bis an sein Ende munter und aufgeweckt geblieben und hat in seinem 104 Jahre die Gesellschafften noch auf eben die Weise und mit eben so guter Art besuchet, als er es im 50sten Jahre thun können. Die Inquisition war mit ihm nicht recht zufrieden, weil man ihn vor einen halben Juden hielte; wie er denn auch eine Jüdin zur Cammerfrau hatte, die er aber auf deren Antrieb im heurigen Früh-Jahre von sich schaffen muste. Sein Haus war der ordinaire Sammel-Platz aller frembden Ministers und er wuste iedem mit einem sehr angenehmen Wesen zu begegnen. Seinen Leichnam hat man einbalsamiret und in der Kirche zu St. Roch so lange beygesetzt, bis man durch den, nach Lissabon geschickten, Expressen vernommen, ob er nach Portugall abgeführet oder zu Paris begraben werden solle.

VIII. **Anna Amalia Charlotte, verwitwete Gräfin von Maldeghem**, gebohrne Gräfin von Haudion und von Wacken, starb den 15 Oct. zu Brüssel. Der Graf Dominicus von Maldeghem, der den 15 Dec. 1748 gestorben, war ihr Gemahl.

IX. **Franz Joachim, Ritter von Estain**, Königl. Chef d' Escadre, starb den 8 Oct. zu Paris in einem Alter von 85 Jahren.

X. **Franciscus, Baron von Trenck**, Kayserl. Königl. Ungarischer Obrister und gewesener Commendant über ein Corpo Panduren, starb den 4 Oct.

Oct. frühe auf der Vestung Spielberg zu Brünn als ein Staats-Gefangener im 39 Jahre seines Alters an der Wind-Wassersucht. Seine sonderbahren Lebens-Umstände haben wir zu anderer Zeit in diesen Nachrichten * beygebracht, daher wir sie hier nicht wiederholen wollen. Sein Leichnam ward Abends von gedachter Vestung bis an die erste Stadt-Wache getragen und allda auf einen Wagen gesetzt, worauf man ihn bis zu der Kirche derer Capuciner brachte und mit allen Ehren-Bezeugungen allda zur Erde bestattete. Er soll vor seinem Ende noch die Freyheit erhalten haben, über sein Vermögen zu disponiren, da er denn das mehreste von seiner Verlassenschafft nach Bayern vermacht, welches ehedessen am meisten seine Wuth erfahren. Man hat ein Gedichte auf seinen Tod gemacht, das hier eine Stelle verdient:

Epigramma Parentale
super funera Baronis de Trenck.

Mars, Bellona, furor, fortuna, Minerva parentant,
Extincti tumulo Pyramidesque struunt.
Auri sacra fames, ingentia spolia, strages
Effigiem pingunt, perfidia atque cruor.
Qui mortis patulas toties quæsivit abyssos,
In fovea tandem Curtius ille jacet.
Jam silet in variis linguis, sed prædicat umbris
Sævitiem & quicquid fecerit ense suo.
Siste tuas lacrymas Rachel nunc Boica, cessa
Plangere, prostratum cerne cadaver humi.

Cham-

* Siehe die Nachr. *T. XI. p. 896. sq.*

Chambium adornabit sua funera flore chamædri
In cineres scribens nomen opusque Ducis.
Qualis in horrificis Martis stetit iste theatris,
Talis & in mortis turbine rite fuit.
In mentem revocans discrimen, abyssus abyssum
Invocat & cordis vulnera moesta dolet.
TRENCKIUS in vivis sin Hector, summa Manessem
In vinclis flentem reddidit illa dies.

XI. **Maria Theresia, Gräfin von Stahrenberg**, ist im Oct. zu Wien im 18 Jahre ihres Alters gestorben. Sie war eine gebohrne Gräfin von Stahrenberg und vermuthlich eine Tochter Graf Gundamar Josephs, von Stahrenberg, der A. 1743 gestorben ist. Ihr Gemahl war George Adam, Graf von Stahrenberg, Kayserl. Reichs-Hof-Rath, mit dem sie sich vor wenig Jahren vermählt hat.

XII. **Philipp Ferdinand, Graf von Sonnau**, Herr der Herrschafften Räggendorff und Bösten-Pillichsdorff, starb mitten im Oct. im 57 Jahre seines Alters. Ich weiß von ihm weiter nichts zu melden.

XIII. **Don Vincent, Graf von Mendoza**, starb zu Anfang des Oct. im 80 Jahre seines Alters. Es ist vermuthlich ein naher Anverwandter und vielleicht gar der Bruder des Spanischen Cardinals von Mendoza.

XIV. **Ludwig Anna von Segnier**, Königl. Frantzösischer Parlaments-Rath, starb den 14 Oct. zu Paris.

XV. Der

XV. Der Herr de la Vacherie, Königl. Französischer Gouverneur der Citadelle zu Arras, starb im Oct. im 78 Jahre seines Alters.

b) Im Nov. 1749.

I. Ernst Leopold, Landgraf von Hessen-Rheinfels, Ritter der Orden della Annonziada und St. Huberti, starb den 29 Nov. Abends in seiner Residentz zu Rothenburg im 66 Jahre seines Alters. Er war ein Sohn Landgraf Wilhelms zu Rothenburg und Mariä Annä, gebohrnen Gräfin von Löwenstein-Wertheim, davon diese den 16 Oct. 1688 und jener den 20 Nov. 1725 gestorben ist. Er wurde den 25 Jun. 1684 gebohren und kam A. 1725 zur Regierung der Rheinfelsischen Landes-Portion, die aber gewisser massen unter Hessen-Casselischer Landes-Hoheit stehet. A. 1704 den 12 Nov. vermählte er sich mit Eleonora Maria Anna, einer Tochter Maximilian Carls, Fürstens von Löwenstein-Wertheim, die ihm folgende 6 Kinder gebohren: 1) Josephum, den Erb-Printzen, geb. 23 Sept. 1705, der mit Hinterlassung zweyer Printzeßinnen den 24 Jun. 1744 gestorben ist; 2) Polyxenam Christinam, vermählte Königin von Sardinien, geb. 21 Sept. 1706, starb den 13 Jun. 1735; 3) Eleonoram Philippinam, verwitwete Pfaltzgräfin von Sultzbach, geb. 10 Oct. 1712; 4) Carolinam, vermählte Hertzogin von Bourbon, geb. 18 Aug. 1714, starb den 14 Jun. 1741; 5) Constantinum, ietztregierenden Landgrafen zu Rothenburg, geb. 21 May 1716; und 6) Christinam Henrietten, vermählte Fürstin von Carignan, geb. 24 Nov. 1717. Er war mit seinem gantzen Hause

der Römisch-Catholischen Religion zugethan und hatte das Glücke, von einem Könige, zwey Hertzogen, und drey respective Fürsten und Fürstinnen als Schwieger-Vater inniglich geliebt und geehrt zu werden. A. 1729 den 15 Aug. erhielte er von dem Könige von Sardinien den Orden della Annonziada, den Chur-Pfältzischen Orden St. Huberti aber hat er schon als Erb-Printz bekommen.

II. **Friedrich Wilhelm, Hertzog von Holstein-Beck**, Königl. Preußischer General-Feld-Marschall, Ritter des schwartzen Adlers, Gouverneur zu Berlin und Obrister über ein Regiment zu Fuß, starb den 11 Nov. zu Königsberg in einem Alter von 62 Jahren. Sein Vater war Ludwig Friedrich, Hertzog von Holstein-Beck, der den 7 Mertz 1728 ebenfalls als Preußischer General-Feld-Marschall gestorben ist. Die Mutter Louyse Charlotte, gebohrne Printzeßin von Holstein-Sunderburg, brachte ihn den 18 Jun. 1687 zur Welt. Er trieb in der Jugend seine Studia und Exercitia auf der Universität zu Halle, worauf er in Königl. Preußische Kriegs-Dienste trat und Obrister über ein Regiment zu Fuß wurde, in welcher Qualität er einigen Feldzügen in den Niederlanden beywohnte und im Jul. 1718 General-Major wurde, zu welcher Zeit ihm auch der König den Pallast Friedrichs-Hof am Pregel in Preussen schenckte. A. 1732 im Jul. ward er Gouverneur zu Spandau, und den 3 May 1733 General-Lieutenant. Der ietzige König erhub ihn nach Antritt seiner Regierung im Jul. 1740 zum General der Infanterie, in welcher Qualität

er

ab und zum Vorschein kam. In der That, es war ein Mann, der sich mit Mühe und Noth durch das Gedränge der Menge hindurchwand, und dessen Kleidung, wie sein ganzes Aeußere, auf den ersten Blick verrieth, daß er nicht zu den Bewohnern der Stadt gehörte. Er trug einen Mantel von grauem Wollenstoff, der ihn von Kopf bis zu Fuß einhüllte, und eine Kapuze, die sein Gesicht fast ganz verdeckte. Seine Füße waren mit Sandalen bekleidet, und in der Hand trug er einen Stab, an dem ein Bündel hing. Er schien sehr müde zu sein, denn er ging langsam und stützte sich auf seinen Stab, als wäre er ein Greis. Aber sein Gesicht war jung, und seine Gestalt hatte die Kraft und Fülle der Jugend. Er mochte kaum dreißig Jahre zählen. Sein Gesicht war ernst und traurig, und seine Augen hatten einen Ausdruck, der Jedem auffallen mußte, der ihn sah. Es war ein Ausdruck, der zugleich Schmerz und Begeisterung verrieth, und der Jeden, der ihn sah, mit Ehrfurcht erfüllte. Er ging durch die Straßen, ohne sich nach Jemand umzusehen, und Niemand wagte es, ihn anzureden. Er ging durch die Straßen, bis er an das Thor kam, das nach Jerusalem führte. Dort blieb er stehen, und sah sich um, als wollte er Abschied nehmen von der Stadt, die er nicht betreten hatte. Dann ging er durch das Thor und verschwand in der Menge, die sich vor ihm theilte, und ihn nicht berührte.

Es war Jesus von Nazareth.

Er ging durch das Thor und verschwand in der Menge, die sich vor ihm theilte, und ihn nicht berührte.

Rambouillet und dieser eines Printzens von Lombale erhalten.

IV. Johann Andreas Doria, Hertzog von Tursis, Königl. Siciliamischer Ober-Cammerherr und Ritter vom güldenen Vließ und heil. Januario, starb im Nov. in einem hohen Alter. Er ist schon im verwichenen Jahre unter die Todten gezehlet worden, daher ich hier nicht nöthig habe, seine Lebens-Umstände anzuführen, da sie schon zu anderer Zeit * beygebracht worden.

V. Egidius Ehrenreich von Sidow, oder Sydow, Königl. Preußischer General von der Infanterie und Commendant zu Berlin, starb den 8 Nov. an einem Schlag-Flusse in einem Alter von 80 Jahren und ward den 15 dieses auf sein Gut Zollen in der Neu-Marck zur Beerdigung abgeführet. Er stammte aus einem alten Pommerischen Geschlechte her und ist von der ersten Stuffe der militarischen Ehren bis zur Würde eines Generals gestiegen, nachdem er in den Frantzösischen, Schwedischen, Türckischen und andern Kriegen in Brabant, Pommern, Ungarn und mehrern Orten sich durch tapffere Thaten hervor gethan. Er hat seit Friedrich Wilhelms des Grossen Zeiten in Preußischen Kriegs-Diensten gestanden und also 4 Churfürsten und 3 Königen, aus dem Durchlauchtigsten Hause Brandenburg nach einander treue Dienste geleistet. Als er im Dec. 1735 zum Commendanten zu Berlin ernennet wurde, war er General-Major.

Anno

* Siehe die Nachr. T. XI. p. 987. sq.

Anno 1740 ernennte ihn der ietzige König zum General-Lieutenant und den 25 May 1743 zum General der Infanterie. Von seiner Familie weiß ich nichts zu berichten.

VI. Joseph Wilhelm, Graf von Fugger, Vice-Decanus und Schatzmeister des hohen Dom-Stiffts, Capitular-Herr des frey-adel. Stiffts zu St. Gereon zu Cölln und Canonicus zu Costnitz, starb den 16 Nov. plötzlich zu Cölln im 67 Jahre seines Alters. Er kam gleich von der Jagd und, indem er vom Pferde stieg, wurde er dergestalt von einem Schlag-Flusse betroffen, daß er dem Bedienten, der ihm den Zügel hielt, in die Arme sunck und seinen Geist aufgab. Sein Vater war Frantz Ernst, Graf von Fugger, Herr zu Glöth, und die Mutter, Maria Theresia, gebohrne Gräfin von Oettingen-Katzenstein, die ihn den 6 Jul. 1683 zur Welt gebohren. Sein ältester Bruder ist der heutige Graf Anton Ernst zu Glöt und sein jüngster Bruder, Graf Ludwig Xaverius zu Stettenfelß.

VII. Die verwitwete Gräfin von Cadogan, eine sehr reiche Dame, starb den 1 Nov. im Haag im 75 Jahre ihres Alters. Sie war eine gebohrne Holländerin und hatte Graf Wilhelm von Cadogan, Pairn von Großbritannien und Generaln von der Infanterie, zum Gemahl gehabt, der sie aber im Jul. 1726 in den Witwen-Stand gesetzet. Ihre 2 Töchter, Sara und Margaretha, sind beyde glücklich vermählt. Die erste hat den Hertzog Carl von Richmond und die andere den Grafen Wilhelm von Ben-

tinck zum Gemahl. Von ihrem Geschlechte kan ich keine Nachricht geben.

VIII. Der Herr Chipow, oder Schipow, Rußischer General-Lieutenant und Commendant der Trouppen in den Linien, die in der Ukraine für die Streiffereyen der Crimmischen und anderer Tartarn errichtet worden, starb in eben diesem Monathe. Er hat sich als Brigadier in dem letzten Kriege wider die Türcken und Tartarn unter dem Grafen von Münnich tapffer hervor gethan und allen wichtigen Operationen beygewohnet. Nach geschlossenem Frieden ernennte ihn die Kayserin Anna im Febr. 1740 zum General-Major und Senator, die Kayserin Elisabeth aber im Jan. 1742 zum geheimen Rathe und, wie in einigen Nachrichten * versichert wird, zum Präsidenten in dem Staats-Comtoir. Jedoch nach der Zeit ist er wieder zu lauter Kriegs-Verrichtungen gebraucht, zum General-Lieutenant ernennt und zum Commendanten in denen Linien in der Ukraine gegen die Tartarn bestellt worden.

IX. Gustav Ernst, Graf von Isenburg, Fähndrich bey der Holländischen Garde zu Fuß, starb den 20 Nov. zu Philippseich nach einer langwierigen Kranckheit in einem Alter von 16 Jahren. Sein Vater ist der noch lebende Graf Wilhelm Moritz von Isenburg-Philippseich, Kayserl. General-Feld-Marschall-Lieutenant und des Ober-Rheinischen Krayses General-Wachtmeister, wie auch Obrister über ein Regiment zu Fuß, die Mutter aber Philippina

* Siehe die Nachr. T. III. p. 963.

pina Louyse, gebohrne Gräfin von Stollberg-Geudern, die ihn den 9 Nov. 1733 zur Welt gebohren. Er war unter seinem vieleu Geschwister eines von denen jüngsten.

X. Sophia Magdalena, Gräfin von Schönberg des Königl. Pohlnischen und Churfürstl. Sächsischen würckl. geheimbden Raths und Conferentz-Ministers, Graf Joh. Friedrichs von Schönberg, der sich lange als Gesandter zu Regenspurg befunden, Gemahlin, starb den 14 Nov. zu Dreßden am Schlage. Sie wurde von allen, die sie gekannt, sehr bedauert. Sie kriegte ihr Begräbniß in der Frauen-Kirche.

XI. Don Joseph Fuentes y Villeyas starb den 12 Nov. auf seinem Land-Gute bey Saragossa in Spanien in einem Alter von 120 Jahren, 7 Monathen und 26 Tagen. Dieser Greiß hat in seinem Alter, zu welchem die ietzige unordentliche Lebens-Art und die Affecten die allerwenigsten Menschen mehr gelangen lassen, sich einer vollkommenen Gesundheit zu erfreuen gehabt; wie er denn noch zwey Tage vor seinem Ende zu Fuß in die Kirche, wohin er gepfarrt gewesen, gegangen ist.

XII. Adolph von Neuberg, Königl. Dänischer General-Lieutenant von der Cavallerie, Ritter von Dannebrog und Obrister über ein Regiment Cüraßierer, starb den 27 Nov. in Fühnen nach einer 6tägigen Kranckheit. Er erhielte den 28 Nov. 1741 den Orden von Dannebrog, nachdem er als General-Major der Cavallerie zu dem Corpo ernennet worden, das 6000 Mann starck unter dem General von Schu-

lenburg in Hannöverische Dienste trat, aber aus Deutschland bald wieder zurücke kam. Er ist vor einigen Jahren General-Lieutenant worden.

XIII. Die Aebtißin zu Altenburg, einem Prämonstratenser-Kloster in der Wetterau, starb im Nov. in einem hohen Alter. Sie war eine gebohrne von Ketschau. An ihre Stelle ward den 30 Nov. Catharina von Schleiffras erwehlet.

XIV. Armandus, Graf von Rosen, Herr von Bollweiler, Frantzösischer General-Lieutenant der Königl. Armeen und Mestre de Camp des Cavallerie-Regiments von Rosen, starb den 30 Nov. zu Paris im 38 Jahre seines Alters. Er war aus dem Elsas gebürtig und ein Enckel des Marschalls von Rosen, der den 2 Aug. 1715 gestorben ist. Er begleitete den Marschall von Bellisle A. 1741 nach Deutschland. A. 1744 im Aug. ward er Marechal de Camp und 1748 General-Lieutenant.

XV. Der Graf Volschi, Intendant des Königl. Lust-Schlosses zu Portici bey Neapolis, starb im Novemb.

XVI. Friedrich Conrad, Graf von Holstein, Königl. Dänischer General-Lieutenant der Cavallerie, geheimer Rath, Cammerherr und Ritter von Dannebrog, starb den 1 Nov. zu Coppenhagen zum grösten Leidwesen seines Hauses in einem Alter von 45 Jahren. Sein Vater war der bekannte Dänische Groß-Cantzler, Graf Ulrich Adolph von Holstein, und die Mutter, eine gebohrne Gräfin von Reventlau. Seine Gemahlin heist Lucia Henriette Blohmin von Neversdorff, mit der er sich den 22 Jun.

1729

1729 vermählt. Sie hat ihm verschiedene Kinder gebohren.

XVII. Herr **Variasi**, Königl. Sardinischer Premier-Ingenieur, starb zu eben der Zeit zu Neapolis. Der König hat ihn in seinem Leben so hoch gehalten, daß er nach seinem Tode befohlen, die Unkosten seines Leichen-Begängnisses aus der Königlichen Chatouille zu bezahlen.

XVIII. P. **Franciscus Josephus Garlia**, General des Ordens des heil. Benedicti, starb den 7 Nov. zu Madrit im 88 Jahre seines Alters. Er ward den 10 dieses mit grosser Pracht in der Kirche seines Ordens zur Erden bestattet. Er hat aus besonderer Demuth verschiedene Bischöffliche und noch höhere Kirchen-Aemter, darzu ihn der König ernennet, ausgeschlagen.

III.

Einige jüngst geschehene merckwürdige Vermählungen und Geburthen.

a) Vermählungen:

I.

Ernst Friedrich Carl, regierender Hertzog von Sachsen-Hildburghausen, vermählte sich den 1 Oct. 1749 zu Coppenhagen mit der Königl. Dänischen Printzeßin Louyse einer Schwester des ietztregierenden Königs Friderici V. Er ist ein

ein Herr von 22 und sie eine Printzeßin von 23 Jahren. Er langte den 23 Sept. mit seinem Bruder, **Printz Friedrich Wilhelm Eugenio**, zu Friedrichsburg an und begab sich den folgenden Tag nach Friedensburg, wo er bey der hohen Königl. Herrschafft Audientz hatte. Zu Mittage wurden diese Durchlauchtigsten Printzen zur Königl. Tafel gezogen. Den 26 befanden sie sich auf Hirschholm bey der verwitweten Königin. Den 27 ward die Heyrath zwischen dem Hertzoge und der Königl. Printzessin bey Hofe öffentlich bekannt gemacht und den 1 Oct. auf Hirschholm mit grossem Gepränge vollzogen. Es erschienen hierbey alle Vornehme von der ersten, zweyten und dritten Classe nebst den frembden Ministern bey Hofe in Gala. Als der König nebst der Königin in einem kostbahren Wagen allda anlangten, wurden Höchst-Dieselben mit Abfeuerung der Canonen empfangen. Hierauf ward durch Paucken- und Trompeten-Schall das Signal zur Trauung gegeben, da sich denn das hohe Braut-Paar mit der versammleten hohen Svite nach dasiger Kirche begab, wo der Trauungs-Actus unter einem kostbahren Baldachin durch den Hof-Prediger Bluhme verrichtet wurde. Der Durchl. Bräutigam hatte über dem reich bordirten Kleide den Elephanten-Orden, mit welchem Derselbe einige Stunden vorher von dem Könige regaliret worden, und einen überaus kostbahren Stern, der auf 16000 Rthlr. geschätzet ward. Die Königl. Braut hatte über dem kostbahren Kleide von Drap d' Argent einen Königl. Mantel und eine güldene Krone auf dem Haupte. Der hohe Trau-

ungs-

ungs-Actus geschahe Abends um halb 7 Uhr. Die Printzeßin-Braut hatte bey dieser Handlung den 57 Vers aus dem 1 Buche der Könige cap. VIII. selbst zum Texte erwehlet und der gedachte Hof-Prediger Bluhme hielte über die gedachten Worte eine kurtze und sehr erbauliche Rede. Die Schloß-Kirche war bey dieser Gelegenheit aufs köstlichste ausgezieret, und der Fuß-Boden mit rothen Scharlach bedeckt. Nicht weniger waren für die allerhöchste Königl. Herrschafft kostbahre mit Gold bordirte Sitze zubereitet, welches alles bey der Menge der brennenden Wachs-Lichter eine bewunderungswürdige Pracht formirte. Die gantze Trau-Handlung währete ohngefehr eine halbe Stunde und nach Endigung derselben führte der König die Durchl. Braut, und der hohe Bräutigam die regierende Königin; die Königl. Frau Mutter aber ward von dem Printzen von Hildburghausen und die Printzeßin Charlotte Amalia von dem Geh. Rath und Ober-Stallmeister, Grafen von Laurwigen, aus der Kirche geführet. In dieser Ordnung wurde auch an der Königl. Tafel, die mit goldenen Servis serviret wurde, gespeiset, welches bis Abends um 10 Uhr währte. Binnen solcher Zeit war der gantze Schloß-Garten mit vielen 1000 Lampen erleuchtet.

Das neuvermählte hohe Paar hielte sich nach vollzogenem Beylager noch über einen Monath am Königl. Hofe auf, an welchem fast alle Tage Gala war. Den 8 Oct. kamen sie in Gesellschafft der verwitweten Königin in die Königl. Hauptstadt Coppenhagen, wo auch den Tag vorher der König von Friedensburg

densburg eingetroffen. Den 9 ward in dem neuerbaueten Comödien-Hause eine Opera aufgeführet, welcher der Hof beywohnte. Der König führte darauf den Hertzog und dessen Bruder nach Jägersburg, wo herrliche Lust-Jagden angestellt wurden, die den 16 mit einem Klopff-Jagen beschlossen wurden. Sie kamen an diesem Abend wieder nach der Königl. Residentz-Stadt zurücke, da denn in der darauf folgenden Nacht eine unvermuthete Feuers-Brunst entstunde, dadurch die Stadt so wohl, als der gantze Hof in das äusserste Schrecken gesetzt ward. Es wurden innerhalb 2 Stunden 10 Häuser in die Asche gelegt und das Unglück würde ohne Zweifel grösser gewesen seyn, wo man nicht bey Zeiten die, im Wege gestandenen, Häuser niedergerissen und alle Anstalten, das Feuer zu löschen, mit ausnehmendem Eyfer vorgekehret hätte. Den 20 begieng der Hof den Geburths-Tag der neuvermählten Hertzogin in schönster Gala, an welchem zugleich ein neuerbauetes Schiff vom Stapel lief, das ihren Nahmen bekam. Nachmittags wohnten die sämmtl. Königl. und Durchl. Herrschafften wiederum der Opera bey. Den 21 erhub sich der König mit den beyden Durchlauchtigsten Printzen abermahl nach Jägersburg, wohnten den folgenden Tag in der dasigen Schloß-Capelle dem Gottesdienste bey, der diesen Tag zum Danck-Feste wegen der Hülffe des Allmächtigen bey dem grossen Brande, der die Stadt Coppenhagen vor 21 Jahren betroffen hatte, gehalten wurde. Des Nachmittags begnadigten sie den Großbritannischen Minister, Herrn Titley, mit Dero höchsten Besuch

auf

auf dessen lustigen Gute Lynbür, wo sie unter Lösung der Canonen empfangen wurden und sich gefallen liessen, zu speisen, worauf sie gegen Abend nach der Residentz zu Coppenhagen zurücke kehrten. Den 28 wurde der Anfang gemacht, das Jubiläum wegen der 300 jährigen Regierung des Oldenburgischen Stammes zu celebriren, dessen Beschreibung zu anderer Zeit beygebracht werden soll. Den 3 Nov. geschahe der Aufbruch des Hertzogs nach seinen Landen, nachdem man die vorhergehenden Tage mit lauter Abschiednehmen sich beschäfftiget, und Se. Durchl. mit Dero Herrn Bruder den 31 Oct. Mittags bey dem Geheimen Rath von Holstein und Abends bey dem Geheimen Rath von Berckentin, den 1 Nov. bey dem Geh. Rath von Schulin und den 2 dieses bey dem Geh. Rath und Ober-Stallmeister, Grafen von Laurwigen, gespeiset hatte. Der Aufbruch geschahe noch an diesem Tage nach aufgehobener Königl. Tafel, an welcher die gesammten Königl. und Durchl. Herrschafften das Mittags-Mahl eingenommen hatten. Es war Nachmittags um 4 Uhr, da sie abreiseten. Der Hof erschien dabey sehr zahlreich, der Abschied aber war einer der zärtlichsten, der genommen werden kunte. Ihre Königl. Hoheit, die neuvermählte Hertzogin, ward von ihrer bisherigen Hofstatt bis an die Grentzen der Königl. Dänischen Lande begleitet, wo sich selbige bis auf die Cammer-Jungfern, die in ihren Diensten blieben, beurlaubte. Die sämmtliche Bagage, die etliche Tage voraus gegangen, bestund aus 180 Wagen. Den 10 Abends langten die Durchl. Personen zu Altona an, wo sie bis den 15 blieben. Sie wurden

durch

durch eine ansehnliche Anzahl Bürgers-Söhne zu Pferd, die mit brennenden Stock-Laternen versehen waren und eine Menge anderes Volck mit Fackeln bis nach des Grafens von Rantzau Behausung, wo sie abzutreten geruheten, begleitet. Die Gassen, durch welche Höchst-Dieselben fuhren, waren illuminiret und man hörte durchgehends viele Freuden-Schüsse. Den 17 geschahe die Ankunfft zu Hannover, von dar sie nach kurtzem Verweilen mit ihrer gesammten Svite ihre Reise nach Dero Staaten fortsetzten, ohne das, auf dem Schlosse veranstaltete, Mittags-Mahl einzunehmen. Den 22 langten sie glücklich und gesund zu Hildburghausen an. Der König hat unter dem 4 Nov. eine Verordnung an die gesammten Stände in Dännemarck und Norwegen ergehen, und darinnen denselben wegen der Printzeßin-Steuer die allergnädigste Eröffnung thun lassen, daß diese Steuer in gewissen Posten um die Helffte vermindert seyn solte. Der König hat seiner Durchl. Printzeßin-Schwester unter andern ein Präsent mit einer Pendul-Uhr gemacht, die auf 4000 Thaler geschätzt wurde. Es ist dieselbe ein Familien-Stücke, und wird auf 300 Jahr alt geschätzt. Die Printzeßin selbst hat es ebenfalls an köstlichen Präsenten, womit sie ihren Durchl. Gemahl beehret, nicht fehlen lassen. Gleich bey seiner Ankunfft kriegte er ein Geschencke von 12 güldenen Medaillen, davon iede 100 Ducaten schwer war, nach vollzogener Vermählung aber erhielte er eine Thee-Maschine, eine Coffee-Kanne, Thee- und Milch-Töpffe, Thee- und Zucker-Büchsen ꝛc. alles von puren Golde.

II. Den

II. Den 26 Sept. 1749 überreichte der Ritter Osorio, Königl. Sardinischer ausserordentlicher Gesandter am Spanischen Hofe, in einer Particular-Audientz dem Catholischen Könige das Anwerbungs-Schreiben seines Königs um die Infantin **Maria Antoinette** für seinen Kron-Printzen, den **Hertzog Victor Amadeum von Savoyen**. Dieser Printz ist 23 Jahr und die Infantin 20 Jahr alt. Von der Vollziehung dieser Heyrath soll künfftig ein mehres gedacht werden. Den 16 Dec. ward diese Vermählung an dem Königl. Sardinischen Hofe zu Turin öffentlich bekannt gemacht.

III. Der **Fürst Alexander Ruspoli von Cervetro** hat sich den 16 Febr. 1749 zum andern mahle zu Rom mit der **Gräfin Prudentia Capizuchi**, des Marchese Nari Witwe, vermählt. Seine erste Gemahlin war Maria Victoria Altieri, des Hertzogs Aemilii von Monterano Tochter. Er ist im Nov. nach Wien gereiset, um die Stelle als beständiger Kayserl. Gesandter bey dem Conclave zu erhalten, die der verstorbene Fürst von Santa Croce bekleidet.

IV. **Gustav Friedrich, Graf von Isenburg-Büdingen**, Königl. Dänischer Cammerherr und General-Adjutant, hat den 15 Nov. 1749 den Dänischen Hof verlassen und sich nach Deutschland begeben, um die Regierung der Isenburg-Büdingischen Lande anzutreten. Er gieng über Fühnen und vermählte sich darauf den 21 dieses auf dem Hochgräfl. Reventlauischen Residentz-Schlosse Brahe-Trolleburg mit des Königl. Dänischen Geheimen Conferentz-Raths und Stiffts-Amtmanns, **Graf Conrad**

Detlevs von Reventlau, ältesten Tochter, deren Nahmen aber nicht gemeldet worden.

V. Aemilius Carolus Altieri, Herzog von Monterano, vermählte sich den 4 Nov. 1749 mit Donna Maria Livia Borgheſe, des Fürstens Camilli Antonii Franciſci von Sulmona und Roſſano Tochter.

VI. Frantz Carl, Graf von Clary und Aldringen, Erb-Herr der Herrschafft Töplitz, Kayserl. und Königl. Ungarischer würckl. Geheimer Rath und Obrist-Jägermeister in Böhmen, hat sich den 20 Oct. 1748 in seinem Alter mit einer jungen Dame von 17 Jahren vermählt. Sie heist Friderica Carolina und ist des Preußischen Präsidentens der Kriegs- und Domainen-Cammer, Matthiä Conrads von der Osten, Tochter, die deshalben die Römisch-Catholische Religion angenommen hat.

VII. Carl Graf von Palfy, Kayserl. und Königl. Ungarischer General der Cavallerie, vermählte sich den 12 Oct. 1749 zu Wien mit der Comteſſe Joſepha von Stahrenberg, weyl. Graf Conrads von Stahrenberg hinterlassenen Tochter, einer Hof-Dame der verwitweten Kayserin Elisabeth.

VIII. Der Graf von Mortemart vermählte sich im Jan 1749 mit Mademoiſelle von Rouvray, des Königl. Frantzösischen General-Lieutenants dieses Nahmens Tochter.

IX. Zwischen dem Fürsten von Butera aus Sicilien und der Tochter des Fürstens von Monteleone ward im November 1749 eine Heyrath geschlossen.

X. Peter

X. Peter, Baron le Fort, Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsischer Geheimer Kriegs-Rath, hat den 3 Sept. 1749 zu Berlin seine Vermählung mit der ältesten Tochter des Königl. Preußischen General-Feld-Marschalls, Grafens von Schmettau, Nahmens Maria Anna, vergnügt vollzogen.*

XI. Der Vicomte von Valentinois, Königl. Frantzösischer Brigadier, hat im Dec. a. e. mit der Mademoiselle von Ruffec, einer Tochter des Herzogs dieses Nahmens, eine Heyrath grschlossen.

XII. Julius Gebhard, Graf von Hoym, Herr der Herrschafften Droysig, Schlawentzig und Oppurg, Königl. Pohlnischer und Churfürstl. Sächsischer Cammerherr, schloß den 16 Oct. 1749 zu Leipzig mit der Comtesse Maria Anna von Brühl, des verstorbenen Königl. Pohlnischen und Churfürstl. Sächsischen Obrist-Stallmeisters, Johann Adolphs, Grafens von Brühl, hinterlassenen ältesten Tochter ein Ehe-Bündniß, das ehestens vollzogen werden solte. Er ist ein Herr von 28 und sie eine Dame von 16 Jahren.

XIII. Johann George, Graf von Schönfeld, auf Wachau, Königl. Pohlnischer und Churfürstl. Sächsischer würckl. Hof- und Justitien-Rath, verlobte sich im Sept. a. e. mit des Krayß-Hauptmanns von Pflug, auf Sohla, Fräulein Tochter.

XIV. Dominicus Wolffgang, Freyherr von Stein, Königl. Pohlnischer und Churfürstl. Sächsischer Cammerherr, vermählte sich den 21 Sept. 1749

* Siehe die Nachr. P. 135. p. 216.

zu Dreßden mit der Königl. Pohlnischen und Churfürstl. Sächsischen Hof-Dame, **Fräulein von Berlepsch**, einer Schwester-Tochter des Premier-Ministers, Grafens von Brühl.

XV. Der **Baron von Ulm**, Kayserl. und Königl. Ungarischer Cammerherr, vermählte sich den 30 Oct. 1749 zu Schönbrunn mit der Kayserl. Hof-Dame, **Maria Theresia, Comtesse von Stahrenberg.**

XVI. Der **Marquis von Barail**, Königlich-Frantzösischer Marechal de Camp, heyrathete im Oct. a. e. die Tochter des Intendantens der Finantzen **de Fulvy.**

XVII. **Alexander Nariskin** ward den 19 Oct. zu Moscau bey Hofe mit des General-Majors, **Nikita Iwanowitz Rumanzow** Tochter, Anna, vermählt.

XVIII. Herr **John Heathcote**, ein Sohn des berühmten Ritters dieses Nahmens, vermählte sich den 3 Jul. 1749 mit der jüngsten Tochter des Groß-Cantzlers von Großbritannien, **Lord Hartwick**, die ausser der Schönheit und andern trefflichen Eigenschafften eine Aussteuer von 10000 Pf. Sterlings empfangen.

XIX. Der Königl. Dänische Conferentz-Rath von **Beregard** vermählte sich im Oct. a. e. mit der **Comtesse von Rees.**

XX. **Ludwig, Graf Scotti**, der aus einer der vornehmsten und edelsten Familien im Hertzogthum Piacenza entsprossen und ein Sohn des Grafens Hannibal Scotti ist, der sich in Spanien bey der

ver-

Barnabas. Ἐπιστολὴ Βαρνάβα. Epistola Barnabae. Epistola Barnabae. Epistola Barnabae

b) Geburthen:

I. Dem Könige von beyden Sicilien ward den 3 Dec. 1749 in der Nacht zu Neapolis eine Printzeßin gebohren, die des andern Tages von dem Cardinal-Ertzbischoff getaufft und Maria Francisca Antonia genennet wurde.

II. Der Hertzog Carolus von Braunschweig-Wolffenbüttel ward den 2 Oct. 1749 von seiner Gemahlin aus dem Königl. Preußischen Hause mit einer Printzeßin erfreuet.

III. Dem Printzen Friedrich v. Pfaltz-Zweybrücken ward den 17 Sept. a. e. von seiner Pfaltz-Sultzbachischen Gemahlin ein Printz gebohren.

IV. Der Printz von Carignan, aus dem Hause Savoyen, bekam den 8 Sept. a. e. von seiner Gemahlin, einer Printzeßin von Hessen-Rothenburg, ebenfalls eine Printzeßin.

V. Printz George Wilhelm von Hessen-Darmstadt kriegte den 11 Mertz eben dieses Jahrs eine Printzeßin.

VI. Dem Landgrafen von Hessen-Homburg wurde den 4 Nov. a. e. eine Printzeßin, Nahmens Maria Christina Charl. Wilhelmine gebohren.

VII. Der Landgraf Constantin von Hessen-Rothenburg wurde den 13 Oct. a. e. zu Rothenburg mit einem Printzen erfreuet, der den Nahmen Alloysius empfienge.

VIII. Der Printz von Turenne, ein Sohn des Hertzogs von Bouillon, bekam den 24 Sept. a. e. von seiner Gemahlin einen Printzen, der Carl Gottfr. Ludwig, Printz von Auvergne, genennet wurde.

IX. Dem

Adler, Moritz Gustav, Dr. phil., Rabbiner, Manchester, 61 Cheetham Hill Road.
Adler, Nathan Marcus, Dr. phil., Rabbiner, London, 21 Finsbury Square.
Adler, Simon, Kaufmann, Berlin W., Potsdamerstraße 134.
Adler, Wilhelm, Kaufmann, Berlin W., Potsdamerstraße 134.
Adolphi, Hermann, Kaufmann, Berlin W., Potsdamerstraße 134.
Adolphi, Wilhelm, Kaufmann, Berlin W., Potsdamerstraße 134.
Ahlborn, Friedrich, Dr. phil., Professor, Hamburg, Rothenbaum-Chaussee 45.
Ahlborn, Ludwig, Dr. phil., Professor, Hamburg, Rothenbaum-Chaussee 45.
Ahlfeld, Friedrich, Dr. med., Professor, Marburg.
Ahlfeld, Hermann, Dr. med., Professor, Marburg.
Ahlfeld, Paul, Dr. med., Professor, Marburg.
Ahlfeld, Wilhelm, Dr. med., Professor, Marburg.
Ahlwardt, Wilhelm, Dr. phil., Professor, Greifswald.
Ahrens, Heinrich, Dr. phil., Professor, Leipzig, Gerichtsstraße 3.
Ahrens, Wilhelm, Dr. phil., Professor, Leipzig, Gerichtsstraße 3.
Albert, Eugen, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Albert, Heinrich, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Albert, Wilhelm, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Albrecht, Eduard, Dr. phil., Professor, Kiel, Hegewischstraße 1.
Albrecht, Gustav, Dr. phil., Professor, Kiel, Hegewischstraße 1.
Albrecht, Paul, Dr. phil., Professor, Kiel, Hegewischstraße 1.
Albrecht, Wilhelm, Dr. phil., Professor, Kiel, Hegewischstraße 1.
Alexander, Adolf, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander, Ludwig, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander, Max, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander, Moritz, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander, Wilhelm, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander-Katz, Paul, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander-Katz, Richard, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander-Katz, Siegmund, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander-Katz, Theodor, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander-Katz, Victor, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander-Katz, Wilhelm, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander-Katz, Wilhelm, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.
Alexander-Katz, Wilhelm, Dr. phil., Professor, Berlin W., Kurfürstendamm 232.

Gräfin von Rottal, auf seinem Schlosse zu Hoßlau in Schlesien einen **Sohn**, der **Franz Anton Joseph Valentin** genennet wurde. Man hat ihn längst unter die Todten gezehlt.

XVII. Dem **Grafen des Alleurs**, Frantzösischen Abgesandten zu Constantinopel, ward allda im Oct. a. e. von seiner Gemahlin, einer gebohrnen Printzeßin Lubomirski, eine **Tochter** gebohren. So bald der Groß-Sultan Nachricht davon erhalten, hat er den Grafen darüber complimentiren, ihm auch vor das Kind prächtige Präsente zustellen lassen.

XVIII. **Graf Heinrich VI. von Reuß**, Königl. Dänischer Geh. Rath, bekam den 4 Nov. a. e. zu Soroe eine **Comtesse**, die **Eleonore Henriette** genennet worden.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

IV.
Einige jüngst geschehene merckwürdige Avancements.

1) **Am Kayserl. und Königl. Ungar. Hofe:**

Den 29 Nov. 1749, als an dem Tage, auf welchen wegen des Advents-Sonntags das Fest des heil. Apostels Andreä verschoben worden, begab sich Vormittags der Kayser mit dem gewöhnlichen Ordens-Habite bekleidet und mit der umhangenden grossen Ordens-Kette des **goldenen Vliesses** in folgender Begleitung, gleichwie des Abends vorher, in die Kayserl. Hof-Kirche. Erstlich kamen die Kayserl. Cava-

Patriarch Timotheus der Nestorianer, welcher
Anno 778. gestorben, hat die Nestorianische Kirche
in Indien, in Persien, in Medien, in Parthien,
in Hyrcanien, in Margiana, in Babylonien, in
Assyrien, in Susiana, in Persis, in Carmania, in
Gedrosia, in Bactriana, in Arachosia, in Sogdiana,
in Scythia, in Turcia, in Tibet, in China, in
Tangut, in Cathay, in Cambalu, in Tenduc, in
Serica, in Taurica, in Chersonesus, in Armenien,
in Georgien, in Mingrelien, in Circassien, in
Dagestan, in Lesgien, in Schirwan, in Albanien,
in Iberien, in Colchis, in Sarmatien, in Russland,
in Moscau, in Permien, in Siberien, in Lappland,
in Finnland, in Gothland, in Norwegen, in Island,
in Grönland, in Schweden, in Dänemark, in Preussen,
in Pomern, in Mecklenburg, in Wenden, in
Polen, in Lithauen, in Podolien, in Volhynien,
in Ungarn, in Siebenbürgen, in Walachey, in
Moldau, in Bessarabien, in Bulgarien, in Servien,
in Bosnien, in Dalmatien, in Croatien, in Istrien,
in Carnien, in Noricum, in Rhätien, in Helvetien,
in Gallien, in Germanien, in Belgien, in Britannien,
in Hibernien, in Hispanien, in Lusitanien,
in Mauritanien, in Numidien, in Africa, in Aegypten,
in Arabien, in Palästina, in Syrien, in Cilicien,
in Cappadocien, in Pontus, in Bithynien,
in Galatien, in Phrygien, in Lydien, in Carien,
in Lycien, in Pamphylien, in Pisidien, in Lycaonien,
in Isauria, in Troas, in Mysien, in Aeolien,
in Ionien, in Dorien, in Achaia, in Thessalien,
in Epirus, in Macedonien, in Thracien, in Creta,
in Cypern, in Rhodus, in Sicilien, in Italien,
in Sardinien, in Corsica, in Majorca, in Minorca,
in Ivica, in Formentera, in Malta, in Gozo, in
Lampedusa, in Pantellaria, in Corfu, in Cephalonia,
in Zante, in Ithaca, in Leucadia, in Candia,
in Negroponte, in Lemnos, in Mytilene, in Chios,
in Samos, in Patmos, in Nicaria, in Andros, in
Tenos, in Mycone, in Delos, in Paros, in Naxos,
in Antiparos, in Milo, in Siphanto, in Pholegandro,
in Sikinos, in Santorin, in Therasia, in Anaphi,
in Stampalia, in Scarpanto, in Casos, in Rhodus,
in Cos, in Nisaro, in Calymno, in Leros, in Patmos,
in Lipsi, in Samos, in Icaria, in Furni, in
Mycone, in Delos, in Rhenea, in Paros, in Naxos,
in Antiparos, in Milo, in Siphanto, in Pholegandro,
in Sikinos, in Santorin, in Therasia, in Anaphi,
in Stampalia, in Scarpanto, in Casos, in Rhodus,
in Cos, in Nisaro, in Calymno, in Leros, in Patmos,
in Lipsi, in Samos, in Icaria, in Furni, in

1. Carl Maximilian, Fürst von Dietrichstein,
2. Emanuel, Fürst von Lichtenstein,
3. Alexander Ferdinand, Fürst von Thurn und Taxis,
4. Joh. Wilhelm, Fürst von Trautson,
5. Carl, Graf von Barthiani, und
6. Wenzel Anton, Graf von Kaunitz.

Nachdem die neuen Ritter, mit dem Ordens-Habite bekleidet, sich an die angewiesenen Orte in der Kirche begeben hatten, verrichtete der Bischoff v. Agram, Frantz, Freyherr Klobußitzki von Zetthany, Kayserl. Königl. würckl. Geheimer Rath, den Gottesdienst unter herrlicher Music und doppelten Chor Trompeten und Paucken, während dessen der Kayser mit den sämmtlichen Rittern zum Opffer gienge.

Den 25 Nov. legte der General, Graf von Choteck, den Eyd als Kayserl. Königl. würckl. Geheimer Rath ab und erhielte die Stelle eines Trabanten-Hauptmanns, die bisher der Graf von Cordova bekleidet.

Der Printz Christian Frantz von Sachsen-Coburg ist im Dec. in Kayserl. Kriegs-Dienste getreten und hat eine Compagnie bey dem Regimente des Printzens Ludwig von Wolffenbüttel bekommen.

Der Graf von Königseck-Erps bekam im Nov. die würckliche Stelle eines Nieder-Oesterreichischen Land-Marschalls, die er bisher interims-weise versehen.

Den 7 legte der Graf Joseph von Welczeck den Eyd als würckl. Geheimbder Rath ab. Er ist

nicht

nicht lange zuvor Repräsentations-Präsident zu Clagenfurt in Kärnthen worden, an die Stelle des Grafens von Nostitz, der die Stelle eines Appellations-Präsidentens in Böhmen erhalten.

Es ward auch in diesem Monathe dem Stadthalter zu Meyland, Graf Ferdinanden von Harrach, die Obrist-Hof-Cantzler-Würde in Böhmen allergnädigst zugedacht, die man quoad publica wieder zu besetzen vor gut befunden; iedoch sollen die innerlichen Angelegenheiten dieses Königreichs nach der neuen Einrichtung unter der ietzigen Hof-Deputation verbleiben.

Der Fürstl. Corveyische Cantzler und Geheime Rath, Herr von Godelsberg, ward im Dec. zum würckl. Reichs-Hof-Rath ernennet, nachdem er bisher nur den blossen Titel davon geführet. Der einige Monathe vorher zu eben dieser Würde ernennte Paderbornische Cantzler, heist der Herr von Varnesius.* Den 29 Oct. reisete der neue würckl. Reichs-Hof-Rath Gärtner von Dreßden nach Wien ab.

Wegen der Incorporation von Sclavonien und Sirmien werden die Conferentzen bey dem Banno von Croatien, Grafen Carl von Batthiani, fleißig fortgesetzet, nachdem der commandirende General zu Temeswar, Freyherr von Engelshofen, das dasige Einrichtungs-Geschäffte in seine gehörigen Grentzen gebracht; absonderlich aber wurde wegen der Vergütung, so den Grund-Herren in Ansehung der ihnen zugehörigen und zur Grentze gezogenen Stücken geschehen soll, starck gearbeitet. Unterdessen ist

der

* Siehe die Nachr. P. 138. p. 538.

der Befehl ergangen, daß alle auf regulirten Fuß gesetzten Croaten, Sclavonier, Sirmianer, Clementiner, Albaneser, Licaner ꝛc. mit Abschaffung dieser Nahmen Gränitzer heissen sollen.

2) Am Kußisch-Bayserl. Hofe:

Den 20 Aug. 1749 ward der Geheime Rath, **Iwan Jurgewitz Jurgew**, zum Ritter des St. Alexander-Ordens, und einige Zeit hernach der Groß-Prälate von Preetz im Holsteinischen, **Herr von Buchwald**, zum Ritter des St. Annen-Ordens creiret. Der letztere ward zu gleicher Zeit von dem Groß-Fürsten zu Dero Geheimen Rath mit einer jährl. Pension von 2000 Thalern ernennet.

Den 19 Oct. ward der Fähndrich von der Semonowskischen Leib-Garde, **Graf Iwan Grigorgowitz Czernischew**, zum Cammer-Juncker ernennet und darauf mit der Hof-Fräulein, der **Gräfin Elisabeth Jesinowski**, verlobet.

Den 11 Nov. legte der **Herzog von Mecklenburg-Schwerin** den erhaltenen Orden des heil. Andreä mit vielen Ceremonien in seiner Fürstl. Residentz an, wobey wir anmercken, daß auch der Königl. Pohlnische und Chur-Sächsische würckl. Geheime Rath und Conferentz-Minister, **Joh. Friedrich, Graf von Schönberg**, auf Barthelsdorff und Nieder-Ottendorff, schon vor einiger Zeit diesen Orden erhalten.

Aus dem dirigirenden Senat ward unterm 30 Oct. eine Ukäse bekannt gemacht, des Inhalts, welchergestalt die **Ober- und Unter-Officiers**, wie auch **Gemeine von der Leib-Compagnie**, vermöge der

unterm

unterm 21 Dec. 1741, 26 Mertz und 15 Nov. 1748 ertheilten Special-Befehle, so wohl schrifftlich, als bey aller andern Gelegenheit mit demjenigen Range benannt werden sollen, den sie in Ansehung der Armee würcklich haben, nemlich der Capitain-Lieutenant als würckl. General, die Lieutenants als General-Lieutenants, die Second-Lieutenants als General-Majors, der Adjutant als Brigadier, der Fähndrich als Obrister, die Sergeanten als Obrist-Lieutenants, die Vice-Sergeanten als Premier-Majors, der Fahnen-Juncker und Qvartiermeister als Second-Majors, die Corporals als Capitains, die Vice-Corporals als Capitain-Lieutenants und die Gemeinen als Lieutenants.

3) Am Spanischen Hofe:

Nachdem der bisherige vornehmste Staats-Minister, Don Caravajal, vor einiger Zeit in Ungnade gefallen, * so ist ihm der Marqvis von Ensenada in der Würde eines Premier-Ministers gefolget. Die eigentlichen Umstände von dieser merckwürdigen Veränderung sind der Welt nicht recht bekannt, daher sie zu anderer Zeit, wenn man ein mehrers davon erfähret, beygebracht werden sollen. Indessen verdienet folgende Anmerckung eines bekannten Schrifft-Stellers ** allhier eine Stelle. Es lautet solche also:

So

* Die Ungnade kan so gar groß eben nicht seyn, weil seiner noch in den neuesten Nachrichten als eines würcklichen Ministers am Hofe gedacht wird. Vielleicht ist es nur das Finantz-Wesen, dem der Marqvis von Ensenada vorgesetzt worden.

** S. den N. Eur. Staats-Secr. P. 8. p. 697. sq.

So bald sich Don Caravajal auf dem erhabenen Posten sahe, richtete er sein Augenmerck auf alles dasjenige, was Ripperda, Alberoni und Patinho ins Werck zu setzen bemühet gewesen waren. Er nahm sich vor, die Spanier aus ihrer Schlafsucht zu ziehen und ihnen die Augen zu öffnen, daß sie sehen solten, was sie zu thun im Stande wären, wenn sie nur Hand anlegen wolten. Er gieng deswegen darauf um, die fremden Manufacturen, sonderlich alle Points d'Espagne, Galonen und alles Gold- und Silber-Gewebe auszurotten. Um zu seinem Endzwecke zu gelangen, ließ er in einer angenehmen Gegend 3 Meilen von Madrit, ein grosses Dorff anlegen, woselbst er die Fabricanten von aller Art Arbeit in Wolle und Seide berieff. Alleine das Schicksaal ließ ihm nicht den gewünschten Ausgang seiner Unternehmungen sehen. Die Frantzösischen und Holländischen Gesandten suchten sein Vorhaben zu vernichten. Die Spanier selbst waren mit dem Minister nicht zufrieden. Viele von den Grossen vereinigten sich wider ihn und stellten seine Anschläge dem Hofe sehr gehäßig vor; kurtz, Don Caravajal muste seinem Verhängnisse unterliegen. Die Mißgunst bereitete ihm den Fall, und er sahe sich in weniger Zeit von der Höhe herabgestürtzet, auf welcher er sich nicht lange befunden Die Zeit, da er in Ungnade kam, war bey nahe eben diejenige, als der Graf von Maurepas in Franckreich den Hof meiden muste; und es muß damahls im Calender ein unglückliches Gestirn vor die Minister geherrschet haben. Wenn inzwischen Don Caravajal weiter nichts verbrochen, als daß er seine Lands Leute arbeitsam machen wollen, so ist dieses eine neue Probe wie wenig diejenigen belohnt werden, die sich als wahre Patrioten das Beste ihres Vaterlandes angelegen seyn lassen.

Der Marquis von Malpica und Mancera, der sich den 29 Sept. 1749 vor dem Könige zum ersten mahle bedeckt hat, * ist eine eintzige Person.

4) Am

* Siehe die Nachr. P. 138. p. 540.

4) Am Großbritannischen Hofe:

Den 12 Nov. 1749 erhielte der General **Mordaunt** das Cavallerie-Regiment des verstorbenen Lords Cobham, und der General **Huske** das Gouvernement der Insel Jersey. Der **Lord Bury** bekam das Regiment des verstorbenen Generals Bligh und der **Graf von Loudon** das von dem General Frampton, der Obrist **Yorck** aber ward an des Lords Bury Stelle Königl. General-Adjutant.

Einige Tage darauf bekam der General **des Granges** das Cavallerie-Regiment des Generals Mordaunt und der General **Read** des erstern Dragoner-Regiment. Der **Lord George Sackville** kriegte ein Dragoner-Regiment, und der **Lord Bury** das Infanterie-Regiment des Lords Sackville.

Den 26 Nov. hatte der **Vicomte von Trentham**, ein Schwager des Hertzogs von Bedford, die Ehre, dem Könige die Hand zu küssen, weil er zum Commissario der Admiralität erkläret worden. Ob nun wohl hierdurch die Stelle, die er als Parlaments-Glied wegen Westmünster bekleidet hat, ledig worden, so hat er sich dennoch als ein Candidat von neuen gemeldet, um von neuen darzu erwehlt zu werden. Es that sich aber ein widriger Umstand wegen dieser seiner Wahl durch ein Gerüchte hervor, als ob er von denen gewesen, die sich der ietzo zu London befindlichen Frantzösischen Comödianten, als dieselben auf dem kleinen Theatro des Heumarckts von dem Pöbel insultirt worden, angenommen. Er ließ daher die Einwohner zu Westmünster durch ein besonderes Schreiben eines andern belehren und solches in das

öffent-

öffentliche Zeitungs-Blat Evening-Post einrücken. Es war also abgefasset:

An die löbl. Einwohner der Stadt und Freyheit Westmünster.

Weil man boshaffter Weise ausgestreuet hat, daß ich bey Gelegenheit der am Dienstage vor 8 Tagen auf dem Schau-Platze der Frantzösischen Comödianten vorgegangenen Unordnung mich hätte betreten lassen, und weil man dadurch gesuchet hat, die würdigen Einwohner der Stadt und Freyheit Westmünster zu verleiten und mir bey ihnen bey dem gegenwärtigen Umstande der Wahl Tort zu thun, so erkläre ich bey meiner Ehre, daß ich weder auf dem Parterre, noch auf der Gallerie gewesen, als diese Unordnung sich zugetragen und daß ich folglich meinen Degen nicht gezogen, noch einiges anderes Gewehr gebrauchet, um einen der Zuschauer abzutreiben oder schüchtern zu machen; hiernechst auch, daß ich an solchem Tage dem Schau-Spiele nicht beygewohnet und ausser der ersten Repräsentation, die geschehen, mich bey keiner andern seit dem, wie man zwar fälschlich vorgegeben hat, befunden habe. Aus meinem Logis den 23 Nov. 1749. Unterzeichnet: Trentham.

Als es den 17 Dec. zur Wahl eines neuen Parlaments-Glieds wegen Westmünster kam, hatte der **Ritter van der Put** 100 Stimmen mehr als der Vicomte von Trentham. Den folgenden Tag aber hatte er deren nur 27 mehr als dieser. Diese Wahl verzog sich von einem Tage zum andern und diejenigen, die dem Vicomte von Trentham dabey entgegen waren, suchten alles, was sie nur kunten, wider ihn hervor. Es wurde so gar in einigen öffentlichen Blättern ein, von einem Notario gefertigtes, Certificat gelesen, das ein gewisser William Davison unterschrieben hatte, welcher darinnen bezeugte, es hätten ihm glaubwürdige Personen versichert, daß einer,

John

Ohne Zweifel ist es Pflicht eines jeden Arztes, sich mit der Literatur seiner Wissenschaft bekannt zu machen, und sich von Zeit zu Zeit mit den neuen Erscheinungen derselben zu beschäftigen. Es ist aber auch eben so gewiß, daß es für den Arzt, der sich nicht ausschließlich der Literatur widmet, unmöglich ist, alle Erscheinungen derselben zu kennen, und daß es ihm nicht einmal möglich ist, alle Bücher, die in sein Fach einschlagen, zu lesen. Er muß also eine Auswahl treffen, und diese Auswahl wird sich nach seinen Bedürfnissen richten. Diese Bedürfnisse sind aber nicht immer dieselben, sondern sie ändern sich mit den Umständen, in welchen sich der Arzt befindet. Der Arzt, der sich in einer großen Stadt befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der auf dem Lande lebt. Der Arzt, der sich in einer großen Stadt befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer kleinen Stadt befindet. Der Arzt, der sich in einer kleinen Stadt befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einem Dorfe befindet. Der Arzt, der sich in einem Dorfe befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer Einöde befindet. Der Arzt, der sich in einer Einöde befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer Wüste befindet. Der Arzt, der sich in einer Wüste befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer Oase befindet. Der Arzt, der sich in einer Oase befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer Stadt befindet. Der Arzt, der sich in einer Stadt befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer großen Stadt befindet. Der Arzt, der sich in einer großen Stadt befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer kleinen Stadt befindet. Der Arzt, der sich in einer kleinen Stadt befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einem Dorfe befindet. Der Arzt, der sich in einem Dorfe befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer Einöde befindet. Der Arzt, der sich in einer Einöde befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer Wüste befindet. Der Arzt, der sich in einer Wüste befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer Oase befindet. Der Arzt, der sich in einer Oase befindet, wird andere Bedürfnisse haben, als der, der sich in einer Stadt befindet.

dem er 4811, der Ritter van der Putt aber nur 4654, und also fast 200 Stimmen mehr bekommen. Der gedachte Ritter ward darauf wie im Triumph nach Hause gebracht. Es begleiteten ihn verschiedene Personen von Distinction, und etliche 100 von seinen Wehlern, welche rothe Cocarden auf ihren Hüten hatten, folgten ihm nebst einer unbeschreiblichen Menge Volcks, das eine Fahne führte, worauf die Worte stunden: **Es lebe das Eigenthum und die Freyheit der Wehler zu Westmünster!** Ehe man noch die Stimmen zu sammlen aufhörte, gaben der Herr van der Putt und Herr Schütz sein Schwieger-Vater, beyderseits die ihrige dem Lord Trentham, der hinwiederum die seinige auch diesem seinem Concurrenten gab. Einem, der sich durch eine Guinee bestechen lassen, seine Stimme einem von den Candidaten zu geben, hat es bald darauf dergestalt gereuet, daß er sich, so bald er nach Hause gekommen, erhencket. Ein anderer, der schon zum fünfftenmahle dabey votirt gehabt, ist, als er am 15 entdeckt worden, dem Pöbel in die Hände gerathen, welcher ihm übel mitgespielet und ihn sodenn in die Themse geworfen, wobey es ihm gelungen, sich noch durch Schwimmen zu retten.

Im Nov. kam der **Ritter Thomas Cooch** nach London zurücke, der 22 Jahr mit Ruhm die Stelle eines Stadthalters in Virginien bekleidet.

In eben diesem Monathe wurden der **Hertzog von Newcastle** und der General **Ligonier** zu Mitgliedern der Königl. Societät der Wissenschafften erwehlet, der **Ritter Thomas Robinson** aber

ward

Mann, der seinen Gegnern Achtung und Bewunderung abnöthigte.

Im Jahr 1788. wurde Herzog Christian Franz von Braunschweig-Lüneburg-Bevern, Bischof zu Osnabrück, Administrator des Bisthums Paderborn, Fürst des heiligen Römischen Reichs, Herr zu Stenkhausen, Ritter des Elephanten-Ordens, Ritter des Ordens vom goldenen Vließe, Ritter des Ordens der heiligen Anna, Ritter des Ordens der heiligen Katharina, Ritter des Ordens der heiligen Theresia, Ritter des Ordens der heiligen Elisabeth, Ritter des Ordens der heiligen Maria Theresia, Ritter des Ordens der heiligen Dreyfaltigkeit, Ritter des Ordens der heiligen Dreyfaltigkeit, Ritter des Ordens der heiligen Dreyfaltigkeit

Justiz-Rath mit Sitz und Stimme in der Glückstädtischen Regierung, die geheimen Räthe aber, **Baron von Söhlendahl**, von **Gramm** und **Graf von Dehn**, Gesandter in Holland, zu geheimen Conferenz-Räthen erkläret. Der Obrist von **Cicignon** ward Stiffts-Amtmann zu Bergen, der Regiments-Buchhalter **Buchler** ward Justiz-Rath und der Cammer-Juncker von **Scheel** ward Assessor im Hof-Gerichte zu Coppenhagen.

Den 28 Nov. als an der verwitweten Königin Geburths-Tage, wurden die jungen Grafen von **Hartshausen**, **Lynar** und **Henckel** zu Königl. Cammer-Junckern ernennet.

6) Am Schwedischen Hofe:

Im Oct. 1749 wurde sowohl dem Lands-Hauptmann und Ritter des Schwerdt-Ordens, **Herrn von Odelstrom**, als dem Obrist-Lieutenant **Ehrensparre** der gesuchte Abschied in Gnaden bewilliget, dargegen erhielte der Obrist-Lieutenant bey dem Königl. Leib-Trabanten-Corps und Ritter des Schwerdt-Ordens, **Baron Hanß Mörner**, das Regiment die Adels-Fahne, der Obrist-Lieutenant und Ritter eben dieses Ordens, **Graf Arel Wrede Sparre**, das West-Gothische Cavallerie-Regiment und der Obrist-Lieutenant, **Baron Bernd Otto Stackelberg**, das Süd-Finnländische Regiment. Hiernechst wurde der Major, **Graf von Lieven**, zum Obrist-Lieutenant ernennet.

7) Am Preußischen Hofe:

Der General-Lieutenant der Infanterie, **Herr von Bredow**, ward im Sept. 1749 zum Gouverneur

Abel, Seth, Henoch, Noe, Sem, Melchisedech, Abraham, Isaac, Jacob, Moses, Josua, Josephus, Aaron, Josua, Caleb, Jephthe, Samuel, David, Salomon, Elias, Elisäus, Esaias, Jeremias, Ezechiel, Daniel, Zacharias, Johannes der Täufer, Joseph, Nicodemus, Lazarus, Simeon, Gamaliel, Stephanus, Jacobus, Johannes, Petrus, Paulus, Barnabas, Timotheus, Titus, Philemon, Philippus, Silas, Marcus, Lucas, Clemens, Ignatius, Polycarpus, Papias, Hermas, Barnabas, Quadratus, Aristides, Justinus, Tatianus, Athenagoras, Theophilus, Hegesippus, Dionysius, Melito, Irenäus, Pantänus, Clemens, Tertullianus, Hippolytus, Cyprianus, Novatianus, Dionysius, Gregorius Thaumaturgus, Julius Africanus, Methodius, Pamphilus, Lucianus, Dorotheus, Anatolius, Eusebius, Pierius, Archelaus, Antonius, Hilarion, Pachomius, Athanasius, Serapion, Macarius, Cyrillus, Basilius, Gregorius Nazianzenus, Gregorius Nyssenus, Amphilochius, Epiphanius, Hieronymus, Rufinus, Chrysostomus, Theophilus, Isidorus, Nilus, Theodoretus, Hesychius, Cyrillus, Proclus, Flavianus, Maximus, Theodotus, Juvenalis, Eutherius, Eucherius, Salvianus, Vincentius, Leporius, Faustus, Claudianus, Mamertus, Sidonius, Gennadius, Gelasius, Avitus, Ennodius, Fulgentius, Arnobius, Cassianus, Caesarius, Boëthius, Cassiodorus, Dionysius Exiguus, Gregorius Magnus, Isidorus, Leander, Ildefonsus, Julianus, Eugenius, Braulio, Tajo, Eugenius, Victor, Ferrandus, Primasius, Fulgentius, Victor, Junilius, Cassiodorus, Gregorius Turonensis, Venantius, Fortunatus, Gregorius Magnus, Leander, Isidorus

ten zur besondern Zierde dienet und 3) der Frantzösische Abt von Condillac, zu Mitgliedern der Kön. Academie der Wissenschafften zu Berlin erwehlet.

8) Am Päbstl. Hofe:

Den 22 Sept. 1749 hatte der neue Primas von Pohlen und Ertz-Bischoff zu Gnesen, Adam Komorowski, die Ehre, daß ihn der Pabst gantz alleine zum Cardinal creirte, wovon die Nachricht den 15 Oct. zu Cracau anlangte. Der Pabst hat ihm die halben Kosten wegen Ausfertigung der Bestätigungs-Bulla geschencket.

9) Im Haag:

Den 13 Nov. 1749 legte der Printz von Baden-Baden den Eyd als General-Lieutenant der Infanterie ab, welches einige Zeit hernach auch Herr Daniel Armenault für den General-Gouverneur zu Batavia, Baron von Imhoff, als General der Infanterie that.

Der Königl. Sardinische General, Baron von Leutrum, soll vor einiger Zeit als General-Lieutenant in Holländische Dienste getreten seyn.

10) Am Pohln. Chur-Sächß. Hofe:

Der Chef des adelichen Cadetten-Corps von Sternstein bekam vor einiger Zeit das Krayß-Regiment, der Obrist-Lieutenant des Gothaischen Regiments von der Pahlen erhielte das adel. Cadetten-Corps, und der Major bey dem Printz Albrechtischen Regimente von Strobschütz ward Obrist-Lieutenant.

Den 27 Oct. 1749 wurde Dominicus Wolffgang, Baron von Stein, Obrist-Lieutenant, der

Capi-

Capitain Francke vom Minckwitzischen Regimente ward im Nov. 1748 Major bey dem ersten Krayß-Regimente, der aggregirte Obriste von **Weißbach**, der bisher bey dem Xaverischen Regimente als Obrist-Lieutenant gestanden, empfieng zu gleicher Zeit die Obristen-Stelle des Gothaischen Regiments, und der aggregirte Obrist-Lieutenant von **Gersdorff** die Weißbachische Stelle bey dem Xaverischen Regimente.

Im Dec. 1748 ward der Rittmeister der Carabinier-Garde, **Heinrich von Goltz**, mit Erlangung der gesuchten Dimißion Obrist-Lieutenant und der Herr **Malzewski** Major zu Pferde. Ferner ward der Capitain, **Paul George von Lamsdorff**, Major und Flügel-Adjutante bey der Sächsischen Leib-Garde und der Herr **Allart** Obrist-Lieutenant.

V.

Ausführliche Beschreibung der entdeckten Conspiration zu Malta.*

Der Bassa **Mustapha**, Gouverneur zu Rhodus und der umliegenden Inseln, dessen Haupt-Gemüths-Neigungen so wohl, als die ersten Trieb-

* Es ist solche selbst von dem Großmeister öffentlich bekannt gemacht worden, und ob sie gleich in andern politischen Schrifften vorkömmt, können wir doch solche unsern Lesern nicht vorenthalten, weil vielleicht wenig von ihnen jene lesen möchten.

Federn seines Unglücks, der Hochmuth und die Grausamkeit sind, langte am 2 Febr. 1748 auf seiner eigenen Galeere, nachdem sich die darauf gewesenen Ruder-Knechte zusammen verschworen und sich dieses Schiffs bemächtiget hatten, in unserm Hafen an. Nachdem er ans Land gestiegen, wurde er so fort in das ansehnlichste und beqvemste Zimmer im Lazareth logiret. Man ließ ihm alle seine Bedienten. Seine Effecten wurden ihm wieder zugestellt, wenigstens alle diejenigen, welche der Großmeister wieder auslösen können, und von dem ersten Tage seiner Ankunfft an wurde er bis zu der Zeit, da er wieder in Freyheit gesetzt wurde, auf Kosten der öffentlichen Schatz-Cammer mit seinem gantzen Gefolge unterhalten.

Nachdem er die Qvarantaine geendiget hatte, bekam er das Zimmer des Gouverneurs des Castells St. Elmo, allwo ihm die vornehmsten Herren des Hofs und fast alle Ritter die Visite gaben; und damit ihm seine Gefangenschafft, so viel möglich, erleichtert würde, erlaubte die Regierung auch den Türcken, ihn zu besuchen, ohngeachtet sonsten kein Ungläubiger in diese Vestung gehen, noch sich derselben nähern darff. Man verwehrte ihm auch nicht, dem Groß-Meister seine Aufwartung zu machen, und da er mit seinem Kiaja, dem Major der Galeere, und seinem Jman nach dem Pallaste gebracht worden, wurde er und ein eintziger Dollmetscher in das Cabinet Sr. Eminentz geführet, welche ihm auf das gnädigste begegneten, ihn in seinem Unglücke trösteten, und ihm so gar versprachen, ihm niemahls etwas von allem, so er von Deroselben verlangen würde, abzuschlagen.

Die

Schwäbischen Kreises, Ihro Hochfürstl. Gnaden Herrn Clemens Wenceslaus, Bischoffen zu Augspurg, Administratorn des Stifts Kempten, Landgrafen in Elsaß, Herzogen in Schwaben, Gefürsteten Probsten zu Ellwangen, Abten zu Kempten, Reichsfürsten, Grafen zu Kirchberg und Weissenhorn, Herrn der Herrschaften Mindelheim, Schwabeck, Illertissen, Babenhausen, Wellenburg, Zusmarshausen, Hohenreichen, Ursperg, Wiesenthau, Gundelfingen, Leipheim, Günzburg, Ichenhausen, Burtenbach, Marstetten, Justingen, Rechtenstein, Hohenstein, Langenau, Ehrenstein, Heimenhofen, Steinheim, Albeck, Hohenrechberg, Stettenfels, Wasserstelz, Gerstetten, Heidenheim, Hellenstein, Trugenhofen, Granheim, Wartenberg, Rosenberg, Hohenburg, Lengenfeld, Stein, Arnstein, Pyrbaum, Hilpoltstein, Allersberg, Thalmässing, Graisbach, Pfalzpaindt, Rain, Scheyern, Schönau, Hirschberg, Sulzbürg, Pfalzgrafen bey Rhein, Herzogen in Ober- und Nieder-Bayern, Ihro Hochfürstl. Gnaden Herrn Clemens Wenceslaus, Bischoffen zu Augspurg, Administratorn des Stifts Kempten, Landgrafen in Elsaß, Herzogen in Schwaben, Gefürsteten Probsten zu Ellwangen, Abten zu Kempten, Reichsfürsten, Grafen zu Kirchberg und Weissenhorn, Herrn der Herrschaften Mindelheim, Schwabeck, Illertissen, Babenhausen, Wellenburg, Zusmarshausen, Hohenreichen, Ursperg, Wiesenthau, Gundelfingen, Leipheim, Günzburg, Ichenhausen, Burtenbach, Marstetten, Justingen, Rechtenstein, Hohenstein, Langenau, Ehrenstein, Heimenhofen, Steinheim, Albeck, Hohenrechberg, Stettenfels, Wasserstelz, Gerstetten, Heidenheim, Hellenstein, Trugenhofen, Granheim, Wartenberg, Rosenberg, Hohenburg, Lengenfeld, Stein, Arnstein, Pyrbaum, Hilpoltstein, Allersberg, Thalmässing, Graisbach, Pfalzpaindt, Rain, Scheyern, Schönau, Hirschberg, Sulzbürg, Pfalzgrafen bey Rhein, Herzogen in Ober- und Nieder-Bayern,

geachtet er jene zum Theil verstunde und diese so gar reden kunte. Mit dieser, an sich schlechten, List verknüpffte er ein sprödes Bezeugen und den grösten Hochmuth bey dem Empfang der vornehmsten Personen des Ordens. Er stunde vor niemanden, wer es auch war, von seinem Sofa auf, und empfieng iedermann auf eine solche Weise, daß derjenige, welcher ihm einmahl eine Visite gegeben, wenig Lust hatte, das zweyte mahl zu demselben zu kommen. Wenn dieses der Endzweck gewesen, den er bey diesem Betragen sich vorgesetzet, wie er es auch in der That gewesen, so hat er das Vergnügen gehabt, selbigen zu erreichen, immassen niemand Belieben trug, sich seine wilde Art gefallen zu lassen, noch den Haß für bekannt anzunehmen, welchen er für den Christl. Nahmen und insbesondere für die Ritter des Ordens St. Johannis von Jerusalem hegte.

Nachdem er nun auf solche Weise alle Visiten von sich abgelehnet, so hatte er Gelegenheit, die ietzigen Muselmänner so, wie er wünschte, bey sich zu sehen, gegen welche er ein zärtliches Mitleiden über ihre Sclaverey bezeugte; wie er denn auch einem ieden versprach, sich zu ihrem Besten zu bemühen. Die schwachen Gemüther, die durch solche listige Verheissungen angelocket wurden, kamen nicht nur aufs fleißigste zu ihm, sondern bedienten ihn auch mit einem neuen Eyfer, und machten ihm allerhand kleine Präsente von Früchten, Confituren und andern dergleichen Sachen. Für alle diese Beweise der Zuneigung ließ er es an besondern Merckmahlen der Großmuth nicht fehlen, indem er gantze Summen Geldes in die

Gefäng-

Abendmahl/ Brod und Wein/ Warum Wir Brod und Wein nennen/ Was Wir Brod und Wein nennen/ Was Wir Brod und Wein nennen/ Was

tige Hülffe, den Besitz grosser Reichthümer, die Erlangung des Regiments und andere Dinge mehr nach der Verschiedenheit des Sinnes, den er an denen entdeckte, denen er sein Vorhaben offenbahrte, versprach. Er ließ die Sache zuerst durch den Ibrahim, seinen Kiaja, in einem zu dem Ende versammleten Rathe, bey welchem sich 8 Imans, die beyden Reis, der Cadi, ordentlicher Richter der Türcken, und der Vertraute Mishud befanden, in Vortrag bringen, wobey der Kiaja anzeigte, daß es vor den Muselmännischen Nahmen eine Schande wäre, wenn man nicht einen Versuch wagen wolte, sich von der Sclaverey zu befreyen, und daß sie, daferne sie Muth und Tapfferkeit hätten, ein so edles Werck, welches sie so gar zu Herren der Stadt und der gantzen Insel machen könte, ausführen solten. Nachdem man einige Zeit mit Widerlegung der verschiedenen Meinungen zugebracht hatte, so begnügte man sich das erste mahl damit, daß man beschloß, daß die Imans den Sclaven nicht widerrathen solten, dem Project einen Aufstand zu erregen, beyzutreten, und daß es unterdessen nöthig wäre, die Meinung des Bassa anzuhören. Der Kiaja wolte nicht über sich nehmen, in dem Augenblicke mit dem Bassa hiervon zu sprechen, sondern gab vor, daß derselbe in einem anstossenden Zimmer ruhe, doch versprach er, demselben umständliche Nachricht von allen dem, was beschlossen worden, zu geben, ohngeachtet der Bassæ, allem Ansehen nach, das gantze Resultat der Conferentz gehöret hatte.

Sie kamen also zum zweyten mahle zusammen und bey diesem Divan präsidirte der Bassa, dessen Gegen-

wart

wart demſelben nothwendig viel Gewichte gab. Der Vorſchlag von einem Aufſtande wurde einmüthig gebilliget, und es kam nur darauf an, auf Mittel bedacht zu ſeyn, wodurch man ohnfehlbar zu einem glücklichen Ausſchlag gelangen möchte. Von dieſem Augenblicke an beſtimmte man einem ieden derer Zuſammenverſchwornen ſeine Bedienung. Man bemerckte die Role, welche ein ieder bey dieſem abſcheulichen Trauerſpiele insbeſondere ſpielen ſolte, wobey ſich der Baſſa die Ober-Aufſicht über das gantze Werck vorbehielte. Von dieſer Zeit an giengen die Zuſammenverſchwornen ie mehr und mehr mit aufrühriſchen Gedancken um. Ihre Unterredungen hatten keinen andern Gegenſtand, und es träumte ihnen, ſo zu ſagen, von nichts, als von den Mitteln, ſelbige in das Werck zu ſetzen. Man traf zu verſchiedenen mahlen in Anſehung der Art, wie die Sache anzugreiffen, eine Aenderuug, nach dem neue Uberlegungen und neue Gründe die Nothwendigkeit, Hand an das Werck zu legen, zu erkennen gaben. Indeſſen ließ der Baſſa noch vor dem Beſchluß dieſes zweyten Divans alle Conjuranten einen feyerlichen Eyd ablegen, daß ſie ſtandhafft bey ihrer Entſchlieſſung verharren und ein unverbrüchliches Stillſchweigen beobachten wolten, wobey er zu gleicher Zeit nicht unterließ, ſich der erſchröcklichſten Bedrohungen zu bedienen, mit der Erklärung, daß der erſte, welcher ſich unterſtünde, das geringſte von ihrem Complot, zu was für einer Zeit, an was für einem Orte und aus was für Urſachen es geſchehen möchte, entdecken würde, mit dem Tode beſtraft werden ſolte.

Zuletzt

Zuletzt beschlossen sie ihre Unternehmung an einem Festtage auszuführen, worzu sie den 29 Jun. erwehlten, in Erwegung, daß an diesem Tage der Zulauff des Volcks in der Stadt wegen des Fests der Apostel Petri und Pauli, denen die Haupt-Kirche gewidmet sey, ausnehmend groß seyn würde, und zwar um so viel mehr, als in diesem Jahre die Canonici sich zum erstenmahle der Infül und des güldenen Creutzes bedienen solten, so beydes ihnen der regierende Pabst zugestanden. Dieser besondere Umstand war dem Mishud nicht verborgen. Er gab auch dem Bassa hiervon Nachricht, welcher solches den andern Sclaven vortrug. Dieser Umstand verblendete sie dergestalt, daß sie nicht einmahl daran gedachten, daß die Regierung in Erinnerung der im Jahr 1531 durch die Sclaven angesponnenen Conspiration, die sich auf gleichmäßige Gelegenheit wegen des vielen Zulauffs des Volcks gegründet, zu Folge der alten Verordnungen nie unterlassen habe, an solchem Tage alle Sclaven zu fesseln, die Posten von Valette sowohl, als die Wache im Pallast zu verstärcken und durch die gantze Stadt patrouilliren zu lassen. Eine solche Verblendung beweiset offenbarlich, daß GOtt beschlossen hatte, die Stadt Valette der Wuth dieser Ungläubigen nicht zu überlassen, da er gnädiglich verhänget hat, daß sie zu Vollstreckung ihres Vorhabens einen Tag erwehlet, an welchem es ihnen gewiß sehr schwer, wo nicht gar unmöglich, gewesen wäre, sich in kurtzer Zeit des Pallasts, des Zeughauses, der Gefängnisse und der Vestungen zu bemächtigen. Alleine die ausnehmende Willfährigkeit, welche die Conjuranten

juranten für den Baſſa trugen, verſtattete ihnen nicht, ohngeachtet verſchiedene unter ſelbigen die Schwürigkeiten, welche ſie auf ihrem Wege antreffen würden, nur allzuwohl kannten, ſeinem Gutbefinden zu widerſprechen, noch ihm einen, zu einem unglücklichen Ausſchlage ihres verwegenen Vorſatzes bequemern, Tag vorzuſchlagen.

Sie beſchloſſen zu gleicher Zeit um 2 Uhr Nachmittags den Anfang zu machen, weil um dieſe Zeit die Officiers des Großmeiſters, die Ritter und die Domeſtiqven abgegeſſen und alſo der Pallaſt bey nahe gäntzlich leer wäre, indem auch Se. Eminentz nach einer kleinen genoſſenen Ruhe gemeiniglich aus Dero Winter-Zimmer ſich in das Sommer-Zimmer begaben, welches, da es viel weiter, mithin auch deſto einſamer und öde iſt.

Der Cammerdiener Jnſeletti, derjenige Neger, welcher der Urheber der Empörung der Ruder-Sclaven der Galeere des Baſſa war und ein Chriſt geworden, und 5 andere Sclaven waren zur Ermordung Sr. Eminentz beſtellet. Jnſeletti, welcher alle Gänge des Pallaſts vollkommen wuſte, ſolte ihnen das Thor des Saals eröffnen, welcher mit den 2 Zimmern Communication hat. Daſelbſt würden ſie, mit einander vereiniget, ohnfehlbar ihre Hände in dem Blute des Souverains gewaſchen haben. Nach dieſem Morde hätte die Rebellion gantz gewiß ans Licht kommen müſſen, und wenn es wahr iſt, daß alle Einwohner der Stadt mit einer augenſcheinlichen Gefahr bedrohet waren, ſo kunte ſich doch ein ieder in Anſehung der Menge unvermutheter Umſtände, welche

che sich iederzeit in Bewerckstelligung eines grossen Projects hervor thun, annoch Hoffnung machen, dem Blut-Bade zu entkommen. Was aber die Person des Großmeisters betrifft, so hätte selbige nothwendig das Opffer der Wuth der Conjuranten werden müssen, wenn auch ihr Vorhaben gleich bey dem ersten Versuche fehl geschlagen wäre. Sieben andere, an eben diesem Thore postirte, Sclaven hatten Befehl, die Meuchelmörder zu unterstützen, und solten, nachdem sie den Kopff von dem Cörper abgehauen haben würden, denselben vor den Fenstern des Zimmers sehen lassen, oder ein irdenes Gefässe in den Vorhof herunterwerffen und solchergestalt den Sclaven in den Küchen, in den Ställen und in dem Gefängniß des Pallasts, welche der Iman des Bassa alle auf seine Seite gebracht hatte, das Zeichen geben. Dieser verschmitzte Conjurant, welcher sich gestellt, als ob er sich mit seinem Herrn überworffen hätte, war von ihm weggegangen, und hatte sich, damit er dem Handel, der ihm aufgetragen war, nemlich die Sclaven in die Rebellion zu ziehen, desto leichter zu Stande bringen möchte, aus dem Schlosse in den Pallast begeben, allwo er diesen weit aussehenden Anschlag durch das Geld und den Rath des Bassa in Gang brachte.

Das Corpo der Rebellen, welchen dasjenige auszuführen aufgetragen war, was der Haupt-Grund der gantzen Unternehmung seyn solte, hatte Befehl, also gleich nach Ermordung des Großmeisters alle Ritter und Domestiqven, welche in dem Pallaste wohnten, niederzumachen und so fort mit Beyhülffe des Halil, eines andern Türckischen Sclavens, welcher

Wohlbestallter Hausvater, Lust und Freude
Gottes, Engel, Menschen, Vieh und Erde,
Dein Beruf ist schön und groß.
Wie ein Fürst in seinem Lande
Herrschest du in deinem Stande
Und regierst dein Gut und Schloß.

Deine Hände, deine Füße
Sind gewohnt der Arbeit süße,
Und dein Haupt ist weise stets.
Deine Augen sind gerichtet
Auf die Pflanzen, auf die Früchte,
Auf die Tiere, auf die Gäste.

Deine Ohren hören gerne
Auf der Vögel Lust und Lerne,
Auf der Hirten Lied und Ruf,
Auf der Bauern Dank und Klagen,
Auf der Mägde Scherzen, Singen,
Auf der Knechte Pfeifen, Rufen.

Deine Nase liebt den Duft
Von der Blumen Balsamluft,
Von der Kräuter Würzgeruch,
Von der Wiesen Heu und Grase,
Von der Felder Blütenmasse,
Von der Gärten Obstgenuß.

Deine Zunge kennt die Weine,
Kennt die Biere, kennt die Brote,
Kennt die Früchte, kennt die Speisen,
Kennt die Kräuter, kennt die Tränke,
Kennt die Milch, kennt Butter, Käse,
Kennt die Fische, kennt die Braten,
Kennt die Suppen, kennt die Salze,
Kennt die Zuckerwerke, Backwerke,
Kennt die Tees, kennt Kaffee, Schokolade,
Kennt die Liköre, kennt die Essige,
Kennt die Senfe, kennt die Öle,
Kennt die Gewürze, kennt die Pfeffer,
Kennt die Zitronen, kennt die Ananas,
Kennt die Feigen, kennt die Datteln,
Kennt die Mandeln, kennt die Nüsse,
Kennt die Rosinen, kennt die Weintrauben,
Kennt die Äpfel, kennt die Birnen,
Kennt die Pflaumen, kennt die Kirschen,
Kennt die Beeren, kennt die Melonen,
Kennt die Gurken, kennt die Kürbisse,
Kennt die Kohlarten, kennt die Rüben,
Kennt die Kartoffeln, kennt die Bohnen,
Kennt die Erbsen, kennt die Linsen,
Kennt die Spargel, kennt die Artischocken,
Kennt die Salate, kennt die Zwiebeln,
Kennt die Knoblauch, kennt die Schalotten,
Kennt die Rettiche, kennt die Radieschen,
Kennt die Pilze, kennt die Trüffeln,
Kennt die Kräuter, kennt die Gräser,
Kennt die Blumen, kennt die Bäume,
Kennt die Sträucher, kennt die Hecken,
Kennt die Moose, kennt die Farne,
Kennt die Gräser, kennt die Halme,
Kennt die Ähren, kennt die Körner,
Kennt die Mehle, kennt die Stärken,
Kennt die Teige, kennt die Brote,
Kennt die Kuchen, kennt die Torten,
Kennt die Puddings, kennt die Pasteten,
Kennt die Pfannkuchen, kennt die Klöße,
Kennt die Nudeln, kennt die Makkaroni,
Kennt die Reis, kennt die Grütze,
Kennt die Gemüse, kennt die Salate,
Kennt die Kompotte, kennt die Gelees,
Kennt die Marmeladen, kennt die Konfitüren,
Kennt die Obstsäfte, kennt die Obstsäfte,
Kennt die Obstsäfte, kennt die Obstsäfte,
Kennt die Obstsäfte, kennt die Obstsäfte

ihm unumgänglich nöthig schiene, also gab er vor, daß die Lufft von Florienne, wo er sich damahls aufhielte, seiner Gesundheit nicht zuträglich sey, daher er den Großmeister 3 Tage vor demjenigen, welcher zum Ausbruch der Rebellion bestimmt war, ersuchen ließ, daß er sich wieder in das Schloß begeben dürffte. Sobald das Castell erstiegen, solte den Sclaven in den Gefängnissen von la Victorioso und la Sangle ein Zeichen gegeben werden, sich zu empören, und auf das Fort St. Angelo einen Sturm zu wagen, welches durch einen kleinen Meer-Arm von Valette abgesondert ist und dessen sie sich versichern wolten, nicht nur um den Vortheil zu haben, sich in dem Besitz eines nahmhafften Postens zu sehen, sondern auch, um dadurch bequeme Gelegenheit zu haben, sich eines guten Pulver-Magazins, welches nahe daran gelegen, zu bemächtigen.

Dieses Project, welches nicht die geringste Wahrscheinlichkeit zu einem glücklichen Ausgange hatte, indem die Anzahl der Sclaven, welche alle zusammen gerechnet, nicht auf 1400 sich belieffen, sehr geringe war und eine allzu grosse Zahl Dinge auf einmahl ausgeführt werden solten, wurde in einem andern Divan noch weiter untersuchet und in Erwegung gezogen. Die Assessores dieses neuen Raths schmelzten selbiges zum Theil um und beschlossen insonderheit den Deys von Algier, Tunis, Tripoli und Susa Nachricht hiervon zu geben. Der Cadi selbst schrieb an diese Barbarischen Regierungen Briefe, darinnen die Conjuranten dieselben um Hülffe an Volck und Munition baten. Diese Sendschreiben desto

respecta-

respectabler zu machen und ihnen alle Kennzeichen der Glaubwürdigkeit zu geben, wurden sie mit dem Pet-schafft des Bassa versehen. Türckische und Griechi-sche Kauffleute brachten selbige nach der Barbarey, von wannen man hernach vernommen, daß man da-selbst in der That von dem Projecte der Rebellion Nachricht gehabt, und man hat die Antwort des Ca-pitains eines Schiffs von Tripoli an den Reis einer Galiotte, welche in diesem Hafen war, gefunden, wor-innen er ihm gemeldet, daß sie iederzeit darzu bereit wären und daß sie den Allmächtigen anfleheten, daß er das Vorhaben des besagten Reis zu einem glücklichen Ausgange bringen möchte.

Der Bassa gab auch den Puissancen in der Levante von seinem Vorhaben Nachricht, indem er deßhalben nach Morea an den Bassa von Tripolizza und nach Constantinopel geschrieben, um auch von daher Hülffe zu erhalten. Der Kiaja hat ausgesagt, der Bassa hätte, als er etliche Monathe nach seiner Ankunfft zu Malta einen seiner Bedienten nach Constantinopel geschickt, um dem wiederfahrnen Unglücke einen vor-theilhafftigen Anstrich zu geben und die Sache wegen seiner Freyheit zu treiben, zu gleicher Zeit an den Groß-Vezier geschrieben, wie er dem Groß-Sultan gewiß versichern könte, daß es ein leichtes wäre, die Insel Malta mit 20 oder 25 Saiqven zu überrum-peln. Dieses Schreiben wurde in das Kleid dieses Bedienten eingenähet, wie solches den 24 Julii ein gewisser Thomas von Castrovan, welcher, da er vor einigen Monathen, ohne daß er für einen Christen erkannt worden, in des Veziers von Salonichi Dien-

ſten geſtanden, in ſeiner Ausſage bekannt und zugleich verſichert, daß der Baſſa von Morea an den beſagten Vezier durch 15 verſchiedene Türcken unterſchiedliche Briefe überſchickt und daß er von ſeinem Haus-Hofmeiſter vernommen, daß ſelbige den Entwurff von einer Unternehmung enthielten, womit die Sclaven von Malta an der Zahl 1500 umgiengen, um die Stadt Valette zu überrumpeln, und daß ſelbige eine gute Hülffe begehrten, um im Stande zu ſeyn, ſich auch der andern Schlöſſer und der gantzen Inſel zu bemächtigen. Eben dieſer Menſch hat zu gleicher Zeit bemerckt, daß der Vezier dreye von dieſen Türckiſchen Emiſſarien mit 100 Zechinen beſchenckt und ſie zu Lande nach Conſtantinopel geſchickt, wobey ſie mit Wegweiſern und Pferden verſehen worden, nachdem er ihnen Briefe an den Capitain-Baſſa mitgegeben, um ihn zu bitten, daß er auf den erſten Befehl die Schiffe, welche man von ihm zu der Unternehmung auf Malta verlangen würde, in Bereitſchafft halten möchte. Dieſe vielfältige Hülffe war auf das Ende des Monaths Junii einer Entſchlieſſung zu Folge, die in einem neuen Divan gefaſſet worden, beſtellet, als welche den Aufſtand auf ſolche Zeit ſchlechterdings feſt geſetzet hatte, wenn auch gleich die Ruder-Sclaven, welche auf der See in einer langwierigen Reiſe begriffen waren, nicht angekommen ſeyn würden. Der Beyſtand, welchen man aus der Barbarey erwartete, ſolte ſich in 2 Eſcadres theilen, um auf der Inſel keine Befrembdung durch den Anblick einer fürchterlichen Flotte zu erwecken und die Saiqven, welche aus der Levante kommen ſolten, hatten

Befehl,

Befehl, auf der Höhe des Hafens 9 oder 10 Tage über zu kreutzen. Man hatte alle Signale ausgemacht, welche man von dem Castelle St. Elmo, das an dem Meere nach der Seite von Sicilien liegt, geben solte, und bey deren Erblickung solten sich diese Schiffe nähern, um ihre Mannschafft unter dem Molo des Hafens, welcher in der See gegen die Magistral-Commthurey liegt, ans Land zu setzen und einen Versuch zu thun, dadurch in das Fort zu kommen. Solte dieser Angriff nicht von statten gehen, so solten die Türcken die Basteyen, welche nach der gedachten Commthurey und der Tramontana zu liegen, mit Sturm-Leitern ersteigen.

Als das schöne Wetter im letztern Jahre heranahete, erhielte der Bassa von dem Groß-Meister die Erlaubniß, sich von dem Castell St. Elmo nach einem Garten Sr. Eminentz, welcher über dem Haupt-Thor auf der erhabensten Gegend der Stadt gelegen ist, zu begeben. Daselbst setzte dieses Oberhaupt der Conjuranten seine Conferentzen mit den Vertrauten fort und brachte ihnen ie länger ie mehr aufrührische Gedancken und Sätze bey. Alle Freytage, an welchem Tage die Imans die Sclaven in der Moschee versammlen, um daselbst ihr Gebeth zu verrichten, wurde allda Rath gehalten. Nach dem Beschluß ihrer Ceremonien begaben sich die Imans in besagten Garten und hielten mit einander Unterredungen. Der Bassa schlug darinnen dem Cammer-Diener Imseletti eines Tages vor, dem Groß-Meister in dem Caffee mit Gifft zu vergeben, und er erbot sich, ihm das Gifft zu verschaffen. Der Bassa

hatte schon einen dergleichen Versuch vermittelst eines Sclavens gemacht, der es aber nicht in das Werck gesetzt, aus Furcht, er möchte statt des Groß-Meisters den Koch vergifften. Dem Imseletti gefiel dieser Vorschlag des Bassa nicht. Er stellte ihm vor, daß die Hinrichtung des Groß-Meisters durch Gifft diejenigen erschrecklichen Würckungen der Unordnung und Confusion nicht nach sich ziehen würde, welche sie sich von einer solchen That versprächen. Der Bassa ließ sich seine Gründe gefallen und gerieth wieder auf sein erstes Project, nemlich Se. Eminentz durch das Eisen und zwar durch die Hände seines Cammer-Dieners umbringen zu lassen. Imseletti überredete einen Küchen-Sclaven, Abicatel genannt, ihm ein Messer zu leihen. Alleine 10 Tage vorher, ehe das gottlose Complot entdeckt wurde, widerrieth der Bassa, sich dieses Instruments zu bedienen, indem er sich erbot, ihm seinen Dolch, welcher von einem sehr fein gehärteten Eisen wäre, und dessen Spitze vergifftet werden solte, zu geben. An dem Tage, an welchem man den Negre, den ersten Urheber der Eroberung der Galeere des Bassa, gefangen nahm, gab Imseletti dem Bassa seinen Dolch wieder. Casnadar, welcher denselben zurücke geben gesehen, und der Kiaja selbsten, zu dem der Bassa gesagt, daß man ihm denselben wieder zugestellt hätte, haben alle diese Umstände einmüthig ausgesagt und die Beschaffenheit von dessen Länge, Art der Scheide und seiner Farbe eigentlich hinzugefüget, wodurch alles sichtbarlich bewiesen wird. Imseletti hat auch bekannt,

daß

daß als er dem Baſſa den Dolch zurücke gegeben, derſelbe ihm nachdrücklich befohlen, ja kein Wort lauffen zu laſſen, ſo zu vermuthen geben könte, daß er, der Baſſa, der Urheber von dem Anſchlage wäre, noch auch, daß er das geringſte davon gewuſt habe; und zuletzt hätte er geſagt, was auch geſchehen möchte, ſo würde Imſeletti darunter leiden können; er ſelbſt aber würde niemahls die geringſte Gefahr dabey haben.

So war der Entwurff dieſer gantzen abſcheulichen Unternehmung beſchaffen. Mitlerweile als die Sachen ſich in dieſen Umſtänden, wie erſt erzehlet worden, befanden, ließ der König von Franckreich zu Ende des Monaths April letzthin um die Freyheit des Baſſa Anſuchung thun. Der Groß-Meiſter beeyferte ſich großmüthig, dem Verlangen Sr. Majeſtät zu willfahren, und nachdem er den Rath zuſammen kommen laſſen, zeigte er demſelben an, daß er dem Baſſa, um würckliche Proben von ſeiner Neigung zu geben, alles das thun wolte, was einem ſo groſſen Monarchen zum Vergnügen gereichen könte, die Freyheit geſchenckt habe, und Se. Eminentz ſagten zu dem Miniſter Sr. Allerchriſtlichen Majeſtät bey dem Orden, dem Bailli von Bocage, daß ſie von dieſem Augenblicke an ihm den Baſſa Muſtapha, Gouverneur von Rhodus, überlieſſen und ihn nicht mehr für Dero Sclaven anſähen.

Bey dem Beſchluß der Berathſchlagung begab ſich der Herr von Bocage ſogleich zu dem Baſſa, um ihm zu dem glücklichen Erfolg Glück zu wünſchen, den die bona Officia ſeines Hofs bey dem

Groß-Meister gehabt, als in deren Ansehung Se. Eminentz bewilliget hätten, ihn wieder in Freyheit zu setzen, wobey er ihm noch die Gelegenheit anbote, entweder sich nach der Levante oder nach einem andern Lande, wohin er sich zu wenden für gut befinden würde, begeben zu können. Der Herr von Bocage wiederhohlte eben dieses Anerbieten in einem zweyten Besuch. Dieser aber schluge es iedesmahl aus, unter dem Vorwand, daß er vor allen Dingen Verhaltungs-Befehle von seinem Souverain abwarten müsse, mit dem Beyfügen, daß er, ohne selbige erhalten zu haben, sich unmöglich auf den Weg machen könte.

Es fällt leichte in die Augen, daß dieses nichts, als eine Verstellung gewesen, und daß er, ohne damit zufrieden zu seyn, daß er die Freyheit erhalten, die verzweiffelte Unternehmung, die er sich vorgesetzet, bis zu ihrem Ziel forttreiben wollen. Da er sich nun in Freyheit sahe, glaubte er, desto leichter zum Zwecke zu gelangen und weil er sich hierdurch neue Mittel zu einem erwünschten Ausschlage vorstellte, vertieffte er sich ie länger ie mehr in Rebellions-Gedancken. Als die Imans und die andern Ober-Häupter zu ihm kamen, um ihm zur wiedererhaltenen Freyheit Glück zu wünschen, und ihm zu gleicher Zeit zu erkennen gaben, daß sie nicht anders als mit Bedauern sähen, daß sie ihn nächstens verliehren würden, so erklärte er ihnen auf die stoltzeste Weise und mit dem stärckesten Eyde, daß er auf dem mit ihnen abgeredeten Projecte beharre, mit der Versicherung, daß er die Insel

sel nicht eher verlassen würde, bis er dasselbe ausgeführt habe. Er ermahnte zugleich einen ieden der Conjuranten, sich zu einer so heldenmüthigen Unternehmung mit Standhafftigkeit zu waffnen und zwang ihnen einen neuen Eyd ab, daß sie auf ieden Fall treu seyn und alles verschwiegen halten wolten.

Ehe man noch den geringsten Argwohn auf diese gantze höllische Zusammenverschwörung hatte, wurde ein Soldat, welcher in ihr Complot getreten war, aus sehr wichtigen Ursachen weggejaget, welchen die Conjuranten so fort durch einen andern Armenischen Soldaten ersetzten. Dieser entdeckte dieses gantze schöne Project einem Handels-Juden, welcher seit kurtzem die Christl. Religion angenommen hatte. Der Jude stellte dem Armenier dagegen sehr bündig vor, daß er unumgänglich verbunden sey, ein so lasterhafftes Vorhaben, welches man wider das Leben des Souverains schmiedete, zu offenbahren, welche Vorstellung ihre Würckung that. Sie begaben sich darauf alle beyde durch verschiedene Strassen nach dem Pallaste und thaten daselbst ihre Aussageu, welche überhaupt nur dahin giengen, daß der Negre, welcher die Ruder-Sclaven auf der Galeere des Bassa von Rhodus zum Aufstande gebracht, mit Einverständniß eines Persianischen Soldatens wider das Leben des Großmeisters etwas vorhätte, in der Meinung, daß der gewaltsame Tod dieses Fürstens und die Ermordung der Ritter, welche von dem Schrecken und der Unruhe, so die gantze Stadt

erfüllen würden, die natürliche Folge seyn solte, ihnen die Mittel an die Hand geben würden, sich der Insel zu bemächtigen.

Auf diese, durch genugsame Anzeigen bestätigte Nachricht ließ der Fiscal den Negre und den Persianischen Soldaten, seinen Compagnon, gefangen nehmen. Man brachte sie so fort auf die Tortur, und einer, wie der andere, offenbahrte alsbald einen Theil der verfluchten Unternehmung, welche auf der Insel angesponnen worden. Nach und nach wurden die Haupt-Personen und Mitschuldigen von diesem Project entdeckt und in wenig Tagen waren die Gefängnisse mit ihnen angefüllet.

Da der Großmeister sahe, daß diese Sache in der That ernsthafft und noch viel ernsthaffter wäre, als man im Anfange geglaubt, hielte er für rathsam, den Rath zu versammlen, welchem er die Entdeckung einer Conjuration der Sclaven kund machte, mit ausdrücklicher Verfügnng dieses besondern Umstandes, daß der Bassa von Rhodus nicht von allem Verdachte frey sey und daß er ihnen von den neuen Entdeckungen, die der Verfolg des Processes an die Hand geben würde, weitere Eröffnung thun wolte. Se. Eminentz ernennten zu gleicher Zeit 4 Groß-Creutze, welchen sie als Commissarien auftrugen, ein anständiges und systematisches Reglement zu Verwahrung der Sclaven und damit man ihrentwegen in Zukunfft stets gesichert seyn möchte, abzufassen.

Bey Fortsetzung der genauen Untersuchungen des grossen Processes erhielte man endlich überzeu-

gende

gende Proben, daß der Bassa der Stiffter und das Oberhaupt der gantzen Unternehmung wäre. Da dieses seine unstreitige Gewißheit hatte, gaben Se. Eminentz hiervon dem Rathe Nachricht, mit dem Beyfügen, daß sie dem Fiscal Befehl gegeben, nach der Schärffe der Gesetze mit dem Processe der Conjuranten fortzufahren; doch wolten Sie aus Hochachtung gegen den König in Franckreich, daß man in keinem Stücke wider den Bassa eher verführe, als bis man Sr. Allerchristl. Majest. von dem gantzen Handel Nachricht gegeben und Dero Meinung darüber vernommen hätte.

Als sich das Gerüchte von einer so abscheulichen Unternehmung durch die Stadt ausgebreitet hatte, gerieth der Pöbel in Wuth, und drohete in der Hitze, dem Bassa das Leben zu nehmen. Jedoch dieser trotzige und unbiegsame Kopff schien bey allen diesen Bewegungen in geringsten nicht beunruhiget. Er wuste sich nicht weiß genung zu brennen und hatte die Unverschämtheit, dem Frantzösischen Minister ein Blendwerck vorzumachen, indem er auf dem Alcoran schwur, daß er auf keinerley Weise an diesem gefährlichen Complot Theil habe.

Unterdessen muste man bedacht seyn, der Wuth des Pöbels Einhalt zu thun, welches der Regierung nicht wenig Mühe machte. Weil die Wache vor dem Hause des Bassa, welche man aus Vorsicht verdoppelte, nicht hinlänglich war, den Pöbel im Zaum zu halten, welcher glaubte, seine Rache nach der Grösse des Verbrechens abmessen zu dürfen,

sen, so gab der Großmeister dem Bailli von Bocage zu verstehen, daß er, weil der Bassa nicht in Sicherheit wäre, für rathsam, ja so gar für nöthig erachtete, daß derselbe sich wieder in das Castell St. Elmo begeben möchte. Der Bailli gab dem Vorschlage Sr. Eminentz Beyfall und begab sich auf der Stelle zu dem Bassa, um ihn dahin zu bereden, daß er das Anerbieten des Großmeisters sich zu Nutze machen möchte, brachte ihn auch würcklich dahin, daß er dasselbe annahm. Mitlerweile dieses vorgieng, hatte der Pöbel von dieser Negociation Nachricht bekommen, daher er sich in einem Augenblick zusammen rottete, und das Haus des Bassa umringte und unaufhörlich schrie, wie er selbigen unter den Ruinen und Steinhauffen dieses Gebäudes begraben wolte. Er würde auch gewißlich nicht ermangelt haben, seine Drohungen ins Werck zu setzen, wenn man nicht Mittel gefunden hätte, solchen auf andere Gedancken zu bringen, da man demselben durch ansehnliche und vertraute Personen die Versicherung geben ließ, daß man ihn nicht darum aus seinem Hause bringen wolte, um ihn der verdienten Straffe zu entziehen, sondern vielmehr, um ihn desto enger einzuschliessen. Nachdem nun diese Versicherungen die Einwohner zur Ruhe gebracht, so wurde der Bassa von neuen auf das Castell gebracht, und in eben das Zimmer, in welchem er vorher schon gesessen, eingeschlossen. Man stellte eine Wache dafür und der Großmeister, welcher die äusserste Behutsamkeit beobachtete, wolte, daß der Bailli von Bocage

die

die Besorgung seiner Tafel über sich nähme, welcher in der That auch bis auf diese Stunde seine Küche mit allem nöthigen versehen lässen.

Da nun diese weise Vorsorge der Regierung die Insel gegen alle Unternehmungen von Seiten der Sclaven in Sicherheit gesetzet, der Bassa aber sich an einem Orte, welcher vor seine Person genungsam gesichert war, eingeschlossen befand, auch alle andere Rädelsführer und Mitschuldige gefangen sassen, so richtete der Großmeister sein Augenmerck auf die Türckischen Schiffe, welche etwan versuchen möchten, in dem Hafen einzulauffen. Nachdem er zur Sicherheit der Küsten die nöthigen Befehle gegeben, ließ er oben auf dem Castell St. Elmo die Signale, welche die Rebellen verabredet hatten, mit einer rothen Fahne geben und alle Nachte um die Stunde, welche sie ebenfalls unter sich ausgemacht hatten, Feuer anstecken, um dadurch die Feinde zu locken, daß sie sich nähern möchten. Doch alle diese List hat bis hieher keine Würckung gethan, welches aber niemand frembde vorkommen darff, weil man vernünfftiger Weise voraus sehen kan, daß die Barbarn von der Entdeckung dieser gefährlichen Unternehmung durch den Canal einiger Fahrzeuge Nachricht bekommen, welche gleich nach der Gefangennehmung des Negres und ehe man noch den Bassa im Verdachte haben kunte, daß er der Urheber dieses Complots sey, unter Seegel gegangen.

Alle diese besondern Umstände, welche aus dem eigenen Munde der 38 Rädelsführer und Mitschuldigen

schuldigen dieser entsetzlichen Rebellion gesammlet, durch ihr wiederhohltes Geständniß bestärcket und von neuem und mit ihrem freyen Willen bekräfftiget worden, als sie es mit sich dahin gekommen gesehen, die Bestraffung ihrer Verbrechen zu erhalten, zeigen offenbahr und beweisen augenscheinlich, daß der Bassa von Rhodus die Seele, der Anstiffter, und das Oberhaupt von dem Aufstande gewesen, welchen sie vorgehabt. Dieser Barbar hatte, wie schon gesagt worden, denselben angesponnen, um durch eine recht wichtige Unternehmung die Gnade des Groß-Sultans wieder zu bekommen und seinen ungemessenen Ehrgeitz sowohl, als seinen Haß gegen das Oberhaupt des hohen Ordens von St. Johann von Jerusalem zu sättigen. Er war von der Hoffnung seines unfehlbaren glücklichen Erfolgs so geblendet, daß er sichs gewiß und unfehlbar einbildete, das grausame Vergnügen zu haben, die Ritter und Einwohner der Stadt in ihrem eigenen Blute schwimmen zu sehen.

Um einen neuen Grad der Wahrscheinlichkeit eines guten Erfolgs zu haben, hatte er mit Griechen und Morgenländern geheime Verträge geschlossen, von welchen er einigen Beystand hoffte. Man hat Ursache zu glauben, daß diese Leute ihn würcklich unterstützt haben würden; gestalt man seit der Ankunfft des Bassa zu Malta bemercket, daß sie in weit stärckerer Anzahl als vormahls dahin gekommen. Die Regierung hat diese Neuerung nicht ausser Acht gelassen, sondern die nothwendigen Maas-Regeln ergriffen, um diesen gefährlichen Negocianten

gocianten die Mittel zu benehmen, der Religion und der Ruhe der Insel Schaden zu thun.

Nachdem der Proceß der meisten Conjuranten zu Ende gebracht worden, fieng man an, das wider sie gefällte Urtheil zu vollziehen. Die Sclaven, welchen die Ermordung des Groß-Meisters aufgetragen worden, haben zuerst die verdiente Straffe ihrer Verbrechen erhalten. Eilffe von ihnen sind schon in 3 unterschiedlichen Executionen hingerichtet worden. * Unter diesen Unglückseligen hat ein Negre und zwey Soldaten von der Wache die Todes-Straffe mit allen Zeichen einer wahren Reue und mit einer gleichmäßigen Standhafftigkeit ausgestanden, von 8 andern aber, welche allesammt Türcken waren, sind 4 in den Finsternissen ihrer gottlosen Secte gestorben, die 4 andern aber haben das Glücke gehabt, ihre Augen dem Lichte der Gnaden zu eröffnen und die Christl. Religion anzunehmen. Durch diese göttliche Gnade gestärcket, sind sie in solchen Gedancken zu ihrem Tode gegangen, welche das Christenthum einzig und alleine einflössen kan, auch haben sie ihre Straffe mit Gedult und ohne zu murren, ertragen. Der berüchtigte Mishud, welcher bey der Tauffe den Nahmen Maria Joseph haben wollen, und der Sclave Imseletti, Cammer-Diener Sr. Eminentz, welcher

den

* Man hat deren nachgehends noch so viele gehalten, daß man die Anzahl derer Hingerichteten auf 120 Personen rechnet, die auf allerhand Art durch die Hand des Henckers haben sterben müssen.

den Nahmen Johann Baptista begehret, haben unter andern dieses unschätzbahre Glück gehabt. Dieser hat, nachdem er den ersten Streich bekommen, und jener, nachdem er den ersten Zwick der glühenden Zangen empfunden, die Tauffe verlanget, und da sie selbige erhielten, bekannten sie unaufhörlich den Christlichen Glauben, und baten mit lauter Stimme um Verzeihung ihrer Sünden, rufften auch beständig den Beystand unsers Heylandes Jesu Christi und der heil. Jungfrau, seiner Mutter, an.

Da nun solchergestalt der Groß-Meister der Gerechtigkeit in allem, was die Schärffe der Gesetze erfodert, den Lauff gelassen, hat er auch nicht ermangelt, dem Allmächtigen öffentlich und auf eine feyerliche Weise Danck abzustatten. In allen Kirchen ward deßhalben solenner Gottesdienst gehalten, bey welchem das Volck sich häuffig einfand, und der göttlichen Majestät inbrünstig danckte, daß Selbige durch ihre unveränderliche Güte das Leben des Groß-Meisters erhalten, und diese Insel, die Religion, und die gesammte Christenheit aus dieser erschrecklichen Gefahr errettet.

In dem 138 Theile ließ p. 538. l. 10. Aichpichel.

) o (

Genealogisch-Historische

Nachrichten

von den

Allerneuesten Begebenheiten,

welche sich an den

Europäischen Höfen

zutragen,

worinn zugleich

Vieler Standes-Personen

und anderer

Berühmter Leute

Lebens-Beschreibungen

vorkommen,

als eine Fortsetzung des Genealog. Historischen Archivarii.

Der 140 Theil.

Leipzig, 1750.

Verlegts Johann Samuel Heinsius.

Inhalt:

I. Beſondere Nachrichten von den gekrönten Häuptern in Europa vom Jahre 1749.

II. Von dem Königl. Däniſchen Jubel-Feſte.

III. Die an den Europäiſchen Höfen A. 1749 angekommenen und abgegangenen Geſandten.

IV. Nachricht von einigen jüngſt verſtorbenen merkwürdigen Stands-Perſonen.

V. Von Printz Carls von Lothringen angetretenen Stadthalterſchaft in den Oeſterreichiſchen Niederlanden.

VI. Vergleich in der Weimariſchen Tutel-Sache zwiſchen den Hertzogen von Sachſen-Gotha und Sachſen-Saalfeld.

I.

Besondere Nachrichten von den gekrönten Häuptern in Europa vom Jahre 1749.

I.

Franciscus I. Römischer Kayser, Groß-Herzog von Toscana, hat wegen Saumseeligkeit der Reichs-Stände die Reichs-Thron-Lehn in Empfang zu nehmen, durch den Reichs-Hof-Rath ein merkwürdiges Conclusum unterm 13 Aug. 1749 publiciren lassen, worinnen den säumigen Ständen auferlegt wird, binnen 3 Monaten ihrer Pflicht nachzukommen.

II. Maria Theresia, Kayserin, Königin von Ungarn und Böhmen, hat dieses Jahr das Justitz-Finantz-Commercien- und Militair-Wesen auf einen gantz andern Fuß gesetzt, welches aber umständlich zu beschreiben hier zu weitläuftig ist. Das Justitz-Wesen ist von den übrigen Landes-Angelegenheiten abgesondert, und die bisherigen Böhmischen und Oesterreichischen Hof-Cantzeleyen aufgehoben, dargegen aber die aus beyden zusammengesetzten obersten Justitz-Stellen dem Präsidio des bisherigen Oesterreichischen Hof-Cantzlers, Grafens von Seilern, und den beyden resp. Böhmischen und Oesterreichischen Vice-Cantzlern, den Grafen von Vedt und Korzinski, untergeben wor-

den. Die in Justiz-Sachen angeordnete Regierung zu Wien ist für ein Hofgerichte erklärt, und die übrigen gesammten Landes-Angelegenheiten mit Inbegriff der Militarium mixtorum mit alleiniger Ausnahme der auswärtigen Staats- und Kriegs-Geschäffte unter dem Nahmen des Directorii in internis dem Grafen von Haugwitz anvertrauet worden, iedoch so, daß die vorgefallenen Angelegenheiten in solchem Collegio nur vorbereitet, sodenn aber beyden Kayserl. Majestäten in denen, zu solchem Ende bey Hofe wöchentlich ein oder zweymal zu haltenden, Conferentzen vorgetragen und mit Abkürtzung aller Weitläuftigkeiten auf das schleunigste erörtert werden sollen, bey welcher Conferentz der bisherige Böhmische Obrist-Cantzler, Graf von Harrach, den ersten Platz und Stimme haben solte. Die Nieder-Oesterreichische Regierung ist in 2 Regierungen, davon eine die Justiz- und die andere die öffentlichen Sachen besorgen solte, getheilet worden, davon jene unter dem Grafen von Breuner und diese unter dem Grafen von Losy stehen solte. Auf diese Art solten auch die Gerichts- und Proceß-Sachen von den gewöhnlichen Justiz-Personen in den übrigen Ländern mit der Abhängigkeit von der obersten Justiz-Stelle, dem Herkommen gemäß, entschieden, die übrigen inländischen Landes-Angelegenheiten aber vor der, in iedem Lande angestellten, Repräsentation und Cammer besorget, auch nach Beschaffenheit der Umstände an das Directorium in internis gebracht und von diesem in beyder Kayserl. Majestäten

jestäten allerhöchsten Gegenwart, wie oben gedacht, vorgetragen werden sollen. Zu Beförderung der Handlung ist in dem so genannten Maut-Wesen eine neue Anordnung gemacht und unter andern in den Städten Wien, Prag, Troppau, Grätz und Lintz zwey und zu Brünn vier neue Messen angelegt worden, davon iede drey Wochen währen soll, als 2 Wochen zum Kauf und eine Zahl-Woche. In dem Militair-Wesen betrifft die Veränderung sowohl die Montirung, die künftig in den Haupt-Stücken völlig überein seyn soll, als auch die Verpflegung, Einquartierung, Marschirung, Recrutirung und Remontirung, von welchen allen ein besonderes Reglement publicirt worden. Es ist auch das Kriegs-Commissariat, das bisher sehr weitläuftig gewesen und theils wegen der groſsen Anzahl der darzu gehörigen Personen, theils wegen der starcken Besoldungen und vielen Emolumenten sehr viel gekostet hat, auf einen gantz andern Fuſs gesetzet, auch ein gantz neues Kriegs-Exercitium, wovon der General, **Graf Leopold von Daun**, durch die General-Wachtmeister von **Winckelmann** und **Radicati** das Reglement abfassen müssen, eingeführet und so gar in Kupfer gestochen, allen Obristen zugefertiget, die Majors aber und andere Officiers deshalben nach Wien beschieden worden, wo sie bey dem General-Wachtmeister **Sincere** und dem Obrist von **Anger** Unterricht empfangen. Zu Untersuchung und Tilgung der Regiments-Schulden ward unter dem Vorsitz des Feld-Marschalls, **Grafens von Cordoua**, eine besondere Hof-Commis-

sion niedergesetzt und zu Fortsetzung des bisher ausgesetzt gebliebenen Fortifications-Baues der Stadt Wien dem General von Bohn die Ober-Direction aufgetragen. Die gantze Armee ist auf 100008 Mann zu Pferd und Fuß gesetzt worden, so, daß iedes Infanterie-Regiment aus 2048, ein Cürassier- und Dragoner-Regiment aus 812 und ein Hussaren-Regiment aus 610 Mann bestehen soll. Man hat auch bey dem Stadt-Magistrat zu Wien eine neue Einrichtung gemacht und die starcken Besoldungen ziemlich verkürtzt. Den 22 Sept. wurde eine neue Policey-Ordnung öffentlich angeschlagen, so aus 15 Paragraphis bestunde. Dem Haupt-Inhalte nach wird die Einfuhre und der Gebrauch der ausländischen Stoffe, güldner und silberner Borten, Spitzen und Stickereyen, wie auch alles ausser Land gearbeiteten Goldes und Silbers, insonderheit aber der aus Gold und Silber verfertigten Galanterie-Waaren dergestalt verbothen, daß von dem Tage der Publication an kein neues Kleid von dergleichen Stoffe, bey 100 fl. Strafe mehr verfertiget und was von selbigen noch nicht verarbeitet, innerhalb 3 Tagen bey der niedergesetzten Commission angezeigt werden soll. Ferner wird den sämmtlichen Herrschaften die Anschaffung bordirter Livreyen, wie auch die so genannte Gutvergoldung der Wagen ꝛc. verboten. Bey allen diesen Veränderungen ist keine kläglicher, als daß Ihre Majestät aus allzu grossem Eyfer vor ihre Religion denen Protestanten in Ungarn vollends alle ihre Kirchen wegzunehmen beflissen ist. Dieses hat sonderlich im

Mart.

Mart. 1749 die Stadt Raab in Nieder-Ungarn erfahren, deren Evangelische sowohl als Reformirte Kirche sammt den Schulen von den Catholicken weggenommen worden. Man zehlet diese unter die 105 Kirchen, so den Protestanten während dieser Regierung in Ungarn entzogen worden. So verändert sieht es ietzo an einem Hofe aus, dessen Grösse die Welt zwar allezeit bewundert hat, der aber niemahls herrlicher als unter der Regierung der grossen Maria Theresia gewesen. Sie hat ihren meisten Aufenthalt immer noch zu Schönbrunn, kömmt aber so offte nach Wien, als es die Ehre ihres Hofs und die Wohlfahrt ihrer Reiche und Unterthanen erfordert, weil die gesammten Staats- und Regierungs-Geschäfte allda ihre Expedition haben.

III. Elisabetha I. Kayserin von allen Reussen, hat sich das gantze Jahr hindurch in der Stadt Moscau befunden, doch aber zu Ende des Dec. sich wieder nach Petersburg begeben, wo sie den 1. Jan. 1750 glücklich und gesund angelangt. Im Febr. 1749 wurde sie von einer Unpäßlichkeit befallen, die aber von keiner Folge gewesen. Den 19 Nov. nahm der Großfürst als vermuthlicher Erbe des Reichs zum erstenmahle in dem Senate Sitz und wohnte denen Berathschlagungen bey. Zu gleicher Zeit faßte die Kayserin den Schluß, die Marine wieder auf den Fuß zu setzen, worauf sie unter der Regierung des Kayſers Petri des Großen gewesen, in welchem Absehen solche in 2 gleiche Departements vertheilet worden, davon das eine das Nordische Departement und das an-

dere das von der Ost-See seyn soll. Bey iedem solte eine gewisse Anzahl Kriegs-Schiffe, Fregatten und andere Fahrzeuge nebst den darzu gehörigen Officiers und Matrosen gehalten werden. Den 14 May ward die Stadt Casan durch eine schreckliche Feuersbrunst gäntzlich in die Asche gelegt.

IV. Ferdinandus VI. König von Spanien, behauptet noch immer den Ruhm eines weisen Regentens, der sich seines Reiches Besten annimmt. Wie seine Sorgfalt eintzig und alleine auf das Wohl seiner Staaten, die Erleichterung seines Volcks und das Aufnehmen seines Reichs gerichtet ist, so hat man alles dahin zu rechnen, was bißher an seinem Hofe vorgegangen. Die Engelländer haben Ursache, sich wohl vorzusehen, daß ihnen künftig in ihrer Handlung nach West-Indien von den Spaniern kein Eintrag geschehe. Der Großbritannische Hof gehet daher gantz behutsam in den Negotiationen mit dem Spanischen Hofe, durch welche die bisherigen Irrungen zwischen beyden Reichen aus dem Grunde gehoben werden sollen, und es steht dahin, ob die Engelländer so viel Seide dabey spinnen werden, als sie sichs anfangs eingebildet haben. Mit dem Französischen Hofe ist das bisherige gute Vernehmen vom neuen bestätiget und so gar mit den Italiänischen Staaten ein geheimes Bündniß getroffen worden, so das Wachsthum des Königl. Hauses und Spanischen Reichs zum Zwecke hat, worzu die neugetroffene Vermählung der Infantin Maria Antoinette mit dem Cron-Printzen von Sardinien vielen Anlaß gegeben. Die

reichen

reichen Silber-Flotten, welche die, während dem letzten Kriege in America gesammleten, Schätze nunmehro glücklich nach den Spanischen Häfen bringen, setzen den König in den Stand, vielen wichtigen Projecten den gehörigen Nachdruck zu geben. Unter solche Projecte gehöret auch der vorhabende Creutz-Zug nach Africa, der auf die Zerstörung der Türckischen Raubnester Algier, Tunis und Tripoli abgesehen ist. Die Kronen Portugall und Sicilien, der Maltheser-Orden und die Republicken Venedig und Genua sollen Theil an dem Plane haben, den man von dieser Unternehmung entworfen. Alleine viele geben die Zurüstung hierzu nur vor ein Spiegelfechten aus und glauben, daß etwas gantz anders darunter verborgen liege. Indessen sind die Algierer hierbey nicht sicher, sondern setzen sich in eine solche Gegen-Verfassung, daß es den Spaniern schwer genug fallen dürfte, wenn sie im Ernst sich an die gedachten Raub-Nester wagen wolten. Die Herstellung des Finantz-Wesens läst sich der König gantz besonders angelegen seyn. Da die Clerisey in seinen Americanischen Staaten ansehnliche Güter besitzet, die nur etwas weniges zu den öffentlichen Bedürfnissen beyträgt, so hat er von dem Pabste eine Bulle erhalten, wodurch ihm erlaubt ist, von allen geistlichen Einkünften sowohl in Neu-Spanien, als in Peru einen Indult von 3 pro Cent einzuheben, welches eine sehr beträchtliche Summa ausmacht. Den 17 Mart. ließ er den Anfang machen, den neuen Entwurf wegen Einziehung eines guten Theils der Bedienten von

der Königl. Hofstatt und der Vereinigung der beyden Königl. Häuser auszuführen. Die Königin solte Kraft desselben künftig alleine von des Königs Hause bedienet werden und es solte nur eine einzige Livrey seyn. Der König hat auch durch gewisse Verordnungen verschiedene Abgaben theils aufgehoben, theils vermindert, nach einer andern Verordnung aber jährlich 100000 Thaler bestimmt, die von der vorigen Regierung gelassenen Schulden abzutragen. Bey Madrit ließ er einen Ort, Namens S. Ferdinando, erbauen und daselbst von fremden Künstlern und Handwercks-Leuten Tuch- Sammt- und andere Fabricken anlegen. Er ist ein grosser Liebhaber vom Bauen, daher er nicht nur vor dem Thore von Alcala einen bedeckten Platz für die Stier-Gefechte anlegen lassen und die Einkünfte davon dem allgemeinen Hospital geschenckt, welches er mit 9 grossen Säulen vermehret. Er hat auch eine Million Piasters angewiesen, Aranjuez zu einem Schlosse zu machen, das würdig sey, zum Aufenthalte der Spanischen Monarchen zu dienen. Dieses, auf einer grossen Ebene gelegene, Königl. Hauß findet sich in eben den Umständen, worinnen Versailles gewesen, ehe Ludwig XIV. die bewundernswürdige Maschine zu Marli hat anlegen lassen. Der König hat daher beschlossen, der Natur durch die Kunst vermittelst Errichtung einer Wasserleitung zu helfen, welche diesem Hause und dessen Gärten ein gesundes und hinlängliches Wasser verschaffen soll. Dieses weitläuftige Werck soll 6 Meilen in die Länge haben

und

und weit über eine Million kosten. Das wichtigste, das er bisher mit grossem Aufwande und auf eigene Kosten hat bauen lassen, ist der grosse Weg gegen Guadarama, durch welchen die freye Communicatiou zwischen den beyden Castilien unterhalten wird. Se. Majestät trugen solches Werck zu Ende des Jul. dem **Marquis von Ensenada**, Minister bey den Finantz- Kriegs- und Marine- auch Indianischen Sachen, auf. Die Schwierigkeit, eine Reihe unersteiglicher und alle Winter hindurch mit Schnee bedeckter Gebürge eben zu machen und der vergebliche Versuch der Minen, die man ohne Erfolg wegen der üblen Beschaffenheit des Terrains springen lassen, haben gedachten Minister davon nicht abgeschrecket und der Befehl seines Königs war ihm zureichend, alle diese Hindernisse zu übersteigen. Er suchte anfangs geschickte Ingenieurs dazu aus und vertrauete die Direction dieses Wercks dem **Don Franz Nangle** an, dessen Erfahrenheit die Wahl des Ministers vollkommen gerechtfertiget hat. Die wenige Zeit, welche die Arbeiter zu Anlegung dieses Weges gebrauchet, der ganz und gar gepflastert ist, 8400 Ruthen in der Länge und 35 Fuß in der Breite hat, und bey welcher Arbeit sie sich nur solches Werckzeugs, das zu Durchbrechung der Felsen geschickt ist, bedienet, machet, daß man es als ein rechtes Meisterstück ansehen muß. Es ist ein fast an einander hangender Steinweg, der an verschiedenen Orten von 10 biß zu 40 Schuh erhöhet ist, nachdem es die Gegend erfordert hat. An seinen

beyden

beyden Enden hat er einen Graben, und auf der Höhe des Gebürges ist ein Behältniß für die Wasser, die mit einer Geschwindigkeit, die nicht ihres gleichen hat, herunter laufen. Dieser Weg ist für 283 Wasserleitungen geöffnet und durch 7 Brücken von der schönsten Architectur getheilet. Er fängt bey der Stadt Guadarrama an und gehet 5430 Ruthen weit bis zum obersten Gebürge, das den beyden Castilien zur Grentze dienet. Von dar gehen noch 2970 Ruthen bis Espinard in Alt-Castilien, wo dieses treffliche Werk aufhöret, dessen Dauer ein immerwährendes Denckmahl von der Liebe des Monarchens gegen seine Unterthanen und von dem Eyfer eines grossen Ministers für seinen Herrn seyn wird. Als der König dieses Werk zu Anfang des Dec. besahe, wurde er von dem Marquis von Ensenada dahin begleitet. Die Verwunderung Sr. Majestät war dabey so groß, als Dero Zufriedenheit, die Sie diesem Minister in den gnädigsten Ausdrückungen bezeugten. Höchstdieselben liessen 500 Pistolen zu einer Belohnung unter die Trouppen und Arbeiter austheilen, auch die Ingenieurs nach ihren Graden avanciren, nachdem Sie Don Franz Nangle, der die Direction bey diesem Wercke geführet, mit einem Obersten-Brevet begnadiget. Was den Aufstand der Caraques in America anbetrifft, davon soll anderwärts gehandelt werden.

V. Ludovicus XV. König von Frankreich hat an der Verbesserung der Marine und des See-Staats starck arbeiten, sich aber dadurch an seinen gewöhn-

gewöhnlichen Ergötzlichkeiten nicht hindern lassen. Es kam von dem neuen See-Staat ein Plan zum Vorschein, nach welchem künftig in den Königl. Häfen beständig 111 Schiffe von der Linie, 54 Fregatten, 2 Bombardier-Gallioten und 25 Brander im seegelfertigen Stande gehalten werden solten. Im Sept. that der König eine Reise nach der Normandie, um die vornehmsten Städte darinnen zu besichtigen. Nachdem 1200 Mann Cavallerie von dem Königl. Hause voraus gegangen, um an den Orten, durch welche des Königs Reise geschahe, die angewiesenen Posten zu besetzen, brach der König den 10 Sept. nach Crecy auf, von dar er den 17 über Navarre nach Havre de Grace abgienge. Der Graf von Sachsen solte ihn auf dieser Reise begleiten, wurde aber durch einen Fall, den er auf der Jagt vom Pferde that, daran verhindert. Der Minister von dem Marine-Departement, Rouille, war einer von denen, die sich in seinem Gefolge befanden. Den 19 geschahe des Königs Ankunft zu Havre de Grace, wo ihm zum Vergnügen in dem Hafen ein Seegefechte gehalten und ein Feuerwerk abgebrannt wurde, worauf er den 21 wieder abreisete und über Guillon, wo er übernachtete, den 22 wieder zu Versailles anlangte. Die Rede verdienet hier angemerckt zu werden, womit Se. Majestät von dem Präsidenten des Parlements in der Normandie, Herrn Pontcarre zu Havre de Grace empfangen worden. Sie lautet also:

Sire!

Sire!

Die Völcker haben allezeit einen grossen Vortheil, wenn sie ihrem Beherrscher bekannt sind. Was für Regungen der Ehrfurcht müssen die nicht empfinden, denen die Gnade wiederfähret, daß er sie mit seiner Gegenwart beehret. Kaum haben Ew. Majestät sich von den Beschwerlichkeiten eines langwierigen Kriegs erhohlt, welcher durch die Sorgfalt, Tapferkeit und Klugheit, die nur in einem grossen Könige wohnen kan, der ein Schieds-Richter von Europa genennet zu werden verdienet, geendiget worden, als Sie die kostbahren, zu Dero Ruhe so rechtmäsig erworbenen, Augenblicke dazu anwenden, die in dem innersten Dero Königreichs gelegene Staaten zu besuchen. Sire! Ist es uns wohl erlaubt, Ihnen alle unsere Empfindungen deswegen an den Tag zu legen. Unmöglich kan unser Eyfer, unsere Ehrfurcht und unsere, Dero geheiligten Person gewidmete, Ergebenheit einen grössern Grad der Vollkommenheit erlangen. Der Vorzug, den Ew. Maj. dieser Provintz geben, ist für unser Parlement um so viel reitzender, da ihm hierdurch die Erlaubniß verschaffet wird, sich Dero Throne zu nahen. Wegen dieses Glücks hat es das Parlement zu Paris iederzeit beneidet, ob es gleich demselben an Treue und bereitwilligem Gehorsam in Vollziehung der Befehle Ew. Maj. niemahls etwas nachgegeben hat. Sire! würdigen Sie die Gerichts-Personen Dero Königl. Schutzes, welche täglich in Dero Nahmen mit dem grösten Fleisse die Gerechtigkeit handhaben, und lassen Sie das Volck, so Dero Vorsorge anvertrauet ist, die Annehmlichkeiten eines Friedens genüssen, den Dero väterliche Güte selbst gewünschet hat und zu dessen Erfüllung Ew. Majestät Dero eigene, von dem gantzen Königreiche so zärtlich geliebte, Person der Gefahr ausgesetzt haben.

Im Nov. hatte der König zu Fontainebleau auf der Jagd folgenden unglücklichen Zufall. Er befand

befand sich auf der Wilden-Schweins-Jagd und schoß eines dieser Thiere, das starck und mehr als zehnjährig war. Hierüber wandte sich dasselbe, als es sich verwundet merckte, in voller Wuth gegen den König, ein Piqveur aber, der bey dem Könige war, kam darzwischen und wandte den Anfaß des Thiers ab, kunte aber nicht verwehren, daß es ihn nicht angefallen und vom Pferde geworfen hätte. Jedoch in dem Augenblick that der König den zweyten Schuß so gerade, daß es auf der Stelle getödtet wurde. Seinem Nahmen ein immerwährendes Denckmahl zu stiften, hat er den Entschluß gefaßt, seine Statue zu Paris auf einem neuen Plaße aufrichten zu lassen, da denn die Kosten sowohl zu deren Aufrichtung als Bezahlung der Häuser, die deswegen abgebrochen werden müssen, auf 8 Millionen Livres geschäßt werden. Sonst hat es auch geheissen, daß sowohl das Louvre neu gebauet, als auch das Schloß zu Versailles mit vielen neuen Auszierungen versehen werden solte. Den 6. Sept. ward zu Paris ein neues Edict publiciret, welches allen Particuliers verbietet, zum Vortheil der Klöster und anderer geistl. Communitäten einige Disposition zu machen, diesen aber neue Güter und Grundstücken an sich zu bringen. Es wird darinnen auch den Notariis bey Verlust ihres Amts untersaget, Donationes inter vivos oder Testamentarias zum Behuf ermeldeter Communitäten anzunehmen. Die Unterthanen vermeinten nach hergestellten Frieden eine Erleichterung zu kriegen, da der zehndte Pfennig aufgehoben

ben wurde. Allein die Freude dauerte nicht lange, so wurde zu Tilgung der National-Schulden der 20ste Pfennig eingeführet, womit auch die Geistlichkeit nicht verschonet bliebe. Den 23 Jul. ist die Insel Cap Breton an die Frantzosen wieder übergeben worden.

VI. Georgius II. König von Großbritannien und Churfürst von Braunschweig, ist dieses Jahr nicht aus seinem Königreich gekommen. Das Parlament, das den 10. Dec. 1748. eröffnet worden, hat seine Sessiones bis den 24 Jun. 1749. continuiret, da es von dem Könige auf einige Monathe prorogirt worden. Das vornehmste, was diß Jahr bey dem Parlamente vorgegangen, bestehet in folgenden: Den 28 Jan. ließ der König beyden Parlaments-Häusern den, zu Aachen geschlossenen, Definitiv-Tractat vorlegen, worüber nachgehends von den Mitgliedern starck raisonnirt, und mancherley widriges geurtheilet wurde. Den 11 Febr. brachte man in dem Unter-Hause aufs Tapet, von den, durch den Käyser Carl VII. zu Hanau unter dem Ministerio des Lords Carteret geschehenen, Friedens-Handlungen eine Abschrift zu begehren, welcher Vorschlag aber durch 288 Stimmen gegen 158 verworfen wurde. Den 17 kam diese Sache abermals in Vorschlag. Die Gegenparthey ließ bey den Debatten, die darüber entstunden, sehr harte Worte gegen die Herren Pelhams hören, und führte an, daß, da man sich weigere, diese Schriften zu communiciren, sey dieses ein deutlicher Beweis, daß man dem Grafen von Granville

mit

mit Unrecht aufgebürdet, als ob selbiger den König zu Verwerfung der vom Käyser Carolo VII. geschehenen Vorschläge bewogen, und an Unterzeichnung des Hanauer-Tractats gehindert hätte; man könte daraus schliessen, daß damals die Ministers an den Demarschen den größten Antheil gehabt, welche nachgehends die Nation in so grosse Kosten, ohne den geringsten Nutzen davon zu haben, gestecket. Sie gaben so gar vor, man habe um deswillen so verfahren, um den Grafen von Granville verhaßt zu machen, und sich statt seiner empor zu schwingen. Herr Pelham blieb auf diese Beschuldigung nichts schuldig, und behauptete, es sey der Graf von Granville in der That die Haupt-Ursache von alle dem gewesen, was zu Hanau vorgegangen. Durch die Mehrheit der Stimmen im geheimen Rathe wären die Propositiones des Kayfers verworfen worden, und die Mittheilung dieser Schriften sey um deßwillen unnütze, weil das Parlament alle seit der Zeit ergriffene Maasregeln, und folglich die Demarschen gebilliget hätte, worüber man ietzo Klagen führen wolte. Nichts destoweniger brachte die Gegenparthey den folgenden Tag von neuen in Antrag, den König in einer Adresse um die Vorlegung der Copien von allem, was wegen des Friedens zu Papiere gebracht worden, zu ersuchen. Hierüber entstunden heftige Debatten, doch wurde die Sache, als sie zum Votiren kam, mit 221 Stimmen gegen 120 verworfen; wobey das Unterhaus bis Abends um 11 Uhr versammlet war. Der Graf von Egmont war einer von denen,

die wider die Hofparthey am heftigsten redeten; da hingegen die Herren Pelham, Pitt und Horatius Walpole am nachdrücklichsten widersprachen, und zeigten, daß der Antrag wider die Prärogativen der Krone liefe, welche unwidersprechlich das Recht habe, ohne das Parlament zu fragen, Krieg anzufangen und Frieden zu schlieſſen. Der Zweck der widrigen Parthey ist hierbey gewesen, das Ministerium, absonderlich aber den Herzog von Newcastle, und den Herrn Pelham, seinen Bruder, zu stürzen. Alleine ohngeachtet aller Bemühungen, die sich dieselbe deshalben gab, behielte doch die Hof-Parthey die Oberhand. Wegen Richtung der Streitsachen über die zur See gemachten Prisen ward durch einen Parlaments-Schluß eine Commission von 68 Personen errichtet, die in Zukunft in dieser Sache gebohrne Richter seyn solten. Unter diesen Commissarien befanden sich der Printz von Wallis, der Hertzog von Cumberland, die Ertzbischöffe von Canterbury und Yorck, der Bischoff von London, und alle Glieder des geheimen Raths. Den 28 Febr. wurde die Sache wegen Unterhaltung 3000. über die ordentliche Zahl gesetzten Matrosen, die jüngst aufs Tapet gebracht worden, im Unterhause in Erwegung gezogen, worüber groſe Debatten entstunden. Den 7 Mart. überreichte der Admiral Warren im Nahmen der gesammten See-Officiers ein Bittschreiben, darinnen er wider die vorhabende Bille, die Bestrafung der Meuterey und Desertion betreffend, Vorstellung that, und das Parlament ersuchte, es deshalben bey den alten

Ge-

Gesetzen zu lassen, weil es der Marine Nachtheil bringe. Es hat dieses zu grossen Debatten Anlaß gegeben, die etliche Tage gewähret, ohne daß es zu einem Schlusse gekommen. Den 28 Mart. wurden auf das Memorial des Kayserl. Ministers der Käyserin = Königin 100000 Pf. Sterl. als ein schuldiger Rückstand der versprochenen Subsidien verwilliget. Den 15 Apr. brachte der Lord Duplin eine Bille in Vorschlag, die Einführung und das Tragen aller silbernen Galonen und Spitzen, auch gestickten Sachen, die aus fremden Landen kämen, in Engelland zu verbieten, welche so gleich verlesen und gebilliget wurde. Den 27 Nov. wurde das Parlament von dem Könige von neuen eröffnet, und darauf die Zahl der Matrosen auf 10000, u. die Land-Truppen auf 18000 Mann gesetzt, ausser 6000 Mann, die in dem Gebürge von Schottland gehalten werden solten, um so wohl die neuen Wege daselbst vollends zu Stande zu bringen, als auch die Vasallen solches Reichs bey Einführung der neuen Gesetze zu schützen, und der Tyranney der dortigen Häupter zu wehren. Die übrigen Parlaments-Affairen sind von keiner sonderlichen Wichtigkeit gewesen, ob sie gleich mancherley Streit verursachet. Der König hat sich diß Jahr etliche mal unpäßlich befunden, indem er nicht nur im Apr. etliche Anfälle vom Fieber gehabt, sondern auch den 6 Jun. Unpäßlichkeit halben durch einige Commissarien, als die Printzen von Wallis und Cumberland, den Ertzbischof von Canterbury, den Lord-Cantzler, und ei-

nige andere Lords zu verschiedlichen Billen die Einwilligung gegeben.

VII. Augustus III. König von Pohlen und Churfürst zu Sachsen, kam den 8 Febr. Abends mit seiner Gemahlin und Svite gesund und glücklich aus Pohlen nach Dresden zurücke, und schrieb den 25 Apr. eine Versammlung der Chur-Sächsischen Land-Stände auf den 22 Jun. aus, die auch an dem gedachten Tage mit den gewöhnlichen Ceremonien zu Dresden ihren Anfang nahm. Die Propositiones waren auf die Herstellung des allgemeinen Landes-und Steuer-Aerarii und auf die Herbeyschaffung und Abführung derer zur Verpflegung und Unterhaltung der zur Consolation des Landes auf einen andern Fuß gesetzten Armee belaufenden Summen gerichtet. Die übrigen Postulata bezogen sich auf die Bewilligung des letztern A. 1746. gehaltenen Land-Tags, nur daß die damahls bis 1755. bewilligte Kopf-Steuer auf mehrere und hinlängliche Jahre zu prolongiren anbefohlen wurde. Den 14 Sept. erhielten die Stände in Gnaden ihre Erlassung, nachdem dieselben die, auf 27 Millionen aufsteigenden, sämtlichen Steuer-Schulden agnosciret, auch zu künftiger richtigen Abführung der Zinsen und successiven Bezahlung derer Capitalien neue hinlängliche Fonds ausfindig gemacht. Der Land-Tag, der dißmal ungewöhnlich lange gewähret, hatte hiermit ein Ende. Im Königreiche Polen sind die vornehmsten Familien in eine grosse Verbitterung gegen einander gerathen. Der König hat es zwar an väterlichen Ermahnungen nicht ermangeln lassen,

aber

aber damit wenig ausrichten können. Der Chur-Printz that den 22 Sept. mit seiner Gemahlin eine Reise nach Prag, wo er den Churfürsten von Bäyern antraf, mit dem er einige Tage in allem Vergnügen zubrachte. Er kam den 1 Oct. glücklich wieder nach Dresden zurücke.

VIII. Fridericus V. König von Dännemarck und Norwegen, hat unter andern auch gleich vom Anfange seiner Regierung an seine Unterthanen durch eine geschwinde Justitz zu beglückseligen gesucht, zu welchem Ende er das höchste Gerichte beyder Königreiche so gleich mit einem Präsidenten und einigen Assessoribus vom Stande und Verdienste vermehret, die Besoldung der Glieder dieses hohen Tribunals ansehnlich verbessert, durch die, zu Zuhörern verordneten, jungen von Adel einen geschickten Zuwachs aufs künftige zubereitet, und nebst noch vielen andern rühmlichen Anstalten gedachtem hohen Gerichte auch solche Regeln vorgeschrieben, wodurch die Menge der A. 1711, da diese Residentz von der Pest heimgesucht gewesen, sich gesammleten Rechtshängigen Sachen allesamt dieses Jahr glücklich abgethan worden, so, daß das Gerichte seine Seßiones wegen Mangel instruirter Sachen am 15 Febr. hat endigen müssen; welches Glücke diesen Landen in vielen Jahren nicht wiederfahren ist. Den 31 Mart. begienge der König seinen Geburts-Tag und erfreuete an solchem eine Anzahl von 214. in kümmerlichen und schlechten Umständen sich befindenden Personen aus der Königl. Post-Casse auf ihre Lebens-Zeit. Im May that er eine

Reise nach Norwegen. Er gieng den 12ten dieses von Coppenhagen ab, und langte den 13 zu Corsör an, wo er unter Paradirung der Bürgerschaft und Abfeurung der Canonen empfangen wurde. Den 17ten setzte er die Reise nach Coldingen fort, von dar er, nachdem er 2 Curaßier-Regimenter gemustert, über Horsens, Frisenburg und Randers zu Flastrand anlangte, wo er sich auf das Schiff Oldenburg setzte, und unter Bedeckung der Escadre des Admirals Rosenpalm den 28 May Abends zu Laurwigen im Aggerhuß-Stifte glücklich ans Land trat. Den 2 Jun. kam er unter unaussprechlichem Frohlocken des Volcks nach Christiania, wo er sich einige Zeit aufhielte, und darauf die Reise nach Friedrichshall fortsetzte, wo er sowohl die dasige schöne Kirche, als die in dieser Stadt befindliche Seiffensiederey und Tobacks-Fabric besahe. Den 21sten langte er über Hoffslund zu Moß an, nachdem er unterwegens den berühmten Wasser-Fall des Flusses Glumma, den die Norweger in ihrer Sprache Sarpe-Fossen nennen, besehen. Er wolte auch nach Drontheim reisen, allein wegen der allda herumgehenden Blattern wurde er bewogen, solche Reise einzustellen. Jedoch, ehe er den 3 Jul. wieder nach Christiania zurücke kehrte, erhub er sich noch nach Bragnes, bey welcher Gelegenheit er über die Paradies-Bach gienge. Eine Meile von solcher Stadt wurde er von einem Corps Bürger, so sämmtlich grün gekleidet waren, eingeholet, in der Stadt selbst aber von der paradirenden Bürgerschaft empfangen, welche zugleich dreymal aus ihrem Gewehr Salve gab.

Als

Als er in der Silber-Grube zu Kongsberg alles merckwürdige in Augenschein nahm, wurde er daselbst von den sämmtlichen Bergleuten mit ihrer Berg-Music und mit brennenden Lampen in den Händen empfangen. Die neuangelegte Mamor-Fabrik wurde nicht weniger mit Sr. Majestät hohen Gegenwart beehret; in der neuen Glas-Hütte aber wurden in Dero Anwesenheit verschiedene Gläser verfertiget. Den 9 Abends langte der König über Christiania wieder zu Laurwigen an, wo er den 11. wieder nach dem Sunde abfuhr, auch in solchem den 13. Mittags glücklich anlangte. Er stieg zu Helsingör ans Land, und kam nach etlichen Stunden zu Friedensburg an. Man kan die Freude nicht beschreiben, welche diese so erwünschte glückl. Rückkunft bey der Königin und dem gantzen Königl. Hause verursachet. Mit Schweden ist im Oct. die den 5 Oct. 1734. zu Stockholm geschlossene Defensiv-Allianz auf 15 Jahr verlängert worden. Der aus 26 Artickeln bestehende Tractat behält nicht nur seine Kraft, sondern es sind auch demselben noch einige Zusätze beygefüget worden. Er ließ darauf die Rußische Kayserin zum Beytritt desselben einladen, erhielte aber zur Antwort, daß sie Sr. Dänischen Majestät dafür Danck sagten, weil aber die Verbindungen, worinn Sie in Ansehung der Nordischen Sachen stünden, Ihnen zulänglich schienen, so erachteten Sie, daß es unnütze seyn würde, selbige durch den Beytritt zu diesem neuen Tractat zu vermehren. Der König hat auch dis Jahr auf die Souverainität der Orcadischen Insuln und auf Schottland An-

sprüche gemacht, welches den Großbritannischen Hof beunruhiget, weil man besorget, daß die Erneurung dieser Ansprüche zum Zwecke habe, der Fischerey Eintrag zu thun, die man zu grossem Vortheil der Nation in Schottland errichtet. Von dem gefeyerten Jubilão wegen der seit 300 Jahren in ununterbrochener Erbfolge fortgesetzten beglückten Lands-Regierung des Oldenburgischen Stamm-Hauses soll in einem eigenen Artickel gehandelt werden. Der im verwichenen Jahre mit dem Neapolitanischen Hofe getroffene Commercien-Tractat ist den 6 Apr. 1748. zu Madrit geschlossen worden.

IX. **Fridericus I. König von Schweden**, hat sich diß Jahr in einem leidlichen Gesundheits-Zustande befunden, und alles, was zu des Landes Aufnehmen und des Hofes Zierde gereichet, möglichst befördert, gegen Rußland aber sich in einen guten Vertheidigungs-Stand gesetzet. Zu Stockholm sind, wie in andern grossen Residentz-Städten, brennende Nacht-Laternen eingeführet, durch ein abermahliges Edict aber die Bedingungen, nach welchen das Project wegen einer Durchfahrt zwischen Stockholm und Gothenburg noch vor Ausgang dieses Jahrs angefangen, und darauf fortgesetzet werden soll, bekannt gemacht worden.

X. **Fridericus II. König von Preussen**, that den 28 April in Begleitung des Printzens von Preussen eine Reise nach Schlesien. Den 30sten langte er über Groß-Glogau zu Breslau an, und hatte unter andern den Printzen Ferdinand von Braunschweig und den General-Major von Win-

ter-

terfeld in seinem Gefolge. Nachdem er sich einige Tage bestens divertiret, und verschiedene Regimenter besichtiget, gieng er mit seinem Gefolge über Ohlau und Brieg nach Oppeln, Ratibor und Cosel und von dar über Neuß, Glatz und Schweidnitz wieder zurück nach Berlin, wo er den 14 May Vormittags anlangte. Er hat 4 Statuen von weissen Marmor bey dem berühmten Bildhauer zu Paris, Herrn Pigale,, verfertigen lassen, die von allen Kennern ihrer Vortrefflichkeit wegen bewundert worden.

XI. **Johannes V. König von Portugall,** befand sich den 4 Jul. bey seinem widrigen Zufalle in so mißlichen Umständen, daß man aus Furcht, er möchte den Tag nicht überleben, ihn mit allen Sacramenten versahe. Den 5ten besserte es sich zwar wieder, aber nur so wenig, daß man nicht viel Hoffnung dabey schöpffen kunte. Alle Ministri des Königl. Raths waren Vor- und Nachmittags in den Zimmern der Königin versammlet, von derselben Befehl zu empfangen. Der König ließ den **Printzen von Brasilien** in sein Zimmer kommen, und gab ihm wegen der Pflichten, die er beobachten solte, wenn er auf den Thron gelangen würde, eine nachdrückliche Vermahnung, stellte ihm auch zugleich eine Schrift in Form einer Instruction zu, worinnen er ihm die 2 Haupt-Marimen, denen er während seiner Regierung nachgegangen, nemlich mit allen Puissancen, so viel möglich, Friede zu halten, und alle Verbindungen aufs sorgfältigste zu vermeiden, wodurch man gemüßiget werden kan,

an ihren Streitigkeiten Theil zu nehmen, aufs beste anbefohlen. Ob die Aertzte gleich an des Königs Aufkommen völlig zweifelten, so ließ sichs doch bald dergestalt wieder zur Besserung an, daß der König nach etlichen Tagen sich erklärte, wie er sich starck genung erachtete, eine Reise nach las Caldas zum abermaligen Gebrauch dasiger Bäder vorzunehmen. Diese leidlichen Umstände des Königs machten, daß alle Bewegungen, die man zu der Zeit bey Hofe gemacht, da es mit Sr. Majestät am gefährlichsten schiene, aufhörten. Sonst hat der Hof vor gut befunden, der Kleider-Pracht genaue Schrancken zu setzen, und deßhalben eine besondere Verordnung bekannt gemacht, die sowohl im Reiche als in denen benachbarten Landen ein grosses Aufsehen gemacht, weil alle Kostbarkeiten von Gold, Silber, Seide und feiner Wolle, so nicht im Lande gemacht worden, bis auf das, was zum Kirchen-Schmuck und Gottesdienst gehöret, ernstlich verbothen worden. So viel Mühe sich das Ministerium, sonderlich aber Don Guzmann und der P. Gaspard, dessen Credit bey Hofe sehr groß ist, und die man beyde für die Urheber des Projects hält, gegeben haben, den König zu Ertheilung einer dergleichen Verordnung zu bewegen, so ist doch die Sache gar nicht nach dem Geschmacke der Nation. Denn der gröste Theil davon glaubt, daß aller Handel und Wandel dadurch ins Stecken gerathen werde. Es sollen auch die Frantzösischen Kaufleute zu Lissabon bereits ihre Comptoirs geschlossen haben, weil der Haupt-Theil ihres Handels gefallen. Die Italiäner,

ner, deren es in dieser Residentz-Stadt überaus viel giebt, murren gewaltig darüber, weil ihnen nicht mehr erlaubt ist, die Damaste und Sammte aus ihrem Lande kommen zu lassen. Man hat die Regierung mit Memorialen recht bestürmet und den Hof gebeten, wenigstens einige Artickel, die der Handlung am nachtheiligsten wären, in der Verordnung zu mildern. Man hat aber mit der grösten Strenge auf dem gefasten Entschluß beharret. In Rom hat der König durch den Herrn Joseph Galliarti eine herrliche silberne Statue verfertigen lassen, welche die unbefleckte Empfängniß Mariä vorstellet. Sie ist 9 und eine halbe Spanne hoch, 1500 Pf. schwer, und vom puren Silber. Sie ist bis auf den Kopff und die Hände aus einem Stücke gegossen und hernach vergoldet worden. Es sollen noch 2 schöne silberne vergoldete Leuchter dazu kommen, die obbesagter Meister ebenfalls verfertiget.

XII. **Carolus Emanuel, König von Sardinien**, hat sich meistens in der Veneria aufgehalten, und mit grösstem Eifer an den Staats-Angelegenheiten gearbeitet. Er ist auf alles bedacht, was zum Wohlstande seiner Unterthanen dienen kan. Die Finantzen sind im guten Stande, und die vornehmsten Kosten, die man aufwendet, gehen auf die Unterhaltung der Vestungen, die man allenthalben in tüchtige Verfassung setzet, und auf die Trouppen, die auf einem recht guten Fusse sind. Den 28 Mart. wurde ein Edict, das den 12ten unterzeichnet worden, publiciret, kraft dessen Se. Ma-

Majestät die 3 Häfen, Nizza, St. Ospizio und Villa Franca für frey erkläret, und mit neuen Privilegien versehen. In dem Eingange wird gesagt: Da der König Verlangen trage, das Commercium in seinen Staaten blühend zu machen, und damit seine Unterthanen von denen darinnen im Ueberfluß vorhandenen Sachen Vortheil ziehen, und auch die Fremden durch eine reciprocirliche Zuthuung davon Nutzen haben möchten, hätten Se. Maj. für gut befunden, die Privilegia, welche den freyen Häfen, Nizza, St. Ospizio und Villa Franca von Dero Vorfahren schon ertheilet worden, zu vermehren und die Negocianten, die Sie Dero besondern Schutzes versicherten, alle mögliche Vortheile genüssen zu lassen. Das Edict selbst bestehet aus 33 Artickeln, ist aber zu weitläuftig, hier angeführet zu werden. Mit den Kronen Franckreich und Spanien hat er durch die zwischen seinem Cron-Printzen und der Spanischen Infantin getroffenen Vermählung eine genaue Freundschaft errichtet, die von vielen Politicis vor die Sicherheit der Oester. Staaten in Italien für bedencklich gehalten wird. Im Jan. hat ihm der Pabst durch eine Bulle die Verwilligung gegeben, von denen geistlichen Pfründen in seinen gesammten Landen ein freywilliges Geschencke einzuheben. In Sardinien hat der Vice-König, **Fürst von Valguarnera**, so gute Dispositiones gemacht, daß man Ordnung und Ruhe auf solcher Insul bald wieder hergestellet sehen wird. Es sind innerhalb 3 Monaten allda mehr als 200 Banditen bey dem Kopfe genommen und viele am

Leben

Leben gestraft, die andern aber auf die Galeeren gebracht worden. Die Sardinischen Trouppen haben sich aller ihrer Schlupfwinckel dergestalt bemächtiget, daß sich die Anführer mit ohngefähr 30 Mann nach Corsica flüchten müssen.

XIII. **Carolus, König von beyden Sicilien**, hat vom Pabste nicht nur 25 Fest-Tage vor seine Unterthanen erlassen, sondern auch durch eine Bulla die Erlaubniß gekriegt, von denen geistlichen Pfründen in seinen gesammten Landen ein freywilliges Geschencke einzuheben. Er soll hierdurch wenigstens 400000 Ducaten in seine Königl. Cassa bekommen, welche Summe er zum Ersatz derjenigen Gelder anwenden will, welche währendem Kriege zu Bedeckung des Königreichs Neapolis haben verwendet werden müssen. Im Jan. sind die, in diesem Königreiche befindlichen, Spanischen Trouppen wieder nach Hause gekehret. Die Generals, so solche commandiret, sind die **Marquisen von Villadarias** und **Salagos**, die beyde, als sie sich bey dem Könige beurlaubet, herrlich beschenckt worden. Der erste bekam des Königs Portrait reich mit Brillanten besetzt, 9000 Thaler am Werthe, und der andere einen Ring von 2000 Thalern.

XIV. **König Stanislaus, Herzog von Lothringen**, befand sich im Mart. am Podagra sehr unpaß, womit sichs aber bald wieder gebessert. Den 14 Apr. kam er von Luneville nach Trianon, wo er sich bis den 28sten aufgehalten, und während der Zeit so wohl dem Könige zu Choisi, als der Kö-

nigin

nigin und übrigen Familie zu Versailles die Visite gegeben, auch hinwiederum von dem Königl. Hause besucht worden. Als er wieder nach seiner Residentz zurücke kam, ließ er über das, so durch seine Gnade der Geistlichkeit, dem Adel und den Armen-Häusern zugeflossen, ein neues Merckmahl seiner Huld auch gegen die Handelschaft blicken. Es bestehet solches in einem Geschencke von 100000 Livres zum Aufnehmen der Kauffmannschaft zu Nancy. Diese Summa solte künftig u. auf immerdar zu einem öffentlichen Fond dienen, welcher den Vorstehern der Kauffleute anvertrauet worden, in der Absicht, den unvermögenden Fabricanten und Kauffleuten, wenn sie sich ehrlich und redlich verhalten, damit Hülfe zu leisten. Ein ieder von selbigen solte so viel Vorschuß bekommen, als er nöthig hätte, und dafür nur 2 pro Cent Interesse bezahlen. Solche Interessen sollen jährlich zum Capital geschlagen, und dadurch der Fond vermehret werden. Im Jun. nahm er seine Residentz zu Commerci, und war entschlossen, sowohl den gantzen Sommer als einen Theil des Herbsts allda zuzubringen. Er hat auf dem Hertzogl. Schlosse vieles ausbessern lassen, womit gleich nach dem Tode der verwitweten Hertzogin der Anfang gemacht worden, und wobey etliche 100 Arbeiter bey der ietzigen Theurung ihr Brodt gefunden. Im Jul. langte auch der **Fürst von Craon** mit seiner Gemahlin aus Wien zu Commerci an, worüber alles voller Freude wurde, weil man hörte, daß diese hohe Familie künftig im Lande bleiben wolte. Das Ansehen der Stadt Commerci zu

ver-

vermehren, soll der König Stanislaus bey dem Pabste Ansuchung gethan haben, solche mit einem Bischöffl. Stuhle zu beehren, und das Capitul, welches zur Zeit nur aus 12 Canonicis besteht, bis auf 24. zu vermehren, für deren Unterhalt die nöthigen Fonds bereits ausgefunden worden. Dieser löblichen Anstalten halben haben ihm seine Unterthanen den ruhmvollen Titel eines gutthätigen Königs, *Roi Bienfaisant*, beygelegt.

XV. Benedictus XIV. Römischer Pabst, hat im May seine gewöhnl. Reise nach Castel Gandolfo angetreten, wo er bis den 27 Jun. geblieben. Die Irrungen mit dem Neapolitanischen Hofe, die wegen einiger nach Benevent geflüchteten Deserteurs entstanden, sind durch einen Vergleich glücklich beygelegt worden. Die Deserteurs wurden bis auf achte, so gebohrne Römer waren, ausgeliefert, und die Bloquade von Benevent aufgehoben. Die meiste Beschäfftigung des heil. Vaters hat die Anstalten betroffen, welche zu Begehung des mit Ende des Jahrs einfallenden allgemeinen Jubel-Jahrs vorgekehret worden. Benedictus XIV. hat allen Eyfer angewendet, um das Andencken dieser Zeit der Römischen Kirche heilig und dadurch seine Regierung desto merckwürdiger zu machen. Gantz Rom ist durch die erbaulichen Buß-Predigten des P. Leonard, den der Pabst selbst darzu bestellt, in Andacht gesetzt worden. Der heil. Vater hat mit den meisten Cardinälen desselben Andachten in Person beygewohnet, und durch sein Exempel die Gemüther des Volcks nicht wenig

erbauet. Die Bulla, womit dieser grosse Pabst seiner Kirche die Feyer des bevorstehenden heiligen Jubel-Jahrs angekündiget, ist sehr nachdrücklich und beweglich abgefaßt, aber zu weitläuftig, allhier angeführt zu werden *. Sie ist den 15 May 1749 datirt und von dem Cardinal Passionei unterschrieben. Er ernennte auch die Cardinäle Hannibal Albani, Corsini und Hieronymus Colonna, daß sie zu St. Peter, zu St. Johann in Laterano und zu St. Mariä der Grössern, an welchen sie Ertz-Priester sind, die heil. Pforte eröffnen sollten. Als der 24 Dec. angebrochen, an welchem Tage diese heil. Function verrichtet wird, erhub sich der Pabst Vormittags in öffentlichem Staate nach dem Vatican und von dar im Pontifical-Habite nach der Sixtinischen Capelle in Begleitung 36 Cardinäle, der Patriarchen, Ertz-Bischöffe und Bischöffe, wie auch der gesammten Prälaten und anderer Geistlichkeit, des Conneteable Colonna, als Fürstens des Throns, des Römischen Senats, der frembden Gesandten, des Römischen hohen Adels und des gantzen Päbstl. Hofstaats, allwo das Veni Creator von Benedicto XIV. angestimmet wurde, binnen welcher Zeit die solenne Procession der Secular- und Regular-Geistlichkeit im Gefolge des Capituls zu St. Petri um den Platz und Colonnade geschahe. Hierauf wurde der Pabst unter Vortretung der Cardinäle, Prälaten ꝛc. in sothane Haupt-Kirche getragen, wo er, nachdem

* Man findet die deutsche Uebersetzung hiervon in dem M. Staats-Secr. P. 7. p. 592. seqq.

dem er sich auf den Thron gesetzet hatte, aus den Händen des Cardinals Bezozzi, Groß-Pönitentiarii, den goldenen Hammer empfienge * und sich damit der heil. Pforte näherte, daran er unter Sprechung der gewöhnlichen Verse und anderer Gebeter dreymahl schlug, welches sodann auch von dem Groß-Pönitentiario und den beyden Unter-Pönitentiariis geschahe, da das Gemäuer einfiel, wodurch sie verschlossen war. Sodenn stimmte der Pabst, das Creutz in der rechten und eine brennende Kertze in der lincken Hand haltend, das Te Deum laudamus an, und verfügte sich durch die Pforte mit dem gesammten Gefolge in Procession vor den grossen Altar, die Vor-Vesper des heiligen Weyhnachts-Fests zu intoniren und zu halten. Fast zu eben der Zeit wurden die Pforten der 3 andern Haupt-Kirchen von den dazu ernennten Cardinälen auch geöffnet. Während dieser Function lösete man das Geschütze zu dreyen mahlen von der Engelsburg und lautete mit allen Glocken in der Stadt unter einem unbeschreiblichen Zulaufe des Volcks. In der Nacht wurden die gewöhnlichen Metten gehalten und die grosse Messe von dem Cardinal-Cämmerling Vincenti-Gonzaga gesun-

* Wegen dieses Hammers entstunde nachgehends zwischen diesem Cardinale und dem Ober-Ceremonien-Meister ein Streit, weil jeder solchen prätendirte. Es wurde aber hernach so verglichen, daß der Cardinal den Hammer, der Groß Pönitentiarius aber eine Summa Geld dafür empfienge. Der Cardinal beschenckte darauf den Päbstl. Nepoten, Marchese Lambertini, damit.

sungen, die dritte Messe aber von dem Pabste selbst pontificaliter celebriret. Die Anzahl derer, welche aus fremden Landen anhero gekommen, um bey dem Anfange des heiligen Jahres zugegen zu seyn, war überaus groß, und unter denen, die sich aus Orient eingefunden, zehlte man einen reichen Armenier, der fast hundert Jahr alt war. Die 3 Cardinäle-Legaten, welche die Pforten an den 3 Haupt-Kirchen geöffnet, haben den Officiers, welche die Wacht gehabt, als solche Function geschehen, ansehnliche Präsente gemacht, auch den gemeinen Soldaten nach Proportion etwas ausgetheilet. Die Verbesserungen, die der Pabst an der Kirche zu St. Maria Maggiore hat vornehmen lassen, haben unsägliche Summen gekostet, und man spricht von 300000 Thalern; gleichwohl wird derselbe durch solchen Aufwand in seinem Eyfer nicht müde, den Glantz und das Ansehen der Stadt Rom zu vermehren. Er hat daher beschlossen, die Gallerien des verstorbenen Cardinals Aqvaviva und des Printzens Pio zu kaufen, die Gallerie in dem Capitolio damit auszuzieren.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

II.

Von dem Königl. Dänischen Jubel-Feste.

Es sind dieses Jahr gleich 300 Jahr, daß Christianus I. Graf von Oldenburg den Königl. Dänischen Thron bestiegen, dessen Posterität noch bis

bis diese Stunde die Reiche Dännemark und Norwegen glücklich beherrschet. Es haben seit dieser Zeit folgende Könige aus dem Oldenburgischen Stamme regieret.

1. Christianus I. 1449 † 1481.
2. Johannes II. 1481 † 1513.
3. Christianus II. sonst auch Christiernus genannt, 1513 † im Gefängnisse 1559.
4. Fridericus I. 1524 † 1533.
5. Christianus III. 1533 † 1559.
6. Fridericus II. 1559 † 1588.
7 Christianus IV. 1588. † 1648.
8. Fridericus III. 1648. † 1670.
9. Christianus V. 1670 † 1699.
10. Fridericus IV. 1699 † 1730.
11. Christianus VI. 1730 † 1746.
12. Fridericus V. ietztregierender König.

Die Anstalten, die in allen Dänischen Landen zu dieser Jubel-Feyer gemacht wurden, waren ungemein prächtig. Eine iede Stadt wolte sich dabey auf eine besondere Art hervorthun. Am herrlichsten ist es zu Coppenhagen zugegangen. Den 26 Oct. wurde von den Königl. Hof-Fouriers, die mit prächtigen Herolds-Kleidern angethan waren und goldene Stäbe in den Händen trugen, auch von den Königl. Hof-Trompetern und Pauckern nebst einer Escorte von der Königl. Leib-Garde zu Pferde begleitet wurden, folgende Proclamation unter dem Schall der Trompeten und Paucken öffentlich abgelesen:

Nachdem Se. Königl. Majestät zu Dännemarck und Norwegen ꝛc. ꝛc. allergnädigst für gut befunden, daß auf den nechstkünftigen 28, 29 und 30 Oct. zur Erinnerung der vor 300 Jahren von Dero hohen Vorfahren aus dem preißwürdigsten Oldenburgischen Stamme in beyden Königreichen Dännemarck und Norwegen angefangenen Königl. Regierung ein Jubel-Fest feyern zu lassen und den ersten Tag als den 28 Oct. auf das feyerlichste zu celebriren befohlen; als wird hierdurch Sr. Königl. Majestät allergnädigster Wille und Befehl kund gemacht, damit alle und iede Sr. Königl. Maj. getreue Unterthanen, welche an dieser so grossen, diesem Reiche und Lande von Gott erwiesenen, Gnade und Seegen Theil nehmen, sich allerunterthänigst darnach achten und demselben nachleben mögen. Coppenhagen den 26 Oct. 1749. Gott bewahre den König und erhalte das Königl. Hauß bis an das Ende der Welt!

Diese Proclamation ward bey Durchreitung der vornehmsten Gassen auf allen Haupt-Plätzen der Stadt in einem von der Königl. Leib-Garde formirten Krayse abgelesen und so ofte der Wunsch der Herolde erfolgte, von der Königl. Leib-Garde und der umstehenden Menge Einwohner mit einem Freuden-Geschrey beantwortet, worauf sich die Paucken und Trompeten hören liessen. Den 27 Oct. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr wurde mit allen Glocken in der ganzen Stadt geläutet und darauf um 6 Uhr das Te Deum laudamus mit Paucken und Trompeten auf dem Königl. Schloß-Portale

tale über dem großen Thore und von den Thürmen der Haupt-Kirchen musiciret, welches hernach alle 3 Feyertage geschehen.

Den 28 Oct. wurde der Anfang der Jubel-Feyer mit Läutung aller Glocken gemacht und hernach in allen Kirchen solenner Gottesdienst gehalten, auch überhaupt dieser ganze Tag als ein hohes Kirchen-Fest mit vieler Andacht gefeyert. In der Schloß-Kirche predigte Vormittags der Bischoff Hersleb und Nachmittags der erste Königl. Hof-Prediger Bluhme. Der König begab sich mit der gesammten Königl. Familie und allen Durchl. Personen in prächtiger Procession, wobey die Ritter beyder Orden in Ceremonien-Kleidern vor dem Könige hergiengen, in die Schloß-Capelle und wohnte mit grosser Andacht dem Gottes-Dienste und solennen Te Deum laudamus bey, das unter dreymahliger Lösung des groben Geschützes gesungen wurde. Se. Maj. erkannten, daß da aller Seegen von Gott, dem Könige aller Könige, herkomme, Sie verbunden wären, den Anfang der Jubel-Feyer damit zu machen, daß Sie sich zu den Füssen der Altäre niederwürfen und dem Herrn für dessen Wohlthaten hertzlich danckten. Zu gleicher Zeit sahe man auch das Volck in allen Kirchen mit Inbrunst um die Erhaltung des Scepters in dem Königlichen Hause bitten und die feurigsten Wünsche für dessen Erhaltung zu Gott abschicken. Des Mittags wurde an der Königl. Tafel auf dem goldenen Servis gespeiset, des Abends aber war eine Gala-Tafel von 500 Couverts, ausser 4 Tafeln, so der

Ober-Marschall sowohl des Mittags als des Abends hielte, welches auch die beyden folgenden Tage geschahe.

Den 29 Oct. als den zweyten Jubel-Tag, erhub sich der König in Begleitung der Ritter vom Elephanten-Orden und der vornehmsten Herren des Hofs nach der Universität und hörte allda eine lateinische Rede wegen dieser Solennität an. Die Ritter vom Elephanten-Orden waren an diesem Tage in Carmoisin-Sammet gekleidet, die Ritter von Dannebrog aber hatten Kleider von Violet-Sammet an, beyde aber erschienen mit ihren Ordens-Zeichen. Auf den Kleidern war weder Gold noch Silber zu sehen, nur waren die Hüte mit einer goldenen Point d' Espagne besetzt. Des Abends begab sich der ganze Hof nach der Opera, auf dem Schlosse aber war Bal.

Den 30 Oct. als den dritten Tag, begab sich der König im Gefolge der Ritter von beyden Orden und derer Printzen vom Geblüte nach der Königs-Strasse, um allda den ersten Stein zu der neuen Kirche zu legen, die in hiesiger Gegend erbauet und die Friedrichs-Kirche genennet werden solte. Der Bischoff Hersleb hielte bey dieser Gelegenheit eine geistreiche Predigt über Gen. XXVIII. 22. Es wurden in den Grundstein einige Stücke von einer hierzu eigentlich geprägten Medaille geleget, welche folgende Aufschrift führte: *In memoriam servatæ per tria secula Regiæ Domus Oldenburgicæ grato in Deum animo Fridericus V. Rex Dan. Norv. hujus templi primum posuit lapidem d.*

XXX. Oct. MDCCXLIX. d. i. Zum Andenken des 300 Jahr erhaltenen Oldenburgischen Hauses hat Friedrich V. König in Dännemarck und Norwegen aus danckbarem Gemüthe gegen Gott den ersten Stein dieses Tempels gelegt. Den 30 Oct. 1749. Nach des Königs Zurückkunft aufs Schloß ward von dem Balcon eine grosse Menge goldener und silberner Medaillen, worunter einige über 2 Loth wiegten, unter das Volck ausgeworfen. Des Abends verfügte sich der Hof nach der Dänischen Comödie, worauf ein grosser Bal erfolgte.

Alle drey Jubel-Nächte hindurch waren die meisten Häuser der Stadt und die Gärten der Herrschaften auf das köstlichste mit Lichtern und Mahlereyen ausgezieret. Sonderlich war der prächtig illuminirte Triumph-Bogen über alle Massen sehenswürdig, welchen der Stadt-Magistrat auf dem grossen Neu-Marckte errichten lassen. Er war 50 Fuß hoch und zeigte inwendig in grossen Medaillons die Brust-Stücke der 12 Könige aus dem Hause Oldenburg, welche den Dänischen Thron besessen. Zur Seite eines ieden Königs waren die vornehmsten Begebenheiten ihrer Regierung vorgestellet. Auswerts in den vier Abtheilungen zwischen den Säulen laß man Inscriptiones, welche das Jahr der Geburt eines ieden Königs, die Währung seiner Regierung und die Zeit seines Todtes enthielten. Man hat es vor ein Meister-Stücke und für das seltenste gehalten, so Norden zur Zeit noch in dieser Art gesehen. Nichtweniger

hat sich der Königl. Hof-Conditor, Herr Maas, durch den kostbaren und künstlichen Aufsatz von Confect grossen Ruhm erworben, welchen er an diesem hohen Feste auf die Königl. grosse Gala-Tafel geliefert und welcher den Regenten-Saal der Dänischen Könige des allerglorwürdigsten Oldenburgischen Stammes vorstellte.

Es sind verschiedene vortreffliche Medaillen auf das Königliche Jubel-Fest gemünzet worden. Die gröste ist von dem Königl. Hof-Medailleur, Herr Arbien, so 15 Loth im Gewichte hat. Auf der einen Seite sind alle 12 Könige des Oldenburgischen Stammes zu sehen, mit der Umschrift: *His ego nec metas rerum nec tempora pono*, d. i. Diesen setze ich kein Ziel noch Zeit ihrer Herrschaft. Auf der andern Seite stehet folgendes: *Regnante glorioſiſſimo Monarcha, FRIDERICO QVINTO, deliciis populi ſui tertium abſolutum ſeculum ex quo Auguſtiſſima Domus Oldenburgica, divini favoris venerando exemplo, Daniæ Norvegiæque ſceptra ea tenet pietatis, juſtitiæ, clementiæ, prudentiæ et conſtantiæ gloria; ut fatis ſuperſit nihil, niſi ut poſt longa intervalla illa ex ſtirpe ſuccedat, donec volvuntur ſecula, Patri Regi Rex Filius. MDCCXLIX.* d. i. Als der allerglorreichste Monarche, Friedrich der V. das Vergnügen seines Volcks, regierte, ist das 3te Jahrhundert vollbracht worden; seit dem das Allerdurchlauchtigste Oldenburgische Hauß durch ein verehrungswürdiges Exempel der Würckung der göttl. Zuneigung die

Scepter

Scepter von Dännemarck und Norwegen mit solchem Ruhm der Gottesfurcht, der Gerechtigkeit, der Gnade, der Klugheit und Beständigkeit führet, daß das Schicksaal nichts weiter zu thun übrig hat, als zu schaffen, daß einen langen Raum der Zeit hindurch, so lange die Welt stehen wird, aus diesem Stamme immer einem regierenden Königl. Vater ein regierender Königl. Sohn nachfolge, 1749.

Die zweyte Medaille war von dem Hof-Medailleur, Herrn Winslow, und 6 Loth schwer, die dritte aber von dem Medailleur Wahl, so 2 bis 3 Loth wiegte. Diese ist diejenige, welche am letzten Jubel-Tage von dem Schloß-Altan unter das Volck ausgeworfen wurde. Auf der einen Seite stund Sr. Maj. des Königs Brust-Bild und Titel, auf der andern aber waren die Worte zu lesen:

Det Oldenborgske Huus ved alle Konge-Dyder
Alt i tre hundred Aar ny Glantz til Thronen yder.
D. XXVIII. Oct. MDCCXLIX.

d. i. von Wort zu Wort: Das Oldenburgische Haus mit allen Königl. Tugenden giesset schon drey hundert Jahr lang neuen Glantz zu Thronen aus. Um den Rand herum waren diese Worte zu lesen:

Mens Beltet Draabe Vand, mens Dofre haver Fielde,
Gud lad det tage til i Tal, i Flor, i Aelde.

d. i. So lange der Belt Waſſer-Tropfen, ſo lange der Dofre * Klippen hat, laſſe es Gott wachſen an Zahl, an Flor und an Dauer.

Die allgemeine Handlungs-Compagnie hat mit Königl. Bewilligung durch den Medailleur Wahl auch eine Medaille verfertigen laſſen. Selbige ſtellte auf der einen Seite des Königs Portrait mit einem Lorber-Kranze gekrönet ſammt dem Königl. Titel vor. Auf dem Revers zeigte ſich gedachter Compagnie Platz zu Chriſtians-Haven mit allen deſſen Pack-Häuſern und andern Gebäuden. Vor demſelben lag in dem Hafen ein groſſes Schiff mit voller Tackelage und an deſſen Seite ein anderes abgetackeltes Schiff, welches gekielhalet ward, mit der Uberſchrift: *Reddunt hæc præmia merces*, d. i. Dieſen Gewinn bringen die Kaufmanns-Waaren. Sonſt haben auch die Aſiatiſche, die Weſt-Indiſche und die Isländiſche Compagnien Jubel-Medaillen verfertigen laſſen. Es iſt auch von dem Königl. Hof-Weinkiefer zum Andencken dieſes Feſtes ein Wein-Faß gebauet worden, welches 6 und eine halbe Elle lang, und im Durchmeſſer 4 und eine halbe Elle hoch iſt, inwendig aber 80 Ohmhöfte Wein enthält.

Es iſt aber das Jubel-Feſt nicht nur zu Coppenhagen mit vielem Frolocken begangen worden, ſondern auch an allen andern Orten der Däniſchen Lande. Wo Veſtungen waren, wurden die Canonen

* Der Dofre iſt ein groſſes Stücke Land von lauter an einander hangenden Felſen und Klippen in Norwegen zwiſchen Bergen und Drontheim.

nen gelöset, und wo sich hohe Schulen befanden, wurden feyerliche Reden gehalten, welches letztere sonderlich zu Soroe, zu Odensee und zu Altona geschehen, an welchem letztern Orte es am herrlichsten zugegangen. Den ersten Tag wurden 4 solenne Predigten über auserlesene Texte, und den andern Tag von dem Prof. Henrici eine lateinische Jubel-Rede gehalten, wobey eine von ihm verfertigte lateinische Ode abgesungen wurde. Des Abends feyerten verschiedene Gesellschaften diesen glücklichen Tag mit den getreuesten Wünschen für das fernere Wohl des höhen Königlichen Hauses in erlaubter Freude, und man sahe alle Häuser erleuchtet, worunter verschiedene sich mit sinnreichen Erfindungen hervorthaten.

Zu Verherrlichung des Andenckens dieses Jubel-Fests sind sowohl bey Hofe verschiedene ansehnliche Avancements geschehen, als auch den 30 Oct. bey der Königl. Universität in allen Facultäten grosse Promotiones vorgegangen.

Der Allerhöchste wolle das allerdurchlauchtigste Königl. Dänische Haus zum besten der wahren Evangelischen Religion in unverrücktem Flore bis in die spätesten Zeiten erhalten und es demselben niemahls an einem Printzen fehlen lassen, der den Thron seiner gottseel. Vorfahren besitze und in den Fußtapfen solcher Monarchen wandele, die sowohl die Ehre Gottes, als die Erhaltung der reinen Lehre, wie auch das Aufnehmen des gantzen Reichs zum Zwecke aller ihrer Königl. Handlungen haben!

III. Die

III.

Die an den Europäischen Höfen Anno 1749 angekommenen und abgegangenen Gesandten.

1) Am Kayserl. und Königl. Ungarischen Hofe:

Im Mart. wurde zwar Hr. Villiers zum Großbritannischen Gesandten nach Wien ernennet, man hat aber nicht gelesen, daß er in solcher Qualität wircklich dahin abgegangen wäre.

Graf Michael von Bestuchew hat sich im Apr. als Russischer Gesandter von Dreßden eingefunden.

Im Jan. langte der Herr von Beckers vom Churpfältzischen Hofe und im Mart. der Ritter Montecuculi von dem Modenesischen Hofe an.

Nachdem der Kayserl. und Königl. Ungarische General-Wachtmeister, Graf Anton von Colloredo, von dem Groß-Meister des Maltheser-Ordens im Jan. zum Bothschafter und Abgesandten am Kayserl. und Königl. Hofe ernennet worden, hielte er in solcher Qualität den 26 Febr. seinen öffentlichen Einzug zu Wien, wobey sich über 50 sechsspännige Carossen in Gala-Livrey befunden. Er hatte darauf bey beyden Kayserl. Majestäten solenne Audientz, bekleidete aber seine hohe Function nicht lange. Denn den 27 Mart. hatte er schon wieder bey dem Kayser und den 28 bey der

Kay-

Kayserin seine Abschieds-Audientz. Weil man diesem Bothschafter eben die Ehre wiederfahren ließ, die den Bothschaftern gekrönter Häupter geschiehet, fand sich der Venetianische Bothschafter, Herr Diedo, dadurch so beleidiget, daß er nicht nur den öffentlichen Capellen nicht beywohnte, sondern auch den 5 Mart. dem Kayserl. Obrist-Hof-Marschall, Fürsten von Dietrichstein, eine Schrift zufertigte, darinnen er vorstellte, daß, da seine Republick iederzeit für dem Maltheser-Orden einen grossen Vorzug gehabt, er ohne neue Instruction von seiner Republick zu erhalten, nicht zugleich mit dem Maltesischen Bothschafter der Kayserl. Capelle beywohnen könnte. Den 20 Apr. hatte er zu Wien seine Abschieds-Audientz. Im Oct. langte an dessen Stelle der Ritter Tron an, der den 30 beyden Kayserl. Majestäten seine erste Audientz zu Schönbrunn hatte.

Im May fand sich Herr **Blondel** als Frantzösischer Minister zu Wien ein.

Im Mart. ist der Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsische Gesandte, Graf **Christian von Loß**, wieder nach Hause gekehret.

Im Sept. langte der **Marchese Jacob Durazzo** als Genuesischer Gesandter zu Wien an.

Im Jun. wurde der **Marquis von Hautefort** ernennet, als Frantzösischer Abgesandter an den Kayserl. Hof zu gehen.

Im Sept. langte der Holl. Graf **Wilhelm von Bentinck** auf Rhoon und Pendrecht, über Brüssel an, dessen Verrichtungen die Niederländische Barriere anbetroffen. Den

Den 1 Sept. trat der einige Jahre zu Wien gestandene Portugiesische Minister Don Sebastian Caravalho y Mello, mit seiner Gemahlin, einer gebohrnen Gräfin von Daun, die Rückreise nach Lissabon an.

Vom Chur-Cöllnischen Hofe langte im Oct. über Berlin und Dreßden der Cammerherr, Baron von Kerckering, und vom Dänischen Hofe der Hof-Juncker von John an.

Der Sardinische Gesandte, Graf von Canale, ist im Aug. wieder nach Hause gekehret.

Vom Spanischen Hofe ward im Sept. Herr Astora oder Aslora zum gevollmächtigten Minister am Wienerischen Hofe ernennet, um daselbst so lange zu bleiben, bis beyde Höfe einander Gesandten schicken würden. Er ist im Nov. über Paris zu Wien angelangt.

Zu Brüssel hat Herr Wilhelm van Haren den Herrn Kinschott als Holländischer Minister abgelöset, dargegen dieser in solcher Qvalität nach Lüttich gegangen. Jener langte den 17 Oct. zu Brüssel an.

Von Reichs-Belehnungen sind weiter keine bekannt worden, als 1) Die Bischöfflich-Brixische den 6 Febr. woben der Canonicus Joseph, Graf von Spauer und der Hof-Rath, Joh. Heinrich von Middelburg, Gevollmächtigte gewesen, und

2) Die Bischöfflich-Straßburgische den 30 April, woben der Geh. Rath und Ober-Amtmann zu Oberkirch, Lotharius Franciscus, Frey-

Freyherr von Geißmar, der Gevollmächtigte gewesen.

2) Am Rußisch-Kayserlichen Hofe.

Nachdem der Dänische ausserordentliche Envoye und Cammerherr, Herr von Cheuses, wegen seiner kränckl. Leibes-Constitution seinen Rappell erhalten, so ist der Graf von Lynar an dessen Stelle ernennet worden, der auch im Oct. von Coppenhagen dahin abgereiset.

Der Englische Obrist Guidickens löste im Oct. den Grafen von Lindford ab. Er kriegte bey seiner Abreise über das gewöhnliche Geschencke von 8000 Rubeln noch einen sehr kostbahren Ring und 2 ausserordentlich schöne Zobel-Pelze.

Im Oct. ward der Herr von Greiffenheim, der bisher als Schwedischer Minister zu Dreßden gestanden, an des zu Moscau verstorbenen Obristens von Höpken Stelle zum Schwedischen Minister in Rußland ernennet.

Im Jun. langte der Mecklenburgische Ober-Jägermeister, Herr von Birckholtz, zu Moscau an, der im Sept. wieder nach Hause gekehret.

Im Aug. ward der General von Arnimb von dem Pohln. und Chur-Sächsischen Hofe zum Gesandten nach Rußland ernennet; es hat sich aber seine Abreise von einer Zeit zur andern verzogen. Im Oct. gieng seine Bagage von Dreßden dahin ab.

3) Am Spanischen Hofe:

Den 13 Febr. langte der Herr Keene als Großbritannischer gevollmächtigter Minister von Lissabon

an und hatte den 17 bey dem Könige seine erste Audientz, worinnen er vermittelst einer wohlgesetzten Rede sein Creditiv übergab. Der Inhalt seiner Rede gieng dahin, er schätzte sich glücklich, aufs neue gebraucht zu werden, die gute Harmonie zwischen beyderseits Nationen ie mehr und mehr zu befestigen. Der König antwortete darauf aufs gnädigste und sagte, es wäre ihm lieb, daß die Wahl des Königs von Großbritannien auf einen Minister gefallen wäre, von dem man wüste, daß er fähig wäre, zu Beybehaltung des beyderseitigen guten Vernehmens vieles beyzutragen. Jederman schien vergnügt, den Herrn Keene wieder zu Madrit zu sehen und so gar die geringsten Einwohner bezeugten ihre Freude darüber.

Herr **Chavigni**, der sich bisher an dem Portugiesischen Hofe, als Frantzösischer Gesandter befunden, setzte den 20 Febr. von Madrit, wo er während seines Auffenthalts mit den Königl. Ministern verschiedene Conferentzen gepflogen, seine Reise nach Paris fort.

Von dem Sardinischen Hofe langte den 15 Jul. der **Ritter Osorio** aus Engelland an, wo er bisher Gesandter gewesen, und hatte den 19 seine erste Audientz.

Im April kehrte der Herr von **Vaureal**, **Bischoff von Rennes**, der sich verschiedene Jahre als Frantzösischer Gesandter am Spanischen Hofe befunden, nach Hause. Er wurde zu Versailles von dem Könige und der gesammten Königl. Familie sehr wohl empfangen, wodurch sich das Gerüchte

rüchte widerlegte, als ob dieser Prälate Befehl bekommen hätte, sich gerade in seine Dioeces zu begeben. An seine Stelle hat sich im May der Marquis von Vaugrenan als Frantzösischer Minister eingefunden, der den 26sten seine erste Audientz gehabt.

Im Jun. kam der Baron von Flemming, der die Königl. Schwedischen Angelegenheiten ehedessen am Spanischen Hofe beobachtet, nach Madrit zurücke, um als Schwedischer ausserordentlicher Envoye allda zu residiren.

Im Jul. ward der Fürst Esterhasi vom Kayserl. Hofe nach Spanien ernennet.

4) Am Frantzösischen Hofe:

Nachdem dem Hertzoge von Huescar sein Rappel zugestanden worden, ward der General-Capitain, Don Ferdinand Pignatelli, von dem Spanischen Hofe ernennet, ihn in solchem Posten abzulösen. Den 30 Jul. langte er in Begleitung seines Sohnes zu Paris an, erhub sich aber sogleich den folgenden Tag nach Compiegne zum Könige, wo er bey ihm Audientz hatte.

Aus Engelland langte im Febr. der Obrist Yorck, und im Jul. der Graf von Albemarle an. Der letztere ward im Mart. zum Gesandten am Frantzösischen Hofe ernennet, wobey er die Charge und Appointemens als commandirender General in Schottland beybehielte. Er seegelte den 22 Jul. aus Engelland ab, und langte den 29sten bey dem Könige zu Compiegne an.

Die Großbritannischen Geiseln, der Graf von Sussex, und der Lord Catheart, sind nach geschehener Rückgabe der Insel Cap Breton im Novemb. wieder nach Hause gekehret. Den 8ten dieses kamen sie nach London zurücke, an welchem Tage auch der Herzog von Richmond von seiner Reise nach seinen Gütern in Franckreich nebst der Herzogin, seiner Gemahlin, die sich solche Zeit über im Haag aufgehalten, zurücke kam.

Den 21sten Jun. langte der Graf von St. Germano als Sardinischer Gesandter an, dargegen der Sicilische Gesandte, Fürst von Ardore, im May nach Hause gekehret.

Der Holländische Minister Larrey, ward den 21sten May auf folgende Weise in seinem Quartier beleidiget. Es kam ein Pacht-Officiante mit drey Mann, und visitirte in seiner Abwesenheit sein Zimmer, um zu sehen, ob sich Toback darinnen befände. Als nun der Schweitzer, der die Zimmer bewachte, darzu kam und sich widersetzte, wurde er verwundet. Der Herr Larrey beschwerte sich darüber bey dem Marquis von Puissieux, und ob ihm gleich alle Satisfaction versprochen wurde, that er doch bald hernach eine Reise nach dem Haag, davon er aber den 3 Jul. wieder zurücke kam, nachdem er von den Schwürigkeiten, die er in seiner Negociation zu Schliessung eines Commercien-Tractats bisher gefunden, mündl. Bericht abgestattet, und neue Instructiones deshalben eingeholet hatte.

Im Jul. ward Herr Lestevenon auf Berckenrode zum ordentlichen Gesandten derer General-

ral-Staaten, und der Graf von Kaunitz zum Kayserl. und Königl. Ungarischen Gesandten am Frantzösischen Hofe ernennet.

Den 29 April wurde Herr Sorba dem Könige als Genuesischer Minister präsentiret, sein Vorgänger aber, der Marchese Pallavicini, kehrte den 3 May nach Hause.

Der Toscanische Minister, Marquis von Steinville, hat den Frantzösischen Hof verlassen, weil er vom Kayser zum Gouverneur zu Florentz ernennet worden.

Den 9ten Oct. starb der Portugiesische Gesandte, Don Louis d' Acunha, dessen Leichnam nach Portugall geschafft werden solte.

Im Mart. langte der Graf von Finckenstein aus Berlin im Haag an, von welchem es hieß, er werde ehestens seine Reise nach Franckreich fortsetzen.

Der, in der Schweitz bisher gestandene, Kayserl. Königl. Secretarius, Herr von Marschall, empfieng im Mart. Befehl, nach Paris zu gehen, um die Stelle des allda verstorbenen Herrn von Launai zu vertreten. Er ist im Aug. daselbst angekommen.

Herr O-Brian, der sich als Minister des Prätendentens zu Paris befunden, ist schon im verwichenen Jahre nach Rom zurücke gekehret. Seine hinterlassene Gemahlin kriegte im Febr. Befehl, sich nach Orleans zu retiriren.

Der Russische Minister, Herr Groß, ist im Febr. in solcher Qualität nach Berlin abgegangen.

Der Spanische Herzog von Montellana, der die Gemahlin des Infantens nach Paris als Ober-Hofmeister begleitet, hat den 23 Febr. seine Rückreise nach Spanien angetreten.

5) Am Großbritannischen Hofe:

Im Mart. erhielte der Marschall de Camp, Herr Wale, den Character als Spanischer gevollmächtigter Minister.

Im Jan. ernennete der frantzösische Hof den Marquis von Mirepoix zu seinem Gesandten nach Engelland. Den 25 Jul. langte er zu London an, und hatte den 31sten zu Kensington seine erste Audientz bey dem Könige, wobey man 150 Personen in seinem Gefolge zehlte.

Herr Durand, der bisher das Frantzösische Interesse beobachtet, ist den 14 Oct. in gleicher Verrichtung nach den Haag abgegangen.

Den 9 Mart. ward der Graf von Perron zum Sardinischen Gesandten am Großbritannischen Hofe ernennet, um den Ritter Osorio, der nach Spanien gehen solte, abzulösen. Er verließ darauf den 27 Mart. den Dreßdnischen Hof, an welchem er bisher gestanden, und hatte den 14 May zu London seine erste Audientz. Der Ritter Osorio hat den 27 May Engelland verlassen, und seine Reise nach Spanien angetreten.

Vom Kayserl. Hofe ist den 4 Sept. der Graf von Richecourt, der sich bisher zu Turin befunden, angelangt, und hat den 9ten zu Kensington seine erste Audientz gehabt. Der Resident heist der Herr von Johern.

Im

Im April ward der Schwedische Hof-Cantzler, Ober-Cammerherr und Ritter des St. Annen-Ordens, **Baron Carl Otto von Hamilton**, zum Gesandten nach Engelland ernennet, er hat aber, wie schon einige andere gethan, diese Gesandtschaft deprecirt. Es soll aber auch seine Person dem Großbritannischen Hofe nicht angenehm gewesen seyn. Die Ursache davon ist nicht bekannt, so viel aber ist gewiß, daß der Großbritannische Hof dem Schwedischen durch den Canal des Hofs zu Versailles zu erkennen geben lassen, wie der König gerne sähe, wenn Se. Schwedische Maj. eine andere Person dazu ernennen wolten.

Aus Algier langte den 22 Nov. ein Gesandter, Nahmens **Hadgi Mahomerh Coggia Effendi Scudarli**, am Bord eines Schwedischen Schiffs zu London an, den Hof wegen Wegnehmung des Paqvet-Boots, Printz Friedrich, zu besänftigen. Die Präsente, die er mitgebracht, bestehen in 7. sehr schönen Reit-Pferden, einem prächtigen Sattel und Zeuge, 4. Tigern, 6. Straussen, 8. Gemsen, verschiedenem Türckischen Gewehr, mit Golde gestickten Gürteln, einigen Tapeten, Tiger- und Löwen-Häuten ꝛc. Man schickte frühe eine von den Königl. Carossen nach dem Orte, wo er an Land steigen solte, um ihn nach seinem Quartier zu führen. Den 25sten Dec. hatte er bey dem Könige seine erste Audientz.

Es ist auch aus Tripoli ein Gesandter, Nahmens **Kosed Mahomed Aga**, angelangt, der den 10 Dec. bey dem Könige seine erste Audientz gehabt.

6) Am Pohlnischen und Chur-Sächsischen Hofe:

Aus Berlin fand sich wiederum im Mart. der Graf von Kayserling, als Rußischer Gesandter ein, dargegen sich der Graf von Bestuchew nach Wien begeben.

An des Grafens von Perron Stelle ist der Marchese von Aqvabianca, des ehemaligen Staats-Ministers, Marchese von S. Thomas, jüngerer Sohn, zum Sardinischen Gesandten ernennet worden.

Den 12 Apr. langte aus Wien der Graf von Sternberg als Kayserl. und Königl. Ungarischer Minister an.

Den 21 Jul. verließ der Großbritannische Minister, Herr Williams, den Dreßdnischen Hof, und erhub sich nach Berlin. Dieses that auch im Oct. der Schwedische Gesandte, Herr von Greiffenheim, an dessen Stelle sich der Cammerherr, Carl Otto von Höpken, eingefunden.

7) Am Dänischen Hofe:

Im Jun. langte der Schwedische Obrist von Kalnein bey dem Könige zu Christiania in Norwegen an, um ihn wegen seiner glücklichen Ankunft in diesem Reiche zu complimentiren.

Den 11 Dec. fand sich der Herr von Voß vom Preußischen Hofe zu Coppenhagen ein. Er ist Justiz-Rath und Dom-Probst zu Havelberg.

8) Am Schwedischen Hofe:

Herr Wilhelm von Haren ward zwar im April zum Holländischen Gesandten nach Schwe-

den

den ernennet: es ist aber hernach diese Gesandtschaft dem General-Major, Grafen von Wartensleben, aufgetragen worden, der aber erst die deutschen Höfe am Rheinstrom besuchet, ehe er dahin abgegangen, welches sich bis ins folgende Jahr verzogen.

Im May ward der Marschall de Camp, Marquis von Havrincourt, zum Frantzösischen Gesandten nach Stockholm ernennet, wo er im Jun. ankam, und den 18ten zu Carlsberg bey dem Könige seine erste Audientz hatte.

Vom Dänischen Hofe ist der Obrist von Sehestädt im Jun. angelangt, um bey dem Könige das Gegencompliment zu machen, nachdem solcher ihm zur Ankunft in Norwegen Glück wünschen lassen.

Der Spanische Hof hat im Jul. den Marquis Grimaldo, einen Genueser, der seit kurtzem in Königl. Dienste getreten, und es in der Politic weit gebracht, zum Gesandten nach Schweden ernennet. Der König hat ihm einen jährl. Gehalt von 4000. Pistolen und 2000. zu seiner Equipage gegeben.

Vom Großbritannischen Hofe ist der Graf von Sandwich erwartet worden, der Holsteinische Minister aber, Herr von Pechlin, ist im Dec. nach Hause gekehret.

9) Am Preußischen Hofe:

Nachdem der Kayserl. General, Graf von Choteck, im Jul. seinen Rappel erhalten, ist der General Don Antonio de Portugall, Graf von Puebla, ernennet worden, ihn in seiner Ge-

sandtschaft abzulösen. Den 23 Aug. langte er zu Berlin an.

Den 25 Mart. reisete der Rußische Minister, Graf von Käyserling, nach Dresden ab.

Der Holländische General-Lieutenant, Thuil von Scrooskerken, soll im May von den General-Staaten zum Gesandten nach Berlin ernennet worden seyn.

Im Jul. hat sich Herr Williams als Großbritannischer Gesandter von Dresden eingefunden.

Den 11 Sept. starb zu Berlin der Königl. Pohlnische und Churfürstl. Sächsische Resident, Herr von Walther.

Der Frantzösische Minister, Marquis von Valory, ist nach Hause gekehret, an dessen Stelle der Lord Tirconell ernennet worden, der aber die Gesandtschaft depreciret hat.

Im Nov. langte der Herr von Rosencrantz als Dänischer Gesandter an, der Herr von Groß aber, der sich in Frankreich befunden, hat sich verschiedene Monathe vorher als Rußischer Gesandter eingefunden.

10) Am Sardinischen Hofe:

Im Mart. ward der Graf von Rochefort zum Großbritannischen Gesandten ernennet, der aber erst den 10 Sept. zu Turin angelangt, nachdem sein Vorgänger, Herr Villettes, nach der Schweitz abgegangen.

Den 19 Nov. langte der Marquis von Chetardie als Frantzösischer Gesandter an.

Don

Don Manuel de Sada y Antillon fand sich im August als Spanischer Abgesandter ein.

Graf Anton von Colloredo ward im Jul. zum Kayserl. und Königl. Ungarischen Gesandten ernennet.

11) Am Portugiesischen Hofe:

Der Großbritannische Minister, Herr Keene, und der Frantzösische, Herr Chavigni, sind im Febr. vom Hofe abgegangen.

Im April ward der General von Hagenbach vom Kayserl. und Königl. Ungarischen Hofe zum Gesandten nach Wien ernennet.

Der bisherige Großbritannische Consul zu Lissabon, Abraham Castres, ward an des Herrn Keene Stelle Gesandter, und George Cronle an dessen Stelle Consul.

Der Marquis von Masones Soto-Mayor, der den Friedens-Conferentzen zu Aachen beygewohnet, soll im May zum Spanischen Gesandten nach Portugall ernennet worden seyn.

12) Am Päbstl. Hofe:

Den 8 Jan. ist der Commandeur, Solari, als Maltheſischer Gesandter, und den 12ten Ej. der Herzog von Nivernois als Frantzösischer Gesandter zu Rom angelangt. Den 14ten hatte er bey dem Pabste seine erste Audientz.

Im Mart. erhielte der Commandeur Sampajo, welcher bisher die Angelegenheiten des Portugiesischen Hofs besorget, das Creditiv als gevollmächtigter Minister.

Der Cardinal Portocarero, ernennter Spanischer Minister am Päbstl. Hofe, that im Mart. eine Reise nach Neapolis, wo er viel Ehre genossen. Er gieng nach einigen Tagen allda zu Schiffe, und langte in weniger denn 9. Tagen zu Alicante an, ohne daß ihm etwas widriges zur See begegnete. Er langte darauf zu Aranjuetz an, wo er von dem Könige mit besonderer Achtung empfangen wurde. Im Jul. trat er seine Rückreise nach Rom an, wobey versichert wurde, daß das Project, das er auf Veranlassung des Pabsts zu Hintertreibung der Barbarischen See-Räubereyen dem Könige vorgelegt, Beyfall gefunden hätte. Den 7 Aug. stieg er zu Gaeta ans Land, worauf er den 10ten zu Frascati, und den 14ten zu Rom in dem Königl. Spanischen Pallaste anlangte, und noch denselben Vormittag bey dem Pabste im Qvirinal Audientz hatte.

13) In Holland.

Den 20 Jan. kehrte der Großbritannische Minister, Graf von Sandwich, mit seiner Gemahlin und gantzen Familie wieder nach Engelland zurücke, nachdem er den 14ten sich bey denen General-Staaten, die ihm mit einer Kette und Medaille von Golde, 6000 Fl. werth, ein Präsent gemacht, beurlaubet. Den 6 Jun. langte der Graf von Holdernes, als neuer Großbritannischer Gesandter, im Haag an.

Im April hieß es, es wäre der Herr de la Chateigneraie zum Frantzösischen Gesandten nach dem Haag ernennet worden. Alleine die Nachricht kan nicht richtig seyn, weil den 11 Oct. der Herr

von

von S. Contest, Intendant von Bourgogne, darzu ernennet worden. Es soll aber bis zu dessen Ankunft, die allererst im Mart. 1750. geschehen soll, Herr Durand an des Herrn Chiquet Stelle, der zurücke berufen worden, die Frantzösischen Angelegenheiten besorgen.

Der Sardinische Gesandte, Graf von Chavannes, verließ den 28 May den Haag, und trat die Rückreise nach seinem Hofe an.

Den 23 Jun. langte der Graf von Dehn als Dänischer Gesandter im Haag an.

Im May ward der Herr Decuries de S. Sauveur, gewesener Frantzösischer Consul zu Petersburg, vom Könige in Franckreich zum General-Commissario der Marine zu Amsterdam an die Stelle des verstorbenen Barons Laugier de Sassy ernennet.

Im Oct. ward der Preußische Minister, Herr von Ammon, aus dem Haag zurücke berufen.

Von dem Portugiesischen Hofe wurde Don Joachim Joseph Pereira zum Gesandten im Haag ernennet, der aber erst zu Anfang des Früh-Jahrs dahin abgienge.

Der Genuesische Minister, Villavechia, der bey 4 Jahren im Haag gestanden, verließ im December diesen Ort, und gieng nach Deutschland.

Im Mart. langte auf etliche Tage der Graf von Sart, Ober-Küchenmeister des Hertzogs Carl von Lothringen, aus Brüssel im Haag an, der verschiedene Commissiones bey dem Printzen Stadthalter abgeleget. Sein Sohn ward den 26 Jun. zu Lö-

wen

wen Licentiatus Juris, welchen Actum der Printz Carl von Lothringen mit einer grossen Svite Cavaliers vom ersten Range mit anzusehen geruhet.

Im Febr. langte der Tripolitanische Gesandte, Ali Effendi, im Haag an, der seine Ankunft Ihro Hochmögenden so gleich wissen ließ. Er hat seine Reise durch Franckreich gethan, und den Character als Ambassadeur angenommen. Seine Auslösung, die Anfangs nur auf 40 Fl. gesetzt war, ist auf 60 Fl. erhöhet worden. Den 9 April hatte er in der Versammlung Ihro Hochmögenden in Gegenwart des Stadthalters öffentliche Audientz. Als der Gesandte sich auf einen Armstuhl dem Präsidenten der Versammlung gegen über gesetzet hatte, übergab er sein Creditiv nebst einer schriftlich in Holländischer Sprache abgefaßten Rede, weil er keinen Dolmetscher bey sich führte. Nachdem ihm Herr Tumminga, Präsident der Versammlung, geantwortet, wurde er mit eben den Ceremonien nach seinem Quartier zurücke gebracht. Den 30 Aug. hatte er seine Abschieds-Audientz, nachdem er die Tractaten zwischen seiner Republick und den General-Staaten erneuert. Er gieng den 4 Sept. nach Amsterdam ab, wo er sich zu Schiffe setzte, und nach Hause kehrte.

14) In Venedig:

Der Hertzog von Salas-Montalegre hat im Jan. den Marquis von Scotti in der Spanischen Gesandtschaft abgelöset. Dieser Marquis ist aus Parma gebürtig. Er stund unter der vorigen

gen Regierung bey Hofe in grossem Credit, ist auch von Venedig wieder nach Spanien gekehret.

Der Päbstl. Nuncius, **Caraccioli**, hat eine güldene Kette mit einer dergleichen Medaille von der Republick bekommen, weil er zu dem Vergleiche, so im April zwischen der Republick und dem Päbstl. Hofe wegen der Ferrarischen und Bolognesischen Grentzen geschlossen worden, das meiste beygetragen hat.

Im Jul. ward der Commandeur, **Ineisadi Camerana**, zum Sardinischen Residenten, und im Oct. der Herr **Chavigni** zum Frantzösischen gevollmächtigten Minister bey der Republick ernennet.

15) In der Schweitz:

Der **Marquis von Paulmy d' Argenson**, hat sich als Frantzösischer Minister bey den Schweitzer-Cantons eingefunden. Wie er zu den schönen Wissenschaften eine besondere Neigung trägt, so hat er vor seiner Abreise aus Franckreich 2 Preise gestiftet, deren Austheilung alle Jahre an diejenigen geschehen soll, welche in der Mahler- und Bildhauer-Kunst die beste Probe gemacht. Den 23 Febr. geschahe die erste Austheilung der Preise, die in einer güldenen Medaille und einem Beutel mit silbernen Jettons bestanden.

Der Großbritannische Minister **Burnaby** ist durch den Herrn **Villettes** abgelöset worden.

Der **Herr von Montpeyroux**, der bey Kayser Carolo VII. Secretarius gewesen, ward im Sept. an die Stelle des **Herrn von Champeaur**,

der Minister im Nieder-Sächsischen Creise worden, zum Residenten zu Genf ernennet.

16) Am Chur-Bayerischen Hofe:

Im Febr. hat sich der Böhmische Comitial-Gesandte, Graf von Franckenberg, vom Wienerischen Hofe eingefunden, der aber nach kurtzen Aufenthalt wieder abgereiset.

Im Mart. hat sich vom Königl. Pohln. und Chur-Sächs. Hofe Graf Vitzthum von Eckstädt eingefunden. Er hatte den 19. dieses die Ehre, der Churfürstin den Rußisch-Kayserl. Catharinen-Orden zu überreichen.

Im Jul. fand sich Philipp Carl, Graf von Seinsheim, der Ertz- und Hoch-Stifter Cölln, Saltzburg, Bamberg und Speyer Domherr, von dem Ertz-Bischoffe von Saltzburg ein, der viel Ehre genoß, und die gantze Zeit seines Aufenthalts über auf Kosten des Hofs tractirt wurde.

17) Am Chur-Päyntzischen Hofe:

Der Reichs-Hof-Rath, Graf von Harrach, ward vom Kayserl. Hofe nach Paynt̃z ernennet.

Der Großbritannische Minister, Herr Onslow Burrish, ist im Oct. nach Regenspurg abgegangen.

18) Am Chur-Cöllnischen Hofe:

Der General, Graf von Königseck, ist vom Kayserl. Hofe, der Marquis von Guebriant vom Frantzösischen Hofe, und der Graf von Wartensleben aus dem Haag hier gewesen.

19) Am

19) Am Chur-Pfälzischen Hofe:

Im Jan. langte der Graf von Cobentzl aus Wien an.

20) Am Chur-Trierischen Hofe:

Der Frantzösische Minister, du Four, ward im Oct. zurücke berufen.

21) In Genua:

Der Herr von Seepeaux ward zum Frantzösischen Minister bey der Republick an die Stelle des Herrn von Guymont, der seinen Rappel erhalten, ernennet.

22) Bey der Reichs-Versammlung zu Regenspurg.

Den 26 Febr. starb der Chur-Braunschweigische Comitial-Gesandte, Ludolph Dietrich von Hugo, an dessen Stelle sich der Herr von Behr im Dec. eingefunden hat.

Aus Anspach langte im Febr. der Herr von Knöbel an.

Der Cammer-Herr und Appellations-Rath von Ponickau hat den Grafen von Schönberg im May in der Chur-Sächsischen Comitial-Gesandtschaft abgelöset.

Nachdem der Frantzösische Gesandte zu Regenspurg, Herr de la Noue, den 1 Jun. zu Paris gestorben, so ist der Herr Follart, Frantzösischer Minister im Fränckischen Creise, an dessen Stelle ernennet worden.

Im Oct. fand sich Hr. Onslow Burrish als Großbritannischer Minister zu Regenspurg ein.

Der

Der Sachsen-Gothaische Comitial-Gesandte heist der Herr von Montmartin.

Den 5 Dec. erschien der Herr von Staudach zum ersten mahle als Sachsen-Weimarischer Ober-Vormundschaftlicher Gesandter bey der Reichs-Versammlung. Es ist ihm zugleich das Holstein-Gottorpische Reichs-Votum zu führen aufgetragen worden.

23) Am Parmesanischen Hofe:

Der Graf von Maulevrier ward zum Französischen, und der Marquis von Bonda Real zum Spanischen Minister ernennet.

Von dem Könige von Sicilien ward im April der Ritter Nancaris nach Parma geschickt, dem Infanten-Herzog zu dem Antritt seiner neuen Regierung zu gratuliren.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

IV.

Nachricht von einigen jüngst verstorbenen merckwürdigen Stands-Personen.

(1) Im December 1749:

I.

Johann August, Graf von Nieyerfeld, Königl. Schwedischer Reichs-Rath, General-Feld-Marschall, und gewesener General-Gouverneur in Pommern, starb im December auf seinem Gute Söf-

Söfdeburg in Schonen in einem hohen Alter. Von seinem Leben und Thaten soll nechstens ausführlicher gehandelt werden.

II. Joseph de Sylva y Menezes, Marchese di Vallasor, Graf von Monte Santo, Kayserl. würckl. Geheimer Rath, Ritter des güldenen Vliesses und Präsident des Kayserl. Königl. Italiänischen Raths zu Wien, starb in der Nacht vom 30 zum 31 Dec. in einem Alter von 70 Jahren. Er war ein gebohrner Spanier und kam mit König Carolo III. als er A. 1711 unter dem Namen Caroli VI. zum Römischen Kayser erwählet worden, mit nach Deutschland und nach Wien, wo er auch seitdem beständig geblieben. Er ward nach der Zeit würckl. Geheimbder Rath und den 29 Nov. 1731 Ritter des güldenen Vließes. A. 1736 im Dec. erhielte er die Stelle eines Präsidentens der neuerrichteten Meyländischen oder Italiänischen Cantzeley mit einem sehr ansehnlichen Gehalt, in welcher Bedienung er A. 1740 von der ietzigen Kayserin bey dem Antritt ihrer Königl. Ungarischen Regierung bestätiget wurde. Von seiner Familie ist mir weiter nichts bekannt, als daß seine Gemahlin Donna Emanuela heist, eine Tochter aber von ihm, Nahmens Antonia, den 25 Jan. 1733 den Grafen Viciguerra von Collalto geheyrathet hat.

III. Samuel von Marschall, Königl. Preussischer würkl. Geheimter Etaats- und Kriegs-Minister, wie auch Vice-Präsident und dirigirender Minister bey dem General-Ober-Finantz-Kriegs-

und Domainen-Directorio, General-Postmeister, Director der Recrouten-Cassa und des grossen Potsdamischen Wayſen-Hauſes, Vice-Director des Kirchen-Raths am Dom und des Joachimsthaliſchen Gymnaſii, Ober-Curator aller Königl. Universitäten, Dechant des Hoch-Stifts zu Havelberg, Land-Rath des Nieder-Barnimiſchen Krayſes und Erbherr auf Dahlwitz, Münchhof ꝛc. ſtarb den 11 Dec. Abends um 8 Uhr zu Berlin nach einer langwierigen Kranckheit im 66ſten Jahre ſeines Alters. Der iezt regierende König gab ihm bey dem Antritt ſeiner Regierung das fünfte Departement in dem General-Ober-Finantz-Kriegs- und Domainen-Directorio, unter welches die Commercien- und Manufactur-Sachen gehören.

IV. Carl Heinrich Freyherr von Palm, Kayſerl. würcklicher Geheimer Rath und Con-Commiſſarius auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg, ſtarb den 4 Dec. Nachdem er verſchiedene Jahre Kayſerl. Reſident in Engelland geweſen, ward er A. 1727 zurücke beruffen und zum Nieder-Oeſterreichiſchen Regiments-Rath erkläret. Anno 1734 ward er Oeſterreichiſcher Directorial-Geſandter auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg mit dem Prädicate eines würckl. Geh. Raths, welches er bis an den Todt Kayſers Caroli VI. geblieben. Er hat ſich darauf verſchiedene Jahre als Geſandter der neuen Königin von Ungarn an den Churfürſtlichen Höfen am Rhein-Strome und beſonders zu Maynz befunden, auch eine Zeitlang als Ungariſcher Miniſter der Fränckiſchen Krays-Verſammlung beygewoh-

gewohnet. Als aber Franciscus I. A. 1745. zur Kayser-Würde gelangte, ernennte er ihn zum Con-Commissario auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg, welches er bis an sein Ende geblieben. A. 1745 vermählte er sich mit der Tochter des verstorbenen Barons von Plettenberg. Er hat ein ansehnlich Vermögen hinterlassen und ist seiner sonderbahren Qvalitäten halben von Hohen und Niedern sehr bedauert worden.

V. Der Herr van der Does, General-Schatzmeister der General-Staaten, starb den 2 Dec. im Haag in einem Alter von 55 Jahren.

VI. Wilhelmina Magdalena verwittwete Gräfin von Solms-Hohen-Solms, starb den 6 Dec. auf dem Schlosse Hohen-Solms in einem Alter von 67 Jahren. Sie war eine Tochter Wilhelm Moritzens, Grafens von Isenburg-Birstein. Ihre Mutter, Anna Amalia, gebohrne Gräfin von Isenburg-Büdingen, brachte sie den 13 Nov. 1682 zur Welt. A. 1710. den 22 August ward sie mit Friedrich Wilhelmen, Grafen von Solms-Hohen-Solms, vermählt, dem sie verschiedene Kinder gebohren. A. 1744 den 17 Jan. ward sie zur Wittwe. Weil nun ihr einziger Sohn, Carl Christian, der zur Regierung der Hochgräfl. Lande gelangte, noch nicht mündig war, übernahm sie die Vormundschaft und Landes-Administration, die sie auch bis ein Jahr vor ihrem Ende, da ihr Sohn vom Kayser veniam ætatis erhalten, mit Ruhm geführet hat.

VII. Der Herr de la Croix, Chur-Cöllnischer Obrister der Leib-Garde und Commendant zu Bonn, starb im Dec.

VIII. Der Graf, Don Giuseppe Rifos, gewesener Regent im Spanischen Hof-Rathe und Surintendant des in der Rossau zu Wien gelegenen Spitals, starb den 17 Dec. in einem Alter von 73 Jahren.

IX. Der Ritter, Hanß Sloane, der viele Jahre Präsident bey der Königl. Großbritannischen Academie der Wissenschaften zu London gewesen, starb im Dec. in einem ziemlich hohen Alter zu London. Er hat nebst vielen andern Gütern auch ein so prächtiges Cabinet an Seltenheiten der Kunst und Natur hinterlassen, dergleichen nicht leichte eine Privat-Person in Europa besitzen wird. Damit es nicht in den Händen der Erben zerstreuet würde, ist das Parlament entschlossen, solches an sich zu handeln. Es wird auf 50000 Pf. Sterlings geschätzt.

X. Alexandrine de Guerin de Tencin, Canonissin zu Neuville, Baronin zu St. Martin auf der Insel Re und Schwester des Cardinals von Tencin, starb den 4 Decemb. in einem Alter von 68 Jahren. Sie wird wegen ihrer guten Qualitäten und absonderlich wegen ihres grossen Verstandes und ihrer Wissenschaft von den Gelehrten sehr bedauert, weil solche jederzeit einen freyen Zutritt bey ihr genossen.

2) Einige nachgehohlte Todes-Fälle.

I. Johann, Graf von Schlitz, genannt von Görtz, Herr zu Schlitz, Wegfurth und Rechberg, des Hoch-Stifts Fulda Erb-Marschall und des Königl. Preußischen Ordens vom schwartzen Adler Ritter, starb den 28 Jun. 1747. Ihm succedirte sein ältester Sohn, George Graf von Schlitz, genannt von Görtz, der den 24 Nov. 1724 gebohren worden.

II: Anna, verwittwete Freyherrin von Schlitz, genannt von Görtz, starb den 6 Nov. 1746. Sie war eine gebohrne von Negendanck und hatte Otto Friedrichen, Freyherrn von Schlitz, genannt von Görtz, Hochfürstl. Lübeckischen Ober-Hof-Marschall, zum Gemahl.

III. George Siegmund von Schlichting, Königl. Pohlnischer und Churfürstl. Sächsischer General-Major und Commendante der Vestung Sonnenstein zu Pirna, starb den 26 Nov. 1749 in einem hohen Alter. Er stammte aus Schlesien und hatte in den Sächsischen Diensten von unten an gedienet. A. 1733 kam er während der Königs-Wahl in Pohlen zu stehen und legte in Vertheidigung des Königl. Pallasts in der Cracauer-Vorstadt zu Warschau, das er mit 20 Dragonern gegen 1000 Mann Stanislaisten etliche Tage tapfer vertheidigte, viel Ehre ein. Er erhielte darauf das Goldackerische Dragoner-Regiment, mit welchem er A. 1734 und 1735 den Feld-Zügen in Pohlen beygewohnet. A. 1741 ward er General-Major, worüber er das Re-

giment verlohr. Er wohnte in solcher Qvalität dem Feldzuge in Böhmen wider die Preußen bey und, ob er gleich im Mart. 1745 zum Commendanten der Vestung Sonnenstein ernennet wurde, blieb er doch bey der Armee, mit welcher er mit in Schlesien einrückte, aber das Unglück hatte, in der Schlacht bey Striegau blessirt und gefangen zu werden. Nach geschehener Rantzion trat er die Commendanten-Stelle auf dem Sonnenstein an, die er auch bis an sein Ende bekleidet hat.

IV. Maria Magdalena Fouqvet de Bellisle, verwittwete Marqvisin von Vieuville, und Schwester des Marschalls von Bellisle, starb den 13 Nov. a. e. auf dem Schlosse Vernon bey Bissy in einem Alter von 62 Jahren.

V. Der Graf von Surgeres, ein Sohn Alexander Carls von Rochefoucault, Marqvis von Surgeres, Königl. Frantzösischen Marechals de Camp, starb den 4 Nov. a. e. zu Paris im 18 Jahre seines Alters.

VI. Der Graf von Tournemine, Bruder des berühmten Jesuitens dieses Nahmens, starb im Nov. a. e. zu Paris.

VII. Joseph de Laval de Montmorancy, Groß-Creutz des Ordens St. Johannis zu Jerusalem, starb den 20 Nov. a. e. zu Paris.

VIII. Emanuel Poccadon von Pomy, Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsischer Obrister von der Cavallerie, starb im Nov. a. e. zu Dreßden in einem Alter von 66 Jahren an der Schwulst und wurde den 24 zu St. Johannis begraben.

Er

Er erhielte A. 1734 das Chur-Printzliche Cüraſſier Regiment, mit welchem er ſowohl in Pohlen als Ungarn Dienſte geleiſtet, ſolches aber hernach qvitiret hat.

* *

V.

Von Printz Carls von Lothringen angetretenen Stadthalterſchaft in den Oeſterreichiſchen Niederlanden.

Die Niederländer haben nunmehro wieder, was ſie wünſchen. Sie ſind gewohnt, einen vornehmen Stadthalter zu haben, der einen prächtigen Hof hält. Dieſes giebt Anlaß zu denen Geſellſchaften, daran der Adel in dieſen Landen, der ſehr ſtarck und anſehnlich iſt, ein großes Belieben findet. Iſt nun Brüſſel die Haupt- und Reſidentz-Stadt in den Oeſterreichiſchen Niederlanden, ſo kan man leichte erachten, was an dieſem großen und wohlgebaueten Orte vor eine Verſammlung von Stands-Perſonen ſeyn müſſe, wenn ein Printz allda Hof hält, der den Aufwand und die Luſtbarkeiten liebt und iedermann Zutritt verſtattet. Es kan aber ein Stadthalter in dieſen Landen gar wohl einen Fürſtl. Staat führen, in Betrachtung ſowohl der Einkünfte, die er in ſolcher Qvalität genüſſet, als auch der Hofſtatt, die ihm gehalten wird, worzu

noch die ausnehmende Auctorität kömmt, die ihm als Chef von der Regierung und allen hohen Collegiis beygelegt ist, und sich über eine grosse Menge Fürstl. und Gräfl. Vasallen und sehr viel reiche und prächtige Städte erstrecket. Dem Churfürsten Maximilian Emanuel von Bayern gefiel ehedessen diese Stadthalterschaft so wohl, daß er darüber sein ansehnliches Churfürstenthum eine Zeitlang hindansetzte.

Zu dieser herrl. Stadthalterschaft ist nun schon vor einigen Jahren von der Kayserin-Königin ihr geliebter Schwager, **Printz Carl von Lothringen**, ihres allerdurchl. Gemahls, Kayſers Francisci, einziger Herr Bruder, der ihre einzige Printzessin Schwester kurtze Zeit zur Ehe gehabt, ernennet worden, doch haben die Kriegs-Troublen verhindert, daß er davon nicht eher als in diesem Jahre Besitz nehmen können. Zu seinem Premier-Minister wurde den 8 Dec. 1748 der bekannte General, **Marchese von Botta**, ein Italiäner, der sich sowohl durch seine Gesandtschaft in Rußland, als geführtes Commando in Italien berühmt gemacht, erkläret. Dieser langte zu Anfang des Aprils 1749 zu Brüssel an und traf diese Stadt in vollen Anstalten an, den Printzen selbsten gebührend zu empfangen, welchem zu Ehren in den vornehmsten Gassen der Stadt verschiedene Triumph-Bögen errichtet wurden.

Den 10 April reisete Printz Carl von Wien ab. Vormittags legte der hohe Adel bey demselben die Beurlaubungs-Complimente ab, worauf er Mittags

tags mit beyden regierenden Kayserl. Majestäten und seiner Durchl. Schwester speisete. Nachdem er sich bey den gesammten allerhöchsten Herrschaften des regierenden und verwittweten Kayserl. Hofs beurlaubet, geschahe um 3 Viertel auf 4 Uhr der Aufbruch. Der Kayser begleitete ihn mit der Prinzeßin Charlotte bis auf die erste Post-Station zu Burckersdorf, wo der Printz nach einiger Verweilung und zärtlichem Abschiede seine Reise fortsetzte. Sein erstes Nacht-Lager war im Kloster Mölck, von dar er über Regenspurg, Nürnberg, Hanau und Franckfurt den 23 Apr. Nachmittags um 4 Uhr unter Lösung der Canonen zu Brüssel anlangte, und allda seinen Einzug zu Pferde durch das Löwener Thor hielte, wo er von dem gesammten Magistrate empfangen wurde, wobey der Pensionarius das Wort führte. Der Zug gieng unter Begleitung der Aeltesten der Zünfte mit brennenden Wachs-Kertzen in der Hand nach der Collegiat-Kirche zu St. Gudula, wo der Cardinal, Ertzbischof zu Mecheln das Te Deum laudamus anstimmte, das musicaliter gesungen wurde. Er wurde sodenn nach dem Oranischen Hotel begleitet, das für Se. Königl. Hoheit zubereitet worden. Die Bürgerschaft stund in zwey Reyhen in Gewehr. Die Häuser auf den Gassen, wodurch der Zug gieng, waren mit Tapeten und Schildereyen prächtig ausgezieret, und man hörete überall: **Es lebe der Hertzog Carl von Lothringen!** ausruffen. Abends waren öffentliche Freudens-Bezeugungen, Illuminationes und Freu-

den-Feuer durch die gantze Stadt, die etliche Tage nach einander continuirten.

Den 25 Apr. Nachmittags gegen 4 Uhr begab sich der Magistrat, nachdem er sich auf dem Rathhause versammlet, in Ceremonie nach Hofe, dem Printzen den Ehrenwein zu präsentiren. Das Faß, worinnen derselbe befindlich, war auf einem sechsspännigen Wagen, vor dem man den Rhein und die Donau durch die Victorie mit einander verknüpft sahe, auf dem Fasse aber saß die Pucelle der Stadt, welche den Mercur hinter sich hatte. Vor dem Wagen zog eine Cavalcade von mehr als 200 Scholaren des Jesuiter-Collegii, allerseits prächtig gekleidet und equipirt, her, und sie stellete unter andern durch symbolische Figuren die 15 General-Gouverneurs, Vorgänger Sr. Königl. Hoheit, vor, die alle aus Königl. und Fürstl. Geblüte entsprossen, und deren grosse Qualitäten sich in der Person dessen vereiniget finden, den ihnen der Himmel darzu gegeben, daß er unter den ietzigen Friedens-Zeiten die Tugenden, den Ueberfluß und die schönen Künste in diesen Landen wieder empor bringen solte. Da auch die Einwohner dieser Lande sich zu bestreben pflegen, den Hertzen ihrer Nachkommen die Liebe, den Eifer und die Treue gegen ihre Souverains, die ihre Vorfahren auf sie gebracht, fortzupflantzen, so hatte man bey dieser Solennität ein Spectacul erneuret, das bey den Triumphen der alten Belgen gebräuchlich war, und bisher beybehalten worden, indem über 100 Kinder, die auf Löwen, Tygern, Cameelen und andern, im Wasser so wohl, als auf dem Lande

leben-

lebenden, Thieren, die natürlich vorgestellet waren, ritten, den prächtigen Aufzug des Magistrats begleiteten.

So bald der Printz von der Regierung Besitz genommen; giengen in denen Collegiis verschiedene Veränderungen mit denen Mitgliedern vor, deren einige ab=, andere aber eingesetzt wurden. Man untersuchte die Aufführung vieler Magistrats=Personen in denen Städten, und setzte viele von denenjenigen ab, die in denen bisherigen Kriegs=Troublen ihrer Pflicht nicht eingedenck gewesen. Es wurden auch die Land=Stände in denen Provintzien versammlet, um wegen derer Subsidien oder Abgaben sich zu berathschlagen, da denn die von Flandern nicht nur beschlossen, über das, was ordentlich bewilliget worden, annoch ein freywilliges Geschencke von 500000. Fl. zu geben, wobey so wohl sie, als die von Brabant bey Sr. Königl. Hoheit wegen Herstellung und Verbesserung des Commercii zu Lande Vorstellungen thaten, weshalben ihnen alle gute Versprechungen gethan wurden. Zu Anfang des May=Monaths that der Printz eine Reise nach Boisfort, Tervüren und Watermale, wo er überall unter Frolocken der Einwohner eingeholet wurde.

Den 13 May begieng er zu Brüssel das Geburts=Fest der Kayserin=Königin. Er verfügte sich zu solchem Ende des Morgens in einem prächtigen Staats=Wagen mit 6 Pferden in Ceremonie nach der Haupt= und Collegiat=Kirche von St. Michael und Gudula, und wohnte allda dem Te Deum laudamus u. Hochamte bey, das von dem Bischoffe von

Gent

Gent gehalten wurde. Die geheimen Raths-Glieder, der Finantz-Rath, die Rechnungs-Cammer und der Magistrat waren bey dieser Solennität zugegen. Nach geendigtem Gottesdienste empfiengen Se. Königl. Hoheit in Dero Palais die Glückwünschungen. Zu Mittage speiseten Höchstdieselben öffentlich unter einem Baldachin, und wurden von dem Marquis von Herzelles und dem Herzoge von Ursel bedienet. Gegen Abend war Apartement bey Hofe, nachmahls aber wurde an verschiedenen Tafeln gespeiset. Die Comödie und Ball gaben Se. Königl. Hoheit an diesem Abende frey und verfügten sich in eigener Person nach aufgehobener Tafel mit einem zahlreichen Gefolge nach dem grossen Theatro, wo Sie in etwas verweilten. Der Zulauff von Masquen war ausserordentlich, und der Ball dauerte bis an den andern Morgen. Die gantze Nacht hindurch sahe man überall Illuminationes und Freuden-Feuer. Vornehmlich waren die Hotels der einheimischen und ausländischen Minister nebst dem Rathhause prächtig beleuchtet. Se. Königl. Hoheit liessen für das Volck aus 4 Fontainen Wein springen, da man denn nichts als ein fröliches Zurufen: Es lebe die Kayserin-Königin! Es lebe der Hertzog Carl von Lothringen! auf den Strassen erschallen hörte.

Den 17ten that der Printz eine Reise nach Flandern, von dar er den 22sten frühe zurücke kam. Er bezeugte sich über die Freudens-Bezeugungen und Zuneigung, welche die Einwohner solcher Printz gegen ihn während seines Aufenthalts

in

in diesen Gegenden von sich blicken lassen, sehr vergnügt. Der Graf von Licques, Kayserl. wirklicher Cammer-Herr, und Obrister des Alt-Wallonischen Regiments von Smissaert in Diensten der General-Staaten, hatte bey dieser Reise ein grosses Unglück. Er saß bey des Printzens Rückreise von Blanckenburg in dem Wagen des Ober-Stallmeisters, wo die Pferde scheu wurden, und den Kutscher von seinem Sitze herunterwarfen, welches ihn bewog, aus dem Wagen zu springen; er hatte aber das Unglück, einen gefährlichen Fall auf den Kopf zu thun, worüber ihm alle Sinne vergiengen. Man ließ ihm zu wiederhohlten mahlen an der Nase, an den Ohren, und am Haupte zur Ader. Weil er aber ohne alle Bewegung blieb, hielte man ihn für todt; doch als man ihn nach Brügge brachte, kam er nach dreymaligem Aderlassen wieder zu sich, bey welchen Umständen man ihm mit den Sacramenten versehen ließ, die er mit einer vollkommenen Ergebenheit in den göttlichen Willen empfieng. Nach der Zeit hat sichs ie mehr und mehr mit ihm gebessert, so, daß er sich iezo ausser Gefahr befindet. Der Printz Carl sowohl, als der gesammte Hoff haben an dem betrübten Zufalle, der ihm begegnet, nicht geringen Antheil genommen, weil er durchgehends geliebt und hochgeschätzet wird.

Den 10 Jun. langte der **Baron Teyl von Serooskirken**, einer von den General-Adjutanten des Printzen-Stadthalters derer vereinigten Provintzen, aus dem Haag an, der noch denselben Tag die Ehre hatte, den Printzen Carl im Nahmen seines

nes Principals wegen seiner glücklichen Ankunft in den hiesigen Landen zu complimentiren. Er wurde den folgenden Tag von dem Marquis von Botta nebst verschiedenen andern Personen von Distinction herrlich tractirt. Der Printz schickte nach einigen Tagen seinen Cammerherrn, Grafen von Vitrimont, nach dem Haag, und ließ durch denselben dem Durchl. Stadthalter das Gegencompliment machen.

Den 26sten dieses frühe gienge er mit einer auserlesenen Suite Cavaliers vom ersten Range nach Löwen ab, der Licentiaten-Promotion des jungen Grafens von Sart, Sohnes des Obrist-Küchenmeisters, daselbst beyzuwohnen. Die Studiosi Juris hatten ausserordentliche Anstalten zu dessen Empfang vorgekehret, und hielten unter andern eine prächtige Cavalcade, dabey sie in weisser und rother Uniforme paradirten. Den 30sten kam der Printz wieder nach Brüssel zurücke.

Den 18 Aug. erhub er sich mit einer ansehnlichen Suite nach Antwerpen, um daselbst zugegen zu seyn, wenn man anfangen würde, die neuen Gold- und Silber-Species zu prägen, die in den Oesterreichischen Niederlanden einzuführen beschlossen worden, um der schlechten loß zu werden, und dem Commercio und Credite wieder aufzuhelfen. Nachdem er die Müntze eröffnen sehen, ließ er sich von dem Herrn Proli, Admiral der Schelde, die Schantzen und Vestungen an diesem Flusse zeigen, und kehrte sodenn nach vielen von dem Magistrat und

Ein-

Einwohnern empfangenen Ehren-Bezeugungen über Mecheln wieder nach Brüssel.

Die Solennitäten, mit welchen er zu Antwerpen empfangen worden, verdienen allhier angemerckt zu werden. Die Beschreibung davon lautet also:

„Den 18. Aug. Nachmittags um 4 Uhr langten „Se. Königl. Hoheit in Begleitung verschiedener Ge„nerals und anderer Stands-Personen vor dem St. „Georgen-Thore an, welches mit Tropheen und Chro„nostichis gezieret war, worunter sich auch folgendes „befand: *VIVat DVX reDVX, DVpLICate LaetI„tIas.* Eine Viertelstunde ausser dem Thore wur„den Höchstdieselben von dem Magistrat durch den „Rath-Pensionarium complimentiret und Ihro von „dem regierenden Bürgermeister die Stadt-Schlüs„sel überliefert, die Sie aber, nachdem sie auf des „Pensionarii Anrede sehr gnädig geantwortet, dem „Bürgermeister mit den Worten zurücke gaben, daß „die Schlüssel in keinen bessern Händen, als in denen „von dem Magistrat, seyn könten. Hierauf hielten „Se. Königl. Hoheit, durch eine prächtige Cavalcade „begleitet, unter Läutung der Glocken und Abfeurung „der Canonen, durch die vornehmsten Strassen der „Stadt Dero Einzug nach der Abtey von St. Mi„chael im Gefolge aller Magistrats- und anderer Per„sonen in verschiedenen Kutschen, wobey die Stras„sen mit einer Menge Volcks angefüllet und die Häu„ser mit Tapeten, Schildereyen und Aufschriften ge„zieret waren. Unter andern sahe man 3. zierliche „Triumph-Bögen, wovon der erste am Ende der

„Strasse

„Strasse von dem Thore an stund, der mit den schön-
„sten Zierrathen versehen war, und über der grossen
„Arcade auf einem Gemählde die Kayserin-Königin
„vorstellte, wie sie die Regierung der Oesterreichi-
„schen Niederlande übergiebt, mit folgenden Versen:

„ *I, Carole, i, fidum Belgi moderare Leonem:*
„ *Pro Te, proque aquilis stabit, ut ante stetit.*

„Der zweyte Triumph-Bogen stund bey der grossen
„Thüre der Kirche zu U. L. Fr. und man laß folgendes
„Chronostichon daran: *Caro*Lo *A*LeX*an*Dro GV-
„*bernator*I *eXstr*VXIMV*s* I*ntrant*I. Der dritte,
„zwischen dem obern und grossen Marckte, bey dem
„Flachs-Marckte, war mit den Wappen von Lothrin-
„gen, Brabant, Antwerpen ꝛc. gezieret, nebst dem
„Chronosticho: DVCI GV*bernator*I CIV*es eX-*
„*str*VXIMV*s*. Was aber die Augen der Zuschauer
„an sich zog, war das Stadt-Hauß, welches an sich
„selbst prächtige Gebäude durch die Verschiedenheit
„von Wappen, Festons, Inscriptionen, Sinnbildern
„und andern Zierrathen bey iedermann Verwunde-
„rung erweckte. In dem Oval des untersten mittel-
„sten Balcons, worüber das Oesterreichische Wap-
„pen mit Kayserl. und Königl. Kronen verziert war,
„laß man die Worte: *AVgVstæ Marlæ Theresl*æ
„L*abent*Is *patr*Iæ VI*n*DICI *senat*V*s pop*VLV*sq*Ve
„*Ant*V*erp*I*ens*Is. Höher darüber aber stund:

„ V*rbs fe*LIX *An*V*ersa!* M*ar*Ia *Theresl*a *Be*L*gas*
„ *Regnatr*IX *sap*I*ens*, *so*L*ers*, *pI*a, C*asta*, *be-*
„ *n*I*gna*,
„ *San*C*ta*, *p*LaC*ens* sVper*I*s, I*n sanCta paCe* gV-
„ *bernat*.

„Den

„Den folgenden Tag, Vormittags um 11 Uhr, „ward in Sr. Königl. Hoheit Gegenwart mit „grossen Ceremonien die Müntze zu Schlagung gül„dener und silberner Species geöffnet. Die Aufse„her über die Müntze überreichten bey solcher Ge„legenheit ein nettes Lateinisches Gedichte, und oben „über dem Müntz-Thore stund folgendes: *Regio „PrInCIpI CaroLo ALeXanDro LotharIngIæ aC „BarrI DVCI Cæsaris fratrI BeLgIIqVe GVberna„torI.* Um 5 Uhr Nachmittags kamen Se. Kö„nigl. Hoheit nach der Abtey von St. Michael, wo „sie von dem Abt und den Canonicis eingeholet und „empfangen wurden. Das fördere Thor der Abtey „war mit Schildereyen, Festons und Devisen ge„zieret und unter andern las man die Aufschrift dar„an: *In IntroItV CaroLI, BeLgIIqVe GVberna„toris NorbertIna DoMVs eXstrVXIt.* Abends „waren alle Häuser der Stadt schönstens illumini„ret, da zugleich die Thüren von der Cathedral-Kir„che mit einer unzehligen Menge Laternen erleuchtet „waren und allerhand Freuden-Feuer angezündet „wurden. Den folgenden Tag wohnten Se. Kö„nigl. Hoheit in der Kirche zu St. Michael dem mu„sicalischen Hoch-Amte bey, und Mittags wurden „Sie durch den Magistrat auf dem Stadt-Hause „in Gesellschaft vieler Fürstl. und anderer Standes„Personen aufs herrlichste tractirt. Nach aufgeho„bener Tafel sahe man eine prächtige Cavalcade mit „den Ehren-Wein nach dem Stadt-Hause kommen. „Bey diesem Aufzuge fanden sich ein Paucker und „einige Trompeter, Apollo, Hercules, Mars, Diana,

„Ceres, Janus, Vulcanus, Vesta, Pallas, Mercu-
„rius, Neptunus, Jupiter, Juno, Rudolphus II.
„Albertus I. Friedrich III. Albertus II. Friedrich IV.
„Maximilian I. Carl V. Ferdinand I. Maximili-
„an II. Rudolph II. Matthias I. Ferdinand II. Fer-
„dinand III. Leopold I. Joseph I. Carl VI. Ertzher-
„tzog Joseph, Franciscus I. und Maria Theresia.
„Hierauf folgte ein prächtiger Triumph-Wagen,
„worauf der Ehren-Wein lag, der unter einer wohl-
„gesetzten Anrede durch den Rath-Pensionarium
„Sr. Königl. Hoheit präsentirt wurde, welche
„Abends nach 6 Uhr nach Dero Qvartier höchst ver-
„gnügt zurücke kehrten.„

Wie der Printz zu Mecheln empfangen worden, erhellet aus folgender Beschreibung:

„Am 21 Aug. Nachmittags um halb 6 Uhr ka-
„men Se. Königl. Hoheit, der Hertzog Carl von Lo-
„thringen, unser General-Gouverneur, aus Antwer-
„pen in Gesellschaft des Marquis von Botta, des
„Printzens von Hornes, des Grafen von Lannoi, des
„Generals, Grafens von Chanclos und verschiede-
„ner andern Herren vom ersten Range, worunter
„sich auch der Kayserl. Königl. Bevollmächtigte in
„dem Haag, Baron von Reischach, befand, hier an.
„Als Se. Königl. Hoheit an dem Antwerper-Thore
„anlangten, hatte der älteste Bürgermeister, so vor
„dem gantzen Magistrat dieser Stadt und Provintz
„vorher gieng, die Ehre, Ihnen die Schlüssel der
„Stadt zu überreichen und der älteste Pensionarius
„hielte an Höchstdieselben eine Rede. So bald Sie
„in die Stadt getreten, gab man eine dreyfache

„Salve

„Salve aus den Canonen von den Wällen und die „Straßen, wodurch Se. Königl. Hoheit bis zum „Rathhause, wo sie abstiegen und von dem Magi„gistrat empfangen wurden, hielten 5 Corps bewaff„neter Leute in doppelten Reyhen besetzt. Der „Zug geschahe unter Läutung aller Glocken der „Stadt, so man aber vor dem großen Freuden-Ge„schrey und Zuruffen der Einwohner kaum hörte. „Obgedachte Corps, die alle in der schönsten Klei„dung erschienen, und deren jedes eine andere Uni„forme hatte, machten sodenn ihre Evolutiones und „Exercitia im Feuer mit solcher Geschicklichkeit, daß „Sie Dero Vergnügen darüber bezeigten und von „allen Anwesenden solches gerühmet wurde. Nach„dem dieses Exercitium gegen 8 Uhr Abends mit ei„ner abermahligen dreyfachen Losbrennung der Ar„tillerie geendiget worden, zündete man ein schönes „Feuerwerck an. Durch die gantze Stadt sahe man „Illuminationes, und nachgehends fieng man an, „mit Raqveten in der Luft nach einem Vogel, so mit „einem Kunst-Feuer angefüllet war, zu werfen. Die „Stadt hatte einen ansehnl. Preiß von Silberwerck „für denjenigen ausgesetzt, so zuerst den Vogel in „Brand stecken würde. Gegen 10 Uhr gerieth derselbe in Brand und Se. Königl. Hoheit sahen mit „Vergnügen das Kunst-Feuer an selbigem abbren„nen. Hierauf verfügten Sie sich nach der Comthu„rey des Deutschen Ordens, allwo der Magistrat eine „Abend-Mahlzeit an einer Tafel von 25 Couverts „auf das kostbarste und prächtigste zubereiten lassen. „Es beehrten nach diesem Se. Hoheit den auf dem „Rathhause angestellten Ball mit Dero Gegenwart

„und blieben allda bis frühe um 3 Uhr. Heute mor-
„gens nach angehörter Messe, nachdem Sie auch
„vorher die Stückgiesserey und das Königl. Zeug-
„haus in Augenschein genommen, wurden Sie durch
„den gantzen Magistrat bis an Dero Reise-Chaise
„zurücke begleitet, und nahmen durch die vornehm-
„sten Strassen, die, wie vorhero, besetzt waren, Dero
„Rückkehr nach Brüssel. Die Häuser der Stadt
„waren auf gleiche Weise als den Tag vorher aus-
„gezieret. Man kan nicht genug ausdrücken, wie
„groß die Hochachtung und Liebe gegen diesen Prin-
„tzen während seines kurtzen Auffenthalts allhier bey
„allen und ieden Einwohnern der Stadt gewesen sey.„

Im Aug. schenckte ihm die Kayserin-Königin das schöne Schloß Tervüren unweit Brüssel, welches er auszubessern und noch schöner zu machen, sogleich den Entschluß faßte. Den 4 Sept. erhub er sich auf einige Tage nach Enghien zu dem **Hertzoge von Arenberg**, der zu dessen Empfange grosse Anstalten hatte vorkehren lassen. Es wurde unter andern ein Feuerwerck angezündet, auch ein Vogel aufgerichtet, nach welchem man Raqveten aufsteigen ließ, da denn der Hertzog einen Preiß von Silberwerck, 450 fl. am Werth, für denjenigen, der ihn in Brand brachte, ausgesetzt hatte. Den 27 Sept. that er eine Reise nach Ath, wo er von den Einwohnern mit den grösten Freudens-Bezeugungen empfangen wurde. Den 1 Oct. nahm der Fürst **Claudius von Ligne** zu Ypern im Nahmen der Kayserin-Königin die Huldigung ein. Den 4 Oct. begieng er das Nahmens-Fest seines Herrn Bruders, des Kayſers, in höchster Gala, wobey ein grosses Souper und ein

masqvir-

masqvirter Ball gegeben wurde. Einige Tage hernach erhub er sich zu dem obgedachten Fürsten von Ligne nach Beloeuil, wo verschiedene Festins und Lustbarkeiten seinetwegen angestellet wurden. Unter andern hatte man mitten in einem Wasser eine Art von einem, von Holtz erbaueten, und mit 4 kleinen Thürmen versehenen Fort errichtet. Solches wurde durch 50 Bauern vertheidiget, welche Negers vorstellten und das Gesichte mit einer schwartzen Farbe überstrichen hatten. Das Fort wurde von 100 andern Bauern, die als Wilde gestaltet, angegriffen, die in 15 Nachen anrückten, woraus sie Pompen, Spreng-Kannen und andere Instrumente gebrauchten, mit denen sie Wasser in Menge auf die Belagerten giessen kunten, die ihrer Seits ein gleiches auf die Belagerer thaten. Als diese ihre Kräfte verdoppelten, um sich von dem Fort Meister zu machen, kam es zu einem hitzigen Gefechte, unter welchem verschiedene von denen, die es übersteigen wolten, ins Wasser geworfen wurden. Endlich da die Belagerer von neuem angesetzet, steckte der Commendant des Forts die weisse Fahne aus und begehrte zu capituliren. Die Capitulation wurde ihm zugestanden und das Fort darauf geräumet und die Negers, die es vertheidiget hatten, passirten vor Sr. Königl. Hoheit die Musterung, welche sich freygebig gegen sie erwiesen. Ehe man die Attaqve anfieng, hatten sich 2 Capuciner aus Curiosität ins Fort begeben und vergessen sich bey Zeiten wieder heraus zu machen, so, daß sie darinnen bleiben musten, daher sie denn auch ihren Theil von den Wasser-Güssen, die darauf fielen, bekamen.

Mitten unter diesen Ergötzlichkeiten ließ man es auch an ernsthaften Geschäften nicht fehlen. Man suchte dem Finantz- Commercien- und Militair-Wesen auf alle Art aufzuhelfen und vergaß dabey das Aufnehmen der schönen Wissenschaften und freyen Künste nicht. Der Printz nahm nicht nur die Ritter-Academie zu Brüßel in seinen besondern Schutz und beehrte die Universität zu Löwen mit seiner hohen Gegenwart, sondern ließ auch zu einer neuen Militair-Academie einen grossen Saal zu Brüßel bauen, wo man die Mathematic und andere darzu gehörige Wissenschafften lehren will. Es sollen dabey die jungen Leute umsonst zugelassen und unterrichtet werden, wenn sie von dem dasigen Gouverneur, Grafen von Lannoi, ein Billet haben.

Zum Aufnehmen des Commercien-Wesens ist die neue Compagnie zu einer Rappe-Taback-Fabrick mit besondern Privilegien versehen u. ihr eine Verminderung der Abgaben von der Einfuhr der Tabacks-Blätter aus fremden Landen zugestanden, das Müntz-Wesen auf einen andern Fuß gesetzt und das Project zu einem neuen Canal zwischen Brüssel und Charleroy, davon die Kosten sich auf 5 Millionen belaufen sollen, gebilliget worden, die Negociation aber mit dem Bischoff von Lüttrich wegen Abstellung derer Jurisdictions-Beschwerden des Lüttichischen Städtgens Hougard, so mitten in dem Hertzogthum Brabant liegt, ist völlig wieder ins Stecken gerathen.

Auf solche Weise war man an dem Hofe des Printz Carls ohne Unterlaß mit neuen Einrichtungen beschäfftiget, um dadurch diesen Landen ihren vorigen

Glantz

Glantz wieder zu geben. Mit was für Succeß solches geschehen, erhellet aus folgendem Schreiben, das den 29 Dec. aus Brüssel gegeben worden:

Alles dasjenige, was der Militair- und Civil-Stand bis zum Schluß dieses Jahrs annoch zu fordern hat, soll bey dem Eintritt des neuen Jahrs bezahlt werden. Denn des Hertzogs Carls von Lothringen Königl. Hoheit haben die Summa der 500000 Thaler, die man ehedem an die Holländer zum Behuf der Barriere bezahlte, so zu Rathe gehalten, daß ermeldte Rückstände können abgetragen werden, ohne daß man sich gemüßiget siehet, zu ausserordentlichen Mitteln seine Zuflucht dabey zu nehmen. Den guten Einrichtungen Sr. Königl. Hoheit wird man es auch zu dancken haben, daß alle und jede Besoldungen und Gagen hinführo zu der Zeit, da sie gefällig sind, ausgezahlet werden können. Man kan hiernechst gegenwärtig Rechnung darauf machen, daß man im Stande seyn werde, hier zu Lande anstatt der 18000 Mann, die man sonst mit genauer Noth auf den Beinen haben kunte und die noch darzu niemahls vollständig waren, 30000 Mann ohne den geringsten Abgang zu unterhalten. Uber dieses ist in Ansehung der Kriegs-Caßa alles auf den Fuß gesetzt worden, daß iede Ausgaben von ihr bestritten werden können, ohne nöthig zu haben, neue Capitalien dazu aufzunehmen, wodurch der Hof und folglich auch die Unterthanen jährlich 80000 fl. ersparen werden. Man hat auser diesen zum Besten des Landes abzielenden Einrichtungen auch eine Verordnung bekannt gemacht, die bereits im Jahr 1746 beschlossen gewesen, deren Vollstreckung aber die damaligen Umstände nicht gestatten wollen. Durch diese Verordnung wird allen denen, welche einige Aemter zu vergeben haben, verboten, weder directe noch indirecte einige Vergeltung, wie sie auch seyn mag, dafür anzunehmen. Solches Verboth erstrecket sich auch auf die Gouverneurs der Provintzen, Castellaneyen und Städte, sowohl als auch auf die Magistrate, Bürgermeister und andere Personen ohne Ausnahme; wie

denn auch allen denen, welche zu einiger Bedienung gelangen, ernſtlich geboten wird, weder für ſich ſelbſt noch durch eine dritte Perſon ſich zu einiger Erkenntlichkeit dafür verbindlich zu machen, noch etwas zu geben.

* *

VI.

Vergleich in der Weimariſchen Tutel-Sache zwiſchen den Herzogen von Sachſen-Gotha und Sachſen-Saalfeld.

Anno 1749 iſt es endlich zwiſchen den beyden Durchl. Herzogen von Gotha und Saalfeld in der Weimariſchen Tutel-Sache zu einem erwünſchten Vergleiche gekommen, ohne daß der Herzog von Meinungen in geringſten dabey concurriret hat. Es iſt aber dieſer Fürſt mit ſolchem Vergleiche ſehr übel zufrieden. Er ſuchte gleich anfangs denſelben auf alle Art und Weiſe zu hintertreiben. Sobald er nur zu Franckfurt am Mayn, wo er ſeinen Aufenthalt hat, von dem, was die Kayſerin-Königin an ihre Miniſters zu Berlin, München, und an andere Höfe gelangen laſſen, Nachricht erhalten, ließ er unterm 19 Jan. 1749 ein Schreiben an dieſelbe abgehen, darinnen er bat, einen, ihm ſo nachtheiligen, Vergleich keinesweges zu befördern, ſondern vielmehr ihre Reichs-Tags-Geſandtſchaften dahin zu inſtruiren, daß ſie ſeinen Befugniſſen beytreten möchten; allenfalls aber, wenn es ja zu einem

Ver-

Vergleiche kommen ſolte, bäten Se. Durchlauchtigkeit, die Sache in ſolche Wege einzuleiten, daß Sie als die Haupt-Perſon nicht davon ausgeſchloſſen, ſondern vielmehr zu den Vergleichs-Handlungen eingeladen würden. Allein es hat dieſes Schreiben am Kayſerl. Hofe ſchlechten Eindruck gefunden. Denn es wurde deſſen zu Wien befindl. Miniſter durch das Miniſterium mündlich zu erkennen gegeben, daß man die Sache vorher zwiſchen Gotha und Saalfeld vergleichen müſte, ehe man die Meinungiſchen Befugniſſe in Betrachtung ziehen würde.

Der Hertzog von Meinungen ließ auch den 25 Jan. 1749 an die Reichs-Verſamlung ein Schreiben abgehen, das aber erſt den 11 April zur Dictatur gebracht wurde. Er beſchwerte ſich darinnen, daß er aus dem am 20 Jan. dictirten, Sachſen-Gothaiſchen Schreiben an die Reichs-Verſammlung erſehen müſſen, daß von Ihro Kayſerl. Maj. und andern höchſt und hohen Reichs-Mit-Ständen dahin gearbeitet würde, die ſtreitige Sachſen-Weimar-und Eiſenachiſche Tutel-Sache zwiſchen den Hertzogen von Saalfeld und Gotha zum gütlichen Vergleiche zu bringen, da doch der erſtere ſo wenig einen Titulum vor ſich habe, als er durch das Proviſorium autoriſirt ſey, über ſeine Jura zu tranſigiren. Er könte daher keinen Anſtand nehmen, denen Herren Geſandten ein ſolches zu Gemüthe zu führen und zu declariren, daß die angegebenen Urſachen, warum man ohne Rückſicht auf ſeine vorzügliche Gerechtſame zufahren und es zwiſchen Sachſen-Saalfeld und Sachſen-Gotha zu einem Tranſact befördern

müſte, bey weiten nicht hinlänglich wären, ihn an ſeinen Rechten zu verkürtzen. Allenfalls könnte der Vergleich mit ihm allezeit ſicherer geſchloſſen werden. Der Hertzog zu Sachſen-Gotha habe ſich aufs feyerlichſte erkläret, daß er alleine mit ihm die Sache auszumachen hätte, der Hertzog zu Saalfeld aber ſey als ein Tertius nicht befugt, ſich zwiſchen ſie beyde einzudringen. Da nun dieſe Erklärung den gröſten Beyfall gefunden, ſo könte er nicht begreifen, wie ſich die Sachen auf einmahl ſo geändert, daß der Hertzog zu Gotha ſich mit dem Tertio verglichen und hierdurch ſeine Jura ipſo facto vor null und nichtig declarirt. Er erſuche daher die hochanſehnliche Reichs-Verſammlung, die, bey einem Vergleiche zwiſchen Sachſen-Gotha und Sachſen-Saalfeld entſtehende, Bedencklichkeiten in reiſe Betrachtung zu ziehen, mitlerweile er gegen alles präjudicirliche Verfahren ſeine beſtgegründeten Jura zu dieſer ſtreitigen Vormundſchaft hierdurch proteſtando feyerlichſt verwahren wolle.

Den 10 Mart. ließ der Hertzog abermahls ein Vorſtellungs-Schreiben an den Kayſer abgehen, darinnen er ſich zum Beſchluß erklärte, daß er fortfahren würde, die Attention ſeiner höchſten und hohen Herren Mit-Stände durch unabläßige und ſo lange, bis ſie endlich einen Ingreß finden, zu wiederholende Repræſentationes und Bekanntmachung der ihm begegnenden Bedrückungen zu erwecken. Das merckwürdigſte in dieſem Schreiben, worinnen dem Hertzoge zu Saalfeld unter andern

eine

eine Raub-Begierde nach des mündigen Printzens Vermögen, um solches zur Aussteuer der Ihrigen an sich zu ziehen, zugeschrieben wird, sind die Vorschläge, welche der Hertzog dem Kayserl. Hofe zu einem Vergleiche in dieser streitigen Vormundschafts-Sache vorleget. Es bestehen dieselben in 4 Artikeln. Nach dem ersten sollen die Hertzoge von Meinungen und Gotha die Vormundschaft und Landes-Administration gemeinschaftlich und ungertheilt so lange führen, bis coram Austregis oder auf eine andere convenable Art ausgemacht worden, welcher von beyden dem andern zu weichen schuldig sey. Nach dem zweyten Artickel soll diese Vormundschaft ohne Entgeld geführet und folglich des Unmündigen sämmtliches Einkommen bloß zu dessen Nutzen angewendet werden. Nach dem dritten will man Sachsen-Saalfeld zu den Austregal-Tractaten über die Pacta familiæ zulassen. Hingegen soll sich solches nach dem vierdten Artickel von dem Kayserl. Provisorio und von allem gegenwärtigen Anspruch an die Vormundschaft gäntzlich lossagen.

Immittelst wurde zu Wien starck an einem Vergleiche zwischen den Hertzogen zu Gotha und Saalfeld gearbeitet, welcher auch endlich durch Kayserl. Vermittelung zu Stande kam. Es lautet der darüber abgefaßte Receß von Wort zu Wort also:

„Zu wissen sey hiermit: Nachdem durch gött-
„liche Schickung der Durchlauchtigste Fürst und
„Herr, Herr Ernst August, regierender Herr zu
„Sach-

„Sachsen-Weimar und Eisenach, den 19 Jan. „1748 dieses Zeitliche gesegnet und den Durchlauch„tigsten Fürsten und Herrn, Ernst August Con„stantin, als Dero Erb-Prinzen, und die Durch„lauchtigste Fürstin, Ernestinam Sophiam, in un„mündigen Jahren, hinterlassen, und wegen der „Vormundschaft und Landes-Administration des „Herrn Herzogs zu Sachsen-Coburg-Meinun„gen Durchl. auf die Tutelam legitimam, des „Herrn Herzogs zu Sachsen-Gotha und Al„tenburg Durchl. hingegen auf die Tutelam Te„stamentariam & ex capite prærogativæ linealis „provociret, des Herrn Herzogs zu Sachsen„Coburg-Saalfeld Durchl. aber als nachältester „Agnatus sich hierzu berechtiget gehalten, und De„roselben von Kayserl. Maj. erwehnte Tutela pro„visorie übertragen worden; dahero unter sämmt„lich nur benannten Herren Herzogen Durchlauch„tigkeiten verschiedene Zwistigkeiten entstanden, so „haben endlich letzterwehnter Herren Herzogen „Durchlauchtigkeiten zu Abkommung aller fernern „processualischen Weitläuftigkeiten und Wiederher„stellung Fried und Einigkeit unter so nahen Fürstl. „Anverwandten, auch zum Besten des Fürstl. Pu„pillen und Dero Landen sich salvo jure des Herrn „Herzogs zu Sachsen-Coburg-Meinungen Durchl. „durch beyderseitige, eigens nach Wien mit genugsa„mer Vollmacht abgeschickte, Fürstl. Räthe und „Gevollmächtigte dahin gütlich einverstanden, al„lerhöchst besagte Ihro Kayserl. Majestät wegen „Dero übertragenden allerhöchsten Vormundschafts-

Amts

„Amts gehorsamst zu ersuchen; daß erwehnte Vor-
„mundschaft und Landes-Administration von bey-
„den Fürstlichen Theilen nachstehender massen befor-
„get werde.

„Art. I. Zuförderst wird alles, was des Herrn
„Hertzogs zu Sachsen-Gotha Durchl. bishero in
„einen und andern Einrichtungen, Bestellung der
„Diener, auch sonst, wie es Namen haben mag,
„gethan haben, durchgehends hiermit begnehmi-
„get, und solte wegen ihrer bisherigen Verwal-
„tung einige Anforderung, ex quocunque capite,
„es sey, an Se. Durchl. im geringsten nicht
„gemacht werden. Insonderheit soll niemand,
„welcher vor einen oder andern Fürstlichen Theil
„während dieser Zwistigkeit vorzüglich gesinnet
„gewesen, mit einiger Ungnade angesehen, noch
„selbiges gegen ihn directe oder indirecte im
„mindesten geahndet werden, sondern alles das in
„gäntzliche Vergessenheit gestellet, und zwischen bey-
„den Fürstl. Häusern hinführo eine aufrichtige Har-
„monie und Freundschaft gepflogen werden.

„Art. II. Hiernechst besorgen die Curam solita-
„riam des Fürstl. Pupillen des Herrn Hertzogs zu
„Sachsen-Gotha Durchl., und es stehet derselben
„frey, ob sie selben an einem Orte, so unter der Admi-
„nistration von des Fürstl. Pupillen Landen begriffen,
„oder an Dero, des Herrn Hertzogs zu Sachsen-Go-
„tha Durchl. Hof-Lager erziehen lassen wollen.

„Art. III. Die nehmliche Curam solitariam über
„die Printzeßin Durchl. besorgen des Herrn Hertzogs
„zu Sachsen-Coburg-Saalfeld Durchl. und ste-
„het

„het derſelben frey, ob Sie dieſelbe zu Coburg oder „aber zu Bayreuth auferziehen laſſen wollen.

„Art. IV. Was nun wegen der Education dieſer „beyden unmündigen Fürſtl. Kinder von iedem der „Herren Vormünder Durchlauchtigkeiten in Zukunft „veranſtaltet wird, davon giebt er zwar dem an„dern freundvetterliche Nachricht, doch dependiret „die Beſtell-Annehm- oder Entlaſſung der Perſonen, „denen ſolche anvertrauet wird, gleichwie das übrige, „von iedes Fürſtl. Herrn Tutoris Willkühr; und da „bey Annehmung des Ober-Hofmeiſters von Raul„bars demſelben über die mit ihm eingegangenen „Conditiones die Garantie der Weimariſchen und Ei„ſenachiſchen Stände zugeſaget worden: Als ſoll ge„dachte Garantie von den Weimariſchen Ständen in „eben der Maaſe übernommen werden, wie ſolches „von den Eiſenachiſchen und Jenaiſchen angeſehen „wird.

„Art. V. Weil die Koſten zu Verſorgung und Auf„erziehung beyder Fürſtl. Kinder, beſonders aber des „Herrn Erb-Printzens, auch Erhaltung der, Dero „Perſon billig folgenden Hofſtatt und Garde, wie ſol„che von des Herrn Hertzogs zu Sachſen-Gotha „Durchl. bereits angeordnet worden, und nach ſich „ereignenden Umſtänden noch ferner angeordnet wer„den wird, von beyden Cammern zu Weimar und Ei„ſenach zu gleichen Theilen, und alſo von einer ieden „zur Helfte von daſiger Landſchafts-Caſſe, oder aber „nach der ſeitherigen Proportion getragen, und dazu „Vermeidung unnöthiger Zwiſtigkeiten, welche zum „Nachtheil der Education und Unterhalt des Herrn

Erb-

„Erb-Printzens und Printzeßin gereichen könte, die „Regulirung der darzu erforderlichen Kosten dem Er„messen iedes Fürstl. Theils überlassen wird, und von „der Cura solitaria ohnehin abhänget; Also soll auf „mutuelle Communication die nöthige Verfügung „der Bezahlung halber, von demjenigen Tutore, „worunter iede Cammer-und Landes-Casse stehet, oh„ne Weigerung gethan werden. Desgleichen sollen „aus Weimar Juvelen, Silber, Meublen, Equipage „und was aus der Garderobbe oder sonsten vor den „Herrn Erb-Printzen erforderlich, nach des Herrn „Hertzogs zu Sachsen-Gotha Gutbefinden unweiger„lich an dieselbe verabfolget werden.

„Art. VI. So viel aber weiter die Landes-Admini„stration anbelanget, wird dieselbe zu Herstellung und „Stiftung eines vollkommenen Vertrauens und Ei„nigkeit dergestalt getheilet, daß das Fürstenthum „Eisenach des Herrn Hertzogs zu Sachsen-Go„tha Durchl. das Fürstenthum Weimar aber des „Herrn Hertzogs zu Sachsen-Coburg-Saalfeld „Durchl. und zwar in solcher Maase, wie beyde Für„stenthümer mit den Aemtern und Zugehörungen, „Reichs- und Krayß-Votis, auch andern hohen Juri„bus vor und bis zu dem A. 1741 sich ereigneten Ab„gang der Sachsen-Eisenachischen Linie gestanden, „mithin besonders das Fürstenthum Eisenach inclu„sive der mit demselben zu solcher Zeit combinirt ge„wesenen gantzen Jenaischen Landes-Portion und der „Aemter Alstädt und Rudestädt zu ungehinderter „freyen vormundschaftlichen Administration solitarie „& plenarie überlassen, andurch die bisherige Com-

bina-

„bination der nur gedachten, ehedem zu dem Fürsten-
„thum Eisenach gehörigen Jenaischen Landes-Por-
„tion und Pertinentien mit dem Weimarischen Für-
„stenthum Zeit währender Vormundschaft aufgeho-
„ben und folglich die Jenaische Landschafts-Vasallen
„und Unterthanen nebst den darzu gehörigen Acten
„wieder an die Eisenachische Regierung verwiesen und
„remittiret, auch die, von der Eisenachischen Cammer
„bishero abgesonderte und aus besagter Jenaischen
„Landes-Portion fallende, Cameral- und Cassen-Ein-
„künfte an selbige zurücke gezogen werden; Von ie-
„dem Fürstl. Tutore aber wird in den, ihm anver-
„trauten, Fürstenthum und Landen die Regierung im
„alleinigen vormundschaftl. Namen verführet, die
„Collegia und Diener in Pflicht genommen, und alles
„dasjenige, was er dem Fürstl. Pupillen nützlich und
„seiner vormundschaftlichen Pflicht gemäß erachten
„wird, privatim und ohne Einrede des andern Fürstl.
„Theils veranstaltet.

„Art. VII. Ob wohl solchem nach ein iedes Für-
„stenthum von seinem Durchl. Administratore allei-
„ne, und ohne einige Concurrentz des andern regieret
„und administriret wird, so sollen dennoch nichts dest-
„weniger die Kirchen-Gebete allenthalben auf beyde
„Fürstl. Herren Vormünder und Landes-Administra-
„tores des unmündigen Herrn Erb-Printzens, und
„zwar collective und generaliter ohne eines Bene-
„nung gerichtet werden. Nicht weniger wollen bey-
„de Fürstl. Herren Tutores summarische Extracte
„aus den Cammer- und Cassen-Rechnungē alljährlich,
„iedoch nicht ad monendum, sondern lediglich ad so-

„lam

„lam notitiam und zu mehrer Befeſtigung des unter „beyden Fürſtl. Herren Tutorum Durchlauchtigkei„ten ſo nöthigen Einvernehmens und mutuellen Zu„trauens communiciren.

„Art. VIII. Gleichwie auch des Herrn Hertzogs zu „Sachſen-Coburg-Saalfeld das Weimariſche, des „Herrn Hertzogs zu Sachſen-Gotha Durchl. das Ei„ſenachiſche Votum in Comitiis, das Hennebergiſche „Reichs- und Krayß-Votum aber nach dem Turno, „wie es nemlich Weimar und Eiſenach competiret, füh„ren werden: als hat zu ſolchem Ende ein ieder den „Geſandten nach Willkühr zu erwehlen und mit allei„niger ſeiner Inſtruction mit Vollmacht zu verſehen. „Und obſchon hierunter ſowohl, als in allen wichti„gen beſondern Reichs- und Krayß-Vorfallenheiten „beyde Fürſtl. Herren Tutores zu Erlangung mög„lichſter Conformität fleißig communiciren und ver„traul. Correſpondentz pflegen werden, ſo bleibt ie„doch in dem Fall, daferne Sie ſich in einer Meinung „nicht vergleichen könten, einem ieden Fürſtl. Theile „frey, was er ſeiner vormundſchaftl. Pflicht und Oblie„genheit gemäß hält, zu thun und zu verordnen.

„Art. IX. Auf gleiche Maaſe wird es mit der Be„ſorgung und Concurrentz zu den Academicis, Hof„gerichts-Sachen und Publicis, auch andern, das ge„ſammte Fürſtl. Haus angehenden gemeinſchaftl. „Angelegenheiten, und zwar wie zu Zeiten, als beyde „Fürſtenthümer ſeparat geweſen, gehalten, wie denn „auch ein ieder Fürſtl. Vormund die Land-Täge in „dem, ſeiner Adminiſtration untergebenen, Fürſten-

„thum ausschreibet, nicht weniger das Reichs-Con-
„tingent und Militare besorget.

„Art. X. Weil annebst Fürstl. Herren Vormün-
„dere und Landes-Administratores das wahre Beste
„des Herrn Erb-Printzens und seiner Lande ihr vor-
„nehmstes Augenmerck und die Haupt-Richtschnur
„aller vormundschaftl. Handlungen seyn lassen, mit-
„hin von einer so genannten Tutela usufructuaria
„und eigennützigen Absichten um so mehr entfernet
„sind, ie grösser die Schulden-Lasten, so die Wei-
„marischen und Eisenachischen Lande drücken; als
„will ein ieder Fürstl. Vormund seine Administra-
„tions-Cammer anweisen, daß alles von denen or-
„dentlich und nothwendig zu bestreitenden Ausgaben
„überbleibende zu Tilgung der iedes Fürstenthums
„afficirenden Schulden angewendet werde.

„Art. XI. Indem aber dieser Vergleich sub Au-
„spiciis Cæsareis, wie obstehet, ausergerichtlich ver-
„mittelt, und von beyden hohen transigirenden Thei-
„len sich dahin einverstanden worden, innerhalb 14
„Tagen oder längstens 3 Wochen von Abschluß und
„Unterzeichnung der Tractaten, so wohl die Ratifica-
„tion beyzubringen und auszuwechseln, als auch zu
„gleicher Zeit pro Confirmatione Cæsarea und daß
„derselbe Vergleich nach seinem völligen Inhalt und
„allen Puncten bedürfenden Falls autoritate Cæsa-
„rea in die Erfüllung gesetzet, und dawider nicht die
„geringste Hinderung gestattet werden möge, aller-
„unterthänigst nachzusuchen: also machen sich auch
„beyder Herren Hertzoge Durchlauchtigkeiten gegen
„einander verbindlich, diesem Receß in allem getreu-

„lich

„lich nachzuleben, und alles, was in ſelbigem ſtipuli=
„ret worden, binnen 4 Wochen a die confirmationis
„Cæſareæ zur wirckl. Vollziehung zu bringen.

„Art. XII. Von beyden Fürſtl. Theilen iſt expreſſe
„reſerviret und vorbehalten worden, daß gegenwär=
„tiger Special-Caſus bey keiner Gelegenheit weder
„in Poſſeſſorio noch Petitorio zum Nachtheil, Erem=
„pel oder Conſequentz angezogen, noch weniger die=
„ſer Transact auf alle Fälle, Materien oder Objecta,
„es betreffe, was es wolle, niemahlen, weder dire=
„cte noch indirecte applicirt werden ſolle.

„Art. XIII. Endlich ſo ſoll auch auf dem Fall, daß
„einer der tranſigirenden Herren Hertzoge vor En=
„digung der Vormundſchaft mit Todte abgienge,
„dennoch zu Verhütung neuer Zwiſtigkeiten die Tu=
„tel in iedem Fürſtl. Hauſe continuiret werden, treu=
„lich, Fürſtlich, ſonder Gefährde. Zu deſſen Ur=
„kund iſt gegenwärtiger Receß in duplo ausgefer=
„tiget, von iedes Fürſtl. Theils bevollmächtigten
„Räthen und Geſandten ein Exemplar unterſchrie=
„ben, beſiegelt, und zur Ratification der Fürſtl. Her=
„ren Principalen, auch ſodenn erfolgender Auswech=
„ſelung einzuſenden verſprochen worden. So ge=
„ſchehen, Wien den 17 Sept. 1749.“

Es erhielten hierauf die Herren von Monmartin und von Standach zu Regenſpurg ihre Vollmach=ten zu Führung der Sachſen=Eiſenach= und Weima=riſchen Reichs=Votorum mit gewiſſen Notifications=Schreiben an die Reichs=Verſammlung, die ſodenn dem Chur=Maintziſchen Reichs=Directorio überge=ben wurden, von welchen Schreiben das Gothaiſche

wegen Eisenach, den 28 Nov. auf das Saalfeldische wegen Weimar den 1 December öffentlich publiciret worden.

Das Patent, das der Hertzog von Coburg-Saalfeld in den Weimarischen Landen publiciren lassen, lautet also:

Von Gottes Gnaden Wir **Franz Josias, Hertzog zu Sachsen**, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. Ritter des Königl. Pohln. weissen Adler-Ordens, wie auch Ober-Vormund und Landes-Administrator ꝛc. Entbieten hiermit des Durchlauchtigsten Fürsten, unsers freundlich geliebten minderjährigen Vettern, Herrn Ernst August Constantins, Hertzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen ꝛc. Liebd. zu Dero selben FürstenthumWeimar gehörigen hohen und niedern Civil- Militair- und Cammer-Bedienten in allen Collegiis der sämmtl. Landschaft, Beamten, Räthen und Städten, auch Bürgerschaften, Communen und Unterthanen, samt und sonders unsere Gnade, nebst allem Guten zuvor. Nachdem mehr als zu wohl bekannt, was massen nach dem, am 19 Jan. 1748 erfolgten, Hochsel. Absterben des weyl. Durchl. Fürsten und Herrn, Herrn Ernst August, Hertzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen ꝛc. Unsers im Leben freundlich geliebten Herrn Vetters, Bruders und Gevatters, über die Vormundschaft obbemeldten Deroselben hinterlassenen einzigen Erb-Printzen, Herrn Ernst August Constantins, und dessen annoch unmündigen Printzeßin-Schwester, Ernestina Sophia Augusta, Hertzogin zu Sachsen Lbd. sich hochbeschwerliche Irrungen und Streitigkeiten zwischen Uns und Unsers freundl. geliebten Vetters, Herrn Hertzog Friedrichs zu Sachsen-Gotha Lbd. hervor gethan, auch dieserhalb von Ihro Römisch-Kayserl. Majestät wiederholte nachdrückliche Verordnungen ergangen sind;

und

und denn unter allerhöchſtgedachter Jhro Kayſerl. Maj. als oberſten Vormunds, unſers allergnädigſten Herrn, Reichs-väterl. Sorgfalt und Vermittelung durch gütliche Vergleichung zu hochgedachten Herrn Erb-Printzens, auch Dero Lande und Leute wahren Wohlfahrt, die Sache dahin gediehen, daß wir die ſolitariſche Landes-Regierung und vormundſchaftl. Adminiſtration über das Fürſtenthum Weimar ſammt allen zugehörigen Juribus und Einkünften, wie ſolche allbereits vor dem Jahre 1741 ſich begebenen Sachſen-Eiſenachiſchen Anfall iederzeit in einem Corpore beyſammen geweſen ſind, übernehmen und bis zu mehr hochermeldeten Herrn Erb-Printzen, GOtt verleyhe bey allem Fürſtl. Wohlergehen! erlangter Majorennität behalten und führen ſollen; geſtalten denn bey höchſtgedachter Jhro Kayſerl Maj. von Uns bereits alles dasjenige, was vermöge der Reichs-Grund-Geſetze einem Vormund und Landes-Adminiſtratori oblieget, geleiſtet, Wir auch deme Fürſtlich und getreulich nachzukommen, unter göttlichem Beyſtande entſchloſſen ſind, mithin zu des Fürſtl. Pupilli und Dero Lande wahren Beſten ſothane Vormundſchaft und Adminiſtration des Fürſtenthums Weimar von uns nunmehro wircklich angetreten worden; Als haben Wir der Nothwendigkeit ermeſſen, vermittelſt dieſes offenen Patents allen und ieden Eingangs ermeldeten hohen und niedern Collegiis, geiſtl. und weltlichen, Civil- und Militar-Bedienten, Landſchaft, Prälaten, Graffen, Ritterſchaft und Beamten, Städten, Dorfſchaften, Bürgern und Unterthanen, ſämtlichen und ſonderlichen, zu publiciren, mit der gnädigſten Anweiſung, auch nicht zweifelnd, es werde ein iedweder nach ſeinem Beruf, Pflicht und Gebührniß das Uns, als denen Rechten und der Haus-Verfaſſung nach, wegen des Herrn Erb-Printzen zukommende, auch von Kayſerl. Maj. beſtätigte Ober-Vormundſchaftliche Amt und Landes-Adminiſtration dieſes Fürſtenthums Weimar in unterthänigſtem Gehorſam reſpectiren, mithin demjenigen, was Wir kraft deſſelben zu Unſers Fürſtl. Pflegbefohlenen Nutzen und Wohlfahrt, auch des Landes Gedeyhen und Beſten zu verord-

nen, zu verfügen und anzubefehlen nöthig und dienſam erachten werden, ſo willige, als ſchuldige Folge zu leiſten, ſich angelegen ſeyn laſſen; geſtalten Wir denn einen iedweden bey ſeinen Rechten und Gerechtigkeiten zu ſchützen, auch die Juſtitz förderſamſt und ohne Partheylichkeit adminiſtriren zu laſſen, alſo uns Landes-väterlich gegen iederman zu erweiſen, gäntzlich gemeinet ſind. Datum Weimar zur Wilhelmsburg den 12 Nov. 1749.

(L. S.) Frantz Joſias, H. z. S.

Wider dieſes Patent brachte der Herzog zu Gotha in einem Scripto pro Memoria, das zu Ende des Jahrs 1749. zu Regenſpurg bekannt wurde, heftige Beſchwerden an, indem er darinnen als Reichs- und Landkündig anführte, welchergeſtalt der Herzog zu Saalfeld wider den, ihm zur Adminiſtration behülflich geweſenen und hauptſächlich dahin abzielenden Vergleich, um denen, über die diverſitatem titulorum entſtandenen, Irrungen ein Ende zu machen, den erſten Actum der angetretenen Adminiſtration, ſo er ohne Vergleich nicht erhalten haben würde, mit einer Contravention und Brechung der intendirten Abſichten dadurch angefangen, daß er in ſeinem unter dem 12 Nov. letzthin angeſchlagenem Patente ſich auf ein anmaßliches Recht und Hausverfaſſung berufen, ſo er zu dieſer Adminiſtration zu haben vorgegeben. Dergleichen Aſſerta könten Se. Hochfürſtl. Durchl. zu Sachſen-Gotha um ſo viel weniger ſtillſchweigend vorbey gehen, ie weniger man ſich Sachſen-Coburg-Saalfeldiſcher Seits etwas dergl. zu rühmen befugt ſey; vielmehr ſähen ſie ſich gemüßiget, dieſem Vergleichwidrigen Verfahren ſtandhaft zu widerſprechen, und

frey

frey zu declariren, wie dieselben Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Coburg-Saalfeld niemahls einen andern als den blos einzig und alleine auf den getroffenen Vergleich sich gründenden Anspruch und Recht zugestehen, sich quævis reservanda reserviren, im übrigen aber der Beurtheilung des unpartheyischen Publici überlassen würden, was der getroffene Vergleich für Folgen, Bestand und Würkung für das wahre Beste des unmündigen Herrn Erb-Printzens und das in dem Hochfürstl. Hause wieder herzustellende Einverständniß werde haben können, wenn man auf die gedachte Weise, wie bisher geschehen, procediren wolte, und der gesuchte Zweck ausser Augen gesetzt und demselben zuwider gehandelt würde.

Wider den Vergleich selbsten und dessen letzten Artickel hat der Herzog zu Sachsen-Hilburghausen durch seinen Agenten zu Wien ein Pro-Memoria bey dem Kayserl. Reichs-Hof-Rathe eingeben lassen, und darinnen sich beschweret, daß in dem, zwischen Sachsen-Gotha und Sachsen-Saalfeld unter Vermittelung Sr. Kayserl. Majestät errichteten, Recesse stipuliret worden, daß auf den Fall, da einer von den beyden Herren Compaciscenden während der Vormundschaft mit Tode abgienge, Dero Erb-Printzen die Vormundschaft fortsetzen, ja wenn der Sachsen-Gothaische Erb-Printz noch minderjährig wäre, des ietzt regierenden Herzogs Durchlauchtigkeit zu disponiren berechtiget seyn solten, wie es mit der Administration zu halten sey.

ſey. * Dieſes ſey (nach der Meinung des Hochfürſtl. Sachſen=Hildburghäuſiſchen Hofs) offenbar wider die klare Verfaſſung des Hauſes Sachſen, und deſſen Iura Tutelæ legitimæ, zumahl, da man nicht wiſſen könte, wer alsdenn, wenn dergleichen Fall exiſtirte, proximus & ſenior Agnatus ſeyn würde, welchem ſodenn die Tutel nach den eigenen Principiis der Herren Compaciſcenten und der Sächſiſchen Haus=Verfaſſung absque ſumma injuria nicht entzogen werden könte. Aus dieſen Urſachen hätten Se. Durchl. zu Sachſen=Hildburghauſen nöthig befunden, kraft des oberwehnten Exhibiti ſich wider ſolchen Artikel zu verwahren, und darwider zu proteſtiren, mit allerunterthänigſter Bitte, Ihro Kayſerl. Majeſtät möchten allergnädigſt geruhen, dieſe Proteſtation und Verwahrung ad Acta legen zu laſſen, die gebetene Confirmation über dieſen Artickel aber nicht zu ertheilen, oder da ſolche bereits ausgefertiget ſeyn dürfte, dieſelbe, ſo viel beſagten Artickel betrifft, um ſo viel mehr zu caßiren, als dieſer ohnedem an ſich ſo wenig von einiger Kraft ſeyn oder beſtehen könne, als wenig es in Höchſtgedachter Herren Compaciſcenten Macht ſtehe, wider gemeinſamlich errichtete Pacta Domus & Iura Tertii inde quæſita einſeitig eine Abänderung vorzunehmen und Vergleiche zu machen.

* Es ſoll ſich dieſes Letztere auf einen Separat=Artickel gründen, den man aber bey dem Receſſe ſelbſten nicht findet.

⁂ ⁂ ⁂

Genealogisch-Historische Nachrichten

von den

Allerneuesten Begebenheiten,

welche sich an den

Europäischen Höfen

zutragen,

worinn zugleich

Vieler Stands-Personen

und anderer

Berühmter Leute

Lebens-Beschreibungen

vorkommen,

als eine Fortsetzung des Genealog. Historischen Archivarii.

Der 141 Theil.

Leipzig, 1750.

Verlegts Johann Samuel Heinsius.

Inhalt:

I. Besondere Nachrichten von allerhand hohen Stands-Personen vom verwichenen 1749sten Jahre.

II. Allerhand Merckwürdigkeiten von eben diesem Jahre.

III. Orientalische Begebenheiten von diesem Jahre.

IV. Nachgehohlte merckwürdige Todes-Fälle, Vermählungen und Geburthen.

V. Nachgehohlte merckwürdige Avancements.

VI. Einige Verbesserungen und Zusätze zu den vorigen Theilen dieser Nachrichten.

I.

Besondere Nachrichten von allerhand hohen Stands-Personen vom verwichenen 1749sten Jahre.

I.

Johann Friedrich Carl, Churfürst von Maynz, langte den 19 Nov. als an der Churfürstin von Pfaltz Nahmens-Tage, Nachmittags um 4 Uhr zu Mannheim an, wodurch das Vergnügen des-basigen Hofs an solchem Gala-Tage nicht wenig vermehret wurde. Er brachte unter andern Cavaliers die Grafen von Stadion und Harrach mit, und traf sowohl den regierenden Pfaltzgrafen von Zweybrücken, der schon seit 3 Wochen hier gewesen, als auch den Kayserl. gevollmächtigten Minister, Grafen von Cobentzl, der vor 2 Tagen sich eingefunden hatte, allhier an. Abends um 6 Uhr wohnten die hohen Herrschafften der Opera bey, worauf ein kostbahres Souper folgte. Den 22 Nov. reisete der Churfürst wieder ab und erhub sich nach Lorsch, woselbst die Anstalten zu einer grossen Jagd bereits vorgekehret waren. Man hat auf Seiten des Churfürstens von Pfaltz nichts unterlassen, was dieses hohen Gasts kurtzen Auffenthalt an diesem Hofe angenehm machen können; wie man denn auch bemercket, daß diese beyden benachbarten Chur-

fürsten alle Merckmahle der Hochachtung und eines guten Vertrauens gegen einander haben blicken lassen, woraus beyderseits Unterthanen sich viele Vortheile versprochen.

II. Franciscus Georgius, Churfürst von Trier, hat sich den Sommer über meistens in seiner Probstey zu Ellwangen in Schwaben aufgehalten. Den 29 Apr. langte er auf seiner Reise dahin unter Abfeuerung der Canonen in der Churfürstl. Residentz-Stadt Maynz an, wo er sich bis den 2 May aufhielte, und während der Zeit von dem Churfürsten viel Ehre genoß.

III. Clemens August, Churfürst von Cölln, that den 28 Jan. aus seiner Residentz-Stadt Bonn eine Reise nach dem Stiffte Paderborn und langte über Lippstadt nach einer sehr beschwerlichen Reise den 31 Abends um 8 Uhr auf dem Schlosse Neuhauß an, wo er bis den 2 May blieb, nachdem er im Apr. auf dem Jagd-Schlosse Hirschberg in Westphalen sich einige Tage mit der Auerhahn-Balz erlustiget. Er that seine Rückreise nach dem Ertz-Stiffte Cölln über Cassel, wo ihm von dem dasigen Stadthalter, Landgraf Wilhelm, grosse Ehre wiederfuhr, davon die Beschreibung also lautet: Nachdem sich der Churfürst den 2 May Nachmittags mit seinem ansehnlichen Gefolge der Stadt näherte, wurde er durch den Ober-Jägermeister, Freyherrn von Einsiedel, und einige andere Cavaliers in Begleitung des Hessischen Hußaren-Corps feyerlich eingeholet; und als er bey einer unbeschreiblichen Menge Zuschauer in die Stadt fuhr, wurde eine dreyfache Salve aus 50 schweren Canonen rings um die Stadt gegeben. Bey dem

dem Einfahren ins Schloß paradirte die Wache mit fliegender Fahne und klingendem Spiel, und bey dem Aussteigen aus der Carosse wurde er von dem Landgrafen und Stadthalter, wie auch denen Printzen Friedrich und Maximilian von Hessen, den Printzen von Gotha, Anhalt, Philippsthal und Isenburg, wie auch dem regierenden Grafen von der Lippe und allen vornehmen Cavaliers empfangen und ins Schloß geführet. Des Abends war grosse Cour bey Jhro Hoheit, der Printzessin. Den 3 May Mittags stattete der Churfürst sowohl bey der Durchl. Gemahlin des Printzens Maximiliani als auch bey der Gräfin von Bernholt * in Begleitung des Stadthalters mit einem überaus prächtigen Gefolge von 8 Carossen und einer Menge Pagen, Heyducken und Laqveyen einen Besuch ab. Sodenn besahe er die kostbahren Schildereyen in dem prächtigen Palais des Stadthalters und kehrte hierauf nach dem Schlosse zurücke. Den 4 machte er in der wunderschönen Aue eine herrliche Promenade mit 10 sechsspännigen Carossen, wobey der Zulauff unbeschreiblich war. Den 5 Mittags wurde auf dem weltberühmten Winter-Kasten dem Churfürsten ein prächtiges Mahl gegeben, nachdem er vorher die kostbahren Wasser-Künste daselbst in Augenschein genommen; Abends aber war auf dem Schlosse ein überaus prächtiger Ball en Masqve; auch kam der Printz George von Hessen des Abends von einer seiner Herrschafften zurücke und bewillkommte den Churfürsten. Den 6 erhuben sich die hohen Herrschafften nach dem Lust-Schlosse Amalienthal. Am 7 erlustigten sie sich wiederum mit einem prächtigen Masqven-Ball, und den 8 erhuben sie sich abermahls durch die Aue nach Wabern auf die Reiger-Beitz, und weil der Churfürst den 10 darauf, ohne wieder nach Cassel zu kommen, seine Rückreise über Marpurg und Franckfurt antrat, wurde er abermahls mit einer Salve aus 50 schweren Canonen begrüsset.

* Dieses ist des Landgrafens Wilhelmi Favoritin.

Bey seiner Anwesenheit zu Cassel ist stets grosse Parade im Schlosse, und vor seinem Zimmer eine kostbahr montirte Leib-Gvarde von 30 Mann mit einem Rittmeister, Lieutenant und Fähndrich gewesen. Zu Marpurg langte er den 10 May Abends ebenfalls unter dreymahliger Abfeurung von 50 Canonen an und fuhr von dar den 11 bis Franckfurt, wo er sich des Abends noch auf seine Jachten begab. Nachdem er sich einige Zeit zu Bonn und auf denen im Ertz-Stiffte Cölln gelegenen Lust-Schlössern aufgehalten, erhub er sich im Herbst nach Clemenswerth in Westphalen, und von dar den 6 Nov. nach Oßnabrück, wo er den 23 sein Nahmens-Fest begienge. Er hat seine ansehnliche Comödianten-Bande mitgenommen, die alleine 90 mit den Auszierungen des Theaters und andern darzu gehörigen Nothwendigkeiten beladene Wagen, darzu 800 Pferde erfodert wurden, mit sich führte. Ein prächtiger Aufzug vor einem Bischoff, der seine Schaafe besucht! Den 1 Dec. langte er von Oßnabrück abermahls zu Neuhaus an, wo er bis ins folgende Jahr geblieben.

IV. Maximilian Joseph, Churfürst von Bayern, hat sich aus Landesfürstl. Vorsorge für seine Lande, Stände und Unterthanen mit seiner getreuen Landschafft wegen der von seinen Vorfahren hinterlassenen Schulden dahin verstanden, daß eine gemeinsame, aus Churfürstl. und Landschafftl. Commissarien verordnete Commißion, zusammen gesetzt worden, welche nicht nur überhaupt mit allen verhandenen Creditoren auf die geschehene genaueste Liqvidation zu Bezahlung der Foderungen gütliche Handlungen treffen und möglichste Zahlungs-

lungs-Termine auszeichnen, sondern auch von allen verhandenen Bunds- und Land-Anlehns-Capitalien mit hinlänglichen Verschreibungen und Ankunffts-Titeln legitimiren, und das für dieses 1749ste Jahr verfallene Interesse, nach dem im Druck erlassenen Provisional-Regulativ, gegen gewöhnliche Bescheinigungen verabfolgen lassen solle, womit denn im Nov. der Anfang gemacht worden. In diesem Monath kam auch eine Kleider-Ordnung heraus, die den 7 Nov. unterzeichnet war. Es wurde darinnen unter gewissen Einschränckungen das Gold- und Silber-Tragen und der Gebrauch ausländischer Tücher und Zeuge sehr scharff verbothen. Den 2 Oct. ließ er das einige Zeit her stille gestandene gefreyete Kayserl. Land-Gerichte Hirschberg, welches er von dem Kayser und Reiche zu Lehn trägt, zu Burheim im Eichstädtischen Bißthum durch den Land-Gerichts-Verweser und die Assessores wiederum eröffnen und unter freyen Himmel halten. Der Bischoff von Eichstädt wolte sich zwar anfangs mit gewaffneter Hand dargegen setzen. Da aber der Churfürst ebenfalls eine Compagnie Grenadiers aus Ingolstadt anrücken ließ, zogen sich die Eichstädtischen Trouppen wieder zurücke. Des Churfürstens Oncle, der Cardinal von Bayern und Bischoff zu Lüttich, hat sich fast das gantze Jahr hindurch an seinem Hofe aufgehalten.

V. Carl Theodor, Churfürst von Pfaltz, hat sich den 28 Apr. mit seinem ganzen Hofe auf dem Schlosse Schwetzingen eingefunden, um einen Theil der angenehmen Jahrs-Zeit daselbst zu-

zubringen. Die Erweiterungen und Ausbesserungen, die man in solchem Schlosse vornehmen will, werden es zu einem gantz neuen Gebäude machen, und damit man alle die Annehmlichkeiten, so das Terrain und die Gegend darbieten kan, allda finden möge, will man von Ketsch bis nach Schwetzingen einen großen und prächtigen Canal graben, der ausser dem Vortheile der Communication mit dem Rhein auch darzu dienen wird, daß von einigen Orten das Wasser, wo es zu häufig ist, abgeführet werden kan.

VI. Elisabeth, Königin von Spanien, hat nach dem Tode ihrer Frau Mutter durch den Grafen Zambeccari alle eigenthümliche Güter des Herzogl. Hauses Farnese in den Herzogthümern Parma und Placentz in Besitz nehmen lassen, und ihr mütterliches Erbe, wie auch ihr eigenes Heyraths-Gut, nebst denen, dem verstorbenen Hertzoge Francisco gelichenen, 27000 Pistolen einfordern lassen.

VII. Wilhelm Carl Heinrich Friso, Printz von Oranien und Nassau, Erb-Stadthalter derer vereinigten Niederlande, befand sich im Febr. einige Tage über unpäßlich, ward aber bald wieder hergestellt. Die Ost-Indianische Compagnie schickte nicht lange darauf eine Deputation an ihn, und bot ihm die General-Direction der Etablissemens der Republik in Indien und alles dessen, was dieselben betrifft, an, wobey sie ihm zugleich ein jährliches Einkommen, so sich bis auf 100000 Thlr. erstrecken sollte, offerirte. Allein der Printz

nahm

nahm zwar die Direction und Besorgung alles dessen, was zum Besten der Compagnie dienen kan, mit Vergnügen über sich, die Vortheile aber, die man ihm zugleich zugedacht, schlug er großmüthig aus. Den 8 Martii, als an des Erb-Printzen Geburts-Tage, wurde er auch mit großer Solennität und vielem Gepränge als Stadthalter der Stadt Mastricht installirt, wobey Herr Onno Zwier von Haren, als Bevollmächtigter, hierbey seine Stelle vertrat. Den 16 Apr. Mittags verfügten sich die Deputirten der Ost-Indianischen Compagnie an der Zahl 30 in Ceremonie und in 12 Carossen nach dem Hotel des Printzens im Haag, und überreichten demselben das Diploma, wodurch solcher zum obersten Directeur und General-Gouverneur der Ost-Indianischen Compagnie und aller darzu gehörigen Etablissemens gesetzt wurde. Der Advocate der Compagnie hielte bey solcher Gelegenheit eine schöne Rede, welche von dem Printzen aufs gnädigste beantwortet wurde. Das Diploma war in einem prächtigen Behältniß von Orientalischem Agat mit Golde besetzt. Die Resolution, welche die General-Staaten den 21 Mart. dieser Charge halben, genommen, enthält XV. Artickel, wodurch unter andern reguliret worden: Daß der Printz in der Versammlung der Cammer der XVII. sowohl, als in den Conferentzen, die im Haag und in allen Particular-Cammern und Apartements der Indianischen Compagnie gehalten werden, präsidiren, Vocem deliberativam & concluſivam darinnen führen, auch das Recht haben soll, sich darinnen durch einen oder mehrere Deputirte repräsentiren zu lassen. Diese Repräsentanten sollen keine andere Bedienungen haben kön-

ten und würckl. Participanten, auch in den Provinzen Holland und Seeland wohnhafft seyn. Der Printz oder dessen Repräsentanten sollen, wenn sie es vor dienlich erachten, in allen Versammlungen der Cammern die Sachen, welche zum Besten der Compagnie dienen, vorschlagen können. Sie sollen gehalten seyn, die Rechte, Octrois, Privilegia und Reglemens der Compagnie zu schützen und zu handhaben, und ins besondere Sorge tragen, damit die Participanten, die ihnen durch verschiedene Octrois ertheilten Rechte geniessen mögen. Der Printz oder dessen Repräsentanten sollen die Directeurs und die Interessenten der Compagnie an so einem Ort und zu so einer Zeit, wie sie es für nöthig finden, zusammen beruffen können; und die Directeurs oder Officianten, welche von der Compagnie gebraucht werden, sollen an dem Commercio, das sie treibet, keinen Antheil nehmen, noch einige Geschencke wegen Austheilung der Bedienungen bey Strafe der Cassation empfangen. Man soll sich bearbeiten, alle eingeschlichene Mißbräuche abzustellen. Die Irrungen, welche sich sowohl zwischen den Cammern als Gliedern und Officianten der Compagnie ereignen möchten, sollen dem Printzen zur Entscheidung überlassen werden, welcher das Recht haben soll, die Directeurs zu ernennen, und zu solchem Ende eine aus denen, ihm vorgeschlagenen drey Personen zu erwehlen. Eben also soll es in Ansehung der Advocaten-Stellen und ansehnl. Aemter, die in Verledigung kommen, gehalten werden. Der Printz und seine Repräsentanten sollen auf die erforderliche Oeconomie bey der Administration der Compagnie genau sehen. Sie sollen auch berechtiget seyn, mit Theilnehmung der Directeurs von allen die Compagnie betreffenden Sachen eine genaue Erkundigung einzuziehen. In Ansehung der Vestungen und Beyhaltungen der Militair-Disciplin in Indien soll der Printz solche Reglemens einführen, die ihm am zuträglichsten und vortheilhaftigsten scheinen. Der Printz mag, wenn er es dienlich findet, die Participanten durch

durch seine Repräsentanten zusammen beruffen lassen, um ihnen von den Angelegenheiten der Compagnie Kenntniß zu geben, in so weit es nicht Sachen betrifft, welche geheim gehalten werden müssen. Uebrigens soll alles, was dem Printzen durch dieses Reglement noch nicht übertragen worden seyn möchte, in den fernern Berathschlagungen der Directeurs sowohl als Participanten und unter Ihro Hochmögenden Genehmhaltung mit der Zeit ihm noch aufgetragen werden können, ꝛc. Den 1 Sept. versammleten sich die Directeurs und Interessenten der West-Indischen Compagnie zu Amsterdam und faßten den Schluß, dem Printzen ebenfals die General-Direction und das Gouvernement von ihrer Compagnie und derselben Etablissemens anzutragen; es hat sich aber mit Ablassung und Ueberreichung des Diplomatis bis den 7 Jan. 1750 verzogen, da es mit den erforderlichen Ceremonien in einem goldenen Behältniß im Haag überreichet worden. Im Nov. that der Printz mit seiner Familie eine Reise nach Leuwarden in Frießland, wo er den 15 dieses anlangte. Den 22 erhub er sich nach Gröningen, wo sich seit einiger Zeit zwischen der Regierung und der Bürgerschafft eine grosse Unruhe geäussert. Die ersten beyden Tage nach seiner Ankunfft muste er sich wegen eines starcken Schnupffens inne halten. Nachdem sichs aber mit ihm gebessert, ließ er die Vornehmsten der Bürgerschafft zusammen beruffen, denen er den schlechten Zustand der Sachen der Republik und die dringende Noth aufs nachdrücklichste vorstellte, um sie zu gutwilliger Annehmung der neuen Methode der mit künfftigem Jahre einzuhebenden Impostен zu bewegen, wie auch die Rückstände

stände von dem ietztlauffenden Jahre abzutragen. Die Bürger thaten darauf die Erklärung, daß sie sich niemals geweigert, die natürlichen Abgaben zu entrichten, nur könnten sie das letztere Placat nicht für genehm halten, weil die darinnen enthaltene Taxe alles überstiege, was sie jemals gezahlt hätten. Den 28 Nov. entschiede der Printz die bisher zwischen der Regierung und den Einwohnern dieser Provintz obgeschwebten Irrungen. Zwey Bürgermeister und 9. Raths-Gliedern der Stadt wurden ihrer Dienste entlassen. Die hiesige Apellations-Cammer und 3 Tribunalien auf dem platten Lande wurden abgeschafft und dargegen ein Provincial-Justitz-Hof angeordnet, an dem die Einwohner in der Stadt sowohl, als auf dem Lande appelliren konten. Die Räthe bey diesem Gerichts-Hofe solten es auf Lebens-Zeit und nicht wechselsweise seyn. Die Geschwornen solten nach, wie vor, das Recht geniessen, den Magistrat zu wählen, und die Curatores der Universität solten hinführo es auf Lebens-Zeit seyn. Diese Einrichtungen schienen den Einwohnern dieser Provintz so zu gefallen, daß man nicht zweifeln durfte, daß die Ruhe darinnen völlig wieder hergestellt seyn solte. Den 29 Nov. übernahm der Printz die Würde als Rector Magnificentissimus und Ober-Curator der dasigen Universität. Die 6 Curatores holten ihn in Begleitung des Rectoris und des Academischen Senats sowohl, als der gesamten Studenten ab, und führten ihn nach der Academie, wo der Prof. Engelhard, als damaliger Rector, eine Rede *de meritis Principum Arau-*

Arausionensium & Nassoviorum circa res militares in primordiis Reipublicæ & nostro ævo hielte. Den 1 Dec. wurde der neue Justitz-Hof installirt, bey welcher Gelegenheit der Printz eine treffliche Rede hielte. Den 2 wohnte er denen Berathschlagungen wegen Herstellung der Finantzen bey, und den 3 reisete er wieder nach Leuwarden, wo er bis den 12 blieb, da er wieder nach dem Haag zurück reisete, dem seine Gemahlin und Durchl. Kinder bald folgten. Den 15 frühe langte er daselbst an. Er hätte gerne den gröſten Theil des Winters zu Leuwarden zugebracht. Alleine bey den damahligen Umständen war seine Gegenwart im Haag nöthiger als iemals, weil an das wichtige Geschäffte wegen Einführung der neuen Impoſten mit dem bevorstehenden Jahre die letzte Hand gelegt werden solte. Er hat zu seinem Vergnügen im verwichenen Sommer auf dem Wege nach Scheepelingen einen neuen Garten nach dem Modell der so genannten Vaux-Hall zu London angelegt, an welchem Orte man gewohnt ist, bey Sommers-Zeit Bälle, Concerten und andere Divertissements an den Adel zu geben, dergleichen man auch in dem neuangelegten künfftig anstellen will.

VIII. Franciscus Maria, Herzog von Modena, hat in diesem Jahre wiederum Besitz von allen seinen Landen genommen. Er verließ im May die Stadt Paris, und langte den 19 dieses zu London an. Er stieg bey seinem Minister, dem Abte Grossa Testa ab und hielte sich incognito. Den 20 ward er bey dem Könige zu Kensington introducirt,

dirt, da er denn eine lange Unterredung mit demselben hatte. Seine Ankunfft machte anfänglich einiges Aufmercken, weil man sich dessen nicht vermuthend gewesen; Alleine sie ist bloß in der Absicht geschehen, des Königs bona officia bey dem Hofe zu Wien auszuwürcken, damit solcher ihm vor die Ungarischen Güter ein Acqvivalent in Italien geben möchte, worzu sich aber derselbe nicht verstehen wollen, um den Hertzog in diesem Lande nicht mächtiger werden zu lassen. Sonst wiederfuhr ihm zu London alle Höflichkeit und er wurde von den Vornehmsten des Hofs, und besonders von den Hertzogen von Richmond, Bedford und Newcastle wechselsweise sehr herrlich tractirt. Der erstere ließ so gar den 26 May ihm zu Ehren ein ansehnliches Feuerwerck auf der Themse abbrennen, welches das grosse Feuerwerck, das wegen des Friedens angezündet worden, im kleinen vorstellte. Der König hat es selbst nebst dem Hertzoge von Cumberland und der Printzeßin Amalia mit angesehen. Den 2 Jun. gab ihm der Printz von Wallis auf dem grossen Saale in dem Garten von Ranelegh, als er denselben Morgen von Oxford, wo er die Universität besehen, zurücke gekommen, nebst den fremden Ministern und vielen andern Stands-Personen beyderley Geschlechts einen kostbahren Ball, wobey sich vor dessen Endigung auch der Hertzog von Cumberland einfand. Nachdem er sich den 5 bey dem Könige und der Königl. Familie beurlaubet, und alles merckwürdige zu und um London besehen, auch die Academie der Wissenschafften, davon

er

er ein Mitglied ist, fleißig besuchet, gieng er den 8 nach Harwich ab, wo er sich zu Schiffe setzte und über Ostende und Brüssel den 14 Vormittage zu Cölln anlangte, von dar er den folgenden Tag frühe seine Reise über Franckfurt und durch Tyrol nach Venedig fortsetzte, wo er den 30 anlangte. Den 5 Aug. Abends trat er von dar mit dem Erb-Printzen und dessen Gemahlin, wie auch seinen Schwestern seine Reise nach seinen Staaten an, wohin ihm die übrige Familie und Hofstatt bald nachfolgte. Den 8 betrat er seine Staaten zum erstenmahle wieder, reisete aber bey Modena vorbey und langte zu Sassuolo an, wo er seine Residentz erwehlet. Er hub hierauf den bisherigen Impost auf das Getrayde, das von auswärtigen Orten ins Land geführet wird, auf, und ließ alle Creditores fordern, daß sie sich im Sept. legitimiren und ihre Bezahlung erhalten solten; ja er ließ denen Einwohnern zu Sassuolo 400000 Liren austheilen, um damit den Dürfftigsten unter die Arme zu greiffen. Im Oct. wurde dem Herrn Bonamone der Pacht der Cameral-Einkünffte der Hertzogl. Staaten zugeschlagen, weil er 15000 Seqvinen mehr als Herr Nienafogki, der solchen ehedem gehabt, giebt, auch einen Vorschuß von 35000 Seqvinen that. Es ward auch zu gleicher Zeit nicht nur ein neuer Weg nach Massa angelegt, worüber Herr Galliani die Direction erhielte, sondern auch der Schluß gefaßt, die Stadt Modena nach der Seite des Canals zu vergrössern. Der Hertzog befahl auch, die auf den Beinen habenden 6 Infanterie-Regimenter zu ergäntzen

gänzen und das Dragoner-Regiment noch mit 4 Compagnien zu vermehren. Den 4 Nov. war ein besonderer Gala-Tag, indem der Ober-Cammerherr, Marchese Gherardini, dem häuffig versammleten Adel die Schwangerschafft der Erb-Printzeßin bekannt machen muste, worauf der Hertzog und Erb-Printz, nach empfangenen Glückwünschungen, sich in die Kirche erhuben, wo der Anfang mit den Vorbitten wegen glücklicher Entbindung der Printzeßin gemacht und der Tag sodenn mit einer Opera, Ball und Illumination beschlossen wurde. Uberhaupt redet man gegenwärtig an diesem Hofe von nichts als Lustbarkeiten, wobey man aller der Widerwärtigkeiten vergißt, welche während des letztern Kriegs diesen Staat betroffen haben. Die Hertzogin befindet sich immer noch am Frantzösischen Hofe, wo sie in grossem Ansehen stehet.

IX. Friedrich, Marggraf von Brandenburg-Bayreuth, bekam den 7 Febr. an dem Printzen von Preussen, des Königs ältesten Bruder, einen vornehmen Gast. Er langte über Dessau und Gera Abends unter Lösung derer Canonen an, und wurde während seines Aufenthalts nicht anders als ein würckl. Kron-Printz tractirt. Im Apr. that der Marggraf mit seiner Gemahlin eine Reise nach Stutgard zu seinem Schwieger-Sohne, dem regierenden Hertzoge von Würtemberg, wo er sich 6 Wochen aufzuhalten gedachte, aber der Aufenthalt ist nur von 14 Tagen gewesen, weil er nach Erhaltung eines Couriers den Schluß faßte, eiligst wieder

wieder abzureisen und nach Hause zu kehren. Den 3 Jul. wurde der Marggräfin Geburths-Tag mit grossem Gepränge in der Eremitage begangen. Den 3 Oct. nahmen der Bayreuthische würckl. Geheime Rath und Regierungs-Präsident, Baron von Rothkirch, und der Würtembergische Geh. Rath und Regierungs-Präsident, Baron von Pflug, von den 3 Würtembergischen Städten und Aemtern Neustadt am Kocher, Weinsperg und Möckmühl im Nahmen der regierenden Hertzogin, als einzigen Tochter des Marggrafen, die Eventual-Bewitthums-Huldigung ein, übrigens hat der Marggraf denen Catholicken in seiner Residentz-Stadt eine grössere Kirche zu bauen verstattet.

X. Die Hertzoge von Mecklenburg-Schwerin und Strelitz haben bereits den 3 Aug. 1748 eine Convention errichtet, krafft welcher zu Herstellung einer bessern Ordnung diejenigen Lande und Land-Stände, welche bisher in Ansehung der 2 hohen Häuser gemeinschafftlich gewesen, aus einander gesetzt und getrennet worden. Es sind aber die Land-Stände mit dieser Trennung nicht zufrieden, indem sie glauben, daß sie ihren Gerechtsamen nachtheilig wären. Sie haben deswegen eine Deduction drucken lassen, welche den Titel führet: Rechtsgegründete höchstgemüßigte Vorstellung, was für eine Bewandniß es mit der von beyder ietztregierenden Herren Hertzoge zu Mecklenburg Schwerin und Strelitz Hochfürstl. Hochfürstl. Durchl. Durchl. unter sich zu Trennung der vereinigten Mecklenburgischen

Lande und Land-Stände sub dato 3 Aug. 1748 errichteten Convention habe: Mit Beylagen gedruckt im Jahr 1749. Kurtz darauf kam eine Schrifft zum Vorschein, welche den Titel führte: Facti species und wahrhaffter historischer Bericht von denen im Hertzogthum Mecklenburg und darzu gehörigen Landen seit 600 Jahren unter den Landes-Herren vorgenommenen Landes-Theilungen, wobey zugleich erwiesen, daß die ietztregierenden Herren sich aus aller Communion zu setzen wohl befugt. Durch diese Schrifft wird die vorher angeführte widerlegt. Der Hertzog von Strelitz hat nunmehro zu Strelitz eine eigene Regierung, Cantzeley und Consistorium, da er vorher solche zu Rostock mit dem Hertzoge von Schwerin, was die Herrschafft Stargard anbetrifft, in Gemeinschafft gehabt. Immittelst hat dieser letztere Hertzog immer noch seine Noth mit der Ritterschafft in seinen Landen. Er schrieb auf den 20 Jul. einen allgemeinen Land-Tag nach Güstrow aus, die Ritterschafft aber trieb die Sache so herum, daß erst den 30 Oct. der Land-Tag zu Stande kam, es war aber gleichwohl von der Ritterschafft keine Erklärung zu erhalten, obgleich das Corpus der Städte mit dem Landes-Herrn sich völlig verglichen. Die Ritterschafft wuste auf diesem Land-Tage keinen andern Vorwand zu ihrer Absonderung vorzubringen, als daß bey dergleichen gemeinsamen Handlungen auch der Stargardische Krayß, so doch unter Mecklenburg-Strelitz gehört, concurriren solte. Derer in Berath-

rathschlagung gekommenen Puncte waren nicht mehr als dreye. Der erste betraff die Aufhebung der bisher im Widerspruch gewesenen Communion mit Strelitz, der andere den Modum Contribuendi und der dritte die Wieder-Einlösung der verpfändeten Aemter.

XI. Fridericus III. Herzog von Sachsen-Gotha hat sich mit seiner Durchl. Gemahlin im Sommer eine geraume Zeit zu Wisbaden befunden und die dasigen Bäder gebraucht. Den 1 Jul. empfieng er allda von dem Churfürsten von Maynz eine Visite, dem er die beyden folgenden Tage in seiner Churfürstl. Residentz die Gegen-Visite gab. Der Erb-Printz befindet sich unter dem Nahmen eines Grafens von Roda noch immer zu Paris. Zu Führung der vormundschafftlichen Regierung des Fürstenthums Eisenach ist der bisherige Regierungs-Präsident zu Altenburg, Herr von Kirleben, der sich bisher in eben dergleichen Verrichtungen zu Weimar befunden, ernennet worden.

XII. Madame la Dauphine, die sich einige Zeit unpäßlich befunden; hat endlich den 25 Jun. ihre Reise nach Forges zum angerathenen Gebrauch der dasigen mineralischen Wasser angetreten. Ihre Svite bestund aus 200 Personen, darunter sich die Hertzoginnen von Brancas, Lauragnais und Caumont nebst vielen andern Damen vom ersten Range befanden. Einige Tage vor ihrem Aufbruch wurde ein Detaschement von 120 Mann Frantzösischer Gvarde voraus geschickt, und den 23 folgte auch ein Detaschement von der Gvarde du Corps nach. Die

Reise hat einen Monat gedauert und binnen solcher Zeit ist Spiel und Comödie zu Forges gewesen. Den 26 langte sie über Gisors allda an, und den 26 Jul. brach sie von dar wieder auf und kam den folgenden Tag eben zu der Zeit nach Versailles zurücke, da der Dauphin von Compiegne anlangte. Sie befand sich nach der gebrauchten Cur gantz wohl und die gesammte Nation verspricht sich gute Würckungen davon. Der Dauphin hohlte sie noch auf dem Wege von Chatelu ein, wo sie den Tag vor ihrer Ankunfft zu Mittage gespeiset. Diese Zusammenkunfft war überaus zärtlich. Den 29 erlustigten sie sich beyde mit der Fischerey in dem grossen Canal und den folgenden Tag erhuben sie sich nach Lucienne zu der Gräfin von Toulouse. Die erwünschten Würckungen von dem Gebrauch derer mineralischen Wasser haben sich erst im folgenden Jahre geäussert.

XIII. Der Hertzog von Chartres hat im Febr. von dem Könige ein Brevet de Retenue von 900000 Livres auf das Gouvernement von Dauphine mit dem Patente, das im Parlamente zu Paris registriret worden, erhalten, vermöge dessen er Macht hat, die obgedachte Summa nach Willkühr aufzunehmen.

XIV. Weil in dem XX. Artickel des Aachischen Friedens-Tractats dem Chur-Hause Braunschweig alle Staaten und Possessiones in Deutschland gvarantirt worden, das Fürstl. Haus Anhalt aber einen starcken Anspruch auf das Hertzogthum Lauenburg macht, so hat solches den 20 Merk ein Schreiben

ben unterm 4 Dec. 1748 zur Reichs-Dictatur zu Regenspurg bringen lassen, darinnen es wider den gedachten Artickel protestirt und sich seine Gerechtsame auf das gedachte Hertzogthum wider das Chur-Haus Braunschweig vorbehalten hat. Dieses hat auch der Marggraf von Baden-Baden, der wegen seiner Mutter auf das gedachte Hertzogthum gleichfalls Anspruch macht, in einer Schrifft unterm 4 Jun. gethan, worinnen er sowohl wider den gedachten 20 Artickel des Aachischen Friedens, als das obgedachte Scriptum des Hauses Anhalt protestiret.

XV. Der Cardinal da Cunha, Groß-Inquisitor von Portugall, wurde den 23 Oct. mit hefftigen Magen-Schmertzen befallen, welche dermaßen zunahmen, daß man für dessen Leben besorgt war. Man brauchte alle mögliche Mittel, ließ ihm auch, ohngeachtet er schon 85 Jahr alt ist, zur Ader, worauf sichs wieder zur Besserung anließ. Der ganze Hof war darüber sehr gerühret. Der König befahl nicht nur allen seinen Aertzten an, möglichster maßen für ihn zu sorgen und ihn weder Tag noch Nacht zu verlassen, sondern es mußte auch der Printz von Brasilien sich in Person wegen dessen Zustandes erkundigen. Alle andere Printzen des Königl. Hauses begaben sich ebenfalls alle Tage nach dessen Palast und die Armen gaben durch ihr Seufftzen und Schreyen die Furcht, worinnen sie waren, einen Prälaten zu verliehren, den sie als ihren Vater ansahen, öffentlich zu erkennen. Sonst sind auch zu Rom im August die Cardinäle Oddi und

Lercari und im Sept. die Cardinäle Nlosca und Gentili gefährlich kranck gewesen, die sich aber insgesamt wieder erhohlet haben.

XVI. Von dem Printzen Anton Ulrich von Braunschweig wurde folgendes aus Rußland berichtet: Er befindet sich an dem Orte seines Aufenthalts wohl auf und hat seine Kinder, den Printzen Ivan und die Printzeßin Catharinam, bey sich, die er vor seinen Augen erziehen läst. Er fände wenig Schwierigkeit, wieder nach Deutschland zu kehren, wenn nicht die Zärtlichkeit seiner Liebe gegen die Kinder ihn hinderte, sich von ihnen zu separiren. Man läst diese Nachricht ihrer Gewißheit wegen an seinen Ort gestellt seyn.

XVII. Friedrich, Hertzog von Holstein-Glücksburg hat im Nov. dem Könige von Dännemarck gegen ein Aequivalent an Gelde die Insel Arroe abgetreten.

XVIII. Wilhelm August, Hertzog von Cumberland, kam den 8 Jan. in Begleitung der Lords Burry und Ancram aus Holland zurücke und verfügte sich sogleich nach St. James in des Königs Zimmer, Sr. Maj. aufzuwarten. Er war den Tag zuvor zu Morgate ans Land gestiegen.

XIX. Ferdinand Philipp Joseph, Fürst von Lobkowitz und Hertzog zu Sagan, empfieng den 9 Jan. zu Berlin von dem Könige in Preussen, als souverainen Hertzoge von Ober- und Nieder-Schlesien, mit vielem Gepränge die Lehen über sein Fürstenthum Sagan. Er fuhr bey Vorhergehung seiner kostbar gekleideten Läuffer, Laqvayen, Haus-

Officiers

Officiers und Pagen in einer mit 6 der auserlesensten Pferde bespannten schönen Parade-Carosse, welcher noch 4 andere folgten, darinnen seine Vasallen und Räthe sassen. Der Fürst stieg mit seinem gantzen Gefolge unter dem grossen Portal des Königl. Schlosses ab und verfügte sich die Treppe hinauf. Gleich an der Thüre der ersten Anticham-bre, wo die gewöhnliche Königl. Wache von dem Gvarde-Regiment ins Gewehr trat, wurde er von dem Königl. General-Adjutanten und Obristen von Buddenbrock empfangen und in die innerste Anti-Chambre geführet, wo er sich so lange verweilte, bis der König sich mit bedecktem Haupte unter dem Dais niedergelassen hatte. So bald dieses geschehen, wurde die Thüre des Audientz-Zimmers, in welchem sich die Printzen des Königl. Hauses, die sämtlichen Marggrafen und alle ausländische Printzen, die vornehmsten Generals und Ministri und die Distingvirtesten des Hofs und derer in Berlin sich aufhaltenden Frembden befanden, eröffnet und der Fürst unter voriger Begleitung hineingeführet. Er näherte sich unter dreymahligem Knie-Beugen dem Throne und verrichtete die Anrede auf dem Saum des Fuß-Teppichs kniend mit vieler Freymüthigkeit. Diese beantwortete der wirckl. Geh. Etats- Kriegs- und Cabinets-Minister, Graf von Podewils, im Nahmen des Königs. Hierauf stunde der Fürst wieder auf und kniete dichte vor dem Könige auf einem roth sammeten Polster nieder und legte mit Auflegung seiner Finger auf das Evangelien-Buch, welches ihm der Graf von Po-

dewils zur Rechten und der würckl. Geh. Etats- Kriegs- und dirigirende Minister, Graf von Münchow, zur Lincken auf des Königs Schooße hielten, unter Vorlesung des Geh. Raths von Vockrodt die gewöhnliche Eydes-Pflicht ab. Nach dessen Endigung empfieng der König das blosse Reichs-Schwerdt aus den Händen des General-Feld-Marschalls, Grafens von Schwerin, der solches die gantze Ceremonie über entblößet gehalten und gab es dem Fürsten anzurühren, auch den Knopff davon zu küssen, worauf sich der Fürst rückwerts auf seine vorige Stelle zurücke verfügte und seine Danckſagungs-Rede ebenmäßig kniend verrichtete. Nachdem solches alles geschehen, richtete er sich wieder auf und gieng rückwerts mit eben den Ceremonien, wie bey dem Zutritt, aus dem Königl. Audientz-Zimmer zurücke, wurde auch auf gleiche Weise von dem Obristen von Buddenbrock bis an die Thüre der ersten Anti-Chambre begleitet, worauf er mit eben dem Gepränge, wie er nach Hofe gekommen, wieder nach seinem Quartiere zurücke kehrte. Zu Mittage speisete der Fürst an der Königl. Tafel, die in den Apartemens der Königin auf dem goldenen Service gehalten wurde. Abends gab der Fürst in seinem Quartier den vornehmsten Stands-Personen ein grosses Souper.

XX. Philipp Gotthard, Fürst von Schaffgotsch, Bischoff von Breßlau, empfieng den 13 Jan. zu Berlin mit eben den Ceremonien, wie der Fürst von Lobkowitz, die Lehen über das Fürstenthum Neisse.

XXI. Jo-

XXI. Joseph Wenceslaus, Fürst von Lichtenstein, Kayserl. und Königl. Ungarischer General-Feld-Marschall, hat nach erlangter Succeßion in den unmittelbahren Reichs-Gütern durch den Baron von Oexel das Lichtensteinische Votum auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg fortführen lassen, ob sich gleich anfangs einige Chur- und Fürstl. Gesandschafften darwider gesetzet und vorgegeben, daß bey Admißion des Fürstens Anton Florians von Lichtenstein im Jahr 1713 ausdrücklich stipulirt worden, daß solche Admißion, Sitz und Stimme auf dem Reichs-Tage zu haben, nur für ihn und seine männlichen Descendenten gelten solte, der Fürst Joseph Wentzel aber als ein Collateral-Verwandter zur Succeßion gelanget wäre. Dem Fürsten ist dieses so empfindlich gefallen, daß er dieserwegen an diejenigen Reichs-Stände, deren Gesandtschafften die Legitimation durch gewöhnliche Gegen-Beschickung des Fürstl. Lichtensteinischen Gesandtens, so bey dem Chur-Mayntzischen Reichs-Directorio vollzogen worden, würcklich anerkannt, ein Circular-Schreiben abgehen lassen, darinnen er seine Rechte sattsam vorgestellet.

XXII. Sigismund, Cardinal von Kollonitsch, Ertz-Bischoff zu Wien, hat den 22 Oct. sein Jubilæum sacerdotale begangen, weil es gleich 50 Jahr sind, da er zum Priester geweyhet worden. Es wurde deshalben an dem gedachten Tage in der Metropoliten-Kirche von St. Stephan ein feyerlicher Gottesdienst gehalten, welchem beyde regierende Kayserl. Majestäten mit dem Erb- und

Kron-Printzen Josepho, der Ertz-Hertzogin Maria Anna und der Printzeßin von Lothringen beywohnten. Der Printz und die junge Printzeßin kehrten darauf wieder in die Kayserl. Burg zurücke, beyde Kayserl. Maj. aber mit der Printzeßin von Lothringen erhuben sich in den Ertzbischöffl. Pallast, wo sie nebst vielen Damen und Cavaliers Mittags speiseten, nach der Tafel aber die verwitwete Kayserin und die jungen Herrschafften in der Burg besuchten, alsdenn in dem Stadt-Theatro einer neuen deutschen Comödie beywohnten und sodenn nach Schönbrunn zurücke kehrten.

XXIII. Moritz, Graf von Sachsen, General-Marschall von Franckreich, hat von dem Könige seine Pension auf 40000 Thaler jährlich erhöhet bekommen. Er that kurtz darauf eine Reise nach Sachsen und langte den 20 Jun. in Begleitung des Grafens von Friesen zu Dreßden an. Er wartete den 22 dem Könige auf, der ihn aufs gnädigste empfienge. Er erschien hierauf fast täglich bey Hofe und speisete öffters an der Königl. Tafel, ansserdem aber wurde er von der Königl. Küche und Livree bedienet. Den 5 Jul. nahm er bey noch fortwährendem Land-Tage wegen der Herrschafft Tautenburg im engern Ausschusse Sezion. Den 12 dieses reisete er in aller Frühe nach Berlin und wohnte allda der an diesem Tage angestellten Verlobung des Geh. Kriegs-Raths le Fort mit der Tochter des Preußischen General-Feld-Marschalls, Grafens von Schmettau, bey, bey welchem er auch zu Mittage speisete, worauf er sich mit demselben

selben nach Potsdam zum Könige erhub, der ihn sehr gnädig empfienge und sowohl mit seinem reich mit Brillanten besetzten Portrait von sehr hohem Werthe, als auch einer grossen, gleichfalls mit Brillanten geschmückten, goldenen Tabatiere beschenckte. Er hat verschiedene geheime Conferentzen mit dem Könige zu Sans-Souci, wo er auch mit demselben gespeiset, gehalten, die vermuthlich die Nordischen Angelegenheiten und die Curländische Wahl-Sache anbetroffen. Er hat nachgehends den Pohln. Cammerjuncker Gurowsky nach Moscau geschickt, um wegen seiner Rechte auf Curland Vorstellung zu thun, der aber nicht nur nicht gehört, sondern ihm gar das Reich verbothen worden. Den 16 Jul. kehrte Graf Moritz nach geschehener Beurlaubung bey dem Könige von Preussen nach Dreßden zurücke, wo er bis den 6 Aug. blieb, da er seine Rück-Reise nach Paris antrat, nachdem er den 4 vorher zu Sedlitz dem Ordens-Feste vom weissen Adler beygewohnet und von dem Könige mit einem kostbahren Ordens-Sterne, seinem Bildnisse, einer Tabatiere und etlichen Kisten voller Porcellan-Servis beschencket worden. Den 16 langte er wieder zu Paris an, worauf er sich gleich den folgenden Tag nach Meutte verfügte, und dem Könige aufwartete. Er ist hierauf bald nach seinem Schlosse Piples, bald nach Chambord gereiset, sich aber niemahls lange vom Hofe entfernet. Den 10 Sept. solte er den König nach der Normandie begleiten, wurde aber durch einen unglücklichen Fall daran verhindert, indem sein Pferd mit ihm auf der

Jagd stürzte und auf ihn fiel, wodurch ihm der Arm aus der Kugel gedrehet wurde. Er hat hierauf eine Zeitlang das Bette und Zimmer hüten müssen, ist aber so glücklich restituiret worden, daß er den 31 Sept. wieder bey Hofe erscheinen können.

XXIV. Claudius Lamoral, Fürst von Ligne-Moy, hat zu Paris dem Päbstl. Nuncio und dem Abgesandten des Königs von beyden Sicilien bey Gelegenheit des zu Aachen geschlossenen Friedens eine Schrifft übergeben, die den 15 Nov. 1748 zu Paris unterzeichnet worden. Er thut darinnen dar, daß, da sein Haus in gerader Linie von der Jolantha d'Anjou, Königin beyder Sicilien, abstamme, die eine Tochter und Erbin Renati von Anjou gewesen, welchem diese Krone zugehöret, als Ferdinand von Arragonien durch die Macht der Waffen ihm selbige entzogen, er einen gerechten Anspruch auf die Königreiche Neapolis und Sicilien habe, daher er wider alles, was zum Nachtheil seiner Rechte geschlossen worden oder noch geschlossen werden möchte, aufs feyerlichste protestirte.

XXV. Marcus von Beauveau, Fürst von Craon, der seit 1737 Präsident des Staats- und Regierungs-Raths zu Florentz gewesen, hat resigniret und sich im Jun. mit seiner Gemahlin zu Wien eingefunden, wo er öffters bey Hofe erschienen und den Kayser etlichemahl auf die Jagd begleitet. Den 11 Jul. beurlaubte er sich an dem Kayserl. Hofe und reisete den folgenden Tag nach seinen Gütern in Lothringen ab, um hohen Alters halben seine übrige Lebens-Zeit daselbst in Ruhe zuzubringen.

Man

Man erzehlet folgende Begebenheit, die ihm auf seiner Reise nach Deutschland begegnet, deren Richtigkeit man dahin gestellt seyn lässet. Sie bestehet hierinne: Der Fürst kam nach Venedig, die Merckwürdigkeiten solcher Stadt in Augenschein zu nehmen. Als er sich nun daselbst einige neue Kleider verfertigen lassen wollen, wobey er sich des Raths eines Schneiders von Bologna bediente, den er in die Kram-Laden bey dem Einkauffen mitgenommen, wurde er, als er bezahlen wolte, gewahr, daß ihm die Börse, die er bey seinem Ausgange mit 500 Seqvinen gefüllt, fehlte, wobey er die Leute des Kauffmanns beschuldigte und sich beklagte, seine Börse in einem Lande verlohren zu haben, wo er schwerlich Genugthuung deswegen erhalten würde. Als er hierauf im Begriff war, seine Reise fortzusetzen, begegnete ihm eine masqvirte Person, die ihm den Beutel mit dem gestohlenen Gelds wieder zustellte und ihn in eine Gondel vor ein gewisses Haus führte, wo diese masqvirte Person, als der Fürst hinein trat, ihm in einem Saale den Schneider von Bologna, welcher erdrosselt war, mit dem Bedenken zeigte, daß dieser der Dieb wäre und daß man zu Venedig wegen solcher Betrügereyen gar wohl Recht zu ertheilen wüste; worauf besagte Person den Fürsten an seinen vorigen Ort zurücke begleitete.

XXVI. Friedrich, Printz von Hessen-Cassel, that im Sept. in Begleitung des General-Lieutenants, Barons von Donep, und zweyer Cammerherren mit einem Gefolge von 30 Personen über Franckfurt und Straßburg eine Reise nach Paris, wo er sich bis ins folgende Jahr aufgehalten.

XXVII. Carl Eduard Stuart, ältester Sohn des Prätendentens von Großbritannien, hat dieß Jahr noch immer herum geirret. Eine Zeitlang hielte er sich zu Avignon in dem Pallaste des Vice-

Legatens

Legatens Aqvaviva auf, und hatte das Vergnügen, daß den 12 Febr. wegen seiner Ankunfft in dieser Stadt ein solennes Fest begangen wurde. Bey Anbruch des Tages wurde solches durch Abfeuerung aller Canonen und Mörser des Zeughauses angekündiget. Die Compagnie der auf morgenländische Art gekleideten Bogen-Schützen zog bey frühem Morgen auf und schoß Nachmittags nach dem Ziel. Auf den öffentlichen Plätzen der Stadt ließ man für das Volck Wein springen. Abends um 5 Uhr ward in dem Ertzbischöffl. Pallaste eine angenehme Music gemacht, wobey der Printz zugegen war. In der gantzen Stadt sahe man Illuminationes und auf dem Stadt-Hause ward ein öffentlicher Ball gehalten. Alleine es währete hierauf nicht lange, so ward der Printz den 25 Mertz zu Avignon plötzlich unsichtbar, ohne daß man wuste, wohin er seinen Weg genommen. Endlich hieß es, er sey den 14 May zu Venedig angelanget. Sobald der Pabst davon Nachricht bekommen, schickte er einen Courier an den Nuncium daselbst und trug ihm auf, den Printzen dahin zu bewegen, daß er sich nach Bologna oder Viterbo so lange begeben möchte, bis man für sein Etablissement gesorget hätte. Sobald der Nuncius diesen Courier empfangen, ließ er durch die gantze Stadt fleissig nachforschen, ob der Printz würcklich zur Stelle wäre. Er kunte aber nichts weiter herausbringen, als daß an dem gedachten Tage zwey Fremde angekommen wären, die in einem der besten Gast-Häuser dieser Stadt unter dem Nahmen zweyer Engli-

schen

schen Lords eingekehret, iedoch nach Padua schon wieder abgegangen wären. Der Nuncius reisete ihnen sogleich nach, kam aber wieder zurücke, ohne ihn angetroffen zu haben. Nach der Zeit wurde aus Venedig geschrieben, daß der junge Prätendente allerdings daselbst gewesen sey. Er hätte sich zwar incognito halten wollen, wäre aber doch erkannt worden. Der Senat hätte hierauf 4 Deputirte an ihn geschickt, um ihm vorzustellen, wie die Verbindungen der Republick nicht erlaubten, ihm in ihren Staaten einigen Aufenthalt zu gestatten; worauf er geantwortet, daß er zu Fortsetzung seiner Reise nur auf die Zurückkunfft eines nach Rom abgefertigten Couriers wartete. Die Deputirten hätten ihm noch zu erkennen gegeben, daß er gar wohl einen Monath lang zu Venedig bleiben könte; er wäre aber gleich nach der Ankunfft des ermeldeten Couriers nach Bologna abgegangen, wo er geblieben.

XXVIII. Der irrende Printz oder Ritter von Modena, den wir zu anderer Zeit * in den Gefängnissen zu Sevilien verlassen haben, hat endlich sein Urtheil bekommen. Ehe wir solches anführen, wollen wir noch von seinen Avantüren so viel nachholen, daß er zuerst sich zu Qvebec in America sehen lassen. Er kam mit einem Schiffe dahin, verfügte sich sogleich zu dem Gouverneur, gab sich vor den Ritter von Modena aus, und zeigte eine Ordre vom Könige mit dem grossen Siegel vor, nach welcher

* Siehe die Nachr. T. XI. p. 909. sq.

cher er zu Schadloshaltung seiner in Italien gelegenen und dem Infanten, Don Philipp, abgetretenen, Lande das Gouvernement von Qvebec erhalten solte. Der Gouverneur wuste nicht, woran er war, daher er sogleich einen Expressen nach Franckreich abschickte und indessen dem ungebetenen Gaste ein Logis in dem Gouvernements-Hause anwies, auch ihm einen ansehnlichen Vorschuß an Gelde that. In Franckreich vernahm man den Bericht des Gouverneurs mit der äussersten Befremdung, zumal da die fernern Briefe zu vernehmen gaben, daß sich dieser Avanturier einen Anhang unter den Einwohnern zu machen suchte. Man gab sofort Befehl, ihn in Verhafft zu nehmen, wo man ihn habhafft werden könte. Allein er befand nicht für gut, darauf zu warten, sondern eilte, daß er nach Europa kam, wo er ein Spanischer Gefangener wurde. Er saß zu Sevilien an Händen und Füssen geschlossen, und wurde Tag und Nacht durch zwey Grenadiers bewachet. Dieses harten und langwierigen Tractaments ungeachtet, gab er sich immer noch für denjenigen aus, der er in America seyn wollen. Alleine man kehrte sich nicht daran, sondern verurtheilte ihn, aus dem Reiche verbannet und nach Ceuta gebracht zu werden, um allda bey den Franciscaner-Barfüssern zu Rettung der Rechte der Immunität, die man im Ansehen dieses Avanturieurs durch die Herausholung aus dem Dominicaner-Kloster zu Sevilien verletzt zu haben beschuldiget wurde, eingesperrt zu werden. Man brachte ihn im Junio in einer Carosse mit 6 Maulthieren

unter

unter einer Bedeckung von einem Officier und 5 Reutern von Sevilien nach Cadix. Nachdem er einen Tag allda in dem Castell von St. Catharina gewesen, wurde er in einer Carosse des Gouverneurs nach den öffentlichen Gefängnissen geführet, wohin ihn ein reicher Banqvier ein prächtiges Bette von Carmoisin-Damast sendete, der auch für seinen Tisch sorgte. Wie die Galeeren-Sclaven 2 Monathe hernach ankamen, ließ man ihn nebst selbigen nach Ceuta abgehen. Er muste mit ihnen zu Fuße durch die Stadt gehen. Um nun seine Ehre in Acht zu nehmen, gieng er stets alleine und blieb auf eine gute Weite von den Ruder-Sclaven entfernet. Bey seiner Ankunfft in dem Mold setzte er sich auf ein grosses Fahrzeug von Sevilien und langte bey den Franciscaner-Barfüssern zu Ceuta glücklich an, wo er sich gegenwärtig noch befindet. Es mangelt ihm daselbst an nichts, und eben der Banqvier, der zu Cadix für ihn Sorge getragen, fähret fort, ihm alles zu liefern, was er wünschen mag. Bey dem allen weiß man doch noch nicht, wer dieser irrende Ritter sey? Ein gewisser vornehmer Officier, der aus Martinique, wo ihn besondere Ehre widerfahren, zurücke gekommen, machte bey seiner Ankunfft zu Paris seine Aufwartung bey der Hertzogin von Modena. Diese fieng gleich von dem Ritter an zu reden, und fragte den Officier, ob es wahr sey, wie man sagte, daß er ihr ähnlich sähe? Der Officier antwortete, daß er ihr leibhafftes Portait sey, und derselbe vollkommen ihre Mine habe. Verschiedene Personen, welche alle beson-

re Umstände von dem Leben dieser Printzeßin zu wissen glauben, sagen daher, daß der irrende Ritter von Modena würcklich einer von ihren natürl. Söhnen sey, welchen sie vor ihrer Vermählung gezeuget. *

XXIX. Theodor, Baron von Neuhof, verdienet, dem Ritter von Modena an die Seite gesetzt zu werden. Man hatte lange nichts von ihm vernommen, als den 9. May aus Amsterdam folgendes geschrieben wurde: Der Baron von Neuhof, von dem man seit der Reise, die er im Mart. vorriges Jahrs nach Bonn gethan haben solte, nichts gehöret hat, befindet sich, nachdem er sich einige Zeit in Westphalen aufgehalten, und vielleicht auch an andern Orten in Geheim gewesen ist, gegenwärtig hier zu Lande. Man will ihn vor 2 oder 3 Wochen in Haag gesehen haben, und glaubt ihn ietzo noch in einer oder der andern Stadt dieses Landes zu finden, ohne daß man eigentlich sagen kan, was seine Geschäffte seyn mögen. Er hat sich nach der Zeit nach Engelland begeben, allda aber die Fatalität gehabt, von seinen Gläubigern in Verhafft genommen zu werden. Der Bericht hiervon aus London unterm 5 Sept. lautet also: Der Baron von Neuhof, der sich etliche Monate zu London aufgehalten, ist auf einem Land-Hause nicht weit von London arretirt und durch einen Gerichts-Officianten nach der Stadt gebracht worden, weil er bey verschiedenen Negocianten ansehnl. Schulden gemacht, die er nicht abtragen können. Er macht inzwischen an die Regierung selbst wegen nahmhaffter Summen Anforderungen, die ihn zu der Zeit sollen verheissen worden seyn, als die öffentlichen Angelegenheiten eine Diversion gegen Corsica nöthig gemacht. Er hat auch seit seinem Arrest den Beystand und Schutz verschiedener Mini-

* Siehe den Neuen Europ. Staats-Secretar. P. 8. p. 722.

Minister und Herren des Hofs, nicht weniger einer Dame von Ansehen gesuchet, daher man begierig ist, zu sehen, wie die Sache lauffen wird, und ob seine Forderungen rechtmäßig befunden werden dürfften. Die Schulden, die er gemacht hat, und die von Lieferungen herrühren, die ihm bey seinem ersten Aufenthalte in Corsica geschehen sind, belauffen sich über 15000 Pfund Sterlings. Jedoch sein dißmaliger Arrest war von kurzer Dauer. Er wurde auf Caution wieder auf freyen Fuß gesetzt, worauf er sich sehr eingezogen hielte, weil er wohl merckte, daß seine Gläubiger ihn von neuen suchen würden. Diese wusten anfangs nicht, ob er noch in London befindlich wäre oder fort gereiset sey. Nach vielem Nachforschen brachten sie den Ort, wo er sich aufhielte, heraus. Weil ihnen nun die Caution nicht zulänglich war, suchten sie sich seiner von neuen zu bemächtigen. Dieses setzten sie auch im Dec. auf eine listige Weise ins Werck. Sie wolten ihn nicht gerne an dem Orte seines Aufenthalts überfallen, daher giengen sie darauf um, ihn unter dem Vorwand, daß er zu einem Herrn von Hof beruffen sey, aus seiner Wohnung zu bringen. Weil er sich nun keiner List hierbey versahe, wurde er, so bald er aus dem Hause war, wieder arretirt und ins Gefängniß gebracht.

XXX. Der Frantzösische Commandeur de la Bourdonnaye hat das gantze Jahr hindurch in der Bastille sitzen müssen, ohne zu erfahren, wenn er auf freyen Fuß wieder kommen möchte. Es hieß, er habe nach dem, von der Indianischen Compagnie in Engelland eingeschickten Aufsatze zu Madras 17 Millionen und 500000 Livres gehoben,

davon er aber nur 10 Millionen zum Profit der Frantzösischen Compagnie angegeben. Er soll zu Venedig, zu Lissabon, in Engelland und in Holland sehr ansehnliche Capitalia in Banco liegen haben.

XXXI. Der Marqvis von Taburnega, dessen in diesen Nachrichten vielfältig gedacht worden, langte den 3 Apr. zu Madrit an und ward bey Hofe wohl aufgenommen. Der König hat ihm eine jährliche Pension von 900 Pistolen so lange angewiesen, bis er ihn zu einer anständigen Bedienung ziehen wird.

XXXII. Theresia Anna, verwitwete Hertzogin von Savoyen, gebohrne Printzeßin von Lichtenstein, hat zu Wien eine neue Cavaliers- oder Ritter-Academie gestifftet und darzu von ihrem Vermögen ein ansehnliches verwendet. Mit Eintritt des Jahrs 1746 ward der Anfang zu Errichtung der darzu erfoderten Gebäude gemacht. Da nun solche A. 1749 zu Stande gekommen, hat dieselbe unter der Direction des Nieder-Oesterreichischen Land-Marschall-Amtes ihren Anfang genommen. Die Professores und Maitres stehen unter der Aufsicht der Patrum Piarum Scholarum. Es darff aber diese Ritter-Academie mit dem Collegio Theresiano zu Wien, das die regierende Kayserin selbst zur Stiffterin hat, nicht verwechselt werden.

XXXIII. Der Herr d'Orleans de la Motte, Bischoff zu Amiens, hat im Apr. in dieser Stadt eine Academie der Wissenschafften und Belles Lettres aufgerichtet, zu deren Haupte er sich erwehlen lassen.

lassen. Er hat von dem Könige durch den Staats-Secretarium, Grafen von St. Florentin, ohne Schwierigkeit das Bestätigungs-Patent erhalten. Diese neue Academie hält ihre Zusammenkünffte in dem Bischöffl. Palaste und der Bischoff wohnet ihnen gemeiniglich bey.

XXXIV. Der Holländische Contre-Admiral Lynslager, der mit 3 Kriegs-Schiffen auf seiner Rückfahrt von Smirna im Mertz zu Malta anlangte, sahe sich genöthiget, 14 Tage allda Quarantaine zu halten, es ist ihm aber nebst seinen Officiers die Zeit über von dem Groß-Meister und Ordens-Rittern allda so viele Höflichkeit erwiesen worden, daß ihm die Zeit nicht lang worden. Der Großmeister nahm nicht nur das Präsent, das ihm der Admiral im Nahmen der General-Staaten gemacht, aufs freundlichste an, sondern gab ihm auch ein Schreiben an Ihre Hochmögenden mit, worinnen er sie sowohl seiner als des gantzen Ordens Hochachtung versicherte. Als er wieder unter Seegel gehen wolte, schickte ihm der Großmeister durch seinen Ober-Hofmeister einen kostbahren goldenen Degen, eine goldene Uhr und eine goldene Medaille zum Geschencke, worauf er den Ober-Hofmeister nöthigte, seine goldene Uhr dargegen anzunehmen. Sein Schiff wurde zugleich mit einer grossen Quantität Provision versehen, die in verschiedenen Stücken lebendiges Vieh, Wildpret und Gevögel nebst vielen Früchten, allerley Weinen und andern Erfrischungen bestunden. Er theilte darauf sowohl die Geschencke als Provision mit den andern beyden

Capitains, da denn der Baron von Wassenaer die goldene Uhr und der Capitain Weys die goldene Medaille bekam. Er muste nach geendigter Quarantaine noch 14 Tage sich wegen widriger Winde zu Malta aufhalten, worauf er über Malaga und Algier, wo er dem Dey die bestimmten Präsente überbracht, nach Hause gekehret und den 28 Jun. glücklich in dem Texel eingelauffen.

XXXV. Der General Vierkotten, so von Cölln gebürtig ist, hat zu Genua im Jul. eine dreyfache Probe mit einem kleinen Mörsel und einer kleinen Canone gemacht, da er denn aus dem ersten in einer Minute 4 mahl mit Granaten und aus der letztern 36 mahl mit 4 pfündigen Kugeln geschossen. Mörsel und Canone sind von besonderm Metall und kaum halb so schwer, als die ordinairen, sie brauchen auch nur die Helffte von Pulver. Es hieß, er wolle in Spanische Dienste gehen.

XXXVI. Der Großbritannische Admiral Knowles * ward im Dec. von den Commissarien der Admiralität mit Arreste belegt, um vor einem Kriegs-Gerichte zu Dertford auf einige Beschuldigungen wegen seines Verhaltens bey dem auf der Höhe der Havana zwischen ihm und dem Spanischen Admiral Reggio den 12 Oct. 1748 vorgefallenen Treffen Red und Antwort zu geben. Weil nun der Admiral ein Parlaments-Glied ist, ward solches den 23 Dec. der Cammer der Gemeinen von dem Lord Barrington angezeigt. Den 31 Dec. ward

* Siehe die Nachr. *P. 137. p. 455.*

ward das Kriegs-Gerichte, so aus den Admirals Rowley, Hawke und Forbes bestunde, gehalten. Man hat aber wegen seiner Tapfferkeit nichts an ihm auszusetzen gefunden, sondern bloß wegen Negligentz, daß er die Escadre nicht in einer geschlossenern Schlacht-Ordnung gehalten, den Angriff nicht stärcker, als geschehen, angefangen und seine Flagge nicht auf ein anderes Schiff gepflantzt, als das Schiff Cornwallis seine Masten verlohren gehabt, einen Verweiß bekommen.

XXXVII. Der Printz Johann Jobby, Sohn eines heydnischen Ost-Indischen Königs, den der Admiral Griffin nach London gebracht, hat sich im Dec. zu London tauffen lassen, worauf er den 11 mit einem nicht unansehnlichen Gefolge nach Gravesend abgegangen, um sich von dar zu Schiffe nach Madera und weiter nach Ost-Indien zu begeben.

XXXVIII. Herr William Latton ward im Mertz 1749 aus Engelland nach Marocco geschickt, um die dasigen 60 Engelländer aus der Sclaverey zu erlösen. Sobald er daselbst angelangt, wurde ihm von einem Beamten des Kayfers angezeigt, daß er keine Hoffnung hätte, vorgelassen zu werden, wenn er nicht sogleich 4399 Pf. St. erlegte, so noch von einer vorherigen Rantzion rückständig wären. Weil er nun dieses Geld nicht sogleich bezahlen kunte, wurde nicht nur sein Secretarius in ein garstiges Gefängniß geworffen, worinnen er fast umgekommen, sondern er selbst in seinem Zimmer in Fesseln gelegt, die bey sich habenden Geschencke

aber ihm indessen abgenommen. Der Kayser erhöhete darauf seine Foderung und verlangte noch über die gedachte Summa 8101 Pf. St. die zwar dem Bassa Hamet gezahlt worden, aber der Kayser nicht empfangen hätte. Die Nachricht davon langte im Decemb. zu London an und machte ein grosses Aufsehen.

XXXIX. Herr Murrai von Broughton, gewesener Secretarius bey dem jungen Prätendenten, der unter der Königl. Begnadigungs-Acte begriffen gewesen, ward den 27 Apr. zu London aufs neue in Verhafft genommen und nach Newgate gebracht. Es geschahe nicht wegen eines Staats-Verbrechens, sondern auf Verordnung der Königl. Banck, bey welcher der Graf von Traqvair klagend angebracht, daß er ihm zwey Cartels hinter einander zugeschickt, in deren letztern er Drohungen gebraucht. Jedoch den 14 May wurde er gegen Caution von 3000 Pf. Sterlings unter der Bedingung, sich auf Erfordern wieder zu stellen, frey gelassen.

XL. Herr Kennedy, ein Irrländer, der als aggregirter Obrister bey dem Regiment Lally in Frantzösischen Diensten stehet, ward den 22 Apr. Abends in seinem Qvartier zu London in Arrest genommen, und nachdem man sich aller seiner Schrifften bemächtiget, nach Cockpit gebracht, wo man ihn verhöret und darauf der Aufsicht eines Staats-Bothens übergeben. Er hatte sich bey 6 Monathen in London aufgehalten und fast mit lauter Irrländern Umgang gepflogen. Weil er nun des Nachts öffters Visiten empfangen, hat man über ihn Argwohn

wohn geschöpfft und geglaubt, er stehe mit dem jungen Prätendenten in Correspondentz. Jedoch weil man ihn dessen nicht überführen kunte, ward er nach 4 Wochen mit der Bedingung wieder auf freyen Fuß gestellt, daß er durch einen Staats-Bothen nach Douvres gebracht und sich aus dem Königreiche begeben solte.

XLI. Burchard Christoph, Graf von Münnich, vormaliger Rußischer General-Feld-Marschall, hat von der Kayserin die Gnade erlangt, daß dem Gouverneur zu Tobolskoi der Befehl ertheilet worden, diesem Staats-Gefangenen alle Vergnügung zu verschaffen, wodurch die Bitterkeit seines Exilii versüsset werden könne.

XLII. Der Baron von Weidel, Rußischer General-Major und Commendant der Vestung St. Anna, hat im Oct. den Griechischen Glauben angenommen, und auf sein eigenes Verlangen sich mit seinem vorigen Nahmen Irodion benennen lassen.

* *

II.

Allerhand Merckwürdigkeiten von eben diesem 1749sten Jahre.

I.

Der Maltheser-Orden hat von dem Pabste gewisse Vorzüge, die den Königlichen gleich sind, erhalten, weshalben man die Declara-

tion, die bereits im Mertz 1747 gegeben worden, im Febr. bekannt gemacht, die also lautet:

Da der Malthesische Gesandte uns vorgestellet hat, daß ungeachtet der verschiedenen Ehren, die wir ihm auſſer denen, die er schon genossen, zugestanden haben, dennoch sein Ceremoniel in Ansehung verschiedener Artickel noch unentschieden bleibe und solches vornehmlich bey den öffentlichen Functionen; und nachdem er daher unterthänig von uns gebeten hat, solches Ceremoniel mit demjenigen in eine Gleichheit zu stellen, das an den andern Höfen die Gesandten dieses Ordens genüssen; so haben wir, da wir iederzeit geneigt sind, einen um die Christenheit so wohl verdienten Orden, die er seit so vielen Jahrhunderten zu vertheidigen nicht aufhöret und welcher durch die Regierung seines ietzigen Groß-Meisters in unsern Tagen so trefflichen Ruhm erlanget, ie mehr und mehr zu erhöhen; und da wir auch seinen kindlichen Gehorsam gegen den heil. Stuhl belohnen und gantz Europa die Achtung, die wir aus dessen Adel machen, der so wesentlich bey allen dem interessirt ist, was sich auf die Ehre eben dieses Ordens beziehet, vor Augen legen wollen, folgenden Schluß gefasset, krafft dessen wir, indem wir die Ehren bestätigen, die wir besagtem Gesandten von Maltha bereits zugestanden haben, noch ferner anbefehlen, daß er zu allen öffentlichen sowohl, als Privat-Functionen, denen die Gesandten beyzuwohnen pflegen, welche der Prärogativ des Königl. Saals genüssen, beruffen werden, ein Corps mit ihnen ausmachen, (doch so, daß er den letzten Platz bey solchem Corps einnehme) und gleichergestalt bey allen andern Umständen alle die Ehren und alle die Prärogativen, so besagte Gesandte genüssen, zu genüssen haben solle.

Dieses Reglement ist dem Malthesischen Gesandten durch den Staats-Secretarium den 23 Mertz 1747 mit folgendem Billet zugeschickt worden: Man hat die Ehre, dem Malthesischen Herrn Gesandten

ten das von Sr. Heiligkeit wegen des Tractaments, das Sie für das Gegenwärtige und Zukünfftige den Gesandten des Ordens St. Johannis von Jerusalem zuzustehen geruhet, zu übersenden, damit Se. Excellentz davon Wissenschafft haben möge.

Wir fügen hier noch ein Schreiben aus Malta vom 30 Sept. 1749 bey, so zu der Geschichte von der entdeckten Conspiration gehört und also lautet:

In der vergangenen Woche ist in der hiesigen grossen St. Johannis-Kirche ein dreytägiges Danck-Fest, weil Gott uns von der mehrmahls berichteten entsetzlichen Conspiration so gnädiglich befreyet hat, celebriret worden. Der Großmeister hat hierbey nebst seinem an der Seite habenden Conseil beschlossen, dieses Danck-Fest zu ewigen Zeiten alle Jahre zu wiederholen. Nachdem die Escadre der hiesigen Galeeren zurücke gekommen und die Inqvisitiones wiederum vor die Hand genommen werden, so hat sich, mittelst einstimmiger Aussage der Gefangenen, zu Tage geleget, daß die auf solchen Galeeren dienenden Türcken-Sclaven 27 Pfund des stärcksten Giffts in Bereitschafft gehalten, auch einen Theil desselben mit sich auf die Galeeren genommen haben, in der Meinung, sich zu seiner Zeit dessen dahin zu bedienen, daß sie ihn unter den für die auf den Schiffen befindlichen Trouppen gehörigen Wein und unter den Coffee und Chocolade der Ordens-Ritter mischen möchten. Die Zeit, welche sie zu Ausführung ihres verruchten Desseins ausersehen hatten, war die Türckische Fasten, sintemahl sie alsdenn unter dem Vorwand der ihnen obliegenden Casteyung, ohne einen Verdacht zu erwecken, alles Getränckе, ausser dem frischen Wasser, hätten vermeiden können. Hierinnen würden sie auch ihren Zweck gar leichte zu erhalten vermocht haben, weil die Austheilung des Weins durch ihre Hände verrichtet wird. Der übrige und gröste Theil solches Giffts ist von dem Bassa von Rhodus allhier zu Maltha in Verwahrung behalten worden. Mit

selbigem

selbigem wolte dieser Barbar einen Canal vergifften, durch welchen alle Brunnen der Vestung und Stadt Valetta mit Wasser versehen werden, welches Wasser man auch ferner zum Brodbacken für sämmtliche Angehörige des Ordens zu nehmen pfleget. Auf solche Weise hätte es geschehen mögen, daß der gantze Orden nebst dem gröſten Theile der Einwohner in Maltha, als welche ihr Brod in eben den Back-Oefen, welche der Orden zu gebrauchen pfleget, verfertigen, in einem Tage von der Erden vertilgt worden wären.

II. Die Republick Genua hat noch immer viel Kummer und Sorge gehabt, wie sie sich von ihrem Schaden, den sie im verwichenen Kriege erlitten, wieder erholen möchte. Es hat ihr solcher 100 Millionen baares Geld auſſer dem Ruin des Landes, der Unterbrechung des Commercii und der gäntzlichen Erschöpffung der Familien, die zum Behuff der Republick das ihrige beygetragen, gekostet. Hierzu kömmt der Verfall ihrer Banco zu St. Georgen und die stets fortwährende Unruhe in Corsica, wo die Frantzosen noch immer so haushalten, als ob diese Insel ihr Eigenthum wäre. Bey allem diesen Kummer müssen sich die guten Herren von der Regierung annoch gar sehr verspotten und um ihre Ehre bey dem Volcke bringen lassen. Dahin zielen die aufrührischen Zeddel, die im Sept. zu Genua ausgestreuet worden. Man hat deshalben eine starcke Untersuchung angestellt, es haben aber die Uebelgesinnten ihr Werck so heimlich getrieben, daß alle Bemühung vergeblich gewesen, die Urheber davon heraus zu bringen. Man griff darauf die Sache auf eine andere Art an und ver-

sprach

ſprach demjenigen eine Belohnung von 100 Duplonen, welcher etwas davon entdecken würde, welcher Verſprechung man hinzu fügte, daß ſelbſt die Mitſchuldigen ungeſtrafft hingehen und nur die Rädelsführer bey dem Kopffe genommen und geſtrafft werden ſolten. Alleine man hat nichts entdecken können. Der Inhalt der obgedachten Zeddel iſt genung, zu zeigen, was für ſchlimme Abſichten diejenigen, ſo ſolche ausgeſtreuet haben, geheget. Sie nennen ſich darinnen eyfrige Bürger zum Beſten des Vaterlandes. Sie wollen den Schein haben, als ob ſie nichts anders zum Zweck gehabt hätten, als das allgemeine Beſte, da doch ihr ganzes Betragen dahin abgezielet, die Ruhe zu ſtören, immaſſen ſie ſagen, daß ſie 500 Mann ſtarck und wohl bewaffnet, entſchloſſen wären, im Fall der Noth ſich für einander aufzuopffern. Man findet in eben dieſen Zeddeln, daß die Aufrührer ſagen, das Volck ſey gedrückt, man müſſe demſelben Erleichterung verſchaffen. Man hat zu verſchiedenen mahlen in der Nacht eine groſſe Menge Leute, mit Catalaniſchen Mänteln bedeckt, durch die Gaſſen ſchwärmen ſehen. Ueber den Kopff hatten ſie eine Capuciner-Mütze, damit ſie nicht erkannt würden. Man nahm wahr, daß ſie, um ihr Werck deſto beſſer auszurichten, gar nichts mit einander redeten, ſondern vermittelſt des Pfeiffens ſich einander zu erkennen gaben und daß ſie immerdar mit Degen und Piſtolen bewaffnet waren. Es foderte daher die Regierung verſchiedene Schneider vor, um von ihnen zu erfahren, was für Perſonen dieſe Mäntel

hätten

hätten machen lassen; da man sich denn sehr wunderte, als die Schneider Leute angaben, von denen man nimmermehr geglaubt, daß sie fähig wären, sich also zu vermummen.

III. In Corsica * sind die Einwohner immer noch bey ihrem Entschlusse geblieben, niemals wieder sich unter den Gehorsam der Republick Genua zu begeben. Der Marqvis von Cursai, der das Commando über die Frantzösischen Trouppen auf dieser Insel führt und zum Marechal de Camp ernennet worden, schrieb auf den 7 Sept. 1749 abermal nach Corte eine allgemeine Versammlung der Deputirten der Insel aus, um ihnen auf die aus Versailles geschehene Zurückkunfft des Capitains Costa die weitern Vorschläge zu einem Vergleiche zu thun. Alleine man hat nicht gelesen, daß solche Versammlung ihren Fortgang gehabt, obgleich der Marqvis von Cursai sich in dieser Absicht schon den 24 Jul. von Ajazzio nach Corte begeben. Immittelst hielte der Frantzösische Minister zu Genua, der General Chauvelin, mit dem Senat fleißige Conferentzen, um ein Reglement wegen der Corsischen Sachen zu entwerffen. Es verzog sich aber damit bis in den Monat October, da es allererst zu Stande gebracht wurde. Er schickte es an den Marqvis von Cursai, um es zu Bastia publiciren zu lassen. Alleine es muß nicht Beyfall gefunden haben, weil man von dessen Publication nichts vernommen. Vielmehr wolte von neuem verlau-

ten,

* Siehe die Nachr. P. 135. p. 812.

ten, daß die Negociation wegen Abtretung der Insel Corsica an den Herzog von Parma gegen ein Aequivalent an Gelde oder auf andere Art bald zu Stande kommen werde. Die unermeßlichen Summen Geldes, so die Republick Genua zur Erhaltung der Insel bereits aufgewendet hat, ohne so viel zu erlangen, daß sie in dem ruhigen Besitze derselben geblieben, wäre; die Summen, welche sie ferner vergeblich aufzuwenden in Gefahr stehet und die Entschliessung der Einwohner, eher das äusserste abzuwarten, als sich unter die Herrschafft der Republick Genua wieder zu begeben, sind die Haupt-Bewegungs-Gründe, welche die Genueser vermögen, zu dieser Negociation die Hände zu bieten. Der Marqvis von Cursai ist indessen so viel als Stadthalter auf dieser Insel. Er masset sich die völlige Auctorität eines Regentens an, und sucht nicht nur die Einwohner in Ruhe und Gehorsam zu erhalten, sondern auch unter ihnen sowohl den Wohlstand als auch die Künste und Wissenschafften wieder herzustellen. In dieser Absicht hat er die Academie der schönen Wissenschafften zu Bastia, die seit 20 Jahren unterbrochen gewesen, wieder aufgerichtet, und da er sich zum Protector derselben erwehlen lassen, den 1 Nov. dieselbe mit folgender Rede eröffnet:

Ehe der Krieg die Helden heiligte, hatten die Künste die Vergötterung verdienet. Diejenigen, welche Sie, meine Herren, heute erwehlet, erhielten schon in den länast verstrichenen Zeiten eine ansehnliche Stelle in dem Himmel und waren auf dem Erdboden das Bild der Gottheit. Orpheus brachte die Sitten in gehörige

Ord-

Ordnung, machte die Menschen zu rechten Menschen, und vertilgte die Barbarey. Eine so seltene und wichtige Wohlthat konte nicht anders als durch eine den Göttern gewidmete Danckbarkeit verehret werden. Amphion zog die Gesellschafften zusammen, zeigte die Süßigkeit der Vereinigung und der Wiedervergeltung der gemeinschafftlichen Pflichten. Die Völcker, welche durch eine so wesentliche Glückseligkeit gerühret wurden, glaubten, daß selbige vom Himmel käme und bewilligten ihm einmüthig den Titel des Göttlichen. Die heute wieder auflebende Academie ruffet uns zu eben den Arbeiten zurücke. Könte man sie wohl zu einem würdigern Zwecke bestimmen, als zur Wohlfahrt der Völcker? Ohne die Ruhe ist es unmöglich, den Wissenschafften das Leben wieder zu geben. Sie sind es, welche die aus der Ruhe entstehenden Vortheile entdecken. Sie bilden die menschlichen Hertzen und Gemüther, und diejenigen, welche damit in einem hohen Grad begabet sind, sind allezeit die richtigsten Muster der ächten Tugend. Diese unter einer so verehrenswürdigen Gvarantie beruhigten Völcker werden keine andere Beschäfftigung haben, als nur dem Wege zu folgen, den sie sich ietzo bahnen. Die Erkenntniß ihrer Pflichten flößt ihnen die Liebe darzu ein. Was für ein Glücke ist es, dem Vaterlande nützlich zu seyn, und selbigem die Gaben, welche man empfangen hat, aufzuopfern. Ich ermahne Sie, meine Herren, die Beredsamkeit, die wir ietzo bewundern, dazu anzuwenden, daß Sie das Volck an ihrer Schuldigkeit erinnern. Die Ueberlegenheit des Verstandes, die der Nation so besonders eigene Lebhafftigkeit, werden durch Hülffe der Erkenntniß bald machen, daß die Leutseligkeit und Billigkeit einen Eindruck gewinnen. Ihre Gaben sind im Kriege berühmt worden; es ist nun Zeit, daß die Liebe zur Ordnung ihnen auch das Hertze ihres Souverains erwirbt. Der unvermuthete Friede, den Sie wieder blühen sehen, ist eine Würckung der Helden-Thaten, die dem Könige, der sie beschützet, vorbehalten war. Tausend Helden

haben

haben Staaten erobert; keiner aber hat noch die edle Kunſt gelernet, Hertzen zu erobern. Wir ſahen vor einiger Zeit eine durch ihre innerliche Zwiſtigkeiten gantz zerrüttete Republick (Genff) ihre Waffen vor dieſem Mittler niederlegen, und anietzo ſehen wir ein, in Bewegung gebrachtes, Volck die Vorurtheile abſchwören und einen Krieg verlaſſen, worinnen es gebohren iſt, um einen Frieden zu ergreiffen, von dem es keine Begriffe hat. Wie glücklich iſt ein Miniſter, der ſonſt nichts bedarff, als ſolche Abſichten zu ſeinem Ruhm zur Würcklichkeit zu bringen! Da ich voller Erkenntlichkeit für die Ehre bin, die Sie mir heute erweiſen, ſo will ich mich bemühen, den Titel, den ich bekomme, dadurch zu verdienen, daß ich ihn nützlich zu machen ſuche. Ich werde die Vortheile des Vaterlandes ſtets vor Augen haben. Ich will mit ſelbigen auch ſo gar bis auf den Antheil, den ich an ihrem Zeitvertreib nehme, beſchäfftiget ſeyn, und weil alle Arten von Arbeit auf das Glücke der Mitbürger zielen müſſen, ſo ſoll der Preiß für dieſes Jahr demjenigen zugeſprochen werden, der die Abhandlung von den Pflichten der Unterthanen gegen ihren Oberherrn am beſten wird ausgeführet haben.

IV. In Holland ward den 24 Jun. das Project zu Wieder-Einführung der vorigen Abgaben, das der Printz-Stadthalter den Staaten dieſer Provintz vorgeſchlagen, wornach dieſelben nicht durch Pachter, ſondern durch Collecteurs eingehoben, und abſonderlich dem gemeinen Volcke verſchiedene Erleichterungen verſchaffet werden ſollen, gebilliget, und für das beqvemſte Mittel angeſehen, dem Finantz-Weſen wieder aufzuhelffen. Sie machten dieſen Entſchluß unter dem 5 Jul. bekannt. Die zu dem Ende beſtellten Collecteurs ſäumten keinen Augenblick, ihr aufgetragenes Amt auszurichten, und von ieglichem nach der darüber errichteten Taxe

das Quotum einzufodern. Alleine man hatte kaum damit den Anfang gemacht, so schrie iederman, die Taxe sey zu hoch, sie sey zu ungleich, und könne unmöglich, sonderlich von dem gemeinen Volcke, entrichtet werden. Man lieff zu Amsterdam den Collecteurs bald die Häuser ein, um ihnen dieser Sache wegen Vorstellung zu thun, und der Pöbel, welcher sich nach Proportion weit höher, als die reichen Bürger und Capitalisten angesetzt befand, fieng an öffentlich zu murren, und Drohungen gegen diejenigen auszustossen, welche den Collecteurs nach dieser Taxe etwas bezahlen würden. Fast eben so mißvergnügt bezeugte sich ein grosser Theil der Bürgerschafft, und behauptete, die Taxe sey so hoch, daß wenn sie völlig eingetrieben werden solte, sie 20 mahl mehr tragen würde, als das Contingent, welches die Stadt dem Staate jährlich zu geben schuldig sey. Und eben so ergieng es auch in den andern Holländischen Städten. Dieses Mißvergnügen über die Taxe bewog die Staaten von Holland, dem fernern Murren des Volcks dadurch vorzukommen, daß sie sich in einer anderweitigen Verordnung unter dem 29 Jul. dahin erklärten, daß sie in Gleichförmigkeit des Gutachtens des Stadthalters gesonnen wären, die unvermögenden Einwohner, so viel es der verfallene Zustand der Finantzen verstattete, zu schonen, versprächen sich aber von Seiten der Vermögenden, daß sie sich über eine etwas stärckere Taxe nicht beklagen würden, indem solche nur einmahl und ohne Folge eingehoben würde. Damit auch ein ieder Zeit haben möge, der Taxe ein Genüge

zu thun, wurden die Zahlungs-Fristen weiter hinaus, und der erste Termin, welcher anfangs auf den 1 Aug. gesetzt war, auf den 1 Sept. die andern, auf den 1 Oct. 1 Dec. und den 1 Mart. folgenden Jahrs angesetzt. Alleine so gut es die Staaten hierdurch zu machen vermeinten, so hatten doch die Städte viel darwider einzuwenden. Wir wollen bezahlen, sagten einige, aber wir wollen auch wissen, wo die grossen Summen bleiben, die man einhebt, und die man zur Last der Provintz aufnimmt. Wir wollen wissen, wozu die Einhebung des 50sten Pfennigs, der sich bloß in Holland auf 60 Millionen beläufft, angewendet werde, und wozu die Negotiationen von so vielen Millionen dienen sollen, die man unter uns aufzubringen sucht? Jedoch man hat nicht vor nöthig geachtet, ihnen darauf zu antworten. Die Bezahlung der Taxe ist erfolget, ob es gleich dabey nicht ohne vieles Murren abgegangen.

V. Von dem Aufruhr der Einwohner der Spanischen Provintz Caraqves in Süd-America hat der Hof zu Madrit im Sept. folgende Umstände bekannt gemacht: Die zu St. Sebastian errichtete Compagnie, die in Erfahrung gebracht hatte, daß verschiedene Particuliers Contreband-Handel daselbst trieben, und zum Nachtheil besagter Compagnie mit Frembden negociirten, schickte an ihren vornehmsten Factor in selbigem Lande Befehl, solchem Unfuge zu wehren und die Anstalten darnach zu machen. Der Factor wendete sich dem zu Folge an den Gouverneur zu Caraqves und empfieng von ihm ein kleines Detaschement Trouppen unter Don Martin d'Eschevania. Dieser Officier und der vornehmste Factor durchzogen

alsbald verschiedene Territoria, wo die Einwohner sich ohne einigen Widerstand den Königl. Befehlen in Ansehung der Compagnie unterwarffen. Als sie aber nach einem Orte kamen, wo **Don Juan Francisco de Leon** wohnet, ein mächtiger Mann, der bey dem letzten Kriege grossen Reichthum erworben, brachte dieser die Einwohner solches Cantons zusammen, und ließ, nachdem er die Negres an sich gezogen, dem Lieutenant des Gouverneurs sowohl, als dem Factor zu wissen fügen, sie möchten sich zurücke ziehen, so lieb ihnen ihr Leben wäre; welches sie auch thaten, weil sie der Menge nicht widerstehen kunten. Etliche Tage hernach, nemlich den 22 April schrieb Don Juan Francisco de Leon an den Gouverneur, ihm zu melden, daß er den Factors und andern Angehörigen der Compagnie anbefehlen möchte, sich ohne Verzug aus der Provintz zu begeben, mit dem Beyfügen, daß er selbst kommen würde, um zu vernehmen, wie solches bewürcket worden. Er that es auch in der That und zeigte sich kurtz darauf mit einem Corps von mehr als 500 Mann vor der Stadt Caraqves Er bemächtigte sich aller Zugänge des Platzes, und nachdem er die Posten befestiget, ließ er dem Gouverneur aufs neue zu wissen fügen, daß wenn er besagte Factors und andere nöthigte, sich ungesäumt nach Guaira und Porto Cabello zu wenden, um von dar nach Spanien zu gehen, die Stadt nichts zu befürchten hätte. Der Gouverneur muste also der Gewalt weichen, und er begab sich selbst nach dem Castell zu Guaira. Nach solcher Unternehmung ernennte Don Juan Francisco de Leon Agenten, für die Effecten der Compagnie Sorge zu tragen und den Interessenten davon Rechenschafft abzulegen. Die Tumultuanten beschlossen zugleich an den Küsten kein Schiff ermeldeter Compagnie mehr zuzulassen, indem sie vorgaben, daß das Commercium davon frey seyn müste. Diese Unordnungen haben vom 22 Apr bis zum 24 Jun. gedauert und man füget hinzu, die Factors der Compagnie, die sich von Guaira und Porto Cabello. nach St. Juan de Burburace gewendet, hätten sich damals noch allda behauptet.

Der

Der Gouverneur der Provintz und die Geistlichkeit, welche in diesem Lande viel zu sagen hat, haben an den König geschrieben und Sr. Majest. vorgestellet, wie das eintzige Mittel, die Ruhe daselbst wieder herzustellen, wäre, die Compagnie abzuschaffen und den Einwohnern den freyen Handel auf eben die Weise, wie es ehedem gewesen, zuzustehen. Hingegen haben die Directeurs der Compagnie auch Deputirte nach Madrit gesendet, von dem Hofe zu bitten, daß sie bey ihrem Privilegio geschützet werden möchten. Ob nun wohl der Aufstand der Einwohner von Caraqves nicht gegen die Regierung, sondern nur wider die Compagnie zu St. Sebastian, die den Handel mit dem Cacao alleine treiben will, gerichtet ist; so hat der Hof, der nicht gestatten kan, daß sich Unterthanen gegen Etablissemens, die unter dem Schutz und der Auctorität des Königs errichtet worden, anflehnen, die erforderlichen Anstalten getroffen, den Folgen dieses Aufstandes zuvor zu kommen. Man hat zu dem Ende etliche 1000 Mann unter dem Marechal de Camp Manso aufgebothen, die die Ruhe in dem dasigen Lande wieder herstellen sollen.

VI. Der Geist des Aufruhrs, der sich in verschiedenen Gegenden von Europa bisher geäussert, ist auch im Aug. in die Bauern in der Gegend von Bristol in Engelland gefahren. Sie haben die Schlag-Bäume umgehauen, um von der Bezahlung des aufgelegten Fahr-Geldes befreyet zu seyn. Man hat ihrer verschiedene bey dieser Gelegenheit bey dem Kopffe genommen und ins Gefängniß ge-

bracht; 400 gewaffnete Bauern aber, welche heimlich in Briſtol eingeſchlichen, haben es ſich gelüſten laſſen, ihre Mitbrüder durch Gewalt wieder los zu machen. Ob man ſie nun gleich an dieſem Vorhaben gehindert hat, ſo haben ſie doch in der Stadt groſſen Muthwillen getrieben, zugleich aber auch bey ihrem Abzuge 30 Mann im Stiche laſſen müſſen, welche gewiß das Gelag bezahlen werden. Inmittelſt hat ihr Tumult doch verurſachet, daß der Handel zu Briſtol und dort herum gehemmet worden, weswegen die Bürger ſich genöthiget geſehen, die Waffen zu ergreiffen und eine gute Anzahl Matroſen in ihren Dienſt zu nehmen, um den Muthwillen der Bauern zu ſteuern. Aus einem Schreiben von Briſtol vom 17 Aug. wollen wir folgende Beſchreibung ihres aufrühriſchen Bezeugens anführen:

Man war hier in der Erwartung, zu ſehen, was für Folgen die Bewegungen der Bauern haben würden, als man vernahm, daß 400 derſelben, die aus der Grafſchafft Sommerſet gekommen wären, die Schlagbäume, welche an der Heer-Straſſe von Aſhton aufgerichtet, umgeriſſen und verbrannt hätten. Sie machten ſich hernach auf, den Schlagbaum, der auf dem Wege von Dumdry ſtund, ebenfalls niederzureiſſen. Zu gleicher Zeit kam ein anderer Trupp Bauern zu Bedminſter an. Dieſer ward von 2 Häuptern zu Pferde angeführet, wovon der eine das Geſichte angeſchwärtzt hatte, der andere aber ein ſeidenes Schnupfftuch an der Spitze einer Stange gleich einer Standarte führte. Sie waren mit Degen, Flinten, Piſtolen, Aexten, Heugabeln und Stecken bewaffnet. Um zu zeigen, daß ſie alle von einer Parthey wären, hatten ſie einen allgemeinen Nahmen angenommen, der Jak a Lents oder Juncker Hanß hieß, wovon ſie die Anfangs-Buchſtaben auf ihren Hüten und Mützen zeigten. Sie rangirten

ſich

sich unter dem Spiel zweyer Tambours und unter dem Schall einer mitgebrachten Trompete in der vornehmsten Strasse des Dorffs. Nachdem sie sich hatten zu trincken geben lassen, griffen sie das Haus des Herrn Durbin an und rissen es nieder, um sich an diesem Beamten zu rächen weil er einige Tage vorher seiner Pflicht zu Folge 3 Bauern, welche im Begriff gewesen, die Schlagbäume umzureissen, in Arrest genommen hatte. Als sie mit Niederreissung des Hauses fertig waren und unter den Hauffen Volcks, das ihrem Geschäffte zusahe, etwas Geld ausgeworffen hatten, begaben sie sich anhero auf den Marsch, um zu versuchen, ob sie nicht in die Stadt eindringen, und ihre Cameraden, die darinnen im Gefängniß waren, befreyen könten. Nachdem sie aber die Thore wohl verriegelt fanden, und daher die Hoffnung, in die Stadt zu kommen, fahren liessen; so kehrten sie wiederum ihres Wegs gegen Totterdown, wo sie die auf dem Wege von Pentford errichteten Hecken und Schlagbäume niederrissen und die kleine Wohnung des Zoll-Einnehmers dem Erdboden gleich machten. In der Zeit, da sie beschäfftiget waren, das Holtz der Hecken und der niedergerissenen Zoll-Buden zu verbrennen, that eine Menge bewaffneter Einwohner und Matrosen aus der Stadt einen Ausfall und griff, als sie auf die Höhe von Totterdown angekommen war, die Bauern so muthig an, daß deren eine gute Anzahl erleget und verwundet wurden; viele andere aber wurden ergriffen und die übrigen, wovon man noch einige nebst einem Tambour gefangen bekam, verfolget. Da der Angriff hitzig war und die Matrosen ihre Messer nicht schonten, so wurden diejenigen, welche es traff, meistens starck verwundet. ⁂ Sie drohen, 14 bis 1500 Mann starck zurücke zu kommen und sich mit Gewalt den Eingang in die Stadt zu verschaffen, um ihre Mitbürger zu befreyen. Doch man fürchtet sich eben nicht sehr für ihren Drohungen. Denn es ist alles veranstaltet, sie wohl zu empfangen, so bald sie es wagen werden, sich vor den

Thoren zu zeigen; und auſſer den bewaffneten Bürgern und Matroſen hat man alle hier befindliche abgedonckte Soldaten bewehrt gemacht. Es werden auch alle Augenblicke die regulirten Trouppen erwartet, die anhero commandirt worden ſind. Die Unruhe dauerte annoch etliche Monathe. Jedoch da die regulirte Militz ſich in allen umliegenden Dörffern poſtirte, und diejenigen, ſo ſich über einigem Unfuge antreffen lieſſen, bey den Köpffen nahm, wurde endlich der Lermen geſtillt, die Rädelsführer aber zur gebührenden Straffe gezogen.

VII. Die Republick Genff oder Geneve hat endlich den Tractat, woran ihre Deputirten ſeit A. 1723 mit den Frantzöſiſchen Miniſtern zu Paris gearbeitet, in dieſem Jahre glücklich zum Schluß gebracht, wodurch alle Mißhelligkeit zwiſchen derſelben und der Kron Franckreich gehoben worden. Die Herren Saladin d'Onex und Muſſard ſind auf Seiten der Republick die Gevollmächtigten hierbey geweſen. Es betrifft aber der Vergleich folgende Sache an: König Heinrich IV. trat der Republick verſchiedene Dorffſchafften von dem Amte Gex, ſamt einigen Feudis ab, erkannte auch die Gültigkeit ihrer Rechte auf die Dörffer Chaney und Arouille, die an der Rhone liegen, wie auch auf verſchiedene andere, in deren Beſitz ſie bisher geweſen. Weil aber die Patente dieſer Ceßionen bey dem Parlamente nicht regiſtriret worden, fieng Franckreich A. 1676 und 1695 an, der Stadt die Souverainität dieſer Ländereyen ſtreitig zu machen und wolte die Unterthanen denen in Franckreich gewöhnlichen Abgaben unterwerffen. Dieſe unerwartete Anforderungen

gen

gen einer furchtbahren Puiſſance ſetzten die Republick in üble Verdrüßlichkeiten, wobey ſie den Weg der Negociation ergriff, welche endlich noch glücklich vor ſie abgelauffen iſt.

Den 18 und 19 Nov. war die Stadt Genff in groſſer Gefahr eines faſt allgemeinen Aufſtandes. Denn weil die Becker mit Vorbewuſt des Magiſtrats wegen des geſtiegenen Preiſſes des Getraydes das Pf. Brod um einen halben Sol theurer geben wolten, und einer von ihnen den 18 Abends hiermit den Anfang machte, waren in einem Augenblick über 2000 Menſchen an Männern, Weibern und Kindern bey einander, welche ſogleich das Haus dieſes Beckers, wie auch das Haus ſeines Nachbars, eines Eiſenkrämers, welcher ſeine Parthey nehmen wolte, niederriſſen und ausplünderten. Eine obrigkeitliche Perſon wolte das Volck ſtillen; alleine es drohete, alle Becker-Häuſer zu plündern. Ein Prieſter aber brachte ſelbige Nacht das Volck durch Verſprechungen, daß es des andern Tages vergnügt werden ſolten, noch aus einander. Jedoch den 19 gieng der Lerm vor anbrechendem Tage aufs neue an, währete und vermehrte ſich den gantzen Tag, bis der Magiſtrat um 7 Uhr Abends bekannt machen ließ, daß die Erhöhung des Brod-Preiſſes nicht ſtatt haben ſolte. Dieſe Erklärung befriedigte das Volck, welches darauf das Stadthaus verließ, die Lufft mit einem Freuden-Geſchrey füllte und den Magiſtrat rühmte, daß er kein Bedencken getragen, um des gemeinen Beſten willen den Nutzen der Finantzen des Staats hindan zu ſe-

ten. Den 21 kamen auch die Abgeordneten der Bürgerschafft und statteten bey der Regierung ihren Danck darüber ab. Seit dem ist alles gantz ruhig wieder gewesen. Inzwischen hat der Magistrat 4 Personen, die sich gar zu gröblich vergangen gehabt, in Verhafft nehmen und zur Verantwortung ziehen lassen.

VIII. Von Neu-Schottland * hat der Großbritannische Hof unterm 10 Nov. folgende besondere Umstände erhalten: Die Colonisten befinden sich noch immer bey vollkommener Gesundheit. Sie haben an Erbauung der Häuser so fleißig gearbeitet, daß sie deren 350 schon fertig haben, welche gantz gemächlich sind; und man gedencket noch vor dem Winter eine gute Anzahl derselben zu Stande zu bringen, indem die Witterung schön und über unser Vermuthen gemäßiget ist. Weil einige Leute nicht so fleißig wie die andern sind, so hat der Gouverneur ein Transport-Schiff zurücke behalten, um sie für dem Winter zu bewahren, wenn ihre Häuser noch nicht solten bewohnet werden können. Die Colonie hat sich durch eine grosse Anzahl nützlicher und fleißiger Familien, die aus Neu-Engelland und anderwerts hergekommen sind, ansehnlich vermehret. Es sind bereits etliche 100 Fischer-Boote hier gewesen, und man erwartet deren noch in Menge auf künfftiges Jahr. Die Indianer von der Halb-Insel haben einige Feindseeligkeiten verübet. Weil aber ihre Anzahl nicht wichtig ist, und man Anstalten getroffen hat, sie unter des Königs Gehorsam durch Aufrichtung einer Compagnie Soldaten zu bringen, welche in dem Gehölze patrouilliren sollen und von denen man iedem eine Belohnung versprochen hat, so ist es nicht wahrscheinlich, daß sie uns mehr zur Last werden solten; wenigstens hoffet man es. Man arbeitet, die

Stadt

* Siehe die Nachr. P. 138. p. 537.

Stadt Hallifax in guten Vertheidigungs-Stand zu setzen und mit Pallisaden zu umgeben, wo man zugleich rund herum Trouppen postiren wird. Die Frantzosen haben 50 Mann gesendet, uns bey Erbauung der öffentlichen Wercke zu helffen, und der Gouverneur gebrauchet sie, einen Weg gegen Minas anzulegen. Man kriegte zu gleicher Zeit folgenden Auszug eines Briefs zu sehen, den ein Indianischer Printz an den Englischen Gouverneur von Neu-Schottland geschrieben haben soll: Stadthalter von euerm Könige! Der Platz, wo ihr seyd, wo ihr wohnet, den ihr befestigen lasset, den ihr anzubauen vermeinet, davon ihr euch Meister zu machen begehret, dieser Platz ist meine. Ich bin in diesem Lande wie das Gras aufgewachsen. Ich, der ich ein Wilder bin, ich bin hier gebohren und auch meine Väter vor mir. Dieses Land ist mein Erbe; ich schwere, es ists, es ist das Land, welches Gott gab, um mein Vaterland auf immerdar zu seyn. Ich sage euch hier deutlich die Gedancken meines Hertzens in Ansehung eurer, da die Wercke, die ihr zu Chebucto anleget, mir zu ernstlichen Betrachtungen Anlaß gegen. Mein König und euer König an jener Seite der grossen Wasser sind mit einander über eine sichere Vertheilung von Ländern überein gekommen und darum sind sie in Friede. Was mich selbst anbelangt, so kan ich mit euch in keinen Bund treten, noch Friede mit euch machen. Zeiget mir, wohin ich, ein Indianer, mich wenden kan. Ihr seyd es, der mich wegtreibet. Zeiget mir den Platz, wohin ihr wollet, daß ich euch ausweichen kan. Ihr habt euch selbst beynahe von dem gantzen Lande Meister gemacht, so daß Chebucto der letzte Platz war, wohin ich weichen kunte, und gleichwohl mißgönnet ihr mir diesen Platz, und ihr wollet mich auch daraus verjagen. Dieses giebt zu erkennen, daß ihr mich nöthigen wolt, daß ich niemahls aufhöre, Krieg gegen euch zu führen, und daß ich nimmermehr an einen Bund gedencke. Ihr trotzet mit eurer zahlreichen Menge und mit euern Festungs-

Wercken.

Wercken. Was mich betrifft, der ich nur eine kleine Anzahl von Mannschafft habe, ich kan nicht besser thun, als auf Gott vertrauen, der zwischen uns richten muß. Selbst der Wurm, der auf dem Bauche kreucht, sucht sich zu vertheidigen, wenn er angetastet wird. Gewiß, ob ich schon ein Wilder bin, so bin ich doch besser als ein Wurm, und ich muß wissen, wie ich mich vertheidigen soll, wenn ich angetastet werde. Dennoch will ich kommen, euch zu sehen; ja glaubt mir, ich will euch sehen, und ich hoffe, daß das, was ich sodenn aus euerm Munde hören werde, mir einigen Trost verschaffen soll. Ich grüsse euch wohl ꝛc.

IX. Nachdem der Gouverneur von Barbados, Herr Greenville, von seinem Könige Befehl erhalten, mit dem Frantzösischen Gouverneur von Martiniqve, Marqvis von Caylus, eine Convention zu treffen, wegen Evacuation der Insel Tabago sowohl, als auch der Inseln St. Luciá, St. Vincent und Dominiqve, worüber Se. Maj. sich mit dem Allerchristl. Konige dahin verglichen, daß gedachte Inseln für neutral gehalten werden sollen, wobey beyde Puissancen sich vorbehalten, Holtz darauf zu fällen, auch Wasser und andere benöthigte Sachen einzunehmen; so schickte er den Commandeur Holborn zu dem Ende nach Martiniqve ab, wo er im Nahmen des gedachten Gouverneurs mit dem Marqvis von Caylus den 8 Dec. wegen der beyderseitigen Räumung der Insel Tabago und der unmittelbahren Schleiffung der Wercke und Forts, so die Frantzosen bey der Rockley-Bay und an andern Orten solcher Insel angeleget, einen Tractat gezeichnet, dessen Copie den 16 Jan. 1750 durch den Capitain Hollwall nach Engelland gebracht worden.

X. Von

X. Von den **Portugiesischen Progressen in Ost-Indien** zeuget folgender Extract eines Schreibens von Goa vom 23 Jan. 1749. Die von Lissabon im vorigen Jahre mit Debarqvements-Trouppen abgegangene Escadre * langte den 21 Sept. allhier an, nachdem sie während ihrer Fahrt über 400 Mann durch Kranckheiten verlohren. Einige Tage hernach ließ der Vice-König eine Fregatte mit einem Detachement Trouppen abgehen, die Küsten und See-Plätze zu recognosciren, die nach Eroberung der Vestung Rary annoch in der Gewalt des Königs von Bonzolo, unsers Feindes, waren. Der Officier, dem der Vice-König diese Commißion aufgetragen hatte, richtete dieselbe aufs beste aus, und erstattete bey der Zurückkunfft seinen Bericht an ihn, unter der Versicherung, daß die Vestungen Neudim und Vengorla, die dem Feinde nur noch übrig geblieben, gar leichte zu erobern seyn würden. Auf solchem Bericht beschloß der Vice-König zu dieser Unternehmung zu schreiten und in Person dabey zu commandiren; welches denn ohne Anstand geschahe. Unsere Escadre war hierauf kaum vor der Vestung Neudim erschienen, als die Feinde sie ohne den geringsten Widerstand verliessen und weiter nichts als 5 Canon-Schüsse bey unserer Annäherung thaten. Die Einnahme dieses wichtigen Platzes, der an dem Ende eines Felsens, dem schwerlich benzukommen, angeleget und mit einer doppelten Ring-Mauer nebst einem doppelten in den Felsen gehauenen Graben versehen ist, erweckte bey der Armee eine ausserordentliche Freude, um so vielmehr, da der König von Bonzolo alsbald einen Deputirten sendete und unter solchen Bedingungen, wie es dem Vice-Könige gefallen würde, um Friede bitten ließ. Jedoch indem man in Unterhandlung begriffen war; suchten die Feinde die Vestung Rary zu überrumpeln und rückten bey Nacht mit Sturmleitern davor. Diese Untreue aber, die ihnen nicht gelunge, brachte

* Siehe die Nachr. *T. IX. p. 795.*

brachte den Vice-König dergestalt auf, daß er so fort die Ancker hob und gegen Vengorla seegelte, welches man auch verlassen und geschleifft fand. Hierauf befahl der Vice König, das gantze Land in den Gegenden dieser Vestung zu plündern und die Dörffer in Brand zu stecken; welches man auch that. Nach dieser Unternehmung kehrte die Escadre nach Goa zurücke, wo sie den 21 Dec. ankam.

XI. Die Isle Royale, Cap Breton genannt, ist den 23 Jul. krafft des Aachischen Friedens-Tractats von denen Engelländern an die Frantzosen wieder übergeben worden. Der Herr Desherbieres fand sich zu dem Ende den 27 Jun. als Frantzösischer Commissarius daselbst ein, um mit dem Obristen Hopson, Großbritannischen Commendanten dieses Platzes, wegen Evacuation der Insel Abrede zu nehmen. Es verzog sich aber solche bis den 23 Jul. da die Englischen Trouppen an Bord verschiedener Transport-Schiffe gebracht wurden. Sie seegelten darauf nach Neu-Schottland, von da der gedachte Obriste mit seinen Trouppen, den 20 Oct. zu London anlangte. Der obgedachte Herr Desherbieres hat nach dem Abzug der Engelländer das Gouvernement von Cap Breton übernommen.

XII. Man hat ein Schreiben von dem Baron von Spon, gewesenen Gesandten weyl. Kayserς Caroli VII. am Preußischen Hofe, zu lesen bekommen, das er von des Königs in Preussen Bemühungen, das Justitz-Wesen in seinen Landen zu verbessern, an den Cantzler Daguesseau in Franckreich ergehen lassen. Es verdienet daraus folgende Stelle angeführet zu werden:

Se. Königl. Maj. von Preussen liessen es nicht genung seyn, ihren Unterthanen von allen Seiten die äusserliche Ruhe versichert zu haben; Sie wolten denselben auch den innerlichen Frieden verschaffen, indem Sie auf einer Seite den häuffigen Processen die Wurtzel zu benehmen, auf der andern Seite aber die Art von innerlichem Kriege auszurotten suchen, womit die Liebhaber der Räncke den Beutel sowohl als die Ruhe ohne Unterlaß verfolgen. Zu dem Ende fiengen Se. Maj. an, Dero Cantzler, den **Herrn von Cocceji**, aufzutragen, daß er im Lande herumreisen und die alten Processe, so seit undencklichen Jahren in verschiedenen Gerichten in Dero Provintzen hangen geblieben, endigen möchte. Eine so würdige Wahl war vonnöthen. Es muste ein so grosser Minister seyn, um einen Auftrag mit gewünschtem Erfolg zu bewerckstelligen, der jedermann, ausser ihn, in Schrecken gesetzt haben würde. Bey dieser ersten Unternehmung liessen es Se. Majest. nicht bewenden. Denn da Sie in Betrachtung zogen, wie weitläufftig und kostbar das in Dero Landen gewöhnliche, Verfahren bey Rechts-Händeln sey, so unterdrückten Sie alle diese Mißbräuche und Unordnungen durch ein Reglement, das unter dem Titel: *Codex Fridericianus* bekannt gemacht worden. = = Jeder, der, wie ich, das Glücke gehabt hat, Sr. Königl. Preußischen Maj. sich zu nähern, eine Gnade, welche ich bloß meinem ehemahligen Character eines Kayserl. Ministers zu daucken habe, wer, wie ich, gesehen hat, wie sehr sich dieser Printz, der in den schönen Wissenschafften so vortrefflich ist, ungeachtet er denselben nur, um von den Geschäfften auszuruhen, oblieget, das Kriegs-Wesen, die Staats-Kunst, die Besorgung seiner Einkünffte und eine unsägliche Menge der gewöhnlichsten vorfallenden Geschäffte angelegen seyn lässet, der würde glauben, daß der Herr nach dieser ersten Einrichtung im Justitz-Wesen zum wenigsten einige Zeit, was diese Sache betrifft, ruhen würde, um sich den andern Arten von Beschäfftigungen desto mehr zu überlassen.

Aber

Man sieht, es ist nur allzu leicht, durch die Anwendung von Gewalt, durch Drohungen, durch Täuschung, durch Bestechung, durch Verführung, durch Ausnutzung der Unwissenheit, der Leichtgläubigkeit, der Furcht, der Leidenschaften, der Schwäche, der Not, des Leichtsinns, der Unerfahrenheit, der Gutmütigkeit, der Ehrlichkeit, der Dankbarkeit, der Ehrsucht, der Habsucht, der Eitelkeit, der Genußsucht, der Ruhmsucht, der Liebe, der Freundschaft, der Verwandtschaft, der Ehe, der Geschlechtsneigung, der Religion, der Sittlichkeit, der Gewissenhaftigkeit, der Gottesfurcht, der Ehrfurcht, der Treue, der Pflichterfüllung, der Gerechtigkeit, der Liebe zur Wahrheit, der Wahrheitsliebe, der Ehrlichkeit, der Gutmütig

gangen. Ihro Ladung bestund, ausser einer sehr großen Quantität von verschiedenen Waaren, aus 22 Millionen 536527 gemüntzten Piasters, 29748 Marck gearbeiteten Silber und 9868 Piasters am gemüntzten Golde. Die Schiffe hatten sich ein wenig zerstreuet, und kamen nicht mit einander, sind aber alle nach und nach in den Spanischen Häfen angelanget. Die Negocianten waren anfangs nicht zufrieden, daß die Flotte nicht, wie es zu Friedens-Zeiten gewöhnlich ist, zu Cadix eingelauffen, weil sie den Schaden, der ihnen dadurch wiederfahren, auf 2 Millionen Piasters schätzten. Alleine da ihnen der König die Versicherung thun ließ, es wäre dißmal aus erheblichen Ursachen geschehen, und es solte künftig unterbleiben, waren sie so vergnügt darüber, daß sie dem Könige ein Don Graduit von 400000 Piasters bewilligten. Man hat nach der Zeit die Ursache erfahren, warum die Silber-Flotte dißmal zu Ferol eingelauffen, nemlich dem Contreband-Wesen Einhalt zu thun und die nicht registrirten Effecten zu entdecken, die sich etwan am Bord dieser Flotte befinden möchten. Man hat daher eine sehr genaue Untersuchung auf allen Schiffen vorgenommen, auch so gar die Canonen derselben von ihrer Stelle gebracht, um desto besser zu entdecken, was etwan von Piasters, womit der gröste Unterschleif zu geschehen pflegt, versteckt wäre. Aller dieser gehabten Vorsicht ungeachtet, ward gleichwohl entdeckt, daß man den Nahmen der verwitweten Königin so weit gemißbrauchet, daß man sich der Wagen mit dem Wappen dieser Printzeßin bedienet, um in De-

roſelben Palaſt eine groſſe Quantität Contreband-Sachen, die ſich weit über eine Million am Werthe belauffen, zu verheelen. Aber der König trug kein Bedenken, ſolche Effecten hinweg nehmen zu laſſen. Dieſer Monarche hat in dieſem eintzigen Jahre mehr Schätze aus Weſt-Indien gekriegt, als ſonſt in vielen Jahren nicht. Denn auſſer der obgedachten Silber-Flotte brachte auch die Portugieſiſche Flotte, die den 23 Jun. aus Braſilien zu Liſſabon anlangte, auf Rechnung der Kron Spanien 6 Millionen Piaſters mit, welche während dem Kriege von Peru nach Braſilien in Sicherheit geſchafft worden. Es wurden auch noch 4 reiche Schiffe unter dem Contre-Admiral Spinola zu Ende des Jahrs von Vera Crux erwartet, die gegen 16 Millionen Piaſters am Bord haben ſolten.

XIV. Den 21 Jun. hatte die Stadt Breßlau ein Unglück, das ſich kaum beſchreiben läßt. Denn bald nach Mitternacht zog ſich ein erſchreckliches Ungewitter zuſammen, das des Morgens um halb 3 Uhr in einen Pulver-Thurm ſchlug, worinnen etliche 100 Centner Pulver lagen, welcher mit grauſamen Krachen in die Lufft flog. Alle umſtehende Häuſer wurden dadurch theils gäntzlich umgeſtürtzt, theils dergeſtalt beſchädigt, daß ſie kaum zu repariren ſind. Viele Menſchen, und ſonderlich Juden, die nicht weit davon ihre Herberge hatten, wurden dadurch verſchüttet, zerquetſchet, getödtet und verwundet. Man zog noch denſelben Nachmittag 30 Juden-Cörper hervor, die Anzahl aber der gefundenen todten Chriſten belief ſich auf 29, ohne die verwundeten und die man

nicht

nicht finden können, zu rechnen. Ein eintziger Chirurgus hat an dem ersten Tage auf 120 verwundete Personen verbunden, ohne zu gedencken, daß viele Menschen aus Schrecken kranck worden. Denn weil durch die gantze entsetzliche Erschütterung die Fenster auch in den entlegensten Häusern der Stadt grösstentheils zertrümmert wurden, dabey viele Oefen eingefallen und die Thüren aufgesprungen, meynte jederman, es habe das Wetter, das noch immer starcke Blitze und Schläge gab, bey ihm eingeschlagen. In vielen Kaufmanns-Gewölbern hat es die stärcksten eisernen Thüren aufgesprengt. Unter den öffentlichen Gebäuden ist das Franciscaner-Kloster mit der Kirche fast gantz ruinirt. Ein grosses Stück vom Wall ist durch die Gewalt des Pulvers in den Stadt-Graben geworffen worden. Die gantze Antoni-Gasse liegt darnieder, und in vielen andern Gassen haben die Häuser kein gantzes Dach oder Giebel mehr. Es sahe nicht anders aus, als ob die Stadt nach einer langwierigen Belagerung, und einem hefftigen Bombardement mit Sturm erobert worden wäre.

XV. Wie kühne die Englischen Strassenräuber sind, hat der bekannte Horatius Walpole, ein Mitglied des Parlements und Bruder des verstorbenen Roberts Walpole, Grafens von Orford, im Nov. erfahren. Er wurde Abends zwischen 9 und 10 Uhr im Hyde Parc in seiner Kutsche von 2 vermummten Kerlen angefallen. Der eine zwang mit einer Flinte den Kutscher zu halten, und der andere setzte dem Herrn Walpole ein Pistol auf die Brust und forderte die Gold-Börse und die Uhr

von ihm. Indem er ihm solche gab, gieng das Pistol los, und die Kugel fuhr, ohne ihn zu verletzen, über seinen Kopf in die Kutsche. Herr Walpole fiel hierüber in Ohnmacht, und der Kutscher fieng an zu ruffen: Doch man drohete, ihn den Augenblick zu erschiessen, wenn er den geringsten Laut hören liesse, und er muste über dieses seine Uhr gleichfalls hergeben. Darnach nahmen sie noch den Degen und das Silber-Geld des Herrn und ritten zum Kensingtonischen Thore hinaus.

XVI. Zu Besenstädt, einem unter das Amt Seeburg gehörigen Mansfeldischen Dorffe, hat eines dasigen Einwohners, Nahmens Johann Christoph Kohleisens, Eheweib, nach 18 wöchentl. Schwangerschafft, innerhalb 21 Tagen, 10 Kinder gebohren. Den 4 Dec. ward ein unzeitiges ohne Arme und Beine, den 16 ein vollkommenes Knäblein, den 18 drey dergleichen Knäblein, den 22 wieder ein solches Knäblein, den 23 zwey gantz ungestalte Früchte, den 24 eine dergleichen Leibes-Frucht, und den 25 wieder dergleichen, zusammen 5 gestaltete und 5 ungestaltete Kinder gebohren, wovon jedes von den ersten einer Hand lang gewesen, aber bey der Geburt kein Leben gehabt. Diese Begebenheit ist um so viel merckwürdiger, weil eine starcke Imagination die Ursache davon gewesen. Denn der Mann hat bald im Anfange der Schwangerschafft seiner Frau aus einem historischen Buche derselben die Geschichte von desjenigen Herrns von Overfurt Gemahlin, die 9 lebendige Söhne zur Welt gebracht, vorgelesen, welches sie sich dergestalt zu Gemüthe genommen, daß

sie

sie sich dessen sobald nicht wieder entschlagen können. Von der Zeit an hat sie eine besondere Veränderung ihres Zustandes, auch während ihrer Schwangerschafft eine grosse Schwachheit verspüret. Sie ist 36 Jahr alt, und durch diese zehenmahlige Geburt so entkräfftet worden, daß sie dem Tode sehr nahe gewesen, hat sich aber dergestalt wieder erhohlet, daß an ihrer völligen Genesung gar nicht gezweifelt worden.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

III.

Orientalische Begebenheiten von dem verwichenen 1749sten Jahre.

1. Am Türckischen Hofe:

Die Abbildung desselben nach seinem gegenwärtigen Zustande findet man in einem Extract-Schreiben aus Constantinopel. Es heist darinnen: „Der Kayser ist von mittelmäßiger Statur, sitzt wohl zu Pferde und scheinet ein stilles Gemüthe zu haben, welches seine schlechte Begierde, seine Lande zu vergrössern, ziemlich an den Tag legt. Der Groß-Vezier * ist ein Mann von ohngefehr 60 Jahren, von leutseligem Wesen, aber von ernsthaffter Mine. Das Volck liebt ihn sehr, und die Janitscharen haben an ihm einen Vater. Denn

* Es ist derjenige, so den 3 Jan. 1750 abgesetzt worden.

eine große Herrlichkeit ist. Denn Gott Lucas 20. 36. nennet die Frommen seine Kinder, die in seinem Reiche, und seine Erben ihrer ewigen Güter, Rom. 8. 17. Gal. 4. 7. Tit. 3. 7. Ebräer 1. 14. Offenbar. 21. 7. Ihre Herrlichkeit ist ganz neu, und kann nur an seiner Zeit sichtbar, und den Frommen offenbar werden. Sie ist unaussprechlich hoch vor ihren Augenblicken der Trübsal, Schande, Armuth, Elend, Verfolgung, Krankheit und Tod. Sie ist ewig, und kann nicht aufhören. Sie ist ganz rein und unbefleckt und Sünden-Frey: so gar, daß die Frommen selbst in ihrer Vollkommenheit, Gerechtigkeit und Heiligkeit, die sie in dem Himmel besitzen, Gott ihren Erlöser zu preisen haben, Offenbar. 5. 9. 10. Sie ist ganz gewiß, und kann nicht fehlen, weil sie Gottes Verheissung, Eid, Bund, Gnade, Barmherzigkeit, Treue, Wahrheit, Gerechtigkeit, Liebe, und Jesu Christi Verdienst, Leiden, Sterben, Auferstehen, Himmelfahrt, Sitzen zur Rechten Gottes, Fürbitte, Wiederkunft, Gericht, Herrschaft, Reich, Sieg, Triumph, Ehre, Majestät, Gewalt, Macht, Hoheit, Herrlichkeit, Ewigkeit, Allmacht, Allwissenheit, Allgegenwart

Den 7 Aug. ward der Mufti abgesetzt.* Sein Fall ward ihm von dem Groß-Vezier bereitet. Denn diese beyden ersten Minister der Ottomannischen Pforte waren einander schon seit geraumer Zeit zuwider gewesen. Jeder von ihnen hatte seinen Anhang, daher der Groß-Sultan sich für dem einen sowohl, als für dem andern fürchten muste. Der Groß-Vezier warff dem Mufti vor, er mische sich allzuviel in weltliche Händel und es wäre besser, wenn er bey seinem Alcoran bliebe. Dargegen rückte dieser dem Groß-Vezier auf, er nähme sich mehr Gewalt heraus, als ihm gebührte und hielte den Sultan von allem ab, was die Gesetze erforderten. Er wäre die Ursache alles Murrens unter dem Volcke, indem er dem Kayser lauter Gelegenheit zu Lustbarkeiten machte, nur damit er unterdessen nach seinem Gefallen im Reiche über alles schalten und walten könte. Ja der Mufti soll dem Groß-Vezier so gar unter die Augen gesagt haben, er wäre zu furchtsam, daß er zu Felde gehen und sich die Unruhen in Persien zu Nutze machen solte; er scheue sich für den Persischen Sebeln, sonst hätte es die Wohlfahrt des Ottomannischen Reichs längst erfodert, eine Armee gegen Persien anzuführen. Beyde Ministri brachten endlich ihre Klagen gegen einander bey dem Groß-Sultan an, ieder suchte dem andern wehe zu thun und seinen Gegner auf die Seite zu schaffen. Der Groß-Vezier hatte hierbey die Janitscharen auf seiner Seite, bey welchen die Löwenthaler einen grossen Eindruck mach-

* Siehe die Nachr. *P. 138. p. 551.*

ten; mit dem Mufti aber hielte es der Groß-Schatz-meister nebst andern Ministern des Hofes, die bey dem Groß-Sultan das beste für ihn zu reden bemühet waren. Dem ohngeachtet muste der hohe Priester endlich unterliegen. Dem Groß-Sultan ward bey diesen Zänckereyen der Kopff warm. Er glaubte, den Sittenlehrer eher entrathen zu können, als den Minister, der ihm bey seinen Ergötzlichkeiten so behülfflich war. Er entsetzte den Mufti seiner Stelle und schickte ihn nach Sinope am schwartzen Meere ins Elend. Der Mufti vermeinte dieses nicht verdient zu haben, daher er bey Anhörung seines Urtheils sprach: Diß ist der Danck für meine Treue, daß ich die Stadt räumen muß. Wenn man dem Frantzösischen Gesandten, Grafen des Alleurs, glauben soll, so hat er seinen Fall sehr wohl verdienet. Denn er bildet ihn nicht zum besten ab, wenn er seinen Character also beschreibet:

Casa Zandi, welchen alle Einwohner dieser Hauptstadt seit langer Zeit hasseten, war ein Mann von niedriger Herkunfft und von wildem Gemüthe, der sich aber bey dem vormahligen Groß-Vezier dergestalt einzuschmeicheln wuste, daß er die erste Stelle im Divan und die Ober-Aufsicht über die Mosqveen oder die Mahometanischen Tempel erhielte. Er war wie ein brüllender Löwe, suchte überall Beute zu machen und verfolgte alle diejenigen auf eine unbarmherzige Art, die das Unglück hatten, ihm zu mißfallen. Er war ein zweyschneidig Schwerdt ohne Barmhertzigkeit gegen die, so er hassete, und die er bis aufs äusserste trieb, indem er sich nicht alleine ihrer Beförderung entgegen setzte, sondern auch alle Gelegenheit hervorsuchte, sie zu stürtzen. Sein Hertze war über dem gegen das Elend anderer dergestalt verhärtet, daß ihm kein Mensch auf der Welt weder

durch

durch Bitten noch durch Thränen erweichen kunte. Er schien im Gegentheil dadurch noch erbitterter zu werden, und deswegen war die Freude und das Vergnügen bey dem Volcke allgemein, da man ihn auf ein Fahrzeug von 16 Rudern setzen und ins Elend führen sahe, um daselbst den gerechten Lohn für seine unerhörte Grausamkeiten zu empfangen.

Andere Nachrichten machen eine bessere Abbildung von ihm. Er wird ein Mann von Verstande genennet, der sich durch die Vorurtheile seiner Religion nicht habe blenden lassen. Die Empörungen und die Gefahr, so dem Groß-Sultan im vorigen Jahre bevorgestanden, sollen ihn auf die Gedancken gebracht haben, den Staat in eine bessere Verfassung zu setzen. Ein alter Sclave, eine Frantzose von Geburt, habe ihn auf diese Gedancken gebracht, indem er ihm zu erkennen gegeben, daß die Pforte bey der ietzigen Verfassung unmöglich lange bestehen könte. Als ihn der Groß-Sultan wegen der Erziehung seines einzigen Sohnes um Rath gefraget, soll er ihm nach dem Gutachten seines alten Sclavens folgende schrifftliche Antwort ertheilet haben:

Unser Gesetze hindert uns nicht, uns in die Umstände der Zeit zu schicken. Es will, daß wir nur ein Oberhaupt haben sollen, gleichwie die Welt nur eine Sonne hat. Wir wollen dabey bleiben; aber deshalben ist es nicht verboten, etliche leben zu lassen, die von dem Ottomanischen Geblüte herstammen. Die Furcht für dem Aufruhr hat es zum Gesetze gemacht, daß man diejenigen aus dem Wege räumet, welche nichts gethan, als daß es möglich sey, sie möchten nach dem Reiche streben. Es geschiehet dieses aber nicht allezeit. Die Christlichen Könige lassen ihre Brüder leben und sind doch vor ihnen sicher. Solte dieses bey uns unmöglich seyn? Die Auferziehung des Printzen, worüber ich meine Meinung sa-

gen ist, Gott sey gelobet dafür. Der Prinz Heinrich ge-
dachte, daß es nicht gut sey, wenn man sich zu lange
bey einem Orte aufhalte, und ließ also die Armee wie-
der nach Neuhaus gehen. Es hatte nicht der Feind
allein, sondern auch der Mangel an Futter, und die
Hitze Leute, Pferde und Vieh, in dem Lager, wo sie
waren, sehr zu Schanden und zu Grunde gerichtet.
Es ist nicht zu beschreiben, was für ein Elend
in dem Lager gewesen. Es ist nicht zu beschreiben,
was für Leute von Hunger und Durst, und Hitze
und Ungemach, und Krankheiten, und Seuchen
haben vor dem Feinde müssen fliehen, und sterben.
Es ist nicht zu beschreiben, was für ein Elend
in dem Lager gewesen. Es ist nicht zu beschreiben,
was für Leute von Hunger und Durst, und Hitze
und Ungemach, und Krankheiten, und Seuchen
haben vor dem Feinde müssen fliehen, und sterben.
Es ist nicht zu beschreiben, was für ein Elend
in dem Lager gewesen. Es ist nicht zu beschreiben,
was für Leute von Hunger und Durst, und Hitze
und Ungemach, und Krankheiten, und Seuchen
haben vor dem Feinde müssen fliehen, und sterben.
Es ist nicht zu beschreiben, was für ein Elend
in dem Lager gewesen. Es ist nicht zu beschreiben,
was für Leute von Hunger und Durst, und Hitze
und Ungemach, und Krankheiten, und Seuchen
haben vor dem Feinde müssen fliehen, und sterben.
Es ist nicht zu beschreiben, was für ein Elend
in dem Lager gewesen. Es ist nicht zu beschreiben,
was für Leute von Hunger und Durst, und Hitze
und Ungemach, und Krankheiten, und Seuchen
haben vor dem Feinde müssen fliehen, und sterben.
Es ist nicht zu beschreiben, was für ein Elend
in dem Lager gewesen. Es ist nicht zu beschreiben,
was für Leute von Hunger und Durst, und Hitze
und Ungemach, und Krankheiten, und Seuchen
haben vor dem Feinde müssen fliehen, und sterben.
Es ist nicht zu beschreiben, was für ein Elend
in dem Lager gewesen. Es ist nicht zu beschreiben,
was für Leute von Hunger und Durst, und Hitze
und Ungemach, und Krankheiten, und Seuchen
haben vor dem Feinde müssen fliehen, und sterben.
Es ist nicht zu beschreiben, was für ein Elend
in dem Lager gewesen. Es ist nicht zu beschreiben,
was für Leute von Hunger und Durst, und Hitze
und Ungemach, und Krankheiten, und Seuchen
haben vor dem Feinde müssen fliehen, und sterben.
Es ist nicht zu beschreiben, was für ein Elend
in dem Lager gewesen. Es ist nicht zu beschreiben,

Herr Landgraf Hermann zu Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen und Graf zu Gleichen, ist in Gott verschieden, den 25 Septembris ist sein Leichnam begraben worden, und hat 1483 Jahr gelebet, 1 Monat, 1 Tag, 1 Stunde, 1 Viertelstunde. Er hat regieret 42 Jahr, 1 Monat, 1 Tag, 1 Stunde, 1 Viertelstunde. Seine Gemahlin Sophia, Herzog Georgen zu Polen Tochter, ist in Gott verschieden, den 24 Septembris, ist begraben worden, hat 1537 Jahr gelebet, 1 Monat, 1 Tag, 1 Stunde, 1 Viertelstunde. Sie hat gelebet mit ihrem Herrn Gemahl 42 Jahr, 1 Monat, 1 Tag, 1 Stunde, 1 Viertelstunde. Sie haben mit einander gelebet 42 Jahr, 1 Monat, 1 Tag, 1 Stunde, 1 Viertelstunde. Sie haben gezeuget 11 Kinder, als 6 Söhne und 5 Töchter. Die Söhne haben geheißen Ludwig, Friedrich, Wilhelm, Friedrich, Wilhelm, Friedrich. Die Töchter haben geheißen Elisabeth, Anna, Margaretha, Elisabeth, Anna. Ludwig ist gestorben, da er 1 Jahr alt gewesen. Friedrich ist gestorben, da er 1 Jahr alt gewesen. Wilhelm ist gestorben, da er 1 Jahr alt gewesen. Friedrich ist gestorben, da er 1 Jahr alt gewesen. Wilhelm ist gestorben, da er 1 Jahr alt gewesen. Friedrich ist gestorben, da er 1 Jahr alt gewesen. Elisabeth ist gestorben, da sie 1 Jahr alt gewesen. Anna ist gestorben, da sie 1 Jahr alt gewesen. Margaretha ist gestorben, da sie 1 Jahr alt gewesen. Elisabeth ist gestorben, da sie 1 Jahr alt gewesen. Anna ist gestorben, da sie 1 Jahr alt gewesen.

2. Der Grafen

Der Adeliq ist von Gleichen, ist ein uhralt Geschlecht, welches Anno Christi 1000 sind Jahr alt. Sie haben geführet 2 Schilde, im ersten einen Turnierkragen, im andern einen Löwen, gespaltet, ist ein Schild der Grafen

Mayen, so die Schwedt Recht* nennt, eine Stadt, welche Churfürst Friedrich Wilhelm in dem 1660 Jahre eingenommen und einen Herrn Hamburg einsetzt, und so viel Jahre behauptet hat. Schwedt Hessen wurden in dem Jahre 1660 auch Churfürstlich Brandenburgisch, und Churfürst Friedrich Wilhelm nahm sie in Besitz. Ein Herr Hessen Cassel, Wilhelm, Landgraf zu Hessen, hatte sich in dem Jahre 1647 mit Churfürst Friedrich Wilhelm, Churfürsten zu Brandenburg, dem er sich in die Gefahr um der Grenzen von Cleve willen einsetzte, und sich mit seinen Völkern und Kriegsmacht dagegen setzte, verglichen, und ihm Hessen Cassel, Hessen Rheinfels, Hessen Wanfried, und andere Hessen Länder, welche Churfürst Friedrich Wilhelm damals eingenommen hatte, und behalten konnte, wieder abgetreten. Hessen Cassel ist zwischen der Weser und Rhein gelegen, und Churfürst Friedrich Wilhelm hat sich in dem Jahre 1647 mit dem Landgrafen Wilhelm zu Hessen Cassel auch wegen der vorgedachten Hessischen Länder verglichen, und sie ihm wieder abgetreten. Hessen Rheinfels gränzet an Hessen Cassel, und ist zwischen Cassel und Rheinfels gelegen. Hessen Wanfried ist ein Städtlein, welches an der Weser gelegen ist, und Churfürst Friedrich Wilhelm hat es in dem Jahre 1647 mit Hessen Cassel eingenommen.

* Schwedt Recht 1648.

so hätte dieses den Schach bewogen, seine gleichfalls starck angewachsene Armee in der Gegend von Tauris noch mit mehrern Trouppen zu verstärcken.

In Briefen von Constantinopel unterm 6 Sept. 1749 ward gemeldet, daß der Ali Kull-Chan in Persien, nachdem er gesehen, daß sich der Groß-Sultan wegen Erneuerung der Tractaten ziemlich gleichgültig erweise, beschlossen hätte, durch Abschickung eines Botschaffters selbst den ersten Schritt hierinne zu thun, welcher auch von einem Tage zum andern zu Constantinopel erwartet würde.

3. In dem Reiche des grossen Mogols:

Der P. Tiefenthaler S. J. Mißionarius in dem Reiche des grossen Mogols, hat unterm 30 Sept. 1748 an die Homannischen Erben zu Nürnberg einen Brief geschrieben, darinnen die Veränderung in der Regierung dieses Reichs mit folgenden Worten angezeigt wird:

Nachdem **Muhammed, Kayser von Mogolistan**, zu Deli, als seiner gewöhnlichen Residentz, mit Tode abgegangen, so ist **Achmeth**, ein Printz von ohngefehr 23 Jahren und eintziger Sohn von des Kaysers vielen Concubinen, in der Regierung gefolget. Kurtz vor dem Absterben des Muhammeds marschirte dieser sein Sohn in Begleitung der vornehmsten Herren des Reichs mit einer sehr zahlreichen Armee wider den Barthan, welcher mit einem starcken Corps Trouppen von dem Candaharischen Gebürge herunter gekommen war und einen Einfall in Mogolistan gethan hatte. Beyde Armeen

meen trafen in der Gegend von Lahor auf einander, da es denn bey dem Dorffe Syrinda zu einer blutigen Schlacht kam, worinnen Achmet seinen Feind schlug und in Unordnung brachte. Mitten unter diesem Triumph erhielte er die Nachricht von dem Tode seines Vaters, und dieser Sieg war das erste Recht für ihn, den Thron ohne einigen Widerspruch zu besteigen.

Der verstorbene grosse Mogul Nahummed oder Mahummedscha, der etwan 25 Jahre die Regierung geführet, hat viele widrige Begebenheiten in seinem Reiche erlebt und sonderlich mit dem bekannten Schach Nadyr in Persien einen sehr unglücklichen Krieg geführet. Es ist zu seiner Zeit umständlich davon in diesen Nachrichten * gehandelt worden.

4. In Marocco:

Von dem gegenwärtigen Zustande dieses Reichs giebt uns folgendes Extract-Schreiben aus Tetuan vom 4 Apr. 1749 diese Nachricht: Man ist einige Zeit besorgt gewesen, daß die Weigerung, welche die Einwohner auf den Gebürgen in den Gegenden von Tanger seit 2 Jahren gemacht, sich dem Kayser von Marocco zu unterwerffen, und die ihm gebührenden Taxen zu entrichten, zu neuen Unruhen hier zu Lande Anlaß geben möchte. Diese Furcht war um so vielmehr gegründet, als die Besatzungs-Trouppen zu Tanger geneigt zu seyn schienen, auf die Seite der Bergs-Einwohner zu treten und sie zu unterstützen. Endlich beschloß der Kayser aus Unwillen über die lange Weigerung der letztern, sie zum Gehorsam zu zwingen, und befahl zu solchem Ende vor einem Monathe der Armee der Schwar-

* Siehe die Nachr. *T. II. p. 201. sqq.*

Schwartzen, ins Feld zu rücken und gegen die Gebürge zu marschiren. Dieser Befehl aber ward nicht respectirt und verschiedene der vornehmsten Officiers wolten ihm nicht eher nachleben, als bis ihnen der Rückstand ihres Solds, den sie zu fordern zu haben vorgaben, gezahlt worden wäre. Sie bewogen so gar den grösten Theil der Armee, ihrem Exempel hierinnen zu folgen. Wie der Kayser hiervon benachrichtiget wurde, so ließ er einige der halsstarrigsten greiffen und vom Leben bringen; die andern hatten Zeit, sich in die Moscheen zu flüchten und der übrige Theil der Armee schickte Deputirte an ihn, wegen dessen, was geschehen, um Gnade zu bitten. Alleine es war vergebens und der Kayser wolte sie weder sehen noch hören, sondern gab Befehl, die Armee der Weissen des förderlichsten zu versammlen, um sie in den Stand zu setzen, gegen die Widerspenstigen zu marschiren. Dieser Befehl brachte die Schwartzen in Allarm und man befürchtete anfangs, sie würden ihres Orts auch bedacht seyn, sich den Weissen zu widersetzen, also, daß ein innerlicher Krieg daraus entstünde. Doch zu gutem Glück entschlossen sie sich, eine Deputation an den Sultan Mahomed, des Kaysers Sohn, zu senden und ihn zu bitten, einen Vorspruch für sie zu thun. Dieses hat er ihnen versprochen und sich zu dem Kayser, seinem Vater, auf den Weg begeben, und da er bey ihm viel vermag, so zweiffelt man nicht daran, daß durch seine Bemühung die Ruhe in kurtzem wieder hergestellt seyn solle, zumahl da die Berg-Einwohner um Tanger sich ebenfalls zur Unterwerffung beqvemen wollen. Man hat vernommen, daß der Kayser entschlossen sey, einen grossen Rath oder Divan zu halten, und daß er zu solchem Ende bereits an die vornehmsten Gesetzverständigen sowohl, als an den Militair-Staat die nöthigen Befehle ausfertigen lassen, sich nechstens zu Fetz einzufinden. Man glaubt, er sey Willens, die Krone für den Printzen, seinen Sohn, nieder zu legen, welchen er aufs zärtlichste liebet. Weil aber dieser den Kayser, seinen Vater, nicht weniger ehret und

liebet,

liebet, so kan man noch nicht sagen, ob er solche Abdanckung annehmen wird. So viel ist gewiß, dieser junge Printz wird von allen Unterthanen dieses Reichs durchgehends geliebt, weil er derselben Hertzen durch sein sanfftmüthiges und freundliches Wesen, die 5 Jahre über, da er in den mittäglichen Provintzen das Ober-Commando geführet, an sich gezogen hat.

Sonst soll die Pest an vielen Orten des Maroccischen Reichs gewaltig graßiren.

* *

IV.

Nachgeholte merckwürdige Todes-Fälle, Vermählungen und Geburthen.

1. Todes-Fälle.

I.

Sophia Charlotte, verwittwete Hertzogin von Mecklenburg-Schwerin, starb im Jun. 1749 zu Cassel, im 71 Jahre ihres Alters. Sie war Landgraf Carls von Hessen-Cassel Tochter. Ihre Mutter, Maria Amalia, gebohrne Printzeßin von Curland, brachte sie den 16 Jul. 1678 zur Welt. A. 1704 den 2 Jan. vermählte sich Friedrich Wilhelm, Hertzog von Mecklenburg-Schwerin, mit ihr, der den 31 Jul. 1713 ohne Kinder gestorben. Sie hat seit der Zeit 36 Jahr im Witwen-Stande gelebt. Der ietztregierende König von Schweden war ihr leiblicher Bruder.

II. D. Richard Smalbrok, Bischoff von Lichfield und Coventry, Pair von Großbritannien, starb den 27 Dec. 1749. Er ward A. 1723 Bischoff zu St. Davids, worauf er nach einigen Jahren das Bißthum Lichfield und Coventry erhielte.

III. Gerhard Ernst von Franckenau, Königl. Dänischer Justitien-Rath und Resident zu Wien, starb den 21 Jul. 1749.

IV. Ernst von Gustedt, Königl. Großbritannischer und Chur-Braunschweigischer Cantzeley-Director zu Celle, starb den 18 Jun. 1749 zu Celle, im 73 Jahre seines Alters. Er war der jüngste Sohn Erdmann Wilhelms von Gustedt, Chur-Brandenburgischen Hof- und Regierungs-Raths, wie auch Kriegs-Commissarii im Fürstenthum Halberstadt. Seine Mutter, Hedwig von Weltheim, auf Alvensleben, brachte ihn den 29 Nov. 1676 zur Welt. Nach absolvirten Studiis ward er A. 1706 Hof-Rath zu Weissenfels und 1712 Ober-Appellations-Rath zu Celle. A. 1718 ward er Cantzeley-Director daselbst und 1730 Decanus des Stiffts Ramesloh. Von seiner Gemahlin Catharina, gebohrner von Weltheim auf Alvensleben, mit der er sich 1707 vermählt, hat er 4 Kinder hinterlassen, 1) Hedwig, verwitwete von Rheden, 2) Charlotte, 3) Rudolph, Hof- und Cantzeley-Rath zu Celle, und 4) Gottlieb, Chur-Hannöverischer Lieutenant.

V. Franz Heinrich von Reimers, Königl. Großbritannischer und Chur-Braunschweigischer Hof- und Cantzeley-Rath zu Hannover und Aufseher des Lüneburgischen Archivs, starb den 24 Sept. 1749

im 57 Jahre seines Alters. Er war von Lüneburg gebürtig aus bürgerl. Stande, hatte zu Giessen und Altorff studirt, und ward A. 1740 Hof-Gerichts-Assessor zu Ratzeburg, nachdem er in seiner Vater-Stadt eine Zeitlang practicirt und ein Mitglied des Raths-Collegii gewesen. A. 1746 ward er zu obgedachter Charge nach Hannover beruffen. Er hat in gedoppelter Ehe gelebt, aber keine Kinder hinterlassen.

VI. Wilhelm Leopold, Freyherr von Reigersberg, Chur-Mayntzischer geheimbder Rath und Amtmann zu Cronberg, starb im Jun. 1749 im 50 Jahre seines Alters. Er war ein Sohn Veit Frantzens, Freyherrns von Reigersberg, Herrns zu Randeck, Bisterscheid und Sechten, Chur-Mayntzischen geheimen Raths und Cammerherrns, und Marien Catharinen von Gudenus. Er hat seine meiste Zeit in Franckreich und Italien zugebracht. Weil er unvermählt gestorben, hat ihm der Chur-Pfältzische Regierungs-Rath von Reigersberg in der Reichslehnbaren Herrschafft Randeck, in den Allodial-Güthern aber krafft seines Testaments der Würtzburgische Obrist-Wachtmeister von Reigersberg zu Fechenbach succediret.

VII. Frantz Anton, Graf von Ferrando, Kayserl. und Königl. Ungarischer Obrister und gewesener Commendant zu Gallipoli, starb den 2 Sept. 1749 zu Wien, im 62 Jahre seines Alters.

VIII. Der Graf von Matignon, Königl. Frantzösischer Brigadier und Obrister des Regiments Forest, starb im Sept. a. c. im 28 Jahre seines Alters.

IX. Louyse

Ihr Leben Mitgliedschaften vom Gesetze, ernennt Ihr Leben Mitgliedschaften vom Gesetze, ernennt Ihr Leben Mitgliedschaften vom Gesetze, ernennt

XIII. Joseph de Laval de Montmorancy, Groß-Creutz des Maltheser-Ordens, starb den 20 Nov. a. e. zu Paris.

XIV. Nicolaus Lana, Päbstl. Auditor Rotæ, ein Römer, starb im Nov. a. e.

XV. Louyse von St. Chamand, verwittwete Gräfin von Mailly, starb den 11 Dec. a. e. zu Paris. Ihr Gemahl hieß Ludwig Alexander, Graf von Mailly.

XVI. Der Herr von Covaruvias de Pegna blanca, Frantzösischer General-Lieutenant der Königl. Armeen, starb den 24 Dec. a. e. zu Paris im 69 Jahre seines Alters.

XVII. Isaac Steiger, Schultheiß der Stadt und des Cantons Bern in der Schweitz, starb den 27 Dec. a. e. zu Bern. Er war das Oberhaupt des gantzen Cantons.

XVIII. Christian Heinrich, Graf von Watzdorff, gewesener Domherr zu Naumburg, starb A. 1749 auf der Vestung Königstein als ein Staats-Gefangener unvermählt, im 51 Jahre seines Alters. Er war der jüngere Sohn des bekannten Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Staats- und Cabinets-Ministers, Christoph Heinrichs, Grafens von Watzdorf, und hatte den 11 Aug. 1698 das Licht der Welt erblickt. Der Geheimde Rath, Graf von Watzdorf, der eine Comtesse von Vitzthum zur Gemahlin hat, ist sein leibl. Bruder.

XIX. Heinrich Philipp Hölzl von Sternstein, des Fränckischen Krayses General-Feld-Zeugmeister, Commendant en Chef der sämtlichen Krayß-

Krayß-Trouppen, Hochfürstl. Würtzburgischer Hof-Kriegs-Rath und General, Ritter des Brandenb. Bayreuthischen rothen Adlers und des Baden-Durlachischen Ordens de la Fidelité, starb den 16 Apr. 1748, im 77 Jahre seines Alters zu Burg-Sinn. Er stammte aus einem alten Adel. Geschlechte in Oesterreich her, so der Evangelischen Religion wegen aus dem Lande weichen müssen. Sein Vater war Gottfried Höltzl von Sternstein, Gräfl. Limburgischer Rath und Ober-Amtmann zu Gaildorff, und die Mutter, Regina Brigitta, gebohrne Steinhäuserin von Altendorff, die ihn den 20 Febr. 1672 zur Welt gebohren. Nachdem er das Gymnasium zu Schwäbisch-Hall frequentirt und drey Jahr zu Jena studirt, ward er A. 1693 unter den Würtzburgischen Trouppen Fähndrich und 1697 Lieutenant. A. 1702 erhielte er bey dem Fränckischen Krayß-Regimente von Schneblin die Stelle eines Hauptmanns, wobey er zugleich Marckgraf Friedrich Wilhelms von Anspach General-Adjutante wurde, in welcher Qvalität er den gantzen Spanischen Successions-Krieg hindurch seine Tapferkeit bewiesen, auch sowohl denen Actionen bey Hünnigen, Höchstädt, Schellenberg und Sollingen, als auch der Belagerung von Landau beygewohnet und zu dreyen malen verwundet worden. A. 1711. ward er Major und 1720 Obrist-Lieutenant bey dem Erfaischen Krayß-Regimente. A. 1723 bekam er die Obristen-Stelle bey dem Treskauischen Krayß-Regimente, worauf er 1725 von dem Bischoffe von Würtzburg zum Hof-Kriegs-Rathe und 1729 zum General seiner Haus-

Trouppen ernennet wurde. A. 1732 ward er General-Major des Fränckischen Krayses und bekam zugleich das vacante Treskauische Regiment. Als der Fränckische Krayß bey dem, wegen der Pohlnischen Wahl entstandenen, Reichs-Kriege seine Völcker zusammen rücken ließ, ward er A. 1734. General-Feld-Marschall-Lieutenant, wurde auch zugleich mit seinem Regimente nach Philippsburg commandiret, welche Vestung nicht lange darauf von den Frantzosen belagert wurde. Wie tapfer er nebst dem Kayserl. General vor Wutgenau dieselbe zwey Monathe lang defendiret, ist so bekannt, daß wir nicht nöthig haben, solches hier umständlich anzuführen. A. 1736 commandirte er die, in die Postirung zurück gezogenen, Krayß-Trouppen, bis auf erfolgten Frieden. A. 1737. ward er an statt des verstorbenen Herrn von Bassewitz General-Feld-Zeugmeister, welches die höchste Kriegs-Charge bey dem Fränckischen Krayse ist. In solcher Qvalität commandirte er A. 1742 die Fränckischen Krayß-Trouppen bey Nürnberg und wiederum A. 1745 und 1746 bis 1748 bey Neckarsulm mit vielem Ruhme. Wegen seiner Kriegs-Erfahrung wurde ihm A. 1737. eine Reichs-General-Feld-Marschall-Lieutenants-Stelle angetragen, auch ihm Holländische Dienste angeboten, so er aber beydes ausgeschlagen. A. 1744. den 13 Mart. begieng er sein Soldaten-Jubiläum auf seinem Schlosse Burgsinn. Er befand sich die übrige Zeit meistens kränclich, bis er endlich, wie oben gedacht, den 16 Apr. 1748 das Zeitliche gesegnete. Er hat sich zweymal vermählt. Die erste

Gemah-

Gemahlin, die er sich A. 1708 beygelegt, war Anna Mägdalena Schertelin von Burtenbach, die den 29 Sept. 1712 wieder gestorben, und die andere, die er A. 1716 geheyrathet, hieß Christina Barbara von Bernald, die ihm den 2 Sept. 1736 gleichfalls in die Ewigkeit voran gegangen. Von seinen Kindern hat ihn eine eintzige Tochter erster Ehe, Nahmens Charlotte, überlebt, welche A. 1732 mit Philipp Adam, Freyherr von Thüngen, Würtembergischen Regierungs-Rathe, vermählt worden, der aber A. 1742 gestorben, nachdem sie ihm verschiedene Kinder gebohren. Von seinem Geschwister ist noch zu gedencken, daß sein einiger Bruder, Johann Rudolph, Fürstl. Oettingischer Geh. Rath, Obrister über die Garde und Ober-Amtmann zu Harburg im Dec. 1739 im 87 Jahre seines Alters, die älteste Schwester, Anna Maria, verwitwete von Neckarshausen, A. 1745 im 90 Jahre, die andere Schwester, Francisca Juliana Sophia, den 11 Mart. 1748 unvermählt im 82 Jahre, und die jüngste, Sophia Salome, verwitwete von Teßin, A. 1745 im 77 Jahre ihres Alters gestorben. Das gantze Haus ist mit dem General, als dem letzten Zweige, welcher davon übrig gewesen, verloschen.

XX. Ernst Schönberg von Bornstädt, Königl. Preußischer Obrister und Commendant zu Minden, starb den 1 Sept. 1749 in einem Alter von etlich 50 Jahren. Er hat viele Jahre bey dem Printz Dietrichischen Regimente gestanden, und als Obrist-Lieutenant seine Erlassung erhalten. A. 1744 wurde er mit Obristen-Character Commendant zu

Minden. Er hat von seiner verstorbenen Gemahlen, einer gebohrnen von Katt, zwey Töchter, die noch ledig sind, und einen Sohn hinterlassen. Der General-Major von Bornstädt ist sein Bruder.

XXI. Maximilian Maria, Graf Truchses von Wolffegg-Waldsee, starb den 3 Apr. 1748 mit Hinterlassung zweyer Söhne und zweyer Töchter.

XXII. Maximiliana Augusta, verwitwete Gräfin von Berlepsch, gebohrne Gräfin von Stadion, starb den 24 Febr. 1744 zu Maynz, im 64 Jahre ihres Alters. Ihr Gemahl war Sittig Herbold, Graf von Berlepsch, der bereits vor vielen Jahren gestorben. Sie hat zwey Söhne und zwey Töchter gebohren. Die älteste Tochter lebt noch als Aebtißin in einem Kloster zu Maynz, die andere aber hat 1) ihren Vetter, den Chur-Trierischen Cammer-Herrn, Grafen von Berlepsch, welcher ohne Kinder verstorben, und 2) Graf Heinrich Carln von Ostein, Kayfers Caroli VI. Gesandten zu Petersburg und Kayfers Caroli VII. Reichs-Hofraths-Präsidenten, zum Gemahl gehabt, ist aber zu Petersburg den 9 Apr. 1737 mit Hinterlassung eines Sohns und einer Tochter gestorben. Die beyden Söhne sturben nach Zurückkunft aus fremden Landen im unvermählten Stande. Hierdurch ist die gantze Gräfl. Würde, welche durch die bekannte Favoritin der letzten Gemahlin Königs Caroli II. in Spanien auf das Berlepschische Geschlechte gekommen, erloschen.

2. Ver-

2. Vermählungen:

I. Friedrich Johann Carl, Printz von Carolath-Schönaich, Königl. Preuß. General-Major von der Cavallerie und Commandeur des Rochowischen Cüraßier-Regiments, vermählte sich den 17 Dec. 1749 zu Cöthen mit der Printzeßin Johanna Wilhelmina, des regierenden Fürstens August Ludwigs von Anhalt-Cöthen mittelsten Tochter.

II. Die verwitwete Hertzogin v. Manchester heyrathete im Jul. 1746 den Herrn Hussey, der 4000 Pf. St. Revenüen in Irland hat und ein Verwandter der alten verstorbenen Hertzogin von Marlborough ist.

III. Der Vicomte von Petersham, ältester Sohn des Grafens von Harrington, vermählte sich im Aug. 1746 mit Carolina Fitzroy, einer Tochter des Hertzogs von Grafton.

IV. Der Marqvis von Breze, Frantzösischer General-Lieutenant, vermählte sich im Nov. 1749 zum andernmahle mit der Mademoiselle de Chastre, einer Schwester des Marqvis dieses Nahmens.

V. Johann, Graf von Czernichew, Rußischer Cammerherr, vermählte sich den 24 Nov. mit der Comtesse von Jephimowski.

VI. Don Pedro, Königl. Infant von Portugall, des Königs zweyter Sohn, dem die gesammte Erbschafft des Hauses Infantado zugesprochen worden, soll mit seines Bruders, des Printzens von Brasilien, Tochter, der Printzeßin von Beira, eine Heyrath getroffen haben, deren Vollziehung aber noch auf einige Zeit ausgesetzt worden.

3. Geburthen:

I. Der Printz George Wilhelm von Heſſen-Darmſtadt bekam den 11 Mertz 1749 einen Printzen, der Ludwig George Carl genennet worden.

II. Wilhelm Heinrich, Graf v. Schönburg-Lichtenſtein, bekam den 22 Nov. 1749 von ſeiner Gemahlin Wilhelmina, gebohrnen Gräfin von Solms-Utph, die dritte Tochter, die den Nahmen Sophia Eliſabeth empfienge. Die ältern beyden heißen 1) Sidonia Albertina, geb. 10 Aug. 1745. und 2) Wilhelmina Henriette, geb. 16 Jul. 1746.

III. Carl Paul Ernſt, Graf von Bentheim-Steinfurt, erhielte von ſeiner Gemahlin, einer Printzeßin von Naſſau-Siegen, den 19 Sept. 1749 eine Tochter, die Anna Polyxena Sidonia Charlotte genennet wurde. *

V.

Nachgeholte merckwürdige Avancements.

(1) Am Kayſerl. und Königl. Ungariſchen Hofe:

Lotharius Hugo Frantz, Graf von Oſtein gewesener Chur-Mayntziſcher Geſandter am Kayſerl. Hofe, und Canonicus in verſchiedenen hohen Reichs-Stifftern, ward den 14 Dec. 1749 als Kayſ. würckl. Geh. Rath zu Wien in Pflicht genommen.

Herr

* Siehe die Nachr. P. 139. p. 631.

Herr Provinzial-Vikarius Dr. Thorp. zum Ober-Pfarrer der Kirche zu Neuwied.

Der Kirche Sankt-Paul Candidat aus Dur, in der Diöcese Hildesheim, Pfarrer.

Pfarrer Lewandowski hat sein gesetzliches Alter, bekleidete 20 Jahre das Amt eines Pfarrers und ist Ritter des Ordens der grünen Fahne. Herr Bischof Dr. Dinder, Weihbischof, Titular-Bischof von Abydos, an die Stelle des Herrn Bischof Dr. Kaiser, Max. zu befördern.

Herr Dr. Kaiser, an welchen der Herrn von Diepenbrock und von Ammon zu Bischof Sankt-Hedwigs-Kirchen zu Berlin, Herr Dr. Dinder, Weihbischof, Titular-Bischof von Abydos, befördert worden.

Der Weltpriester Conrad Schäfer, Herr Dr. Schäfer, Pfarrer zu Sankt-Paul in der Stadt Neuwied, Kreises Neuwied, und der Weltpriester Johann Heinrich Schäfer, Herr Dr. Schäfer, Pfarrer zu Sankt-Castor, Kreises Coblenz, Regierungsbezirk Coblenz, Provinz Rheinland.

Der Herrn Pfarrer Rademacher wurden der Titel und Charakter eines Geistlichen Raths verliehen.

Der Geistliche und Seelsorger-Gehilfe in Sankt-Peter, Herr Dr. Schäfer, Pfarrer zu Sankt-Peter und Kreises Neuwied, an seinen Wohnsitz Herrn Bischof Dr. Kaiser, Max. zu befördern, Herr Dr. Kaiser, Max. zu befördern.

Der Chef Dragon Schaar im Reit. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. Regiment.

Der Hauptmann von Dyrsch vom 1. 2. 2. 2. 2. 2. Regiment zu Sankt-Peter-Stadt, und der Rittmeister

von Wekenrade Hauptmann der Hellebardierer, beyde bey dem General-Gouverneur der Niederlande.

Wir holen hier die Stern-Creutz-Ordens-Damen nach, die den 14 Sept. 1746 ernennet worden:

1. Maria Susanna, Gräfin von Lodron, geb. Gräfin von Kolowrat,
2. Anna Josepha, Gräfin von Troyer, geb. Gräfin von Oppersdorff,
3. Antoniette, Gräfin von Czernin, geb. Gräfin von Colloredo,
4. Maria Antoniette, Baronin von Burgau, geb. Gräfin von Leonrod,
5. Maria Theresia, Gräfin von Lamberg, geb. Gräfin von Hoyos,
6. Eleonora Caravalho, geb. Gräfin von Daun,
7. Maria Catharina, Gräfin von Saliens, geb. Gräfin von Kalnocki.
8. Maria Anna, Gräfin von Wolckenstein, geb. Baronin von Speet.
9. Eleonora, Gräfin von Solm, geb. Gräfin von Zaruba.
10. Theresia, Gräfin von Erdödy, geb. Gräfin von Palfy.
11. Die Marquisin von Guerieri, geb. Marquisin Valenti.
12. Esther, Gräfin von Fieger, geb. Gräfin von Hohenfeld.
13. Maria Theresia, Gräfin von Hartig, geb. Gräfin von Sintzendorff.
14. Anna Josepha, Gräfin von Sternberg, geb. Gräfin von Kolowrat-Krackowski.

15. Maria

15. Maria Antoinette, Gräfin von Luzan, geb. Gräfin von Perlas.
16. Maria Theresia, Baroneſſe von Glaubitz.
17. Antoinette, Gräfin von Auersberg, geb. Gräfin von Payersberg.
18. Catharina Eva, verw. Gräfin von Oſteſchau, geb. Baroneſſe Sack von Bohniowitz.
19. Catharina, Marcheſin Petinutchi.

(2) Am Rußiſchen Hofe:

Im Jul. 1746 erhielten der Präſident Graf Raſumowski und der Geh. Rath Weſſelonski, und im Aug. a. e. der General-Lieutenant Somorokow den Orden des heil. Alexandri.

Den 26 Febr. 1749 hatten die Deputirten der Kirgis-Kaſatzkiſchen Nation in der Gegend von Orenburg bey der Kayſerin zu Moſcau Audientz, worinnen ſie anhielten, daß ihre A. 1748 getroffene Wahl eines neuen Chans, die nach Abſterben des Abulchair auf deſſen Sohn Nurali gefallen, beſtätiget werden möchte, welches auch den 10 Jul. zu Orenburg durch den daſigen Gouverneur Neplujew geſchehen.

Der Printz oder Czarowitz von Georgien, welcher als General-Lieutenant in Rußiſchen Dienſten geſtanden, erhielte im Dec a. e. die ſeit geraumer Zeit geſuchte Erlaſſung ſeiner Dienſte, um nach dem Lande ſeiner Geburt zurücke zu kehren. Er ſoll durch einen Proceß, den er mit ſeinem jüngern Bruder über die reiche Erbſchafft ihres Vaters gehabt, wovon er krafft des Ausſpruchs der Kayſerin die Helffte herausgeben müſſen, zu dieſem Entſchluß gebracht worden ſeyn.

Der

Der General-Major Orlof, vormaliger Kriegs-Commissarius bey dem Auxiliar-Corps in Deutschland, bekam in eben diesem Monathe von dem Groß-Fürsten den St. Annen-Orden.

(3) Am Frantzösischen Hofe:

Im Aug. 1746 wurden der Ritter von Pont und der Graf von Guiche Brigadiers, jener von der Infanterie, und dieser von der Cavallerie.

Der Herr Pallu ward im Dec. 1749 Ober-Intendant der Marine, an dessen Stelle der Herr von Rossignol Intendant zu Lyon, und an dessen statt der Herr von Moras Intendant in Auvergne wurde.

Der Printz Ludwig von Würtemberg bekam in eben diesem Monathe das durch das Absterben des Marquis von Rosen verledigte deutsche Cavallerie-Regiment.

Der Marschall von Löwendahl hat nicht nur seine Pension um 30000 Livres vermehrt, sondern auch von dem Könige die Versprechung bekommen, daß sein Sohn, wenn er das gehörige Alter erreicht, eine ansehnliche Bedienung erhalten solte. Hierbey mercken wir an, daß sein Bruder, der gewesene Pohlnische und Chur-Sächsische Cammerherr, gleichfalls in Franckreich die Römisch-Catholische Religion und zugleich den geistl. Stand angenommen, und unter dem Namen eines Abts von Löwendahl im Sept. 1746 die Abtey de la Cour-Dieu bekommen. Zu gleicher Zeit erhielte der Bischoff von Rhodes das Ertzbißthum Vienne und der Abt Grimaldi das Bißthum Rhodes.

(4) Am

(4) Am Spanischen Hofe:

Don Joseph Cepeda, Bischoff von Majorca, ward im Nov. 1749 Bischoff von Coria.

Der Marqvis del Puerto Nuovo ward in eben diesem Monathe Rath des Raths von Castilien und die Herren Bartholomeus von Valencia und Ludovicus von Ibarra Mitglieder des Finantzen-Raths.

A. 1746 im Sept. ward Don Louis de Castellanos Marechal de Camp.

(5) Am Großbritannischen Hofe:

Nachdem D. Thomas Hayter, Königl. Capellan und Canonicus zu Westmünster, das Bißthum zu Norwich erhalten, * so ist D. Eduard Townshend an dessen Stelle im Dec. 1749 Capellan und Canonicus worden.

Im Oct. a. e. ward die verwitwete Vicomtesse von Cobham zur Würde einer Gräfin von Großbritannien unter dem Titel einer Gräfin von Temple erhoben, mit dem Beyfügen, daß der Titel eines Grafens von Temple auch auf ihre männl. Descendenten gelangen soll.

Nicht lange hernach wieß der König dem Herrn George Mackenzie, ehemaligen Grafen von Cromartie, 500 Pf. St. jährlich von dessen confiscirten Gütern in Schottland zu Unterhaltung seiner Familie an, setzte auch für seine Kinder den Ueberschuß aus, welcher bey deren Verkauffung bleiben würde.

Im Dec. a. e. ward der Vicomte Simon Harcourt mit seinem ehelichen männl. Descendenten zur Würde

* Siehe die Nachr. P. 138. p. 542.

Würde eines Grafens von Harcourt von Stanton-Harcourt und Vicomte Newnham von Newnham-Courtny in der Grafſchafft Oxford erhoben.

Der Graf von Hallifax und der Admiral Hawke wurden in eben dieſem Monathe zu Ober-Aufſehern der Schottländiſchen Fiſcherey ernennet.

Im Nov. a. e. ward der Lord Cadogan Gouverneur von Sheernes und der Inſel Schepey, der General Cornwall, Gouverneur von Londondery. und Robert Frazer Gouverneur von Kinſale

Zu Königl. General-Adjutanten wurden im Oct. ernennet: Der Lord Carolus Hay, Franciſcus Effingham und der Obriſt George Boſcawen, der Lord Brook aber ward Lord-Lieutenant der Grafſchafft Warwick.

(6) Am Däniſchen Hofe:

Der Deutſche Cantzeley-Secretair Esmarck ward im Dec. 1749 würckl. Cantzeley-Rath.

Der Admiral Roſenpalm bekam im Nov. a. e. den Rang mit den Generals bey der Armee.

In eben dieſem Monathe ward der Hertzog von Holſtein-Glücksburg General-Lieutenant, und die Herren Chriſtian Eberhard Dattler von Oker, Julius Johann von Viereck, Ferdinand Auguſt von Dehn, Janus Heinrich von Nioen, Johann Mangelſen und Owe Rommel wurden General-Majors.

A. 1746 im Mertz erhielte der Obriſt Cicignon das Regiment des dimittirten General-Majors von der Lühe.

(7) Am

(7) Am Schwedischen Hofe:

Carl Johann, Graf von Sparr, ward im Sept. 1749 Vice-Admiral und Claudius von Stauden Contre-Admiral.

Im Nov. a. e. ward der Obrist General-Adjutant und Ritter des Schwerdt-Ordens, Graf Johann von Cronhielm, Lieutenant der Leib-Garde und Christian Bernikow General-Major, E. G. Lilienberg aber, der als Obrister bisher in Frantzösischen Diensten gestanden, bekam bey der Schwedischen Leib-Garde zu Fuß eine Compagnie.

Der Baron Carl Adlerfeld und der Graf Ponte de la Gardie wurden zu gleicher Zeit General-Adjutanten, Graf Thuro Gabriel von Taube ward Exempt der Leib-Garde, der Baron Claudius Silwerhielm ward Obrist-Lieutenant des Regiments Sudland zu Pferde und der Graf Keut Arvidson Posse bekam eine Compagnie unter der Garde zu Fuß.

(8) Am Preußischen Hofe:

Der Obrist von Below ward im Dec. 1749 General-Major und der Baron von Clout zweyter Präsident der Regierung des Fürstenthums Meurs.

Schon vorher ward Andreas von Krummenau, Baron von Raschine, Obrister und General-Policey-Meister der Armee.

Zu Majors sind A. 1749 folgende ernennet worden:

von Graß bey Chr. Dohna,
von Kühlen bey der Artillerie.
von Dierke und

von Saldern bey dem dritten Bataillon Garde,
von Sohlem bey Printz Heinrich,
von Borck bey Bredow, Inf.
Printz Frantz Adolph von Bernburg bey Lehwald,
Printz Christian von Bernburg bey Kalsow,
von Ludwiger bey der Garnison zu Brieg,
von Plotho bey Jung-Treskow,
Carl Christoph von Zeuner bey Graf Haak,
von der Albe bey Schultz, und
von Sydow ward Brigade-Major.

Der Major und Flügel-Adjutante, Henning Alexander von Kahlden, ward Obrist-Lieutenant. Er commandirt ein Bataillon Grenadierer.

Der Commendant im Fort Preussen bey Neiß, Obrist St. Surin, danckte ab, worauf der bisherige Capitain von Monterton mit Obristen-Character wieder zum Commendanten daselbst ernennet wurde.

(9) Am Sicilischen Hofe:

Der Obrist Lantetica ward im Sept. 1746 und der Fürst von Villa Franca ward im Oct. 1749 Marechal de Camp oder General-Major.

Der Hertzog von Miranda wurde im Nov. a. e. zum Ober-Cammerherrn und der Marquis von St. Marco an dessen Stelle zum Ober-Stallmeister erklärt.

Weil der Bischoff Minucci von Policastro sein Gesichte völlig verlohren, hat er im Mertz a. e. sein Bißthum aufgegeben. Dieses that auch im Nov. der Ertzbischoff Antenori von Lanciano, davon aber die Ursache unbekannt ist.

Der

Der Ritter Acciajoli ward im Nov. a. e. Intendant zu Portici.

(10) Am Sardinischen Hofe:

Der Graf von Chavannes, gewesener Gesandter im Haag, der nach seinem Rappel zum General-Surintendanten des Commercii, wie auch zum Ober-Präsidenten des Königl. Raths und zum Staats-Rath ernennet worden, ward im Dec. 1749 nach Nizza abgeschickt zu Anlegung eines Hafens zu Limpia die nöthigen Anstalten vorzukehren. Dieser Ort, der an die Stadt Nizza stösset, ist zur Beförderung des Commercii und zur Sicherheit der Schiffart überaus vortheilhafftig gelegen, und wie er an sich selbst einer der sichersten und beqvemsten Häfen an der gantzen Küste von Italien ist, so soll er auch so geräumlich gemacht werden, daß er über 200 Schiffe in sich fassen kan. Man hat ihm alle Vortheile und Privilegien eines freyen Hafens ertheilet.

Im Nov. a. e. ward der Ritter von Mombercello, General der Infanterie und gewesener Gouverneur zu Placentz, zum Gouverneur zu Alessandria, der General-Major Sesto, bisheriger Commendant zu Alessandria, zum Gouverneur zu Sassari in Sardinien, der Ritter de la Ville zum Commendanten der Schlösser zu Villa Franca und der Ritter della Mora zum Commendanten des Schlosses Acqvi, Herr Verani aber zum Controlleur-General der Finantzen ernennet.

Der Obrist-Lieutenant, Baron von Valerieu, hat in dem Gebürge der Provintz Susa Steinbrüche von kostbahrem grünen Marmor gefunden, daher ihm,

bey Brechung desselben, die Direction aufgetragen worden. Er hat zu Verarbeitung dieses herrl. Marmors ein Schneidewerck von 12 Sägen, iede 13 und einen halben Fuß lang, verfertigen lassen, welche durch ein eintziges Wasser-Rad beweget werden. Es ist dem Wercke der Nahme einer Königl. Fabrick beygeleget worden.

(11) In Holland:

Herr Boey hat im Mertz 1749 die verledigte Stelle eines Secretarii bey den Staaten von Holland und West-Frießland erhalten, nachdem er bisher Secretarius des gecommittirten Raths gewesen.

Herr Ryk Tulbagh ward im Nov. a. e. Gouverneur von dem Cap de bonne Esperance.

Der General-Lieutenant Syghers ward Commendant zu Gröningen und Herr Hoolwerff im Dec. a. c. General-Major von der Infanterie.

Im Mertz 1746 bekamen die Obristen Carl Wilhelm Stuart und F. A. de la Riviere die Regimenter Villegas und Dibbez, wobey sie die Herren Gabriel Mackay und Daniel de Ridder zu Obrist-Lieutenants kriegten.

(12) Am Päbstl. Hofe:

Nachdem der Vice-Legat Aqvaviva von Avignon vom Pabste im Dec. 1749 die Erlaubniß erhalten, auf 3 Monathe nach Rom zu kommen, so hat Herr Nanzi, Bischoff zu Cavaillon, welcher mit dem Cardinal Doria als Secretarius auf dem Wahl-Tage Kayfers Caroli VII. gewesen, in dessen Abwesenheit die Verwaltung der Regierungs-Geschäffte daselbst übernommen.

Der

Der Bischoff von Anagni ward im Nov. a. e. Bischoff zu Loreto und Herr Giordani, Auditor der Nunciatur zu Venedig, ward Bischoff zu Thiano, Herr Franciscus Felix Amadei aber erhielte die Stelle eines Auditors di Ruota und der P. Palumbella aus dem Serviten-Orden das Bißthum von Terracina.

(13) Zu Hannover:

Der General-Lieutenant von Soubiron ward im Aug. 1749 an des General-Lieutenants von Busch Stelle, der Gouverneur zu Hameln worden, Gouverneur zu Lüneburg und der Obrist-Lieutenant von Hammerstein erhielte im Jul. das Sommerfeldische Regiment und ward Obrister, der Hof- und Cantzeley-Rath aber, Carl von Schovinhorst, ward im Aug. Cantzeley-Director zu Celle, dem hinwiederum im Oct. der Hof-Gerichts-Assessor von Hohenhorst als Hof- und Cantzeley-Rath succediret hat.

(14) Am Chur-Pfältzischen Hofe:

Den Ritter-Orden St. Huberti haben A. 1749 bekommen:

1. Demetrius, Fürst Jablonowski,
2. Ein Fürst von Lubomirski,
3. Maximilian, Printz von Salm,
4. Janus, Fürst von Sanguszko,
5. Albrecht, Printz von Radzivil,
6. Frantz Carl, Freyherr v. Haack, Obrist-Jägermeister und Geh. Rath,
7. Matthäus, Freyherr von Vieregg, Obrist-Stallmeister,

8. Johann Hugo, Freyherr von Waldecker, General-Major und Geh. Rath,

Cammerherren sind zu gleicher Zeit worden:

1. Clemens, Freyherr von Weichs, Capitain, den 28 Jan.
2. Ignatius, Freyherr von Oberndorff, Rittmeister, den 26 Jun.
3. Carl Philipp, Freyherr von Venningen, Hof-Gerichts-Rath, den 31 Oct.

Im Dec. a. e. trat der Fürst Carl Thomas von Löwenstein-Wertheim als General-Major von der Infanterie in Chur-Pfältzische Dienste.

(15) Am Chur-Bayerischen Hofe:

Schon im May 1746 resignirte der General, Graf von Kayserstein das General-Kriegs-Commissariat, das hierauf dem Obristen, Baron Franz Gottlieb von Hofmilln, gegeben worden.

(16) Am Chur-Cöllnischen Hofe:

Der General-Major und Commendante zu Paderborn, Herr von Lehrbach, ward A. 1746 General-Lieutenant und der Commendante zu Mühlheim, Obrist von Mengersen, ward General-Major.

Christoph Anton, Graf von Hohenzollern, ward im Nov. 1749 Thesaurarius. Der Graf von Truchses-Wurzach, Ober-Forstmeister und Arton Ignatius Graf Fugger von Kirchberg, Canonicus des hohen Stiffts zu Cölln.

Die Kayserl. Generale, Grafen von Wurmbrand und Strasoldo, wurden den 10 Nov. in

den

den Deutschen Orden, von welchem der Churfürst von Cölln vorietzo Großmeister ist, aufgenommen.

(17) Am Parmesanischen Hofe:

An solchem ist im Dec. 1749 die Hofstatt reguliert worden, wobey wir anmercken, daß der Graf von St. Vitale, der Hertzogin Ober-Stallmeister, zum Ehren-Cämmerer und Gouverneur des Hertzogl. Palasts, mit der Tafel, Wagen und Zimmer bey Hofe, jedoch ohne Gehalt, und Lucas, Graf del Verme, zum Capitain der Leib-Garde und Commendanten en Chef aller Hertzogl. Trouppen, der Marquis de la Vara aber zum Stallmeister der jungen Infantin und ersten Mayordomo, der Bailli del Verme zum Cammer-Juncker mit Beybehaltung der 2000 Gülden jährl. Gehalts, die er unter der Oesterreichischen Regierung genossen, der Herr von Tillot zum Intendanten und der Herr de la Combe zum Gouverneur aller Hertzogl. Gebäude erhoben worden.

(18) Zu Genua:

Nachdem der bisherige General-Commissarius oder Gouverneur in Corsica, Marchese Grimaldi, im Junio 1749 zurücke gekommen, ward der Marchese Doria darzu ernennet.

Einige Nachrichten nennen den gewesenen General-Commissarium Petrum Antonium de Passano, welcher den 9 Sept. a. c. von Bastia zurück gekommen seyn soll.

(19) In Mecklenburg:

Den 3 Oct. 1749 wurde der Comitial-Gesandte, Baron Truffel von Pirckensee, und im Nov.

a. e. der Cantzeley-Director von Dorn, zu Geheimden Räthen am Schwerinischen Hofe ernennet.

(20) In Francken:

An des verstorbenen General Höltzels Stelle ist der bisherige General-Feld-Marschall-Lieutenant, Baron von Gudenus, General-Feld-Zeugmeister, und der bisher in Oesterreichischen Diensten gestandene General-Wachtmeister und Obrister über ein Regiment Sclavonier, Baron von St. Andre, zum General-Feld-Marschall-Lieutenant des Fränckischen Krayses ernennet worden.

(21) In der Schweitz:

Zu Ende des Jahrs 1749 ward Carl Emanuel von Mattenweil, Herr zu Balpp, zum Schultheiß des Cantons Bern erwehlet. Es ist dieses die vornehmste Bedienung in dieser Republick.

* *

VI.

Einige Verbesserungen und Zusätze zu den vorigen Theilen dieser Nachrichten.

Ad Tom. VIII.

Pag. 404. Der verstorbene General von Dietfurt war Erbherr zu Dankersen und Wegeleben, davon jenes in der Grafschafft Schauenburg u. dieses im Fürstenthum Halberstadt liegt. Von seiner Gemahlin hat er eine Tochter, die an den Herrn von Bachov zu Gotha vermählt ist, und 6 Söhne hinterlassen, die also auf einander folgen: 1) Friedrich Ludwig, Hessischer Obrist-Lieutenant bey den Dragonern, der mit einer von Bennigsen vermählt ist, die

ihm

ihm viel Kinder gebohren, 2) Moritz Holländ. Obriſter, 3) Adolph, der als Preuß. Major abgedanckt hat und mit einer von Reck vermählt iſt, 4) Frantz, Heß. Ober-Forſtmeiſter zu Hirſchfeld, 5) Wilhelm, Heß. Major und 6) Hanß, Heß. Capitain.

Pag. 599 Der **Baron v. Löwendahl** geweſener Pohln. u. Chur-Sächſ. Cammerherr, ein Bruder des Marſchalls und Grafens dieſes Nahmens, iſt nicht geſtorben, ſondern hat ſich zu gleicher Zeit, da ſein Bruder in Frantz. Dienſte getreten, nach Franckreich gewendet, die Cathol. Religion angenommen und den geiſtl. Stand erwehlet, um als Abt v. Löwendahl mit einträgl. Präbenden verſehen zu werden.

Pag. 800. Zu den Kayſ. Militair-Avancements A. 1746 gehören auch der Obriſt-Lieutenant, **Graf v. Daun**, welcher Obriſter worden, zu Obriſt-Lieutenants aber wurden ernennet der Hr. v. **Benzori**, der **Baron v. Rusbach** bey Pallavicini, und der **Baron v. Metrovitzky**. Majors ſind worden die **Barons v. Gall**, v. **Porter** und v. **Tiefenbach**, der Hr. von **Leſenau** bey Schulenburg, **Wila** bey Hildburghauſen, **Dieterich** bey Wurmbrand und **Alhof** bey Max Heſſen.

Ad Tom. IX.

Pag. 264. Denen Rußiſ. Avancements iſt beyzufügen, daß der Präſident, **Knees Odujewski**, im Sept. 1746 den Orden des heil. Alexandri bekommen.

Pag. 269. Der **Marquis von Poligna**c wurde im Sept. a. c. Frantzöſiſcher Brigadier.

Pag. 464. Der Schwediſ. Vice-Admiral **Wagenfeld** heiſt mit dem Vornahmen **Heinrich**.

Pag. 471. Der Bayer. Obriſte **la Roſee** ward von dem Minuzziſchen zum Hildburghauſiſ. Regimente verſetzt.

Pag. 493. heiſt der angeführte Frantz. Genenal-Lieut. nicht **Sezieux**, ſondern **Malezievki**. Auſſen gelaſſen ſind unter denen, die A. 1746 dem Feldzuge in den Niederlanden beygewohnet, der **Hertzog v. Luxemburg**, der **Lord Clare** und der **Graf Berchini**. Bey dem Könige blieben die General-Lieuten. v. **la Billarderie**, **Montboiſſier**, **la Meuſe**, zur **Lauben** und **Jumilhac**. In den Veſtungen waren die Gen. Lieut. v. **Ceberet**, **Phelippes**, **Danois** und d'**Aulnay**.

Pag. 1020. Der Geh. Rath v. Helmitz starb den 3 Merz 1746 zu Wetzlar und verließ einen Sohn, der zu Göttingen studirt hat, und zwey Töchter.

Ad Tom. X.

Pag. 118. Der verstorbene Preuß. Cabinets-Minister v. Borck war den 30 Aug. 1704 zu Gersdorff in Pommern gebohren. Nach vollendeten Studiis ward er an den Dänisch. Hof geschickt, welcher aber nach einiger Zeit verlangte, daß man einen ältern Minister senden möchte. A. 1731 gieng er nach Braunschweig, um dem Hertzoge Ludwig Rud. zu Braunschweig zum Antritt der Regierung zu gratuliren und bald darauf die Vermählung des ietzigen Königs zu Stande zu bringen. A. 1731 wurde er nach Engelland geschickt, wo er nicht sehr angenehm war und daher seinem Herrn nicht viel Dienste leisten kunte.

Pag. 268. Unter dem Dän. Stiffts-Amtmann Witte soll der Conferentz-Rath Friedr. Ludw. von Woyda zu verstehen seyn.

Pag. 271. Die beyden Schwed. Regierungs-Räthe in Pommern heissen Jacob Philipp von Schwerin und Martin Friedrich von Lepel.

Pag. 290. sq. Der älteste Sohn des verstorb. Grafen Christoph Ludw. v. Lippe ist Obrist-Lieutenant unter den Dänen, der jüngere aber Preußis. Lieutenant bey dem Printz Dietrichis Regimente. Seine ältere Tochter hat sich A. 1748 mit dem Printzen Carl Ernst von Holstein-Glücksburg vermählt, dessen Bruder eine Detmold. Comtesse, ihre Cousine, zur Gemahlin hat.

Pag. 419. Der Preusische General-Major von Meyring heist Dietrich Richard.

Pag. 523. Der Dänische General-Major Rauch heist Christian Bartold, und hat sonst ein Curaßier-Regiment commandirt.

Pag. 739. Der Preusische General-Major von der Goltze war zu Parsau in Pommern 1704 gebohren. Seine Eltern waren Henning Bernhard von der Goltz, Pohlnischer Rittmeister, und Maria Catharina von Heydebrechten. Er trieb bey den Jesuiten zu Thoren die Schul-Wissenschafften, studirte darauf zu Halle und gieng

A.

A. 1725 auf Recommendation seines nahen Anverwandten, des Grafens von Manteufel, in Sächsische Dienste, worauf er den Grafen von Hoymb als Legations-Secretair nach Franckreich begleitete. Zwey Jahr hernach erhielte er bey seiner Zurückkunfft die Stelle eines Legations-Raths und Cammer-Herrns; doch sein Protector fiel in Ungnade und das Hof-Leben wurde ihm mißfällig. Er nahm daher A. 1730 eine Compagnie Dragoner bey dem Preußischen Regimente von Bayreuth an. A. 1734 wurde er zur Königs-Wahl nach Warschau geschickt und in eben dem Jahre gieng er mit dem Preußischen Auxiliar-Corps an den Rheinstrom, wo er das Proviant-Wesen so gut besorgte, daß ihn hernach sein König zum Ober-Proviant-Meister der Armee ernannte. Mittlerweile ward er A. 1735 Obrist-Lieutenant bey dem Coselischen Dragoner-Regimente. A. 1740 berief ihn der ietzige König nach Berlin, um ihn näher um sich zu haben. Er entwarf die Capitulation der Stadt Breßlau und war mit unter den ersten, die die Vestung Glogau erstiegen. Seine Gemahlin hat ihm 3 Söhne und 3 Töchter gebohren, wie auch einen Sohn nach seinem Tode.

Pag. 824. Der Sächs. Obrist-Lieutenant de Vins hat nur als aggregirter Obrist-Lieutenant bey dem Franckenbergis. Regimente gestanden, daher bey seiner Versetzung zum zweyten Krayß-Regimente bey dem erstern kein Platz vacant worden, den der Obrist-Lieutenant von Borck hätte erhalten können.

Ad Tom. XI.

Pag. 593. Des Generals, Grafens von Baudissen, Vater soll nicht George Wilhelm, sondern Heinrich Günther geheissen, und eine gebohrne von Güntherodt zur Mutter gehabt haben. *

Pag.

* Ein mehrers von dieser vornehmen Familie wird unfehlbar in den bekannten mühsamen genealogisch. Sammlungen des Kön. Pohl. und Churfl. Sächs. Cammerherrns von Oberland, anzutreffen seyn. Es ist Schade um diese curieuse Collection, die aus verschiedenen Bänden in folio bestehet daß sie nicht ans Licht gestellet werden soll. Der Herr Verfasser hat das meiste aus eigener Erfahrung gesammlet.

Pag. 624. Die katholische General-Vicariat-Aemter sind nur in Ehesachen, und in solchen, die in das Geistliche gehören, und überhaupt die Sachen und die Personen, die Geistliche sind, unter ihrer Gerichtbarkeit. Die weltlichen Gerichte sind in allen weltlichen Sachen, und weltlichen Personen, wo geistliche Personen dabey sind, competent, und haben die Gerichtbarkeit darüber. Die Geistlichen sind in allen Sachen, die nicht geistlich sind, eingeschränket, und können sich nicht anmassen, weltliche Sachen zu entscheiden, oder sich in weltliche Händel zu mischen. Die Geistlichen sind in Ehesachen, und in solchen, die in das Geistliche gehören, competent, und haben die Gerichtbarkeit darüber. Die Geistlichen sind in allen Sachen, die nicht geistlich sind, eingeschränket, und können sich nicht anmassen, weltliche Sachen zu entscheiden, oder sich in weltliche Händel zu mischen.

Pag. 625. Die Civil-Beamten Ursachen, und die Geistlichen Ursachen, sind in Ehesachen, und in solchen, die in das Geistliche gehören, competent.

Pag. 626. Die Civil- und Criminal-Gerichte sind über alle Personen, und Sachen competent, die nicht geistlich sind.

Pag. 627. Die Geistlichen sind in allen Sachen, die nicht geistlich sind, eingeschränket.

Pag. 628. Die General-Visitation sind General-Vicariat-Aemter Commissarien von Ihr. Kais. Königl. Majestät, und Ihro Majestät haben die Gerichtbarkeit darüber.

Pag. 629. Die Geistlichen sind in allen Sachen, die nicht geistlich sind, eingeschränket.

Pag. 630. Die Geistlichen sind in allen Sachen, die nicht geistlich sind, eingeschränket.

Pag. 631. Die Civil-Beamten Ursachen, und die Geistlichen Ursachen, sind in Ehesachen, und in solchen, die in das Geistliche gehören, competent.

Pag. 632. Die Civil-Beamten Ursachen, und die Geistlichen Ursachen, sind in Ehesachen, und in solchen, die in das Geistliche gehören, competent.

Pag. 633. Die Civil-Beamten Ursachen, und die Geistlichen Ursachen, sind in Ehesachen, und in solchen, die in das Geistliche gehören, competent.

Pag.

ner Gemahlin Philippina Eleonora von Chwalkowski hat er nebst dem Etaats-Minister, noch zwey Söhne, als Ernst Philippen und Carl Gustaven, die vermuthlich beyde in Kriegs-Diensten stehen, gezeuget.

Pag. 85. Die verwitwete Geh. Räthin **von Borck** war eine Tochter des A. 1690 verstorbenenen Chur-Brandenburgischen Etaats-Ministers, Francisci von Meinders, und einer Baronesse von Heydekamm. Ihr Gemahl hieß George Heinrich von Borck.

Pag 167. Des **Bischoffs Anshelm Frantzens von Würtzburg** plötzlicher Tod wird grösstentheils seinen Alchymistischen Bemühungen zugeschrieben, wodurch er seiner Gesundheit grossen Schaden zugefüget.

Pag. 170. Des verstorbenen **Herrn von Hugo** Vater hieß Conrad Hugo, und war Chur-Hannöverischer Amtmann zu Stoltzenau, dessen Bruder, Ludolph Hugo A. 1704 zu Hannover als Vice-Cantzler gestorben. Er war anfangs Hofrath zu Hannover, bekam hernach den Titel als Geheim. Rath, und gieng A. 1729 als zweyter subdelegirter Commissarius nach Mecklenburg A. 1731 wurde er zum Comitial-Gesandten zu Regenspurg ernennet, nachdem er bereits geadelt worden. Seine Gemahlin war eine Tochter des Hannöverischen Hofraths, Johann von Hattorff, von welcher 2 Söhne und verschiedene Töchter am Leben sind. Der älteste Sohn, Conrad Heinrich von Hugo, ist seit 1745 Reichs-Hofrath zu Wien und der jüngste Chur-Hannöv. Fähndrich.

Pag. 183. Der **Baron von Wucherer** war aus Jena gebürtig, woselbst seine beyden Brüder Doctores und Professores gewesen, der eine in der Theologie, und der andere in der Medicin. Durch die Veränderung seiner Religion machte er sein Glücke, und in seinen ansehnl. Diensten erwarb er sich ein grosses Vermögen. Seine Bibliothek nebst andern Sachen hat er dem Sohne seines ältesten Bruders zu Jena vermacht.

Pag. 189. Denen ietzigen **Rittern** des Chur-Pfältzischen Ordens **St. Huberti** sind diejenigen beyzusetzen, deren Nahmen wir oben angeführet haben. Der ietzige Ordens-Vice-Cantzler heist Frantz Joseph von Stengel, geh. Etaats-Rath u. Cantzley-Director.

Pag.

Sophia von Rouvray. Sie ist bereits im Febr. 1750 wieder gestorben.

Pag. 631. Die jüngst gebohrne Comtesse von Finckenstein heist Elisabeth Amalia Charlotte.

Pag. 634. Denen neuen Rittern des güldenen Vliesses sollen noch beyzusetzen seyn:

7. Der Fürst von Hornes, und
8. Ferdinand, Graf von Harrach.

Pag. 643. Die neuen Ritter von Dannebrog heissen:

1. Hanß Bertram von Rantzau,
2. Christian Friedrich von Reichau,
3. Ulrich Friedrich von Storm, und
4. Friedrich von Adeler.

Pag. 646. Von des neuen Primas von Pohlen Komorowski, Erhebung zur Cardinals-Würde wollen die neuen Nachrichten nichts wissen.

Pag. 736. Der Graf von Meyerfeld ist den 23 Nov. 1749 zu Ystedt gestorben. Er hat zwey Söhne hinterlassen, Johann August und Carl Friedrich. Jener ist Schwedischer Hauptmann und dieser Schwedischer Cammerherr und Fähndrich.

Pag. 737. Der Preusische geh. Etats-Minister von Marschall war ein Schwager des General-Lieutenants von Münchau. Ihre Gemahlinnen sind Schwestern des General-Lieutenants Bogislau von Schwerin. Der Herr von Marschall hat einen Sohn, Nahmens Friedrich Wilhelm, hinterlassen, der Legations-Rath ist.

Pag. 739. Der verstorbene General-Schatzmeister der General-Staaten hieß Johann von der Does.

Pag. 742. Der Graf von Surgeres hieß Alexander Carl von la Rochefoucault und war Fähndrich unter den Gens d'Armes von Anjou.

NB. Die Summarische Nachricht von den verstorbenen, gebohrnen, vermählten und avancirten Stands-Personen, deren in diesem XII. Bande Meldung geschehen, bleibet diß-mal weg, weil solche dem General-Register, so nechstens ans Licht kommen wird, einverleibet werden soll.

Genealogisch-Historische

Nachrichten

von den

Vornehmsten Begebenheiten,

welche sich an den

Europäischen Höfen

zutragen,

wie auch zuweilen

Vieler Standes-Personen

wie auch einer

Berühmter Leute

Lebens-Beschreibungen,

wie solches,

als eine Fortsetzung des Genealog. Historischen Archivarii,

Der 142. Theil.

Leipzig, 1751.

Bey Johann Samuel Heinsii sel. Erben.

Inhalt:

I. Die Genealogiſchen Veränderungen in den Durchl. Europäiſchen Häuſern von Anno 1739 bis 1749 incluſ.

II. Summariſche Nachricht von denen von A. 1739 bis 1749 verſtorbenen Standes-Perſonen.

III. Die Politiſche Hiſtorie der Europäiſchen Reiche und Staaten von A. 1739 bis 1749.

Die Genealogischen Verrichtungen in den Deutsch-Europäischen Landen von A bis zu Z.

Zu dem Buchstab Chrysostomus.

Johann Chrysost. Pantal. Carl VI. Adolph von Wolkenstein und Rodenegg, gebohren den 20. Dec. 1712. ist ein Sohn des Johann Wolfgang und dessen andrer Gemahlin Theresia Josepha, gebohrner Gräfin von Thurn und Valsassina, und Enkel des Johann Wolfgang und Johanna, in den gräflichen Herrenstands-Diplom mit Namen benennten.

Er besuchte die Ritter-Academie, und nach Absterben seines Vaters, den 19. Jun. 1731. trat er die Regierung seiner Herrschaften an, und wurde Fürstlich-Salzburgischer Kämmerer.

Im Canton, in Ost-Gerpinsowen Mitwirkender Herr, und Ritter des Ritterlichen Ordens vom H. Jos. Ist ein Ritter des Ritterlichen Ordens vom H. Georg.

Der Nahme, so in der Taufe ihm zu gleich gegeben worden, ist

1. Wiener Catalog. pag. 20. 21. Jan. 1740.
2. Jahrb. pag. 18. 19. Jan. 1740.

3. Maria Chriſtina, geb. 13 May 1742.
4. Maria Eliſabeth, geb. 13 Aug. 1743.
5. Carl, geb. 1 Febr. 1745.
6. Maria Amalia, geb. 26 Febr. 1746.
7. Peter Leopold, geb. 5 May 1747, und
8. eine Printzeßin, die gleich wieder geſtorben, den 17 Sept. 1748.

Dargegen iſt nicht nur die älteſte Ertz-Hertzogin, Maria Eliſabeth, die A. 1737 gebohren worden, den 7 Jun. 1740, ſondern auch die Ertz-Hertzogin, Maria Carolina, den 25 Jan. 1741 wieder geſtorben.

Der Kayſerin eintzige Schweſter, Maria Anna, ward den 7 Jan. 1744 mit des Kayſers Bruder, Printz Carln von Lothringen, vermählt, ſtarb aber als Gubernantin der Oeſterreichiſchen Niederlande den 16 Dec. a. e. zu Brüſſel in Kindes-Nöthen.

Es iſt auch den 10 Apr. 1742 die verwitwete Kayſerin, Wilhelmina Amalia, gebohrne Prinzeßin von Hannover, Kayſers Joſephi Witwe, mit Tode abgegangen.

Des Kayſers Mutter, Eliſabeth Charlotte, verwitwete Hertzogin von Lothringen, ſtarb den 24 Dec. 1744, und deſſelben Schweſter, Eliſabeth Thereſia, Königin von Sardinien, den 3 Jul. 1741.

II. In dem Königl. Spaniſchen Hauſe.

König Philipp V ſtarb den 9 Jul. 1746, welchem ſein eintziger Sohn erſter Ehe, der Printz von

von Asturien, unter dem Nahmen König Ferdinands VI succedirte.

Dessen ältern Bruders, Königs Ludwigs I Witwe, Louyse Elisabeth, gebohrne Printzeßin von Orleans, starb den 16 Jun. 1742 zu Paris, und die Witwe Königs Carl II, Maria Anna, gebohrne Printzeßin von Pfaltz-Neuburg, den 16 Jul. 1740 zu Guadalaxera.

Der Infant, Don Philipp, des ietzigen Königs Halb-Bruder, vermählte sich den 25 Oct. 1739 mit der Königl. Frantzösischen Printzeßin, Louyse Elisabeth, die den 31 Dec. 1741 die Infantin Elisabeth Maria, oder, wie sie in den neuesten Nachrichten genennet wird, die Infantin Isabella zur Welt gebracht. Er ward Krafft des A. 1748 zu Aachen geschlossenen Friedens Hertzog von Parma, Piacenza und Guastalla.

Die mittelste Halb-Schwester, die Infantin Maria Theresia, ward den 23 Febr. 1745 mit dem Dauphin von Franckreich vermählt, starb aber den 22 Jul. 1746 im Kindbette.

Die jüngste Halb-Schwester, die Infantin Maria Antoinette, ward den 18 Dec. 1749 zur Braut des jungen Hertzogs von Savoyen, Cron-Printzens von Sardinien, erklärt.

III. In dem Frantzösischen Hause von Bourbon.

(a) in dem Königl. Hause.

Der Dauphin, oder Cron-Printz, Ludwig, vermählte sich 1) mit Maria Theresia, Königl.

Johann von Simmern, den 8. Jun. 1557. in der 37. Jahr, und Maria Elisabeth, des Pfalzgrafen Hansen Christians, den 20. Jun. 1558. in der 3. Jahr ihres Alters. Sie hatten zusammen 3. Söhne und 2. Töchter, nemlich 1. den Pfalzgrafen Johann Casimir, 2. Philippum, 3. Ludwigen, 4. Annam, und 5. Elisabetham.

Pfalz. Die Frau verwittibte sich Anno 1560. Pfalzgrafen Johann Casimir, und Pfalzgrafen Johann von Simmern, starben beyde Anno 1592. in der Pfalz zu Neuburg.

Die Pfalzgrafen Johann Wilhelm, Friedrich und Ludwig, sind die 3. Söhne Pfalzgrafen Johann Casimir.

Die Pfalzgrafen Johannes Hartmann, der 2. Johann Casimirus, und Christian, sind die 3. Söhne von Pfalzgrafen Hansen Christian.

Die Pfalzgrafen Johann Friedrich, Johann Casimir, und Johann Philipp, sind die 3. Söhne Pfalzgrafen Johann Wilhelm.

Die Pfalzgrafen Johann Casimir, Friedrich, Ludwig, und Christian, sind die 4. Söhne Pfalzgrafen Johann Casimir.

Die Pfalzgrafen Johann Casimir, Friedrich, Ludwig, und Christian, sind die 4. Söhne Pfalzgrafen Johann Casimir.

Die Pfalzgrafen Johann Friedrich, Johann Casimir, und Johann Philipp, sind die 3. Söhne Pfalzgrafen Johann Wilhelm

Von des Hertzogs Schwestern sind gestorben: 1) Louyse Adelheit, gewesene Aebtißin zu Chelles, den 19 Febr. 1743, und 2) Louyse Elisabeth, verwitwete Königin von Spanien, den 16 Jun. 1742.

Des Hertzogs Tante, Elisabeth Charlotte, verwitwete Hertzogin von Lothringen, starb den 24 Dec. 1744.

(c) in dem Hause Conde.

Ludwig Heinrich, Hertzog von Bourbon, Printz von Conde, starb den 27 Jan. 1740, welchem seine Witwe, Carolina, gebohrne Printzeßin von Hessen-Rothenburg, den 14 Jun. 1741 im Tode nachfolgte.

Seine Mutter, Louyse Franciſca, verwitwete Hertzogin von Bourbon, eine natürliche Tochter Ludwigs XIV, starb den 16 Jun. 1743.

Von dessen Schwestern sind gestorben: 1) Maria Anna Gabriele, Aebtißin von St. Antoine de Champs, im Jahr 1739, und 2) Maria Anna, Printzeßin von Clermont, der Königin Obriſt-Hofmeisterin, den 11 Aug. 1741.

(d) in dem Hause Conty.

Den 3 May 1740 starb die erst verwitwete Printzeßin von Conty, Maria Anna, eine natürliche Tochter Ludwigs XIV.

(e) in dem Hause der legitimirten Printzen vom Geblüte.

Ludwig Johann, Hertzog von Penthieure, Groß-Admiral von Franckreich, vermählte sich den 29 Dec. 1744 mit Maria Theresia Felicitas,

Printzeßin von Modena, die ihm nach einander gebohren: 1) Den Hertzog von Rambouillet, den 2 Jan. 1746. 2) Den Printzen von Lambale, den 6 Sept. 1747, und 3) den Hertzog von Chateauvillain, den 7 Nov. 1748. Hiervon iſt der älteſte den 15 Nov. 1749 wieder geſtorben, worauf der folgende den Titel eines Hertzogs von Rambouillet empfangen.

Louyſe Franciſca, Printzeßin von Maine, ſtarb den 19 Aug. 1743.

IV. In dem Rußiſch-Kayſerl. Hauſe.

Anna Iwanowna, Kayſerin von allen Reuſſen, ſtarb den 28 Oct. 1740, worauf der den 23 Aug. 1740 gebohrne kleine Printz Johannes von Braunſchweig, ein Sohn von ihrer Schweſter-Tochter, Anna, einer Gemahlin des Printzens Anton Ulrichs von Braunſchweig, Krafft eines Teſtaments unter dem Nahmen Ivan III auf den Kayſer-Thron geſetzt wurde, deſſen Mutter Anna unter dem Titel einer Groß-Fürſtin die Regentſchafft übernahm.

Alleine den 6 Dec. 1741 beſtieg die Kayſerliche Printzeßin, Eliſabeth Petrowna, unter dem Nahmen Eliſabeth I, den Kayſer-Thron, und ſchickte die Groß-Fürſtin Anna mit ihrem Gemahl und Kindern ins Exilium, worinnen ſie auch den 18 Mart. 1746 geſtorben iſt. Wir wollen ihre hinterlaſſene Kinder bey dem Hauſe Braunſchweig anmercken.

Die neue Kayſerin erhob darauf ihren Schweſter-Sohn, Carl Peter Ulrich, Hertzogen von Holſtein-

Holſtein-Gottorp, den 5 Nov. 1742 unter dem Nahmen Peter Födorowitz zum Groß-Fürſten und Thronfolger von Rußland, und vermählte ihn den 1 Sept. 1745 mit der Printzeßin Sophia Auguſta Friderica von Anhalt-Zerbſt, die bey Annehmung der Griechiſchen Religion den Nahmen Catharina Alexiewna erhielte.

V. In dem Königl. Groß-Britanniſchen Hauſe.

Von den Königl. Printzeßinnen wurden vermählt 1) Maria mit dem Printzen Friedrich von Heſſen-Caſſel, den 28 Jun. 1740, und 2) Louyſe, mit dem Cron-Printzen und nunmehrigen Könige Friedrich V von Dännemarck, den 11 Dec. 1743.

Dem Printzen von Wallis ſind gebohren worden:

1. Eduard Auguſt, den 25 Mart. 1739.
2. Eliſabeth Carolina, den 10 Jan. 1741.
3. Wilhelm Heinrich, den 25 Nov. 1743.
4. Heinrich Friedrich, den 7 Nov. 1745, und
5. Louyſe Anna, geb. 19 Mart. 1749.

VI. In dem Königl. Chur-Hauſe Sachſen.

Den 28 Sept. 1739 wurde der jüngſte Königl. Printz, Clemens Wenceslaus, und den 10 Nov. 1740 die jüngſte Königl. Printzeßin, Maria Cunigunda, gebohren.

Der Königl. Chur-Printz Friedrich Chriſtian vermählte ſich den 13 Jun. 1747 mit Maria

Antonia, Kayſers Carl VII, aus dem Chur-Hauſe Bayern Tochter.

Von den Königl. Printzeßinnen haben ſich vermählt 1) Maria Anna Sophia, mit dem Churfürſten Maximilian Joſeph von Bayern den 13 Jun. 1747, und 2) Maria Joſepha, mit dem Dauphin von Franckreich den 9 Febr. 1747.

VII. In dem Königl. Däniſchen Hauſe.

König Chriſtian VI ſtarb den 6 Aug. 1746, worauf deſſen Cron-Printz Friedrich V den Thron beſtieg, der ſich den 11 Dec. 1743 mit der Königl. Groß-Britanniſchen Printzeßin Louyſe vermählt hatte.

Dieſe hat ihm folgende Kinder gebohren:

1. Chriſtian, den 7 Jul. 1745, † 3 Jun. 1747.
2. Sophia Magdalena, den 3 Jul. 1746.
3. Wilhelmina Carolina, den 10 Jul. 1747.
4. Chriſtian, ietzigen Cron-Printzen, den 29 Jan. 1749.

Die verwitwete Königin, Anna Sophia, Königs Friedrichs IV Witwe, gebohrne Gräfin von Reventlau, ſtarb den 7 Jan. 1743.

Des ietzigen Königs einzige Schweſter, die Printzeßin Louyſe, ward den 1 Oct. 1749 mit dem Herzoge Ernſt Friedrich Carl von Sachſen-Hildburghauſen vermählt.

VIII. In dem Königl. Schwediſchen Hauſe.

Die Königin Ulrica Eleonora ſtarb den 5 Dec. 1741.

Der

Der Printz Adolph Friedrich von Holstein-Gottorp, Bischof von Lübeck, ward den 3 Jul. 1743 zum Thronfolger und Cron-Erben von Schweden erwehlt. Er vermählte sich den 29 Aug. 1745 mit Louyse Ulrica, Königl. Printzeßin von Preussen, von welcher gebohren worden

1. Gustav, den 24 Jan. 1746, und
2. Carl, den 7 Oct. 1748.

IX. In dem Königl. Preußischen Hause.

(a) Das Königl. Haus.

Der König Friedrich Wilhelm starb den 31 May 1740, welchem der Cron-Printz Friedrich II succedirte.

Sein ältester Bruder, August Wilhelm, der A. 1744 den Titel eines Printzens von Preussen bekommen, vermählte sich den 6 Jan. 1742 mit Louyse Amalia, Printzeßin von Braunschweig, der Königin Schwester, von welcher gebohren worden:

1. Friedrich Wilhelm, den 25 Sept. 1744, und
2. Friedrich Heinrich Carl, den 30 Dec. 1747.

Des Königs Schwester, Louyse Ulrica, ward den 29 Aug. 1745 mit dem Schwedischen Thronfolger vermählt.

(b) Das Marckgräfliche Haus.

Dem Marckgrafen Friedrich Wilhelm zu Schwedt ist den 10 Oct. 1745 die Printzeßin Philippina Augusta Amalia, und den 4 May 1749 ein Printz gebohren worden. Die Printzeßin, die den 11 Sept. 1741 das Licht der Welt erblickte, ist wieder gestorben.

Sein

Sein Bruder, Marckgraf Friedrich Heinrich, vermählte ſich den 13 Febr. 1739 mit der Printzeßin Leopoldina Maria, Printzeßin von Anhalt-Deſſau, die den 18 Aug. 1745 die Printzeßin Friderica Charlotte Leopoldina gebohren.

Den 17 Jan. 1743 ſtarb die verwitwete Marckgräfin Maria Dorothea, gebohrne Printzeßin von Curland, des Marckgrafens Albrecht Friedrichs Witwe. Ihr mittelſter Printz, Marckgraf Friedrich, iſt den 10 April 1741 in der Schlacht bey Molwitz, und der jüngſte Printz, Marckgraf Friedrich Wilhelm, den 12 Sept. 1744 vor Prag geblieben.

Den 17 Nov. 1739 ſtarb die verwitwete Hertzogin Maria Amalia von Sachſen-Zeitz, und den 22 Nov. 1748 die verwitwete Hertzogin Eliſabeth Sophia von Sachſen-Meinungen, beydes Töchter Friedrich Wilhelms, Churfürſtens von Brandenburg, des Königs Groß-Groß-Vaters.

X. In dem Königl. Portugieſiſchen Hauſe.

Dem Printzen von Braſilien oder Cron-Printzen wurde den 21 Sept. 1739 die Infantin Maria Franciſca Antonia, und den 24 Jul. 1746 die Infantin Maria Franciſca Benedicta gebohren.

Des Königs älteſter Bruder, der Infant Don Franciſcus Xaverius, ſtarb den 21 Jul. 1742.

XI. In

XI. In dem Königl. Sardinischen Hause.

(a) in dem Königl. Hause.

Die Königin, Elisabetha Theresia, gebohrne Printzeßin von Lothringen, starb den 3 Jul. 1741.

Sie hatte dem Könige zwey Printzen und eine Printzeßin gebohren. Der älteste Printz, Carl Franz Maria, Hertzog von Aosta, starb den 26 Mart. 1745, und die Printzeßin Maria Victoria Margaretha, die den 22 Jun. 1740 gebohren worden, starb den 18 Jul. 1742. Der jüngste Printz, Benedictus Mauritius, Hertzog von Chablais, ist den 21 Jun. 1741 gebohren worden.

Der Cron-Printz, Victor Amadeus, der den Titel eines Hertzogs von Savoyen führet, ward den 18 Dec. 1749 mit der Königl. Spanischen Infantin Maria Antoinette verlobet.

(b) in dem Hause Carignan.

Der Printz Victor Amadeus von Carignan starb den 4 Apr. 1741, nachdem sich sein Sohn, Ludwig Victor Joseph, ietziger Printz von Carignan, den 4 May 1740 mit der Printzeßin Christina Henriette von Hessen-Rothenburg vermählt hatte. Sie hat ihm folgende Kinder gebohren:

1. Sophia Charlotte, den 17 Aug. 1742.
2. Victor Amadeus, den 31 Oct. 1743.
3. Leopoldina Maria, den 21 Dec. 1744.
4. Polyrena Maria, den 31 Oct. 1746.
5. Gabriele Maria, den 20 Mart. 1748.
6. eine Printzeßin, den 8 Sept. 1749.

Seine

Seine Schweſter, Anna Thereſia, verwittwete Printzeßin von Rohan-Soubize, ſtarb den 5 April 1745.

XII. In dem Königl. Sicilischen Hauſe.

Dem Könige Carl von beyden Sicilien ſind gebohren worden:

1. Maria Eliſabetha, den 6 Sept. 1740.
2. Maria Joſepha, den 20 Jan. 1742.
3. Maria Eliſabetha, den 30 Apr. 1743.
4. Maria Joſepha, den 16 Jul. 1744.
5. Marin Louyſe, den 24 Nov. 1745.
6. Philipp Anton, Hertzog von Calabrien, den 13 Jun. 1747.
7. Carl Anton, Printz von Tarento, den 12 Nov. 1748.
8. Maria Franciſca, den 3 Dec. 1749.

Hiervon ſind geſtorben die älteſte Printzeßin Maria Eliſabetha, den 1 Nov. 1742; die zweyte Printzeßin, Maria Joſepha, den 2 Apr. 1742, und die dritte Printzeßin, Maria Eliſabeth, den 5 Mart. 1749.

XIII. In dem Chur-Bayeriſchen Hauſe.

Der Churfürſt, Carl Albert, der den 24 Jan. 1742 unter dem Nahmen Caroli VII zum Römiſchen Kayſer erwehlet worden, ſtarb den 20 Jan. 1745, worauf ihm der Chur-Printz Maximilian Joſeph in der Churfürſtl. Würde ſuccedirte.

Dieſer vermählte ſich den 13 Jun. 1747 mit der Königl. Pohlniſchen und Chur-Sächſiſchen Printzeßin, Maria Anna Sophia, und ſeine älteſte Schweſter, Maria Antonia, an eben dem

Tage

Tage mit dem Chur-Prinzen Friedrich Christian von Sachsen.

Die andere Schwester, Thereſia Benedicta Maria, ſtarb den 29 Mart. 1743, und die jüngſte, Joſepha Maria, ward den 30 Mart. 1739 gebohren.

Sein Vetter, Herzog Clemens Franz von Bayern, vermählte ſich den 17 Jan. 1742 mit der Prinzeßin Amalia Maria Anna von Pfalz-Sulzbach, die den 25 Sept. 1748 eine Tochter gebohren, welche aber gleich wieder geſtorben.

XIV. In dem Chur-Pfälziſchen Hauſe.

Der alte Churfürſt, Carl Philipp, der letzte aus dem Hauſe Neuburg, ſtarb den 31 Dec. 1742, dem ſein nechſter Vetter, der Pfalz-Graf von Sulzbach, Carl Theodor, ſuccedirte, nachdem er ſich mit deſſen Enckelin, Maria Eliſabeth, ſeines Vatern Bruders Tochter, den 17 Jan. 1742 vermählt hatte.

Die älteſte Schweſter derſelben, Amalia Maria Anna, ward den 17 Jan. 1742 mit dem Herzoge Clemens von Bayern, und die jüngſte Schweſter, Franciſca Dorothea, den 6 Febr. 1746 mit dem Prinzen Friedrich von Pfalz-Zweybrück vermählet.

Von des alten Churfürſtens Schweſtern ſind die letzten vollends geſtorben, nemlich 1) Maria Anna, verwitwete Königin von Spanien, den 16 Jul. 1740, und 2) Dorothea Sophia, verwitwete Herzogin von Parma, den 15 Sept. 1748.

Es

Es steht auch im 2 Buch 29 Cap. die Verordnung des Ezechiæ: Die Leviten sollen Lobsänger mit Psalmen Davids, Asaphs und Jeduthun singen.

XV. In dem 120 Apostelcanone der Trullanischen Synode wird verordnet:

Das 2 Cap. des Buchs der Verordnungen Apostolischer Canonen, welches Clemens Romanus zugeschrieben wird, sagt: Es sollen 2 Chöre, Mann gegen Mann, und Knaben gegen Knaben, singen, und zwar Psalmen Davids, und Lobgesänge, Moses, Deboræ, Hannæ, Esaiæ, Habacuc, Zachariæ, Simeonis, Mariæ, Elisabeth, Judith, Esthers, Tobiæ, Judæ, Ezechiæ, Manasse, und Jonæ.

XVI. In dem Buch Apostolischer Verordnungen, das Clemens zugeschrieben wird, heißt es: Es sollen 2 Chöre, Mann gegen Mann, und Knaben gegen Knaben, singen, und zwar Psalmen Davids, Moses, Deboræ, Hannæ, Esaiæ, Habacuc, Zachariæ, Simeonis, Mariæ, Elisabeth, Judith, Esthers, Tobiæ, Judæ, Ezechiæ, Manasse, und Jonæ.

XVII. In dem Buch Apostolischer Verordnungen, das Jacobus zugeschrieben wird, heißt es:

Die Psalmsänger, Lectoren, Thürhüter, und alle, die bey der Kirche sind, sollen Psalmen singen, und zwar Psalmen Davids, Moses, Deboræ, Hannæ, Esaiæ, Habacuc, Zachariæ, Simeonis, Mariæ, Elisabeth, Judith, Esthers, Tobiæ, Judæ, Ezechiæ, Manasse, und Jonæ.

Die Synode Gangrensis Antiochenischen Concilii, welches 330 Bischöffe versammelte, sagt: Es sollen 2 Chöre, Mann gegen Mann, und Knaben gegen Knaben, singen, und zwar Psalmen Davids, Moses, Deboræ, Hannæ, Esaiæ, Habacuc, Zachariæ, Simeonis, Mariæ, Elisabeth, Judith, Esthers, Tobiæ, Judæ, Ezechiæ, Manasse, und Jonæ.

XVII. In dem Pfaltz-Zweybrückischen Hause.

Des Pfaltzgrafens Bruder, Printz Friedrich, vermählte sich den 6 Febr. 1746 mit Francisca Dorothea, Printzeßin von Pfaltz-Sulzbach, worauf er sich den 8 Dec. 1746 zur Römisch-Catholischen Kirche gewendet. Sie hat ihm gebohren 1) Carl August, den 29 Oct. 1746, und 2) Clemens August, den 17 Sept. 1749.

Seine Schwestern haben sich beyde kurtz hinter einander vermählt, 1) Henriette Christiana, mit Ludwig, Erb-Printzen von Hessen-Darmstadt, den 12 Aug. 1741, und 2) Carolina, mit Carl August Friedrich, Fürsten von Waldeck, den 19 Aug. 1741.

Von der Birckenfeldischen Neben-Linie starb den 5 Aug. 1739 Pfaltzgraf Friedrich Bernhard, dessen jüngste Printzeßin, Augusta Friderica Ernestina, die den 17 Febr. 1739 gebohren worden, ihm den 16 Sept. 1746 im Tode nachfolgte. Der andere Bruder, Pfaltzgraf Johannes, vermählte sich den 19 Aug. 1743 mit Sophia, einer gebohrnen Wild- und Rhein-Gräfin, die ihm gebohren 1) Johann Carl Ludwig, den 18 Sept. 1745, und 2) Louyse Christiana, den 17 Aug. 1748.

Die Schwester, Charlotte Catharina, vermählte sich den 30 Dec. 1745 mit dem Fürsten Friedrich Wilhelm von Solms.

Den 23 Jan. 1748 starb die alte Printzeßin Maria Elisabeth Louyse von Pfaltz-Zweybrück,

brück, aus der Kleebergiſchen Linie, die eine Zeitlang in ungleicher Ehe mit einem Herrn von Gersdorf gelebt.

XVIII. In dem Fürſtl. Hauſe Sachſen.

(a) in dem Hauſe Weiſſenfels.

Der regierende Hertzog Johann Adolph ſtarb den 16 May 1746, nachdem ihm ſeine Gemahlin gebohren:

1. Auguſt Adolph, den 6 Jun. 1739.
2. Johann George, den 17 May 1740.
3. Friderica Adolphina, den 27 Dec. 1741.

Jedoch die beyden Printzen ſind kurtz hinter einander, nemlich den 8 Jul. und 10 Jul. 1740 wieder geſtorben.

Den 12 Jun. 1739 ſtarb der letzte Hertzog George Albert zu Barby ohne Erben, nachdem ihm ſeine Gemahlin Auguſta Louyſe, gebohrne Printzeßin von Würtemberg-Oels, im Tode vorangegangen.

(b) in dem Hauſe Zeitz.

Den 17 Nov. 1739 ſtarb zu Schleuſingen die verwitwete Hertzogin Maria Amalia von Zeitz, gebohrne Chur-Brandenburgiſche Printzeßin, welcher den 19 Mart. 1743 ihre Tochter, die Landgräfin Dorothea Wilhelmina von Heſſen-Caſſel, im Tode nachfolgte.

Im Febr. 1748 ſtarb auch die verwitwete Hertzogin Anna Friderica Philippina zu Neuſtadt, gebohrne Printzeßin von Holſtein-Wieſenburg.

(c) in

(c) in dem Hause Weimar.

Der regierende Herzog Ernst August starb den 19 Jan. 1748, welchem unter der Vormundschafft des Herzogs von Gotha desselben Erb-Printz, Ernst Augustin Constantin, succedirte.

Die Gemahlin, Sophia Charlotte Albertina, gebohrne Printzeßin von Brandenburg-Bayreuth, war schon den 2 Mart. 1747 gestorben, nachdem sie den 5 Jan. 1740 die Printzeßin Ernestina Augusta Sophia, und den 23 Jan. 1741 den Printzen Ernst Adolph Felix, der aber den 23 Jan. 1743 wieder gestorben, zur Welt gebracht.

Die Printzeßin Bernhardina Christiana Sophia aus erster Ehe ward den 19 Nov. 1744 mit dem Fürsten Joh. Friedrich von Schwartzburg-Rudelstadt vermählt.

(d) in dem Hause Eisenach.

Der regierende Herzog Wilhelm Heinrich starb den 26 Jul. 1741 ohne männliche Erben, worauf dessen Lande an den Herzog von Weimar gefallen.

Von seinen Schwestern sind gestorben: 1) Carolina Christina, Landgräfin von Hessen-Philippsthal, den 25 Jul. 1743, und 2) Christina Wilhelmina, Fürstin von Nassau-Usingen, den 27 Nov. 1740.

(e) in dem Hause Gotha.

Die verwitwete Herzogin, Magdalena

Auguſta, gebohrne Printzeßin von Anhalt-Zerbſt, ſtarb den 11 Oct. 1740.

Dem Hertzoge ſind gebohren worden:

1. Friderica Louyſe, den 30 Jan. 1741.
2. Ernſt Ludwig, den 30 Jan. 1745.
3. Sophia, den 9 Mart. 1746, ſo aber bald wieder geſtorben, und
4. Auguſt, den 14 Aug. 1747.

Der älteſte Bruder, Printz Wilhelm, vermählte ſich den 7 Nov. 1742 mit Anna, Printzeßin von Holſtein-Gottorp, und der dritte Bruder, Printz Chriſtian Wilhelm, den 28 May 1743 mit Louyſe, gebohrnen Gräfin von Reuß-Schlaitz, ſtarb aber den 19 Jul. 1748 ohne Erben.

(f) in dem Hauſe Meinungen.

Der Hertzog Carl Friedrich ſtarb den 28 Mart. 1743, und der Hertzog Friedrich Wilhelm den 10 Mart. 1746, worauf Hertzog Anton Ulrich zur völligen Regierung gelangte, nachdem deſſen Gemahlin, Philippina Eliſabeth, mit der er in ungleicher Ehe gelebt, im Aug. 1744 geſtorben.

Seine Schweſter, Wilhelmina Louyſe, Hertzogin von Würtenberg-Bernſtadt, ſtarb den 8 Febr. 1745, und die Bruders-Witwe, Eliſabeth Sophia, Hertzogs Ernſt Ludwigs Gemahlin, gebohrne Chur-Brandenburgiſche Printzeßin, den 22 Nov. 1748.

(g) in dem Hauſe Hildburghauſen.

Der regierende Hertzog Ernſt Friedrich ſtarb den 13 Aug. 1745, worauf deſſen Erb-Printz

Ernſt

Ernst Friedrich Carl zur Regierung gelangte. Dieser vermählte sich den 1 Oct. 1749 mit Louyse, Königl. Printzeßin von Dännemarck.

Seine Groß-Mutter, Sophia Albertina, verwitwete Hertzogin von Sachsen-Hildburghausen, starb den 4 Sept. 1742, und seine Schwester, Sophia Amalia Carolina, ward den 28 Jan. 1749 mit dem Grafen Ludwig Friedrich Carl von Hohenlohe-Neuenstein vermählt.

Seines Vaters Bruder, Printz Ludwig Friedrich, vermählte sich den 4 May 1749 mit Christiana Louyse, gebohrnen Printzeßin von Holstein-Plön, verwitweten Gräfin von Hohenlohe-Weickersheim.

(h) in dem Saalfeldischen Hause.

Der regierende Hertzog Christian Ernst starb den 4 Sept. 1745, nachdem ihm seine Gemahlin, Christiana Friderica von Coß den 15 May 1743 im Tode vorgegangen. Ihm succedirte sein Bruder, Franz Josias, der bisher zu Coburg residiret hatte.

Sein zweyter Sohn, Printz Johann Wilhelm, blieb den 4 Jun. 1745 in der Schlacht bey Striegau, sein Erb-Printz aber, Ernst Friedrich, vermählte sich den 23 April 1749 mit Sophia Antoinette, Printzeßin von Braunschweig.

Seine Schwester, Sophia Wilhelmina, Fürstin von Schwartzburg-Rudelstadt, starb den 1 Sept. 1744.

XIX. In dem Marckgräflichen Hause von Brandenburg.

(a) im Hause Bayreuth.

Der Marckgraf vermählte seine einzige Prinzeßin, Elisabetha Friderica Sophia Wilhelmina, den 26 Sept. 1748 mit dem Hertzoge Carl Eugenius von Würtenberg-Stutgard.

Seine beyden Schwestern sind beyde gestorben, nemlich 1) Sophia Charlotte Albertina, Hertzogin von Sachsen-Weimar, den 2 Mart. 1747, und 2) Sophia Wilhelmina, Fürstin von Ost-Frießland, den 7 Sept. 1749.

Die Prinzeßin Christiana Sophia Charlotte, Marckgrafs Friedrich Christians von Culmbach Tochter, starb den 14 Jul. 1749.

Es starb auch den 15 Jul. 1749 die Prinzeßin Christiana Sophia Wilhelmina, Marckgrafens George Wilhelms hinterlassene Tochter.

(b) im Hause Anspach.

In diesem Hause ist nichts veränderliches vorgefallen.

XX. Im Fürstlichen Hause von Braunschweig.

Dem regierenden Hertzoge sind gebohren worden:

1. Anna Amalia, den 24 Oct. 1739.
2. Friedrich August, den 29 Oct. 1740.
3. Albrecht Heinrich, den 26 Febr. 1742.
4. Louyse Friderica, den 18 Dec. 1743, †1744.
5. Wilhelm Adolph, den 17 May 1745.

6. Eli-

6. Elisabeth Christina Ulrica, den 10 Nov. 1746.
7. Friderica Wilhelmina, den 8 Apr. 1748.
8. eine Printzeßin, den 2 Oct. 1749.

Dargegen ist Printz Christian Ludwig im Apr. 1742 gestorben.

Des regierenden Hertzogs Bruder, Printz Anton Ulrich, der sich in Rußischer Staats-Gefangenschafft befindet, sind von seiner Gemahlin, Anna, gebohrnen Printzeßin von Mecklenburg-Schwerin, gewesenen Groß-Fürstin von Rußland, gebohren worden:

1. Johannes, den 23 Aug. 1740, der kurtze Zeit unter dem Nahmen Ivan III den Rußischen Thron besessen.
2. Catharina, den 26 Jul. 1741.
3. Elisabetha, den 16 Nov. 1743.
4. ein Printz, den 9 Mart. 1746.

Von des Hertzogs Schwestern sind vermählet worden: 1) Louyse-Amalia, den 6 Aug. 1742 mit August Wilhelm, Printzen von Preussen, und 2) Sophia Antoinette, den 23 Apr. 1749 mit Ernst Friedrich, Erb-Printzen von Sachsen-Saalfeld.

Der Bruder, Printz Albert, blieb den 30 Sept. 1745 in dem Treffen bey Soor.

Ernst Ferdinand, Hertzog von Braunschweig-Bevern, starb den 14 Apr. 1746, und dessen Witwe, Eleonora Charlotte, gebohrne Printzeßin von Curland, den 28 Jul. 1748, nachdem derselben mittelster Sohn, Printz George

Ludwig Friedrich, ihr den 6 Sept. 1747 im Tode vorangegangen.

Es starb auch den 12 Nov. 1747 die verwitwete Hertzogin Christina Louyse, gebohrne Printzeßin von Oettingen, des ietzigen Hertzogs mütterliche Großmutter.

XXI. Im Fürstlichen Hause Mecklenburg.

(a) im Hause Schwerin.

Der regierende Hertzog Carl Leopold starb den 28 Nov. 1747, nachdem seine eintzige Tochter Anna gewesene Großfürstin von Rußland und vermählte Hertzogin von Braunschweig, ihm den 18 Mart. 1746 im Tode vorangegangen. Ihm succedirte sein Bruder, Hertzog Christian Ludwig, dessen Gemahlin, Gustava Carolina, gebohrne Printzeßin von Mecklenburg-Strelitz, den 13 Apr. 1748 gestorben.

Sein Erb-Printz Friedrich vermählte sich den 2 Mart. 1746 mit Louyse Friderica, Printzeßin von Würtemberg-Stutgard.

Im Jun. 1749 starb die verwitwete Hertzogin, Sophia Charlotte, gebohrne Printzeßin von Hessen-Cassel, Hertzogs Friedrich Wilhelms Witwe.

(b) im Hause Strelitz.

Dem Hertzoge Carl Ludwig Friedrich zu Mirow sind gebohren worden:

1. eine Printzeßin, den 16 Apr. 1739.
2. Elisabeth Christina, den 16 May 1740, die aber den 8 Apr. 1741 wieder gestorben ist.
3. Carl Ludwig Friedrich, den 10 Octobr. 1741.

4. Ernst

4. Ernst Gottlob Albert, den 27 Aug. 1742, und
5. George August, den 16 Aug. 1748.

Des regierenden Herzogs Schwester, Gustava Carolina, Herzogin von Mecklenburg-Schwerin, starb den 13 Apr. 1748.

XXII. In dem Fürstl. Hause Würtemberg.

(a) in dem Hause Stutgard.

Der regierende Herzog Carl Eugenius vermählte sich den 26 Sept. 1748 mit der Printzeßin Elisabeth Sophia Friderica Wilhelmina von Brandenburg-Bayreuth.

Die Printzeßin Louyse Friderica, des vormahligen Erb-Printzens Friedrich Ludwigs Tochter, vermählte sich den 2 Mart. 1746 mit Friedrichen, Erb-Printzen von Mecklenburg-Schwerin.

Des Printzens Friedrich Ludwigs Witwe, Ursula Catharina, eine gebohrne Pohlnische Dame, sonst die Fürstin von Teschen genannt, starb den 4 Mart. 1743.

Des Herzogs Eberhard Ludwigs Schwester, Magdalena Wilhelmina, verwitwete Marckgräfin von Baden-Durlach, starb den 30 Oct. 1742.

Den 17 Nov. 1742 starb auch Herzog Carl Rudolph von der Neustädtischen Linie, gewesener Administrator der Stutgardischen Lande, und den 1 Mart. 1743 dessen Brudern Tochter, Augusta Sophia, verwitwete Gräfin von Hohenlohe-Kirchberg.

(1) in dem Jahr 1618.

Der Tractat der Teutschen zu Wien, wegen ihrer Streitigkeiten mit Ungarn und Siebenbürgen, wurde in dem Jahr 1606 geschlossen, und in dem Jahr 1608 von den Ungarischen Ständen bestätiget, und 1609 den 19. Mart. 1610 und Wien den 23. Jenner 1611 von dem Kayser Matthias bestätiget.

Der 1606 mit Siebenbürgen Lande Fürsten, als der mit dem Ungarn Land in Jahr 1615 den 26. Junii geschlossene Friede.

Der Friede mit dem Türkischen Kayser Achmet, als auch der 1617 mit, und dem Kayser Mustapha Ausgang 1618 geschlossene Waffen-Stillstand von 3 Jahr, 1619.

Der 1619 mit Siebenbürgen, Gregorius Zakotzin, wegen Ungarn, andern Theils geschlossene Vertrag, und Friede, Wien, den 6. Sept. 1619.

Der 3 Jahr, und noch mehr Zeit dauernde Waffen-Stillstand mit dem Türkischen Kayser Osman, Pohlen, Ungarn und Siebenbürgen, 1620.

XXII. Im Jahr Christi 1618.

Der Landtag zu Prag, welcher, wegen der Religions-Freyheit, und Bestätigung der Majestät-Brief, gehalten worden.

Den Bruder, Landgrafen Wilhelm, starb in dem 1617. Jahr, Landgraf Moritz, der zweyten Linie Wilhelmischen, gebohrner Printz von Oranien,

Sein einziger Sohn, **Printz Friedrich**, vermählte sich den 28 Jun. 1740 mit der Königl. Groß-Britannischen Printzeßin **Maria**, welche ihm gebohren:

1. **Wilhelm**, den 25 Dec. 1741.
2. **George Wilhelm**, den 3 Jun. 1743.
3. **Carl**, den 29 Dec. 1744, und
4. **Friedrich**, den 11 Sept. 1747.

Der erste davon ist im Jul. 1742 wieder gestorben.

Seine Tochter, die **Printzeßin Maria Amalia**, starb den 19 Nov. 1744 im unvermählten Stande.

Seine älteste Schwester, **Sophia Charlotte**, die den Hertzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin zum Gemahl gehabt, starb im Jun. 1749.

Dem **Landgrafen Carl von Philippsthal** starb den 25 Jul. 1743 seine Gemahlin, **Carolina Christina**, gebohrne Printzeßin von Sachsen-Eisenach, und den 18 Sept. 1746 seine älteste Tochter, die **Printzeßin Carolina Amalia**.

Desselben Bruder, **Printz Wilhelm**, sind gebohren worden: 1) **Christian**, den 26 Mart. 1740, 2) **Adolph**, den 29 Jun. 1743, und 3) **August**, den 12 Sept. 1745, der aber den 31 Oct. a. e. wieder gestorben. Es starb auch den 17 Dec. 1745 **Printz Wilhelm**.

(b) im Hause Rheinfels.

Der **Landgraf Ernst Leopold zu Rothenburg** starb den 29 Novembr. 1749, welchem

chem der Erb = Printz Conſtantin ſuccediret hat.

Dieſer hat ſich den 25 Aug. 1745 mit Maria Eva Sophia, gebohrnen Gräfin von Stahrenberg und verwitweten Fürſtin von Naſſau-Siegen, vermählt, die ihm gebohren:

1. Victor Amadeus, den 5 Jun. 1746.
2. eine Printzeßin, den 5 Jun. 1747.
3. Maria Hedwig, den 26 Jun. 1748, und
4. Aloyſius, den 13 Oct. 1749.

Der älteſte Bruder, Joſeph, ſtarb den 24 Jun. 1744, und der zweyte, Franz Alexander, blieb den 22 Jul. 1739 in dem Treffen bey Grotzka in Ungarn. Jener hinterließ 2 Printzeßinnen, davon die älteſte, Anna Maria Victoria, mit dem Fürſten Carl von Rohan-Soubize den 11 Dec. 1745 vermählet worden. Sein Printz Erneſtus war ſchon den 7 Jun. 1742 geſtorben.

Die Schweſter, Chriſtina Henriette, wurde den 4 May 1740 mit dem Printzen Ludwig Victor Joſeph von Carignan vermählt.

(c) im Hauſe Darmſtadt.

Der regierende Landgraf, Ernſt Ludwig, ſtarb den 12 Sept. 1739, welchem der Erb-Printz Ludwig ſuccediret hat.

Dieſer hat ſich den 12 Aug. 1741 mit Henriette Chriſtina, Printzeßin von Pfaltz-Zweybrücken, vermählt, die ihm den 2 Mart. 1746 die Printzeßin Carolina, und den 27 Mart. 1749 einen Printzen gebohren.

Der

Der andere Printz, George Wilhelm, vermählte sich den 15 Mart. 1748 mit Maria Louyse Albertina, gebohrnen Gräfin von Leiningen-Heidesheim, die ihm den 11 Mart. 1749 den Printzen Ludwig George Carl gebohren.

Der dritte Printz, Johann Friedrich Carl, starb den 26 Jan. 1746.

Die Printzeßin Louyse Auguste Magdalena starb im May 1742 im unvermählten Stande.

Landgraf Heinrich zu Butzbach starb den 2 Mart. 1741, und dessen Vetter, Landgraf Leopold, vermählte sich den 2 Sept. 1740 mit der verwitweten Hertzogin Henriette Maria von Parma, gebohrnen Printzeßin von Modena.

(d) im Hause Homburg.

Der regierende Landgraf, Friedrich Jacob, starb den 8 Jun. 1746, nachdem dessen Sohn, der Erb-Printz, Ludwig Johann Wilhelm, den 23 Oct. 1745 ihm im Tode vorgegangen.

Ihm succedirte sein Vetter, Friedrich Carl Ludwig, der sich den 10 Oct. 1746 mit Ulrica Louyse, Printzeßin von Solms-Braunfels, vermählt, welche ihm gebohren: 1) Friedrich Ludwig, den 30 Jan. 1748, und 2) Maria Christina, den 4 Nov. 1749.

Es starb auch den 2 Febr. 1746 Christiana Magdalena Juliana, Landgraf Ludwig Georgens Witwe, gebohrne Gräfin von Limpurg-Sontheim.

XXIV. In dem Fürstl. Hause Baden.

Die beyden verwitweten Marckgräfinnen von Durlach, als 1) Anna Sophia, gebohrne Prin-

Trompeten und Paukenschall, und 3 Hofmarschalle Stabbrechen, und zerbrechen solche auf der Treppe, und werfen sie hinab, und so ist es aus.

XXV. Im Jahr 1698. Lasse Gustaven.

Der regierende Herzog, Friedrich Casimir, und Herr Herzog Ludwig, aus der Neu-Zweibrückischen Linie, kamen den 7. Aug. mit Gefolge, und 2 Trompeten und Pauken, nach Lautern, und wurden von Herrn Johann Casimir, und Herrn Herzog Johann Ludwig, Pfalzgrafen bey Rhein, Herzogen zu Sulzbach, Grafen zu Veldenz, Sponheim, Lautern und Bischweiler, mit Gefolge, und 2 Trompeten und Pauken, empfangen.

Den 8ten. Herzog Friedrich Casimir, ist in Gesellschaft Herzog Ludwigs, nach Meisenheim gereiset. Er verweilte sich daselbst bis den 13ten, und ist Herzog Christoph Friedrich, Herzog Ulrich, die 3 andern Herzoge, und Herzog Ludwig, wieder nach Meisenheim gereiset.

Den 14ten ist Herzog Friedrich Casimir, und Herzog Ludwig, nach Zweibrücken gereiset, und den 15ten wieder hier angekommen.

Den 16ten ist Herzog Friedrich Casimir, Der jetzige Churfürst Johann Wilhelm, Herzog zu Jülich, und Berg, Graf zu Veldenz, Sponheim, Mark, und Ravensberg, Herr zu Ravenstein, Tecklenburg, und Lingen, Pfalzgraf bey Rhein, des H. R. R. Erzschatzmeister, und Churfürst, Landgraf zu Leuchtenberg, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern, Pfalz, Sulzbach, Berg, Jülich, und Cleve,

Herr

Der Hertzog Friedrich Wilhelm von Holstein-Beck starb den 11 Nov. 1749.

Dessen Bruder, Printz Peter August Friedrich, vermählte sich den 4 Mart. 1742 mit einer Comtesse von Gollowin, welche den 1 Febr. 1743 den Printzen Petrum gebohren; die Printzeßin Johanna Amalia aber ward den 27 Sept. 1740 mit dem Grafen von Tarouca vermählt.

Hertzog Anton Günther von Holstein-Beck starb den 1 Sept. 1744.

Leopold, Hertzog von Holstein-Wiesenburg, starb den 4 Mart. 1744 zu Wien ohne männliche Erben, welchem seine Witwe, Maria Elisabeth, gebohrne Printzeßin von Lichtenstein, den 8 May 1744, und seine älteste Tochter, Theresia Maria Anna, Fürstin von Oettingen, den 14 Jul. 1745 im Tode nachfolgten.

Es starb auch im Febr. 1748 die Tante desselben, Anna Friderica Philippina, verwitwete Hertzogin von Sachsen-Neustadt.

(c) in dem Hause Glücksburg.

Hertzog Friedrich vermählte sich den 19 Jun. 1745 mit Henriette Augusta, gebohrnen Gräfin von Lippe-Detmold, von welcher gebohren worden:

1. Sophia Magdalena, den 22 Mart. 1746.
2. Friedrich Heinr. Wilhelm, den 15 Mart. 1747.
3. Louyse Charlotte Friderica, den 5 Mart. 1749.

Sein Bruder, Carl Ernst, vermählte sich im Aug. 1748 mit Charlotte Clementine, gebohrnen Gräfin von Lippe-Detmold.

(d) in

(d) in dem Hauſe Plön.

Dem Hertzoge wurden im Mart. 1741, wie auch im April 1744 und den 25 Jul. 1748 Printzeßinnen gebohren.

Der Erb-Printz, Chriſtian Carl, ſtarb im Febr. 1740.

Seine Schweſter, Wilhelmina Auguſta, vermählte Gräfin von Reventlau, ſtarb den 16 Mart. 1749.

Die verwitwete Hertzogin, Juliana Louyſe von Plön, gebohrne Printzeßin von Oſt-Frießland, ſtarb den 6 Febr. 1740.

XXVI. In dem Fürſtl. Hauſe Anhalt.

(a) in dem Hauſe Deſſau.

Der regierende Fürſt Leopold ſtarb den 9 Apr. 1747, nachdem ſeine Gemahlin, Anna Louyſe, gebohrne Fösin, den 5 Febr. 1745 ihm im Tode vorgegangen.

Ihm ſuccedirte ſein Erb-Printz, Leopold Maximilian, dem ſeine Gemahlin folgende Kinder gebohren:

1. Leopold Friedrich Frantz, den 10 Aug. 1740.
2. Louyſe Agnes Margaretha, den 15 Aug. 1742.
3. Henriette Catharina Agnes, den 4 Jun. 1744.
4. Hanns Görge, den 28 Jan. 1748, und
5. Caſimira, den 19 Jan. 1749.

Seine Schweſter, Leopoldina Maria, ward den 13 Febr. 1739 mit dem Marckgrafen Heinrich Friedrich von Brandenburg vermählt.

(b) in

(b) in dem Hause Bernburg.

Dem Fürsten Victor Friedrich sind gebohren worden: 1) Friderica Augusta Sophia, den 28 Aug. 1744, und 2) Christina Elisabeth Albertina, den 14 Nov. 1746.

Seines Vaters Witwe, Wilhelmina Charlotte, Gräfin von Ballenstädt, starb den 30 May 1740.

Dem Fürsten Victor Amadeus Adolph zu Schaumburg starb den 2 Jan. 1739 seine Gemahlin, Charlotte Louyse, gebohrne Gräfin von Isenburg-Birstein, worauf er sich den 14 Febr. 1740 mit Hedwig Sophia, gebohrnen Gräfin von Henckel, vermählt, die ihm gebohren:

1. Friedr. Ludwig Adolph, den 29 Nov. 1741.
2. Sophia Charlotte Erneſta, den 5 Apr. 1743.
3. Victor Amadeus, den 21 May 1744.
4. Carolus, geb. und geſt. 4 May 1745, und
5. Hedwig Auguſta, den 6 May 1747.

(c) in dem Hause Cöthen.

Dem Fürsten August Ludwig ward den 22 Mart. 1739 die jüngste Printzeßin Maria Magdalena Benedictina gebohren, die Printzeßin Christiana Anna Agnes aber ward den 12 Jul. 1742 mit Graf Heinrich Ernst von Stollberg-Wernigerode vermählt.

Die Mutter, Gisela Agnes, verwitwete Fürstin von Anhalt Cöthen, gebohrne von Rathen, starb den 12 Mart. 1740.

Die Schwester, **Christina Charlotte**, starb den 27 Jan. 1745, im unvermählten Stande.

(d) **in dem Hause Zerbst.**

Den 7 Nov. 1742 starb der **regierende Fürst Johann August**, welchem die beyden Vettern und Brüder **Johann Ludwig** und **Christian August** in der Regierung, die sie gemeinschafftlich übernahmen, folgten. Der älteste davon starb den 5 Nov. 1746 unvermählt, und der jüngste den 16 Mart. 1747 mit Hinterlassung eines Printzens, Nahmens **Friedrich August**, der unter seiner Mutter Vormundschafft in der Regierung gefolget.

Die Schwester dieses jungen Fürstens, **Sophia Friderica Augusta**, nahm den 9 Jul. 1744 in Rußland die Griechische Religion und den Nahmen **Catharina Alexiewna** an, worauf sie mit dem **Großfürsten Peter Födorowitz**, Hertzoge von **Holstein-Gottorp**, den 1 Sept. 1745 vermählt wurde.

Die andere Schwester, **Elisabeth**, die den 17 Dec. 1742 gebohren worden, starb den 5 Mart. 1745.

Des Vaters Schwester, **Sophia Christiana**, starb den 3 May 1747 im unvermählten Stande.

Den 11 Oct. 1740 starb die **verwitwete Hertzogin Magdalena Augusta von Sachsen-Gotha**, gebohrne Printzeßin von Zerbst.

XXVII. **In dem Fürstl. Hause Nassau.**

(a) **in dem Hause Siegen.**

Der letzte **Fürst Wilhelm Hyacinth von Siegen** starb den 18 Febr. 1743 ohne Erben, worauf

worauf seine Lande an das Haus Dietz gefallen.

Seine zweyte Gemahlin, Maria Anna Josepha, gebohrne Gräfin von Hohenlohe, starb den 30 Sept. 1739, worauf er sich den 27 Jul. 1740 zum drittenmahle mit Maria Eva Sophia, gebohrnen Gräfin von Stahrenberg, die nach seinem Tode den 25 Aug. 1745 wiederum den Landgrafen Constantin von Hessen-Rothenburg geheyrathet, vermählet.

Maximilian Wilhelm Adolph, vermeinter Printz von Nassau-Siegen, der sich im Dec. 1743 mit des Marquis von Mouchy-Senarpont Tochter, die ihm den 9 Jan. 1745 einen Sohn gebohren, vermählt, starb den 17 Jan. 1748.

Es starb auch im Febr. 1746 Johanna Baptista, Printzeßin von Nassau-Siegen, im unvermählten Stande.

Von der abgestorbenen reformirten Linie hat sich die Printzeßin Elisabeth Hedwig den 12 Jun. 1743 mit Friedrichen, Grafen von Witgenstein, und die Printzeßin Charlotte Sophia Louyse den 30 Sept. 1748 mit Carl Paul Ernsten, Grafen von Bentheim-Steinfurt, vermählt.

(b) in dem Hause Dillenburg.

Den 28 Aug. 1739 starb der letzte Fürst Christian zu Dillenburg, worauf dessen Landes-Portion an den Printzen von Nassau-Dietz und Oranien gefallen.

(c) In dem Hause Dietz und Oranien.

Der Fürst Wilhelm Carl Heinrich Friso

ward A. 1747 zum General-Stathalter der gesamten vereinigten Niederländischen Provintzen erklärt, nachdem er vorher die Siegische und Dillenburgische Landes-Portiones geerbet.

Seine Gemahlin hat ihm folgende Kinder gebohren:

1. Carolina, den 28 Febr. 1743.
2. Anna Maria, den 15 Nov. 1746, und
3. Wilhelm Erb-Printz, den 8 Mart. 1748.

Die zweyte Printzeßin ist den 29 Dec. 1746 wieder gestorben.

(d) in dem Hause Usingen.

Die Fürstin Christiana Wilhelmina, gebohrne Printzeßin von Sachsen-Eisenach, starb den 27 Nov. 1740, nachdem sie den 19 Jul. a. e. vorher den Printzen Johann Adolph gebohren.

Des Fürstens Caroli Bruder, Fürst Wilhelm Heinrich, vermählte sich den 28 Febr. 1742 mit Sophia Christina Charlotte, gebohrnen Gräfin von Erpach. Ihre Kinder sind:

1. Johann Adolph, den 19 Jul. 1740.
2. Sophia Augusta, den 31 Jan. 1743, † 4 Febr. 1747.
3. Ludwig, den 3 Jan. 1745, und
4. Friedrich August, den 2 Jul. 1748.

Dargegen starb den 22 Dec. 1741 die junge Printzeßin Francisca Christiana Henriette.

(e) in dem Hause Weilburg.

Des Fürstens Schwester, Albertina Christina Louyse, starb im Jun. 1748 im unvermählten Stande.

XXVIII. In

XXVIII. In dem Fürstl. Hause Ost-Frießland.

Der letzte Fürst, Carl Edzard, starb den 25 May 1744 ohne Erben, worauf der König in Preussen das Land in Besitz genommen.

Seine hinterlassene Witwe, Sophia Wilhelmina, gebohrne Printzeßin von Brandenburg-Bayreuth, die den 5 Dec. 1740 eine Printzeßin, Nahmens Elisabeth Sophia, gebohren, welche aber den 14 Jun. 1742 wieder gestorben.

Die verwitwete Hertzogin Juliana Louyse von Holstein-Plön, eine gebohrne Printzeßin von Ost-Frießland, starb den 6 Febr. 1740.

XXIX. In dem Fürstl. Hause Fürstenberg.

Der alte Fürst Frobenius Ferdinand von der Mösskirchischen Linie starb im April 1742, welchem sein Sohn, Carl Friedrich Nicolaus, succedirte, der aber den 7 Sept. 1744 ohne männliche Erben starb, worauf der Fürst Joseph Wilhelm zu Strühlingen die gesamte Mösskirchische Landes-Portion erbte.

Der Erb-Printz, Joseph Wenzel, hat sich vor etlichen Jahren mit Maria Josepha, gebohrnen Gräfin von Truchseß-Trauchburg, vermählt.

Der Bruder, Ludwig Wilhelm, Landgraf von Fürstenberg, vermählte sich den 4 Nov. 1745 mit Maria Anna Josepha, gebohrnen Gräfin von Fugger und verwitweten Gräfin von Oettingen-Wallerstein, die den 16 Jan. 1747 einen Sohn, Nahmens Carl August, gebohren.

Im Mart. 1743 ſtarb auch Maria Thereſia Felicitas, verwitwete Fürſtin von Fürſtenberg-Mösskirch.

XXX. In dem Fürſtlichen Hauſe Schwartzenberg.

Der Fürſt Joſeph Adam vermählte ſich den 22 Aug. 1741 mit der Printzeßin Maria Thereſia von Lichtenſtein, von welcher gebohren worden:

1. Der Erb-Printz, den 3 Jul. 1742.
2. Maria Anna Joſepha, den 6 Jan. 1744.
3. ein Printz, den 11 Apr. 1746, und
4. Ignatius, den 8 Aug. 1749.

Seine Mutter, die verwitwete Fürſtin Eleonora Amalia Magdalena, gebohrne Printzeßin von Lobkowitz, ſtarb den 5 May 1741.

Von des Vaters Schweſtern ſind geſtorben: 1) Maria Antonia Johanna, verwitwete Gräfin von Kolowrat, im Aug. 1744, und 2) Maria Johanna Eliſabeth, verwitwete Fürſtin von Lobkowitz, im Dec. 1739.

XXXI. In dem Fürſtl. Hauſe Lichtenſtein.

Der regierende Fürſt Johann Carl ſtarb den 20 Dec. 1748 ohne männliche Erben, welchem ſein Vetter, Fürſt Joſeph Wentzel, ſuccedirte.

Seine Witwe, Joſepha, gebohrne Gräfin von Harrach, mit welcher er ſich den 19 Mart. 1744 vermählet, hat ihm A. 1746 und nach ſeinem Tode den 23 Jun. 1749 eine Printzeßin gebohren.

Seine Schweſter, Maria Thereſia, vermählte ſich den 22 Aug. 1741 mit dem Fürſten Joſeph Adam von Schwartzenberg.

Seine

Seine Stief-Mutter, Maria Anna, verwitwete Fürstin von Lichtenstein, und gebohrne Gräfin von Kottulinski, hat sich A. 1740 wieder mit dem General, Grafen Ludwig Ferdinand von Schulenburg-Oynhausen, vermählt.

Die verwitwete Hertzogin von Holstein-Wiesenburg, Maria Elisabeth, gebohrne Printzeßin von Lichtenstein, starb den 8 May 1744.

Es starb auch Printz Joseph Wentzel, ein Sohn des Fürstens Emanuels, den 20 Mart. 1739.

XXXII. In dem Fürstl. Hause Waldeck.

Der regierende Fürst, Carl August Friedrich, vermählte sich den 19 Aug. 1741 mit Christiana, Printzeßin von Pfaltz-Zweybrücken. Sie hat ihm folgende Kinder gebohren:

1. Carl Christian Ludwig, den 18 Jul. 1742.
2. Friedrich, den 25 Oct. 1743.
3. Christian August, den 6 Dec. 1744.
4. ein Printz, den 6 May 1747, und
5. Carolina Louyse, den 14 Aug. 1748.

Sein Bruder, Printz Ludwig Frantz, blieb den 22 Jul. 1739 in der Schlacht bey Grotzka in Ungarn.

Seines Vaters Schwester, Sophia Wilhelmina, starb den 23 Aug. 1749 als Aebtißin zu Schacken, derselben Bruder aber, Graf Josia von Waldeck, ward den 13 Mart. 1740 ein Sohn, Nahmens Friedrich Wilhelm Carl, gebohren.

XXXIII. In dem Fürstl. Hause Schwartzburg.

(a) in dem Hause Sondershausen.

Der regierende Fürst Günther starb den 28

Nov. 1740 ohne Erben, welchem sein Bruder Fürst Heinrich succedirte.

Sein jüngster Bruder, Printz Christian, starb den 28 Sept. 1749, und seine Schwester, Christiana Wilhelmina, den 20 Mart. 1749 unvermählt.

(b) in dem Hause Rudelstadt.

Der regierende Fürst, Friedrich Anton, starb den 1 Sept. 1744, welchem sein Erb-Printz, Johann Friedrich, succedirte, der sich den 19 Nov. 1744 mit der Printzeßin Bernhardina Christiana Sophia von Sachsen-Weimar vermählte, welche den 17 Aug. 1745 die Printzeßin Fridericam Sophiam Augustam gebohren hat.

Dem Printzen, Ludwig Günther, ward den 12 Apr. 1739 ein Sohn, Nahmens Christian Ernst, gebohren.

XXXIV. In dem Fürstl. Hause Thurn und Taxis.

Der Fürst Anselm Frantz starb den 8 Nov. 1739, welchem sein Erb-Printz, Alexander Ferdinand, succedirte.

Seine erste Gemahlin, Sophia Christiana Louyse, gebohrne Printzeßin von Brandenburg-Bayreuth, starb den 13 Jun. 1739, und die andere, Louyse, gebohrne Printzeßin von Lothringen-Lambese, die er den 23 Mart. 1745 geheyrathet, den 6 Jan. 1747.

Sein Bruder, Printz Christian Adam, starb den 20 Febr. 1745.

II.

Summarische Nachricht von denen von A. 1739 bis 1749 verstorbenen Stands-Personen.

I. Gekrönte Häupter männlichen Geschlechts.

1.

1. Carolus VI, Römischer Kayser, König von Ungarn und Böhmen, † 20 Oct. 1740.
2. Carolus VII, Römischer Kayser, Churfürst von Bayern, † 20 Jan. 1745.
3. Philippus V, König von Spanien und Indien, † 9 Jul. 1746.
4. Christianus VI, König von Dännemarck und Norwegen, † 6 Aug. 1746.
5. Fridericus Wilhelmus, König von Preussen, Churfürst von Brandenburg, † 31 May 1740.
6. Clemens XII, Römischer Pabst, † 6 Febr. 1740.

II. Gekrönte Häupter weiblichen Geschlechts.

1. Anna Iwanowna, Kayserin von allen Reussen, † 28 Oct. 1740.
2. Wilhelmina Amalia, verwitwete Römische Kayserin, † 10 Apr. 1742.
3. Maria Anna, verwitwete Königin von Spanien, † 16 Jul. 1740.

2. Ulrica Eleonora, Königin von Schweden, † 1741.
3. Christoph Ludwig, Königin von Polen, † 1733.
4. Joseph Ferdinand, Churprinz, † 1699.
5. Maria Antonia, Churfürstin, Königin von Polen, † 1730.
6. Carl Albrecht, Churfürst, Königin von Böhmen, † 1745.
7. Catharina, Königin von Portugall, Churfürstin von Braganza, † 1705.
8. Philipp Carl, Churfürst von Trier, † 1715.
9. Johann Carl, Churfürst von Mainz, † 1720.
10. Carl Albert, Churfürst von Mainz, † 1743.
11. Carl Joseph, Churfürst von Trier, † 1759.
12. Johann von Brandenburg, Johanniter-Ritter und Prediger zu Sonnenburg, † 1739.
13. Georgius Christianus, ein Graf, † 17 Jan.
14. Christian Ernestus, ein Graf, † 17 Jan.
15. Dorothea Catharina, Gräfin, † 17 Jan.
16. Anna Dorothea, die Jüngere, † 17 Jan.
17. Johann Georg, Churfürst, † 1680.
18. Christian Ernst, Marggraf, † 1712.
19. Philipp Wilhelm, Marggraf, † 1711.

7. Joh. Baptiſta Altieri, ein Römer, † 12 Mart. 1740.
8. Leander von Portia, aus dem Friaul, † 10 Jun. 1740.
9. Seraphinus Cenci, ein Römer, † 24 Jun. 1740.
10. Benedictus Odeſchalchi, ein Mayländer, † 13 Dec. 1740.
11. Jacob Lanfredini, ein Toſcaner, † 16 May 1741.
12. Bartholomäus Ruſpoli, ein Römer, † 22 May 1741.
13. Laurentius Altieri, ein Römer, † 3 Aug. 1741.
14. Marcellus Paſſeri, ein Neapolitaner, † 25 Sept. 1741.
15. Melchior von Polignac, ein Frantzoſe, † 20 Nov. 1741.
16. Marcellinus Corio, ein Mayländer, † 20 Febr. 1742.
17. Vincentius Ludwig Gotti, ein Bologneſer, † 28 Sept. 1742.
18. Carl Vincentius Ferreri, ein Piemonteſer, † 9 Dec. 1742.
19. Carl Cajetan Stampa, ein Mayländer, † 30 Dec. 1742.
20. Camillus Cibo, Fürſt von Maſſa, † 12 Jan. 1743.
21. Petrus Maria Pieri, ein Toſcaner, † 27 Jan. 1743.
22. Andreas Hercules von Fleury, ein Franzoſe, † 29 Jan. 1743.

23. Ni-

23. Nicolaus del Giudice, ein Neapolitaner, † 30 Jan. 1743.
24. Petrus Marcellinus Corradini, von Sezza, † 7 Febr. 1743.
25. Ludwig Belluga, ein Spanier, † 22 Febr. 1743.
26. Prosper Colonna, ein Römer, † 4 Mart. 1743.
27. Franciscus Anton Fini, ein Neapolitaner, † 5 Apr. 1743.
28. Ludwig Pico, Printz von Mirandola, † 9 Aug. 1743.
29. Damian Hugo von Schönborn, ein Deutscher, † 20 Aug. 1743.
30. Caspar von Molina, ein Spanier, † 30 Aug. 1744.
31. Joseph Firrau, ein Neapolitaner, † 17 Oct. 1744.
32. Leo von Gevres, ein Frantzose, † 11 Nov. 1744.
33. Ludwig Maria Lucini, ein Mayländer, † 17 Jan. 1745.
34. Bartholomäus Massei, ein Toscaner, † 20 Nov. 1745.
35. Johann Lipsky, ein Polack, † 20 Febr. 1746.
36. Carl Calcagnini, von Ferrara, † 27 Aug. 1746.
37. Carl Marini, ein Genueser, † im Jan. 1747.
38. Trajanus Aqvaviva, ein Neapolitaner, † 19 Mart. 1747.
39. Vincentius Petra, ein Neapolitaner, † 20 Mart. 1747.
40. Joseph Accoramboni, von Norcia, † 21 Mart. 1747.

41. Hein-

41. Heinrich Oswald von Auvergne, ein Frantzoſe, † 23 Apr. 1747.
42. Philipp Ludwig von Sintzendorf, ein Deutſcher, † 28 Sept. 1747.
43. Johann von Motta, ein Portugieſe, † 4 Nov. 1747.
44. Raphael Cosmus Girolami, ein Toſcaner, † 20 Febr. 1748.
45. Armand Gaſton von Rohan, ein Franzoſe, † 19 Jul. 1749.
46. Reinerus Simonetti, ein Mayländer, † 21 Aug. 1749.

V. Regierende Deutſche Reichs-Fürſten weltlichen Standes.

1. Ernſt Auguſt, Hertzog von Sachſen-Weimar und Eiſenach, † 19 Jan. 1748.
2. Wilhelm Heinrich, Hertzog von Sachſen-Eiſenach, † 26 Jul. 1741.
3. Johann Adolph, Hertzog von Sachſen-Weiſſenfels und Querfurt, † 16 May 1746.
4. Carl Friedrich, Hertzog von Sachſen-Meinungen, † 28 Mart. 1743.
5. Friedrich Wilhelm, Hertzog von Sachſen-Meimungen, † 10 Mart. 1746.
6. Ernſt Friedrich, Hertzog von Sachſen-Hildburghauſen, † 13 Aug. 1745.
7. Chriſtian Ernſt, Hertzog von Sachſen-Saalfeld und Coburg, † 4 Sept. 1745.
8. Carl Leopold, Hertzog von Mecklenburg-Schwerin, † 28 Nov. 1747.

9. Ernſt

Breslau, Joh. Ferd. Hirt, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Constantin, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Friedrich Christian, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Julius, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Constantin, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Leipzig, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.
Breslau, Leuckart, Wilhelm, Nachf., Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, Leuckart, Julius, Constantin, Sohn, Breitkopf & Härtel, Wien, Leipzig, Breslau, 1. Hälfte 19. Jh.

24. Johann Carl, Fürſt von Lichtenſtein, † 20 Dec. 1748.
25. Günther, Fürſt von Schwartzburg-Sondershauſen, † 28 Nov. 1740.
26. Friedrich Anton, Fürſt von Schwartzburg-Rudelſtadt, † 1 Sept. 1744.
27. Anſelm Franz, Fürſt von Thurn und Taxis, † 8 Nov. 1739.
28. Ferdinand, Fürſt von Hohenlohe-Pfädelbach, † 3 Apr. 1745.

VI. Regierende Reichs-Fürſten geiſtlichen Standes.

1. Johann Franciſcus, Biſchof von Coſtnitz und Augſpurg, gebohrner Schenck von Stauffenburg, † 12 Jun. 1740.
2. Deodatus, Abt von Stablo und Malmedy, gebohrner von Drion, † 14 Jun. 1741.
3. Damian Hugo, Biſchof von Speyer und Coſtnitz, gebohrner Graf von Schönborn, der Röm. Kirche Cardinal, † 20 Aug. 1743.
4. George Ludwig, Biſchof von Lüttich, gebohrner Graf von Berghes, † 5 Dec. 1743.
5. Jacob Siegmund, Biſchof von Baſel, gebohrner von Reinach, 16 Dec. 1743.
6. Leopoldus Antonius Eleutherius, Ertz-Biſchof von Saltzburg, gebohrner Baron von Firmian, † 22 Oct. 1744.
7. Friedrich Carl, Biſchof von Bamberg und Würtzburg, gebohrner Graf von Schönborn, † 25 Jul. 1746.

8. Jacob

8. Jacob Ernst, Ertz-Bischof von Salzburg, gebohrner Graf von Lichtenstein, † 12 Jun. 1747.
9. Caspar Ignatius, Bischof von Brixen, gebohrner Graf von Künigl, † 31 Jul. 1747.
10. Anselmus, Abt von Kempten, gebohrner Freyherr Reichlin von Meldegg, † 15 Dec. 1747.
11. Anselm Franciscus, Bischof von Würtzburg, † 8 Febr. 1749.
12. Armand Gaston, Bischof von Straßburg, gebohrner Printz von Rohan, der Röm. Kirche Cardinal, † 19 Jul. 1749.

VII. Einige regierende Fürsten ausserhalb dem Deutschen Reiche.

1. Anton Raymund von Pouch, Groß-meister des Maltheser-Ordens, † 15 Jan. 1741.
2. Joseph Maria, Hertzog von Guastalla, † 15 Aug. 1746.
3. Aloysius Pisani, Doge von Venedig, † 17 Aug. 1741.

VIII. Marschalle von Franckreich.

1. Eleonor Maria de Maine, Graf von Bourg, † 15 Jan. 1739.
2. Ludwig August d' Albert-Ailly, Hertzog von Chaulnes, † 7 Jun. 1742.
3. Ludwig Armand de Brichanteau, Marquis von Nangis, † im Oct. 1742.
4. Ludwig Franciscus de Bidal, Marquis von Asfeld, † 6 Mart. 1743.
5. Jacob Chatenet, Marquis von Puyßegur, † 15 Aug. 1743.

6. Lud-

6. Ludwig de Grammont, Hertzog von Grammont, † 11 May 1745.
7. Franciſcus Maria de Buys, Hertzog von Broglio, † 22 May 1745.
8. Chriſtian Ludwig von Montmorancy, 23 Nov. 1746.

IX. Oeſterreichiſche Ritter des güldenen Vlieſſes.

Das Oberhaupt.

Carolus VI, Römiſcher Kayſer, König von Ungarn und Böhmen, † 20 Oct. 1740.

Die Ritter.

1. Anshelm Franz, Fürſt von Thurn und Taxis, † 8 Nov. 1739.
2. Frobenius Ferdinand, Fürſt von Fürſtenberg-Mößkirchen, † im Apr. 1741.
3. Mirich Philipp Laurentius, Graf von Daun, † 30 Jul. 1741.
4. Franz Ferdinand, Graf von Kinsky, † 22 Sept. 1741.
5. Philipp Ludwig, Graf von Sintzendorf, † 8 Febr. 1742.
6. Joh. Anton, Graf von Schaffgotſch, † 19 Mart. 1742.
7. Philipp Franz, Fürſt von Rubempre, † 23 Mart. 1742.
8. Joh. Caſpar, Graf von Cobentzl, † 30 Apr. 1742.
9. Aloyſius Thomas Raymund, Graf von Harrach, † 8 Nov. 1742.

10. Siegmund Friedrich, Graf von Khevenhüller, † 8 Dec. 1742.
11. Carl Philipp, Churfürst von Pfaltz, † 31 Dec. 1742.
12. Ludwig Andreas, Graf von Khevenhüller, † 26 Jan. 1744.
13. Leopold, Hertzog von Holstein-Wiesenburg, † 4 Mart. 1744.
14. Ferdinand Leopold, Graf von Herberstein, † im Jul. 1744.
15. Carl VII, Römischer Kayser, Churfürst von Bayern, † 20 Jan. 1745.
16. Theodorus, Fürst Lubomirski, Woywode von Cracau, † 6 Febr. 1745.
17. Gundaccar Thomas, Graf von Stahrenberg, † 8 Jul. 1745.
18. Maximilian Ulrich, Graf von Caunitz, † 10 Sept. 1746.
19. Julius Anton Aquaviva, Graf von Conversano, † 9 Dec. 1746.
20. Johann Leopold Victorin, Graf von Windischgrätz, † 19 Dec. 1746.
21. Siegmund Rudolph, Graf von Sintzendorf, † 2 Jan. 1747.
22. Joh. Ernst Anton, Graf von Schaffgorsch, † im Jul. 1747.
23. Scipio Publicola, Fürst von St. Croce, † 18 Dec. 1747.
24. Gundaccar Ludwig, Graf von Althann, † 28 Dec. 1747.

25. Otto

25. Otto Ferdinand, Graf von Traun, † 18 Febr. 1748.
26. Philipp Joſeph, Graf von Kinski, † 12 Jan. 1749.
27. Friedrich Gervaſius, Graf von Harrach, † 4 Jun. 1749.
28. Joſeph de Silva, Graf von Monteſanto, † 31 Dec. 1749.

X. Die Spaniſchen Ritter des güldenen Vliesses.

Das Oberhaupt.

Philippus V, König von Spanien, † 9 Jul. 1746.

Die Ritter.

1. Nicolaus de Cordoua, Hertzog von Medina Celi, † im Mart. 1739.
2. Maria Dominicus de Guzman, Hertzog von Medina Sidonia, † 17 Aug. 1739.
3. Ludwig Ignatius de Borgia, Hertzog von Gandia, † 22 Jan. 1740.
4. Ludwig Franz de Bidal, Marqvis von Asfeld, Marſchall von Franckreich, † 6 Mart. 1743.
5. Victor Amadeus Ferreri, Fürſt von Maſſerano, † 19 Apr. 1743.
6. Der Marqvis von Bedmar, † 1 Dec. 1743.
7. Der Marqvis von Villena und Hertzog von Eſcalona, † 27 Jun. 1746.
8. Jacob Ludwig de Rouvroy St. Simon, Hertzog von Ruffec, † 16 Jul. 1746.

9. Joseph de Carillo, Hertzog von Montemar, † 23 Jun. 1747.
10. Franciscus Maria Pico, Hertzog von Mirandola, † 26 Nov. 1747.
11. Emanuel de Benavides, Hertzog von St. Estevan, † 11 Oct. 1748.
12. Joh. Andreas Doria, Hertzog von Tursis, † im Nov. 1749.

XI. Die Ritter des blauen Hosenbandes.

1. Thomas Wentworth, Graf von Straford, † 26 Oct. 1739.
2. Richard Lumley, Graf von Scarborough, † 9 Febr. 1740.
3. Heinrich de Grey, Hertzog von Kent, † 17 Jun. 1740.
4. Johann Kerr, Hertzog von Rorborough, † im Nov. 1740.
5. Jacob, Graf von Waldgrave, † 22 Apr. 1741.
6. Wilhelm Capel, Graf von Esser, † 19 Jan. 1743.
7. Johann Powlet, Graf von Powlet, † 8 Jun. 1743.
8. Spencer Compton, Graf von Wilmington, † 13 Jul. 1743.
9. Johann Campbell, Hertzog von Argyle und Greenwich, † 15 Oct. 1743.
10. Robert Walpole, Graf von Orford, † 29 Mart. 1745.
11. Jacob Butler, Hertzog von Ormond, † 16 Nov. 1745.

12. Joh. Adolph, Hertzog von Sachſen-Weiſſenfels, † 16 May 1746.
13. Carolus Seymour, Hertzog von Somerſet, † 13 Dec. 1748.
14. Johann Montagu, Hertzog von Montagu, † 17 Jul. 1749.

XII. Die Ritter des Elephanten.

Das Oberhaupt.

Chriſtian VI, König von Dännemarck und Norwegen, † 6 Aug. 1746.

Die Ritter:

1. Ernſt Ludwig, Landgraf von Heſſen-Darmſtadt, † 12 Sept. 1739.
2. Paul von Löwenörn, † 26 Febr. 1740.
3. Chriſtian Albert, Graf von Wolffſtein, † 27 Apr. 1740.
4. Woldemar, Freyherr von Löwendahl, † 24 Jun. 1740.
5. Chriſtian von Seheſtädt, † im Jul. 1740.
6. George Wilhelm, Graf von Sponeck, † 2 Sept. 1740.
7. Friedrich von Graime, † 25 Mart. 1741.
8. Wilhelm Moritz Münch von Buſeck, † im Mart. 1741.
9. Joh. Auguſt, Fürſt von Anhalt-Zerbſt, † 7 Nov. 1742.
10. Carl Rudolph, Hertzog von Würtemberg-Neuſtadt, † im Jan. 1743.
11. Carl Edzard, Fürſt von Oſt-Frießland, † 25 May 1744.
12. Ivar von Roſencrantz, † 12 Nov. 1745.

13. Basilius, Fürst von Dolgoruki, † 11 Febr. 1746.
14. Ernst Ferdinand, Herzog von Braunschweig-Bevern, † 14 Apr. 1746.
15. Johann Ludwig, Fürst von Anhalt-Zerbst, † 5 Nov. 1746.
16. Nicolaus, Freyherr von Gersdorf, † im Dec. 1748.

XIII. Die Ritter des heil. Andreä.

Das Oberhaupt.

Anna Iwanowna, Kayserin von allen Reussen, † 28 Oct. 1740.

Die Ritter.

1. Friedrich Wilhelm von Grumbkow, † 18 Mart. 1739.
2. Carl Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, † 18 Jun. 1739.
3. Iwan Alexiewitz, Fürst von Dolgoruki, † im Nov. 1739.
4. Casimir, Freyherr von Brackel, † 8 Jan. 1740.
5. Simon Andrewitz, Graf von Soltikow, † im Oct. 1742.
6. Alexius Michaelowitz, Fürst von Czerkaskoi, † 15 Nov. 1742.
7. Johann Adolph, Graf von Brühl, † 26 Dec. 1742.
8. Andreas Graf von Ostermann, † im Jan. 1745.
9. Nicolaus, Graf von Gollowin, † 26 Jul. 1745.

10. Gre-

10. Gregorius, Graf von Czerniſchew, † 16 Aug. 1745.
11. Ludwig Johann Wilhelm, Erb-Printz von Heſſen-Homburg, † 23 Oct. 1745.
12. Alexius Lewowitz Fürſt Mariskin, † im Jan. 1746.
13. Baſilius Wolodimirowitz, Fürſt von Dolgoruki, † 11 Febr. 1746.
14. Andreas Iwanowitz, Graf von Uſchakow, † 31 Mart. 1747.
15. Carl Leopold, Hertzog von Mecklenburg-Schwerin, † 28 Nov. 1747.
16. Philipp Chriſtoph, Freyherr von Erthal, † im May 1748.
17. Alexius, Graf von Romanzow, † im Apr. 1749.
18. Alexius Boriſſowitz, Fürſt von Kurakin, † 17 Oct. 1749.

XIV. Die Ritter des Pohln. weiſſen Adlers.

1. Michael Jordan, Woywode von Braclaw, † im Febr. 1739.
2. Peter, Freyherr von Schaphirow, † 11 Mart. 1739.
3. Friedrich Wilhelm von Grumbkow, † 18 Mart. 1739.
4. Heinrich Wilhelm, Graf von Welczeck, † 19 Mart. 1739.
5. Anton, Graf von Lützelburg, † 25 April 1739.

6. George Albert, Herzog von Sachsen-Barby, † 12 Jun. 1739.
7. Sergius, Fürst von Dolgorucki, † im Nov. 1739.
8. Heinrich Friedrich, Graf von Friesen, † 7 Dec. 1739.
9. Ignatius Zawissa, Litthauischer Hof-Marschall, † 1739.
10. Casimir Lubinski, Castellan von Sendomir, † 1739.
11. Christoph Johann Szembeck, Bischof von Ermeland, † 16 Mart. 1740.
12. Woldemar Freyherr von Löwendahl, † 24 Jun. 1740.
13. Anna, Kayserin von Rußland, † 28 Oct. 1740.
14. Günther, Fürst von Schwartzburg-Sondershausen, † 28 Nov. 1740.
15. Janus, Fürst Wisniowitzki, Castellan von Wilna, † im Jan. 1741.
16. George Ozarowski, Cron-Quartiermeister, † 1741.
17. Casimir, Fürst Czartoriski, Castellan von Wilna, † im Mart. 1742.
18. Joh. Ansgarius Czapski, Cron-Groß-Schatzmeister, † im Oct. 1742.
19. Anton Poninski, Woywode von Posen, † 1742.
20. Carl Friedrich, Herzog von Sachsen-Meinungen, † im Apr. 1743.
21. Joseph Carl, Fürst von Portia, † 1743.

22. Chri-

22. Chriſtoph Towianski, Cron-Groß-Cämmerer, † 1743.
23. " " " Scipion, Litthauiſcher Hof-Marſchall, † 1743.
24. Joſeph Sapieha, Litthauiſcher Hof-Schatzmeiſter, † 11 Apr. 1744.
25. Friedrich Anton, Fürſt von Schwartzburg-Rudelſtadt, † 1 Sept. 1744.
26. Michael, Fürſt Wisniowitzki, Woywode von Wilna, Litthauiſcher Groß-Feldherr, † im Sept. 1744.
27. George Olivier, Graf von Wallis, † 19 Dec. 1744.
28. Ernſt Friedrich, Hertzog von Sachſen-Hildburghauſen, † 13 Aug. 1745.
29. Erdmann, Graf von Promnitz, † 7 Sept. 1745.
30. Ludwig Johann Wilhelm, Erb-Printz von Heſſen-Homburg, † 23 Oct. 1745.
31. Joſeph Proſper Zaluski, Litthauiſcher Küchenmeiſter, † 12 Nov. 1745.
32. Baſilius, Fürſt von Dolgorucki, † 11 Febr. 1746.
33. Johann Lipski, der Röm. Kirche Cardinal, Biſchof zu Cracau, † 20 Febr. 1746.
34. Nicolaus, Fürſt von Radzivil, Woywode von Novogrodeck, † im Februar 1746.
35. Friedrich Wilhelm, Hertzog von Sachſen-Meinungen, † 9 Mart. 1746.

36. Anna, gewesene Groß-Fürstin von Rußland, vermählte Hertzogin von Braunschweig, † 18 Mart. 1746.
37. Johann Adolph, Hertzog von Sachsen-Weissenfels, † 16 May 1746.
38. Michael Bielinski, Woywode von Culm, † im May 1746.
39. Johann Rybinski, Cron-Feld-Zeugmeister, † 29 Aug. 1746.
40. Joseph Vandalinus Miniszech, Castellan von Cracau, † im Jun. 1747.
41. Matthias Micielski, Castellan von Posen, † 1747.
42. Ernst August, Hertzog von Sachsen-Weimar, † 19 Jan. 1748.
43. Johann Solohub, Woywode von Brest in Litthauen, † im May 1748.
44. Stanislaus Oginski, Castellan von Wiskepsk, † 14 Jun. 1748.
45. Christoph Anton Szembeck, Ertz-Bischof von Gnesen, und Primas von Pohlen, † 6 Jul. 1748.
46. Christian Wilhelm, Printz von Sachsen-Gotha, † 19 Jul. 1748.
47. Wolf Heinrich, Graf von Baudißen, † 24 Jul. 1748.
48. Ernst Christoph, Graf von Manteuffel, † 30 Jan. 1749.
49. Matthäus Kozminski, Woywode von Kalisch, † im Jan. 1749.

50. Lud-

50. Ludwig Szoldrski, Woywode von Poſen, † 18 Apr. 1749.
51. Chriſtian, Printz von Schwartzburg-Sondershauſen, † 28 Sept. 1749.
52. Michael Potoki, Woywode von Volhynien, † im Sept. 1749.

XV. Die Ritter und reſp. Commandeurs des heil. Geiſtes.

1. Eleonor Maria de Maine, Marſchall von Bourg, † 15 Jan. 1739.
2. Ludwig de Brancas, Hertzog von Villars, † 20 Jan. 1739.
3. Franz Bernhard Potier, Hertzog von Tresmes, † 12 Apr. 1739.
4. Joh. Carl de Trussol, Hertzog von Uſez, † 20 Jun. 1739.
5. Renatus Franz de Beauveau, Ertz-Biſchof von Narbonne, † 4 Aug. 1739.
6. Maria Joſeph de Hoſtun, Hertzog von Tallard, † im Sept. 1739.
7. Ludwig Heinrich, Hertzog von Bourbon, † 27 Jan. 1740.
8. Cäſar de St. George, Marqvis von Verac, † 11 Febr. 1740.
9. Der Graf von Cambis, † 12 Febr. 1740.
10. Franz Carl de Vintimille, Graf von Luc, † 19 Jul. 1740.
11. Anton Ludwig, Hertzog von Grammont, † 16 May 1741.
12. Ludwig Sanguin, Marqvis von Livry, † 3 Jul. 1741.

13. Mel-

13. Melchior, Cardinal von Polignac, † 20 Nov. 1741.
14. Ludwig August d'Albert-Ailly, Hertzog und Marschall von Chaulnes, † 7 Jun. 1742.
15. Ludwig Armand de Brichanteau, Marschall von Nangis, † im Oct. 1742.
16. Jacob Chatenet, Marschall von Puysségur, † 15 Aug. 1743.
17. Guido, Fürst Vaini, † im Jun. 1744.
18. Leo, Cardinal von Gevres, † 11 Nov. 1744.
19. Claudius Theophilus de Besiade, Marquis von Avarey, † im Apr. 1745.
20. Ludwig, Hertzog von Grammont, † 11 May 1745.
21. Frantz Maria de Buys, Hertzog und Marschall von Broglio, † 22 May 1745.
22. Annas Jacob de Bullion, Marquis von Gervaques, † 23 Apr. 1745.
23. Jacob de Monceaux, Marquis von Auri, † im Apr. 1745.
24. Ludwig Frantz, Graf von Aubigne, † im Sept. 1745.
25. Carl Caspar Wilhelm de Vintimille-Luc, Ertz-Bischof von Paris, † 13 Mart. 1746.
26. Heinrich, Marquis von Senecterre, † 1 Apr. 1746.
27. Petrus Armandus, Marquis von Gaßion, † im May 1746.

28. Phi-

28. Philipp V, König von Spanien, † 9 Jul. 1746.
29. Ludwig de Rochechouart, Hertzog von Mortemart, † 31 Jul. 1746.
30. Joachim de Montaigu, Vicomte von Beaune, † 16 Sept. 1746.
31. Frantz de Briqveville, Graf von Luzerne, † 29 Sept. 1746.
32. Renatus Mans de Froulay, Graf von Teſſe, † im Sept. 1746.
33. Frantz de Salignac, Marqvis von Fenelon, † 11 Oct. 1746.
34. Chriſtian Ludwig, Marſchall von Montmorancy, † 23 Nov. 1746.
35. Heinrich Oswald, Cardinal von Auvergne, † 23 Apr. 1747.
36. Joſeph Maria, Hertzog von Boufflers, † im Jun. 1747.
37. Ludwig Joh. Baptiſta Goyon, Graf von Matignon, † 29 Aug. 1747.
38. Armand de Bethune, Hertzog von Charoſt, † 23 Oct. 1747.
39. Peter Bouchard, Graf von Aubeterre, † 17 Jan. 1748.
40. Der Graf von Gverchi, † im Febr. 1748.
41. Anton Frantz de Franqvetot, Graf von Coigni, † 4 Mart. 1748.
42. Der Marqvis von Savines, † im April 1748.
43. Emanuel de Benavides, Hertzog von St. Eſtevan, † 11 Oct. 1748.

44. Joh.

44. Joh. Hercules de Rosset, Herzog von Fleury, † 31 Dec. 1748.
45. Armand Gaston, Cardinal von Rohan, † 19 Jul. 1749.
46. Der Marquis von Laumarie, † 29 April 1749.

XVI. Die Ritter des Preußischen schwarzen Adlers.

Das Oberhaupt.

Friedrich Wilhelm, König von Preussen, Churfürst von Brandenburg, † 31 May 1740.

Die Ritter.

1. Dubislav Gneomar von Natzmer, † 30 May 1739.
2. Rudolph Gottlob, Freyherr von Seydewitz, † 9 Mart. 1740.
3. Friedrich, Marckgraf von Brandenburg, † 10 Apr. 1741.
4. Adolph Friedrich, Graf von Schulenburg, † 10 Apr. 1741.
5. Adrian Bernhard, Graf von Borck, † 25 May 1741.
6. Hanns Heinrich, Graf von Katt, † 30 May 1741.
7. Wilhelm Heinrich, Herzog von Sachsen-Eisenach, † 26 Jul. 1741.
8. Joh. Heinrich, Graf von Hochberg, † 9 Jun. 1743.
9. Erhard Ernst von Röder, † im Oct. 1743.

10. Fri-

10. Friedrich Wilhelm, Marckgraf von Brandenburg, † 12 Sept. 1744.
11. Heinrich Carl von Marwitz, † 22 Dec. 1744.
12. Friedrich Sebaſtian, Graf von Truchſeß, † 4 Jun. 1745.
13. Friedrich von Görne, † 24 Jun. 1745.
14. Gottfried Emanuel von Einſiedel, † 14 Oct. 1745.
15. Alexander Bernhard, Freyherr von Spaan, † 11 Dec. 1745.
16. Adam Friedrich von Wreech, † 27 Aug. 1746.
17. Matthias Johann, Graf von Schulenburg, † 14 Mart. 1747.
18. Chriſtian Auguſt, Fürſt von Anhalt-Zerbſt, † 16 Mart. 1747.
19. Leopold, Fürſt von Anhalt-Deſſau, † 9 Apr. 1747.
20. Reinhard, Freyherr von Ginckel, † 25 Apr. 1747.
21. Carl Friedrich, Graf von Poſadowski, † im Apr. 1747.
22. Friedrich Chriſtoph von Mollendorf, † im May 1747.
23. Caſpar Otto von Glaſenapp, † 7 Aug. 1747.
24. Philipp Ludwig, Cardinal von Sinzendorf, † 28 Sept. 1747.
25. Friedrich Bogislaw von Schwerin, † 1 Oct. 1747.
26. Otto Friedrich von Leps, † 9 Oct. 1747.

27. Hein-

27. Heinrich XXV, Graf Reuß zu Gera, † 13 Mart. 1748.
28. Adam Christoph von Flantz, † 10 Jul. 1748.
29. Albert Wolfgang, Graf von Lippe=Bückeburg, † 24 Sept. 1748.
30. Wilh. Alexander, Graf von Dohna, † im Jul. 1749.
31. Alexander von Kleist, † 22 Aug. 1749.
32. Friedrich Wilhelm, Herzog von Holstein=Beck, † 11 Nov. 1749.

XVII. Die Ritter des Sardinischen Annonciaden=Ordens.

1. Der Graf von Aspremont, † 27 Febr. 1743.
2. Bernhard Otto, Freyherr von Rehbinder, † im Nov. 1743.
3. Carl Vincentius Ferreri, Marqvis von Orinea, † 28 May 1745.
4. Joseph Cajetan Caprone, Marqvis von St. Thomas, † 1 Mart. 1738.
5. Philipp Tana, Marqvis von Entragves, † 10 Mart. 1748.
6. Joh. Bapt. Issnardi, Marqvis von Caraglio, † 24 Oct. 1748.
7. Carl Amadeus Baptista de St. Martino, Marqvis von Rivarola, † 14 Oct. 1749.
8. Ernst Leopold, Landgraf von Hessen=Rothenburg, † 29 Nov. 1749.

XVIII. Die Ritter des Neapolitaniſchen Ordens St. Januarii.

1. Nicolaus de Cordoua, Hertzog von Medina Celi, † im Mart. 1739.
2. Ludwig Ignatius de Borgia, Hertzog von Gandia, † 22 Jan. 1740.
3. Der Fürſt von Torella-Caraccioli, † im Jan. 1740.
4. Emanuel d'Orleans, Hertzog von Charny, † 14 May 1740.
5. Der Graf von Clavijo, † im Jun. 1741.
6. Der Hertzog von la Conquiſta, † 12 Aug. 1741.
7. Cajetan d'Aragona, Hertzog von Laurenzano, † 17 Aug. 1741.
8. Ludovicus, Cardinal Belluga, † 22 Febr. 1743.
9. Victor Amadeus Ferreri, Fürſt von Maſſerano † 19 Apr. 1743.
10. Jacobus Moncada, Fürſt von Calvaruſſo, † im Sept. 1743.
11. Joſeph Papacoda Hertzog von Giovenazzo, † im Apr. 1744.
12. Der Hertzog von Atriſco, † im Dec. 1744.
13. Dominicus Aquaviva, Hertzog von Atri, † 27 Jan. 1745.
14. Marinus Caraccioli, Hertzog von St. Buono, † 2 Jul. 1745.
15. Der Fürſt von Patagonia, † im Jun. 1746.
16. Trajanus, Cardinal Aquaviva, † 19 Mart. 1747.

17. Joseph de Carillo, Hertzog von Montemar, † 23 Jun. 1747.
18. Franciscus Maria Pico, Hertzog von Mirandola, † 26 Nov. 1747.
19. Emanuel de Benavides, Hertzog von St. Estevan, † 11 Oct. 1748.
20. Lälius Caraffa, Hertzog von Matalona, † 28 Nov. 1748.
21. Joseph Cantelmi, Hertzog von Popoli, † im Jun. 1749.
22. Der Graf von Luna, und
23. Der Graf von Marsillac, deren Todes-Tag mir unbewust ist.

XIX. Frantzösische Ducs und Pairs.

1. Ludwig de Brancas, Hertzog von Villars, † 20 Jan. 1739.
2. Frantz Bernhard Potier, Hertzog von Tresmes, † 12 Apr. 1739.
3. Joh. Carl de Crussol, Hertzog von Usez, † 20 Jun. 1739.
4. Carl Frantz de la Baume, Hertzog von Valiere, † 22 Aug. 1739.
5. Maria Joseph de Hostun, Hertzog von Tallard, † im Sept. 1739.
6. Joseph Frantz de Bethune, Hertzog von Ancenis, † 26 Oct. 1739.
7. Carl Armand Renatus, Hertzog von la Tremouille, † 23 May 1741.
8. Anton Ludwig, Hertzog von Grammont, † 16 May 1741.

9. Lud-

9. Ludwig Auguſt d'Albert-Ailly, Hertzog und Marſchall von Chaulnes, † 7 Jun. 1742.
10. Carl Auguſt, Hertzog von Rochechouart-Mortemart, † 27 Jun. 1743.
11. Ludwig de Pardaillan-Gondrin, Hertzog von Antin, † 9 Dec. 1743.
12. Ludwig Frantz Carl, Hertzog von Rochechouart-Mortemart, † 21 Dec. 1743.
13. Ludwig, Hertzog von Grammont, † 11 May 1745.
Der junge Hertzog von Rochechouart, † 2 Nov. 1745.
14. Carl Caſpar Wilhelm de Vintimille-Luc, Ertz-Biſchof von Paris, Hertzog von St. Cloud, † 13 Mart. 1746.
15. Jacob Bonne Gigault de Bellefond, Ertz-Biſchof von Paris, Hertzog von St. Cloud, † 20 Jul. 1746.
16. Ludwig de Rochechouart, Hertzog von Mortemart, † 31 Jul. 1746.
17. Joſeph Maria, Hertzog von Boufflers, † im Jun. 1747.
18. Armand de Bethune, Hertzog von Charoſt, † 23 Oct. 1747.
19. Heinrich von Lothringen, Hertzog von Elboeuf, † 12 May 1748.
20. Joh. Hercules de Roſſet, Hertzog von Fleury, † 31 Dec. 1748.
21. Hercules Meriadec de Rohan, Hertzog von Rohan, Fürſt v. Soubize, † 26 Jan. 1749.

1. Kaiserin Elisabeth, Gemahlin Kaiser Franz Josephs I. 1854.
2. Kaiserin Elisabeth, Gemahlin Kaiser Franz Josephs I. 1867.
3. Kaiserin Elisabeth, Gemahlin Kaiser Franz Josephs I. 1898.
4. Kaiser Franz Joseph I. 1854.
5. Kaiser Franz Joseph I. 1867.
6. Kaiser Franz Joseph I. 1898.
7. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1858.
8. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1867.
9. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1878.
10. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1881.
11. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1887.
12. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
13. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
14. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
15. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
16. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
17. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
18. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
19. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
20. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
21. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
22. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
23. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
24. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
25. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
26. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
27. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
28. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
29. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
30. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
31. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
32. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
33. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
34. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
35. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
36. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
37. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
38. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
39. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
40. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
41. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
42. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
43. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
44. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
45. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
46. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
47. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
48. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
49. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
50. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
51. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
52. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
53. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
54. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
55. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
56. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
57. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
58. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
59. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
60. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
61. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
62. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
63. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
64. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
65. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
66. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
67. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
68. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
69. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
70. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
71. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
72. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
73. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
74. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
75. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
76. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
77. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
78. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
79. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
80. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
81. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
82. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
83. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
84. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
85. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
86. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
87. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
88. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
89. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
90. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
91. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
92. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
93. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
94. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
95. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
96. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
97. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
98. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
99. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.
100. Kronprinz Rudolf, Erzherzog von Österreich, Prinz von Ungarn und Böhmen. 1889.

9. Jacob Butler, Hertzog von Ormond, † 16 Nov. 1745.
10. Der Hertzog von Hamilton und Brandon, † 4 Febr. 1747.
11. Johann Egerton, Hertzog von Bridgewater, † 8 Mart. 1748.
12. Carl Seymour, Hertzog von Sommerſet, † 13 Dec. 1748.
13. Johann, Hertzog von Montagu, † 17 Jul. 1749.

XXI. Spaniſche Hertzoge.

1. Nicolaus de Cordoua, Hertzog von Medina Celi, † im Mart. 1739.
2. Franciſcus de Toledo, Hertzog von Alba, † im Mart. 1739.
3. Maria Dominicus de Guzman, Hertzog von Medina Sidonia, † 17 Aug. 1739.
4. Ludwig Ignatius de Borgia, Hertzog von Gandia, † 22 Jan. 1740.
5. Der Hertzog von la Conqviſta, † 12 Aug. 1741.
6. Auguſtin Fernandez de Velaſco, Hertzog von Frias, † 24 Jun. 1741.
7. Gabriel Ponce de Leon, Hertzog von Arcos, † 1 Aug. 1743.
8. Emanuel Ponce de Leon, Hertzog von Arcos, † 14 Sept. 1744.
9. Joſeph de Carillo, Hertzog von Montemar, † 23 Jun. 1747.
10. Franciſcus Maria Pico, Hertzog von Mirandola, † 26 Nov. 1747.

11. Johann Emanuel de Zuniga, Hertzog von Bejar, † im Dec. 1747.
12. Emanuel de Benavides, Hertzog von St. Estevan, † 11 Oct. 1748.

XXII. Italiänische Hertzoge und Fürsten.

1. Der Fürst von Torella Caraccioli, † im Jan. 1740.
2. Emanuel d' Orleans, Hertzog von Charny, † 14 May 1740.
3. Hieronymus Mattei, Hertzog von Paganica, † 4 Jun. 1740.
4. Joh. Dominicus Milano d'Aragona, Fürst von Ardore, † 30 Jun. 1740.
5. Victor Amadeus, Fürst von Carignan, † 4 Apr. 1741.
6. Cajetan d' Aragon, Hertzog von Laurenzano, † 17 Aug. 1741.
7. Laurentius Franciscus Strozzi, Fürst von Forano, † 19 Jul. 1741.
8. Albert d' Altemps, Hertzog von Galleſe, † im Sept. 1742.
9. Valerius Publicola, Hertzog von St. Gemini, † im Sept. 1742.
10. Thomas Victor Pignatelli, Hertzog von Biſaccia, † 24 Dec. 1742.
11. Joſeph de Medices, Fürst von Ottojano, † 18 Febr. 1743.
12. Jacob Moncada, Fürst von Calvarusſó, † im Sept. 1743.
13. Procopius Maria Pignatelli, Hertzog von Biſaccia, † 22 Mart. 1744.

14. Jo-

Theologia Scholastica, Speculativa, & Polemica. Tom. 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Seite
Die Bauern-Kriege. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Reformation. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Wiedertäufer. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Der Dreißigjährige Krieg. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Der Siebenjährige Krieg. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Befreiungs-Kriege. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Revolutionen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kreuzzüge. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Hussiten-Kriege. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Türken-Kriege. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Normannen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Sachsen-Kriege. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Römer-Kriege. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Perser-Kriege. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Griechen-Kriege. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Trojanischen Kriege. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Juden. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Assyrer. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Egyptier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Indier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Chinesen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Japanesen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Mexikaner. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Peruaner. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Araber. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Perser. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Griechen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Römer. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Germanen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Slaven. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Polen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Ungarn. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Türken. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Mongolen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Tataren. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Kosaken. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Kalmücken. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Baschkiren. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Kirgisen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Turkmenen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Usbeken. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Afghanen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Belutschen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Kurden. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Armenier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Georgier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Tscherkessen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Lesghier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Tschetschenzen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Inguschen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Osseten. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Abchasen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Mingrelier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Imeretier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Kachetier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Karthalinier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Tiflisier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Eriwaner. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Nachitschewaner. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Karabagher. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Schirwaner. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Baku. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Derbenter. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Kubaner. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Terek. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Astrachan. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Orenburger. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Ural. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Sibirier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Jakuten. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Tungusen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Kamtschadalen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Aleuten. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Eskimos. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Grönländer. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Labradorier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Irokesen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Huronen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Algonkinen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Sioux. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Mandanen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Pawnees. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Comanchen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Apachen. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Navajos. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Pueblos. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Moquis. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Yumas. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Californier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Oregoner. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Columbier. Von Dr. Wilhelm Zimmermann. 1
Die Kriege der Kalifornier

Wunder, 1. Buch Mos. 4. 1. 2c.
Zacharias, Johannis des Täufers Vater, Luc. 1. 5. 2c.
Zehen Gebote Gottes, 2. Buch Mos. 20. 1. 2c.
Zehen Jungfrauen, Matth. 25. 1. 2c.
Zehen Aussätzige, Luc. 17. 11. 2c.
Zehen Gebote Gottes, 5. Buch Mos. 5. 1. 2c.
Zeichen, Wunder und Erscheinung, Matth. 24. 24. 2c.
Zeichen, Matth. 16. 1. 2c.
Zeichen, Joh. 2. 18. 2c.
Zeichen, Joh. 6. 30. 2c.
Zeichen, Joh. 12. 37. 2c.
Zeichen, Joh. 20. 30. 2c.
Zeichen, Apost. Gesch. 2. 43. 2c.
Zeichen, Apost. Gesch. 4. 16. 2c.
Zeichen, Apost. Gesch. 5. 12. 2c.
Zeichen, Apost. Gesch. 6. 8. 2c.
Zeichen, Apost. Gesch. 8. 6. 2c.
Zeichen, Apost. Gesch. 14. 3. 2c.
Zeichen, Apost. Gesch. 15. 12. 2c.
Zeichen, Rom. 15. 19. 2c.
Zeichen, 1. Cor. 1. 22. 2c.
Zeichen, 2. Cor. 12. 12. 2c.
Zeichen, Hebr. 2. 4. 2c.
Zeichen, Offenb. 12. 1. 2c.
Zeichen, Offenb. 13. 13. 2c.
Zeichen, Offenb. 16. 14. 2c.
Zeichen, Offenb. 19. 20. 2c.
Zeichen, Offenb. 15. 1. 2c.
Zeichen, Offenb. 16. 14. 2c.
Zeichen, Offenb. 19. 20. 2c.

1. Der Himmel und Himmel-Lauf . . . 1
2. Von Sonn- und Mond-Finsternissen . . . 2
3. Von Zeichen und Planeten . . . 3
4. Von Aspecten . . . 4
5. Von Sonn- und Mond-Zirkeln . . . 5
6. Von Sonn- und Mond-Jahren . . . 6
7. Von Sonnen-Zirkel . . . 7
8. Von Sonntags-Buchstaben . . . 8
9. Von Sonnen-Cirkel . . . 9
10. Von Mond-Zirkel . . . 10
11. Von Mond-Cirkel . . . 11
12. Von Sonn- und Mond-Cirkel . . . 12
13. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 13
14. Von Sonntags- und Mond-Zeiger . . . 14
15. Von Sonntags-Zeiger . . . 15
16. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 16
17. Von Sonntags-Zeiger . . . 17
18. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 18
19. Von Sonntags-Zeiger . . . 19
20. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 20
21. Von Sonntags-Zeiger . . . 21
22. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 22
23. Von Sonntags-Zeiger . . . 23
24. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 24
25. Von Sonntags-Zeiger . . . 25
26. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 26
27. Von Sonntags-Zeiger . . . 27
28. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 28
29. Von Sonntags-Zeiger . . . 29
30. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 30
31. Von Sonntags-Zeiger . . . 31
32. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 32
33. Von Sonntags-Zeiger . . . 33
34. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 34
35. Von Sonntags-Zeiger . . . 35
36. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 36
37. Von Sonntags-Zeiger . . . 37
38. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 38
39. Von Sonntags-Zeiger . . . 39
40. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 40
41. Von Sonntags-Zeiger . . . 41
42. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 42
43. Von Sonntags-Zeiger . . . 43
44. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 44
45. Von Sonntags-Zeiger . . . 45
46. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 46
47. Von Sonntags-Zeiger . . . 47
48. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 48
49. Von Sonntags-Zeiger . . . 49
50. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 50
51. Von Sonntags-Zeiger . . . 51
52. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 52
53. Von Sonntags-Zeiger . . . 53
54. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 54
55. Von Sonntags-Zeiger . . . 55
56. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 56
57. Von Sonntags-Zeiger . . . 57
58. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 58
59. Von Sonntags-Zeiger . . . 59
60. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 60
61. Von Sonntags-Zeiger . . . 61
62. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 62
63. Von Sonntags-Zeiger . . . 63
64. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 64
65. Von Sonntags-Zeiger . . . 65
66. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 66
67. Von Sonntags-Zeiger . . . 67
68. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 68
69. Von Sonntags-Zeiger . . . 69
70. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 70
71. Von Sonntags-Zeiger . . . 71
72. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 72
73. Von Sonntags-Zeiger . . . 73
74. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 74
75. Von Sonntags-Zeiger . . . 75
76. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 76
77. Von Sonntags-Zeiger . . . 77
78. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 78
79. Von Sonntags-Zeiger . . . 79
80. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 80
81. Von Sonntags-Zeiger . . . 81
82. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 82
83. Von Sonntags-Zeiger . . . 83
84. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 84
85. Von Sonntags-Zeiger . . . 85
86. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 86
87. Von Sonntags-Zeiger . . . 87
88. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 88
89. Von Sonntags-Zeiger . . . 89
90. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 90
91. Von Sonntags-Zeiger . . . 91
92. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 92
93. Von Sonntags-Zeiger . . . 93
94. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 94
95. Von Sonntags-Zeiger . . . 95
96. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 96
97. Von Sonntags-Zeiger . . . 97
98. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 98
99. Von Sonntags-Zeiger . . . 99
100. Von Sonn- und Mond-Zeiger . . . 100

XXIX. Groſſe Staats-Miniſter.

1. Joh. Adolph, Graf von Metſch, Reichs-Vice-Cantzler, † 28 Nov. 1740.
2. Phil. Ludwig, Graf von Singendorf, Obriſt-Hof-Cantzler zu Wien, † 8 Febr. 1742.
3. Arved, Graf von Horn, Cantzley-Director in Schweden, † 29 Apr. 1742.
4. Aloyſ. Thom. Raym. Gr. von Harrach, Geheimer Conferentz-Miniſter zu Wien, † 8 Nov. 1742.
5. Alexius, Fürſt Czerkaskoi, † 15 Nov. 1742.
6. Der Cardinal von Fleury, Frantzöſiſcher Premier-Miniſter, † 29 Jan. 1743.
7. Friedrich Leopold, Graf von Herberſtein, Geh. Conferentz-Miniſter zu Wien, † im Jul. 1744.
8. Andreas, Graf von Oſtermann, geweſener Rußiſcher Staats-Miniſter, † im Jan. 1745.
9. Robert Walpole, Graf von Orford, Groß-Britanniſcher Staats-Miniſter, † 29 Mart. 1745.
10. Carl Vinc. Ferreri, Marquis von Ormea, Sardiniſcher Groß-Cantzler, † 28 May 1745.
11. Gundaccar Thomas, Graf von Stahrenberg, Ober-Finantz-Director und Conferentz-Miniſter zu Wien, † 8 Jul. 1745.
12. Ivar von Roſencrantz, Däniſcher Staats-Miniſter, † 12 Nov. 1745.
13. Anton van der Heyn, Groß-Penſionarius in Holland, † 16 Jul. 1746.

14. Joh.

Tom. Jones, Geschichte eines Findlings. 4 Bände.
Die goldene Schatzkammer der Liebe. 2 Bände.
Die Geschichte des Herrn Fitzpatrick. 2 Bände.
Die Geschichte des Herrn Fitzpatrick. 2 Bände.
Die Geschichte des Herrn Fitzpatrick

Nr. 3. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 4. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 5. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 6. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 7. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 8. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 9. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 10. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 11. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 12. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 13. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 14. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 15. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 16. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 17. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 18. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 19. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 20. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 21. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 22. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 23. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 24. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 25. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 26. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 27. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 28. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 29. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 30. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 31. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 32. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 33. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 34. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 35. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 36. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 37. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 38. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 39. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 40. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 41. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 42. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 43. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 44. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 45. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 46. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 47. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 48. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 49. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 50. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 51. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 52. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 53. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 54. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 55. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 56. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 57. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 58. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 59. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 60. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 61. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 62. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 63. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 64. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 65. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 66. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 67. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 68. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 69. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 70. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 71. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 72. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 73. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 74. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 75. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 76. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 77. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 78. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 79. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 80. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 81. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 82. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 83. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 84. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 85. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 86. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 87. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 88. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 89. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 90. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 91. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 92. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 93. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 94. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 95. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 96. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 97. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 98. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 99. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

Nr. 100. Kunstbücher mit Kupfern und Holzschnitten.

8. Emanuel Carl d' Acunha, Graf von St. Vincent, Portugiesischer Admiral, † im Mart. 1743.

9. Der Graf von Roche-Allard, † im Jan. 1745.
10. Franz de Briqveville, Graf von Luzerne, † 29 Sept. 1746.
} Frantzösische Vice-Admirals.

11. Don Miguel Sada, Graf von Clavijo, † 9 Jun. 1741.
12. Don Blasio de Lezze, † im Oct. 1741.
13. Don Manuel Lopez, Graf von Pintado, † 26 Oct. 1745.
} Spanische Admirals.

14. Nicolaus, Graf von Gollowin, Rußischer Admiral, † 26 Jul. 1745.

XXXII. Orientalische Monarchen.

1. Schach Nadyr, König von Persien, † im Jun. 1747.
2. Muhamed-Schah, Kayser von Indostan, oder der grosse Mogul, † 1748.

XXXIII. Vornehme Hingerichtete.

1. Basilius Luciiwitz,
2. Sergius Gregorowitz,
3. Johannes Gregorowitz,
4. Johannes Alexiewitz,
} Fürsten Dolgoruzcki, im Nov. 1739.

5. Artemius Wolinski, Rußischer Cabinets-Minister, 8 Jul. 1740.

6. Heinrich Magnus von Buddenbrock, 27 Jul. 1743.
7. Carl Emil, Graf von Löwenhaupt, 15 Aug. 1743.
} Schwedische Generals.

8. Wilh.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Physische Lehre der Verwandtschaft der Stoffe.

Von

Dr. Friedrich Wilhelm Gilbert,

Professor der Physik und Mathematik an der Universität zu Halle.

Mit Kupfertafeln. gr. 8. 1808. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Kunde-Lehre.

Ein Versuch

Dr. Friedrich Wilhelm Gilbert,

Professor der Physik und Mathematik an der Universität zu Halle.

gr. 8. 1808. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Deutschen Reichs-Stände nebst ihren Comitial-Gesandschafften, T. I p. 403 seq.

Er unterredet sich den 4 Jul. 1739 mit dem Churfürsten von Bayern, T. I p. 789.

Den 7 Mart. 1740 theilt er den, mit Franckreich, Spanien und Sardinien geschlossenen Friedens-Tractat mit allen Beylagen vermittelst eines Kayserl. Commißions-Decrets der Reichs-Versammlung zu Regenspurg mit, T. I p. 933.

Er wird kranck, und stirbt den 20 Oct. 1740, T. II p. 901 sq. T. VI p. 1012 sq.

Seine **völlige Lebens-Beschreibung** siehe T. II p. 297 sq. 438 sq. 519 sq. 593 sq. 772 sq. 817 sq. 892 sq. Sein Character T. II p. 910 seq. 1084 sq.

Nach seinem Tode übernahmen der **König Augustus III von Pohlen** als **Churfürst von Sachsen** eines Theils, und die beyden **Churfürsten, Carl Albert von Bayern**, und **Carl Philipp von Pfaltz** in Gemeinschafft andern Theils das Reichs-Vicariat, T. II p. 932 sq.

Die Geschichte des Interregni, T. II p. 929 sq.

Die Geschichte der neuen Kayser-Wahl zu Franckfurt, T. III p. 99 sq. 795 sqq.

Ein mehrers gehört zur Oesterreichischen Historie.

2. Carolus VII, Römischer Kayser.

erw. 1742, † 1745.

Die Crone Franckreich befördert seine Wahl, T. III p. 119 sq. 124 sq. 806 sq.

Solche geschicht mit Ausschliessung der Chur-Böhmischen Stimme, T. III p. 796 sq.

Die

Die Geschichte seiner Wahl, T. III p. 795 sq.

Er wird den 24 Jan. 1742 von dem Churfürsten von Maynz proclamirt, T. III p. 820, und, nachdem er auf die zu Mannheim empfangene Nachricht davon den 31 Jan. zu Franckfurt angelangt, den 12 Febr. von seinem Bruder, dem Churfürsten von Cölln, gekrönt, T. III p. 1025 sq.

Den 8 Mart. a. e. ward auch seine Gemahlin gekrönt, T. III p. 1028 sq.

Wegen der Kriegs-Troublen in Bayern muste er seine Residentz zu Franckfurt erwehlen, T. III p. 1030.

Die Reichs-Grafen, die ihm bey der Tafel nach vollbrachter Krönung aufgewartet, T. III p. 1034 seq.

Sein Character, T. III p. 1031 sq. und Familie, p. 1033 sq. T. IV p. 77 sq.

Er ward von allen Höfen, ausser dem Wienerischen, der wider seine Wahl nachdrücklich protestiret hat, vor einem Kayser erkannt, T. IV p. 646, und vom Pabst Benedicto XIV sehr gerühmet, p. 647 sq.

Er wolte mit der Königin von Ungarn gerne Friede machen, T. IV p. 650 sq. aber denen Verbindungen mit Franckreich nicht entsagen, p. 658 seq.

Auf dem am 25 Apr. 1742 neu eröffneten Reichs-Tage haben die Reichs-Gräfl. Collegia zum erstenmale Sitz und Stimme in dem Reichs-Fürstl. Collegio genommen, T. IV p. 663.

Er ließ die Königin von Ungarn wegen der Oesterreichischen Lande, und den Groß-Hertzog von Toscana wegen der Grafschafft Nomeny zum Reichs-Tage einladen; es wurde aber das Schreiben, weil auf dem Titel bloß stunde: **An die Allerdurchlauchtigste Königin, Ertz-Hertzogin von Oesterreich und Groß-Hertzogin von Toscana**, nicht angenommen, T. IV p. 662 sq.

Den 21 May geschahe die erste Reichs-Tags-Versammlung, wobey der **Fürst von Fürstenberg-Stühlingen** als neubestätigter Kayserl. Principal-Commissarius erschiene.

Das erste, was der neue Kayser in Vortrag bringen ließ, betraf die Ausantwortung des Reichs-Archivs, weßhalben er den 9 Mart. ein Hof-Decret an das Churfürstl. Collegium ergehen ließ, T. IV p. 664 sq. ingleichen die Bewilligung einiger Römer-Monate zu Erhaltung des Kayserl. Ansehens bey den gegenwärtigen die Kayserl. Erblande betroffenen widrigen Umständen, weßhalben das Commißions-Decret vom 28 May den 1 Jun. zur Dictatur gebracht wurde, T. IV p. 666 sq.

Die damahlige Reichs-Versammlung zu Franckfurt, T. IV p. 722 sq.

Die neue Reichs-Hof-Cantzeley, T. IV p. 727 seq.

Das neue Reichs-Hofraths-Collegium, ibid. p. 728.

Das damahlige Reichs-Cammer-Gerichte zu Wetzlar, ib. p. 729 sq.

Der

Der Kayser kam den 19 Apr. 1743 wieder nach München, T. V p. 995 sq. muste aber diese Stadt den 8 Jun. a. e. wieder verlassen, und wieder nach Franckfurt zurücke kehren, wo er den 28 Jun. a. e. anlangte, ib. p. 997.

Er ersuchte das Reich um seine Mediation und Friedens-Vermittelung, T. V p. 930, welches solche auch mit Zutritt und Einverständniß der See-Mächten übernahm, ib. Es erfolgte darauf den 27 Jun. 1743 die bekannte Convention zwischen den beyden General-Feld-Marschallen, Grafen von Seckendorf und Khevenhüller zu Nieder-Schönfeld, die das Ansehen eines Präliminar-Friedens-Congresses hatte, T. V p. 931 sq. Alleine der Wienerische Hof verwarf den Friedens-Plan, der zu London entworfen wurde, T. V p. 923 sq.

Die Königin von Ungarn wolte ihn für einen wahren Kayser erkennen, und ihm die vor dem Kriege besessenen Länder garantiren, aber unter der Bedingung, daß man ihr den erlittenen Schaden ersetze, und vor das Künftige genugsame Sicherheit verschaffe, auch daß der Kayser von seinen bisherigen Verbindungen mit Franckreich abgehe, T. V p. 924 seq.

Der Kayser ward hierdurch bewogen, den Krieg fortzusetzen, und deßhalben nicht nur die Alliantz mit Franckreich zu erneuern, T. V p. 906, 928 sq. 997, sondern auch zu Franckfurt den 22 May 1744 einen so genannten Unions-Tractat mit dem Könige in Preussen, dem Churfürsten von Pfaltz und dem Könige von Schweden, als Landgrafen zu

Gedichte, Novellen und Romanzen. Mit einem Vorwort von Ludwig Tieck. Berlin, Reimer. 1829. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Gedichte von Wilhelm Müller. Dessau, Aue. 1827. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Gedichte von Wilhelm Müller. Zweiter Theil. Dessau, Aue. 1827. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Gedichte von Wilhelm Müller. Dritter Theil. Dessau, Aue. 1828. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Gedichte von Wilhelm Müller. Vierter Theil. Dessau, Aue. 1830. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Wilhelm Müller ist ein Dichter, der sich durch seine Gedichte, wie durch seine Persönlichkeit, die Liebe und Achtung Aller, die ihn kennen, erworben hat. Seine Gedichte sind Ausdruck seiner Gesinnung, seiner Ansichten, seiner Lebensweise, seiner Freuden und Leiden. Sie sind Ausdruck seiner Liebe zu Deutschland, seiner Liebe zu Griechenland, seiner Liebe zu Allem, was Gutes und Schönes ist. Sie sind Ausdruck seiner Liebe zu Frauen, seiner Liebe zu Kindern, seiner Liebe zu Blumen, seiner Liebe zu Vögeln, seiner Liebe zu Bäumen, seiner Liebe zu Wäldern, seiner Liebe zu Bergen, seiner Liebe zu Thälern, seiner Liebe zu Flüssen, seiner Liebe zu Seen, seiner Liebe zu Meeren, seiner Liebe zu Sternen, seiner Liebe zu Mond und Sonne, seiner Liebe zu Gott. Sie sind Ausdruck seiner Liebe zu Allem, was Gutes und Schönes ist. Sie sind Ausdruck seiner Liebe zu Allem, was Gutes und Schönes ist. Sie sind Ausdruck seiner Liebe zu Allem, was Gutes und Schönes ist.

Armee in Böhmen einrückte, T. VI pag. 755 seq. Er gab solches in dem Circular-Schreiben an seine Ministers unterm 22 Aug. a. e. zu erkennen, T. VI p. 748 sq. ließ auch die General-Staaten zu diesem Unions-Tractate einladen, T. VI pag. 880 sq.

Den 11 Sept. 1744 ward der Kayser zu Franckfurt von dem Churfürsten von Maynz besucht, der sich wegen der geschehenen Dictatur der Oesterreichischen Verwahrungs-Urkunden rechtfertigte, T. VI p. 1050 sq. Er blieb bis den 24 zu Franckfurt, und genoß viel Ehre, ib.

Den 3 Oct. langte auch der Churfürst von Pfaltz daselbst an, der bis den 6 allda blieb, p. 1053.

Den 17 Oct. verließ der Kayser Franckfurt zum letzten mahle, nachdem er im Julio zuvor eine schwere Kranckheit ausgestanden, und langte den 23 dieses über Heidelberg und Augspurg wieder zu München an, T. VI p. 1057 sq. von dar er sich zur Armee begab, von welcher er den 21 Nov. wieder zurücke kam, p. 1063.

Weil die Königin von Ungarn durch Groß-Britannische Vermittelung die Erklärung that, daß dem Kayser und seiner Hofstat von ihren Trouppen zu München nichts Feindseliges wiederfahren sollte, ließ er von Franckfurt sowohl seine gantze Familie und Hofstat, als auch den Reichs-Hof-Rath dahin kommen, T. VI p. 1070.

Jedoch er starb kurtz darauf den 20 Jan. 1745, T. VII p. 687 sq.

Er hat während seiner Kayserl. Regierung die Gräfl. Häuser Stollberg-Geudern, Solms-Braunfels, Salm-Kyrburg, Isenburg-Birstein und Hohenlohe-Bartenstein und Schillingsfürst in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben, und dieselbe durch vielerley Dinge merckwürdig gemacht, T. VII p. 686 sq.

Seine vollständige Lebens-Beschreibung findet man T. VII p. 187 sq. 441 sq. 563 sq. 659 sq.

Nach seinem Tode übernahmen der König Augustus III, als Churfürst von Sachsen, und sein hinterlassener Sohn, der junge Churfürst von Bayern, das Reichs-Vicariat.

Die Geschichte des Interregni, T. VII p. 829 seqq.

3. Franciscus I, Römischer Kayser.

erwehlt 1745.

Er ist ein gebohrner Hertzog von Lothringen, und muste A. 1738 sein Hertzogthum mit dem Groß-Hertzogthum Toscana vertauschen.

Als seine Gemahlin, Maria Theresia, die Oesterreichischen Reiche und Länder von ihrem Vater Kayser Carolo VI erbte, trug sie ihm nicht nur die Böhmische Chur-Würde, T. II p. 741 sq. sondern auch die Mitregentschafft auf, T. III p. 208 sq. Sie erklärte ihn auch zum Oberhaupte des Ritter-Ordens des güldenen Vliesses, T. II p. 742.

Seine Wahl wurde durch seine Gemahlin befördert, aber ihm von der Kron Franckreich sehr schwer gemacht, T. VIII p. 3 sq.

Sie

Sie geschahe durch 7 Stimmen, worunter sich auch die Chur-Böhmische befand, T. VII p. 835 sq. aber die Chur-Brandenburgische und Chur-Pfältzische blieben weg, weil beyde Höfe sich seiner Erhebung widersetzten, T. VIII p. 17 sqq.

Als er den 13 Sept. 1745 erwehlt wurde, p. 36 sq. befand er sich gleich bey der Armee am Rheinstrom, wo er die Nachricht davon erhielte, p. 188 sq. Er gieng seiner Gemahlin entgegen, p. 193 sq. und hielt mit ihr den 25 Sept. zu Franckfurt seinen Einzug, p. 195. Er zeigte ihr darauf die Armee, p. 196 sq. und ward den 4 Oct. von dem Churfürsten von Maynz gesalbet und gekrönet, p. 200 sq.

Er trat hierauf die Regierung an, und ließ den 12 Oct. den neuerrichteten Reichs-Hof-Rath p. 123 eröffnen, p. 204, verlegte auch den Reichs-Tag wieder nach Regenspurg, p. 206, und kehrte nach Wien zurücke, p. 207.

Er gab der Czaarin den Kayserl. Titel, p. 634, sorgte für des Reichs Sicherheit, p. 886, T. IX, p. 994 sq. und reichte vielen geistlichen Reichs-Fürsten die Reichs-Lehen, T. IX p. 915, T. X p. 996 seq. T. XI p. 1024 sq. Er hat auch A. 1747 das Reichs-General-Erb-Postmeister-Amt, das das Fürstliche Haus von Thurn und Taxis besitzt, in ein Reichs-Thron-Lehn verwandelt, T. X p. 997.

Krafft des Dreßdnischen Friedens wurde er von dem Könige in Preussen und Churfürsten von Pfaltz, T. VIII p. 755, 758; und krafft des Aachischen Friedens so wohl von den Königen von Franckreich, Spanien und Sicilien, als auch derselben Alliirten,

vor einen rechtmäßigen Kayser erkannt, T. XI p. 391, den Titel aber eines Königs von Jerusalem wollte ihm der Türckische Hof nicht zugestehen, T. IX p. 1009.

A. 1748 that er mit seiner Gemahlin eine Reise nach Mähren, die Rußischen Auxiliar-Trouppen zu sehen, T. XI p. 763 sq. mit Algier, Tunis und Tripoli aber schloß er als Groß-Hertzog von Toscana einen Tractat p. 765. Es wurde auch den 27 Jul. dieses Jahrs die Association der vördern Reichs-Kreise zu Franckfurt zu Stande gebracht, T. XII p. 18 sq.

A. 1749 ließ er durch den Reichs-Hof-Rath ein Conclusum publiciren, worinnen er den säumigen Ständen auferlegte, binnen 3 Monaten die Reichs-Thron-Lehne im Empfang zu nehmen.

Sein Character findet sich T. VIII p. 210 sq.

2.
Die Spanische Historie.

1. Philippus V, König von Spanien, † 6 Jul. 1746.

Seine Irrungen mit Groß-Britannien T. I p. 771 sq. zogen im Nov. 1739 den wircklichen Krieg nach sich, der sonderlich zur See geführet wurde, T. I p. 786 sq. T. II p. 803, T. III p. 830 sq. T. V p. 31 sq. 1087 sq. T. VI p. 161 sq. T. VII p. 342 sq. T. VIII p. 764 sq. T. X p. 28 sq. aber auf beyden Seiten in fruchtlosen Landungen und See-Capereyen bestunde.

Mit

Mit dem Kayser Carolo VI machte er zwar durch den am 21 Apr. 1739 geschlossenen Acceß-Tractat, Friede, T. I p. 925; als aber dieser im Oct. 1740 starb, machte er Ansprüche auf dessen gesamte Oesterreichische Erblande, T. II p. 495 sq. 950 sq. T. III p. 23 sq. 1084 sq. und schickte den Infanten Don Philipp mit einer Armee nach Italien, um sich der dasigen Oesterreichischen Lande zu bemächtigen, T. III p. 1093 sq. 1097 sq. kriegte aber an dem Könige von Sardinien, der die Parthey der Königin in Ungarn nahme einen Feind, T. III p. 1099 sq. T. IV p. 292 sq. dargegen der Hertzog von Modena die Spanische Parthey erwehlte, T. IV p. 293, welches der König von beyden Sicilien, als des Königs Philippi leiblicher Sohn, gleich anfangs gethan hatte, T. II p. 951, T. III p. 1094. Es kam solchergestalt in Italien mit dem Wienerischen und Sardinischen Hofe zu einem blutigen Kriege, der im Mart. 1742 seinen Anfang nahm, T. IV p. 293 sq. aber mit schlechtem Glücke geführet wurde, weil man die Spanier mit dem Hertzoge von Modena aus der gantzen Lombardey triebe, p. 301 sq. Der Infant Don Philipp that darauf im Sept. 1742 einen Einfall durch Dauphine in Savoyen, welches auch erobert wurde, T. IV p. 788 sq.

Dieser Krieg in Italien, an welchem A. 1743 der König von Franckreich, T. V. p. 971 sq. und A. 1745 die Republick Genua T. VIII p. 92 sq. Theil nahm, wurde bis an den Tod des Königs mit abwechselndem Glücke fortgesetzet, T. V p. 347 sq. 954 seq. T. VI p. 275 seq. 415 seq. 921 seq.

T. VII pag. 56 seq. T. VIII p. 83 seq. 444 seq. 942 sq. T. IX p. 146.

Philippus V schickte den Grafen von Montijo A. 1741 nach Deutschland, um der Kayser-Wahl beyzuwohnen, und dem Churfürsten von Bayern zur Kayser-Würde beförderlich zu seyn, T. II p. 121, 774, 779, 784, 802, 1085. Er schloß zugleich mit dem neuen Kayser, Carl VII, eine Allianz, die A. 1743 erneuert wurde, T. V p. 971 sq. T. VII p. 758, in welchem Jahre auch eine neue Off- und Defensiv-Allianz mit dem Neapolitanischen Hofe zu Stande kam, T. V p. 972, T. VI p. 414.

Zu Befestigung des guten Vernehmens mit Franckreich trug die Vermählung seiner Infantin mit dem Dauphin viel bey, T. VII p. 496 sq.

Philippus V starb den 9 Jul. 1746 plötzlich, T. IX p. 123, 1102.

Sein Testament, p. 1103, Begräbniß, p. 1104, Character p. 1105, und Familie, T. III p. 89 sq.

Seine vollständige Lebens-Beschreibung, T. IX p. 3 sq. 280 sq. 287 sq. 535 sq. 644 sq. 716 sq. 838 sq. 946 sq. 1075 sq.

2. Ferdinandus VI, König von Spanien, succed. 1746.

Er bestieg, als Printz von Asturien, sogleich nach des Vaters Tode den Thron, T. IX p. 865 sq. und fieng ein sehr löbliches Regiment an, p. 861 sq. welches er beständig fortgesetzet, T. XII p. 680 sq. iedoch hat er das Ministerium verändert, T. IX p. 631, T. XI p. 25, auch A. 1747 seinen Beicht-Vater abgedanckt, T. X p. 263.

An

An der Allianz mit Franckreich hat er feste gehalten, T. IX p. 871, und den Krieg sowohl wider Groß-Britannien, als den Wienerischen und Sardinischen Hof fortgesetzt.

Die Fortsetzung des Kriegs zur See siehe T. X p. 28 sq. 889 sq. T. XII p. 53 sq. und des Kriegs in Italien, T. IX p. 360 sq. 802 sq. T. X p. 3 sqq. 710 sq. 920 sq. T. XI p. 734. Er wurde aber an beyden Orten mit schlechtem Succeß geführet.

Er beschickte A. 1747 den Congreß zu Breda, T. X p. 176, und A. 1748 den Congreß zu Aachen, T. XI p. 385, schlug die Mediation des Königs in Portugall vor, T. X p. 169, 175 sq. 1007, T. XI p. 44, 382, 384, und trat den 28 Jun. 1748 denen Präliminar-Artickeln bey, worauf der Fride den 18 Oct. a. e. wircklich geschlossen wurde, T. XI p. 693 sq. 935 sq. T. XII p. 241 sq.

A. 1747 entfernte er zwar seine Stief-Mutter vom Hofe, T. XI p. 25, sorgte aber gar sehr vor seine Brüder, p. 26 sq. Er führte auch eine neue Etiquette mit den fremden Ministers ein, p. 27, protestirte wegen des Ritter-Ordens des güldenen Vliesses, p. 958, und wäre den 16 Jun. 1748 mit seiner Gemahlin in seinem Schlosse zu Aranjuez bey einer des Nachts gählings entstandenen Feuers-Brunst bey nahe verunglückt, p. 771.

Er ist übrigens ein Liebhaber vom Bauen, sucht das Finantz-Wesen zu verbessern, und hat verschiedene neue Fabricken und Manufacturen angelegt, auch durch Aufhebung verschiedener Abgaben dem Volcke einige Erleichterung gemacht, T. XII p. 680 sq.

Die

Die Silber-Flotten sind nach geschlossenem Frieden sehr reich aus America zurücke gekommen, T. XII p. 840 sq.

Den Aufruhr in der Provintz Caraqves in Süd-America hat er möglichst zu stillen gesucht, T. XII p. 827 sq.

Sein Lob und Eigenschafften siehe T. IX p. 861 sq.

2.

Die Frantzösische Historie.

Ludovicus XV, König von Franckreich.

Er ließ A. 1739 den mit dem Kayser geschlossenen Frieden publiciren, T. I p. 925 sq. die unruhigen Corsicaner zu Paaren treiben, T. I p. 812 sq. und zu Belgrad den Frieden zwischen dem Kayser und der Pforte vermitteln, T. II p. 173 sq.

A. 1740 suchte er durch Abschickung einer Flotte nach America, die Unternehmungen der Spanier wider die Engelländer zu unterstützen, T. II p. 812 sq. T. III p. 850, und der neuen Königin in Ungarn ihr Successions-Recht streitig zu machen, T. II p. 494, 947, T. III p. 628 sq. 891 sq. dem Churfürsten von Bayern aber durch den Marschall von Belleisle sowohl zur Kayserl. Würde, T. III p. 124 sq. als zum Besitz der Oesterreichischen Lande zu helfen, zu welchem Ende er ein heimliches Bündniß mit demselben schloß, T. III p. 388, und krafft desselben ihm eine Armee zu Hülfe schickte, T. III p. 393 sq. 630 sqq. auch sowohl sich mit dem Könige in Preussen, als Königl. Pohln. und Chur-Sächsi-

schen

schen Hofe wider die Königin in Ungarn verband, T. III p. 773, 779, auch durch eine Armee, die er an den Nieder-Rhein schickte, den Chur-Hannöverischen Hof zu einem Neutralitäts-Tractate nöthigte, T. III p. 639 sq.

Es kam zu einem blutigen Kriege in Deutschland, der aus Oesterreich sich nach Böhmen und Mähren, und alsdenn nach Bayern, Schwaben und an den Mayn- und Rheinstrom zog, überall aber grosse Verwüstung und Blutvergiessen anrichtete, doch meistens auf der Frantzösischen und Bayerischen Seite unglücklich geführet wurde, wie die Feldzüge in Oesterreich, T. III p. 403 sq. 608 sq. 906 sq. in Böhmen, T. III p. 602 seq. 611 seq. 900 sq. T. IV p. 152 sq. 195 sq. 387 sq. 530 sq. 563 sq. T. V p. 107 sq. in Bayern, T. III p. 912 sq. T. IV p. 164 sq. 540 sq. T. V p. 320 sq. 661 sq. 737 sq. und am Mayn- und Rhein-Strome, T. V p. 491 sq. 881 sq. 1099 sq. T. VI p. 581 sq. 939 sq. T. VII p. 236 sq. 699 seq. 1051 seq. T. VIII p. 913 sq. bezeugen.

A. 1744 wurde auch der Krieg sowohl wider Groß-Britannien, T. VI p. 309 sq. als wider die Königin in Ungarn p. 363 sq. publicirt. Der König gieng darauf selbst in die Niederlande zu Felde, und machte grosse Conqveten, T. VI p. 459 sq. T. VII p. 851 sq. 863 sq. T. VIII p. 150 sq. 1017 sq. T. IX p. 217 sq. A. 1747 ließ er auch denen General-Staaten den Krieg ankündigen, T. X p. 489 sq. worauf der Krieg desto eifriger in den Nie-

der-

derlanden fortgeſetzet wurde, T. X p. 493 ſq. 652 ſq. 763 ſq. 955 ſq. T. XI p. 298 ſq.

Zur See vereinigte er ſeine Waffen mit Spanien, war aber ebenfalls nicht glücklich, T. VII p. 353 ſq. T. VIII p. 764 ſq. T. X p. 28 ſq. 889 ſq. T. XII p. 53 ſq. ſondern verlohr nicht nur etliche See-Schlachten, ſondern auch Cap Breton in America, T. VIII p. 767 ſq.

Er ſuchte zwar durch den Prätendenten dem Groß-Britanniſchen Hofe eine Diverſion zu machen, T. VI p. 180 ſq. T. VIII p. 347 ſq. die bereits erregte Rebellion aber wurde geſtillet, ehe Franckreich dem Prätendenten die verſprochene Hülfe leiſtete, T. VIII p. 349 ſqq. 966 ſq. aus der gedroheten Deſcente aber in Engelland iſt gar nichts geworden, T. VIII p. 983 ſq.

In Italien verzog ſichs bis A. 1744, ehe der König Trouppen dahin ſchickte, die ſich mit den Spaniern vereinigten, und in die Sardiniſchen Lande einfielen, T. V p. 971 ſq. T. VI p. 277 ſq. T. VII p. 56 ſq. T. VIII p. 443 ſq. 942 ſq. T. IX p. 3 ſq. 710 ſq. 920 ſq. T. XI p. 734 ſq.

Immittelſt ſuchte er den Sardiniſchen Hof zu einem Particular-Frieden zu bewegen, T. VIII p. 963 ſq. veranlaſſete auch den Congreß zu Breda, T. IX p. 160 ſq. und leiſtete denen bedrängten Genueſern, die von der Oeſterreichiſchen Macht ſehr bedrängt wurden, Hülfe, T. IX p. 449 ſq. T. X p. 474 ſq. nahm ſich auch der Republick wider die unruhigen Corſicaner an, T. XI p. 227 ſq. 740 ſq. T. XII p. 195 ſq.

A. 1748

A. 1748 wurde auf Frantzösische Veranlassung zu Aachen ein Congreß eröffnet, der den wircklichen Frieden nach sich zog, welcher den 18 Oct. a. c. unterzeichnet wurde, T. X p. 310 sq. 667 sq. 935 sq. T. XII p. 232 sq. Er brachte der Kron Franckreich keine sonderlichen Vortheile zuwege, p. 401 sq. 667 sq. weil er das Eroberte zurücke geben muste, T. XI p. 699, 773, T. XII p. 99 sq. doch aber Cap Breton wieder kriegte, T. XII p. 688, 838.

Es wurde darauf den 13 Febr. 1749 ein solennes Friedens-Fest zu Paris gefeyert, T. XII pag. 292 sq.

Wegen Evacuation der neutralen Insel Tabago wäre es A. 1749 bey nahe mit Groß-Britannien zu neuen Irrungen gekommen, T. XII p. 836.

Im Jan. 1743 verlohr er seinen Premier-Minister, den alten Cardinal von Fleury, den er etliche mahl auf seinem Sterbe-Bette besuchte, T. IV p. 1074 sq. Im Aug. 1744 wäre er demselben bald selbst im Tode nachgefolgt, indem er auf seinem Feldzuge aus Flandern nach dem Elsaß zu Metz tödtlich kranck wurde, T. VI p. 652 sq. Seine Genesung verursachte im gantzen Reiche grosse Freude, und brachte ihm den Beynahmen des Vielgeliebten zuwege, T. VII p. 9.

A. 1745 widersetzte er sich der Kayser-Wahl des Groß-Hertzogs von Toscana, T. VII p. 839, T. VIII p. 3 sq. und suchte die Pforte wider den Wienerischen Hof aufzuhetzen, T. IX p. 945 sq.

A. 1746 wurde sein Reich durch die Landung der Engelländer in Bretagne, T. X p. 35 sq. und

durch

durch den Einfall der Oesterreichischen und Sardinischen Trouppen in die Provence T. X p. 3 sq. in grosses Schrecken gesetzet.

In dem Staats-Ministerio nahm er A. 1744, T. VI p. 296 sq. 908, 909 sq. A. 1747, p. 64, und A. 1749, T. XII p. 280 sq. grosse Veränderungen vor, der Marqvis von Puißieux aber und der Graf von St. Severin und von Argenson blieben seine vornehmsten Ministri, welchen man den Grafen von Sachsen als einen grossen Favoriten beyfügen kan, T. VIII p. 636.

Immittelst mengte er sich in alle Europäischen Händel, T. XI p. 28 sq. und zog von einem Lust-Schlosse zum andern, p. 773.

A. 1748 ließ er den jungen Prätendenten, den er vorher bey sich aufgenommen, T. IX p. 973 sq. mit Gewalt aus Paris und dem gantzen Reiche schaffen, T. XI p. 874 sq. und verbesserte seinen See-Staat, reducirte aber seine Trouppen, T. XI p. 774 sq.

A. 1749 kam seine Tochter, die Gemahlin des Infantens Don Philipp, an seinen Hof, wo sie eine Zeitlang blieb, und alsdenn ihre Reise nach Italien fortsetzte, T. XII p. 583 sq. Er selbst that eine Reise nach der Normandie, und besahe die See-Plätze, T. XII p. 685 sq. Zu Tilgung der National-Schulden aber legte er allen seinen Unterthanen den 20sten Pfennig von ihrem Vermögen auf, p. 688, bey den Irrungen in Norden aber erklärte er sich vor Schweden, T. XII p. 402 sq.

Er liebt übrigens die Pracht, T. I p. 789, Ergötzlichkeiten, T. II p. 504, T. IX p. 871 sq. und

das

das Frauenzimmer, T. III p. 678, worunter die Herzogin von Chateauroux, T. V p. 1003, T. VI p. 1073, T. VII p. 43 sq. und hernach die Marquisin von Pompadour, T. VII p. 595, T. IX p. 871 zu öffentlichen Maitressen erwehlet worden.

Man findet seinen Character T. I p. 10 sq. Generalität, T. I p. 444 seq. Admiralität, p. 465 sq. Hofstat, p. 550 sq. Staats-Ministres, p. 555 sq. Königl. Haus, T. IV p. 88 sq. und Marschalle, T. X p. 756 sq. 815.

4.

Die Rußische Historie.

1. Anna I, Kayserin von allen Reussen.

† 28 Oct. 1740.

Sie setzte den Krieg wider die Türcken mit mehr Ehre als Nutzen A. 1739 fort, T. I p. 829 sq. nahm aber an dem Frieden, der durch Frantzösische Vermittelung zu Belgrad den 18 Sept. a. e. geschlossen wurde, Theil, T. II p. 181 sq. Sie ließ den 25 Febr. 1740 den Frieden an dem Hofe zu Petersburg publiciren, p. 184, und alle Generals und Ministers reichlich beschencken, T. I p. 1012 sq.

Im Nov. 1739 wurde an vier Kneesen des berühmten Hauses Dolgorucki zu Groß-Neugard eine schwere Execution vorgenommen, T. I p. 934 sq. Ihr Staats-Verbrechen siehe T. II p. 358 sq.

A. 1740 den 8 Jul. ward auch der Cabinets-Minister und Ober-Jägermeister Wolinski zu Petersburg um schwerer Staats-Verbrechen willen hingerichtet, T. II p. 351 sq.

Sie starb den 28 Oct. 1740, T. II p. 721 sq. 795. nachdem sie den Sohn von ihrer Schwester-Tochter, der vermählten Hertzogin von Braunschweig, Nahmens Ivan, ein Kind, das erst den 23 Aug. 1740 gebohren worden, zum Successor, den Hertzog Ernst Johann von Curland aber zum Regenten des Reichs den 16 Oct. eingesetzet hatte, T. II p. 790.

Ihr Character findet sich T. I p. 5 sq. T. II p. 722. ihre vollständige Lebens-Beschreibung aber T. II p. 393 sq. 534 sq. 689 sq.

2. Ivan III, Kayser von allen Reussen, succ. 1740, abgesetzt 6 Dec. 1741.

Dieses Kind ward im dritten Monate seines Alters durch die Intrigven des Hertzogs von Curland auf den Thron gesetzt, T. II p. 795, und dieser durch eine besondere Acte zum Regenten des Reichs erkläret, p. 791 sq.

Er trat solche zwar mit grosser Autorität, p. 795. 999 sq. aber zugleich auch mit grossem Widerwillen der Eltern des jungen Kaysers, und eines grossen Theils der Nation und der Grossen des Hofs an, p. 796.

Seine Herrlichkeit hatte daher in kurtzem ein Ende. Des Kaysers Mutter, die Printzeßin Anna, ließ ihn den 20 Nov. a. e. unvermuthet mit seiner gantzen Familie in Arrest nehmen und auf die Festung Schlüsselburg bringen, sich selbst aber unter dem Nahmen der Großfürstin zur Regentin des Reichs erklären, T. II p. 797 sq. 1000 sq. 1091 sq.

Der

Der Graf von Münnich ward ihr Premier-Miniſter, T. II p. 800, der aber ſolche Stelle nebſt allen andern Chargen nach einigen Wochen wieder niederlegte, ohne in Ungnade zu fallen, p. 1089. Ihre übrigen Staats-Miniſtri werden T. II p. 801 angezeigt.

Eine vollſtändige Nachricht von dem Hertzoge von Curland, der im Jul. 1741 mit ſeiner gantzen Familie, nachdem man ihn ſeiner Würden entſetzt, nach Siberien ins Exilium geſchickt worden, T. III p. 229, findet man T. II p. 993 ſqq.

Das merckwürdigſte, ſo während der kurtzen Regierung des jungen Kayſers vorgefallen, iſt der Krieg mit Schweden, der A. 1741 auf Seiten Rußlands einen glücklichen Anfang nahm, T. III p. 362 ſqq.

In der Nacht vom 5 bis zum 6 Dec. 1741 ward der junge Kayſer mit ſeiner Mutter und Reichs-Verweſerin plötzlich vom Throne geſtoſſen, und zur ewigen Gefangenſchafft verurtheilt, ob man ſie gleich beyde erſt die Reiſe nach Deutſchland antreten ließ, T. III p. 704 ſq. 796 ſq. 988 ſq.

Das Gedächtniß von des jungen Kayſers unmündigen Regierung ward darauf möglichſt unterdrücket, T. III p. 997, T. VII p. 135.

Die geweſene Groß-Fürſtin ſtarb den 18 Mart. 1746, T. VIII p. 671, 681. Ihr Leben p. 817 ſqq.

3. Elisabetha I, Kayſerin von allen Reuſſen, ſucced. 1741.

Sie beſtieg in der Nacht zwiſchen dem 5 und 6 Dec. 1741 vermittelſt eines Theils der Grenadier-Garde eigenmächtig den Thron, T. III p. 705 ſq.

987 sq. und ließ denen Ministers der vorigen Regierung den Proceß machen. Sie wurden schwerer Staats-Verbrechen beschuldiget, T. III p. 1012 seq. und deßhalben zum Tode verurtheilt, aber noch mit dem Exilio pardonirt, p. 1009 sq. dargegen der degradirte Hertzog von Curland aus Siberien zurücke beruffen, und ihm sein Aufenthalt zu Jaroslau angewiesen wurde, T. IV p. 839.

Sie erhub alsdenn die Grenadier-Garde zu einem besondern Range, T. III p. 857, setzte die Regierung wieder auf den Fuß, wie sie zu ihres Vaters Zeiten gewesen, gab dem Reichs-Senat seine Autorität wieder, und bestellte neue Staats-Ministers, p. 723 sqq. Sie ließ auch ihren nechsten Vetter, den jungen Hertzog von Holstein-Gottorp, zu sich nach Rußland kommen, T. III p. 962.

A. 1742 den 6 May ließ sie sich zu Moscau krönen, T. IV p. 100 sq. den jungen Hertzog von Holstein aber unter dem Nahmen eines Großfürstens zum Successor und Thronfolger in Rußland erklären, nachdem er vorher sich zur Rußischen Kirche bekannt, T. IV p. 498 sq. 823 sq.

Den Krieg mit Schweden setzte sie glücklich fort, T. IV p. 220 sq. verbot durch ein Manifest allen Juden das Reich, p. 676, und kehrte zu Ausgang des Jahrs nach Petersburg zurücke, nachdem sie etliche mal aus Andacht das Kloster Troitzkoi besucht hatte, p. 677.

Unter allen fremden Ministern stunde sonderlich der Frantzösische Gesandte, Marqvis von Chetardie, bey ihr in grosser Hochachtung, daher sie ihn auſſerordent-

ordentlich beschenckte, als er den 3 Septembr. 1742. Moscau verlassen und nach Hause kehren muste, p. 922 sq. Die alten Bündnisse mit dem Wienerischen, Pohlnischen und Großbritannischen Hofe hat sie insgesamt erneuert, p. 924.

A. 1743 machte sie mit Schweden zu Abo Friede, T. V p. 234 seq. 248, 863 seq. beförderte die Wahl des Schwedischen Thronfolgers, p. 217, 223 sq. 235 sq. 248, und entdeckte im Sept. eine Conspiration, p. 747 sq. daran der Kayserl. Gesandte, Marqvis von Botta, Theil gehabt haben sollte, welches bey nahe den Rußischen Hof mit dem Wienerischen in Mißhelligkeit setzte, T. V p. 1047 sq. T. VII p. 139 sq. Sie nahm sich auch der Cron Schweden wider Dännemarck an, und that dieser Crone deßhalben eine nachdrückliche Declaration, p. 879 sq. mit Großbritannien schlosse sie einen besondern Tractat, p. 999, und erhielte sowohl vom Kayser Carolo VII, als der Cron Pohlen, den Kayserl. Titel, ib. Den 6 Dec. langte der Marqvis von Chetardie wieder aus Franckreich an, fiel aber im Jun. 1744 bey ihr in solche Ungnade, daß er mit Schimpf aus dem Reiche verwiesen wurde, T. VII p. 312 sq.

A. 1744 trat sie dem Breßlauischen Friedens-Tractate bey, T. VII p. 3, nahm Theil an dem Vergleiche zwischen Dännemarck und Schweden, T. VI p. 351 sq. und verlobte den Großfürsten mit der Printzeßin von Anhalt-Zerbst, die sie deßwegen nach Rußland kommen ließ, T. VII p. 6, brachte aber das gantze Jahr zu Moscau zu, und that

während der Zeit eine Reise nach Kiow, p. 7. 750.

A. 1745 hielte sie sich das gantze Jahr hindurch zu Petersburg auf, und ließ den Großfürsten, der im Febr. die Blattern, damit er auf seiner Rückreise von Moscau überfallen worden, glücklich überstanden, den 1 Sept. das Beylager vollziehen, T. VII p. 1074 sq. Sie versicherte übrigens König Aug. III alles Beystandes, T. VIII p. 270, 286 sq. und wollte zwischen ihm und dem Könige von Preussen den Frieden vermitteln, p. 273 sq. rieth auch den Preußischen Hof von allen Unternehmungen wider Sachsen ab, p. 284 sq.

Von dem neuen Kayser und dem gantzen Deutschen Reiche empfieng sie den Kayserl. Titel, p. 634 sq. Die verstorbene Großfürstin Anna aber, für welche sie vorher keine Vorbitte annehmen wollen, ließ sie solenniter begraben, p. 861.

A. 1746 beförderte sie auf verschiedene Weise das Aufnehmen derer Commercien in ihrem Reiche, that eine Reise nach Liefland, und schloß mit dem Wienerischen Hofe eine neue Defensiv-Allianz, T. IX p. 876 sq.

A. 1747 verneuerte sie den Frieden mit der Pforte, wobey die bestimmten 24 Jahr noch auf 30 Jahr verlängert wurden, T. XI p. 23. Sie schloß auch mit Großbritannien einen Tractat wegen Uiberlassung gewisser Trouppen, an welchem nachgehends auch Holland Theil nahm, ib. Zum Aufnehmen der Wissenschafften verbesserte sie die Einkünfte und Besoldungen der Academie zu Petersburg, ib. litte

aber

aber durch eine Feuers-Brunst sowohl an der Bibliotheck und Kunst-Cammer zu Petersburg, p. 24, als an der gantzen Stadt Moscau, die fast gäntzlich in die Asche gelegt worden, p. 765 seq. einen grossen Verlust und Schaden. Sie machte auch in diesem Jahre mit der Flotte in der Ost-See eine solche Bewegung, daß man in Schweden sehr aufmercksam darüber war, pag. 24 seq. stürtzte auch ihren bisherigen Favoriten Lestock, p. 889 sq. und that zu Ausgang des Jahrs eine Reise nach Moscau, wo sie das gantze 1748ste Jahr über blieb, p. 767, T. XII p. 679.

A. 1748 schickte sie eine Armee von 30000 Mann der Römischen Kayserin und ihren Alliirten nach Deutschland zu Hülfe, die aber wegen des darzwischen kommenden Aachischen Friedens nicht weiter als bis in Francken gekommen, und hernach in Böhmen, Mähren und Schlesien die Winter-Quartiere kriegten, T. XII p. 9 sqq. Hiernechst setzte sie ihre Land- und See-Macht in einen formidablen Stand, T. XI p. 768, und ließ ihre heydnischen Unterthanen häuffig zum christlichen Glauben bekehren, p. 768 sq.

A. 1749 gerieth sie mit der Cron Schweden in solche Irrungen, die eine wirckliche Ruptur nach sich zu ziehen schienen, T. XII p. 380 sqq. die Marine aber setzte sie auf den Fuß, wie sie zu Petri I Zeiten gewesen, p. 679 sq.

Uiberhaupt wird ihre Regierung gerühmt, T. IV p. 675, T. V p. 998 sq. Sie liebt hierbey die Ergötzlichkeiten, T. IX p. 875, und spricht viele

Sprachen, T. V p. 1000, sonderlich aber gerne Frantzösisch, T. IV p. 1110.

Siehe ihren Character T. III. p. 729 sq. Familie, p. 730 sq. Hofstaat, T. IV p. 117 sq. Staats-Ministres, p. 118 sq. und Generalität, p. 120 sq.

Das Leben des im Exilio im Jan. 1745 verstorbenen Grafens von Ostermann, T. VII p. 517 sq. gehört auch hieher.

5.

Die Groß-Britannische Historie.

Georgius II, König von Groß-Britannien.

Die Irrungen mit Spanien schlugen A. 1739 zu einem wircklichen Kriege aus, T. I p. 771 sq. welcher aber meistens nur zur See und in America geführet ward, obgleich Franckreich nach etlichen Jahren daran Theil genommen. Was nun vom A. 1739 an bis 1748 geschehen, findet man T. II p. 803 sq. T. III p. 830 seq. T. V p. 31 sq. p. 1087 sq. T. VI p. 161 sq. T. VII p. 342 sq. T. VIII p. 764 sq. T. X p. 28 sq. 889 sq. T. XII p. 53 sq.

Ob nun wohl die Englischen Flotten glücklicher als die Spanischen und Frantzösischen waren, so hat doch die Cron Engelland, weil sie ihre Conqveten nicht behaupten kunte, an denen Commercien grossen Schaden gelitten, und unbeschreibliche Kosten aufwenden müssen, auch durch die feindlichen Armatenrs viel Schiffe verlohren, daß also Groß-Britannien doch wenig Vortheil und Gewinn von diesem Kriege gehabt.

Krafft

Krafft der Pragmatischen Sanction wegen der Oesterreichischen Succeßions-Ordnung, die der König garantirt hatte, T. III p. 11 seq muste er der Königin von Ungarn wider ihre Feinde Hülfe leisten, T. II p. 947. Er schloß daher den 24 Jun. 1741 mit ihr einen Tractat, T. III p. 891, ward aber den 27 Sept. a. e. von Franckreich zu einem Neutralitäts-Tractate gezwungen, T. III p. 641 sq. worauf er zwischen Oesterreich und Bayern einen Frieden zu vermitteln suchte, T. IV p. 216, T. V p. 923 sq.

A. 1742 vermittelte er den Breßlauischen Frieden, T. IV p. 220, mit Preussen und Rußland aber schloß er den 18 Nov. eine Defensiv-Allianz, p. 681, 924. Er zwang auch den Neapolitanischen Hof zur Neutralität, p. 305, geriethe mit Franckreich in grosse Irrungen, p. 579 sq. darein er auch die General-Staaten ziehen wollte, p. 583 sq. und schickte Trouppen in die Niederlande, p. 593 sq. 612 sq. Er söhnte sich auch in diesem Jahre mit dem Prinzen von Wallis aus, p. 679, den Ritter Walpole aber entließ er seiner Dienste, p. 899 sq.

A. 1743 schickte er eine Armee aus den Niederlanden nach Deutschland, zu welcher ein Corpo Hannoveraner stieß, das er bis zum Frieden im Englischen Solde behielte: Es sollte diese Armee die Feinde der Königin in Ungarn nöthigen, das Reich zu räumen, T. V p. 410 seq. Sie vereinigte sich mit den Oesterreichern, und, nachdem sich der König selbst dabey eingefunden, wurden die Frantzosen bey Dettingen am Mayn geschlagen, p. 491 sq. 502 sq. und bis an die Grentze von Elsaß, wohin auch das

Holländische Auxiliar-Corps nachfolgte, p. 902 sq. 911 sq. zurücke getrieben.

Den 13 Sept. schloß der König zu Worms den bekannten Tractat mit dem Wienerischen und Sardinischen Hofe, der das Kriegs-Feuer vollends in rechte Flammen brachte, T. VI p. 105 sq. Nach geendigtem Feldzuge gieng er mit der Armee wieder zurücke, p. 919 sq. in Norden aber suchte er den Frieden wieder herzustellen, p. 700 sq.

A. 1744 befürchtete er eine feindliche Landung wegen des Prätendentens, T. VI p. 182 sq. von Franckreich aber wurde ihm der Krieg angekündiget, p. 309 sq. darwider er eine Gegendeclaration publiciren ließ, p. 318 sq. Mit des Königs in Preussen Unternehmung gegen den Wienerischen Hof, p. 737 sq. und dem Verhalten der General-Staaten war er übel zufrieden, p. 870 sq. 883 sq.

Er schloß auch in diesem Jahre mit den Churfürsten von Maynz und Cölln Subsidien-Tractate, T. VII p. 124, 127; machte Anspruch an Ost-Frießland, p. 217 sq. und wurde von Franckreich mit einem Uiberfall in seinen deutschen Landen bedrohet, T. VI p. 1046.

Der Krieg in den Niederlanden nahm A. 1744 wider Franckreich seinen Anfang, und wurde mit schlechtem Glücke bis 1748 fortgesetzet, weil fast alles, was das Haus Oesterreich und die General-Staaten, die ein Auxiliar-Corps bey der Armee hatten, darinnen besassen, an die Frantzosen übergieng. Siehe T. VI p. 853 sq. T. VII p. 851 sq. T. VIII p. 150 sq. 1017 seq. T. IX p. 217 sq. 493 sq. 667 sq. T. X

p. 475

p. 475 seq. 652 seq. 763 seq. 955 seq. T. XI p. 298.

A. 1745 kriegte er den Marschall von Belleisle in Deutschland gefangen, den er nach Engelland bringen ließ, T. VII p. 607 sq. Zu Warschau aber schloß er im Jan. die bekannte Quadruple-Alliantz, p. 260 sq. unterstützte den König von Sardinien mit grossen Geld-Summen, T. VIII p. 95, und suchte zwischen Preussen und dessen Gegenpart einen Frieden zu vermitteln, p. 288, 731 sq. der auch zu Dreßden zu Stande kam, p. 733 sq.

In diesem Jahre kam auch durch Frantzösischen Vorschub die Rebellion in Schottland en Faveur des Prätendentens zum völligen Ausbruch, die sich bis in das Hertz von Engelland zog, und sehr gefährlich aussahe, aber im folgenden Jahre durch Englische, Holländische und Heßische Trouppen glücklich gedämpft wurde. Siehe hiervon T. VIII p. 348 sq. 966 sq. und T. IX p. 76 sq. 334 sq. Der König ließ darauf die vornehmsten Rebellen verurtheilen und hinrichten, T. IX p. 581 sq.

A. 1746 garantirte er den Dreßdnischen Frieden, T. IX p. 885, wurde von der Republick Genua um Hülfe angeflehet, p. 899 sq. und drunge auf die Reichs-Armatur, p. 995. Von dem Holländischen Gesandten zu Paris aber wurde er so beleidiget, daß er deßhalben von den General-Staaten Satisfaction foderte, p. 926 sq.

A. 1747 beschickte er den Congreß zu Breda, der sich aber fruchtlos zerschlug, T. X p. 162 sq. iedoch da man mit mehrerm Ernste 1748 zu Aachen an einem

einem Frieden arbeitete, kam solcher endlich im Oct. zu Stande, T. XI p. 390, 392, 689 sq. Die Feindseligkeiten wurden darauf eingestellt, p. 398 sq. und Cap Breton wieder an Franckreich zurücke gegeben, p. 942, T. XII p. 838. Es endigte sich hiermit ein Krieg, der der Crone Groß-Britannien unsägliche Summen gekostet, ihr aber keine Handbreit Land zuwege gebracht, T. XII p. 233 sq. Nichtsdestoweniger ward zu London ein grosses Friedens-Fest begangen, p. 304 sq.

Muste man aber Cap Breton zurücke geben, so ward dargegen Neu-Schottland A. 1749 bevölckert und angebauet, T. XII p. 523 sqq. 834 sq.

Uibrigens pflegt der König fast jährlich nach seinen Deutschen Erb-Landen zu reisen, da denn indessen die Regierung in Engelland durch gewisse Lords geführet wird.

Sein Ministerium hat iederzeit das Parlament nach seinem Willen zu lencken gewust, aber dadurch sich bey einem grossen Theil der Nation verhaßt gemacht. Nachdem die Herren Walpole von den Affairen entfernt worden, T. IV p. 898 sq. sind die Pelhams ans Bret gekommen, T. XI p. 964 sq. 1009 sq.

Die Parlaments-Geschichte findet man T. I p. p. 777 sq. T. III p. 733 sq. T. IV p. 897 sq. T. V p. 1002 sq. 1036 sq. T. VI p. 112 sq. 324 sq. T. VII p. 13 sq. T. XI p. 219 sq. 1048 sq.

Der Aufstand der Bauern zu Bristol ist bald wieder gestillt, T. XII p. 829 sq. und die Irrung

mit

mit Franckreich wegen der Insel Tabago beygelegt worden, p. 836.

Seinen Character findet man T. I p. 13 sq. und sein Königl. Haus T. III p. 248 sq. T. IV p. 80 sq.

Ein mehrers gehört zur Hannöverischen Geschichte.

6.

Die Pohlnische Historie.

Augustus III, König von Pohlen.

Er hat seinen meisten Aufenthalt in Sachsen, und kömmt nur zuweilen nach Pohlen, wenn er einen Reichs-Tag oder Senatus-Consilium halten, oder Reichs-Chargen vergeben will.

A. 1739 den 11 Apr. kam er aus Pohlen nach Dreßden zurücke, T. I p. 790.

A. 1740 wohnte er dem Reichs-Tage zu Warschau bey, der aber auf eine fruchtlose Weise ein Ende nahm, T. II p. 505.

A. 1740 wurde er unter die Candidaten der Kayser-Würde gezehlt, T. III p. 124 sq.

A. 1744 that er eine Reise nach Pohlen, wo er bis ins folgende Jahr blieb, und den 5 Oct. zu Grodno den Reichs-Tag eröfnete. Es schien, als ob die Republick die Oesterreichische Parthey wider die Feinde der Königin in Ungarn nehmen würde. Alleine da der Landbothe Wilczewski den 5 Nov. entdeckte, daß er von dem Preußischen Minister bestochen

stochen worden, um zu machen, daß der Reichs-Tag nicht beständе, so gab dieses zu solchen Debatten Anlaß, daß darüber der Reichs-Tag fruchtlos zu Ende gienge, T. VII p. 115 sq.

A. 1745 den 8 Jan. schloß der König die Warschaulsche Qvadruple-Alliantz, die aber die Cron Pohlen nichts angienge, doch sollte sie zu solcher eingeladen werden, T. VII p. 266.

A. 1745 kam er abermahls zur Kayser-Würde in Vorschlag, war aber nicht geneigt, sich um solche zu bewerben, T. VII p. 841 sq. T. VIII p. 4, 274. Im Jan. kehrte er von Warschau wieder nach Sachsen, muste aber wegen der Irrungen mit Preussen einen Umweg dnrch Mähren und Böhmen nehmen, T. VIII p. 272, wobey er sich zu Ollmütz mit dem Groß-Hertzoge von Toscana, der hernach zum Kayser erwehlt wurde, unterredete, p. 637. Er notificirte nachgehends den Pohlnischen Magnaten den zu Dreßden am 25 Dec. 1745 mit dem Könige in Preussen geschlossenen Frieden, p. 763 sq.

A. 1746 that er wieder eine Reise nach Pohlen, wo den 3 Oct. zu Warschau der Reichs-Tag eröffnet wurde, der aber den 14 Nov. ebenfalls ein fruchtloses Ende hatte, T. IX p. 1001 sq. Der König in Preussen that dabey durch eine öffentliche Schrifft der Republick Pohlen die Versicherung, daß er niemahls derselben etwas zum Nachtheil thun würde, p. 1003.

A. 1748

A. 1748 den 30 Sept. ward zu Warschau abermahls ein Reichs-Tag eröfnet, der aber eben kein besseres Schicksal als der vorige hatte. Die Geschichte davon siehe T. XI p. 1089 sq. Der König kam allererst den 8 Febr. 1749 aus Pohlen nach Dreßden zurücke, T. XII p. 692. Nach seiner Rückreise geriethen die vornehmsten Häuser in Pohlen in grosse Verbitterung gegen einander, ibid.

A. 1749 haben die Haydemacken und Heuschrecken grossen Schaden in Pohlen gethan, T. XII pag. 22 sq.

Die Pohlnischen Senatores und Magnaten siehe T. I p. 160 sq. seinen Character aber T. I p. 15 sq.

Ein mehrers gehöret zur Sächsischen Historie.

7.

Die Portugiesische Historie.

Johannes V, König von Portugall.

Ob er gleich während dem gantzen Oesterreichischen Succeßions-Kriege neutral geblieben, T. VII p. 22 sq. hat es ihm doch nicht an Kriegs-Troublen in Ost-Indien gefehlet, T. II p. 508 sq. T. VI p. 522 sq. T. XI p. 45 sq. 795 seq.

Mit dem Päbstl. Stuhle sind A. 1740 alle Irrungen völlig beygelegt worden, T. III p. 740.

A. 1742 im May wurde der König mit derjenigen Kranckheit befallen, von der er bis an sein Ende nicht wieder genesen können, T. IV p. 690. Er brauchte zwar fleißig die Bäder zu las Caldas, wurde aber immer wieder von neuen mit gefährlichen Zufällen

fällen befallen, T. IV p. 692 sq. T. V p. 1013, T. VII p. 22, T. XI p. 43 sq. 793, T. XII p. 697.

Indessen führte die Königin, die er den 23 May 1742 zur Regentin des Reichs erklärt, die Regierung, T. IV p. 691, 692, T. IX p. 886, T. XII p. 45, 698, woran aber die Geistlichen viel Theil hatten, T. XII p. 46.

Mit seinem Bruder, dem Infanten Emanuel, mit dem er von neuen in Zwistigkeit gerieth, sohnte er sich A. 1742 völlig aus, T. IV p. 832.

Sein gestifftetes Patriarchat zu Lissabon suchte er stets noch mehr zu verherrlichen, T. III p. 740, T. VI p. 306.

A. 1747 erbot er sich zur Mediation zwischen den kriegenden Partheyen, T. X p. 169, 175 sq. 1007, T. XI p. 44, 382, 384.

A. 1748 im Dec. wurden durch eine Verordnung die Freyheiten der Gesandten eingeschränckt, T. XI p. 1038, ihm aber machte der Pabst das Vergnügen, und ertheilte ihm und seinen Nachkommen den Titel eines Regis Fidelissimi oder des Allergläubigsten Königs, T. XII p. 263 sq.

A. 1749 ließ er durch eine Verordnung alle Kostbarkeiten von Gold, Silber, Seide und feiner Wolle, so nicht im Lande gemacht wird, bis auf das, was zum Kirchen-Schmuck und Gottesdienst gehöret, ernstlich verbieten, T. XII p. 698.

Seinen Character findet man T. I p. 103 sq.

NB. Die Fortsetzung folgt künftig.

Gemeinnützige Hallische
Nachrichten
Donnerstags Dienstags
von dem
Wirthschaftlichen Wesen
Sr. Königl. Majestät in Preussen
Unsers Allergnädigsten Herrn
Unter Dero Hohen Protection
und
Hohen Patronage
Zum Nutzen
Der Königl. Preuss. Universität
Und
Der Königl. Preuss. Stadt Halle
Dritter Theil.
Halle, 1751.
Verlegts Carl Hermann Hemmerde.

Inhalt:

I. Fortsetzung der Politischen Historie derer Europäischen Reiche und Staaten von A. 1739 bis 1749.

II. Register der merckwürdigsten Sachen über alle XII. Bände dieser Nachrichten.

I.

Fortsetzung der Politischen Historie derer Europäischen Reiche und Staaten von A. 1739 bis 1749.

8.

Die Oesterreichische Historie.

1. Carolus VI, Röm. Kayser, König von Ungarn und Böhmen.

† 20 Oct. 1740.

Nachdem der Friede mit Franckreich durch den am 18 Nov. 1738 zu Versailles geschlossenen Definitiv-Tractat und der mit Spanien und Sardinien durch den eben daselbst am 21 Apr. 1739 unterzeichneten Acceßions-Tractat zur völligen Richtigkeit gelanget, T. I p. 925 sq. ward den 28 Jun. 1739 zu Wien ein solennes Friedens-Fest begangen, p. 927.

A. 1739 kam es nach Verlust der Schlacht bey Grotzka, T. I p. 565 sq. vor Belgrad mit den Türcken durch Vermittelung der Kron Franckreich zum Frieden. Den 1 Sept. wurden die Präliminar-Artickel, und den 18 dieses der Definitiv-Tractat unterzeichnet, krafft dessen Belgrad mit gantz Servien und allem, was das Haus Oesterreich bisher in der Moldau und Wallachey besessen, verlohren

gieng, T. II p. 173 sq. die Kayserin von Rußland muste an diesem Frieden Theil nehmen, T. II p. 181 sq.

Weil die Generale und Grafen von Wallis und Neuperg die Vollmachten mißbraucht haben solten, ließ sie Carolus VI in Arrest nehmen, T. I p. 568 sq. aus welchem sie aber nach seinem Tode sogleich wieder erlediget wurden, T. II p. 461, 492.

Er starb den 20 Oct. 1740, T. II p. 901 sq. T. VI p. 1012 sq.

Seine völlige Lebens-Beschreibung findet man T. II p. 297 sq. 438 sq. 519 sq. 593 sq. 772 sq. 817 sq. 892 sq. und seinen Character T. II p. 910 sq. 1084 sq.

Ein mehres siehe in dem vorigen Theile p. 967 sq.

2. Maria Theresia, Königin in Ungarn und Böhmen.

succed. 1740.

Diese bestieg krafft der Oesterreichischen neuen Successions-Ordnung T. III p. 3 sq. sogleich nach ihres Vaters Tode den Königl. Thron von Ungarn und Böhmen, T. II p. 490 sq. 913. und ließ sich von den Oesterreichischen Ständen huldigen, T. V p. 638 sq. iedoch geschahe diese Throns-Besteigung mit Widerspruch des Churfürstens von Bayern, T. II. p. 496 sq. 948 sq. T. III p. 398 sq. des Spanischen Hofs, p. 495 sq. 950 sq. T. III p. 1093 sq. 1097 sq. des Königl. Pohln. und Chur-Sächsischen Hofs, T. II p. 951 sq. T. III p. 579 sq. und

des

des Königs in Preussen in Ansehen seiner Foderungen auf einige Fürstenthümer in Schlesien, T. II p. 943 sq.

Von dem letztern wurde sie sogleich in Schlesien mit Krieg überzogen, T. II p. 500 sq. T. III p. 166 sq. 291 sq. T. IV p. 49 sq. Nach dem Verlust von Schlesien sahe sie sich genöthiget, den 11 Jun. 1742 mit demselben zu Breßlau Friede zu machen, T. IV p. 195 sq.

Mitlerweile war nicht nur der Churfürst von Bayern in Ober-Oesterreich, T. III p. 403 sq. 608 sq. sondern auch eine Sächsische Armee in Böhmen eingefallen, wo sie sich mit den Frantzosen vereiniget und Prag eingenommen, T. III p. 602 sq. Der Frantzösische Hof unterstützte nicht nur mit einer starcken Armee den Churfürsten von Bayern, sondern ließ auch durch eine andere Armee die Hannöverischen Lande blogviren, T. III p. 628 sq. Hierzu kam die Unternehmung des Spanischen Hofs in Italien, T. III p 1093 sq. 1097 sq.

Die neue Königin geriethe hierdurch in einen sehr bedrängten Zustand, T. III p. 406 sq. ließ aber den Muth nicht sincken, p. 412 sq. T. IV p. 686. zumahl da sie an dem Könige von Sardinien einen neuen Alliirten kriegte, T. III p. 1099 sq. T. IV p. 292 sq. an Preussen und Sachsen einige Feinde los wurde, T. IV p. 195 sq. 682 sq. von Engelland und Holland Hülffe kriegte, T. IV p. 580 sqq. und den Krieg aus Oesterreich und Böhmen in die Bayerischen Lande spielte, T. III p. 905 sq.

Der Krieg wurde solchergestalt allgemein. Was nun zwischen Spanien, Franckreich, Engelland, Holland und Sardinien vorgefallen, wird anderweit erzehlt. Hier führen wir nur die Feldzüge an, daran die Oesterreichischen Trouppen selbst Theil genommen.

Der Krieg wider den Churfürsten von Bayern, der nach Ausschliessung der Chur-Böhmischen Wahl-Stimme, die die Königin ihrem Gemahl, dem Großhertzoge von Toscana, nebst der Mit-Regentschafft aufgetragen, T. II p. 741 sq. T. III p. 208 sq. zum Kayser erwehlet worden, ward von ihr so glücklich geführet, daß derselbe darüber alle seine Erblande verlohr, auch zu deren vollkommenen Besitz vor seinem Ende nicht wieder gelangen kunte. Die Feldzüge werden beschrieben T. III p. 906 sq. T. IV p. 540 sq. T. V p. 320 sq. 661 sq. 787 sq. T. VI p. 555 sq. 1035 sq.

Sein Sohn, der neue Churfürst, wolte anfangs den Krieg fortsetzen, ward aber genöthiget, den 22 Apr. 1745 zu Füeßen Friede zu machen, T. VII p. 757 sq.

Wie die Feldzüge wider Franckreich, nachdem man gegen einander im April und May 1744 den Krieg declariret, T. V p. 363 sq. sowohl in Böhmen, Bayern, am Mayn- und am Rhein-Strome, als auch in den Niederlanden und in Italien geführet worden, ist in der Frantzosischen Historie *, und wie der Krieg wider Spanien in Italien gelauffen,

* Siehe die Nachr. T. XII p. 981.

lauffen, in der Spanischen Historie * erzehlet worden.

An dem Könige von Preussen kriegte die Königin A. 1744 einen neuen Feind, indem derselbe kraft der Franckfurter Union Kayser Carolo VII zu Hülffe gieng und einen neuen Einfall in Böhmen that, T. V p. 755 sq. Alleine da 24000 Sachsen zu der Oesterreichischen Armee stießen, wurde derselbe bis nach Schlesien zurücke getrieben, T. VII p. 275 sq. 481. auch in Gefahr gesetzt, Schlesien selbst wieder zu verlieren, T. VII p. 391 sq. iedoch nach der Schlacht bey Striegau kriegten die Preussen in Schlesien wieder die Oberhand. Siehe den ganzen Krieg T. VII p. 371 sq. 959 sq. Dem vorhabenden Einfall in die Preussischen Lande kam der König durch einen Einfall in Sachsen zuvor, der aber den 25 Dec. 1745 den Dreßdnischen Frieden nach sich zog, T. VIII p. 729 sq.

Die Republick Genua ergriff A. 1745 die Parthey der Feinde von Oesterreich, kam aber darüber sehr ins Gedränge, wie wir an seinem Orte gedencken wollen.

Der gesammte Krieg wurde endlich durch den Aachischen Frieden A. 1748 glücklich geendiget. Die Königin trat den 23 May den Präliminar-Artickeln und den 23 Oct. dem Definitiv-Tractate bey, T. XI p. 395. 691 sq. Sie bekam durch solchen alles Verlohrne wieder, ausser was sie dem Infanten Don Philipp zu einem Etablissement in

* Siehe ibid. p. 977, 979.

Verbindung mit dem Kondensator, und dieser wird dadurch geladen. Berührt man dann den Knopf des Kondensators mit dem Finger, so erhält man einen Funken und einen Schlag. Die Kondensatorplatten können auch durch Stanniolbelege ersetzt werden, die man auf Glasplatten klebt. Diese Anordnung ist in der Figur 1 dargestellt. Die Glasplatten sind mit Stanniolbelegen versehen, die durch Drähte mit den Kugeln verbunden sind. Die Glasplatten sind in einem Rahmen befestigt, der auf einem Fuß steht. Die Kugeln sind durch einen Draht verbunden, der durch eine Öffnung im Rahmen geführt ist. Die Kugeln sind so angeordnet, daß sie sich berühren können. Die Glasplatten sind so angeordnet, daß sie sich gegenüberstehen. Die Kugeln sind so angeordnet, daß sie sich berühren können. Die Glasplatten sind so angeordnet, daß sie sich gegenüberstehen.

Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 3.

Fig. 4.

Fig. 5.

Fig. 6.

Fig. 7.

Fig. 8.

Fig. 9.

Fig. 10.

Fig. 11.

Fig. 12.

Fig. 13.

Fig. 14.

Fig. 15.

Fig. 16.

Fig. 17.

Fig. 18.

Fig. 19.

Fig. 20.

Fig. 21.

Fig. 22.

Fig. 23.

Fig. 24.

Fig. 25.

Fig. 26.

Fig. 27.

Fig. 28.

Fig. 29.

Fig. 30.

Fig. 31.

Fig. 32.

Fig. 33.

Fig. 34.

Fig. 35.

Fig. 36.

Fig. 37.

Fig. 38.

Fig. 39.

Fig. 40.

Fig. 41.

Fig. 42.

Fig. 43.

Fig. 44.

Fig. 45.

Fig. 46.

Fig. 47.

Fig. 48.

Fig. 49.

Fig. 50.

Fig. 51.

Fig. 52.

Fig. 53.

Fig. 54.

Fig. 55.

Fig. 56.

Fig. 57.

Fig. 58.

Fig. 59.

Fig. 60.

Fig. 61.

Fig. 62.

Fig. 63.

Fig. 64.

Fig. 65.

Fig. 66.

Fig. 67.

Fig. 68.

Fig. 69.

Fig. 70.

Fig. 71.

Fig. 72.

Fig. 73.

Fig. 74.

Fig. 75.

Fig. 76.

Fig. 77.

Fig. 78.

Fig. 79.

Fig. 80.

Fig. 81.

Fig. 82.

Fig. 83.

Fig. 84.

Fig. 85.

Fig. 86.

Fig. 87.

Fig. 88.

Fig. 89.

Fig. 90.

Fig. 91.

Fig. 92.

Fig. 93.

Fig. 94.

Fig. 95.

Fig. 96.

Fig. 97.

Fig. 98.

Fig. 99.

Fig. 100.

Fig. 101.

Fig. 102.

Fig. 103.

Fig. 104.

Fig. 105.

Fig. 106.

Fig. 107.

Fig. 108.

Fig. 109.

Fig. 110.

Fig. 111.

Fig. 112.

Fig. 113.

Fig. 114.

Fig. 115.

Fig. 116.

Fig. 117.

Fig. 118.

Fig. 119.

Fig. 120.

Fig. 121.

Fig. 122.

Fig. 123.

Fig. 124.

Fig. 125.

Fig. 126.

Fig. 127.

Fig. 128.

Fig. 129.

Fig. 130.

Fig. 131.

Fig. 132.

Fig. 133.

Fig. 134.

Fig. 135.

Fig. 136.

Fig. 137.

Fig. 138.

Fig. 139.

Fig. 140.

Fig. 141.

Fig. 142.

Fig. 143.

Fig. 144.

Fig. 145.

Fig. 146.

Fig. 147.

Fig. 148.

Fig. 149.

Fig. 150.

Fig. 151.

Fig. 152.

Fig. 153.

Fig. 154.

Fig. 155.

Fig. 156.

Fig. 157.

Fig. 158.

Fig. 159.

Fig. 160.

Fig. 161.

Fig. 162.

Fig. 163.

Fig. 164.

Fig. 165.

Fig. 166.

Fig. 167.

Fig. 168.

Fig. 169.

Fig. 170.

Fig. 171.

Fig. 172.

Fig. 173.

Fig. 174.

Fig. 175.

Fig. 176.

Fig. 177.

Fig. 178.

Fig. 179.

Fig. 180.

Fig. 181.

Fig. 182.

Fig. 183.

Fig. 184.

Fig. 185.

Fig. 186.

Fig. 187.

Fig. 188.

Fig. 189.

Fig. 190.

Fig. 191.

Fig. 192.

Fig. 193.

Fig. 194.

Fig. 195.

Fig. 196.

Fig. 197.

Fig. 198.

Fig. 199.

Fig. 200.

Fig. 201.

Fig. 202.

Fig. 203.

Fig. 204.

Fig. 205.

Fig. 206.

Fig. 207.

Fig. 208.

Fig. 209.

Fig. 210.

Fig. 211.

Fig. 212.

Fig. 213.

Fig. 214.

Fig. 215.

Fig. 216.

Fig. 217.

Fig. 218.

Fig. 219.

Fig. 220.

Fig. 221.

Fig. 222.

Fig. 223.

Fig. 224.

Fig. 225.

Fig. 226.

Fig. 227.

Fig. 228.

Fig. 229.

Fig. 230.

Fig. 231.

Fig. 232.

Fig. 233.

Fig. 234.

Fig. 235.

Fig. 236.

Fig. 237.

Fig. 238.

Fig. 239.

Fig. 240.

Fig. 241.

Fig. 242.

Fig. 243.

Fig. 244.

Fig. 245.

Fig. 246.

Fig. 247.

Fig. 248.

Fig. 249.

Fig. 250.

Fig. 251.

Fig. 252.

Fig. 253.

Fig. 254.

Fig. 255.

Fig. 256.

Fig. 257.

Fig. 258.

Fig. 259.

Fig. 260.

Fig. 261.

Fig. 262.

Fig. 263.

Fig. 264.

Fig. 265.

Fig. 266.

Fig. 267.

Fig. 268.

Fig. 269.

Fig. 270.

Fig. 271.

Fig. 272.

Fig. 273.

Fig. 274.

Fig. 275.

Fig. 276.

Fig. 277.

Fig. 278.

Fig. 279.

Fig. 280.

Fig. 281.

Fig. 282.

Fig. 283.

Fig. 284.

Fig. 285.

Fig. 286.

Fig. 287.

Fig. 288.

Fig. 289.

Fig. 290.

Fig. 291.

Fig. 292.

Fig. 293.

Fig. 294.

Fig. 295.

Fig. 296.

Fig. 297.

Fig. 298.

Fig. 299.

Fig. 300.

Fig. 301.

Fig. 302.

Fig. 303.

Fig. 304.

Fig. 305.

Fig. 306.

Fig. 307.

Fig. 308.

Fig. 309.

Fig. 310.

Fig. 311.

Fig. 312.

Fig. 313.

Fig. 314.

Fig. 315.

Fig. 316.

Fig. 317.

Fig. 318.

Fig. 319.

Fig. 320.

Fig. 321.

Fig. 322.

Fig. 323.

Fig. 324.

Fig. 325.

Fig. 326.

Fig. 327.

Fig. 328.

Fig. 329.

Fig. 330.

Fig. 331.

Fig. 332.

Fig. 333.

Fig. 334.

Fig. 335.

Fig. 336.

Fig. 337.

Fig. 338.

Fig. 339.

Fig. 340.

Fig. 341.

Fig. 342.

Fig. 343.

Fig. 344.

Fig. 345.

Fig. 346.

Fig. 347.

Fig. 348.

Fig. 349.

Fig. 350.

Fig. 351.

Fig. 352.

Fig. 353.

Fig. 354.

Fig. 355.

Fig. 356.

Fig. 357.

Fig. 358.

Fig. 359.

Fig. 360.

Fig. 361.

Fig. 362.

Fig. 363.

Fig. 364.

Fig. 365.

Fig. 366.

Fig. 367.

Fig. 368.

Fig. 369.

Fig. 370.

Fig. 371.

Fig. 372.

Fig. 373.

Fig. 374.

Fig. 375.

Fig. 376.

Fig. 377.

Fig. 378.

Fig. 379.

Fig. 380.

Fig. 381.

Fig. 382.

Fig. 383.

Fig. 384.

Fig. 385.

Fig. 386.

Fig. 387.

Fig. 388.

Fig. 389.

Fig. 390.

Fig. 391.

Fig. 392.

Fig. 393.

Fig. 394.

Fig. 395.

Fig. 396.

Fig. 397.

Fig. 398.

Fig. 399.

Fig. 400.

Fig. 401.

Fig. 402.

Fig. 403.

Fig. 404.

Fig. 405.

Fig. 406.

Fig. 407.

Fig. 408.

Fig. 409.

Fig. 410.

Fig. 411.

Fig. 412.

Fig. 413.

Fig. 414.

Fig. 415.

Fig. 416.

Fig. 417.

Fig. 418.

Fig. 419.

Fig. 420.

Fig. 421.

Fig. 422.

Fig. 423.

Fig. 424.

Fig. 425.

Fig. 426.

Fig. 427.

Fig. 428.

Fig. 429.

Fig. 430.

Fig. 431.

Fig. 432.

Fig. 433.

Fig. 434.

Fig. 435.

Fig. 436.

Fig. 437.

Fig. 438.

Fig. 439.

Fig. 440.

Fig. 441.

Fig. 442.

Fig. 443.

Fig. 444.

Fig. 445.

Fig. 446.

Fig. 447.

Fig. 448.

Fig. 449.

Fig. 450.

Fig. 451.

Fig. 452.

Fig. 453.

Fig. 454.

Fig. 455.

Fig. 456.

Fig. 457.

Fig. 458.

Fig. 459.

Fig. 460.

Fig. 461.

Fig. 462.

Fig. 463.

Fig. 464.

Fig. 465.

Fig. 466.

Fig. 467.

Fig. 468.

Fig. 469.

Fig. 470.

Fig. 471.

Fig. 472.

Fig. 473.

Fig. 474.

Fig. 475.

Fig. 476.

Fig. 477.

Fig. 478.

Fig. 479.

Fig. 480.

Fig. 481.

Fig. 482.

Fig. 483.

Fig. 484.

Fig. 485.

Fig. 486.

Fig. 487.

Fig. 488.

Fig. 489.

Fig. 490.

Fig. 491.

Fig. 492.

Fig. 493.

Fig. 494.

Fig. 495.

Fig. 496.

Fig. 497.

Fig. 498.

Fig. 499.

Fig. 500.

Fig. 501.

Fig. 502.

Fig. 503.

Fig. 504.

Fig. 505.

Fig. 506.

Fig. 507.

Fig. 508.

Fig. 509.

Fig. 510.

Fig. 511.

Fig. 512.

Fig. 513.

Fig. 514.

Fig. 515.

Fig. 516.

Fig. 517.

Fig. 518.

Fig. 519.

Fig. 520.

Fig. 521.

Fig. 522.

Fig. 523.

Fig. 524.

Fig. 525.

Fig. 526.

Fig. 527.

Fig. 528.

Fig. 529.

Fig. 530.

Fig. 531.

Fig. 532.

Fig. 533.

Fig. 534.

Fig. 535.

Fig. 536.

Fig. 537.

Fig. 538.

Fig. 539.

Fig. 540.

Fig. 541.

Fig. 542.

Fig. 543.

Fig. 544.

Fig. 545.

Fig. 546.

Fig. 547.

Fig. 548.

Fig. 549.

Fig. 550.

Fig. 551.

Fig. 552.

Fig. 553.

Fig. 554.

Fig. 555.

Fig. 556.

Fig. 557.

Fig. 558.

Fig. 559.

Fig. 560.

Fig. 561.

Fig. 562.

Fig. 563.

Fig. 564.

Fig. 565.

Fig. 566.

Fig. 567.

Fig. 568.

Fig. 569.

Fig. 570.

Fig. 571.

Fig. 572.

Fig. 573.

Fig. 574.

Fig. 575.

Fig. 576.

Fig. 577.

Fig. 578.

Fig. 579.

Fig. 580.

Fig. 581.

Fig. 582.

Fig. 583.

Fig. 584.

Fig. 585.

Fig. 586.

Fig. 587.

Fig. 588.

Fig. 589.

Fig. 590.

Fig. 591.

Fig. 592.

Fig. 593.

Fig. 594.

Fig. 595.

Fig. 596.

Fig. 597.

Fig. 598.

Fig. 599.

Fig. 600.

Fig. 601.

Fig. 602.

Fig. 603.

Fig. 604.

Fig. 605.

Fig. 606.

Fig. 607.

Fig. 608.

Fig. 609.

Fig. 610.

Fig. 611.

Fig. 612.

Fig. 613.

Fig. 614.

Fig. 615.

Fig. 616.

Fig. 617.

Fig. 618.

Fig. 619.

Fig. 620.

Fig. 621.

Fig. 622.

Fig. 623.

Fig. 624.

Fig. 625.

Fig. 626.

Fig. 627.

Fig. 628.

Fig. 629.

Fig. 630.

Fig. 631.

Fig. 632.

Fig. 633.

Fig. 634.

Fig. 635.

Fig. 636.

Fig. 637.

Fig. 638.

Fig. 639.

Fig. 640.

Fig. 641.

Fig. 642.

Fig. 643.

Fig. 644.

Fig. 645.

Fig. 646.

Fig. 647.

Fig. 648.

Fig. 649.

Fig. 650.

Fig. 651.

Fig. 652.

Fig. 653.

Fig. 654.

Fig. 655.

Fig. 656.

Fig. 657.

Fig. 658.

Fig. 659.

Fig. 660.

Fig. 661.

Fig. 662.

Fig. 663.

Fig. 664.

Fig. 665.

Fig. 666.

Fig. 667.

Fig. 668.

Fig. 669.

Fig. 670.

Fig. 671.

Fig. 672.

Fig. 673.

Fig. 674.

Fig. 675.

Fig. 676.

Fig. 677.

Fig. 678.

Fig. 679.

Fig. 680.

Fig. 681.

Fig. 682.

Fig. 683.

Fig. 684.

Fig. 685.

Fig. 686.

Fig. 687.

Fig. 688.

Fig. 689.

Fig. 690.

Fig. 691.

Fig. 692.

Fig. 693.

Fig. 694.

Fig. 695.

Fig. 696.

Fig. 697.

Fig. 698.

Fig. 699.

Fig. 700.

Fig. 701.

Fig. 702.

Fig. 703.

Fig. 704.

Fig. 705.

Fig. 706.

Fig. 707.

Fig. 708.

Fig. 709.

Fig. 710.

Fig. 711.

Fig. 712.

Fig. 713.

Fig. 714.

Fig. 715.

Fig. 716.

Fig. 717.

Fig. 718.

Fig. 719.

Fig. 720.

Fig. 721.

Fig. 722.

Fig. 723.

Fig. 724.

Fig. 725.

Fig. 726.

Fig. 727.

Fig. 728.

Fig. 729.

Fig. 730.

Fig. 731.

Fig. 732.

Fig. 733.

Fig. 734.

Fig. 735.

Fig. 736.

Fig. 737.

Fig. 738.

Fig. 739.

Fig. 740.

Fig. 741.

Fig. 742.

Fig. 743.

Fig. 744.

Fig. 745.

Fig. 746.

Fig. 747.

Fig. 748.

Fig. 749.

Fig. 750.

Fig. 751.

Fig. 752.

Fig. 753.

Fig. 754.

Fig. 755.

Fig. 756.

Fig. 757.

Fig. 758.

Fig. 759.

Fig. 760.

Fig. 761.

Fig. 762.

Fig. 763.

Fig. 764.

Fig. 765.

Fig. 766.

Fig. 767.

Fig. 768.

Fig. 769.

Fig. 770.

Fig. 771.

Fig. 772.

Fig. 773.

Fig. 774.

Fig. 775.

Fig. 776.

Fig. 777.

Fig. 778.

Fig. 779.

Fig. 780.

Fig. 781.

Fig. 782.

Fig. 783.

Fig. 784.

Fig. 785.

Fig. 786.

Fig. 787.

Fig. 788.

Fig. 789.

Fig. 790.

Fig. 791.

Fig. 792.

Fig. 793.

Fig. 794.

Fig. 795.

Fig. 796.

Fig. 797.

Fig. 798.

Fig. 799.

Fig. 800.

Fig. 801.

Fig. 802.

Fig. 803.

Fig. 804.

Fig. 805.

Fig. 806.

Fig. 807.

Fig. 808.

Fig. 809.

Fig. 810.

Fig. 811.

Fig. 812.

Fig. 813.

Fig. 814.

Fig. 815.

Fig. 816.

Fig. 817.

Fig. 818.

Fig. 819.

Fig. 820.

Fig. 821.

Fig. 822.

Fig. 823.

Fig. 824.

Fig. 825.

Fig. 826.

Fig. 827.

Fig. 828.

Fig. 829.

Fig. 830.

Fig. 831.

Fig. 832.

Fig. 833.

Fig. 834.

Fig. 835.

Fig. 836.

Fig. 837.

Fig. 838.

Fig. 839.

Fig. 840.

Fig. 841.

Fig. 842.

Fig. 843.

Fig. 844.

Fig. 845.

Fig. 846.

Fig. 847.

Fig. 848.

Fig. 849.

Fig. 850.

Fig. 851.

Fig. 852.

Fig. 853.

Fig. 854.

Fig. 855.

Fig. 856.

Fig. 857.

Fig. 858.

Fig. 859.

Fig. 860.

Fig. 861.

Fig. 862.

Fig. 863.

Fig. 864.

Fig. 865.

Fig. 866.

Fig. 867.

Fig. 868.

Fig. 869.

Fig. 870.

Fig. 871.

Fig. 872.

Fig. 873.

Fig. 874.

Fig. 875.

Fig. 876.

Fig. 877.

Fig. 878.

Fig. 879.

Fig. 880.

Fig. 881.

Fig. 882.

Fig. 883.

Fig. 884.

Fig. 885.

Fig. 886.

Fig. 887.

Fig. 888.

Fig. 889.

Fig. 890.

Fig. 891.

Fig. 892.

Fig. 893.

Fig. 894.

Fig. 895.

Fig. 896.

Fig. 897.

Fig. 898.

Fig. 899.

Fig. 900.

Fig. 901.

Fig. 902.

Fig. 903.

Fig. 904.

Fig. 905.

Fig. 906.

Fig. 907.

Fig. 908.

Fig. 909.

Fig. 910.

Fig. 911.

Fig. 912.

Fig. 913.

Fig. 914.

Fig. 915.

Fig. 916.

Fig. 917.

Fig. 918.

Fig. 919.

Fig. 920.

Fig. 921.

Fig. 922.

Fig. 923.

Fig. 924.

Fig. 925.

Fig. 926.

Fig. 927.

Fig. 928.

Fig. 929.

Fig. 930.

Fig. 931.

Fig. 932.

Fig. 933.

Fig. 934.

Fig. 935.

Fig. 936.

Fig. 937.

Fig. 938.

Fig. 939.

Fig. 940.

Fig. 941.

Fig. 942.

Fig. 943.

Fig. 944.

Fig. 945.

Fig. 946.

Fig. 947.

Fig. 948.

Fig. 949.

Fig. 950.

Fig. 951.

Fig. 952.

Fig. 953.

Fig. 954.

Fig. 955.

Fig. 956.

Fig. 957.

Fig. 958.

Fig. 959.

Fig. 960.

Fig. 961.

Fig. 962.

Fig. 963.

Fig. 964.

Fig. 965.

Fig. 966.

Fig. 967.

Fig. 968.

Fig. 969.

Fig. 970.

Fig. 971.

Fig. 972.

Fig. 973.

Fig. 974.

Fig. 975.

Fig. 976.

Fig. 977.

Fig. 978.

Fig. 979.

Fig. 980.

Fig. 981.

Fig. 982.

Fig. 983.

Fig. 984.

Fig. 985.

Fig. 986.

Fig. 987.

Fig. 988.

Fig. 989.

Fig. 990.

Fig. 991.

Fig. 992.

Fig. 993.

Fig. 994.

Fig. 995.

Fig. 996.

Fig. 997.

Fig. 998.

Fig. 999.

Fig. 1000.

In Bayern ordnete sie eine Landes-Administration an, p. 821 sq. ließ auch von den dasigen Ständen die Huldigung einnehmen, p. 825 sq.

Die Irrung mit Rußland, die über ihren Gesandten zu Petersburg, den Marchese von Botta, entstanden, p. 1047 sq. wurde im folgenden Jahre beygelegt, T. VII p. 140 sq. mit Großbritannien und Sardinien aber den 13 Sept. durch den Wormser-Tractat die bisherige Allianz erneuert.

A. 1744 den 7 Jan. vermählte sie ihre einzige Schwester mit dem Bruder ihres Gemahls, Prinz Carln von Lothringen, T. VI p. 96 sq. und schickte sie als Statthalterin in die Niederlande, p. 98 sq. wo sie aber noch vor Ausgang des Jahrs im Kindbette starb, T. VII p. 38 sq.

Den 10 August reisete sie nach Preßburg und wohnte dem Ungarischen Land-Tage bey, T. VII p. 277; mit dem Pohlnischen und Chur-Sächsischen Hofe aber schloß sie den 13 May einen Tractat, krafft dessen hernach 24000 Sachsen zu ihrer Armee in Böhmen stiessen, T. VII p. 283.

A. 1745 halff sie ihren Gemahl zum Römischen Kayser erwehlen, T. VIII p. 203. wodurch sie den Titel einer Kayserin erhielte, p. 187 sq. Sie reisete selbst nach Franckfurt, p. 191 sq. nahm ihre Armee am Rheinstrom in Augenschein, p. 196 sq. und sahe die Krönungs-Solennitäten ihres Gemahls mit an, p. 201 sq. aus Prag aber ließ sie alle Juden vertreiben, p. 904.

A. 1746 unterwarff sich die Republick Genua ihrem Scepter, T. IX p. 405 sq. 412. entzog sich aber demselben wieder durch eine Revolte, p. 904 sq. A. 1747 erneuerte sie den, auf 24 Jahr getroffenen Frieden mit den Türcken, der bey solcher Gelegenheit noch auf 30 Jahr prolongirt wurde, T. XI p. 20. in Ungarn und Böhmen aber hielte sie Land-Täge, p. 21. und ließ die Croatische Miliz auf einen regulairen Fuß setzen, T. IX p. 860.

A. 1748 wurde zu Aachen der völlige Friede hergestellt, worauf sie den Anfang machte, das Kriegs-Finantz-Justitz-Commercien- und Regierungs-Wesen auf einen andern Fuß zu setzen, T. XI p. 422, 766. T. XII p. 26 sq. Im Jun. besahe sie mit ihrem Gemahl in Mähren die Russischen Trouppen, T. XII p. 12 sq. den Jüden aber gab sie auf 10 Jahr wiederum die Freyheit, nach Prag zurücke zu kommen, T. XI p. 766.

A. 1749 schickte sie Printz Carln von Lothringen als General-Gouverneur nach den Niederlanden, T. XII p. 744 sq. und ließ in der Verbesserung des Regierungs-Justitz-Kriegs- und Policey-Wesens vielen Eyfer sehen, p. 675 sq. Sie legte auch in den Städten Wien, Prag, Troppau, Grätz, Lintz und Brünn neue Messen an, p. 677.

Ihre Hofstatt siehe T. II p. 1126 sq. ihre Favoritinnen, T. VI p. 452. und ihren Character, T. II p. 493, T. IV p. 685 sq. T. V p. 320.

9.

Die Dänische Historie.

1. Christianus VI, König von Dännemarck.

† 6 Aug. 1746.

A. 1739 den 5 Mertz wurde die Steinhorstische Sache mit Hannover beygelegt, mit Großbritannien aber den 26 Mertz ein Subsidien-Tractat geschlossen, T. I p. 791 sq.

A. 1740 that er eine Reise nach Fünen, Jütland, Schleßwig und Holstein, dem Kauffmann Jacob Severin aber ertheilte er ein Privilegium, mit Ausschliessung aller andern nach Grönland zu handeln, T. II p. 507.

A. 1741 brachte er das neue Residentz-Schloß zu Copenhagen zu Stande und nannte es nach seinem Nahmen Christiansburg, mit den Holländern aber gerieth er wegen der Grönländischen Handlung in Streit, T. III p. 737 sq.

A. 1742 that er abermals eine Reise nach den Hertzogthümern Schleßwig und Holstein, verstärckte seine Trouppen und schloß mit Franckreich eine Defensiv-Alliantz, T. IV p. 687.

A. 1743 gab er sich viel Mühe, seinem Kron-Printzen zur Schwedischen Thron-Folge zu verhelfen, T. V p. 224 sq. Er gerieth darüber mit der Kron Schweden in grosse Irrungen, p. 692 sq. und nahm deßhalben grosse Kriegs-Rüstungen für, p. 696, 700, 702, 705; schrieb auch zu Bestreitung der Kosten grosse Schatzungen im Reiche aus, p.

696 sq. Er machte auch auf den Hertzogl. Theil von Holstein starcke Ansprüche, p. 878 sq. und vermählte seinen Kron-Printzen mit einer Großbritannischen Printzeßin, p. 838 sq.

A. 1744 setzte er sich durch eine Convention, die den 24 Febr. unterzeichnet wurde, mit Schweden wieder in gutes Vernehmen, T. VI p. 342 sq. erneuerte auch das gute Vernehmen mit Rußland, p. 352; allen denen aber, die sich in der neuen Stadt und Festung Fridericia niederlassen wolten, ertheilte er viele Privilegia und verstattete allen Glaubens-Genossen daselbst, ja selbst den Juden, freyen Gottesdienst und die Erbauung neuer Kirchen, T. VII p. 19 sq.

A. 1745 that er mit der Königin eine Reise nach Schleßwig und Holstein und erneuerte den Subsidien-Tractat mit Franckreich, der mit Großbritannien aber gerieth ins Stecken, T. VIII p. 641 sq.

A. 1746 suchte er die Schiffart und Commercien in bessern Stand zu setzen, weßhalben er den 5 Aug. mit Algier einen Friedens- und Freundschaffts-Tractat schliessen ließ, auch eine Hafen-Commission anlegte, T. IX p. 453.

Er starb den 6 Aug. zu Hirschholm, T. IX p. 454 sq.

Seinen Character siehe T. I p. 99 sq. T. IX p. 456 sq. und seine völlige Lebens-Beschreibung T. IX p. 99 sq. 428 sq.

2. Fri-

2. Fridericus V, König von Dännemarck.

succ. 1746.

Er bestieg sogleich nach seines Vaters Tode den Thron, und empfieng im Oct. 1746 von einem heydnischen Könige aus West-Indien sonderbare Geschencke, T. IX p. 878. Seinen Unterthanen erließ er verschiedene Abgaben und führte die unter der vorigen Regierung abgekommenen Opern, Comödien und andere Hof-Lustbarkeiten wieder ein, T. XI p. 32. Zu seinem Wahlspruche aber erwehlte er die Worte: *Prudenter respice finem*, T. XI p. 32.

A. 1747 den 23 Jul. ließ er die neugestiffte Ritter-Academie zu Soroe einweihen, T. XI p. 34 sq. den 4 Sept. aber sich mit seiner Gemahlin zu Friedrichsburg mit großen Solennitäten krönen, p. 32 sq.

A. 1748 that er eine Reise nach Holstein und hielte sich nicht nur etliche Tage zu Altona auf, sondern kam auch etliche mal nach Hamburg, T. XI p. 783. Er ließ zu Beförderung der Justiz die Processe abkürtzen, T. XI p. 785, T. XII p. 693, und zum Aufnehmen derer Commercien mit dem Könige von beyden Sicilien einen Commercien- und Schiffahrts-Tractat unterzeichnen, T. XI p. 785, T. XII p. 696, auch mit dem heydnischen Könige zu Achem auf der Ost-Indischen Insel Sumatra eine genaue Freundschafft errichten, p. 785 sq.

A. 1749 that er eine Reise nach Norwegen, T. XII p. 694 sq. verlängerte die A. 1734 mit Schweden geschlossene Defensiv-Alliantz auf 15 Jahr, und begieng im Oct. das dritte Jubiläum wegen

der

der vor 300 Jahren geschehenen Throns-Besteigung Königs Christiani I. aus Oldenburgischem Stamme, p. 706 sq. Er machte auch Anspruch auf die Orcadischen Inseln und Schettland *, p. 695 sq.

Seinen Character siehe T. IX p. 878, T. XI p. 32, 178.

10.

Die Schwedische Historie.

Fridericus I, König von Schweden.

Er übernahm nach hergestellter Gesundheit zu Anfang des 1739sten Jahres wiederum von seiner Gemahlin die Regierung und ließ den 30 April die versammleten Stände wieder aus einander gehen, T. I p. 102, 790 sq. nachdem unter den Reichs-Räthen eine große Veränderung vorgegangen, p. 264 sq. Es ward auch den 22 Dec. mit der Pforte eine Defensiv-Allianz geschlossen, T. II p. 508.

A. 1740 zog man in Finnland ein starkes Kriegs-Heer zusammen und schrieb einen neuen Reichstag aus; der den 27 Dec. seinen Anfang nahm. T. II p. 508.

A. 1741 wurde auf dem Reichs-Tage, der den 2 Sept. sein Ende hatte, der Krieg wider Rußland, jedoch mit des Königs Widerwillen T. III p. 364, beschlossen, auch solcher den 8 Aug. wirklich declariret, T. III p. 366 sq. aber mit sehr schlechtem Succeß geführet, weil die Schweden nicht nur den

* Nicht aber Schottland, wie durch einen Druckfehler vorgegeben wird.

den 3 Sept. bey Wilmanstrand geschlagen wurden, p. 369, sondern auch A. 1742 fast gantz Finnland verlohren, T. IV. p. 238 sq. T. V p. 204 sq. auch die Rußischen Waffen sich bis in Wester-Bothnien ausbreiteten, T. V. p. 219 sq. 230 sq. Endlich kam es A. 1743 zu Abo zum Frieden und wurden die Präliminar-Artikel den 27 Jun. und der Definitiv-Tractat den 7 Aug. unterschrieben, T. V. p. 248 sq. 863 sq. Es kostete dieser Friede den Schweden einen ansehnlichen Theil von Finnland, nebst der Stadt und Festung Nyslot mit einem Districte von 2 Meilen umher, p. 249. Es wurde zugleich den Schweden in diesem Frieden der Printz Adolph Friedrich von Holstein, Administrator des Bisthums Lübeck, zum Thronfolger recommendirt, p. 249, der auch den 4 Jul. von den Reichs-Ständen erwählet ward, p. 240, nachdem die Dahlländer-Bauern sich vergeblich darwider aufgelehnet hatten, p. 238 sq. Man hatte den 4 Nov. 1742 vorher den jungen Hertzog von Holstein-Gottorp erwählet, p. 215, der aber die Wahl nicht annehmen kunte, weil er nicht nur die Religion changirt hatte, sondern auch bereits zum Thronfolger in Rußland ernennet worden, p. 216 sq.

Die beyden Generale, Löwenhaupt und Buddenbrock, die wider Rußland das Commando geführt, musten sich ihres unglücklichen Verhaltens wegen den Proceß machen und die Köpfe abschlagen lassen, T. V p. 207 sq. 580 sq. 617 sq.

A. 1741 den 5 Dec. starb die Königin Ulrica Eleonora, T. III p. 530, welcher der König den 12

Dec.

Gen. 1, 1—2, 4a. Die Schöpfung. Hauptschrift. Jahve Elohim.
Gen. 2, 4b—3, 24. Die Sünde und ihre Folgen. Jahvistische Quelle.
Gen. 4, 1—16. Kain und Abel. Jahvistische Quelle.
Gen. 4, 17—24. Kain und seine Nachkommen. Jahvistische Quelle.
Gen. 4, 25—26. Seth und Enos. Jahvistische Quelle.
Gen. 5, 1—32. Die Urväter. Hauptschrift. Elohim.
Gen. 6, 1—4. Die Riesen. Jahvistische Quelle.
Gen. 6, 5—8. Die Sündflut. Jahvistische Quelle.
Gen. 6, 9—22. Die Sündflut. Hauptschrift. Elohim.
Gen. 7, 1—5. Die Sündflut. Jahvistische Quelle.
Gen. 7, 6—24. Die Sündflut. Hauptschrift. Elohim.
Gen. 8, 1—19. Die Sündflut. Hauptschrift. Elohim.
Gen. 8, 20—22. Die Sündflut. Jahvistische Quelle.
Gen. 9, 1—17. Die Sündflut. Hauptschrift. Elohim.
Gen. 9, 18—27. Noah und seine Söhne. Jahvistische Quelle.
Gen. 9, 28—29. Die Urväter. Hauptschrift. Elohim.
Gen. 10, 1—32. Die Völkertafel. Hauptschrift. Elohim.
Gen. 11, 1—9. Der Turmbau zu Babel. Jahvistische Quelle.
Gen. 11, 10—26. Die Urväter. Hauptschrift. Elohim.
Gen. 11, 27—32. Terah und seine Nachkommen. Hauptschrift. Elohim.

geendiget. Er war sehr merckwürdig, weil man auf solchem allerhand Intrigven und heimliche Factiones entdeckte, T. XI p. 195 sq.

A. 1748 den 28 Apr. stifftete der König drey neue Ritter-Orden, die nunmehro dem Schwedischen Hofe einen sonderbaren Glantz geben, T. XI p. 165 sq. Er selbst befand sich im Jun. sehr kranck, p. 787. Das Project, vermittelst der Weener-See zwischen Stockholm und Gothenburg eine Durchfahrt zu machen, fand bey den Ständen Beyfall, p. 789, T. XII p. 696.

A. 1749 nahmen die Irrungen mit Rußland dergestalt überhand, daß man täglich eine Ruptur vermuthete, weil man bereits die Trouppen gegen einander anrücken ließ, T. XII p. 379 sq. Zu Stockholm aber wurden brennende Nacht-Laternen eingeführet, p. 696.

Des Königs Character siehe T. I p. 101 sq. dessen Favoritinnen, T. VI p. 1024, T. X p. 812, dessen natürl. Kinder, T. X p. 270 sq.

II.

Die Preußische Historie.

1. Fridericus Wilhelmus, König von Preussen, Churfürst von Brandenburg, † 31 May 1740.

A. 1739 den 31 May ließ er in seinen Chur-Märckischen Landen das zweyte Reformations-Jubiläum begehen, und die zum Gebrauch des beyderseitigen Protestantischen Gottesdienstes auf seine

Kosten neuerbauete Kirche in der Friedrichsstadt einweihen, T. I p. 792 sq.

A. 1740 den 31 May starb er zu Potsdam nach einem schweren Krancken-Lager, T. II p. 267 sq.

Seine Lebens-Beschreibung siehe T. II p. 3 sq. 120 sq. 248 sq. seine Eigenschaften, T. I p. 106 sq. T. II p. 256 sq. und seine Familie, T. II p. 344 sq.

2. Fridericus II König von Preussen, Churfürst von Brandenburg,

succ. 1740.

Er bestieg nach seines Vaters Tode sogleich den Thron, und ließ bey der Armee und Regierung alles in der bisherigen Verfassung, erzeigte sich aber als einen sehr gütigen und löblichen Regenten, T. II p. 336 sq. Er nahm in Person zu Königsberg und Berlin die Huldigung ein, p. 338, und that im Aug. eine Reise ins Reich bis nach Straßburg, p. 339, stifftete auch bald nach dem Antritt seiner Regierung den Ritter-Orden pour les merites, p. 83 sq.

Er geriethe gleich anfangs mit dem Bischoff von Lüttich wegen der Herrschafft Herstall in eine Irrung, die er im Septemp. 1740 mit gewaffneter Hand zur baldigen Entscheidung brachte, T. II p. 622 sq.

Nach dem Tode des Kayſers Caroli VI machte er auf einige Schlesische Fürstenthümer starcke Ansprüche, T. II p. 944 sq. Weil sich nun die neue Königin nicht gleich nach seinem Wunsche erklären wollte, rückte er im Dec. 1740 mit einer Armee in Schlesien

ein,

Ludwig, Herzog von Baiern, Pipin, König von Italien, Ludwig, König von Aquitanien, Lothar, König von Lothringien, Karl, König von Burgund, Ludwig, König von Pannonien, Rotrud, Berta, Gisela, Gundrada, Hiltrud, Adelheid, Theoderada, Hruodrud, Berta, Ruodhaid, Theoderich. Von diesen sind Karl, Pipin, Ludwig, Rotrud, Berta und Gisela bei ihrem Vater geblieben, bis er starb.

Karl ward ein sehr starker Mann für seine Größe, hatte eine hohe Gestalt, die aber nicht ungestalt war, denn sie hatte sieben Füße, seine Länge. Sein Haupt war rund, seine Augen sehr groß, seine Nase etwas größer als mittelmäßig, sein Haar schön weiß, sein Gesicht heiter und fröhlich. Also hatte er eine stattliche Gestalt, ob er gleich hoch saß, sein Haupt, Nacken und Augen, seine Hände und alle Glieder waren wohlgestaltet, seine Stimme hell, aber nicht so stark, als man bei einem so großen Manne hätte erwarten sollen. Seine Gesundheit war gut, außer daß er in den letzten vier Jahren seines Lebens oft mit Fieber geplagt ward, und zuletzt auch hinkte. Auch in seinen letzten Tagen folgte er seinem eigenen Willen mehr als den Rathschlägen der Aerzte, die ihm sehr zuwider waren.

Pabsts los, und wieſe ſie in Kirchen-Sachen an den Biſchoff zu Breßlau als einen neuen General-Vicarium, verſahe auch die Evangeliſchen Gemeinden mit Evangeliſchen Predigern, T. IV p. 694. Er that eine Reiſe ins Aacher-Bad und nachgehends in Schleſien, und führte an ſeinem Hofe Galla-Tage, offene Tafel, Aſſembleen, Opern, Comödien und andere gewöhnl. Hof-Luſtbarkeiten ein, die unter der vorigen Regierung von dem Hofe gantz verbannt geweſen, T. IV p. 694, T. V p. 1013, ſeine Armee aber behielte er nicht nur im completen Stande, ſondern verſtärckte ſie auch noch mit verſchiedenen Regimentern, p. 694 ſq. Auf die Succeßion in Jülich und Berg ſagte er ſich en faveur des Hauſes Pfaltz-Sultzbach los, p. 822.

A. 1743 ließ er wider den Marſch der Engelländer und Holländer nach Deutſchland Vorſtellungen thun, T. V p. 408 ſq. und bemühete ſich zwiſchen dem Kayſer, deſſen Armee er im Sept. bey Wemdingen beſahe, und der Königin in Ungarn einen Frieden zu vermitteln, p. 947, widerſetzte ſich auch der Reichs-Dictatur derer Oeſterreichiſchen Urkunden, die bey Gelegenheit der letzten Kayſer-Wahl abgefaßt worden, T. VI p. 557.

A. 1744 nahm er ſich öffentlich des Kayſers an und ſchloß den 22 May zu Franckfurt mit demſelben, wie auch mit Chur-Pfaltz und Heſſen-Caſſel den bekannten Unions-Tractat, welcher die Rechte des Kayſers und deſſen Erkennung und Reſtitution in ſeine Erblande zum Zwecke hatte, T. VI p 714 ſq. Von dem Separat-Artickel aber, der eine Zergliederung

derung des Königreichs Böhmen enthielte, wolte er nichts wissen, p. 718 sq. Er rechfertigte sein Verfahren durch öffentliche Schrifften, p. 722 sq. und gieng im Aug. von neuen wider die Königin in Ungarn zu Felde, brachte auch in kurtzen fast gantz Böhmen unter seine Gewalt, p. 755 sq. T. VII p. 275 sq. Er stund dabey mit Franckreich in einem genauen Verständrisse, p. 1041 sq. Den Königl. Pohln. und Chur-Sächsischen Hof aber kunte er nicht in sein Interesse ziehen, T. VII p. 103, T. VIII p. 268 sq. Doch machte er den Reichs-Tag zu Grodno rückgängig, p. 115 sq. Immittelst glückte es ihm, daß er nach dem Absterben des letzten Fürstens von Ost-Frießland zu dem Besitz dieses Landes kam, weil sein Vater vom Kayser Carolo VI die Anwartschafft darauf bekommen, p. 214 sq.

So glücklich er anfangs in Böhmen war, so geschwinde muste er solches Land wieder verlassen, da die gantze Oesterreichische Macht, zu welcher noch ein Corpo von 24000 Sachsen gestossen, auf ihn los gienge, T. VII p. 283 sq. 481 sq. Die Oesterreicher thaten zu gleicher Zeit einen Einfall in Schlesien, und brachten solches gröβten Theils wieder unter sich, T. VII p. 371 sq. 955 sq.

Alleine der Sieg bey Striegau oder Hohen-Friedberg, den der König den 4 Jun. 1745 erhielte, T. VII p. 969 sq. befreyete Schlesien wieder von seinen Feinden, T. VIII p. 700 sq. und spielte den Krieg von neuen in Böhmen, T. VIII p. 58 sq. und endlich gar in Sachsen, nachdem man bisher

schon mit dem dasigen Hofe grosse Irrungen gehabt, T. VIII p. 267 sq.

Der Einfall in Sachsen geschahe im Nov. 1745 an zwey Orten, T. VIII p. 539 sq. In kurtzen war fast das gantze Land in Preußischen Händen. Bey Kesselsdorff unweit Dreßden kam es den 15 Dec. zu einer blutigen Schlacht, p. 554 sq. die zwar den 18 dieses die Eroberung von Dreßden, aber auch den 25 den Frieden mit Oesterreich und Sachsen unter Großbritannischer Vermittelung, p. 729 sq. nach sich zog. Krafft dessen behielte der König, was er im Breßlauischen Frieden erhalten, muste aber die Sächsischen Lande wieder evacuiren und für die Winter-Quartiere darinnen eine Million Thaler nehmen, p. 741 sqq. Er hielte den 28 Dec. zu Berlin einen triumphirenden Einzug und begieng den 12 Jan. 1746 ein grosses Friedens-Fest, p. 759 sq.

Durch diesen Frieden erkannte er auch den neuen Kayser Franciscum I, der ohne sein Zuthun und mit Protestation den 13 Sept. 1745 erwehlet worden, T. VII p. 839, 844, T. VIII p. 18 sq. 35 sq.

A. 1746 genoß er die Früchte des Friedens, T. IX p. 883, und that öfftere Reisen, p. 883 sq. Er ließ auch eine neue Proceß-Ordnung abfassen, p. 884; mit dem Wienerischen Hofe aber gerieth er wegen der verweigerten Reichs-Garantie des Dreßdnischen Friedens in einige Irrung, p. 884. T. XI p. 40 sq. Bey der Reichs-Versammlung widerrieth er sowohl die Reichs-Armatur, p. 995, als

widersetzte er sich auch der perpetuirlichen Wahl-Capitulation, p. 996.

A. 1747 ließ er den Anfang machen, alle Processe in seinen Landen zu endigen, T. XI p. 39, 792 sq. auch zu einer neuen Catholischen Kirche zu Berlin, T. X p. 1070 sq. wie auch zu einem neuen Invaliden-Hause daselbst den Grundstein legen, T. XI p. 39 sq. Uiber die erstere hatte der Pabst eine besondere Freude, T. X p. 1071 sq. Er legte auch Bergwercke in Schlesien an, und ließ den Hafen zu Swinemünde brauchbar machen, T. XI p. 37 sq. mit Schweden aber schloß er eine Defensiv-Allianz, p. 36 sq.

A. 1748 ward er in dem Aachischen Frieden eingeschlossen, T. XI p. 947. Seine Trouppen erhielte er im completen Stande, und besahe dieselben fleissig, that auch iezuweilen eine Reise nach Schlesien, T. XII p. 696 sq. seinen meisten Aufenthalt aber hatte er zu Potsdam und auf dem unweit davon neuerbaueten Schlosse Sans-Soucy. Das Aufnehmen seiner Lande und derer Commercien ließ er sich beständig angelegen seyn, auch das Justiz-Wesen in einen verbesserten Stand setzen, T. XII p. 838 sq. über den unglücklichen Brand zu Breßlau aber befand er sich sehr gerühret, p. 842.

A. 1749 war er auf die Irrungen in Norden sehr aufmercksam und hielte seine Armee im marschfertigen Stande, T. XII p. 385 sq. 401 sq. 409.

Seinen Character siehe T. II p. 334 sq. 510.

12.

Die Sardinische Historie.

Carolus Emanuel, König von Sardinien, Hertzog von Savoyen.

Er trat den 21 Apr. 1739 durch einen Accessions-Tractat dem Frieden zwischen dem Kayser Carolo VI und der Kron Franckreich bey, T. I p. 925, und ward dadurch des Besitzes von Novara und Tortona mit ihren Districten, wie auch der Feudorum Langharum versichert, p. 932. Im May hatte er auch das Vergnügen, seinen Schwager, den damaligen Großhertzog von Toscana und ietzigen Kayser, einige Tage in Turin zu bewirthen, p. 795.

A. 1740 erkannte er sogleich die Großhertzogin von Toscana nach dem Absterben ihres Vaters vor eine rechtmäßige Königin von Ungarn und Böhmen und ließ die Vicariats-Patente in den Italiänischen Reichs-Landen anschlagen, T. II p. 511.

A. 1741 den 3 Jul. verlohr er seine Gemahlin, T. III p. 254 sq. Mit dem Pabste traff er wegen der bisherigen Irrungen einen Vergleich, T. III p. 743, seine Trouppen aber verstärckte er auf 40000 Mann und gab im Dec. eine Deduction heraus, darinnen er seine Rechte auf das Hertzogthum Meyland darthat, p. 1094 sq.

A. 1742 den 1 Febr. schloß er durch Vermittelung des Großbritannischen Hofs einen Tractat mit der Königin in Ungarn, krafft dessen er während dem Kriege ansehnliche Subsidien-Gelder aus

Engel-

Engelland, von der Königin aber nach geendigtem Kriege gewisse Landschafften in der Lombardey bekommen solte, dargegen er der Königin mit aller seiner Macht wider ihre Feinde in Italien beystehen wolte, T. IV p. 292. T. VI p. 106. Er vereinigte darauf seine Trouppen mit den Oesterreichischen und ließ sie wider die Spanier während dem ganzen Oesterreichischen Successions-Kriege agiren, halff auch sowohl den Hertzog von Modena, der die Spanische Parthey ergriffen, von Land und Leuten jagen, T. IV p. 293 sq. als auch die Spanier aus der Lombardey zurücke schlagen, T. IV p. 297 sq. 815 sq. und ihnen den 8 Febr. 1743 bey Campo Santo ein Treffen liefern, T. V p. 347 sq.

Mitlerweile that der Infant Don Philipp im Sept. 1742 durch Dauphine einen Einfall in Savoyen, welches er auch eroberte, T. IV p. 788 sq. Ob es nun gleich derselbe bis auf den erfolgten Frieden inne behielte, so kunte er doch nicht weiter avanciren, ob er sich gleich dißfalls mit Hülffe der Franzosen viele Mühe gab, T. V p. 371 sq. 955 sq. T. VI p. 275 sq. T. VII p. 56 sq.

A. 1743 den 13 Sept. schloß der König mit Großbritannien und der Königin in Ungarn den Wormser-Tractat, T. VI p. 105 sq. durch den ihm verschiedene ansehnl. Districte in Italien von der Königin cedirt wurden, T. V p. 967 sq. die er auch bald darauf in Besitz nahm, T. VI p. 125 sq. Unter den cedirten Landen befand sich auch das Marquisat Finale, das die Republick Genua besaß, T. VI p. 109. Diese machte darüber grosse Augen,

p. 117 sq. und schlug sich deßhalben zu der Spanisch-Frantzösischen Parthey, obgleich der König ihr im Dec. 1744 durch eine Schrifft die Versicherung gab, daß er von allen Ansprüchen auf Finale abstünde, T. VIII p. 94. Sie erklärte den Krieg wider ihn, p. 104 sq. 107 sq. und öffnete denen Spaniern und Frantzosen, die sowohl aus der Grafschafft Nizza, als aus dem Kirchen-Staate anlangten und sich mit ihren Trouppen vereinigten, ihr Land, T. VIII p. 100 sq.

Die Feinde fielen mit gesammter Macht in Meyland ein, kunten es aber nicht behaupten, sondern wurden bis in die Provence zurücke getrieben, auch die Stadt Genua mit dem gantzen darzu gehörigen Lande in Besitz genommen. Siehe die Beschreibung von diesem merckwürdigen Feldzuge, T. VIII. p. 444 sq. 943 sq. T. IX p. 146 sq. 360 sq. 396 sq. 802 sq.

Der König nahm auch zu dieser Zeit die Insel Corsica, die sich abermals wider die Republick aufgelehnet hatte, in Schutz, T. IX p. 386 sq. fieng auch A. 1748 an, sich derselben mit Nachdruck anzunehmen, T. XI p. 737 sq.

Den 5 Dec. 1746 revoltirten die Genueser wider ihre Feinde und trieben sie alle zur Stadt und zum Lande hinaus, T. IX p. 904. Man suchte sie darauf wieder zum Gehorsam zu bringen, kunte aber wegen ihrer tapffern Vertheidigung nichts ausrichten, T. X p. 232 sq. 449 sq. T. XI p. 475 sq.

A. 1746 beschickte der König den Friedens-Congreß zu Breda, der sich fruchtlos zerschlug, T. X p. 165

p. 165 sq. 168, im Nov. aber fiel man in die Provence ein, daraus man sich aber im Febr. 1747 wieder über den Varo zurücke ziehen muste, T. X p. 3 sq. 712 sq.

Im Jun. 1747 thaten die Frantzosen und Spanier schon wieder einen Einfall in Italien, und brachen durch die Grafschafft Nizza in das Genuesische ein, T. X p. 721 sq. ein anderes Frantzösisches Corpo aber wolte im Jul. bey Exiles in Piemont eindringen. Da aber solches zurücke geschlagen wurde, T. X p. 725 sq. sahe sich die feindl. Armee genöthiget, sich gleichfalls nach dem Varo zurücke zu ziehen, p. 731. Der König von Sardinien gieng ihnen von neuen zu Leibe und suchte sie gäntzlich über diesen Fluß zurücke zu treiben, kunte es aber nicht werckstellig machen, T. X p. 921 sq. T. XI p. 734 sq.

A. 1748 äusserte sich eine Unruhe auf der Insel Sardinien, T. XI p. 737 sq. die aber bald gestillt wurde, T. XII p. 700 sq. Er trat indessen dem Aachischen Frieden bey. Sein Gevollmächtigter unterzeichnete den 31 May die Präliminar-Artickel, T. XI p. 399, er selbst aber machte viele Schwierigkeiten, ehe er dem Definitiv-Tractat, der den 18 Oct. geschlossen wurde, beytrat, p. 682, 691, 796, 956. Er kriegte durch solchen nicht nur das Verlohrne wieder, p. 700, sondern behielte auch, was ihm von der Königin von Ungarn cedirt worden, bis auf das Placentinische, so zu dem Etablissement des Infantens Don Philipp geschlagen wurde, p. 390. 939.

Man

Man rühmte ihm übrigens nach, daß er standhafft bey der erwehlten Parthey ausgehalten und sich zu keinem Particular-Frieden bewegen lassen, T. VIII p. 964 sq. T. IX p. 818, 887.

A. 1749 erklärte er die Häfen in der Grafschafft Nizza zu freyen Häfen, T. XII p. 700.

Seinen Character siehe T. I p. 107 sq. T. V p. 1016.

13.

Die Sicilische Historie.

Carolus, König von beyden Sicilien.

Er trat den 21 Apr. 1739 dem Frieden bey, der zwischen Franckreich und dem Kayser geschlossen worden, T. I p. 925.

A. 1740 schloß er mit der Ottomannischen Pforte einen Commercien- und Schiffahrts-Tractat, erwehlte in dem Kriege zwischen Spanien und Großbritannien die Neutralität und gab den Juden unter allerhand vortheilhafftigen Bedingungen einen freyen und sichern Aufenthalt in seinem Reiche, T. II p. 509 sq. rüstete sich aber starck zum Kriege, um allenfalls an den Oesterreichischen Successions-Händeln Theil zu nehmen, p. 951.

A. 1741 nahm er öffentlich die Spanische Parthey wider die Königin in Ungarn und ließ deßhalben im Dec. ein Corpo von 15000 Mann zu der Spanischen Armee bey Orbitello stossen, T. III p. 1094, das hernach A. 1742 dem Feldzuge beywohnte. Alleine da einige Englische Kriegs-Schiffe vor Neapolis anlangten, die den Hof zu Annehmung der Neutra-

Neutralität nöthigten, T. IV p. 305 sq. 695 sq. T. V p. 45 sq. wurde das Corpo zurücke beruffen, p. 306, 815.

A. 1743 äusserte sich sowohl zu Messina in Sicilien als zu Reggio in Calabrien die Pest, weßhalben nicht nur die Passage gesperret und von dem Ertzbischoff allerhand Andachts-Uibungen angestellet, sondern auch den Juden wiederum das Reich verboten wurde, T. V p. 1015 sq. der König selbst aber schloß mit Franckreich und Spanien eine Off- und Defensiv-Allianz und ließ seine Trouppen abermals zusammen ziehen, p. 972, T. VI p. 414.

A. 1744 ließ er durch solche zu Aqvila die Spanische Armee so verstärcken, daß sie der Oesterreichischen im Kirchen-Staate überlegen war, T. VI p. 417. Der König stellte sich selbst an die Spitze der Armee und brachte indessen seine Gemahlin nach Gaeta in Sicherheit, p. 417 sq. Er gab eine besondere Declaration zu Rechtfertigung seines Unternehmens heraus, p. 419 sq. so nicht unbeantwortet blieb, p. 424 sq. Die Oesterreicher thaten darauf einen Einfall ins Reich, p. 434 sq. wurden aber wieder zurücke geschlagen, p. 929, der Feldzug selbst aber gab der Sache keinen Ausschlag, weil beyderseits Armeen einander die Wage hielten, p. 429 sq. 921 sq. Der König kam den 3 Nov. wieder mit der Königin nach Neapolis zurücke, nachdem die Armeen die Grentze verlassen und sich zurücke gezogen hatten, p. 934 sq. Ehe er die Armee verließ, kam er nach Rom und küssete dem Pabst die Füsse, T. VII p. 23 sq.

A.

A. 1745 ließ er seine Trouppen beständig wider die Oesterreicher in der Lombarden agiren, auch solche durch einen neuen Renfort verstärcken, T. VIII p. 646, machte aber dadurch viele mißvergnügte Gemüther unter seinen Unterthanen, ib.

A. 1746 den 24 Oct. kamen zwar seine Trouppen aus dem Genuesischen zurücke, er gieng aber deßhalben von der Allianz mit Spanien und Franckreich nicht ab, sondern setzte sich vielmehr wider einen feindl. Uiberfall in gute Verfassung, T. IX p. 888. Der Einführung der Spanischen Inqvisition, die der Ertzbischoff zu Neapolis vorhatte, und darüber in der Stadt ein grosser Tumult entstunde, widersetzte er sich mit vielem Eifer, p. 888 sq.

A. 1747 wurde ihm ein Krom-Printz gebohren, der den Titel eines Hertzogs von Calabrien bekam, T. X p. 226, T. XII p. 47 sq. Zu Portici aber, unweit Neapolis, wo er ein prächtiges Lust-Schloß erbauen lassen, wurden viele Monumenta von der alten Stadt Herculanum entdeckt, T. XI p. 49, der König erklärte sich auch wiederum in Ansehen des Kriegs für neutral, p. 50.

A. 1748 wurde er in dem Aachischen Frieden mit eingeschlossen, ob er gleich keinen eigentlichen Antheil daran hatte, T. XI p. 749, 797. Unter den Trouppen nahm er eine grosse Reforme vor, p. 797, und schloß mit Dännemarck einen Schiffahrts- und Commercien-Tractat, p. 785.

A. 1749 kehrten die Spanischen Trouppen, die bisher im Königreich Neapolis gelegen, nach Hause, T. XII p. 701, von dem Pabste aber kriegte er Erlaubniß,

laubniß, von der Geistlichkeit in seinem Reiche ein freywilliges Geschencke einzuheben, ib. es wurden auch seinen Unterthanen von dem Pabste 25 Fest-Tage erlassen, ib.

Seinen Character siehe T. I p. 104 sq. und den Character seiner Gemahlin, T. XI p. 104 sq.

14.

Die Päbstl. Historie.

Clemens XII, Römischer Pabst.

† 6 Febr. 1740.

Er suchte vergebens A. 1739 durch den Cardinal Alberoni sich der kleinen Republick St. Marino zu bemächtigen, T. I p. 799, 1092 sq. und machte verschiedene neue Cardinäle, T. I p. 37, 538, 746, starb aber den 6 Febr. 1740, T. I p. 856, 1094 sq.

Seine Lebens-Beschreibung siehe T. I p. 867 sq. 1059 sq. T. II p. 472, und seinen Character, p. 195 sq.

Benedictus XIV, Römischer Pabst.

erwehlt den 17 Aug. 1740.

Die Geschichte des Conclavis, darinnen er erwehlt worden, siehe T. II p. 223 sq. 726 sq.

Seine Wahl wird p. 111 sq. 246 sq. beschrieben.

Sein Geschlechte und seine ersten Lebens-Umstände siehe p. 105 sq. 724, 1077 sq. seine Ministers, p. 117, 119, und seinen Ruhm und Eigenschafften, p. 114 sq. 511 sq.

Der Anfang seiner Regierung war löblich, T. II p. 511 sq. überließ dieselbe aber hernach in politicis meistens einigen Cardinälen, T. IX p. 889.

A. 1740

A. 1740 stifftete er vier neue Academien, T. II p. 468 sq. T. IX p. 183 sq.

A. 1741 vermehrte er die Zahl der Heiligen, T. III p. 744, welches auch in den folgenden Jahren geschahe, und protestirte wider die Huldigung zu Parma, p. 744. Er verglich sich auch mit Portugall, p. 470, mit Neapolis, p. 742, und mit Sardinien, p. 743, 781, reisete zweymal nach Castel Gandolfo, p. 745, gab allerhand gute Verordnungen, p. 745, und eiferte sehr wider die Unternehmung des Königs in Preussen, p. 746.

A. 1742 muste er denen kriegenden Völkern den Durchzug durch seine Lande verstatten, T. IV p. 302 sq. hielte dem neuen Kayser Carolo VII eine Lob-Rede, p. 647 sq. widersetzte sich dem neuen General-Vicariate in Schlesien und citirte deßwegen den Cardinal von Sintzendorff nach Rom, p. 699, 833 sq. verwarff auch von neuen die Chinesischen Ritus, p. 699, und verbot denen Römischen Prälaten, das Rochet öffentlich zu tragen, ib.

A. 1743 den 9 Sept. creirte er auf einmal 24 neue Cardinäle, T. V p. 595 sq. gestunde einigen Bischöffen die gesuchte Verminderung der Fest-Tage zu, p. 1017, T. IX p. 890, T. XI p. 799, empfand einen grossen Verdruß über die Spanier, die sich in seinen Landen die Quartiere nahmen, ib. und erhub das Fest des heil. Petri zu Rom zu einem der gröſten Feste, ib.

A. 1744 muste er die kriegenden Armeen den ganzen Sommer hindurch in seinem Lande leiden, T. VI p. 433 sq. T. VII p. 29, doch hatte er im Nov.

die

die Ehre, daß ihm der König von beyden Sicilien die Füsse küssete, T. VII p. 23 sq. zu Herstellung des Friedens aber ordnete er zu Rom ein 14tägiges Jubiläum an, p. 29, verbot auch alle Carnevals-Lustbarkeiten, ib. Zu Anfang des Jahrs empfieng er von dem Könige von Thibet ansehnl. Geschencke, p. 142 sq.

A. 1745 beklagte er in einer Rede den Tod des Kaysers Caroli VII mit sehr bewegl. Worten, T. VII p. 694 sq. und erwies sich schwürig, den neuen Kayser Franc. I in solcher Qualität zu erkennen, T. VIII p. 647, den glückl. Fortgang aber der Unternehmung des ältesten Sohnes des Prätendentens zu befördern, stellte er öffentl. Andachten an, p. 647. und vermehrte jährlich die Zahl derer Heiligen, ib. T. IX p. 276.

A. 1740 wurde er von der Republick Genua um Hülffe angeflehet, T. IX p. 900, und der Prinz von Bayern zum Cardinal creirt, T. VIII p. 622.

A. 1747 machte er noch mehr neue Cardinäle und darunter auch den zweyten Sohn des Prätendentens, T. X p. 335 sq. 338 sq. dem Könige von Preussen aber hielte er den 20 Nov. wegen des den Catholicken zu Berlin verstatteten Kirchen-Baues eine Lob-Rede, p. 1071 sq. bestätigte auch den von diesem Könige ernennten neuen Bischoff von Breßlau, p. 1070.

A. 1748 schickte er einen Minister auf den Aachischen Friedens-Congreß, T. XI p. 397. und ließ zum Aufnehmen der Commercien verschiedene dienl. Verordnungen ergehen, p. 799.

A. 1749 den 24 Dec. hatte er die Ehre, wegen des eingetretenen grossen Jubel-Jahrs die heil. Pforte zu St. Peter zu eröffnen, nachdem er die Feyer des bevorstehenden heil. Jubel-Jahrs durch eine sehr nachdrücklich und beweglich abgefaßte Bulla vorher angekündiget hatte, T. XII p. 703 sq. Uibrigens hat er fortgefahren, den Glantz der Stadt Rom durch allerhand Verbesserungen an den Kirchen und andern öffentl. Gebäuden zu erhöhen, p. 706.

15.

Die Holländische Historie.

A. 1739 schlossen die General-Staaten mit dem Könige von Franckreich einen Commercien-Tractat, der A. 1745 von Franckreich wieder aufgehoben wurde, T. VIII p. 876.

A. 1740 entstunden der Grönländischen Schiffahrt wegen mit der Kron Dännemarck Irrungen, T. II p. 507, T. III p. 737 sq. zu Batavia in Ost-Indien aber rebellirten die Chineser, welches ein grosses Blutvergiessen daselbst nach sich zog, T. III p. 957 sq. Der Baron von Imhoff ward A. 1741 zum General-Gouverneur daselbst ernennet, der bisherige aber abgesetzt, T. III p. 957, 981.

A. 1742 legten die General-Staaten ein Meisterstücke ihrer Staats-Klugheit ab, da sie denen einander entgegen negotiirenden fremden Ministern auf so eine Art Gehöre gaben, daß ieder Theil derselben sich mit einem guten Erfolg seiner Handlungen schmeichelte und doch dasjenige nicht erhielte, was er suchte, T. IV p. 583 sq. 1089, T. V p. 397 sq.

sq. iedoch kunten sie endlich nicht umhin, eine Armee von 30000 Mann zum Dienst der Königin von Ungarn in einen marschfertigen Stand zu setzen, p. 602 sq. 609, auch eine grosse Promotion unter der Generalität vorzunehmen, p. 442 sq. Sie bestätigten auch die zu Ende gegangene Octroy der Ost-Indischen Compagnie von neuen auf 12 Jahr, p. 1090, die Unruhe aber auf der Insel Java continuirte noch immer in diesem Jahre, T. V p. 649 sq.

A. 1743 faßten die General-Staaten zwar den Entschluß, ein Corpo von 20000 Mann zum Dienst der Königin marschiren zu lassen, um ihren Verbindungen mit derselben nachzukommen, T. V p. 400 sq. es setzte aber grosse Schwierigkeiten, ehe dasselbe im Aug. nach Deutschland aufbrach, p. 415 sq. 900 sq. Es langte daher sehr späte bey der alliirten Armee an, p. 911, 918, und kehrte nach wenig Wochen mit derselben wieder nach den Winter-Quartieren zurücke, p. 919 sq. Man suchte darauf die General-Staaten bey den bisherigen Entschliessungen zu erhalten, p. 1029 sq. kunte sie aber nicht bewegen, dem Wormser-Tractate beyzutreten, T. VI p. 111, 126 sq. In diesem Jahre wurde auch zu Batavia der Friede völlig wieder hergestellet, p. 1030.

A. 1744 schickten sie wegen der Invasion des jungen Prätendentens ein Corpo Hülffs-Trouppen nach Engelland, T. VI p. 205 sq. wolten aber sich nicht bewegen lassen, an dem Kriege zwischen Franckreich und Großbritannien wircklich Theil zu nehmen, p. 329 sq. doch stellten sie ihre Trouppen wircklich ins

Feld, p. 852 sq. die aber keinen rechten Ernst brauchten, p. 868 sq. doch stunden sie nichts destoweniger in Gefahr, von Franckreich für wirckl. Feinde angesehen zu werden, daher sie einen Minister an den König schickten, der sie bestens entschuldigen und allen feindseligen Unternehmungen vorbeugen solte, p. 476 sq. 499, aber doch die Aufhebung des Commercien-Tractats nicht verhindern kunte, T. VIII p. 876.

Wegen Evacuation der Stadt Embden in Ost-Frießland traffen sie mit dem Könige in Preussen einen Vergleich, T. VII p. 216, wolten aber an der Franckfurter Union keinen Theil nehmen, T. VI p. 880 sq.

A. 1745 den 8 Jan. nahmen sie an der Warschauischen Quadruple-Alliantz Theil, T. VII p. 260 sq. schickten auch den General Smissaert mit einem Corpo von 9000 Mann nach Deutschland, der sich mit der Armee des Hertzogs von Aremberg vereinigte, p. 706 sq. und liessen ihre übrigen Trouppen unter dem Fürsten von Waldeck zu der alliirten Armee stossen und wider die Frantzosen agiren, von denen sie bey Fontenoi ziemliche Schläge kriegten, p. 856 sq. Immittelst riethen sie den Preussischen Hof von allen Unternehmungen wider Sachsen ab, T. VIII p. 283 sq. und schickten abermal Hülffs-Völcker nach Engelland wegen des allda angelangten jungen Prätendentens, p. 872 sq. übrigens solten sie den Frieden zwischen Preussen und Sachsen vermitteln, p. 732 sq. den Dreßdnischen Frieden garantiren, p. 748, 756 sq. den allgemeinen Frie-

den

den vermitteln, p. 871 sq. 899, die zu Batavia verkaufften drey von den Engelländern weggenommenen Franzöſiſchen Schiffe wieder erſtatten, p. 781 sq. und en Faveur der Kron Franckreich die Neutralität erwehlen, p. 873 sq.

A. 1746 lieſſen ſie die alliirte Armee, bey der ſie immer noch ihre Trouppen ſtehen hatten, ihre Lande betreten, T. IX p. 233 sq. wegen des Commando darüber aber waren ſie vor Eröffnung des Feldzugs ſtreitig, p. 991 sq. geben aber doch ſolches wiederum anſtatt des Printzens von Oranien dem Fürſten von Waldeck, p. 498 sq. Sie wolten Franckreich nicht gerne vor den Kopff ſtoſſen, p. 989 sq. daher ſchickten ſie wieder einige Miniſters an den Franzöſiſchen Hof, p. 923 sq. muſten aber ihrem ordentl. Geſandten an dieſem Hofe wegen ſeiner Partheylichkeit einen Verweis geben, p. 927. Von Genua wurden ſie vergebens um Hülffe angeruffen, p. 899, mit Rußland aber unterhielten ſie ein gutes Vernehmen, p. 916 sq. und beſchickten den Congreß zu Breda, T. X. p. 164 sq.

A. 1747 ſtritten ſie abermal über das General-Commando, T. X p. 94 sq. wurden aber von Franckreich unvermuthet mit Krieg überzogen, und in kurtzen alles, was ſie in Flandern beſaſſen, verluſtig, p. 489 sq. kriegten auch wider ihren Willen durch den Aufruhr des Pöbels den Printzen von Oranien zum General-Statthalter, p. 352 sq. 500 sq. Sie verlohren hiernechſt auch nach tapfferer Vertheidigung Bergen op Zoom und alles was ſie an der Schelde beſaſſen, p. 763 sq. 955 sq. worauf

sie die Conduite ihrer Generals untersuchten, p. 833, 972 sq. Von Franckreich wurde ihnen Friede angebothen, p. 957 sq. sie widerlegten aber die Frantzösischen Memoriale, p. 969 sq.

A. 1748 suchten sie in Deutschland Hülffs-Troupen, T. XI p. 298, eröffneten den Feldzug mit schlechtem Glücke, p. 299 sq. und verlohren Maestricht, p. 308 sq. Indessen kam der Friede zu Aachen zu Stande, p. 389 sq. 695 sq. krafft dessen sie das Verlohrne wieder kriegten, p. 699. In den Provintzen geschahe hierauf wider die Pachter ein allgemeiner Aufstand, der nicht anders, als durch die Abschaffung derselben gestillet werden kunte, p. 571 sq. 830 sq. Sie musten auch dem Statthalter grössere Vorzüge zugestehen, als sonst keiner von dessen Vorfahren gehabt hatte, p. 157 sq. 1054 sq.

A. 1749 liessen sie im gantzen Lande ein herrliches Friedens-Fest begehen, T. XII p. 308 sq. der Printz Statthalter aber erhielte noch mehr Vorzüge seiner hohen Würde, p. 784 sq. Wegen der Art, die Abgaben einzuheben, kunte man nicht einig werden, p. 825 sq.

16.

Die Venetianische Historie.

A. 1741 im May starb der Patriarche Frantz Anton Correr zu Venedig, T. II p. 1049, an dessen Stelle Marcus Foscari erwehlet wurde, T. III p. 37, 228, 327.

Den

Den 17 Jun. a. c. ſtarb auch der bisherige Doge, Aloyſius Piſani, T. III p. 30, an deſſen Stelle den 30 Jun. Petrus Grimani erwehlet wurde, T. III p. 31, T. IX p. 189.

A. 1741 wurde bey Verona eine Obſervations-Armee von 20000 Mann zuſamen gezogen, T. III p. 959, die A. 1742 ſtehen blieb, T. IV p. 1091. Den Spaniern wolte man die Betretung des Venetianiſchen Gebiets nicht verſtatten, T. IV p. 302.

A. 1744 ward das gute Vernehmen mit Großbritannien, das vor einigen Jahren wegen der Aufnahme des Prätendenten unterbrochen worden, wieder hergeſtellet, wider die Peſt aber in Dalmatien die Stadt in Sicherheit geſetzet, T. VII p. 222 ſq.

A. 1745 fand ſich ein Großbritanniſcher Ambaſſadeur ein, der das hergeſtellte gute Vernehmen beſtätigte, T. VIII p. 582. Dagegen gerieth man mit dem Päbſtl. Stuhle in eine Irrung, da man einen Staats-Verbrecher mit Gewalt aus dem Quartier des Nuncii abholte, ib. Die Sperrung der Communication mit Dalmatien ward wieder aufgehoben, aber von der erwehlten Neutralität nicht abgegangen, p. 877 ſq.

A. 1748 wurde die Republick durch den Kayſerl. General, Grafen von Broune, in Unruhe geſetzet, T. XI p. 758 ſq.

Die ſämtl. Dogen von Venedig ſiehe T. III p. 31 ſq. und die ietzigen Procuratores von St. Marco, nebſt der Beſchreibung ihres Amtes, p. 35 ſq.

Die ietzige Venetianiſche Kriegs-Macht, T. IV p. 1091.

17.

Die Genuesische Historie.

Die Unruhe in Corsica ward A. 1739 und 1740. durch die Frantzosen gestillt, T. I p. 812 sq. T. II p. 627 sq.

A. 1740 ward Nicolaus Spinola auf 2 Jahr zum Doge erwehlt, T. I p. 1032.

A. 1741 verlassen die Frantzosen Corsica, T. III p. 956.

A. 1742 ward Dominicus Canevaro zum Doge erwehlt, T. III p. 984. Die Unruhe in Corsica aber gieng von neuen an, T. IV p. 1084 sq.

A. 1743 fand sich der bekannte Theodor von Neuhof von neuen in Corsica ein, und setzte diese Insel wieder in Unruhe, die aber vor Ende des Jahrs ziemlich wieder gestillet wurde, T. V p. 767 sq. 1149 sq. T. V p. 122 sq.

A. 1743 wurde die Republick durch die Ankunfft der Englischen Flotte vor Genua in grosses Schrecken gesetzt, weil der Admiral Matthews wegen der aufgenommenen Spanischen Schiffe, die mit Artillerie und Munition beladen gewesen, Satisfaction verlangte, T. V p. 1090 sq.

Der Wormser-Tractat, in welchem dem Könige von Sardinien Finale gegen Erstattung der ersten Kauf-Summa zugesprochen worden, setzte die Republick gegen denselben in grosse Verbitterung, T. V p. 968, T. VI p. 109, 117 sq.

A. 1744 ward Laurentius Mari zum Doge erwehlt, T. VI p. 148, die Unruhe in Corsica aber

regte

regte sich von neuen, T. VII p. 137 sq. Der König von Sardinien ertheilte der Republick eine Versicherungs-Acte, daß er sich aller Ansprüche auf Final begäbe, wenn sie sich in keinerley Verbindungen mit Franckreich und Spanien einlassen würde, p. 224, T. VIII p. 93 sq.

A. 1745 öffnete sie gleichwohl den Spaniern und Frantzosen ihr Land, und nahm die Spanisch-Französische Parthey an, T. VIII p. 92 sq. Sie declarirte solches der Oesterreichischen Armee, die an der Grentze stund, p. 104 sq. ingleichen dem Sardinischen Hofe, p. 107 sq. Ihre Trouppen stiessen darauf zu den Spaniern und Franzosen, mit welchen sie in das Meyländische einbrachen, p. 444 sq. Sie ward sowohl zu Lande durch feindl. Streifereyen, p. 461, als zur See durch die Englische Flotte beunruhiget, p. 776. Im Nov. gieng die Unruhe in Corsica wieder an, p. 777, 878, T. IX p. 383 sq. welche der König von Sardinien unterstützte, T. IX p. 386 sq.

A. 1746 ward Joh. Franciscus Brignole zum Doge erwehlet, T. VIII p. 813 sq. die Republick aber mit feindl. Trouppen überzogen, T. IX p. 394 sq. 398 sq. Sie ergab sich an die Königin von Ungarn, p. 403 sq. ward aber sehr mitgenommen, p. 409 sq. 411 sq. 901 sq. dahero suchte sie fremde Hülffe, p. 899 sq. revoltirte aber wider ihre Uiberwinder, p. 904 sq. und trieb sie zur Stadt und zum Lande hinaus, p. 910 sq. weshalben sie ein Danck-Fest hielte, p. 913, und sich gegen ihre Feinde, in gute Verfassung setzte, p. 820 sq.

A. 1747 wurde die Stadt von denselben zu Wasser und Lande eingeschlossen; sie vertheidigte sich aber dergestalt, daß die gantze Unternehmung fruchtlos sich endigte, T. X p. 232 sq. 452 sq. und die Feinde sich zurücke ziehen musten, die aber ihr Land sehr verwüsteten, p. 469 sq. Sie bekam an statt des verstorbenen Hertzogs von Boufflers p. 449 sq. an dem Hertzoge von Richelieu einen neuen Generalissimum, der sich sehr wachsam und tapfer erwies, T. IX p. 481 sq.

A. 1748 wird Cäsar Cattaneo zum Doge erwehlt, T. XI p. 183. Der Krieg wider die Oesterreicher aber und Piemonteser fortgesetzet, p. 475 sq. 492 sq. Die Unruhe in Corsica hatte indessen unter Sardinischer Protection ihren Fortgang, p. 227 sq. 740 sq. wobey die Frantzosen zum Beystande sich einfanden, ib. Die Republick trat hernach dem Aachischen Frieden bey, p. 390, 670, 694, und kriegte das verlohrne wieder, p. 700, 945, kunte sich aber mit dem Wienerischen Hofe nicht vergleichen, p. 511, T. XII p. 119 sq. machte auch dem Hertzoge von Modena bey dem Friedens-Schlusse den Rang streitig, p. 955.

A. 1749 hielte die Republick im Mertz ein grosses Friedens-Fest, T. XII p. 316, empfand aber noch sehr den Schaden des geführten Kriegs, p. 820 sq. Die Insel Corsica wolte sich durchaus nicht wieder unter ihren Gehorsam begeben, ob sich gleich deßhalben der Französische General de Cursay grosse Mühe gab, p. 195 sq. 822 sq.

18.

Die Schweitzerische Historie.

A. 1742 hielte man einen allgemeinen Landtag, oder so genannte Tage-Satzung, worauf man den alten Bund und Vertrag unter sich erneuerte. Wegen eines besorgl. Uiberfalls der Stadt Genff aber setzte man sich in gute Verfassung, T. IV p. 1090.

A. 1743 beharrten die Schweitzer-Cantons feste bey ihrer Neutralität. So wenig sie den Spaniern in Italien den Durchzug durch das Walliser-Land verstatteten, T. V p. 374, so wenig gestunden sie auch weder den Franzosen, noch Oesterreichern, das Baßler-Gebiete zu betreten, zu, p. 1031. Sie faßten so gar auf einer deßhalben gehaltenen Tage-Satzung den Schluß, sich mit Gewalt allen denen zu widersetzen, die ihr Gebiete betreten würden, ib. bey diesem Entschlusse sind sie auch A. 1744 geblieben, T. VII p. 221.

A. 1745 beantworteten sie auf einer Tage-Satzung die Beschwerden des Wienerischen Hofs mit vielem Nachdruck, und hielten fest über der Neutralität, T. VII p. 888 sq.

A. 1747 thaten die General-Staaten bey ihnen um Uiberlassung eines Corps von 12000 Mann Ansuchung, so ihnen auch gestellet wurde, T. X. p. 1010 sq.

A. 1748 vermeynte der Canton Freyburg die Ehre zu erlangen, daß seine Stadt von dem jungen Prätendenten zur Residentz erwehlet würde, T. Xb

p. 864 sq. 884 sq. Er geriethe aber darüber mit Engelland in Zwistigkeit, p. 866 sq. Alleine es unterblieb hernach diese gantze Sache, zu dessen Mißvergnügen, p. 885, 888.

A. 1749 wurde zu Bern eine Conspiration entdeckt, die den gantzen Canton in grosse Bewegung setzte, T. XII p. 555 sq. denen Rädelsführern aber die Lebens-Strafe brachte, p. 560 sq.

Zu Genff geschahe im Nov. ein Aufstand, der aber bald wieder gestillet wurde, p. 833 sq. Es wurden auch alle bisherigen Mißhelligkeiten zwischen Genff und Franckreich durch einen Vergleich gehoben, p. 832.

Die ietzigen Oberhäupter in der Schweitz siehe T. I p. 511 sq.

19.

Die Chur-Mayntzische Historie.

1. Philipp Carl, Churfürst von Maynz.

† 21 Mart. 1743.

A. 1739 den 3 Apr. ließ er bey Carolo VI die Reichs-Lehn in Empfang nehmen, T. I p. 841.

A. 1740 hatte er Irrungen mit Hessen-Cassel, T. II p. 514 sq. und nach Absterben des Kayserß schrieb er die neue Kayser-Wahl aus, p. 515, 941. Die Groß-Hertzogin von Toscana aber erkannte er vor eine wirckl. Königin in Ungarn und Böhmen, p. 515, ließ sie auch in Ansehen Böhmen zur Kayser-Wahl einladen, p. 639.

A. 1741 begab er sich in Person nach Franckfurt auf den Wahl-Tag, T. III p. 795 sq. nachdem man

ihn

ihn Französischer Seits in seiner bisherigen Gesinnung irre gemacht, p. 110 sq. 639. Er wohnte selbst der Wahl bey, p. 811 sq. und proclamirte den 24 Jan. 1742 den Churfürsten von Bayern zum neu erwehlten Kayser, p. 818 sq. Nachdem er den 12 Febr. der Krönung desselben, die er dißmal den Churfürsten von Cöln verrichten ließ, p. 1025, beygewohnet, kehrte er den 23 dieses wieder nach Hause, p. 1028, und vertheidigte sich wider die Vorwürfe des Wienerischen Hofes, p. 800 sq. in einer Schrifft sehr nachdrücklich, p. 1110 sq.

A. 1742 näherten sich die Französischen Trouppen seiner Residentz, gegen welche er sich in gute Verfassung setzte, T. IV p. 563. Die Ausantwortung des Reichs-Archivs aber kunte er bey dem Wienerischen Hofe nicht auswircken, p. 664 sq.

Er starb den 21 Mertz 1743, T. V p. 28.

Seine Lebens-Beschreibung siehe T. V p. 3 sq. seinen Character T. I p. 387 sq. T. V p. 28.

2. Johann Friedrich Carl, Churfürst von Maynz, erwehlt 1743.

Er hieß vor seiner Wahl Frantz Gottfried Carl, Graf von Ostein, T. V p. 29, 1018. Sie geschahe den 22 Apr. 1743, p. 29, 1019, sowohl wider den Willen des Kaysers Caroli VII, der seinen Bruder, den Bischof Johann Theodor, zu Freisingen darzu befördert wissen wolte, p. 29, 420, als auch unter den Waffen der alliirten Armee, p. 29, 420.

Sein Geschlechte und Familie siehe p. 30.

Den 15 Sept. 1743 empfieng er die Ertzbischöfl. Weihe, p. 1019, und war gleich anfangs gut Oesterreichisch

reichisch gesinnt, p. 911 sq. 1019. Von den Generals der benachbarten alliirten Armee bekam er vielen Besuch, p. 424, auch selbst von dem Könige von Großbritannien, p. 911, nachdem er ihm vorher die Visite gegeben, p. 895.

Den 23 Sept. 1743 ließ er die Oesterreichischen Protestationes und Verwahrungs-Urkunden zur Reichs-Dictatur bringen, p. 943 sq. worüber Kayser Carolus VII sein Mißfallen gegen ihn öffentlich zu erkennen gab, p. 944 sq. T. VI p. 556 sq. T. VII p. 124 sq. der Churfürst wurde deßhalben von dem Könige von Großbritannien nachdrücklich vertheidiget, T. VI p. 557 sq. Sein Land litte indessen von den alliirten Trouppen, die darinnen stunden, grossen Schaden, T. VI p. 723.

A. 1744 schloß er mit Großbritannien einen Subsidien-Tractat, T. VII p. 124, T. IX p. 999, nahm den 1 Sept. die Landes-Huldigung ein, p. 125, und gab dem Kayser zu Franckfurt eine persönl. Visite, T. VI p. 1050 sq. von den Franzosen aber wurde sein Land sehr mitgenommen, T. VII p. 702 sq.

A. 1745 schrieb er nach Absterben des Kayserns einen Wahl-Tag aus und ladete die Churfürsten zu solchem ein, welches auch der Königin in Ungarn widerfuhr, T. VII p. 835 sq. Die kriegenden Armeen stunden indessen immer noch in seinem Lande, p. 1054 sq. Im Jul. kriegte er eine Visite von dem Großherzoge von Toscana, p. 1069 sq.

Er unterhielte mit dem Wienerischen Hofe ein genaues Verständniß, T. VIII p. 7 sq. beförderte die Wahl des Großherzogs Francisci zur Kayser-

Würde,

Würde, p. 10, kam selbst nach Franckfurt, p. 31, wohnte der Kayser-Wahl bey, p. 33, 36 sq. empfieng daselbst den neuen Kayser, p. 195, hatte Audientz bey ihm, p. 200, krönte denselben, p. 200 sq. eröffnete das Reichs-Hof-Gerichte, p. 204, reisete wieder nach Hause, p. 207, und beförderte die Association der Kreise, p. 880, 886.

A. 1746 bekam er einen Besuch von dem Churfürsten von Cölln, T. IX p. 896, und verbesserte die Universität zu Maynz, p. 896 sq.

A. 1747 kunte er von dem Pabste die bullam eligibilitatis wegen des Stiffts Würtzburg nicht erhalten, T. XI p. 144.

A. 1748 ließ er sich von dem Kayser die Reichslehen reichen, T. XI p. 1024, überließ den Holländern 2 Bataillons von seinen Trouppen auf ein Jahr, p. 1051, ward den 7 Oct. zum Coadjutor zu Worms erwehlet, ib. und suchte das Wohl seiner Unterthanen auf alle Art und Weise zu befördern, p. 1051 sq.

A. 1749 gab er dem Churfürsten von Pfaltz zu Mannheim eine Visite, T. XII p. 779.

20.

Die Chur-Trierische Historie.

Franz George, Churfürst von Trier.

Er ward A. 1740 zur Kayser-Wahl nach Franckfurt eingeladen, die den 24 Jan. 1742 in der Person Caroli VII vollzogen wurde, kam aber nicht dahin, sondern schickte seine Gesandten, T. II p. 111 sq.

sq. 812 sq. die auch bey der Krönung seine Stelle vertraten, p. 1023.

A. 1743 hatte er wegen der neuen fliegenden Rhein-Brücke sowohl mit dem Churfürsten von Cölln, als dem Grafen von Neuwied Streit, T. V p. 1020. Den 5 Nov. fehlte es wenig, daß er nicht zum Bischoff zu Speyer erwehlt wurde, p. 1019. Er billigte auch die geschehene Reichs-Dictatur der Oesterreichischen Verwahrungs-Urkunden, T. VI p. 556.

A. 1744 muste er von den Franzosen in seinem Lande und besonders im Stifte Worms viel Ungemach ausstehen, weil er die Oesterreichische Parthey hielte, T. VII p. 125 sq. 700, 711 sq. Man suchte ihn vergebens zum Beytritt der Franckfurter-Union zu bewegen, p. 126.

A. 1745 ward er abermal zur Kayser-Wahl nach Franckfurt eingeladen, dahin er ebenfalls nicht selbst kam, sondern seine Gesandten schickte, T. VIII p. 15. Er ließ sich nicht von der Oesterreichischen Parthey ablencken, p. 11, sondern gab Francisco I seine Stimme, p. 37.

A. 1746 besuchte er die Stadt Trier, wohin er in etlichen Jahren nicht gekommen war, T. IX p. 898.

A. 1748 ließ er sich bey dem Kayser die Reichs-Lehen reichen, T. XI p. 1025.

A. 1749 hielte er sich den Sommer über meistens zu Ellwangen auf und sprach unterwegens bey dem Churfürsten von Maynz ein, T. XII p. 780.

Seinen Character siehe T. I p. 389 sq.

21. Die

21.

Die Chur-Cöllnische Historie.

Clemens August, Churfürst von Cölln.

Er erwehlte nach dem Tode Kayſers Caroli VI die Neutralität, T. II. p. 495. T. V p. 1020, war aber dabey gut Bayeriſch geſinnt, p. 516, 936.

A. 1740 that er eine Reiſe ſowohl nach Amſterdam, als nach München, T. II p. 516.

A. 1741 ſetzte er ſich in gute Kriegs-Verfaſſung, T. III p. 113, 748, und beſchickte den Wahl-Tag zu Franckfurt, p. 113 ſq. beſahe zu Neuß die durch ſein Ertz-Stifft paſſirenden Frantzoſen, p. 637, erkannte unter gewiſſen Bedingungen die Königin in Ungarn, p. 747 ſq. und copulirte ſeinen Vetter, Printz Clemens von Bayern, mit einer Pfältziſchen Printzeſſin, p. 758 ſq.

A. 1742 wohnte er ſelbſt der Kayſer-Wahl bey, p. 804 ſq. 808, 811, und gab ſeine Stimme ſeinem Bruder, dem Churfürſten von Bayern, p. 821 ſq. den er auch nebſt ſeiner Gemahlin ſalbete und krönte, p. 1025, 1028. Er ſchenckte darauf die dabey gebrauchte Kleidung der Dom-Kirche zu Cölln, T. IV p. 821, und reiſete A. 1743 nach ſeiner Gewohnheit von einem Orte zum andern, T. V p. 1020.

A. 1744 wohnte er der Wahl ſeines Bruders zum Biſchoffe von Lüttich bey, T. VI p. 69, 531, ward zur Franckfurter Union eingeladen, p. 717, ließ ſich aber mit den See-Mächten in beſondere Verbindungen ein, T. VII p. 127 ſq. that eine Reiſe nach Hamburg, p. 728, beſchwerte ſich über

die Durch-Märsche derer Frantzosen, p. 703 sq. und ließ seine eigenen Trouppen zu der alliirten Armee stossen, p. 1056.

A. 1745 wohnte er abermal der Kayser-Wahl zu Franckfurt bey, T. VIII p. 202 sq. und gab seine Stimme dem Großhertzoge von Toscana, p. 11 sq. 36 sq. wer ihn auf Oesterreichische Seite gelencket, siehe T. VIII p. 782.

A. 1746 besahe er die Oesterreichischen Trouppen, T. IX p. 897, besuchte die Churfürsten von Maintz und Pfaltz, welcher letztere ihn wieder besuchte, ib. und ließ als Deutschmeister zu Wien die Reichs-Lehen in Empfang nehmen, p. 915.

A. 1748 wurde er zu Poppelsdorff, nachdem er etliche Wochen lang grosse Lustbarkeiten daselbst angestellt, mit einer gefährl. Kranckheit befallen, T. XI p. 1053.

A. 1749 hielte er sich meistens in seinen Stifftern Paderborn und Oßnabrück auf, und besuchte den Landgrafen zu Cassel, T. XII p. 780 sq.

Seinen Character siehe T. I p. 390 sq.

22.

Die Chur-Bayerische Historie.

1. Carl Albert, Churfürst von Bayern, † 20 Jan. 1745.

Er unterredete sich A. 1739 mit dem Kayser Carolo VI, T. I p. 788 sq.

A. 1740 fiel ihm die Grafschafft Wolffstein in der Ober-Pfaltz heim, T. II p. 59 sq. nach des Kayfers

sers Tode aber machte er Anspruch an die Oesterreichische Monarchie, T. II p. 496 sq. 948 sq. T. V p. 640, und übernahm in Gemeinschafft mit Chur-Pfaltz das Reichs-Vicariat, p. 936 sq. krafft eines schon A. 1724 getroffenen Vergleichs, p. 935 sq. der A. 1742 bestätiget worden, T. IV p. 669.

A. 1741 schickte er seine Gesandten auf den Wahl-Tag nach Franckfurt, T. III p. 115, 790, 812 sq. protestirte wider die Ungarische Krönung, p. 195, 388 sq. schloß mit Franckreich ein geheimes Bündniß, p. 388, besetzte Passau, p. 391, erhielte Französische Hülffs-Trouppen, p. 393 sq. publicirte ein Kriegs-Manifest wider die Königin in Ungarn, p. 397 sq. fiel in Ober-Oesterreich ein, p. 403 sq. und ließ sich darinnen huldigen, p. 406, setzte Wien und den gantzen dasigen Hof in grosses Schrecken, p. 408 sq. gieng aus Oesterreich nach Böhmen, p. 611 sq. nahm zu Prag den Königl. Böhmischen Titel an, p. 615 sq. und ließ sich allda huldigen, p. 621 sq. 983.

A. 1742 gieng er an den Chur-Pfältzischen Hof nach Mannheim, T. III p. 758 sq. während dessen er zu Franckfurt zum Kayser erwehlt wurde, p. 818 sq. Indessen wurden seine Ansprüche auf Oesterreich widerlegt, p. 894 sq. seine Trouppen aber wieder aus Ober-Oesterreich getrieben, p. 908 sq. auch ein Einfall in seine Erblande gethan, p. 912 sq. und fast gantz Bayern mit Oesterreichischen Trouppen besetzt, T. IV p. 164 sq. mit welchen sich hernach die Frantzösischen und Bayerischen Trouppen mit schlechtem Vortheil bis an den Tod des

Kayſers herumſchlugen, T. IV p. 167 ſq. 540 ſq. T. V p. 320 ſq. 661 ſq. 787 ſq. T. VI p. 1035, T. VII p. 683 ſq. Es kam zwar A. 1743 zu einem Waffen-Stillſtande, T. V p. 796 ſq. alleine nicht zu einem Frieden, p. 923 ſq. immittelſt ließ ſich die Königin von Ungarn von den Bayeriſchen Ständen den Eid der Treue leiſten und eine Landes-Adminiſtration anordnen, T. V p. 821 ſq. darwider der Kayſer proteſtirte, p. 826 ſq.

A. 1744 gieng der Krieg durch die Franckfurter-Union von neuen an, T. VI p. 714 ſq. doch kam der Kayſer für ſeinem Ende wieder in ſeine Erblande, p. 1057 ſq. und nach München zurücke, p. 1058, 1070 ſq. wo er auch ſtarb, T. VII p. 407 ſq.

Ein mehres von ihm ſiehe in der Kayſer-Hiſtorie *.

2. Maximilian Joſeph, Churfürſt v. Bayern, ſucc. den 20 Jan. 1745.

Er ward von ſeinem Vater kurtz vor deſſen Ende für majorenn erklärt, T. VII p. 688, und zum Frieden mit der Königin in Ungarn ermahnet, p. 690.

Er trat gleich nach des Vaters Tode die Churfürſtl. Regierung an, T. VII p. 756, ſetzte den Krieg mit der Königin in Ungarn fort, p. 757 ſq. muſte aber wieder aus München weichen, p. 770, worauf er den 22 Apr. zu Füeſſen mit der gedachten Königin Friede machte, p. 773 ſq. 779 ſq. und alle ſeine Lande, aber in einem ſchlechten Zuſtande, wieder kriegte, ib. Er kam darauf nach München zurücke,

* Siehe 142 Th. p. 968 ſq.

rücke, p. 784, und trat allda die Regierung an, p. 786, übernahm auch das Reichs-Vicariat, p. 831 sq. nachdem er wegen der Alternation desselben mit Chur-Pfaltz einen neuen Vergleich getroffen, p. 834. Er erkannte auch die Chur-Böhmische Wahl-Stimme, p. 780, 836, gab sein Votum dem Groß-Hertzoge von Toscana, T. VIII p. 7, 12, und half durch seine Gesandten p. 15, die Wahl desselben zum Kayser vollziehen, p. 37, worauf er einen Theil seiner Trouppen den See-Machten überließ, p. 648.

A. 1746 erwehlte er sich eine Königl. Pohlnische und Chur-Sächsische Printzessin zur Gemahlin, T. IX p. 891 that eine Reise nach Dreßden, p. 891 sq. verband sich genauer mit dem Wienerischen Hofe, p. 892, überließ den See-Machten 5000 Mann in Sold, ib. 939, und ließ sich das Aufnehmen des Landes angelegen seyn, p. 893.

A. 1747 vollzog er die Vermählung mit der Pohlnischen und Chur-Sächsischen Printzessin, T. X p. 584 sq. 601 sq. worauf er den 17 Jul. in seinem Lande die Erb-Huldigung einnahm, T. XI p. 144, und fleißig fortfuhr, durch allerhand heilsame Verordnungen seine Lande wieder in Flor zu bringen, p. 145, 1053 sq.

A. 1748 übergab er auf dem Aachischen Friedens-Congresse eine Protestation wider des Hertzogs von Modena Wieder-Einsetzung in den Besitz des Hertzogthums Mirandola, T. XI p. 960.

A. 1749 machte er einen Anfang, die Landschafts-Schulden zu tilgen, T. XII p. 782 sq. und ließ das gefreyete Kayserl. Land-Gerichte zu Hirschberg wi-

der den Willen des Bischoffs zu Eichstädt eröffnen, p. 783.

Seinen Character siehe T. VII p. 755 sq.

23.

Die Chur-Sächsische Historie.

Friedrich August, Churfürst von Sachsen, König in Pohlen.

A. 1740 nahm er von den Nieder-Lausitzischen land-Ständen die Huldigung ein, T. II p. 505, trat nach Absterben Caroli VI das Reichs-Vicariat an, p. 933 sq. und widersetzte sich der Böhmischen Wahl-Stimme, p. 951 sq.

A. 1741 schickte er seine Gesandten nach Franckfurt zur Kayser-Wahl, T. III p. 116, 791, und wurde selbst unter die Candidaten der Kayser-Würde gezehlet, p. 124, machte Ansprüche auf die Oesterreichische Monarchie, p. 579 sq. und liess seine Trouppen im Nov. in Böhmen einrücken, die auch Prag eroberten, p. 601 sq.

A. 1742 empfieng er den König in Preussen zu Dresden, T. IV p. 50, dessen Trouppen sich mit den Sachsen vereinigten, p. 53 sq. nachdem er in den Breßlauischen Frieden mit eingeschlossen worden, p. 206, liess er seine Trouppen zurücke kommen, p. 218 sq. und setzte sich mit der Königin in Ungarn in ein sehr gutes Vernehmen, p. 682 sq. Er protestirte wider den Vergleich wegen Jülich, p. 822, und hielte zu Dresden einen land-Tag, p. 682.

A. 1743 that er eine Lust-Reise nach Zeitz und Weissenfels, an welchem letztern Orte er von dem

Her-

Hertzoge prächtig bewirthet wurde, T. V p. 1006. Er schloß auch den 20 Dec. zu Wien mit der Königin von Ungarn einen neuen Tractat, p. 1007, T. VII p. 99.

A. 1744 bewirthete er zu Dreßden Printz Carln und seine Gemahlin, T. VI p. 99, ward zur Franckfurter-Union eingeladen, p. 717, schlug die Engagements mit Preussen aus, T. VII p. 103 sq. 107, T. VIII p. 263 sq. ließ seine Trouppen zusammen ziehen, T. VII p. 101 sq. und schickte sie der Königin von Ungarn nach Böhmen zu Hülffe, p. 283 sq. wo sie wider die Preussen agirten, und sie aus Böhmen treiben halffen, p. 291 sq. 481 sq.

A. 1745 schloß er mit der Königin in Ungarn und den See-Mächten zu Warschau eine Quadruple-Alliantz, T. VII p. 260 sq. rieth dem neuen Churfürsten von Bayern zum Frieden, p. 758 sq. trat abermal das Reichs-Vicariat an, p. 830 sq. T. VIII p. 13, wolte nicht Kayser werden, p. 836, 840, 841, T. VIII p. 4, 274, ließ seine Trouppen mit in Schlesien gehen, T. VII p. 967 sq. die aber zugleich mit den Oesterreichern bey Striegau geschlagen wurden, p. 982 sq. half darauf Franciscum I durch seine Gesandten zum Kayser erwehlen, T. VIII p. 12, 37, gerieth aber mit dem Könige in Preussen in grosse Irrung, p. 270 sq. gab ein weitläuftiges Manifest wider diesen König heraus, p. 289 sq. zog darauf seine Trouppen zusammen, p. 290 sq. kriegte aber die Feinde ins Land, ehe er sichs versahe, p. 540 sq. die Preussen besetzten nicht nur Leipzig, p. 549, sondern auch nach der Schlacht bey Kesselsdorff,

dorff, p. 553 sq. Dreßden, p. 565 sq. von dar sich mittlerweile der König nach Prag wendete, p. 639. Es kam endlich noch vor Ausgang dieses Jahrs zu Dreßden zum Frieden, krafft dessen er alles wieder kriegte, p. 734 sq.

A. 1746 erbte er die Weissenfelsische Landes-Portion, T. IX p. 714 sq. und hielte zu Dreßden einen Land-Tag, p. 874.

A. 1747 vermählte er sowohl seinen Chur-Prinzen mit einer Bayrischen Printzeßin, T. X p. 571 sq. als auch zwey Printzeßinnen, und zwar die eine mit dem Dauphin, p. 424 sq. und die andere mit dem Churfürsten von Bayern, p. 584 sq.

A. 1748 brachte er seine meiste Zeit in Pohlen zu, T. XI p. 782 sq. und A. 1749 hielte er zu Dreßden einen Land-Tag, T. XII p. 692.

Seinen Character siehe T. I p. 15 sq.

Ein mehrers von ihm kömmt in der Pohlnischen Historie vor *.

24.

Die Chur-Pfältzische Historie.

1. Carl Philipp, Churfürst von Pfaltz.

† 31 Dec. 1742.

Er erzeigte sich A. 1740 dem Hause Oesterreich zuwider, T. II p. 495, 941, T. IV p. 978 sq. und führte das Reichs-Vicariat mit Chur-Bayern, krafft eines alten Vergleichs, gemeinschafftlich, p. 934 sq.

A. 1741 schickte er seine Gesandten zur Kayser-Wahl, T. III p. 117, 812, und half A. 1742 den Churfürsten von Bayern zum Kayser erwehlen, p. 818.

* Siehe den vorigen Theil p. 997 sq.

818, der sich eben zu der Zeit an seinem Hofe bey dem gedoppelten Beylager seiner Enckelinnen befand, als solcher die Nachricht von der Wahl erhielte, p. 758 sq. Er richtete ein neues Berg-Collegium auf, und vertheidigte die Rechte des Hauses Sultzbach auf die Jülichische Succeßion, p. 748 sq. die im Febr. 1742 zu desselben Vortheil beygelegt wurde, T. IV p. 983. Indessen nahm er nicht nur Französische Trouppen in sein Land ein, p. 636 sq. sondern zog auch seine eigene Trouppen zusammen, p. 636, die zum Theil dem neuen Kayser zur Hülffe gegeben wurden, p. 918. Daher auch A. 1742 seine Neuburgischen Lande von den Oesterreichern feindlich tractirt wurden, p. 918 sq.

Er starb den 31 Dec. 1742 im 82 Jahre seines Alters, T. IV p. 984.

Seinen Character siehe T. I p. 394 sq. T. IV p. 985 sq. und seine vollständige Lebens-Beschreibung, T. IV p. 623 sq. 751 sq. 867 sq. 963 sq.

2. Carl Theodor, Churfürst von Pfaltz.

succ. 1743.

Er ist des vorigen nechster Vetter und ein Gemahl von dessen Enckelin, ein gebohrner Pfaltzgraf von Sultzbach, T. IV p. 987.

Sein vornehmster Minister, der Marquis von Ittre, p. 988, erhielte ihn bey der Frantzösischen und Bayrischen Parthey, doch erwehlte er äußerlich die Neutralität, T. V p. 793, die aber von den Oesterreichern wenig geachtet wurde, p. 803 sq. Er widersetzte sich der Anrückung der Englischen Trouppen, T. V p. 1021, stunde im Nov. mit vie-

der Gefahr die Kinder-Blattern aus, p. 1021, und schaffte vielen überflüßigen Aufwand bey Hofe ab, p. 1020.

A. 1744 nahm er an der Franckfurter-Union Theil, T. VI p. 715, T. VII p. 129, und ließ seine Trouppen zu den Kayserlichen und Bayrischen stossen, p. 1037 sq. Im Oct. besuchte er selbst den Kayser zu Franckfurt, p. 1053. Die Anzahl der Juden aber ließ er in seinen Landen einschräncken, T. VII p. 128 sq. Er verglich sich auch mit dem Fürsten von Radzivil wegen der Pohlnischen Güter, p. 221.

A. 1745 starb der Kayser, worauf er sich von der Franckfurter-Union los sagte, und sich wieder neutral erklärte, T. VII. p. 776, wegen des Reichs-Vicariats aber mit Chur-Bayern sich auf die Alternation verglich, und es dißmal demselben zu verwalten überließ, p. 831, doch wolte er der Königin von Ungarn die Böhmische Chur-Stimme durchaus nicht zugestehen, p. 836 sq. widersetzte sich auch der Wahl ihres Gemahls Francisci I, T. VIII p. 18 sq. 21, 24, 26 sq. 32, 34, und als solche dennoch vor sich gienge, protestirte er wider dieselbe, p. 35 sq. ließ aber die Königin in Ungarn zu Heidelberg complimentiren, p. 197, und beschwerte sich über die Oesterreichischen Trouppen, p. 881. Er ward in den Dreßdnischen Frieden eingeschlossen, p. 757, und erkannte den neuen Kayser, p. 758, widersetzte sich aber der Armatur des Reichs, p. 880 sq. 887 sq.

A. 1746 nahm er nach des Bischoffs von Bamberg Tode die Herrschafft Parsberg in Besitz, T. IX p. 491,

p. 491, widersetzte sich dem Durchmarsche der Oesterreichischen Trouppen durch seine Lande, p. 894 sq. nahm den 27 Aug. zu Heidelberg die Huldigung ein, und beförderte das Aufnehmen der dasigen Universität, p. 895, verlegte aber seine Residentz nach Düsseldorff, ib. und brachte Zwingenberg an sich, p. 896, worüber er aber mit der Reichs-Ritterschafft in Zwistigkeit geriethe, T. XI p. 146.

A. 1744 kehrte er von Düsseldorff wieder nach Mannheim, T. XI p. 145, und erwies sich immer noch dem Hause Oesterreich ungeneigt; weßhalben er denen Trouppen, die zu ihren Diensten gebraucht werden solten, keinen Durchmarsch verstatten wolte, p. 146.

Seinen Character siehe T. IV p. 987 sq.

25.

Die Chur-Hannöverische Historie.

George August, Churfürst von Braunschweig, König von Großbritannien.

A. 1739 ward die Irrung mit der Kron Dännemarck wegen des Amts Steinhorst beygelegt, T. I p. 791.

A. 1740 befand sich der König zu Hannover, T. II p. 504, und verbot allda, den Cattun zu tragen, p. 505, widersetzte sich auch dem gemeinschafftlichen Reichs-Vicariate der Churfürsten von Bayern und Pfaltz, p. 938.

A. 1741 schickte er seine Gesandten auf den Wahl-Tag nach Franckfurt, T. III p. 118, 791, 812 sq. und half Carolum VII erwehlen, p. 818. Er fand sich auch wieder zu Hannover ein, wo kurtz vorher

der

der gröſste Theil des Churfürstl. Schlosses abgebrannt war, p. 731 sq. und ließ seine Trouppen zusammen ziehen, p. 639 sq. ward aber durch die anrückenden Frantzösischen und Preußischen Trouppen genöthiget, den 27 Sept. einen Neutralitäts-Tractat zu schließen, p. 641 sq.

A. 1742 musten 16000 Hannoveraner als Englische Hülffs-Trouppen nach den Niederlanden abgehen, T. IV p. 612.

A. 1743 langte er wiederum zu Hannover an, T. V p. 418, und nachdem er seine Engelländer und Hannoveraner aus den Niederlanden nach Deutschland gehen lassen, p. 420 sq. fand er sich selbst bey ihnen zu Aschaffenburg ein, p. 428, und wohnte dem Siege derselben über die Frantzosen bey Dettingen bey, p. 491 sq.

A. 1744 wurde ihm von Franckreich sowohl wegen Groſsbritannien als Hannover der Krieg angekündiget, T. VI p. 317 sq. 1046, T. VII p. 15. Als Churfürst machte er Ansprüche auf die Succeßion in Ost-Frießland, T. VII p. 217 sq. Den Marschall von Bellisle aber kriegte er den 20 Dec. zu Elbingerode gefangen, p. 608 sq. den er nach Engelland bringen ließ, p. 614 sq.

A. 1745 hielte er sich die meiste Zeit zu Hannover auf, und schloß mit dem Könige in Preussen den 26 Aug. eine Convention, T. VIII p. 640, die nachgehends bey dem Dreßdnischen Frieden zum Grunde gelegt wurde, p. 729. Er half auch durch seine Gesandten p. 16 Franciscum I zum Kayser erwehlen, p. 37, und cedirte seinen Antheil an der Universität

zu

zu Helmstädt dem Hertzoge von Wolffenbüttel, p. 650.

A. 1746 widersetzte er sich dem Ost-Frießländischen Reichs-Voto, T. XI p. 996, und drunge auf die Reichs-Armatur, p. 995.

A. 1747 erhielte er das Jus de non appellando über das Hertzogthum Lauenburg, T. XI p. 30, und ließ zu Hannover eine neue Vorstadt anlegen, ib.

A. 1748 befand er sich abermals zu Hannover, T. XI p. 776, und besuchte die Universität zu Göttingen, wo er in seiner Gegenwart in allen Facultäten Promotiones vornehmen ließ, p. 778 sq.

Ein mehres von ihm siehe in der Großbritannischen Historie, T. XII p. 992 sq.

26.

Die Türckische Historie.

Mahomerh VI, Türckischer Kayser.

Den Schluß seines Kriegs mit dem Hause Oesterreich und Rußland siehe T. I p. 561 sq. 885 sq.

A. 1739 machte er mit beyden Pissancen zu Belgrad Friede, T. I p. 561 sq. T. II p. 173 sq. und überwand den Natolischen Rebellen, T. I p. 548 sq.

A. 1740 schickte er einen Groß-Bothschaffter nach Wien, T. II p. 180, 636 sq. dergleichen er auch selbst von Wien empfieng, T. II p. 653 sq.

A. 1741 that er der neuen Königin in Ungarn die besten Freundschaffts-Versicherungen, T. III p. 893 sq. T. VI p. 98, und bezeugte eine friedliebende Gesinnung, p. 882.

Er

Er gerieth mit dem Schach Nadyr in neue Irrungen, T. III p. 882, T. IV p. 700 sq. welche A. 1743 in einen wirklichen Krieg ausschlugen, T. V p. 1038 sq. T. VII p. 231 sq. T. VIII p. 891 sq. 894 sq. der 1746 durch den Frieden geendiget wurde. Er hatte auch mit Rebellen zu thun, T. VII p. 234, T. VIII p. 893 sq. T. IX p. 1007 sq. T. XI p. 255 sq. T. XII p. 8, und bot denen Christl. Höfen A. 1745 seine Vermittelung an, T. VIII p. 898 sq.

A. 1746 verstattete er zu Constantinopel eine Lutherische Kirche zu bauen, T. IX p. 880, nahm in dem Ministerio grosse Veränderungen vor, p. 278, 643, ward wider den Wienerischen Hof aufgehetzt, p. 945 sq. wolte den Titel eines Königs von Jerusalem nicht leiden, p. 1009, und litte Feuer und Pest in seiner Residentz-Stadt, p. 1010.

A. 1747 erneuerte er die Friedens-Schlüsse mit Oesterreich und Rußland, T. XI p. 20, 23, und wurde an dem Schach Nadyr einen gefährl. Nachbarlos, p. 230, 258.

A. 1748 schickte er einen Gesandten nach Wien, T. XI p. 1023 sq. und stillte einen grossen Aufstand zu Constantinopel, T. XII p. 3 sq.

A. 1749 ließ sichs zu einem neuen Aufstande an, T. XII p. 846, dem er durch die neuen Veränderungen im Ministerio fürzubauen suchte, p. 847 sq. indessen that er öfftere Lust-Reisen, p. 850 sq.

Seinen Character siehe T. I p. 7 sq. T. XII p. 6 sq.

II. Regi-

II.

Register
der merckwürdigsten Sachen über alle XII Bände.

A.

Aachische Friede, Congreß, T. XI p. 379 sq. 667 sq. 955 sq. Präliminarien, T. XI p. 389 sq. Unterzeichnung, T. XI p. 684 sq. 689 sq. Tractat, T. XI p. 693 sq. 935 sq. Vollziehung, T. XII p. 99 sq. Publication in Franckreich, T. XII p. 292 sq. in Engelland, p. 304 sq. in Holland, p. 309 sq. Feyerungs-Feste zu Paris, p. 299 sq. zu Straßburg, p. 302 sq. zu London, p. 306 sq. im Haag, p. 313 sq. zu Genua, p. 316, zu Wien, p. 552, zu Madrit, p. 553, die Gevollmächtigten, T. XI p. 1045 sq. Anmerckungen über den Friedens-Tractat, T. XII p. 232 sq. die Engelländer sind nicht wohl damit zufrieden, T. XI p. 402, 964 sq. T. XII p. 233 sq.

Abo geht an die Russen über, T. V p. 208 sq. Friedens-Congreß allda, T. V p. 218 sq. 234 sq. Friedens-Präliminaria, T. V p. 248 sq. Friedens-Schluß, T. V p. 863 sq. gevollmächtigten Ministri, T. V p. 864.

Academie Francoise, neue Mitglieder, T. III p. 77, 858, 969, T. IV p. 66, 739, T. V p. 92, 258, 1127, T. VIII p. 804, T. XII p. 277.

Achem

Achem auf Sumatra, König, deſſen Correſpondentz mit Dännemarck, T. XI p. 786 ſq.
Adelbergiſchen Bauern widerſetzen ſich den Franzoſen, T. VII p 245 ſq.
Adler, des ſchwartzen, neue Ritter, T. I p. 1119, T. II p. 1151 ſq. T. III p. 1143, T. IV p. 1136, T. V p. 1168, T. VI p. 1098, T. VII p. 1100, T. VIII p. 1062, T. IX p. 1122, T. X p. 1104, T. XI p. 1113, T. XII p. 43, 645.
= = = alle von Anfang der Stifftung, T. VII p. 467 ſq. 1084, T. X p. 131, T. XI p. 650, die von A. 1739 bis 1749 verſtorbenen, T. XII p. 950 ſq.
= = des weiſſen, neue Ritter, T. I p. 1119, T. II p. 1151, T. III p. 1143, T. IV p. 188, T. V p. 1168, T. VI p. 550, T. IX p. 1122, T. X p. 272, T. XI p. 433, 639, 1112 ſq. T. XII p. 459 ſq. 544.
= = = = Verzeichniß der ſämmtlichen, T. II p. 40 ſq. T. IV p. 345 ſq. T. XI p. 440 ſq. der von A. 1739 bis 1749 verſtorbenen, T. XII p. 943 ſq.
Aga, was es bey den Türcken heiſſet, T. X p. 129.
Aleſſandria, von den Spaniern belagert und erobert, T. VIII p. 454 ſq. wieder verlaſſen, p. 953 ſq.
Aletophili, Societät geſtifftet, T. III p. 948, T. XII p. 150.
Algier, Republick, T. IX p. 753, 1011, T. XI p. 765, 794, T. XII p. 725.
= = Bey, T. VIII p. 235, T. XI p. 280, 985.
Allergläubigſter, dieſen Titel erhält der König in Portugall, T. XII p. 263 ſq.

Allianz-Tractat von Worms, T. VI p. 105 ſq. von Warſchau, T. VII p. 260 ſq. von Franckfurt, T. VII p. 713 ſq.
Alter Mann, ein ſonderbar Exempel, T. IV p. 721.
Amiens, neue Academie der Wiſſenſchafften daſelbſt, T. XII p. 812 ſq.
Amſterdam, Aufſtand allda, T. XI p. 582 ſq. 831 ſq. geſtillt, p. 839 ſq.
Anghiera, Grafſchafft, kömmt gröſtentheils an den König von Sardinien, T. V p. 967 ſq. T. XII p. 247 ſq.
Anhalt, dieſes Hauſes Anſprüche auf Lauenburg, T. XII p. 796, Genealogiſchen Veränderungen, T. XII p. 920 ſq.
Annonciaden-Orden, die ietzigen Ritter, T. VI p. 681 ſq. die von A. 1739 bis 1749 verſtorbenen, T. XII p. 952 ſq.
Antibes, vergeblich belagert, T. X p. 14 ſq. 20.
Antwerpen, Stadt, von Frantzoſen beſetzt, T. IX p. 227 ſq. das Caſtell belagert und erobert, p. 229 ſq.
Aranjuez, Königl. Schloß, brennt ab, T. XI p. 771, neu erbauet, T. XII p. 682.
Arröe, Inſel, kömmt an die Kron Dännemarck, T. XII p. 798.
Aſſociation der Reichs-Kreiſe, T. XI p. 234 ſq. T. XII p. 18 ſq.
Aſſiento, was es heiſſe, T. XII p. 241, Tractat deßhalben, p. 241 ſq.
Aſſow wird demolirt und den Türcken gegeben, T. II p. 186.

Asti, von den Span. und Frantzosen erobert, T. VIII p. 459, recuperirt, p. 952.
Ath, von den Frantzosen belagert und erobert, T. VIII p. 180.
Axel, von den Frantzosen erobert, T. X p. 498.

B.

Babenhausen, Irrungen deßhalben beygelegt, T. I p. 804.
Bad, neue Ritter dieses Ordens, T. IV p. 186, T. VI p. 301, 550, 917 sq. T. X p. 82.
Baden, Veränderungen in diesem Hause, T. XII p. 917 sq.
Banduren, siehe Panduren.
Baschа, was es heisset, T. X p. 129 sq.
Bassa, soll Pascha heissen, T. IV p. 367.
Bastia, belagert und eingenommen, T. IX p. 383 sq.
Batavia, Aufstand der Chineser allda, T. III p. 957 sq. T. V p. 649 sq.
Bauern in Dalekerlia empören sich, T. V p. 236 sq. 244 sq. 581, 872 sq. werden von neuen unruhig, T. XI p. 788, die in der Gegend von Bristol, ihr Aufstand, T. XII p. 829 sq. die Pohlnischen empören sich wider die Juden, T. VII p. 219 sq.
Bautzen von den Preussen besetzt, T. VIII p. 547.
Bayerische Historie von A. 1739 an bis 1749, T. XII p. 1050 sq.
Bayern, dieses Hauses Ansprüche auf die Oesterreichischen Lande, T. II p. 496, 948 sq. T. III p. 398 sq. T. V p. 640 sq. widerlegt, T. III p.

894 ſq. Veränderungen in dieſem Hauſe, T. XII p. 902 ſq.
Bayern, Krieg in dieſem Lande, T. III p. 912 ſq. T. IV p. 164 ſq. 540 ſq. T. V p. 320 ſq. 661 ſq. 787 ſq. T. VI p. 1047 ſq. T. VII p. 762 ſq. Friede, T. VII p. 784 ſq.
Bayeriſche Hof- und Staats-Miniſtri, T. III p. 457 ſq. 475 ſq. T. VII p. 726 ſq. die ſämmtl. Cämmerer, T. III p. 471 ſq. Generalität, T. III p. 479 ſq.
- - Landes-Adminiſtration der Königin in Ungarn, T. V p. 821 ſq.
Belgrad, von den Türcken belagert, T. I p. 567, 886 ſq. wird ihnen zu Theile, T. I p. 568, T. II p. 180.
Belgradiſche Friede, deſſen Congreß, T. I p. 567 ſq. T. II p. 173 ſq. Präliminaria, T. II p. 176 ſq. Tractat, p. 178, ungleiche Beurtheilung, T. I p. 840, T. II p. 179, Rußland nimmt Theil daran, T. II p. 181 ſq. die Gevollmächtigten, T. II p. 174 ſq. 182 ſq.
Belgrada, Türckiſcher Luſt-Ort, T. XII p. 7.
Beraun, Action bey dieſem Orte, T. VI p. 766 ſq.
Bergen op Zoom, von den Frantzoſen belagert und erobert, T. X p. 763 ſq. 972 ſq.
Berg-Schotten, beſchrieben, T. V p. 891 ſq. moraliſiret, T. XII p. 25.
Berlin, neue Academie der Wiſſenſchafften allda, T. VII p. 21.
Bern, entdeckte Conſpiration daſelbſt, T. XII p. 555 ſq.

Beſtändigkeit, neuer Orden in Schweden, T. VII p. 437.
Beuthen, neuer Standes-Herr, T. XI p. 436.
Bey, was es heiſſe, T. IX p. 753.
Blair, von den Rebellen belagert, aber glückl. entſetzt, T. IX p. 96.
Bobbio mit ſeinem Gebiete kömmt an den König von Sardinien, T. V p. 967.
Bocchetta, ein Gebirge, von den Oeſterreichern erobert, T. IX p. 400 ſq.
Böhmiſche Chur-Stimme dem Großherzoge von Toſcana aufgetragen, T. II p. 742, T. III p. 107 ſq. darwider proteſtirt, T. II p. 951 ſq. wird der Königin von Ungarn ſtreitig gemacht, T. III p. 101 ſq. T. VIII p. 18 ſq. ſuſpendirt, T. III p. 796 ſq. darwider geeifert, T. III p. 799 ſq T. VI p. 577, von der Königin A. 1745 behauptet, T. VIII p. 18, 21 ſq.
Böhmen kriegt einen neuen König, T. III p. 615 ſq. 621 ſq. der aber nicht erkannt wird, p. 818, kömmt wieder an die Königin von Ungarn, T. V p. 107 ſq. 299 ſq. ſoll derſelben wieder entzogen werden, T. VI p. 718.
= Krieg darinnen, T. III p. 601 ſq. 611 ſq. 898 ſq. T. IV p. 52 ſq. 57 ſq. 152 ſq. 387 ſq. 530 ſq 543 ſq. T. V p. 107 ſq. neuer Krieg, T. VI p. 755, T. VII p. 275 ſq. 385 ſq. 481 ſq. T. VIII p. 58 ſq.
= = Statthalterey darinnen, T. III p. 547 ſq. Canzelen, p. 549 ſq. Erbbeamten, p. 550, Vaſallen an Fürſten, Biſchöffen, Prälaten u. Grafen, p. 550 ſq.
= = begiebt ſich der Anſprüche auf Schleſien, T. V p. 1011.

Böh-

Böhmiſche Krönung zu Prag, T. V p. 309 ſq.
Borckelo, Herrſchafft, kömmt an den Grafen von Flemming, T. IV p. 1096.
Bourbon, das ietzige Königl. Haus, T. III p. 88 ſq. Genealogiſchen Veränderungen darinnen, T. XII p. 893 ſq.
Brabant, Anſprüche des Hauſes Caſſel darauf, T. XI p. 160, it. des Hauſes Darmſtadt, p. 161.
Brandenburg, das geſammte ietzige Königl. und Marggräfl. Haus, T. XII p. 227 ſq. Veränderungen darinnen, T. XII p. 899 ſq. 910.
= = Dom-Capitel dieſes Stiffts, T. I p. 826.
Braubach, Anſprüche des Hauſes Caſſel darauf, T. XI p. 161.
Braunau, vergeblich von den Oeſterreichern belagert, T. V p. 330 ſq. Treffen hierbey, p. 676 ſq. erobert, p. 810 ſq.
Braunſchweig, das geſammte ietzige Haus, T. III p. 248 ſq. Veränderungen darinnen, T. XII p. 910 ſq.
Breda, fruchtloſer Friedens-Congreß daſelbſt, T. X p. 160 ſq.
Bregentz, vergeblich von den Frantzoſen belagert, T. VII p. 242 ſq.
Breßlau, von den Preuſſen beſetzt, T. III p. 169 ſq. 301 ſq. kriegt eine Meſſe, T. IV p. 694, neue Regierung allda, T. III p. 869 ſq.
Breßlauiſcher Friede, deſſen heiml. Congreß, T. IV p. 197, Publication, p. 198 ſq. Präliminar-Tractat, p. 200 ſq. Haupt-Tractat zu Berlin, p. 209, Chur-Sachſen mit eingeſchloſſen, p. 206, von

demſelben angenommen, p. 217 ſq. von Franckreich übel aufgenommen, p. 209 ſq.
Bretagne, Engliſche Landung darauf, T. X p. 35 ſq.
Brieg, von den Preuſſen belagert und erobert, T. III p. 292 ſq.
Brügge, von den Frantzoſen eingenommen, T. VIII p. 160.
Brünn, kriegt 4 neue Meſſen, T. XII p. 677.
Brüſſel, von den Frantzoſen belagert und erobert, T. VIII p. 1017 ſq.
Bucharey, die groſſe, beſchrieben, T. III p. 884. von den Perſern erobert, ib.
Buchara, Stadt, von den Perſern erobert, T. III p. 884.

C.

Cämmerer, Oeſterreichiſche neuernennte, T. III p. 358 ſq. 982 ſq. T. VI p. 137 ſq. T. VIII p. 125 ſq.
Calenberg, Aebtißinnen in dieſem Fürſtenthum, T. I p. 331.
Calmuckiſche Printzeßin kömmt nach Moſcau, T. IV p. 1095.
Camin, Dom-Capitel dieſes Stiffts, T. I p. 824 ſq.
Campo Santo, Schlacht bey dieſem Orte, T. V p. 347 ſq.
Cap Breton, von den Engelländern erobert, T. VIII p. 767 ſq. ſuchen die Frantzoſen zu recuperiren, T. X p. 33 ſq. iſt von den Engelländern werth gehalten, T. XII p. 70 ſq. müſſen es zurücke geben, T. XII p. 838.
Capitain Paſcha, was es eigentlich heiſſen ſoll, T. IX p. 753.

Cara-

Caraqves, Aufſtand allda, T. XII p. 827 ſq.
Cardinäle, die A. 1739 lebenden, characteriſiret, T. I p. 197 ſq. die verſtorbenen von A. 1701 an, T. I p. 361 ſq. die verſtorbenen von A. 1739 an, T. XII p. 930 ſq. neun creirte, T. I p. 37, 538, 746, T. V p. 595 ſq. T. VIII p. 622, T. X p. 335 ſq. 338 ſq.
Cardinals-Collegium, das ietzige, T. I p. 857 ſq. T. III p. 337 ſq. T. IV p. 363 ſq. T. V p. 605 ſq. T. VII p. 899 ſq. T. VIII p. 626 ſq. T. X p. 343 ſq.
Carlisle, von den Rebellen erobert, T. VIII p. 968, ihnen wieder entriſſen, p. 979 ſq.
Carolath, ein neues Fürſtenthum, T. IV p. 450 ſq.
Carpegna, Marqviſat, Irrung deßhalben beygelegt, T. III p. 745.
Carrouſel von Damen zu Wien, T. IV p. 744, T. VII p. 742 ſq.
Carthagena in America, von den Engelländern vergeblich belagert, T. III p. 832 ſq.
Caſale, von den Spaniern und Frantzoſen erobert, T. VIII p. 459, 462, geht wieder verlohren, T. VIII p. 953, 965 ſq.
Caſſel, dieſes Hauſes Anſprüche auf Brabant, T. IX p. 660, auf das Amt Braubach, p. 661.
Caſtellane in Provence, von den Oeſterreichern und Piemonteſern beſetzt, T. X p. 13, von den Franzoſen wieder erobert, p. 17, 22.
Chamb, von den Panduren jämmerlich geplündert und eingeäſchert, T. IV p. 549 ſq.
Chambord, Graf Moritzen von Sachſen geſchenckt, T. VII p. 890 ſq.

Charleroi, von den Franzosen belagert und erobert, T. IX p. 240, 494 sq.

Chateau Dauphin, mißlungene Unternehmung der Franzosen und Spanier darauf, T. V p. 957 sq. gelinget ihnen endlich, T. VII p. 59 sq.

Choczim, von den Russen erobert, T. I p. 381 sq. 892 sq. den Türcken restituiret, p. 837.

Chotositz, Schlacht bey diesem Orte, T. IV p. 60 sq. 390 sq.

Christiansburg, neues Residentz-Schloß zu Copenhagen, T. III p. 737.

Christiansand, Perlen-Fischerey allda, T. X p. 435.

Chronostichon, auf den Landgr. E. L. von Darmstadt, T. I p. 506 sq. den König Fried. Wilhelm von Preussen, T. II p. 270, den Fürsten von Fürstenberg, p. 625, den Ertzhertzog Joseph, p. 1098, die Candidaten zur Kayser-Würde, T. III p. 124, den Fürsten von Siegen, p. 881, den Fürsten J. A. von Zerbst, T. IV p. 505, das Heidelbergische Wein-Faß, p. 890, den Churfürsten Phil. Carl von Maintz, T. V p. 6, die Königin in Böhmen, p. 130, den Bayerischen Frieden, T. VII p. 787, den Fürsten von Dessau, p. 959, den Kayser Franciscum I, T. VIII p. 790, des Dauphins 2te Vermählung, T. X p. 448, den Printzen von Lothringen, T. XII p. 751, 752 sq.

Churfürsten, die ietzigen, T. III p. 110 sq. 825 sq. T. VII p. 831 sq. ihre Wahl-Gesandten bey Caroli VII Wahl, T. III p. 790 sq. 826 sq. bey Francisci I Wahl, T. VIII p. 15 sq. 590.

Chur-

Chur-Rheiniſche Kreis, ſiehe Nieder-Rheiniſche Kreis.
Chur-Würde, ob eine Printzeßin derſelben fähig ſey, T. III p. 103 ſq.
Civita Vecchia, zum freyen Hafen erkläret, T. III p. 745.
Clifton, Schottländiſche Rebellen allda geſchlagen, T. VIII p. 975. 977 ſq.
Codagno, Action hierbey, T. IX p. 152.
Cöllniſche Hiſtorie, von A. 1739 bis 1749. T. XII p. 1049 ſq.
Col della Sierra, Action bey dieſem Orte, T. X p. 724 ſq.
Colapiner, was für ein Volck T. VII p. 281.
Collao, Stadt überſchwemmt, T. IX p. 869.
Comet, A. 1742 T. IV p. 1100, A. 1744 T. VII p. 236.
Comitial-Geſandten zu Regenſpurg, T. I p. 403 ſq. zu Franckfurt, T. IV p. 722 ſq.
Comercy, ſoll ein Biſthum kriegen, T. XII p. 702 ſq.
Conclave, Päbſtliches, Geſchichte deſſelben, 1740, T. II p. 223 ſq. 726 ſq.
Coni, von den Spaniern und Franzoſen belagert, T. VII p. 71 ſq. entſetzt, p. 79 ſq.
Conſtantinopel, Aufſtand daſelbſt, T. XII p. 3 ſq.
Corſica, in Franzöſiſchen Schutz genommen, T. I p. 812 ſq. T. II p. 627, von den Franzoſen evacuirt, T. III p. 955 ſq. empört ſich von neuen, T. IV p. 1084 ſq. T. V p. 767, unterwirfft ſich wieder der Republick Genua, T. V p. 783 ſq. 1149. T. VI p. 122, begiebt ſich in Königl. Sardiniſchen Schutz, T. IX p. 382 ſq. T. XI p. 736 ſq. 740 ſq.

746 sq. 754 sq. wird von den Franzosen besetzt, T. XI p. 227 sq. 751 sq. will sich Genua nicht unterwerffen, T. XI p. 949 sq. T. XII p. 195 sq. 822 sq.
Cosel, Festung, von den Insurgenten erobert, T. VIII p. 701 sq. von den Preussen recuperiret, T. VIII p. 711 sq.
Costnitz, von den Franzosen belagert, T. VII p. 239 sq. 241 sq. erobert, p. 242.
Crembsmünster, neue Ritter-Academie allda, T. VIII p. 637.
Cremsier, dasiges Schloß, T. XI p. 763.
Crimm, Hauptstadt darinnen, T. IX p. 753.
Cuba, von den Engelländern angefallen, T. III p. 844 sq.
Culloden, Sieg allda über die Rebellen, T. IX p. 344 sq.
Cumaner, was es für ein Volck, T. VII p. 281 sq.
Curland, dessen Wappen verändert, T. I p. 802, verliert seinen neuen Hertzog, T. II p. 797 sq. 1011 sq. Die Stände wollen einen andern Hertzog erwehlen, T. III p. 230, 235 sq. T. VII p. 213, T. VIII p. 879. Hertzogl. Stuhl für vacant erklärt, T. VII p. 209 sq. Graf Moritz protestiret wider die neue Wahl, T. III p. 230 sq. sucht vergeblich zum Besitz zu gelangen, T. XII p. 803.
Curen, wunderbare in Engelland, T. XII p. 25 sq.

D.

Dänische Historie, von A. 1739 bis 1749 T. XII p. 1011 sq.
= = = = Königl. Haus, Veränderungen darinnen, T. XII p. 898.

Dännemarck, soll mit Schweden wieder vereiniget werden, T. V p. 224 sq. 234 sq. 238 sq. dieser Krone Ansprüche auf Holstein, T. V p. 878 sq.
Dalekerlen, deren Aufstand, T. V p. 236 sq. 244 sq. 581, 972 sq. T. IX p. 788.
Damen-Carrousel zu Wien, T. IV p. 744 sq. T. VI p. 742 sq.
Dannebrog, neue Ritter, T. I p. 190, 742, 1027, T. II p. 766, 922, T. III p. 866, T. IV p. 747, T. VI p. 544, T. VII p. 436, T. IX p. 462, T. X p. 268, 522, T. XI p. 178, T. XII p. 548, 643, 887, Verzeichniß der sämtlichen, T. IV p. 90 sq. ihr Habit, T. XI p. 178 sq.
Deckendorff, in die Asche gelegt, T. V p. 684.
Demont, von den Spaniern und Franzosen belagert und erobert, T. VII p. 65 sq.
Dendermonde, von den Franzosen belagert und erobert, T. VIII p. 166.
Derhröuisation des jungen Rußischen Kayfers, T. III p. 699 sq.
Dettingen, Schlacht bey diesem Orte, T. V p. 491 sq.
Deutschen Reichs-Stände, Verzeichniß derselben, T. I p. 403 sq. deren Comitial-Gesandten, ib.
Diamant, ein außerordentl. grosser, T. III p 740.
Dicker Mann, ein sonderbares Exempel, T. XI p. 280.
Dingelfingen, von den Franzosen erobert und eingeäschert, T. V p. 681.
Distel-Orden in Schottland beschrieben, T. IV p. 186 sq. neue Ritter, T. II p. 760, 919, T. IV p. 186, T. V p. 537.

Dofre

Dofre in Norwegen, was es ist, T. XII p. 714.
Dolgorucki, dieses Hauses Fall, T. I p. 934 sq. T. II p. 358 sq. Ursprung dieses Geschlechts, T. I p. 944 sq.
Dominico, Insel, soll unbewohnt und neutral bleiben, T. XII p. 836.
Donauwerth, von dem Grafen von Seckendorf erobert, T. VI p. 1047 sq.
Dornick, von den Franzosen belagert und erobert, T. VII p. 862 sq. 881 sq.
Dortrecht, widersetzt sich den Entschliessungen der andern Städte, T. V p. 399.
Dragoe, wird Friedrichsruhe genennet, T. VIII p. 641.
Dreßden, von den Preussen besetzt, T. VIII p. 565 sq.
Dreßdnische Friede, hat die Hannöverische Convention zum Grunde, T. VIII p. 729 sq. muß von dem Könige in Preussen erzwungen werden, p. 732 sq. wird geschlossen, p. 740. Tractat zwischen Preussen und Sachsen, p. 744 sq. Tractat zwischen Preussen und Oesterreich, p. 749 sq. Chur-Pfalz wird mit eingeschlossen, p. 758. Friedens-Publication zu Berlin, p. 759 sq. Friedens-Vollziehung, p. 761 sq. Dessen Reichs-Garantie, T. IX p. 885. T. XI p. 40 sq.
Dschadar, siehe Schatir.
Dünkirchen, wird mit neuen Wercken versehen, T. IV p. 594, 601 sq. was deßhalben im Aachischen Frieden beschlossen worden, T. XII p. 238 sq.
Düsseldorff, dahin verlegt der Churfürst seine Residentz, T. IX p. 895, kehret aber von dar nach Mannheim zurücke, T. XI p. 145.

E.

E.

Edimburg, von dem jungen Prätendenten besetzt, T. VIII p. 355.
Effendi, was es heisset, T. X p. 129.
Eger, von den Frantzosen erobert, T. IV p. 160 sq. recuperiret, T. V p. 814 sq.
Eisenach, der Hertzog von Gotha wird Landes-Administrator, T. XII p. 767.
Elephanten-Ritter, Verzeichniß derselben, T. I p. 190 sq. T. IV p. 87 sq. neue Ritter, T. I p. 1119, T. III p. 866, T. IV p. 438, T. V p. 759, T. VII p. 436, T. X p. 1103, T. XI p. 1112*, T. XII p. 547 sq. kriegen eine Ehren-Wache, T. XI p. 32, ihr Habit, T. XI p. 178, Verzeichniß derer, die von A. 1731 bis 1738 verstorben, T. I p. 192, die von A. 1739 bis 1749 verstorbenen, T. XII p. 941 sq.
Elsas, Krieg darinnen, T. VI p. 594 sq. 939 sq.
Elsas-Zabern, von den Oesterreichern erobert, T. VI p. 610 sq.
Embden, von den Holländischen Trouppen evacuiret, T. VII p. 216 sq.
Engelland, in solches fallen die Schottländischen Rebellen, T. VIII p. 967 sq. sie werden wieder zurücke geschlagen, p. 983, wird mit einer Frantzösischen Descente bedrohet, p. 984 sq. 988 sq. die Land-Miliz darinnen, T. IX p. 70.
Engelländer, ihr Character, T. V p. 659.

Epigram-

* Hierbey ist anzumercken, daß nicht der Graf von Reventlau, sondern der geh. Conferentz-Rath, Claus von Reventlau, den Elephanten-Orden erhalten.

Epigramma auf den General Grumbkau, T. I p. 63, den Grafen von Strafford, p. 603, Pabſt Clemens XII, p. 876, Pabſt Bened. XIV, T. II p. 725, den Patriarchen Correr von Venedig, p. 1050 ſq. den Biſchoff von Lüttich, T. VI p. 72, den Obriſten Mentzel, p. 412, den Abt Pucelle, T. VII p. 420, die Gräfin von Nithisdale, T. XII p. 445 ſq. den Baron von Trenck, p. 609 ſq.
Erdbeben zu Livorno, T. IV p. 1092, in Neapolis und Sicilien, T. V p. 1015, in Peru, T. IX p. 868, im Königreich Valentia, T. XI p. 772.
Erlangen, neue Univerſität, T. V p. 1022.
Ertzbiſchöffe, die ietzigen in Italien, T. II p. 975 ſq.
Evacuationes der im letzten Kriege eroberten Provintzien und Plätze, T. XII p. 99 ſq.
Excommunications-Bulla wider den Ragoczy, T. I p. 143 ſq.
Exiles, von den Frantzoſen vergebens belagert, T. VIII p. 454.

F.

Falkirch, Schlacht bey dieſem Orte mit den Schottländiſchen Rebellen, T. VIII p. 1000 ſq.
Feſte, deren Zahl in der Röm. Kirche vermindert, T. V p. 1017, T. IX p. 890, T. XI p. 799 ſq. 1069, T. XII p. 701.
Fideliſſimus, dieſen Titel erhält der König von Portugall, T. XII p. 263 ſq.
Fidelite, Orden, ſiehe Union.
Final, ſoll der König von Sardinien haben, T. VI p. 118 ſq. von demſelben erobert, T. IX p. 804 ſq. aber wieder zurücke gegeben, T. XII p. 121.

Finnland, Krieg darinnen, T. III p. 362 sq. T. IV p. 220 sq. T. V p. 204 sq. Grentz-Streitigkeiten darinnen, T. XII p. 396, Kriegs-Aspecten allda, p. 381 sq. 384 sq.
Fischberg, Amt, Streitigkeiten deßhalben, T. III p. 354, T. IV p. 1094 sq.
Flandern, das Oesterreichische, kömmt in Französische Hände, T. VIII p. 150 sq. das Holländische gleichfalls, T. X p. 493 sq. wird sehr mitgenommen, T. XI p. 305 sq.
Fontenoi, Schlacht bey diesem Orte, T. VII p. 865 sq.
Forsta, Herrschafft, kömmt an den Grafen von Brühl, T. VIII p. 808.
Franckfurter Unions-Tractat, T. VI p. 713 sq.
Fränckischer Kreis, dessen Entschliessungen, T. VIII p. 883 sq. Association mit andern benachbarten Kreisen, T. XII p. 18 sq. neue Generals, T. V p. 766.
Frantzösische Hofstatt, Staats-Ministri u. sämtl. Regierungs-Collegia, T. I p. 550 sq.
= = Generalität, T. I p. 444 sq.
= = Hertzoge und Pairs, T. X p. 750 sq. vertheidigen ihre Vorzüge, T. VI p. 967 sq.
= = Marschalle, siehe Marschalle.
= = Historie von A. 1739 bis 1749, T. XII p. 980 sq.
Freyburg, Canton, T. XI p. 864 sq. 888.
= = Stadt, von den Frantzosen belagert, T. VII p. 237 sq. 247 sq. erobert, p. 154 sq.
Frey-Mäurer, in Engelland, T. I p. 379, zu Berlin, T. II p. 338, 634 sq. zu Bayreuth, T. III p. 753 sq. zu Wien, T. V p. 1044, zu Paris, T. V p. 1126,

in Schweden, T. IX p. 881, zu Lissabon, T. V p. 1043.
Freystedt, eine neue Stadt, T. VIII p. 650.
Fridericia, dieser Stadt Aufnehmen, T. VII p. 19.
Friede zu Wien, T. I p. 924 sq. T. II p. 472 sq. zu Belgrad, T. I p. 567 sq. 840, T. II p. 173 sq. zu Breßlau, T. IV p. 195 sq. zu Abo, T. V p. 218 sq. 863 sq. zu Füessen, T. VII p. 774 sq. zu Dreßden, T. VIII p. 729 sq. zu Aachen, T. XI p. 389 sq. 693 sq. zwischen Persien und der Pforte, T. X p. 1007 sq. T. XI p. 255 sq.
Friedens-Congreß zu Breda, T. X p. 160 sq. zu Aachen, T. XI p. 379 sq. 667 sq. 955 sq.
Friedens-Geschäffte zwischen Kayser Carl VII und der Königin in Ungarn, T. V p. 923 sq.
= = Vermittelung des Königs von Franckreich zwischen dem Kayser und der Pforte, T. I p. 567, 840, T. II p. 175, des Königs von Großbritannien zwischen Preussen und Oesterreich, T. IV p. 195 sq. des Königs in Portugall, T. X p. 169, 175 sq. 1007, T. XI p. 44, 382, 384, des Türckischen Kaysers, T. VIII p. 899 sq. die Frantzösische artig verglichen, T. II p. 817.
Friedrichsham, gehet an die Russen über, T. IV p. 238 sq.
Friedrichshof, Lust-Schloß in Schweden, T. XI p. 435.
Friedrichsruhe, sonst Dragoe genannt, T. VIII p. 641.
Frießland, Provintz, entschließt sich zur Hülffs-Leistung der Königin von Ungarn, T. V p. 403, ihre Gesin-

Gesinnung wegen des Printzen von Oranien, T. IX p. 991 sq. Aufstand darinne, T. XI p. 575 sq. beygelegt, p. 853 sq. extendirt die erbl. Statthalterschafft auf die weibl. Posterität, T. XI p. 1056.
Fürsten, neucreirte des heil. Röm. Reichs, T. IV p. 732, 733, T. V p. 86, 251, T. VI p 294, 903 sq. T. IX p. 262, T. X p. 59 sq. andere neucreirte Fürsten, T. III p. 450 sq.
Fürsten-Tag zu Offenbach, T. II p. 940 sq. zu Franckfurt, T. IV p. 668, T. VIII p. 16 sq.
Furnes, von den Frantzosen belagert und erobert, T. VI p. 494, 498.
Füessen, von Bayern besetzt, T. III p. 610, Friede daselbst, T. VII p. 774 sq.
Fuß-Kuß, geschicht dem Pabste von dem Könige von Sicilien, T. VII p. 24.

G.

Gandersheim, Aebtißin und Canonißinnen dieses Stiffts, T. I p. 330 sq.
Gastmahl, ein recht grosses in Engelland, T. III p. 942.
Gavi, von den Oesterreichern erobert, T. IX p. 414.
Gedichte auf die verw. Printzeßin von Conty, T. I p. 234 sq. den Hertzog C. F. von Holstein, p. 320, den Card. Tencin, p. 800, den König Fr. Wilh. von Preussen, T. II p. 11, 12 sq. den Pabst Bened. XIV, p. 119, den Kayser Carl VI, p. 912, den Cardinal Fleury, T. IV p. 249, 1041, den General Schulenburg, T. V p. 480 sq. die Schlacht bey Dettingen, p. 517, das eroberte Bayern, p. 820 sq. die Schlacht

bey Fontenoi, T. VII p. 889 sq. den Grafen von Mannteuffel, T. XII p. 158 sq.
Geisel, Englische in Franckreich, T. XI p. 1029, T. XII p. 237 sq. 722.
Genealogischen Veränderungen in allen Durchl. Häusern von A. 1739 bis 1749, T. XII p. 891 sq.
Generale, grosse Promotiones derselben zu Wien, T. I p. 83 sq. 527 sq. T. II p. 870 sq. T. III p. 357, T. IV p. 189, 743, T. VII p. 719 sq. T. VIII p. 126 sq. 142 sq. in Engelland, T. I p. 94 sq. 531 sq. T. V p. 540, T. VI p. 137, T. VII p. 892 sq. T. IX p. 819 sq. in Spanien, T. I p. 737 sq. in Rußland, T. I p. 1013 sq. in Franckreich, T. I p. 1021 sq. T. VI p. 299 sq. 546, T. VIII p. 214 sq. 610 sq. T. X p. 68 sq. T. XI p. 82 sq. T. XII p. 450, zu Berlin, T. III p. 83 sq. T. IV p. 72 sq. T. V p. 438 sq. T. VII p. 605 sq. 1043 sq. T. X p. 418 sq. T. XI p. 644 sq. T. XII p. 463 sq. in Bayern, T. I p. 1030 sq. T. III p. 227 sq. T. IV p. 183, T. V p. 745 sq. in Sardinien, T. VI p. 699 sq. T. VII p. 722 sq. in Holland, T. IV p. 442 sq. T. V p. 102, T. X p. 831 sq. in Hannover, T. VII p. 903 sq. T. XII p. 47 sq.
Genff, Republick, Vergleich mit Franckreich, T. XII p. 832, Aufstand allda, p. 833 sq.
Gent, von den Frantzosen erobert, T. VIII p. 157 sq.
Genua, Stadt, von den Oesterreichern besetzt, T. IX p. 405 sq. muß starck contribuiren, p. 409 sq. revoltirt, p. 898 sq. fruchtlose Unternehmung der Oesterreicher wider dieselbe, T. X p. 232 sq. 449 sq. T. XI p. 475 sq.

Genueſiſche Hiſtorie von A. 1739 bis 1749, T. XII p. 1040 ſq.
Geſandten an den Europäiſchen Höfen, A. 1739 T. I p. 840 ſq. A. 1740 T. II p. 636 ſq. A. 1741 T. III p. 763 ſq. A. 1742 T. IV p. 920 ſq. A. 1743 T. V p. 1045 ſq. A. 1744 T. VII p. 311 ſq. A. 1745 T. VIII p. 568 ſq. A. 1746 T. IX p. 913 ſq. A. 1747 T. X p. 995 ſq. A. 1748 T. XI p. 1022 ſq. 1096, A. 1749 T. XII p. 716 ſq.
Glatz, von den Preuſſen erobert, T. IV p. 53, wird mit der gantzen Grafſchaft dem Könige von Preuſſen überlaſſen, T. IV p. 204.
Gleichiſche Executions-Sache zu Meinungen, T. XI p. 150 ſq.
Glogau, von den Preuſſen erobert, T. III p. 178 ſq. neue Regierung allda, p. 870.
Goa, Krieg allda, T. IV p. 258 ſq. T. XI p. 45 ſq. 795. T. XII p. 837 ſq.
Göttingen, daſige Univerſität wird vom Könige beſuchet, T. XI p. 778 ſq.
Gold-Mine zu Pontoiſe entdeckt, T. XI p. 775.
Goſchütz, neue Schleſiſche Stands-Herrſchafft, T. III. p. 452.
Grabſchrifft, auf den Printzen von Marocco, T. I p. 159 ſq. die Prätendentin, p. 806, den Staats-Miniſter von Thulemeyer, T. II p. 386 ſq. Marckgrafen Friedr. von Brandenburg, T. III p. 316, den Cardinal Fleury, T. IV p. 1084, T. V p. 1144, Marckgrafen Friedr. Wilh. von Brandenburg, T. VI p. 705 ſq. die Ertzhertzogin Gubernantin, T. VII p. 39, den Portugieſ. Geſandten im Haag

T. XI p. 982. das Styrumiſche Regiment, T. XII p. 29.
Grätz kriegt zwey neue Meſſen, T. XII p. 677.
Grenadiers von Franckreich, neue, T. XII p. 37 ſq.
Griechiſche Religion, nimmt der Hertzog von Holſtein-Gottorp an, T. IV p. 823 ſq. die Prinzeßin von Zerbſt, T. VII p. 6.
Gröningen, Provintz, entſchlieſſet ſich zur Hülffs-Leiſtung der Königin in Ungarn, T. V p. 403, ihre Geſinnung wegen des Printzens von Oranien, T. IX p. 991 ſq. Aufſtand in derſelben, T. XI p. 572 ſq. 831, 854, T. XII p. 787 ſq.
Grönländiſcher Wallfiſchfang, Irrung darüber, T. II p. 507 ſq. T. III p. 737 ſq.
Großbritanniſche Hiſtorie, von A. 1739 an bis 1749, T. XII p. 992 ſq. das Königl. Haus, T. III p. 248 ſq. Veränderungen darinnen, T. XII p. 897.
Groß-Vezier, was es für eine Würde, T. I p. 252, Verzeichniß aller Groß-Veziers in dieſem Seculo, T. I p. 253 ſq. T. VII p. 732, T. X p. 530 ſq. neue, T. II p. 282 ſq. 477, T. IV p. 264 ſq. 111, T. V p. 1137 ſq. T. IX p. 278 ſq. T. X p. 530.
Grotzka, Schlacht bey dieſem Orte, T. I, p. 566, 426, 885 ſq.
Guadarama, neuer koſtbarer Weg von hier nach Alt-Caſtilien, T. XII p. 683 ſq.
Guaſtalla, Stadt, von den Spaniern beſetzt, T. VIII p. 944, geht wieder verlohren, p. 960 ſq. Hertzogthum ſtirbt ab, T. IX p. 246, wird dem Hertzogthum Mantua einverleibet, p. 247, kömmt an den Infanten Don Philipp, T. XII p. 121, 124, 249.

Güldene Bulla, T. II p. 931.
Gülden Servis, kostbares des Hertzogs von Newcastle, T. XI p. 438 sq.
Gülden Vließ, Oesterreichischer Ritter-Orden, darwider wird von Spanien protestiret, T. III p. 1084 sq. T. XI p. 958, Gegen-Protestation, p. 959, neues Oberhaupt, T. II p. 742 sq. die sämtlichen Ritter, T. I p. 618 sq. T. II p. 481 sq. T. VI p. 10 sq. neu ernennte, T. I p. 1118 sq. T. II p. 77, 1097, T. III p. 751, T. VI p. 4 sq. 102, T. XII p. 633 sq. 888, neue Officianten, T. IV p. 743, die bey Caroli VI Exequien gegenwärtig gewesen, T. II p. 485 sq. die von A. 1739 bis 1749 verstorbenen, T. XII p. 937 sq.
= Spanischer Ritter-Orden, die ietzigen Ritter in Franckreich, T. I p. 351 sq. neue, T. I p. 351, T. II p. 78, 758, 760, 1072, 1097, T. III p. 216, 967, T. V p. 86, 88, 254, T. VII p. 890, T. XI p. 328, die von A. 1739 bis 1749 verstorbenen, T. XII p. 939 sq.

H.

Haag, Auffstand daselbst, T. XI p. 579 sq.
Hadschi, was es für ein Türckischer Zunahme, T. X p. 978 sq.
Halberstadt, Dom-Capitel daselbst, T. I p. 821 sq.
Hallifax, neue Stadt in Neu-Schottland, T. XII p. 532 sq. 834 sq.
Hannöverische Hofstadt, Cammer-Collegium und Kriegs-Cantzeley, T. I p. 336 sq. Kriegs-Staat, T. VI p. 148 sq. T. X p. 186 sq.

Hannöverische Historie, von A. 1739 an bis 1749, T. XIII p. 1059 sq.
Harlem, Aufstand daselbst, T. XI p. 578 sq.
Havelberg, Dom-Capitel daselbst, T. I p. 826 sq.
Heilige, werden starck vermehret, T. IX p. 890.
Heil. Alexandri-Orden, neue Ritter, T. I p. 735, p. 1014, T. II p. 78, 463, 756, T. III p. 214, 352, 964, T. IV p. 184, 429, T. V p. 87, 252, 534, T. VI p. 130, 544, 907, 1073, T. VIII p. 936, T. IX p. 68, T. X p. 77, 822, T. XI p. 632 sq. T. XII p. 636, 860.
Heil. Andreä-Orden, beschrieben, T. II p. 1026 sq. dessen Fests-Begehung, T. IV p. 735, T. VI p. 1072, Veränderung der Ordens-Kette, p. 735 sq. Verzeichniß der Ritter, T. II p. 1028 sq. T. IV p. 122 sq. derer von A. 1739 bis 1749 verstorbenen, T. XII p. 942 sq. neue Ritter, T. I p. 1119, T. II p. 1150, T. III p. 1143, T. IV p. 1136, T. V p. 252, 533 sq. 1167 sq. T. VI p. 687 sq. T. VII p. 439, 1046, T. VIII p. 1062, T. IX p. 67, T. X p. 1103, T. XII p. 543, 636.
Heil. Annen-Orden, dessen Beschreibung, T. I p. 186 sq. 697 sq. sämmtl. Ritter, T. I p. 700 sq. neue Ritter, T. I p. 190, T. V p. 104, T. VI p. 545, 907, T. VIII p. 936, T. X p. 76, T. XI p. 177, 424, 634, T. XII p. 636, 870.
Heil. Catharinen-Orden, dessen Fest begangen, T. IV p. 736, neue Mitglieder, T. V p. 252, T. VI p. 129, T. VII p. 618 sq. T. XI p. 922.
Heil. Geist-Orden, neue Ritter, T. I p. 346 sq. 531, T. II p. 79, T. III p. 858, T. IV p. 66, T. V p. 91, 256, T. VI

T. VI p. 76, 1074, VII p. 430, T. VIII p. 614, T. X p. 67, 125, 127, 409, T. XI p. 81, T. XII p. 36 sq. 276 sq. Verzeichniß der sämmtl. Ritter, T. I p. 347 sq. T. X p. 757 sq. derer die von A. 1739 bis 1749 gestorben sind, T. XII p. 947 sq.

Heil. Georgii-Orden, neue Ritter, T. I p. 749 sq. T. II p. 926 sq. 1074, T. VIII p. 940 sq. T. IX p. 276, die sämmtl. Ritter, T. III p. 416 sq. T. X p. 851 sq.

Heil. Huberti-Orden, neue Ritter, T. I p. 269 sq. T. X p. 276, T. XII p. 877 sq. die sämtl. Ritter, T. XII p. 187 sq. 885.

= = = = ein neuer Orden dieses Namens am Chur-Cöllnischen Hofe, T. VIII p. 940.

Heil. Januarii-Orden, neue Ritter, T. I p. 268, 380 sq. 746, 1019, 1028 sq. T. II p. 279, 467 sq. 767, 1034, T. VI p. 1079, T. VII p. 1046, T. X p. 829, T. XI p. 88. 181, T. XII p. 550, die sämmtl. Ritter, T. VI p. 682 sq.

Heil. Ludwigs-Orden, dessen Groß-Creutze, T. I p. 352 sq. die Commandeurs, p. 353 sq.

Heil. Mauritii-Orden, dessen Groß-Creutze, T. VI p. 686.

Heil. Stephani-Orden, dessen neue Vorzüge, T. XI p. 423, neue Officianten, T. II p. 282, T. VI p. 685 sq. T. XII p. 274.

Heil. Wenceslai-Orden, neue Ritter, T. V p. 311.

Helmstädt, dasige Universität wird ganz Wolfenbüttelisch, T. VIII p. 650.

Helsingfors, von den Russen erobert, T. V p. 206.

Hennersdorff, Action bey diesem Orte, T. VIII p. 543.
Herculanum, eine verschüttete Stadt, wird entdeckt, T. XI p. 49.
Herstall, Irrung wegen dieser Herrschafft, T. II p. 622 sq. beygelegt, T. III p. 878 sq.
Hessen, das ietztflorirende Haus, T. VI p. 386 sq. Genealogischen Veränderungen darinnen, T. XII p. 914 sq.
Heuschrecken, deren Plage, T. XII p. 20. sq.
Hinrichtung, der Fürsten Dolgorucki, T. I p. 942, des Wolinski, T. II p. 355, des Grafens von Löwenhaupt, T. V p. 581, des Generals von Buddenbrock, T. V p. 617 sq. des Grafens von Kilmarnock, T. IX p. 590 sq. des Lords Balmerino, T. IX p. 593 sq. des Grafens von Derwentwater, T. IX p. 596 sq. vieler Schottischen Rebellen, T. IX p. 597 sq. des Geh. Raths Ferber, T. IX p. 617. des Grafens Biancani, T. IX p. 624 sq. des D. Blackwells, T. X p. 743 sq. des Lords Lovat, T. X p. 1082 sq der Maltheſischen Conspiranten, T. XII p. 372 sq. der Bernischen Conspiranten, T. XII p. 560 sq.
Hirschberg, Kayserl. Frey-Gerichte eröffnet, T. XII p. 783.
Hochstraten, Grafschafft, fällt an den Fürsten von Salm, T. I p. 805, T. VIII p. 326.
Hohen-Friedberg, Schlacht bey diesem Orte, T. VII p. 955 sq.
Hohenlohe, das ietztflorirende Fürstl. und Gräfl. Haus, T. VII p. 266 sq.

Holland,

Holland, Provintz, entschließt sich zur Hülffs-Leistung der Königin in Ungarn, T. V p. 400 sq. erklärt den Pr. von Oranien zu ihrem Statthalter, T. X p. 355 sq. Aufstand wider die Pachters in dieser Provintz, T. XI p. 578 sq.

Holländische Trouppen gehen der Königin von Ungarn zu Hülffe, T. V p. 911 sq. die gesammte Generalität, T. VII p. 399 sq. Regimenter, p. 406 sq.

Holländische Historie von A. 1739 bis 1749, T. XII p. 1034 sq.

Holsteinischen Lande, deren Administrator, T. I p. 325.

Holstein, dieses Hauses Veränderungen, T. XII p. 918 sq.

Holzhausen, Irrung deßhalben, T. III p. 755.

Hosenband, des blauen, neue Ritter, T. II p. 918 sq. 1038, T. III p. 77, T. VI p. 301, T. VII p. 597, T. VIII p. 808, T. XII p. 453, die ietzigen, T. XII p. 453 sq.

Hulst, von den Frantzosen belagert und erobert, T. X p. 495 sq.

J.

Jacziger, was es für ein Volck, T. VII p. 281 sq.

Jassy, von den Russen besetzt, T. I p. 834.

Ingolstadt, von den Oesterreichern belagert und erobert, T. V p. 817 sq. die dasige Universität verbessert, T. IX p. 893.

Inquisition, die heilige, soll zu Neapolis eingeführt werden, T. IX p. 888 sq.

Inſcriptiones, T. I p. 765, 797, 801, T. II p. 147, T. VI p. 101 ſq. T. X p. 236 ſq. 586 ſq. 590, 595 ſq. T. XII p. 307.
Inſtruction vor den Hofmeiſter des Schwediſchen Erb-Prinzens, T. XII p. 223 ſq.
Inſurgenten, die Ungariſchen, aufgeboten, T. III p. 921, T. VII p. 279 ſq. 373 ſq. fallen in Schleſien ein, p. 389 ſq. ihre verübten Exceſſe, T. VIII p. 703, werden zurücke getrieben, p. 718 ſq.
Interregnum nach Kayſers Carl VI Tode, T. II p. 929 ſq. nach Kayſers Carl VII Tode, T. VII p. 829 ſq.
Invaliden-Haus, ein neues zu Berlin, T. XI p. 39 ſq. 643 ſq.
Inverneß, von den Schottiſchen Rebellen eingenommen, T. IX p. 86 ſq. 88.
Irland wird von dem Prätendenten aufgewiegelt, T. VI p. 182 ſq. in zwey Theile durchſchnitten, T. IV p. 1092 ſq.
Isle de France, Inſel, von den Engelländern angegriffen, T. XII p. 61 ſq.
Italien, Krieg darinnen, T. IV p. 291 ſq. 788 ſq. T. V p. 347 ſq. 955 ſq. T. VI p. 275 ſq. 921 ſq. T. VII p. 56 ſq. T. VIII p. 83 ſq. 443 ſq. 942 ſq. T. IX p. 146 ſq. 360 ſq. 802 ſq. T. X p. 232 ſq. 449 ſq. 710 ſq. 920 ſq. T. XI p. 475 ſq. 734 ſq.
Jubel-Jahr der Römiſchen Kirche, T. XII p. 703 ſq.
Jubiläum des Königl. Däniſchen Hauſes, T. XII p. 706 ſq.
Juden, werden zu Neapolis aufgenommen, T. II p. 509, wieder daraus vertrieben, T. V p. 1016,

aus Rußland vertrieben, T. IV p. 676, aus Böhmen vertrieben, T. VII p. 488, T. VIII p. 904, wieder aufgenommen, T. IX p. 766, Aufstand der Bauern in Pohlen wider sie, T. VII p. 219 sq.
Jülichische Succeßions-Sache beygelegt, T. IV p. 822.

K.

Kadileskir, was es für Amt bey den Türcken, T. X p. 982.
Karakalpaken, unterwerffen sich dem Rußischen Scepter, T. V. p. 999.
Kayser-Historie von A. 1739 bis 1749, T. XII p. 967 sq.
Kayser-Wahl Carls VII, T. III p. 795 sq. Franciſci I, T. VIII p. 3 sq. darein mengt sich allemal Franckreich, T. III p. 124 sq. T. VIII p. 3 sq.
Kayserl. Würde, Competenten darzu, T. III p. 123 sq. T. VII p. 839 sq. 841 sq.
Kayserl. Krönungen, T. III p. 1025 sq. T. VIII p. 200 sq.
Kayserl. Hof- und Staats-Ministri, nebst allen wirckl. Geh. Räthen, Cantzelenen und Statthaltern vor Caroli VI Ende, T. I p. 273 sq.
Kesselsdorff, Schlacht bey diesem Orte, T. VIII p. 554 sq.
Kevenbrinck, Nachricht von diesem Geschlechte, T. IV p. 1120.
Kinder, viere auf einmal gebohren, T. I p. 186, zehen auf einmal, T. XII p. 844.
Kislar-Aga, was er ist, T. X p. 977.

Königl.

Königl. Fuß-Kuß kriegt der Pabst, T. VII p. 24.
Kreise, siehe Reichs-Kreise.
Krieg erhebt sich zwischen Spanien und Großbritannien, T. I p. 771 sq. zwischen Preussen und der Königin in Ungarn, T. II p. 943 sq. zwischen Schweden und Rußland, T. III p. 362 sq. zwischen Bayern und der Königin in Ungarn, T. III p. 387 sq. zwischen Sachsen und dieser Königin, T. III p. 579 sq. zwischen Spanien und derselben, T. III p. 1092 sq. zwischen Spanien und Sardinien, T. III p. 1099 sq. zwischen Persien und der Pforte, T. IV p. 700 sq. zwischen Franckreich und Großbritannien, T. VI p. 311 sq. zwischen Franckreich und der Königin von Ungarn, T. VI p. 363 sq. zwischen Sicilien und dieser Königin, T. VI p. 418 sq. von neuen zwischen Preussen und eben dieser Monarchin, T. VI p. 722 sq. zwischen Genua und Sardinien, T. VIII p. 104 sq. 107 sq. zwischen Preussen und Chur-Sachsen, T. VIII p. 289 sq. 539 sq. zwischen Franckreich und den vereinigten Niederlanden, T. X p. 489 sq. zwischen Persien und dem grossen Mogul, T. II p. 205 sq.
Krönung der Königin von Ungarn zu Preßburg, T. III p. 195 sq. Kayfers Caroli VII, T. III p. 1025 sq. der Kayserin, p. 1028 sq. der Rußischen Kayserin, T. IV p. 100 sq. der Königin von Ungarn zu Prag, T. V p. 303 sq. Kayfers Francisci I, T. VIII p. 200 sq. des Königs von Dännemarck, T. XI p. 32 sq.
Kuner, siehe Cumaner.

Kurtzer Mann, ein sonderbares Exempel, T. XI p. 280.

L.

Laffeld, Schlacht bey diesem Orte, T. X p. 652 sq.
Lambertini, Nachricht von diesem Geschlechte, T. II p. 1077 sq.
Langer Mann, ein sonderbares Exempel, T. XII p. 173.
Landau, Stadt in Bayern eingeäschert, T. V p. 681 sq.
Lauenburg, erhält das Jus de non appellando, T. XI p. 30, fremde Ansprüche darauf, T. XII p. 796 sq.
Lavenza, von den Frantzosen erobert, T. XI p. 490.
Lausitz, Krieg darinnen, T. VIII p. 541 sq.
Leichen-Begängniß der Königin in Schweden, T. IV p. 688.
Leiden, Aufstand daselbst, T. XI p. 587 sq.
Leipzig, von den Preussen besetzt, T. VIII p. 541 sq.
Leriniſchen Inseln von den Oesterreichern erobert, T. X p. 11 sq. gehen wieder verlohren, p. 713 sq. 716 sq.
Lesgier wehren sich tapffer gegen die Perser, T. III p. 886 sq. T. IV p. 1087 sq. T. V p. 1038.
Leyen, zweyerley Geschlecht dieses Namens, T. IV p. 374.
Lichtensteinisches Reichs-Votum, T. XII p. 801.
Haus, dessen Veränderungen, T. XII p. 926 sq.
Lima, durch ein Erdbeben zerstöret, T. IX p. 868 sq.
Limpia, neuer Hafen bey Nizza, T. XII p. 875.
Limpurg, Grafschafft, kömmt an Anspach, T. IV p. 830.

Lintz, von den Bayern und Frantzoſen beſetzt, T. III p. 405, geht wieder verlohren, p. 909 ſq. kriegt 2 neue Meſſen, T. XII p. 677.
Livorno, groß Erdbeben daſelbſt, T. IV p. 1092.
Löwen, von den Frantzoſen beſetzt, T. IX p. 223.
Lucca, Republick, T. VIII p. 88, T. IX p. 486.

M.

Madras, von den Frantzoſen erobert, T. X p. 30 ſq.
Mähren, Gouvernement und Regierung darinnen, T. III p. 575 ſq. Krieg in ſolchem, T. III p. 177, T. IV p. 52, 53 ſq. 156 ſq. T. VII p. 379 ſq. 718 ſq.
Magdeburg, Dom-Capitel daſelbſt, T. I p. 819 ſq.
Malta, Groſsmeiſter, Irrung mit dem Pabſte, T. XI p. 1041, Conſpiration wider ihn, T. XII p. 347 ſq. 647 ſq. wird entdeckt, p. 370 ſq. die vornehmſten Officianten und Groß-Priors, T. VI p. 675 ſq. neue Vorzüge vom Pabſte, T. XII p. 817 ſq.
Manderſcheid-Keil, Succeßions-Streit, T. IV p. 275, beygelegt, p. 1012.
Mantua, Hertzogthum, wird Meyland einverleibet, T. VIII p. 637.
Maria, die heil. Jungfrau, kriegt eine koſtbare Ehren-Säule wegen ihrer unbefleckten Empfängniß, T. XII p. 699.
Marocco, Unruhe in dieſem Reiche, T. II p. 518, T. III p. 888, T. V p. 1041 ſq. T. VII p. 235, T. VIII p. 901, T. XII p. 854 ſq. Irrung mit Großbritannien, T. XII p. 815 ſq.
Marſchall, Urſprung dieſer Würde, T. I p. 39 ſq.

Marschalle von Franckreich, Verzeichniß aller, die von A. 1701 an verstorben, T. I p. 46 sq. die von A. 1739 an verstorben, T. XII p. 936 sq. neue, T. II p. 759, T. VI p. 132, T. VII p. 1097, T. IX p. 632, T. X p. 815, 1102, T. XI p. 1111, die ietzigen, T. X p. 756.

Mastricht wird vor einer Belagerung bedeckt, T. X p. 509 sq. dennoch von den Frantzosen belagert, T. XI p. 308 sq. ihnen übergeben, p. 321 sq.

Maynz, dasige Universität verbessert, T. IX p. 896 sq.

Maynzische Historie von A. 1739 bis 1749, T. XII p. 1044 sq.

= = Dom-Capitel, T. V p. 830 sq. Churfürstl. Ministri und Collegia, p. 832 sq.

Mecheln, von den Frantzosen besetzt, T. IX p. 225 sq.

Mecklenburg, Irrungen zwischen dem Hertzoge und der Ritterschafft, T. XI p. 1064 sq. T. XII p. 794 sq. Hertzoge heben die Communion auf, T. XII p. 793 sq.

= = Fürstl. Haus, Geneal. Veränderungen darinnen, T. XII p. 912 sq.

Medaillen, neue, T. I p. 803, 933 sq. T. III p. 308, 521, 1028, T. V p. 312 sq. 639, T. VI p. 97 sq. T. VII p. 6 sq. 10, 708, 695, 991, T. VIII p. 201, T. IX p. 360, 431, 433, 881, T. X p. 363, 431, 576, 602, 709 sq. T. XI p. 326, 403 sq. 792, 847, T. XII p. 150, 152, 155, 304, 710 sq. 712 sq.

Mediation des Frantzösischen Hofs wird artig verglichen, T. II p. 817, siehe Friedens-Vermittelung.

Meerwunder zu Neapolis, T. XI p. 797 sq.

Meissen, von den Preussen beschossen und besetzt, T. VIII p. 551.
Menin, von den Frantzosen belagert und erobert, T. VI p. 481 sq.
Meriten-Orden, ein neugestiffteter, T. II p. 83 sq.
Meyland, Hertzogthum, des Königs von Sardinien Ansprüche darauf, T. III p. 1094 sq. ein Theil davon an denselben abgetreten, T. V p. 967, T. XII p. 247 sq.
Stadt, von den Spaniern besetzt, T. VIII p. 464 sq. wieder verlassen, p. 955 sq. 958.
Minden, Dom-Capitel daselbst, T. I p. 823 sq.
Mirandola, belagert und erobert T. IV p. 300 sq.
Mittelländische Meer, Kriegs-Flotten darinnen, T. I p. 787, T. II p. 808, T. IV p. 305, T. V p. 41 sq. 1089 sq. T. VI p. 161 sq. T. VII p. 343 sq. 353 sq. T. VIII p. 775 sq. T. X p. 41 sq. T. XII p. 54 sq.
Modena, Stadt und Land von Sardinischen Trouppen besetzt, T. IV p. 295 sq.
Fürstl. Haus, Veränderungen darinnen, T. XII p. 904.
Mömpelgard, des letzten Hertzogs natürl. Kinder, T. II p. 676 sq. Succeßions-Streit, T. II p. 683 sq. T. XI p. 149 sq. wird beygelegt, p. 1060 sq.
Moldau, von den Russen erobert, T. I p. 830 sq. wieder verlassen, p. 837 sq.
Mollwitz, Schlacht bey diesem Orte, T. III p. 184 sq.

Mons,

Mons, von den Frantzoſen belagert und erobert, T. IX p. 239 ſq. 242 ſq.
Mont Alban, Action bey dieſem Orte, T. VI p. 280 ſq. von den Spaniern und Frantzoſen erobert, T. IX p. 815.
Montfort, Herrſchafft, T. XI p. 42.
Moſcau, faſt gantz abgebrannt, T. XI p. 767 ſq.
Mümpelgard, ſiehe Mömpelgard.
München, von den Oeſterreichern beſetzt, T. III p. 915 ſq. wieder verlaſſen, T. IV p. 173 ſq. abermal beſetzt, p. 174, wiederum verlaſſen, und von den Bayeriſchen beſetzt, p. 555 ſq. von den Bayeriſchen abermals verlaſſen, T. V p. 686, und von den Oeſterreichern beſetzt, ib. von dieſen wieder verlaſſen, T. VI p. 1054 ſq.
Münſter, Dom-Capitel daſelbſt, T. I p. 326 ſq.

N.

Namslau, von den Preuſſen erobert, T. III p. 176.
Namur, von den Frantzoſen belagert und erobert, T. IX p. 513 ſq.
Nancy, der daſigen Kaufmannſchafft wird aufgeholffen, T. XII p. 702.
Naſſau, Fürſtenthum, Succeßions-Streit beygelegt, T. V p. 66, dieſes Hauſes Geneal. Veränderungen, T. XII p. 922 ſq.
Naturalien-Cabinet, ein koſtbares, T. XII p. 740.
Neapolis, feindl. Einfall in dieſes Reich, T. VI p. 434 ſq.
Neapolitaniſcher Kriegs-Staat, T. IX p. 470.

Neapolitanische Historie, siehe Sicillsche.

Neiß, Stadt, von den Preussen belagert, T. III p. 174, 306, erobert, p. 306, kriegt eine neue Citadelle, T. V p. 1011, eine neue Vorstadt, T. VII p. 21.

= = Fürstenthum, Preußische Belehnung, darüber, T. XII p. 800.

Neu-Schottland, angebauet, T. XII p. 71 sq. 523 sq. 834 sq.

Niederlande, Oesterreichische, von den Frantzosen erobert, T. VI p. 464 sq. 851 sq. T. VII p. 851 sq. T. VIII p. 150 sq. 1017 sq. T. IX p. 217 sq. 493 sq. 667 sq. T. X p. 475 sq. 652 sq. 763 sq. 955 sq. T. XI p. 298 sq. wieder evacuirt, T. XII p. 103 sq. neuer Statthalter, T. XII p. 743 sq. Verbesserungen darinnen, p. 758 sq.

= = = = Vereinigte, kriegen einen neuen Erb-Statthalter, T. X p. 352 sq. innerliche Unruhe darinnen wegen der Pachter, T. XI p. 571 sq. 830 sq. beygelegt, p. 839 sq. siehe Holland.

Nieder-Rheinische Kreis, dessen Entschliessungen, T. VIII p. 880 sq. Association mit andern Kreisen, T. XII p. 18 sq.

Nieder-Schönfeld, dasige Convention, T. V p. 796 sq.

Nieuport, von den Frantzosen belagert und erobert, T. VIII p. 175 sq.

Nissangi Pascha, was es für eine Bedienung, T. V p. 1143.

Nizza, von den Spaniern erobert, T. V p. 280 sq. wieder verlassen, T. IX p. 813 sq. kömmt wieder in Spanische Hände, T. X p. 721, evacuirt, T. XII p. 127, zu einem freyen Hafen erklärt, p. 700, 875.
Nordstern-Orden, neuer, T. XI p. 168 sq. ietzigen Commandeurs, p. 171.
Novi, von den Oesterreichern besetzt, T. IX p. 161, 378.
Nuncii, die ietzigen, T. I p. 382, 759 sq. T. V p. 162 sq.

O.

Ober-Rheinische Kreis, dessen Entschliessung, T. VIII p. 881 sq. Association mit andern Kreisen, T. XII p. 18 sq.
Ober-Yssel, entschließt sich zur Hülffs-Leistung der Königin in Ungarn, T. V p. 403, nimmt den Printzen von Oranien zum Statthalter an, T. X p. 365 sq. Aufstand in dieser Provintz, T. XI p. 578, führt die Pachte wieder ein, p. 855 sq.
Oesterreich, mit Krieg überzogen, T. III p. 403 sq. 608 sq. 905 sq.
Genealogischen Veränderungen in diesem Erz-Hause, T. XII p. 891 sq.
Oesterreichischer Succeßions-Streit, T. II p. 496 sq. 948 sq. T. III p. 398 sq. 579 sq. 894 sq. 1084 sq. 1094 sq. T. V p. 640 sq.
Sanctio Pragmatica, deren Geschichte, T. III p. 3 sq. wer solche garantiret, p. 27 sq.

wird von Chur-Sachsen zu seinem Vortheil ausgelegt, T. III p. 587 sq. von neuen garantiret, T. XII p. 249.
Oesterreichische Mit-Regente, T. III p. 208 sq.
= = Erbhuldigung, T. V p. 638 sq.
= = Kreis, dessen Association mit andern Kreisen, T. XI p. 234, T. XII p. 18 sq.
= = Historie von A. 1739 bis 1749, T. XII p. 1003.
= = General-Feld-Marschalle, tom. II p. 1114, Generalität, tom. VIII p. 424 sq. sämmtl. Regimenter mit ihren Stabs-Officiers, tom. VI p. 230 sq. Kriegs-Macht, tom. V p. 266, tom. XII p. 23 sq. 678, neues Kriegs-Exercitium, tom. XII p. 677.
= = Hofstatt, Ministri und Statthalter, tom. II p. 1126 sq.
Oettingen, Succeßions-Streit beygelegt, tom. II p. 624.
Ollmütz, ergiebt sich an die Preussen, tom. IV p. 52.
Oppeln, von den Preussen besetzt, tom. III p. 176, neue Regierung daselbst, tom. VII p. 21. von den Insurgenten erobert, tom. VIII p. 703, wieder verlassen, p. 710.
Orcadische Inseln, Dänischer Anspruch darauf, tom. XII p. 695 sq.
Orient, in Bretagne, von den Engelländern vergeblich belagert, tom. X p. 36 sq.
Ostende, von den Frantzosen belagert und erobert, tom. VIII p. 165 sq.
Oster-Feyer, Irrung über deren Differentz, tom. V p. 1034 sq.

Oſt-Frießland, ſtirbt ab, tom. VI p. 224, tom. VII p. 22, fällt Preuſſen anheim, tom. VI p. 225, tom. VII p. 214 ſq. wird darüber belehnt, tom. VIII p. 645, anderer ihre Anſprüche darauf, tom. VII p. 217 ſq. wider deſſen Reichs-Votum wird proteſtiret, tom. IX p. 996 ſq. des abgeſtorbenen Fürſtl. Hauſes Genealogiſchen Veränderungen, tom. XII p. 925.

Oſt-Indiſche Compagnie in Holland, tom. IV p. 1089 ſq. tom. XII p. 51, neuer General-Director derſelben, tom. XII p. 784 ſq.

Otmachow, von den Preuſſen erobert, tom. III p. 173 ſq.

Oudenarde, von den Frantzoſen belagert und erobert, tom. VIII p. 160 ſq.

P.

Pachter in Holland, Empörung wider ſie, tom. XI p. 578 ſq.

Päbſtliche Hofſtatt, Miniſtri, Nuncii und vornehmſten Prälaten, tom. V p. 152 ſq.

= = General-Vicarius in allen Preuſſiſchen Landen, ein neuer, tom. IV p. 439 ſq. mit ihm iſt der Pabſt nicht zufrieden, p. 699, 833 ſq.

= = Hiſtorie, von A. 1739 bis A. 1749, tom. XII p. 1031 ſq.

Panduren, beſchrieben, tom. XI p. 1109, 1111.

Paris, daſige Univerſität nimmt die Appellation zurücke, tom. I p. 810 ſq. tom. III p. 955.

Parlament in Engelland, ein neues beruffen, tom. XI p. 223 ſq.

Parma, Herzogthum kömmt an den Infant Don Philipp, tom. XII p. 132, 579 sq.
— Stadt, von den Spaniern besetzt, tom. VIII p. 451, wieder verlassen, tom. IX p. 50.
Parsberg, Herrschafft, kömmt an Chur-Pfaltz, tom. X p. 491.
Pascha, was es für eine Würde, tom. IV p. 367, tom. X p. 129.
Passau, von den Bayern besetzt, tom. III p. 391, von den Oesterreichern erobert, p. 904.
Patriarchen in Italien, die ietzigen, T. II p. 973 sq.
Pavesano, kömmt grösstentheils an den König von Sardinien, tom. V p. 967.
Perlen-Fischerey in Norwegen, tom. XI p. 435.
Persien, Krieg mit dem grossen Mogul, tom. II p. 206 sq. mit den Usbecker-Tartarn, tom. III p. 883 sq. mit der Pforte tom. IV p. 700 sq. tom. V p. 1038 sq. tom. VII p. 231 sq. tom. VIII p. 891 sq. macht Friede mit derselben, tom. IX p. 1007 sq. Unruhe in diesem Reiche, tom. XI p. 258 sq. 1013 sq. tom. XII p. 851 sq.
Persische Gesandten an die Pforte, tom. III p. 787. tom. IV p. 369, tom. XI p. 1047 sq.
Pest, in Neapolis und Sicilien, tom. V p. 1015.
Pfaffenhofen, Treffen bey diesem Orte, tom. VII p. 767 sq.
Pfältzische Historie, von A. 1739 bis A. 1749, tom. XII p. 1056 sq.
— Hof- und Staats-Ministri, tom. XII p. 190 sq. Generals, p. 192, 886.

Pförten, Herrschafft, kömmt an den Grafen von Brühl, tom. I p. 1025, tom. II p. 1075.

Pforte, die heilige zu Rom, wird geöffnet, tom. XII p. 704 sq.

= = die Ottomannische, siehe Türcken.

Piacenza, Herzogthum, kömmt erstlich an den König von Sardinien, tom. V p. 967, hernach aber an den Infanten Philipp, tom. XII p. 123 sq. 579 sq.

= = Stadt, von den Spaniern belagert und erobert, tom. VIII p. 450 sq. von den Oesterreichern belagert, tom. IX p. 154 sq. 176, 179, erobert, p. 376, Schlacht hierbey, tom. IX p. 163 sq.

Plesse, Schlesische Herrschafft, Irrung deßhalben, tom. I p. 808.

Pohlnische Senatores und Magnaten, tom. I p. 160 sq.

= = Historie, von A. 1739 bis A. 1749, tom. XII p. 997 sq.

Pondicheri, wird von den Engelländern angegriffen, tom. XII p. 62 sq.

Poppelsdorff, erhält einen grossen Jahrmarckt, tom. IX p. 897, tom. XI p. 1053 sq.

Porcellain, eine neue Fabrick zu Neapolis, tom. VIII p. 646.

Portalisten, was es sind, tom. III p. 921.

Port Louis in America, von den Engelländern erobert, tom. XII p. 55 sq.

Porto Bello, von den Engelländern erobert, tom. II p. 801 sq.

Portugiesische Historie, von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 997 sq.

= = Königl. Haus, Veränderungen darinnen, tom. XII p. 900.

Prag, von den Sachsen und Frantzosen erobert, tom. III p. 603 sq. von den Oesterreichern wieder belagert, tom. IV p. 387, 530 sq. tom. V p. 108 sq. erobert, p. 126 sq. von den Preussen belagert und erobert, tom. VI p. 771 sq. wieder verlassen, tom. VII p. 483 sq. kriegt zwey Messen, tom. XII p. 677.

Predigt eines Cardinals, tom. IV p. 208.

Prestopans, Schlacht bey diesem Orte, tom. VIII p. 382 sq.

Preussen, das Königl. Haus, tom. II p. 343 sq. tom. III p. 532 sq. tom. XII p. 227 sq. Veränderungen darinnen, p. 899. Processe in diesem Reiche verkürtzet, tom. IX p. 884, tom. XI p. 38, 792.

Preussen erlangen schlechtes Lob in Böhmen, tom. VIII p. 705 sq.

Preußische Historie, von A. 1739 bis A. 1749, tom. XII p. 1017 sq.

Preußische Hofstatt und Ministri, tom. II p. 339 sq. Generalität, tom. I p. 68 sq. tom. II p. 339 sq. tom. III p. 1124 sq. tom. VII p. 905 sq. tom. VIII p. 258 sq. Armee, tom. III p. 1127 sq. Ministri im Ober-Finantz-Kriegs- und Domainen-Directorio, tom. II p. 1079 sq. General-Feld-Marschalle dieses Seculi, tom. I p. 67 sq.

Cano-

Canonicat-Stiffter in den Reichs-Landen, tom. I p. 827 ſq.
Priſen der Engelländer, tom. VII p. 353, tom. VIII p. 765 ſq. tom. XII p. 69 ſq.
Proceſſe verkürtzt in den Preußiſchen Landen, tom. IX p. 884, tom. XI p. 38, 792, in Dännemarck, tom. XI p. 785, tom. XII p. 838 ſq.
Procuratores von St. Marco zu Venedig, was es für Leute, tom. III p. 35 ſq. die ietzigen, p. 36.
Proteſtanten in Ungarn ſehr gedrückt, tom. XII p. 678 ſq.
Provence, feindl. Einfall in dieſelbe, tom. IX p. 3 ſq.
Pruth, von den Ruſſen paßirt, tom. I p. 833 ſq.

R.

Radzivil, dieſes Hauſes Succeßions-Irrungen mit dem Hauſe Sapieha verglichen, tom. III p. 941, desgleichen mit dem Hauſe Pfaltz, tom. VII p. 221.
Raucour, Schlacht bey dieſem Orte, tom. IX p. 669 ſq.
Reden, merckwürdige, tom. II p. 415 ſq. tom. III p. 438 ſq. 528 ſq. tom. IV p. 493 ſq. 793 ſq. tom. V p. 596 ſq. 717 ſq. 875 ſq. tom. VI p. 353 ſq. 355, 477 ſq. tom. VII p. 211 ſq. 887 ſq. tom. IX p. 226, 344, 405 ſq. tom. X p. 389 ſq. 372, 373, 447 ſq. 449 ſq. 451 ſq. tom. XI p. 790 ſq. tom. XII p. 203 ſq. 205 ſq. 277 ſq. 299 ſq. 423, 686, 823 ſq.
Regenten, die Europäiſchen, tom. II p. 881 ſq. tom. VI p. 83 ſq.

Rehnschild, Nachricht von diesem Geschlechte, tom. IV p. 1121.
Reichs-Archiv, Irrung wegen dessen Ausliefe-rung, tom. IV p. 664 sq.
= = Belehnungen Francisci I, tom. IX p. 915, tom. X p. 996 sq. tom. XI p. 1024 sq. tom. XII p. 718 sq.
= = Erb-Marschall, wer es ist, tom. III p. 118.
= = Generale, die ietzigen, tom. I p. 270 sq. neue, tom. IX p. 63.
= = General-Erb-Postmeister-Amt, zu einem Reichs-Thron-Lehn gemacht, tom. VI p. 904 sq.
= = Fürsten, ihre Versammlungen, tom. II p. 940 sq. tom. IV p. 668, tom. VIII p. 16 sq. neucreirte, siehe Fürsten.
= = Grafen, die bey Caroli VII Krönung aufge-wartet, tom. III p. 1034 sq. ihre Monita bey Fran-cisci I Wahl, tom. VIII p. 17, nehmen Sitz in dem Reichs-Fürstl. Collegio, tom. IV p. 663.
= = Hof-Rath Caroli VII, tom. III p. 1730, 1071, tom. IV p. 728 sq. Francisci I, tom. IX p. 629 sq.
= = Interregnum, siehe Interregnum.
= = Kreise, ihre Entschliessungen, tom. VIII p. 880 sq. tom. IX p. 997 sq. Association, tom. XI p. 234 sq. tom. XII p. 18 sq.
= = Cammer-Gerichte, tom. IV p. 729 sq. tom. IX p. 264, 813.
= = Ritter, neue, schlägt Carolus VII, tom. III p. 1072 sq.
= = Stände, die ietzigen, tom. I p. 403 sq.

Reichs-Verſammlung zu Franckfurt eröffnet, tom. III p. 1030 ſq. tom. IV p. 722 ſq. wieder nach Regenſpurg verlegt, tom. VIII p. 204 ſq.

= = Vicariat, tom. II p. 932 ſq. tom. VII p. 829 ſq. das Rheiniſche getheilt, tom. II p. 934 ſq. tom. IV p. 669, wieder vereiniget, tom. VII p. 831 ſq. das Sächſiſche in Böhmen erkannt, tom. III p. 627.

Reiche Männer, ſonderbare Exempel in Franckreich, tom. I p. 76 ſq. tom. II p. 75 ſq.

Rhein, von den Oeſterreichern paßirt, tom. VI p. 593 ſq. repaßirt, p. 954 ſq.

Rochet, den Prälaten zu Rom verboten, tom. IV p. 699.

Römer-Monate von Carolo VII begehrt, tom. IV p. 666.

Rom, die Gouverneurs dieſer Stadt in dieſem Seculo, tom. III p. 85 ſq.

Rotenberg, von den Oeſterreichern belagert, tom. VI p. 571 ſq. von den Bayern entſetzt, p. 1040.

Rottofredo, Schlacht bey dieſem Orte, tom. IX p. 368 ſq.

Rußiſche neue Regierungs-Art, tom. III p. 723 ſq. Senat, tom. III p. 725, Krönung, tom. IV p. 100 ſq. Hof- und Staats-Miniſtri, p. 117 ſq. Generalität, p. 120 ſq. neuer Thronfolger, p. 498 ſq. Hülffs-Trouppen wider Franckreich, tom. XI p. 380, 677 ſq. tom. XII p. 9 ſq.

= = Kayſerl. Haus, Genealogiſchen Veränderungen darinnen, tom. XII p. 896 ſq.

= = Hiſtorie von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 985 ſq.

S.

St. Andreä- und andere Ritter-Orden, ſiehe Heilig.
St. Bartholomäi, Inſel, tom. X p. 34.
St. Ferdinando, neue Fabricken allda, tom. XII p. 682.
St. Guislain, von den Franzoſen erobert, tom. IX p. 145.
St. Hubert, Abtey, tom. IV p. 1093 ſq. tom. V p. 1033. tom. XII p. 245 ſq.
St. Lucia, Inſel, tom. XII p. 836.
St. Marino, Republick, von dem Pabſt eingenommen, tom. I p. 799. reſtituirt, p. 1029, tom. II p. 621.
St. Vincent, Inſel, tom. XII p. 836.
Sabacz, von den Türcken belagert, tom. I p. 887. ihnen übergeben, tom. I p. 568.
Sachſen, das ietztflorirende Haus, tom. I p. 17 ſq. Geneal. Veränderungen darinnen, tom. XII p. 897 ſq. 906 ſq. des Churfürſtlichen Anſprüche auf Oeſterreich, tom. III p. 579 ſq. Krieg in dieſem Lande, tom. VIII p. 539 ſq.
Sächſiſche Hof- und Civil-Staat, tom. I p. 623 ſq. Generalität, tom. I p. 642 ſq. tom. III p. 375 ſq. tom. VIII p. 110 ſq. tom. XI p. 90 ſq. Regimenter, tom. I p. 651 ſq. tom. III p. 381 ſq. tom. VIII p. 113 ſq. tom. XI p. 91 ſq.
Hiſtorie von A. 1739 bis 1749., tom. XII p. 1054 ſq.

Sagan, Preußische Belehnung darüber, tom. XII p. 798 sq.
Sahay, Action bey diesem Orte, tom. IV p. 162 sq.
Sanctio Pragmatica, siehe Oesterreich.
Sardinien, Insel, innerl. Unruhe darinnen, tom. XI p. 737 sq. tom. XII p. 700 sq.
Sardinische Hof- und Staats-Ministri, tom. VI p. 842 sq. Generalität, p. 845 sq. Kriegs-Macht, tom. X p. 525 sq.
= Historie von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 1024 sq.
Sas van Gent, von den Franzosen erobert, tom. X p. 494 sq.
Sayn-Altkirchen, kömmt an Anspach, tom. III p. 753, tom. IV p. 830.
Savona, Stadt, von den Piemontesern besetzt, tom. IX p. 803, dessen Castell von denselben belagert und erobert, p. 819 sq. evacuiret, tom. XII p. 113.
Savoyen, ietzige Königl. Haus, tom. III p. 263 sq. Veränderungen darinnen, tom. XII p. 901 sq.
= = Hertzogthum, von den Spaniern erobert, tom. IV p. 789 sq. tom. V p. 371 sq. 955 sq. evacuirt, tom. XII p. 113 sq.
Schärdingen, von den Oesterreichern erobert, tom. III p. 912, Action hierbey, p. 913.
Schatir, was es bey den Türcken bedeutet, tom. X p. 984.
Schettland, Dänische Ansprüche darauf, tom. XII p. 695 sq.

Schiff,

Schiff, ein sehr grosses und kostbares, tom. XI p. 768.

Schlesien, von Preussen erobert, tom. II p. 943 sq. tom. III p. 166 sq. 291 sq. ihm überlassen, tom. IV p. 204 sq. neuer Krieg darinnen, tom. VII p. 371 sq. 955 sq. tom. VIII p. 700 sq. sucht die Königin von Ungarn zu recuperiren, tom. VII p. 391 sq. leistet dem Könige in Preussen die Huldigung, tom. III p. 303 sq. 307 sq. tom. V p. 1012, neue Regierungen darinnen, tom. III p. 869 sq. tom. X p. 854 sq. dem Könige von neuen zugestanden, tom. VIII p. 751 sq. im Aachischen Frieden garantirt, tom. XII p. 250.

Schlesische Fürsten und Standes-Herren, tom. II p. 576 sq. das vormalige Oesterreichische Ober-Amt mit Regierungs-Collegiis und Lands-Hauptmannschafften, tom. II p. 578 sq. tom. V p. 648.

Schmiedeberg, wird eine Schlesische Land-Stadt, tom. XI p. 39.

Schottländische Rebellion, tom. VIII p. 347 sq. 966 sq. tom. IX p. 76 sq. 334 sq.

- Rebellen, hingerichtet, tom. IX p. 590 sq. 599 sq. die abwesenden citirt, p. 602 sq.

- Erb-Jurisdictiones, abgeschafft, tom. XI p. 220 sq. 1086 sq.

Schwäbischer Kreis, tom. V p. 1033, tom. VII p. 224 sq. 708 sq. 712 sq. 885 sq. tom. XI p. 235. Association, tom. XII p. 18 sq. Generalität, tom. V p. 1136 sq.

Schwartzburg, dieses Hauses Geneal. Veränderungen, tom. XII p. 927 sq.
Schwartzenberg, dieses Hauses Veränderungen, tom. XII p. 926.
Schwartzwälder Bauern ergreiffen die Waffen, tom. VIII p. 924 sq.
Schwedischer Thronfolger, ein neuer erwehlt, tom. IV p. 486 sq. tom. V p. 215 sq. ein anderer erwehlt, tom. V p. 234 sq. 241 sq.
= Königl. Haus, Veränderungen darinnen, tom. XII p. 898 sq.
= Reichs-Räthe, abgesetzt, tom. I p. 264 sq. tom. X p. 827, neue ernennt, tom. I p. 266, tom. II p. 766, tom. III p. 82, tom. IV p. 439, tom. X p. 81 sq. die sämmtlichen, tom. I p. 267, tom. X p. 82 sq. die von A. 1739 bis 1749 verstorbenen, tom. XII p. 962.
= = Reichs-Tag A. 1746 und 1747, dessen Geschichte, tom. XI p. 195 sq.
= = Reichs-Tags-Marschalle seit A. 1719, tom. IV p. 258.
= = neugestiffte Ritter-Orden, tom. XI p. 165 sq. 639 sq. 928 sq.
= = Historie von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 1014 sq.
Schweitz, ietzigen Ober-Häupter darinnen, tom. I p. 510 sq.
Schweitzerische Historie von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 1043 sq.
Schwerdt-Orden, ein neuer, tom. XI p. 167 sq. ietzigen Commandeurs, p. 170 sq.

Schwezingen, Lust-Schloß, verbessert, tom. XII p. 783 sq.
See-Schlachten, tom. VI p. 161 sq. tom. X p. 889 sq. tom. XII p. 57 sq.
Seeland, Provintz, derselben Irrung mit dem Printzen von Oranien, tom. I p. 802 sq. entschließt sich zur Hülffs-Leistung der Königin in Ungarn, tom. V p. 403, erklärt den Printzen von Oranien zum Statthalter, tom. X p. 353 sq. 367 sq. 499 sq. 500 sq.
Seraphinen-Orden, ein neuer, tom. XI p. 165 sq. die Ritter desselben, p. 169 sq. 640, tom. XII p. 285.
Seraskier, was es heisset, tom. X p. 129.
Serravalle, von den Spaniern erobert, tom. VIII p. 447, geht wieder verlohren, tom. IX p. 378.
Siam, grosser Brand daselbst, tom. VIII p. 901 sq.
Sicilische Historie von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 1028 sq. Königl. Haus, tom. XII p. 902.
Siegen, Fürstenthum, dessen Successions-Streit, tom. I p. 805, wird beygelegt, tom. V p. 66 sq. unächter Printz, tom. VII p. 141 sq.
Sluis, von den Frantzosen erobert, tom. X p. 494.
Soor, Schlacht bey diesem Orte, tom. VIII p. 70 sq.
Soppau, Action an diesem Orte, tom. VII p. 963.
Soroe, kriegt eine neue Ritter-Academie, tom. XI p. 34.
Spanien, dieser Krone Ansprüche auf Oesterreich, tom. II p. 950 sq. tom. III p. 1084 sq. Genealogischen Veränderungen in dem Königl. Hause, tom. XII p. 892 sq.

Spaniſchen Schätze aus America, tom. XII p. 840 ſq.

Spaniſche Hiſtorie von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 976 ſq.

Steinhorſt, Irrung deßhalben beygelegt, tom. I p. 791.

Stern-Creutz-Orden, neue Ordens-Damen, tom. I p. 271 ſq. 528 ſq. tom. II p. 290 ſq. 1041 ſq. tom. IV p. 436 ſq. tom. V p. 544 ſq. tom. VI p. 304 ſq. 696, tom. VII p. 174 ſq. tom. IX p. 66 ſq. 458 ſq. tom. XII p. 131 ſq. 868 ſq. verſtorbene, tom. I p. 245 ſq. 547 ſq. tom. II p. 292 ſq. 1067 ſq. tom. IV p. 520 ſq. tom. VI p. 229 ſq. tom. VII p. 174 ſq. tom. VIII p. 868 ſq. tom. XII p. 96.

Stoofringard, neues Fräulein-Stifft, tom. XI p. 434.

Straubingen, von den Oeſterreichern erobert, tom. V p. 812 ſq.

Striegau, Schlacht bey dieſem Orte, tom. VII p. 955 ſq.

T.

Tabago, Inſel, verſchenckt, tom. XII p. 35, Irrungen deßhalben, tom. XII p. 836.

Tabor, von den Preuſſen erobert, tom. VII p. 286. wird recuperiret, p. 295 ſq.

Teſterdar, was es bedeutet, tom. X p. 981.

Tershanna, was es iſt, tom. X p. 981 ſq.
Ter Vüren, Schloß, verſchenckt, tom. XII p. 756.
Thibet, Kayſer, beſchenckt den Pabſt, tom. VII p. 142 ſq.
Thurn und Taxis, dieſes Fürſtl. Hauſes Veränderungen, tom. XII p. 928.
Todten-Köpffe führt ein Huſſaren-Regiment, tom. III p. 454.
Tod, will einer vor einen andern leiden, tom. X p. 1046 ſq.
Tolfa, daſige Bley-Minen, tom. VIII p. 648.
Torrona, von den Spaniern belagert und erobert, tom. VIII p. 448 ſq. wieder verlaſſen, tom. IX p. 818 ſq.
Trachenberg, ein neues Fürſtenthum, tom. IV p. 450 ſq.
Trautenau, Schlacht bey dieſem Orte, tom. VIII p. 70 ſq.
Trieriſche Hiſtorie von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 1047 ſq.
Tripoli, Republick, tom. III p. 739 ſq. tom. XI p. 765, Geſandten im Haag, tom. XII p. 732.
Troppau, von den Preuſſen beſetzt, tom. III p. 177, zurücke gegeben, tom. IV p. 204, wird der Sitz der Oeſterreichiſchen Ober-Amts-Regierung, tom. V p. 98, fällt von neuen in der Preuſſen Hände, tom. VII p. 381, die es aber wieder verlaſſen müſſen, p. 389, kömmt wieder an die Preuſſen, p. 956, verlaſſen es wieder, p. 961,

die

die Stadt kriegt zwey neue Meſſen, tom. XII p. 677.
Türckiſche Hiſtorie von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 1061 ſq.
Türckiſcher Hof, deſſen Abbildung, tom. XII p. 6 ſq. Veränderungen an ſolchem, tom. XII p. 551 ſq. 847 ſq.
Türckiſche Geſandten zu Wien, tom. II p. 636 ſq. tom. III p. 776, zu Paris, tom. III p. 769 ſq. tom. IV p. 926 ſq. zu Neapolis, tom. III p. 779.
Tunis, Republick, tom. II p. 633, tom. III p. 962, tom. IV p. 1091, tom. V p. 1043, tom. IX p. 1011, tom. XI p. 765.

V.

Valenza, von den Spaniern belagert und erobert, tom. VIII p. 455, recuperiret, tom. IX p. 158 ſq.
Venedig, die ſämmtlichen Dogen von Anfang, tom. III p. 31 ſq. die ietzigen Procuratores von St. Marco, p. 36 ſq.
Venetianiſche Hiſtorie von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 1036 ſq.
Verſchnittene am Türckiſchen Hofe, tom. X p. 976.
Verſtorbene hohe Stands-Perſonen, deren ſummariſche Nachricht von A. 1739 bis 1749, tom. XII p. 929 ſq.

Vielgeliebter, dieſen Titel erhält der König Ludwig XV, tom. VI p. 662, tom. VII p. 9.
Vigevanaſco, kömmt an den König von Sardinien, tom. V p. 967.
Villa Franca, von den Spaniern erobert, tom. IX p. 815 ſq.
Vilvorden, von den Frantzoſen erobert, tom. IX p. 220.
Vintimiglia, von den Piemonteſern erobert, tom. IX p. 810 ſq. 813, 814.
Ulanen, beſchrieben, tom. III p. 295, tom. VII p. 299 ſq. tom. VIII p. 533.
Vliſſingen, ſucht der Printz von Oranien, tom. I p. 802 ſq. kömmt in deſſen Beſitz, tom. X p. 374.
Ulricaburg, neue Veſtung in Finnland, tom. XI p. 789.
Ulricaham, neuer Name der Stadt Bogeſund, tom. III p. 740.
Ungarn, neue Königin, tom. II p. 491 ſq. 913, ſiehe Oeſterreich.
= = Türcken-Krieg darinnen geendiget, tom. I p. 561 ſq. Proteſtanten darinnen werden ſehr gedrücket, tom. XII p. 678 ſq.
= = neuer Palatinus, tom. II p. 460 ſq. tom. III p. 79, 954.
Ungariſchen Stände, ihre Treue gegen die Königin, tom. III p. 412 ſq.

Ungarische Krönung zu Preßburg, tom. III p. 196 sq. darwider wird protestirt, p. 195, 388 sq.
= = **Insurgenten**, siehe Insurgenten.
Union parfaite, Orden, neue Mitglieder, tom. I p. 190, tom. III p. 222, 866 sq. tom. X p. 269, tom. XII p. 42.
Vörder = Oesterreichischen Lande, von den Frantzosen erobert, tom. VII p. 236 sq.
Usbecker Tartarn, von den Persern gedemüthiget, tom. III p. 883 sq.
Utrecht, Provintz, widersetzt sich am meisten der Hülffs-Leistung der Königin von Ungarn, tom. V p. 403, nimmt den Printzen von Oranien zum Statthalter an, tom. X p. 364. neue Einrichtung der Contribution, tom. XI p. 856.

W.

Wahl-Capitulation Francisci I, tom. VIII p. 203 sq. tom. XI p. 998, perpetuirliche kömmt nicht zu Stande, tom. IX p. 996.
Wahl-Gesandten bey Caroli VII Wahl, tom. III p. 790 sq. 826 sq. bey Francisci I Wahl, tom. VIII p. 15, 590, tom. XI p. 998.
Wald-Städte, von den Frantzosen für Carln VII erobert, tom. VII p. 240 sq.
Waldeck, dieses Hauses Geneal. Veränderungen, tom. XII p. 927.
Walloe, neues Fräulein-Stifft, tom. III p. 865 sq.

Wargow kömmt an den Grafen von Brühl, tom. XII p. 41.
Warschauische Quadruple-Allianz, tom. VII p. 260 sq.
Wartenberg, kriegt einen neuen Stands-Herrn, tom. II p. 753 sq.
Weimar, dieses Fürstenthums Landes-Administrator, tom. XII p. 767.
Weimarische Vormundschaffts-Irrung, tom. XI p. 294 sq. 1070, deren Vergleich, tom. XII p. 760 sq.
Weissenburg in Elsas, Action bey diesem Orte, tom. VI p. 601 sq.
Wenner-See soll nach Gothenburg geleitet werden, tom. XI p. 789, tom. XII p. 696.
Wett-Rennen zu Lichtfield, tom. XI p. 226 sq.
Wien, geräth über den Bayerischen Einfall in grosses Schrecken, tom. III p. 408 sq. kriegt zwey neue Messen, tom. XII p. 677, und eine neue Ritter-Academie, tom. XII p. 812.
Wilmanstrand, Schlacht bey diesem Orte, tom. III p. 372 sq.
Wolffenbüttel, das ietzige Fürstl. Haus, tom. III p. 250 sq. 536 sq. dessen Genealogische Veränderungen, tom. XII p. 910 sq.
Wolfstein, Grafschafft, kömmt an Bayern, tom. II p. 59 sq.
Worms, neuer Coadjutor, tom. XI p. 1051.
Wormser-Tractat, tom. VI p. 105 sq. bringt dem Könige von Sardinien grosse Vortheile, tom.

tom. V p. 967 sq. tom. VI p. 121 sq. setzt Genua in Harnisch, tom. VI p. 117 sq.

Würtembergische Favoritin von Grävenitz, deren Leben, tom. VII p. 176 sq.

Würtemberg, Fürstl. Haus, Veränderungen darinnen, tom. XII p. 913 sq.

Y.

Ypern, von den Frantzosen belagert und erobert, tom. VI p. 486 sq.

Z.

Zäckler, was für Völcker, tom. VII p. 281.

Ziegenhals, vertheidiget sich tapfer gegen die Panduren, tom. VIII p. 710.

Zweybrücken, Fürstl. Haus, Veränderungen darinnen, tom. XII p. 905 sq.

Zwingenberg, Irrung deßhalben, tom. III p. 960, kömmt an Chur-Pfaltz, tom. IX p. 896, tom. XI p. 146 sq.

Avertissement.

Der folgende 144ste Theil beschliesset mit einem General-Register aller in den 12 Bänden erwehnten Standes-Personen das gantze Werck, und wird nechstens ans Licht kommen.

Genealogisch-Historische

Nachrichten

von den

Vornehmsten Begebenheiten,

welche sich an den

Europäischen Höfen

zutragen,

worinn zugleich

Vieler Stands-Personen

und anderer

Berühmter Leute

Lebens-Beschreibungen

vorkommen.

als eine Fortsetzung des Genealog. Historischen Archivarii.

Der 144. und 145. Theil.

Leipzig, 1752.

Bey Johann Samuel Heinsii sel. Erben.

Inhalt:

Universal-Register der vornehmsten Standes-Personen, deren in allen 12 Bänden der Genealogisch-Historischen Nachrichten Meldung geschiehet.

Vorbericht.

Der geehrteste Leser wird sich den langen Verzug dieses Registers nicht befremden lassen, in Betrachtung, daß solches mehr Mühe gekostet, als sonst 6 einzelne Theile von diesen Nachrichten. Es ist stärcker worden, als wir anfangs vermeinet, obgleich viele Personen, die nicht sonderlich merckwürdig sind, weggelassen, auch alles aufs kürtzeste zusammen gezogen worden. Ich habe es in 2 besondere Theile abgetheilet, deren Kosten man sich destoweniger dauern lassen wird, ie mehr der Nutzen dieses Registers, so stat eines Repertorii bey diesem Wercke dienet, iederman in die Augen leuchtet. Es beschliesset solches zwar die Genealogisch-Historischen Nachrichten, so ferne solche eine Fort-

ſetzung des Genealogiſch-Hiſtoriſchen Archivarii heißen, das Werck ſelbſten aber gehet unter dem Titel Neue Genealogiſch-Hiſtoriſche Nachrichten noch beſtändig in ſeiner Ordnung fort, und ſind davon bereits 14 Theile ans Licht geſtellet worden. Es würden deren noch mehrere zum Vorſchein gekommen ſeyn, wenn nicht das gegenwärtige mühſame Regiſter eine Hinderniß in den Weg geleget hätte. Jedoch man wird befließen ſeyn, alles Rückſtändige bald nachzuholen.

M. Michael Ranft.

Universal-Register der vornehmsten Stands-Personen, deren in allen XII Bänden der Genealogisch-Historischen Nachrichten Meldung geschiehet.

Die Bände werden durch die Römischen Zahlen I. II. ꝛc. und die Pagina durch die kleinen Zahlen angedeutet, das Zeichen † aber giebt den Todes-Fall zu erkennen.

A.

Abadia, Obrist. IV. 738
Abarca, Gen. VIII. 213
Abarca, Don Steph. Jos. I. 782
Abas, III. Schach in Persien II. 223
Abbadie, Obrister V. 102
Abbati, Marchese, † V. 636
Abdalla, siehe Marocco.
Abercorn, Graf, † VI. 66 X. 946.
Aberdeen, Graf, † VIII. 409 XI. 1002 neuer IX. 93 X. 519 XI. 1002
Abergavenney, Lord, † VI 836. neuer VII. 434. X. 947
Abingdon, Graf, † V. 521 VIII. 342. neuer V. 1037 VI. 856
Abonville, Ritter, X. 71
Abrantes, Marquis, VIII. 622
Abreu, Ritter, VI. 962
Abrevoirs, Brigadier, VI 912. VII. 87
Abt, Obrister, VIII. 134
Accena, Graf, † VI 840
Accolajoli, Prälat, II. 228 229. V. 762. 764. 1068 1134. VI. 702. VII. 338
" " Marchese II. 282
" " Ritter, XII. 875
Accorambont, Cardinal Leben und Tod † X. 213
" " Geh. Rath, † VI II. 313
Acere, Obrister, † VII. 802
Acerra, Graf, II. 923
Achet, General, V. 1125
Ackerhielm, Reichs-Rath, I. 266. III. 82. V. 225 712

712. IX. 178. X. 270. 825
826. sq. XI. 199. 207
Ackerhielm, General, XI 171
Ackersloot, Admiral † XII 369
d'Acunha, Cardinal, I. 201 II. 231. 233. IV. 692 XII. 797
" " Don Ant. Alvar. VIII. 622
" " Don Louis † XII 607
d'Adda Obrister, IX. 905 907. 909. X. 59. 234
Adelipsen, Geh. Raths-Präs † IX. 1014
" " Sächs. General I 764. IV. 746. VI. 305
" " Hann. General II 281. IV. 75. VII. 904 XII. 48
Adil, Schach in Persien XI 258. 260. 1047
Adler, Conferenz-Rath, II 276. XII. 643. 888
Adlerfeld, Reichs-Rath, † V. 610
" " Cammerherr V. 761
" " General-Adjutant, XII. 873
Adlerstein, Obrist-Lieut. VIII. 117. X. 824
Adlerstrube, Obr. XI. 641
Adorno, Ritter, IX. 820
Afry, General, X. 73. XI. 315.
Agde, Graf, X. 266. 416
Agenois, Herzog, III. 1098 VII. 64. 81. VIII. 92. 215 952. X. 73. 745. XI. 483 497. 631. 757
Agnew, Ritter, IX. 80. 95 96. XI. 1088
Agram, Bischoff, VI. 79 XII. 634
d'Agueßeau, s Dagueßeau
Aguilar, Don Bernard, XII 34
Aham, Graf, II. 926
Ahlefeld Graf, I. 379. III 866. 867. X. 269 Kinder, IX. 328
" " Geh. Rath, IX. 456
" " Conferenz-Räthe, II 766. V. 760. XI. 811. XII 643
" " General, IV. 439. VIII 572. X. 523
" " Holst. Conf. Rath, I 190. 702
" " Land-Rath, X. 522
" " Cammerjuncker, X. 269. XI. 179
Ahlheim, Obr. Lieut. V. 441
Ahlimb, Obrist. VIII. 133 X. 421
Ahrensdorff, Etats-Rath, XII. 643
Ahrenschild, General † VI 836. XI. 657
Ahumada, General, VIII 459. IX. 631. XI. 487 sq. 506 sq. 510. 757. XII 122 sq. XII. 462
Aiazzo,

Ajasso, Bischoff, III. 1123 IV. 441
Aichpichel, Graf, XII. 538
Aiguillon, Hertzog III 1098. IV. 925
l' Aigle, General, I. 1022 VI. 546. 604. VII. 1061 1066. VIII. 215. X. 71 XI. 314
Aiguille, Marqvis, IX. 346
Ailesbury, Graf, † X. 100 neuer, 101
d'Ailly, General, VII. 879 X. 74. XI. 315
Aix, Marqvis, V. 965. VI 682. 699. VIII. 453. XII 44
Alais, Bischoff, VI. 912 VII. 431. VIII. 803
Aland, Lord, X. 76
Alava, General, V. 354
Alba, Hertzog † I. 177 neuer, V. 375. IX. 265 Tochter verm. V. 846

Albani, Card. Hann. I. 199 797. II. 111. sq. 113. 116 sq. 223 sq. 229. 231. 237 242. 246 sq. 280. 728 731 sq. 736. 738. sq. 111 980. V. 1133. VI. 700 IX. 277. X. 92. XII. 704
" " Card. Alex. I. 207 II. 224. 226. 230. 232 247. 279. 511. 733. 738 III. 226. 782. 980. V. 98. 266. IX. 982. XI. 1040
" " Card. Joh Franc. V. 551. 762. 763. 1132. VI. 702. X. 336. 337. 1004. XII. 474.
" = Fürst, II. 474. 770 V. 1007. IX. 417. X. 218 Sohn geb. XII. 631
" = Donna Anna Soph. verm. IX. 422
Albe, Major, XII. 874
Albedyl, Baron, II. 465 V. 934. VII. 899. IX. 419
" = Ruß. Obrist. II. 758

Albemarle, Graf, I. 534 774. II. 632. III. 969. IV. 593. 620. V. 259. 424 539. 1128. VI. 135. VII. 434. 616. 860. 865. 874 892. 894. VIII. 151 sq. 181. IX. 69 335. 341. sq. 350. 355. 357. X. 75 265. 657. 783. XI. 305 XII. 253. 283. 721. Sohn geb. IX. 331
= = Gräfin, V. 839. 742
" " verw. Gräfin, † III. 545. 1109
Albertet, Prälat, I. 540. V. 763
Alberoni, Cardinal, I. 204 539. 799. 1030. II. 115 224. 230. 232. 247 280. 621. 735. IV. 303 V. 363. 1018. 1132. VI. 181. 307. IX. 980. XII. 129

Prälat, V. 762. VI 701
Alberti, oder Albrecht, General, I. 375. III. 352 373. 374. 710. 995. 1107 IV. 121
Albertini, Obrist. VIII. 129
Albilda, General, I. 740
Albini Prälat, † II. 64
Albuquerque, Hertzog, XI 771. XII. 34
Hertzogin, † VII. 423
Alby, Ertzbischoff, † X. 289 neuer, 409
Graf, † VI. 645
Alcantzes, Marquis, † X. 56
Alciati, General, VII. 723 X. 4. 7. 15. 17. 722 727 sq.
Alcoreda, Brigadier, VIII 961
Aldeca, Ritter, IX. 932 X. 1006
Aldrovandi, Cardinal, I. 220. II. 111. 113. 114 115. 117. 118. 226. 231 234 sq. 247. 730. 734 737 sq. III. 979. V. 763 1018. 1132. IX. 276. XI 800. XII. 47
Marchese, VI. 79
Alegre, Marquis, XI. 961
Alegrette, Marquis, X. 828 sq.
Alemann, Obrist. VIII. 143 X. 139
Alencon, Director, V. 549 X. 946
Aleppo, Ertzbischoff, IV. 749
Alexia, Bischoff, III. 86 1123. V. 784
Alexandria, Bischoff, VIII 623
Alexandria, Patriarchen, † III. 926. IV. 718. IX. 132
Alfieri, Ritter, VII. 90. 723 VIII. 100 sq. 446
Algarotti, Graf, II. 338 467. III. 766. 775. 781 IX. 273. X. 273. XI. 931
Algier, Bey, VIII. 235. XI. 280. 985
Republick, IX. 753 1011. XI. 765. 794
Alt, Obrister, † VII. 650 805
Allee, Resident, II. 650
Allerberg, Baron, VIII. 16
des Alleurs, Graf, III. 601 773. VII. 327. X. 1014 XI. 1048. verm. V. 386 Tochter geb. VI. 671. † VII. 55. andere geb. XII. 632
Allion, Fr. Minister, IV. 923. V. 1052. VII. 317 VIII. 570. XI. 1026
Almeria, Bischoff, II. 916
Almeslo, Gr. Ernst Fr. III. 452. † XI. 414
Gr. Just. Wilh. † XI 132
Almeyda, Cardinal, I. 224 1103

1103. II. 231. 234. 767
923. IV. 690. 691
" = General, IV. 936
VIII. 130
Almodavar, Marquis V.
255. 656. † XII. 440
Alnpeck, General, I. 382
537. VIII. 118. 228. 551
564. XI. 85
Alsace, Cardinal, I. 205
1029. II. 225. 226. 230
231. 247. 280. 731. III.
771. 1124. VI. 101. 582
VII. 36. IX. 225
" " Marquis, VI. 138
Alstrom, Commercien-Rath,
IV. 689. XI. 928
Altamira, Graf, IX. 866
Altemps, Hertzog, † IV. 448
neuer, IX. 745. Söhne †
V. 78. VIII. 317
= " Gräfin, II. 291
Althann, Gr. Gund. Lud. †
XI. 64
= = Gr. Mich. Joh. I.
614. II. 285. 486. IV.
745. VII. 744
= " Gr. Mich. Ferd. V.
1061. VI. 140. VII. 328
" = Gr. Mich. Carl, siehe
Waitzen.
= = Gr. Joh. Albert, IV
1013. 1119. VI. 839
= = General, VI. 925
VIII. 932. IX. 149. XI.
500
" " verw. Gräfin Anna
Elis. † XI. 622
Altieri, Card. Laur. Leben
und Tod, † III. 147
= = Card. Jo. Bapt. Le=
ben und Tod, † II. 85
= = Fürst, Kinder, VIII.
298. siehe Monterano.
= = Prälat, X. 527
Altrock, Geh. Rath, VIII.
138. 792. XI. 931
Altovitt, Marchese, † II.
58
Alvarez, Marquis, † I.
666
Alvaro=Carillo, Hertzog,
I. 1017
Alvensleben, Geh. Rath, III
777. VII. 330
Alvensleben, Geh. Cam=
mer=Rath, † VIII. 678
X. 152
" = Land=Drost, IX. 473
Alvor, Graf, I. 90. IV. 748
Amadei, Prälat, V. 762
XII. 877
Amalfi, Ertzbischoff, II. 978
Amati, Prälat, V. 553
Ambrose, Schiffs=Capit.
IV. 253. VI. 164. 629
VIII. 773
Amelot, Staats=Minister,
† XII. 259. 278 sq.
Amiens, Bischoff, XII. 812
Ammon, Cammerherr, VIII
283. 581. IX. 642. 938
X. 86. XI. 397. XII. 731
Amstel, Obr., VIII. 143
Amthor, General, † II.
965

Ancarant, Prälat, X. 996 1004
Ancaster, Hertzog, III. 1079. Tochter verm. IX. 426. Sohn † XII. 436.
= = Hertzogin, † V. 1076
Ancenis, Hertzog, † I. 995
= = Hertzogin, IX. 181
Anckercrona, Admiral, V. 100. XI. 170
Ancram, Lord, VII. 874 894. IX. 91. 347. 355 XI. 225. XII. 111. 798
Andia, Hertzog, Sohn geb. X. 230
Andlau, Oesterr. General, II. 873. IV. 189. 397 571. V. 1100. 1117 VI. 761. 1063. sq. VII. 720 1064. 1072. VIII. 921 IX. 154. sq. 371. sq. 415 911. X. 461. 923. XI. 422. 495. 499. 500
= = Frantzös. Gen. V. 87. 95. X. 712
Andler, Graf, XII. 27
Andrade, Gen. † XI. 981
= = Don. Ant. X. 1003 XI. 1030
Andreasi, General, I. 86 III. 921. IV. 176. 546 V. 541. 1100. 1113 1118. VI. 79. 230. VIII 460. 950. 1043. IX. 169 370. 401. 415. 911. X. 233. sq. 923. XI. 499 sq.
= = ein anderer † VIII. 1042
= = Don Joseph, I. 746 III 979. VII. 1047
Andresy, General, VII. 853
Andrezel, verw. Marquisin, † XII. 184
Andreszki, General, III 358. 1103
Andria, Fürst, Tochter verm. VIII. 307
= = Bischoff, V. 552
Andrie, Gesandter, IV. 931. VI. 730. 737 sq. 740. X. 1002
Andry, Ritter, X. 12. 985
Anello, Fürstin, XI. 648
Anger, Obrister, IV. 743 VI. 247. XII. 677
Angervilliers, Staats-Min. † I. 921 IX. 181
= = Witwe, † II. 957
Anglesea, Graf, V. 755 1148. VI. 136. XI. 916
Angria, Fürst, III. 280 † VII. 653
= = See-Räuber, II. 508
Angoulesme, Bischoff, I. 376
Anguiscola, Prälat, † VII 172
= = Graf, VIII. 212. IX. 469. 870. verwitw. Grä-fin, † VIII. 808
Anhalt, Grafen, II. 1069 X 706
= = Fürsten, XII. 796 siehe Bernburg, Cöthen, Dessau, Schaumburg und Zerbst

Anjony, General, I. 1021
Antßon, Parlaments-Rath II. 196
Anlezy, Marqvis VI. 546 VIII. 215. X. 71
Anna, Kayserin von Rußland Leben und Tod XII 985 sq.
Anwandale, Marqvis, VII 895. XI. 1087
Annecy, Bischoff, II. 925
Annesley, Jacob, V. 755 1148. VI. 136
Annibal, General, X. 177. 262. XI. 424
Annonciada, Obrister, † VIII. 510. 564
Anson, Admiral, II. 809 III. 847. V. 36. VI. 548 VII. 433. 598. VIII. 359 640. 779. X. 35. 41. 411 518. 889 sq. 906. XI. 85. 428. 777. 781. 935 XII. 39. 459. verm. XI. 336. 455
Anspach, Marckgraf, II. 31 III. 269. 752. IV. 829 VI. 1036. XI. 1077. 1081 XII. 453. 454
= Marckgräfin, III. 741
= = Erb-Printz, IV. 1117 XI. 780. 1068
Anstruther, General, I. 96 534. 892. VIII. 979

Antana, General, I. 737
Antenort, Groß-Prior, II. 280. VI. 920
Antigny, Graf, † IV. 366
Antin, Hertzog, † V. 1071 neuer, VI. 76. 858. XII. 450. alte verwitw. Herzogin, † IV. 267
= = Marqvis, † II. 968 III. 850
Antiochia, Patriarche, † XII. 364
Antonelli, Prälat, V. 762 VI. 701
Anville Hertzog, † IX. 1026 X. 33
Antwerpen, Bischoff, † IV 272. neuer V. 99. † VI. 712. XI. 628. neuer, XI. 83. 422. XII. 32. 447
Anza, Marchese, XI. 181
Aosta, Hertzog, † VII. 650
= = Bischoff, II. 925. III 1122
Apcher, General, III. 393 631. V. 414. 917. VI. 208. 465. 300. VII. 853 879. VIII. 614. IX. 495 X. 70. XI. 750
Apollonia, Bischoff, I. 841 IV. 930
Appius, Obrister, VII. 873 IX. 74
Apraxin, Graf, I. 375. 735 833. III. 214. 964. IV. 430. VIII. 302. IX. 67 XI. 922
Aqva blanca, Marqvis, XII. 726
Aqvapendente, Bischoff, † VI. 835. XI. 997

Aqvaviva, Cardinal, Leben und Tod † X. 195
= = Mari, Fürſt, † I 1009 neuer verm. X. 220
= = Don Rud. I. 739 III 760. 860. V. 89. VI. 131. IX. 191. X 208
= = Prälat, I. 739. III. 226. 980. V. 763. VI. 148 IX. 833. XII. 876
Aqvila, Biſchoff, † IV. 514 neuer 74. 441.
Aqvilega, Patriarche, II. 973. X. 335
Aqvino, Biſchoff, III. 1123
Arabow, General, III. 966
Araceſchejew, General, I 838. II. 754
Aragona, Fürſt, † I 239 neuer, 380. IX. 73. X. 829. XI. 648.
Aramburu, General, I. 738 IV. 807. VIII. 416. 957 IX. 164. 165. 630
Aranda, Graf, V. 354. X. 936
Aranzo, Marqvis, I. 91
Arauna, Brigadier, IV. 431
Arberg, Graf, V. 543. VI 80. 137. 231. VIII. 127 IX. 679. XII. 90. Gräfin, † XI. 703
Arcelli, Don Joſeph, XII 49
Archinto, Prälat I. 381 382. 539. 851. IX. 930 940. X. 432. 433. 589. 593. 1070. XI. 1032.
= = Graf, XI. 421. Gräfin, † VI. 230. verwitwete Gräfin, IX 752
Arckel, Obr. Lieut. X. 423
Arco, Hertzog, VI. 685
= = Graf Eman. VII 727. X. 574. 581
= = Gr. Carl, X. 581 783
= = Graf in Schleſien III. 870
Arcos, Hertzog, † V. 635 VIII 344. neuer, 636 846. VI. 627 † VI. 710 neuer, VII. 511. VIII. 309. 467
= = verw. Hertzogin, † VIII. 404. XI. 1000
Arey, Ritter, VII. 513. VIII. 216. 604. 700
Arey, Obriſtet, VIII. 417
Ardore, Fürſt, I. 844. 1028 III. 768. IV. 245. 525. VI 685. VIII. 338. 640. IX. 58. X. 67. 829. XII. 722
= = Fürſtin, II. 279. der alte Fürſt, † IX. 58
Aregge, Brigadier, X. 73
Aremberg, Hertzog, II. 428 1120. III. 636. 922. IV. 68. 597 ſq. 614 ſq. 619 620. 931. 940. V. 396 407. 422 424. 495. 504 505. 889 ſq. 912. 920 1129. VI. 231. 382. 532 856 ſq. 858 ſq. 862 ſq 867. VII. 325 ſq. 707 721

721. 776. 855. 1051 sq. 1062 sq. 1066 sq. VIII 65. 541. XI. 164. 920 XII. 30 sq. 105. 273. 756
= = Hertzogin, VII. 896 VIII. 193
= = Printzeßin verm. VI 629
= = Erb-Printz, V. 543 845. VI. 231. VIII. 125 130. 785. XI. 312. XII. 273. verm. X. 153. XI. 834. XII. 474. 655
Printz geb. XII. 222
= = verw. Hertzogin † VI 150. 532
Aremburg, s. Barcmburg
Arena, Marchese, I. 268
Argens, Marquis, III. 359 1106. XI. 84
Argenson, Marquis, II. 759 VI. 299. 911. 1074. VII 616. 716. VIII. 254. 636 IX. 222. 872. 925. X. 64 175. Sohn, X. 65
Tochter verm. XI. 814
= = Graf, II. 274. IV. 249. 529. 740. V. 90 256. VI. 467. 474. 476 sq. 495. 660. 674. 874 sq. 911. 1042. VII. 252 594. 715. 716. VIII. 219 220. 636. IX. 222. 872 X. 64 sq. 503. XII. 282 450. Sohn IX. 935. X. 219
= = Brigadier, VII. 597 VIII. 216. 583. 614
= = Policey-Lieut. VI. 971. VII. 431
Argenteau, Prälat, V. 986 VI. 70
= = Cammerherr, VI. 138
= = General, s. Mercy.
Argenton, Gräfin, † XI. 275
Arget, Geh. Rath, VIII. 621
Argivilliers, Prälat, V. 762. 1132
Argouges, Marquis, III 968. V. 664. 800. VI. 277. 285. VIII. 99. X 69. 711. 730. Vater † XII. 367.
Argyle, Hertzog Leben und Tod † V. 723. VI. 525 VII. 746
= = neuer Hertzog, V. 742. VII. 599. VIII. 350 355. X. 519. XI. 428. 1087. Tochter verm. IX 422. siehe Ila.
Arignano, General, X 455 XI. 493. 739. XII 123
Arioſti, General, VI. 78 80. 532. 866. VII. 707 1063
Ariſaga, Don, XI. 181
Arles, Ertzbiſchoff, VIII. 803
Armach, Ertzb. † IV. 459 V. 78. XI. 991
Armenonville, Marquis † IV. 281
Armentieres,

Armentirees, Marquis, V 94. 109. 801. VI. 465 466. VII. 853. VIII. 184 1018. IX. 500. 504. 633 XI. 314
Armfeld, Baron, IX. 641
Armstrong, General, † IV. 32
Arnault, General, † X 649
siehe Tarnault.
Arnd, Obrister, VI. 231 VIII. 130
Arnimb, Pr. Minister, I. 92. III. 869. V. 648. XI 642
" " Sächs. General, I. 269. III. 583. 602. sq. IV. 219. 256. VII. 899 VIII. 114. 227. 291 937 XII. 719. verm. IX. 417 Sohn geb. X. 746. 994. Brüder, † VII. 648. X. 133
" " Cammerherr, IV. 109. VII. 899. VIII. 338
" " verst. Feld-Marschall, VI. 1028. sq.
Arnold, Feld-Marschall, V. 700. XI. 657. XII. 285
" " Geh. Rath, III. 307 452. 868
Arnot, General, I. 95. 533 V. 258
Arnstädt, General, III. 356 602. IV. 155. 219 VIII. 227. 291
Arnswald, General, VII. 248. 255. 256. VIII. 223
Arpajon, Marquisin, III. 246. 760
Arriaga, General, I. 739
Arros, General, VI. 465 466
Artus, Brigadier, X. 74
Arvares, General, II. 915
Arundel, Schatz-Commiss. VII. 433. VIII. 534. X. 76
Artzt, Graf, IX. 421
Ascanio, P. † III. 158
Aschenberg, Obrister, VIII 251. 793
Aschersleben, Präsident, IV. 191
" " Major, VIII. 140 563
Ascolese, Graf, III. 782
Asfeld, Marschall, † V 187 VIII. 340
" " Marquis, III. 120
" " Abt, † IX. 534
Ashburnham, Graf, X. 75. XI. 1029. XII. 458
" " Bertram, † V. 861
Ashe, Commercien Commiss. II. 1039
Aslora, Gesandter, XII. 718
Aspremont, Graf, † V. 71 369
" " Fr. General, VI. 300 X. 73. XII. 452
Assebürg, Heß. Geh. Rath, II. 643. IX. 934. XI. 1037
" " Ober-Hoff-Marsch. III.

Ill. 772. IV. 941. XI. 1053
" " Obriſter III. 225. IV 191. † VIII. 510. 563 X. 148 ein anderer, X. 420
Aßemann, Prälat, II. 224 227
Aßuma, Graf, VI. 306
Aßumar, Graf, VIII. 622
Aſtalli, Prälat, II. 119
Aſte, Commendator, X. 337
Aſter, Graf, VII. 892. VIII 216. XI. 997
Aſti, Biſchoff, II. 925. III. 1122
Aſtorga, Graf, XI. 181
Aſturien, Printz, ſiehe Ferdinand VI.
Athlone, Graf, IV. 243 VII. 725. † XI. 625. 1020
Athol, Hertzog, III. 78. VIII 349. IX. 93. XI. 1087 Hertzogin, † XI. 419. XII 478. Tochter, † 847. Bruder † IX. 141
Acoguia, Graf, III. 223
Aert, Hertzog, † VII. 413 1084
" - Biſchoff, VIII. 623
Atriſco, Hertzog, † VII. 768 VIII. 533
Attalaſa, Cardinal, X. 336 337. XII. 474
" " Hertzog, Tochter verm. VIII. 698
Attendoorn, Obriſt. V. 102
Attimis, Prälat, IV. 436
Avarey, Marqvis † VII. 788 neuer VII. 300. 465. VIII 1065. IX. 220. X. 71. 125
" " Graf, † IX. 46
Aubeterre, Graf, † XI. 131 Söhne III. 120. VI. 648 VII. 64. 597. VIII. 215 417. X. 73. 661
Aubigne, Graf, † VIII. 246 793
" " Marqvis, † VI. 691
" " Ritter, VIII. 219
Aubonne, Obriſter, XII. 550
Auch, Ertzbiſchoff, † III. 422 neuer III. 1119. IV. 251
Audibert, General, VI. 699 VII. 722. IX. 107. 446 813
Avejan, Graf, † I. 371
Aveiras, Graf, † II. 63 anderer verm. VIII 698
Aveiro, Hertzog, † VIII. 404 X. 146. neuer, XII. 466
Avellino, Fürſt Ambr. † XI. 137. 1011
" " Biſchoff, VII. 1047
Auersberg, Fürſt, I. 611 II. 432. 485. 637. 764 III. 552. IV. 741. 745 V. 305. VIII. 191. 638
" " Fürſtin, VII. 743
" " Erb-Printz, vermählt VI. 635
" " Printz Joh. Adam, IX. 262. verm. 625. X. 224
" " verw. Fürſtin, † II. 852. 1067
" " Gr. Ant. I. 261

Gr.

= = Gr. Jos. Volck. II. 753. IX. 426
= = Gr. Heinr. VI. 80
= = Gr. Wolffg. Wilh. X. 156
= = Gr. Joseph, XI. 21
Auger, General, IV. 66 VI. 466. VIII. 610
Augspurg, Bischoff † II. 188 neuer, 271. 739. 938. V 1022. VI. 68. 530. IX 890 X. 997. XI. 650 1068
Augustus, III. König von Pohlen, dessen Geschichte, XII. 997. sq. 1054. sq.
Auteux Marquis, VII 1053
Avignon, Ertzb. † IV. 279 neuer, 260
Avila, Bischoff, V. 89. 535
Aviles, Marquis, V. 256
Aulock, Obrister, VI. 239 VII. 897. VIII. 129. 791
Aulcanne, General, XII. 450
Aumale, Graf, VI. 132 483. VIII. 611. IX. 74 673. X. 73. XI. 83
Aumont, Hertzog. I. 1022 V. 258. VI. 465. VII. 13 430. 853. VIII. 698. X. 68. XI. 83
Aunay, Graf, IV. 66. 594 595. V. 537. VI. 132 208. 299. 465. VIII. 183 X. 69. XII. 881
Aunillon, Abt, VIII. 11 586
Auranches, Bischoff. † VIII 675
Aurelt, Prälat, I. 799
Aurich, Obrister, † VII. 1005
Außen, Geh. Rath, V. 549 X. 946
Autry, Ritter, VI. 300. VIII 613. X. 73
Auvergne, Cardinal, † X 278
= = Prinz geb. XII. 630
Aux, Marquis, I. 347 † VIII. 408. X. 125. 147
Ayen, Hertzog, I. 377. 1022 1038. II. 1100. IV. 182 V. 258. 508. 851. VI. 465. 467. VII. 13. 594 853. 863. VIII. 333. X. 168. XI. 83. XII. 36
Aylesford, Gräfin, † V. 1084. eine andere, VIII. 344. Tochter verm. 306
Aylva, General, IV. 443 V. 902. VII. 856. VIII. 1022. X. 95. 486. 510 831. 833. XI. 304. 312 318. 323. 934
= = Baron, VIII. 585 IX. 892. 939
Azevedo, Staats-Minister, I. 847. VI. 307. VII 23. X. 828. XI. 44. XII 46
Ayrolles, Gesandter, XI. 1010

B.

B.

Baboczai, Obriſter VI. 261. IX. 151. 153. X. 4. 15. XI. 479 ſq.

Bachmann, General V. 95. VI. 465

Bachmetow, General I. 839. 1015. II. 754. III. 726. 1107

Bachov, Dän. Miniſter, II. 641. III. 214. V. 1046. VII. 312. IX. 943

" " Obr. Lieut. VI. 241. 761. 1040. VII. 897. X. 457

Baden-Baden, Marckgr. II. 38. III. 550. 551. V. 1105. 1137. VI. 232. XII. 797

" " Printz Aug. IV. 183. V. 1137. IX. 64. XI. 437. XII. 646

" " Durlach, ſ. Durlach.

Bärenfeld, Grafen XII. 271

Baeza, Don Joſeph VI. 684

Bagnolo, Ritter XII. 287

Bailly, General V. 96. X. 712

Baguera, Graf VIII. 799

Bakozzy, Obriſter XI. 80

Balaßa, Graf VI. 233. VII. 279

Balbazes, Marquis II. 1034. III. 800. VI. 685 Sohn geb. XI. 331

Balbiano, Marquis VIII. 107. 455. IX. 642. 810. 812. X. 4. 7

Balchen, Admiral † VI. 1003. VII. 348 ſq.

Balck, Cammerherr, verm. VI. 268. † V. 858

Baldaßini, Prälat III. 227 V. 267

Baleſtrino, Marcheſe X. 724

Baleyra, General I. 262. 562. II. 763. III. 901. IV. 397. 571. V. 1100. 1117. VI. 256. 585. VII. 982. VIII. 64. 66. 76. 127

Balincourt, Marſchall I. 88. III. 635. IV. 561. 564. V. 326. 333. 414. 536. 1113. 1115. VI. 939. 940. 962. VII. 255. 256. 854. 1056. 1061. VIII. 615. 915. IX. 632. X. 439

" " Graf X. 72

Balleroy, ſiehe Basleroy.

Baltimore, Lord III. 78. VII. 433. XI. 1085

Balmerino, Lord Leben, Urtheil und Hinrichtung IX. 574 ſq.

Baltazar, Ritter IX. 375. X. 74

Bambach, Obriſter XII. 11

Bamberg, Biſchoff Leben und Tod IX. 475 ſq. Succeßor 462

Bamf, Lord V. 757. † X. 51
Banchieri, Prälat V. 762. X. 275
Bandemer, Obriſter III. 300
Bangor, Biſchoff V. 260
Banner, Gr. Axel † IV. 275
Bar, Gräfin † VII. 803. X. 135
Barail, Chef d' Eſcadre II. 1035. V. 1125. VI. 191. 206. 208. 213. 217. X. 73
= = Marquis, verm. XII. 628
Baratinskoi, General IV. 736
Barbanſon, Marquis V. 546. VIII. 215. X. 74. XI. 814. 961
Barbaroſſa, Parthengänger X. 454. XI. 915
Barberini, Prälat, ſiehe Ferrara.
Barbero, Graf VIII. 623
Barbon, General VIII. 949. XI. 499
Barby, Hertzog † I. 366
= = Hertzogin † I. 70
Barcellona, Biſchoff II. 916. XII. 461
Barchan, Ritter VII. 91
Barck, Graf Sam. † V. 195
= = Graf Carl Guſt. XII. 462
= = Gr. Niels V. 760. 1052. VII. 319. IX. 919. X. 996. 998. XI. 1023. 1036
Barckhauß, Reichs-Hoff-Rath VIII. 799
Barclai, Schiffs-Capit. V. 777
Bardeleben, General † XI. 520
= = Obriſter † VIII. 137 anderer 144. X. 421
= = Major VIII. 150. 811
Bardi, Cardinal V. 601. 604. 765. 1134. VI. 701. 903. 919. IX. 277
Barenechea, ſiehe Puerto und Solana.
Barinello, Hertzog VI. 1079
Bari, Ertzbiſchoff II. 978
Barkozy, Graf III. 358. IX. 262
= = Obr. VI. 261. 263. 608
Barnage, General X. 72. 711
Barnet, Commandeur † X. 566. 993
Barni, Cardinal I. 93. 844. 853. V. 600. 603. 1054. VI. 700. 901. 920. VII. 321. VIII. 943. X. 275. XII. 47
Barolo, General VI. 699. VII. 722. VIII. 98
Baroniat, General I. 564. 576. II. 763. III. 292. 294. 357. 920. IV. 154. 395

395. 398. 572. V. 678. 790. 807. VI. 261. VII. 293. 383. 707. 1052. 1062. 1063. 1068. 1070. 1072. VIII. 27 sq. 915. 919. 1023. 1028 IX. 233. 241. 500. 503. X. 487. 507 sq. 765. 780 sq. 960. XI. 311. 313. XII. 102

Barrell, Gen. † XII. 435

Barrimore Graf VI. 202. 203

Barrington Lord IV. 907. VIII. 807. X. 76. XI. 85. XII. 39

Barsch, Admiral V. 232. XI. 424. 633. XII. 400

Bart, Chef de Escadre II. 1035. XI. 175

Bartensleben, Baron † III. 931. V. 1139. XI. 650

Bartenstein, Baron II. 946. II. 523. 1035 X. 749

Bartholomei, Marchese I. 841. III. 780. IV. 68. 937

Bartholin, Conf. Rath † III. 351

Bartholotti, Obrister † VIII. 401. 414. X. 146. Witwe, IX. 427

Bartoli, Prälat I. 382.

Basaqve, General III. 785. VII. 340

Baschi, Marquis XI. 1042

Basel, Bischoff † V. 1070. neuer, VI. 72. IX. 751. X. 998

Baskakow, Geh. Rath I. 1016. III. 351

Baßecourt, Greffier, IX. 278

Basleroy, Gen. VI. 300. 465. 484. 909. X. 69. 661

" " Brigadier XII. 451.

Bassewitz, Graf II. 629. IX. 421. X. 835

Bastia, Bischoff X. 527 sq.

Bath, Graf IV. 184. 381. 434. 680. V. 261. 756. VI. 113. 301. VII. 599. IX. 1000. X. 1035. s. Pulteney, Wilh.

Bathurst, Lord I. 781. III. 733. IV. 67. 253

Batthiani, Feld-Marschall I. 83. 562. II. 76. 77. 649. III. 80. 901. IV. 391. 398. 411 sq. 436. 572. sq. V. 98. 757. 1149. VI. 256. 385. 572. 584. 761. sq. 1060 sq. VII. 285 sq. 600. 763 sq. 1062. 1066 sq. VIII. 194. 207. 224. 535. 799. 915. 931. IX. 64. 218 sq. 496 sq. 667 sq. X. 174. 475. sq. 506 sq. 652 sq. 780. 784. 795. 813. 956 sq. XI. 304 sq. 918 sq. XII. 99 sq. 446. 634. 635

" " Obr. Canzler VI. 7. VII. 279. VIII. 784. IX. 64. 750

" " Geh. Rath III. 357.

= junge Grafen III. 358. 1065
= = Gräfin. Favorite des Printzen Eug. VI. 518
Batton, General † II. 966
Bauce, John IV. 433. 911
Baudißen, alter General Leben und Tod XI. 593 sq. 516. XII. 478. 883
= General II. 1102. VIII. 118. 228. IX. 247. X. 266. 416. XII. 41
Baurenfeind, siehe Paurenfeind.
Baumann, Obrister XII. 11
Baumgarten, Graf IX. 472
= Barons I. 750. II. 926
Baumont, Graf I. 1022. VI. 464. X. 71
= = Gräfin † II. 662
= Intendant, VIII. 220. X. 410
de la Baune, Jo. Bapt. † II 196. siehe Beaune.
Bauvrye, General III. 976. VIII. 419. X. 147
Bay, Marquis † III. 146
= Obrister II. 759
Bayar, Major XII. 464
Bayern, Churfürst siehe Carolus VII.
= Churf. Max. Joseph II. 927. IV. 65. V. 86. XII. 693. 1052 sq.
= verw. Churfürstin, siehe Kayserin Amalia.
= Churfürstin IX. 891. X. 217. 584 sq. 588 sq. 599 sq. XI. 922
= = Cardinal, siehe Freyſingen und Lüttich.
= = Hertzog Clem. III. 243. 360. 551. 758. V. 995. VI. 1057. 1063. VII. 770. 1048. X. 575. 601. dessen Gemahlin III. 1029. XI. 723
= = verw. Hertzogin V. 131. 133. 687. 995. VI. 1057. 1059. X. 575 sq. 601
= = Printzeßin Th. Eman. † V. 185
= = Printzeßin Mar. Anna Car. † V. 502. 1026. 1071
= = Printzeßin Maria Antonia verm. X. 217. 571 sq.
Bayern, Hertzogs Ferd. natürl. Sohn IX. 757
= Graf, † X. 646. 661
= Haus, dessen Geneal. Veränderungen XII.
Bayeux, Bischoff V. 1127. VIII. 214. X. 68
Bayreuth, Marckgraf II. 31. 510. 938. III. 84. 753. IV. 563. VII. 766. 998. 1022. VI. 74. 232. 1036. VII. 229. 605. 1045. VIII. 883. XI. 801. XII. 792

Prin-

= = Printzeßin VI. 74. 266. XI. 801. 803
= , verw. Marckgräfin I. 1096
, , Printzeßin, Chr. Soph. Wilh. † XII. 359
Bayonne, Biſchoff VIII. 222
Bazas, Biſchoff † IX. 1022
Bearne, Graf I. 1039
Beauchamps, Brigadier IX. 933. X. 815
Beauclere, Lord Vere II. 1039. III. 1079. VII. 433. 598. X. 518. XI. 85. 428. XII. 39. 459
= = Lord Aubry, † II. 1065. VIII. 333. IX. 188
, = Lord Heinr. VI. 135
, = Fr. General VIII. 984. IX. 493
= = Lord George VII. 894
Beaufort, Hertzog † VII. 651. neuer 651. XI. 226
= , Graf † VI. 645. IX. 759
, Marquis † V. 530. VII. 733. 746
= , Oeſterr. General IX. 494. 495
Beaufremont, Marquis † IV. 462. ein anderer, VI. 300. 466. VII. 854. VIII. 184. IX. 240. 515. X. 73. XI. 314
= = Ritter XII. 253
Beauharnois, Marquis † XII. 365
Beaujeu, Graf IV. 173. 523. VII. 128. VIII. 532.
Gräfin, X. 158
Beaumont, ſ. Baumont.
Beaune, Vicomte † IX. 1027. X. 119. 989.
Gem. † XII. 444
Beaupre, Gen. VI. 939
Beauſobre, General VIII. 172. IX. 512. X. 961
Beaußier, Baron III. 974
Beauvais, Ritter IV. 163
Beauveau, Fürſt II. 79
= = Marquis † VI. 398. 492
, = Printz VII. 430. 511. 594. 1084. IX. 269
Beauvilliers, Hertzog I. 377. VI. 166
= , Marquis IV. 433. XI. 815
Bechini, General III. 192. VI. 78. 532. 761. VII. 298. 301. 982. VIII. 541
Bechmann, Obriſter V. 677
Beck, Baron VIII. 125
Beckers, Baron III. 777. V. 1061. VII. 220. IX. 934. XI. 1023. 1032. 1037. XII. 716
Becker, Gen. IX. 519 X. 832
Bedarides, General † VII. 791. VIII. 786
Bedford, Hertzog I. 741. 781. V. 1036. 1037. VI. 856. VII. 13. 433. 434. 598. 599. VIII. 368. XI. 85. 227. 428. XII. 253

= = Sohn geb. l. 1038
Bedmar, Marquis † V. 1076. neuer 1125
Beeck, Baron † X. 847. 799
Beenfeld, General X. 522. XII. 461
Beer, Baron VIII. 123
Bees, Graf III. 452. 453. IV. 933. VII. 107. 606. 1084. VIII. 140. 576
junger Graf III. 452. VIII. 335
= = Baron III. 452. 868
Bejar, Hertzog † XI. 626
= = Hertzogin † XI. 414. 716
= = junger Hertzog XI. 181. 626
Behr, Brigadier † l. 730
= = Oberhauptm. IV. 243
= = Obrist. VII. 904. IX. 75
= = Gesandter XII. 735
Bela, Ritter VIII. 804
Below, Obrister IX. 639. X. 414. XII. 645
Belcher, Ritter † III. 546
Belesnai, General † X. 566
Belgarde, Marquis X. 529
Bellanger, General II. 764
Bellay, Bischoff VIII. 222
= = Marquis III. 223
Bellefond, Marquis IV. 560. VII. 1066. VIII. 215. X. 71. Gemahlin, VII. 13
= = Graf XII. 252
Bellegarde, General l. 269. III. 862. 863. 971. IV. 747. VIII. 118. 228. 566. XI. 85. 86. 637. XII. 547
= = Cammerherr IV. 255. IX. 935. X. 995
Belleville, Obrister l. 269. 537. III. 809. 974
Belling, Major XII. 464
Bellisle, Marschall l. 109. II. 759. III. 110 sq. 119 sq. 124 sq. 292. 631. 633. 638. 773 sq. 779. 784 sq. 801. 804. 806. 824. 968. 1111. IV. 162 sq. 196 sq. 211. 248. 372 sq. 393 sq. 530 sq. 537 sq. 569. 608 sq. 920. 933. 1112. V. 85 sq. 110 sq. 121 sq. 135 sq. 1045. 1126 sq. VI. 217. 466. 488. 652. 660. 674. 948. 964. 1038. 1042. 1044. 1063. VII. 311 sq. 334. 607 sq. VIII. 174. 176. 220. 354. 573 sq. 636. X. 6 sq. 16 sq. 466. 710 sq. 719 sq 730 sq. 920. 924 sq. 930 sq. 933 sq. 940 sq. XI. 424. 734. 743 sq. 750. 756 sq. XII. 112 sq. 277
= = Gemahlin VI. 912. VII. 619 Schwester † XII. 742
Bellisle, Ritter Leben und Tod X. 636. 724

Belluga, Cardinal Leben und Tod, V. 169. 1144
Belloni, Marquis X. 1071
Below, General VII. 606. X. 132. XII. 873
Belrupt, Gräfin VII. 42. VIII. 132. 648
Belvedere, Fürſt VI. 685 Fürſtin I. 1028
= = verw. Fürſtin † V. 75
Benavente, Graf XI. 414
Bendelmonte, Prälat † III. 72
Bene, Ritter † I. 716. 1111. 1117
= = Graf II. 640. III. 764. IV. 924. V. 658. 1053. 1055. VII. 312. VIII. 15. 576. 583. XII. 459. 461. 544
Beneckendorf, Präſident V. 548
Beneda, Gen IV. 414. VI. 245. 538. VIII. 128. 922
Benedictus XIV Röm. Pabſt II. 105 ſq. XII. 1031 ſq.
Benevento, Ertzbiſchoff II. 977. III. 226. 980. 1114
Benito, General I. 739
Bennavais, Obriſter VIII. 138. X. 138
Bentheim, Oeſter. General III. 118. IV. 189. 398. 571. V. 1100. 1117. VI. 1076. VII. 896. 982. VIII. 541. 922. 930. IX. 679. 1005. 1006
= = Holl. General † XII 177
= = Obr. Lieut. † V. 199
= = Steinfurt, Gr. verm. XI. 809. XII. 887. Töchter geb. XII. 631. 866
= = Tecklenburg, Gräfin † XII. 518. 887
Bentinck, Gr. Wilh. V. 1030. VI. 879. X. 355. 361. 371. 372. 1002. XI. 315 ſq 382 ſq. 680 ſq. 696. 839. 846. 961. 1046. XII. 109 ſq. 288. 717. Sohn † XII. 369
= = Gr. Car. X. 1002. XI. 1029
= = General † VIII. 250. XI. 651. 1000
= = Lord George VII. 894
Bentley, Schiffs-Capit. X. 890. 901
Beutvoglio, Marcheſe I. 380
Benzo, Graf XII. 467
Benzel, Hoff-Cantzler III. 111. 790. 808 ſq. VIII. 14. 15. X. 812
Benzelſtierna, Landes-Hauptm. XI. 928
Benzelius, Ertzbiſchoff X. 524
Benzen, Geh. Rath II. 275. XII. 548
= = Confer. Rath, † II. 867
Beranger, Graff, III. 393. 631. V. 664. 801. VI. 300. 466. VII. 853. VIII. 614.

614. IX. 493. X. 69. 508. 661
Berbisdorff, Berg-Director V. 262
Berchini, Graf III. 393. 631. IV. 414. V. 257. 414. 755. VI. 465. 949. 956. VII. 1066. IX. 230. 240. X. 70. XII. 881
Brechtolsgaden, Abt I. 588. X. 997
Berckenrode, Gesandter XII. 722
Berckentin, Geh. Rath II. 275. 276 638 III. 222. 866. IV. 935. V. 224 sq. 692 sq. 1060. VIII. 523. X. 522. Tochter verm. VI. 971
Berckley, Graf IV. 252 Sohn geb. VII. 1082
= = Gräfin VIII. 223
= = Lord V. 97. VIII. 807
= = Admir. VI. 165. X. 75
= = Wilhelm XI. 429
Berey, Brigadier XII. 452
Beregard, Cammerjunker X. 79. 81
= = Conf. Rath verm. XII. 628
Berent, Gr. Thom. II. 654. III. 358. VII. 280
= = Gräfin IV. 436
Berg, Graf † VIII. 253. X. 141
= = Gräfin, † VIII. 324
= = Geh. Justiz-Rath VIII. 134. 791
Berghem, General † VII. 426. VIII. 603
Berghes, Printzeßin V. 987 sq.
Berghöfer, Gesandter † IV. 1009. VIII. 336
Bergholz, Ober-Jägerm. I. 700. XI. 1037. XII. 543. 719
Berlamont, Graf VIII. 626
Berleburg, siehe Witgenstein.
Berlepsch, Obrister VII. 989. VIII. 114. 227. 566. IX. 273
= = Ober-Steuer-Einnehmer XII. 546
= = verw. Gräfin † XII. 864
Berlichingen, General I. 563. II. 763. III. 187. 901. IV. 571. V. 542. 670. 676 sq. 1100. 1102. 1110. 1118. 1121. 1130. VI. 249. 587. 592. 596. 1076. VII. 721. 979. 981. 988. VIII. 788. XI. 630 sq.
= = Freyin II. 1042
Berlo, General VII. 1056
Bernard, Sam. † I. 76. 922
= = Ritter I. 781. II. 1039. III. 1077. IV. 434. V. 1036. XI. 224
Bernburg, Fürst II. 426. IV. 695

Erb-

= = Erb-Printz VII. 746. IX. 73. X. 273
• = verw. Fürstin † II. 66
• = Printzen XII. 271
= • Printz Frantz Adolph, und Pr. Christian XII. 874
Bernes, Graf I. 84. 432. 563. 576. III. 906 sq. 909. 916. IV. 572. V. 1061. 1100. 1117. 1118. VI. 250. 584. 585. VII. 298. 301. 304. 981. VIII. 127. 541. 575. 923. IX. 935. XI. 1026. 1036
Bernhard, Obrist. II. 873. VI. 243. 537
Bernhold, Gräfin IV. 64. XII. 781
Bernikow, General XII. 873
Bernklau, General Leben und Tod IX. 763 sq. 1109 sq.
Bernsdorff, Dän. Minister II. 653. III. 123. 790. V. 1046. 1056. VII. 312. 321. VIII. 336. IX. 73
• = Baron VII. 902
Berrier, Intendant V. 536. X. 410
Bertie, Lord Rob. VII. 874
= • Lord Thom. † XII. 436
Bertola, Graf VI. 699. VII. 61. 722. VIII. 448. IX. 811
Bertolini, Groß-Cantzler IX. 75
Berton, Graf VI. 699. X. 274
Berville, General † IX 1021.
• = Marqvis VI. 546 VIII. 215. IX. 230. X. 73. XI. 315.
Berwick, Hertzog II. 1034. III. 860. IV. 796. 809. V. 88. VI. 685. VIII. 401. X. 818. Sohn geb. VI. 975
= • verw. Hertzogin † I. 659
Besancon, Ertzb. † XI. 702
Besenwald, General † I. 371
• = Brigadier XII. 451
Beßel Präsident XI. 641
Besozzi, Cardinal II. 225. V. 602. VI. 700. 701. 902. VII. 439. X. 274. XII. 705
Bestenbostel, General † VII. 1002
Bestuchew, Groß-Cantzler II. 39. 78. 273. 463. 647. 1024 sq. 1095. III. 725. 726. 853 sq. 855. 996. IV. 237. 737. 924. V. 865. 1053. VI. 544. VII. 141. 427. VIII. 286. 936. IX. 67. 875. 876. 877. 917. XII. 543. Gemahlin XI. 423. Sohn † V. 82

= = Ober-Hoff-Marschall I. 1014. II. 39. 78. 1026. III. 365. 368. 772. 778. 951. 965. 1118. IV. 65. 933. V. 865. 1062. 1122. VII. 327. 332. VIII. 576. 937. X. 598. XI. 922. XII. 716. 726. verm. V. 384. Gemahlin V. 748 sq. 1123. VI. 689
= = Gr. Andr. VI. 545. VIII. 802. X. 822. 996. XI. 633. 1023. verm. X. 219. Gemahlin † XII. 261
Bethlen, General III. 864. VI. 233. VII. 763. VIII. 128. IX. 679
= = Gr. Joseph III. 359
= = Gr. Gabr. III. 359
Bethune, Hertzog X. 842
= = Marquis † VIII. 317
= = Graf VIII. 333. X. 516. XII. 452.
Betlimischew, Obrist. XII. 11
Bettencourt, General † XII. 367
Bettendorff, Baron II. 926. III. 796. 1073
Bettens, General I. 531. 1098. X. 124
Betting, General VII. 720
Bevern, Hertzog † VIII. 862
= = verw. Hertzogin † XI. 513
= = Pr. Aug. Wilh. I. 340. III. 191. V. 439. 1011. VI. 757. VII. 175. VIII. 280 547. 811
= = Pr. George Lud. † X. 836
Beuil, Graf † XI. 628
Beulewitz, Hoffmeister I. 1027. III. 222. V. 848
= = Vice-Cantzler IX. 275
Beust, Geh. Rath II. 766. III. 748
Beuvron, Graf V. 94. 414. 500. 508 VI. 465. 466. X. 711. XI. 82
Beziers, Bischoff † V. 614 neuer VII. 431. † VIII. 320. neuer 222. 416
Bezons, Marquis † II. 574. VIII. 329
= = Marquis IX. 184. 676. XII. 452
Biancani, Graf IX. 65. 172. 1109. hingerichtet 624. Witwe † XI. 140
Biancht, Prälat III. 955
Biben, Bischoff † IX. 61
Bibikow, Gen. † VIII. 407
= = Vice-Präs. II. 875
Bibra, Baron I. 840. IV. 942. IX. 491. 943
Bicht, Cardinal I. 217. II. 224. 226. 226. 231. 247. VI. 700. X. 275
Bidgost, Castellan VIII. 225

Biechow,

Biechow, Caſtellan † VII. 173. neuer VIII. 225
Biecz, Caſtellan VIII. 225
Bielcke, Reichs-Rath I. 265. IV. 748. XI. 169. 172
" " Präſident I. 743. XI. 170. 172
" " Senator zu Rom I. 748
" " junger Graf IX. 918
Bielinski, Groß-Marſchall IV. 69. VII. 18. 101
" " Gr. Mich. † IX. 50
Bieloſelskoi, Knees X. 76. XI. 633
Biglia, Prälat I. 540. II. 771. XI. 1032
Bignon, Intendant IV. 250. 431. V. 96
" " Staats-Rath † V. 209
" " alter Abt † V. 198
" " junger Abt V. 257. 1127
Bilderbeck, Obriſter VIII. 939
" " Ober-App. Rath X. 835
Bildſtein, General III. 374. V. 100. IX. 641
Billarderie, Marquis † V. 453
" " Marquis jun. V. 537. VIII. 417. XII. 881
Binder, Obriſter VI. 245. VIII. 129. 791
Bingen, Geh. Rath X. 834
Bings, Admiral VII. 625. 627. VIII. 223. 369. 780. 934. IX. 83. X. 28. 518. 716. 909 ſq. XI. 428. 500. 735. 750 ſq. XII. 54
" " Rob. Gouv. † III. 285
" " John Gouv. III. 1080
" " Brigadier VII. 893
" " Obriſter VIII. 616
Björck, Commandeur XII. 43
Birago, Ritter XI. 88
Birckenfeld, Printz Fr. Bernh. † I. 441
" " Printz Wilh. I. 84. 432. 564. 576. 762. 1011. II. 763. III. 192. 901. IV. 394. 397. 446. 571. 750. V. 102. 419. 543. 655. 1118. VI. 250. 585. VII. 778. 1064. 1069. VIII. 194. IX. 217. 219. 674. 680. 993. X. 95. 174. 475. 486. 967. verm. IX. 425
" Printz Joh. Printzeſſin geb. XI. 330
Birckholtz, General † X. 283
" " Ober Cammerherr III. 954. VIII. 936. ſiehe Bergholtz.
" " Director, VIII. 137
Biretale, Graf VI. 80

Biron, Marschall X. 409. Gem. † IV. 277. VIII. 338
" " Hertzog IV. 413. 414. V. 91. 93. 414. 429. VI. 76. 465. 482. 949. VII. 597. 853. 879. VIII. 1031. IX. 493. X. 126. XI. 879. 883. XII. 44
" " Fr. Graf V. 508. X. 661
" " Gr. Ernst Joh. siehe Curland.
" " Gr. Carl † VIII. 591
" " Gr. Gust. † VIII. 664
Bisaccia, Hertzog † IV. 718. Vater † X. 567. junger Hertzog X. 568
Bisache, Graf III. 785. VI. 133
Bisagno, Fürst verm. X. 221
Bischwing, Obrister VIII. 135
Bisignano, Fürst VI. 1079
" " Bischoff VII. 1048
Biskakow, Präsident II. 874
Bißet, General † IV. 451
Bißi, Marquisin † I. 660. VI. 61. XI. 411
Bißing, General † VIII. 603
Bißingen, Grafen IX. 626. X. 814. XII. 446
Bißmarck, Gen. I. 1013. 1015. II. 78 sq. III. 323 sq. 1103 sq. IV. 840. VI. 688 sq. X. 76. 262
" " Staats-Minister X. 86
" " Obrister III. 295. V. 652
Blackwell, Alex. hingerichtet X. 743 sq. sein Urtheil und Verbrechen 993 sq. XI. 198. 200 sq. Leben XI. 658 sq.
Blackeney, General V. 97. 259. VI. 204. VII. 598. VIII. 364. 371. 807. 999. 1004. IX. 76. 356. X. 410. 518. 819. 820
Blanckenburg, Obrister † VIII. 250. 793. X. 950
Blanckensee, General † VIII. 250. 793
" " Obrister V. 440. VIII. 144. 148. 563. IX. 469. X. 141. 420. 421. XI. 645
Bland, General II. 761. IV. 67. 593. V. 259. 422 sq. 539. VII. 598. 874. VIII. 418. 971. IX. 85. 334. 339. 346. 348. X. 265. 657. 819. 820. XII. 40
Blandford, Marquis geb. I. 185
Blansac, General † III. 927
Blantyre, Lord XI. 1088
Blaqves, Marquis VIII. 613
Blasnag, Baron III. 85
Blaspiel, verw. Frau von III. 454. † XI. 717

Bledowski,

Bledowski, Gen. XII. 547
Blet, Graf † XI. 141
Bligh, General † XII. 607
Blochmann, Präsident II. 82. III. 360. X. 125
Block, Sächs. General VI. 697. Gemahlin † IX. 47
= = Hann. General IV. 76. VII. 904. XI. 438. XII. 47. 48
= = Obrister † XII. 49
Blois, Brigadier V. 96. VI. 466
Blome, Geh. Rath. I. 701
Blonay, Baron III. 774. VII. 721. 722. VIII. 576. XII. 44
Blondel, Fr. Gesandter III. 785. 804. V. 29. 1046. VII. 311. 340. VIII. 10. 35. 586. XII. 717
Blumenthal, Staats-Minister I. 537. VII. 1042
= = Major VI. 252. X. 422. 823
Blunqvet, Obrister X. 255. XI. 491. 509. 511
Boblick, General † X. 103
Boccard, Brigadier VIII. 612
Bock, Obrister XII. 48
Boden, Staats-Minister I. 91. 538. II. 268 sq. 1079. Tochter verm. IX. 420
= = Präsident III. 1121. V. 652. VI. 145
= = Hoff-Marschall IV. 191
= = Obrister XI. 438
Bodt, General † VII. 416
Böhmer, Cantzler † XII. 435
= = Geh. Rath † XI. 277. 663
Böninghausen, General XII. 52
Börstel, Ober-Finantz-Rath. XII. 465 sq.
Böselage, General I. 383. 750. VII. 865. 903. 904. XII. 47
Böttcher, Obrist. II. 755. VI. 688
Bogin, Graf VIII. 964. IX. 525
Boisieux, Graf † I. 172
Bohn, Obrister, VII. 296. XII. 678
Bolberitz, Obrister VI. 1078. VIII. 117
Bollingbrook, Lord I. 781. IV. 30 sq. V. 541. 1027 sq.
Bollotow, Obrist. XII. 9
Bologna, Legatus I. 539. II. 280. 621. V. 1133. IX. 277
= = Ertzbischoff, II. 975
Bolognetti, Cardinal I. 539. VI. 601. 602. 765. VI. 700. 701. 902. XII. 47
Bolognini, Graf V. 1058. VIII. 610. X. 1004. XI. 1032
Bolster, Obrister VIII. 133. XI. 651
Bolton, Hertzog II. 80. 1038. IV. 258. V. 260.

260. VII. 599. VIII. 368. 618 806
Bombelles, General VI. 465. 466. 546. VII. 892. X. 69
Bomsdorf, Obrister † III. 931. ein anderer VII. 436. VIII. 116. 566. IX. 276. X. 513
" " Obr. Lieut. VIII. 118. 567. XI. 927
" " Cammerherr, † IV. 452
Bon, Obrister VIII. 1026. IX. 150
Bonac, verst Marquis I. 764. verw. Marquisin † I. 178
" " Marquis I. 735. 1037. VIII. 417. X. 515. 661. XII. 450. 452
Bonando, Graf XII. 45
Bonauschild, Staats-Secretair I. 744. XI. 928
Bondadreal, Marquis VI. 301. XII. 736
Bonde, Reichs-Rath I. 265. 744. IX. 1004. XI. 169. 172
" - Lands-Hauptmann IV. 498. V. 215 sq. 217 sq. 1051
Bone, Obrister XII. 38
Bonin, General der Inf. IV. 191. V. 439. VI. 757. VII. 975. 1043. VIII. 74. 79. 547. 621. XI. 647
" " General der Cav. VI. 737. VII. 744. 1043. VIII. 420. 547. 553. X. 419
" " Obrister VII. 606. VIII. 811. X. 420
" " Präsident XII. 466
Bonnaire, Brigadier X. 74
Bonnelle, Marquis XI. 1001
Bonneval, Graf Leben und Tod X. 299 sq.
" " Gräfin † II. 967. 1086
" " Marquis † IX. 53
" " verw. Gräfin † XII. 365
Borck, Feld-Marschall Leben und Tod, II. 1052 sq. III. 325. 1104 sq. X. 942 sq.
" " Staats-Minister † X. 118. 988. XII. 882
" " General Lieut. † X. 287. 991
" " Obrister † II. 971. III. 319
" " Gen. Major † VI. 505. ein anderer VII. 959. 1044. VIII. 142. 147. IX. 883
" " Obrister III. 169 sq. 173. 175. 293. V. 549. 1011. VI. 524. VIII. 143. X. 139
" " Gen. Adj. IV. 929. VIII. 138. 422. 547. 621
" " Hann. Obrister III. 786. V. 1069

Sächs.

Sächſ. Obr = Lieut. X. 824
= = Pr. Obr. Lieut. XI. 645. XII. 549
= = Pr. Major XII. 464. 549. 874
= = Graf verm. VI. 630
Borey, Graf IV. 440
Borg, General III. 984. V. 1139. VIII. 814. IX. 75. XII. 48
Borgard, General I. 532
Borghe, Graf VI. 681. 699
Borgheſe, Cardinal I. 215. II. 226. 229. 231. 247. IV. 64. 638. V. 551. X. 528
= = Fürſt I. 1019. II. 767. VI. 685
= = Printzeßinnen verm. I. 1036. XII. 626
del Borgo, Marcheſe III. 781
Borgo di St. Donino, Biſchoff VI. 919
Borne, Obr. Lieut. VIII. 115. X. 823
Bornemisza, Cantzler † IV. 517
= = Obriſter, I. 86
Bornheim, Graf VI. 138
Bornſtedt, General V. 100. 438. 1101. 1131. VI. 757. VII. 975. 988. VIII. 421. X. 142
= = Obriſter † XII. 863
= = Geh. Kriegs-Rath, VIII. 144. X. 266
Borromeo, Cardinal Leben und Tod I. 910 ſq. II. 472
= = Graf Ren. verm. V. 847
= = Gr. Joh. verm. IX. 423
= = verw. Gräfin IX. 65. XII. 448
Borſele, Geſandter XI. 676. 696. 961. 1046
Borſtel, Graf † IX. 144. 168
= = ein anderer Graf X. 71
= = Obr. Lieut. XI. 89.
Boſcawen, Admiral III. 835. 839. X. 41. 518. 890. 893. 914 ſq. XI. 428. XII. 61 ſq.
= = Obriſter XII 872
Boſcht, Prälat V. 763
Boſe, General Leben und Tod XII. 316 ſq. 886
= = Geh. Rath † III. 933
= = Graf VII. 898. IX. 275. X. 415. 440. verm. IX. 423. Sohn geb. XI. 332. Tochter geb. XII. 631
= = verw. Gräfin, † X. 121
= = Land-Jägerm. IX. 275. XI. 636
= = Cammerherr, verm. IV. 1014
= = Stiffts-Rath † III. 350

Boſelli, Graf III. 250. XII. 123
Boßant, Obr. Lieut. VI. 235. 536
Boße, General V. 439. VI. 757. VIII. 280. 548. 549
Boſtanzi, Obriſter VI. 536
Both, General XI. 313
" " Obriſter XII. 49
Bothmar, verw. Gräfin † 857
" " General † V. 1085
" " Sächſ. Obr. † XI. 72
Botta Marcheſe I. 85. 562. 842. II. 639 ſq. 649. 943. III. 763. 936. IV. 924. V. 748 ſq. 1047 ſq. 1061. VI. 233. VIII. 609. 800. IX. 153. 162. 166 ſq. 170 ſq. 263. 364. 368 ſq. 372 ſq. 376 ſq. 398 ſq. 405 ſq. 415. 887. 902 ſq. X. 232 ſq. 241 ſq. 245. XI. 656. 919. XII. 274. 744. Gemahlin IX. 461
Bottmar, Baron III. 452
Bouchard, Obriſter VI. 248. VIII. 130
Bouffiers, Hertzog † X. 465. 554
" " junger Hertzog V. 508. 509 ſq. VI. 548. X. 553. XII. 450
" " verw. Marſchallin † VIII. 53
Bouillon, Hertzog VI. 662. 690. 967. 1075. IX. 240
" " Hertzogin † II. 65. 294. IX. 182
" " Printzeßin verm. II. 747. 1104. IV. 1011. V. 846. VII. 511. 1084
Bovino, Hertzog XII. 550
Boulogne, Biſchoff † IV. 514
" " Intendant VI. 299
Bourbon, Hertzog Leben und Tod I. 963 ſq. natürl. Tochter I. 740. 1037. II. 286
" " verw. Hertzogin † III. 64
" " ältere verw. Hertzogin † V. 517
" " Printzeßin IV. 836
Bourbonys, Marquis VI. 542
Bourbon-Buſſet, Graf VIII. 219
Bourchier, Ritter XII. 284
Bourdon, Obriſt. † X. 148
Bourdonnaye, Chef d' Eſc. II. 918. X. 29 ſq. 916 ſq. XI. 902 ſq. XII. 811
Bourdeaux, Ertzbiſchoff † V. 520. neuer V. 535. VIII. 343
Bourg, Marſchall, Leben und Tod I. 42 ſq.
Bourges, Ertzbiſchoff, III. 858. IV. 66. VIII. 579. X. 125. 335
Bourgette,

Bourgette, Brigadier X. 729
Bouricius, General X. 832. XI. 304
Bournonville Hertzog VI. 684. 693. IX. 919. 920
= = Sp. General I. 740. 1036. VIII. 933. IX. 182. 920. X. 263 Gemahlin VIII. 212
= = Marqvis VI. 137. VIII. 1026
= = Graf II. 873. III. 219. IV. 1093. VI. 138. 260. VIII. 131. 1028. X. 656. XII. 100
Bourolez, Gen. † X. 295
Bourqvet, Obriſter VIII. 523
Bousqvet, Gen. † X. 119
Bouteville, Hertzog III. 968. V. 664. 801. VI. 546. 939. IX. 634. X. 69. 816
= = Ritter X. 410
Bouverie, Ritter X. 1517
Bouvet, Commandeur XII. 68
Bouzols, Marqvis † X. 295
Bowles, General I. 96. 534. VII. 892
= = William IV. 434
Bowmont, Marqvis II. 658. 1083
Bozelaer, Baron VII. 325. 351. VIII. 573. 877. 1003
Borados, General VIII. 814
Bracciano, Hertzog † VIII. 657 Töchter verm. V. 847. VIII. 303. IX. 423
= = junge Hertzog VIII. 658. verm. X. 618. XI. 335. 655 Sohn geb. 727
Brackel, Baron Caſ. † III. 928
= = General IV. 444. V. 902. VI. 855. VII. 856. 857. 886. X. 832
Braclau, Woywode † I. 172. 1110. neuer I. 89. 344. IV. 188
= = Caſtellan VI. 696. VIII. 225. 792
Brackley, Marqvis VII. 413
Braco, Lord IX. 93. XI. 1088
Braga, Ertzbiſchoff I. 90. II. 923
Braganza, Marqvis I. 181
Bragg, General III. 969. IV. 594. V. 540. X. 819
Brahe, Gr. Erich IX. 465
Braidalban, ſ. Broadalbin.
Braidlohn, ſ. Praidlohn.
Brancas, Hertzog ſiehe Villars.
= = Marſchall II. 759
= = Marſchallin † III. 166
= = Ritter I. 1023

Brand, Staats Minister † XII. 181 Tochter verm. VI. 630
" " Ober-Hoffm. † VIII. 256
" " Sächs. General III. 583. 971
" " Heß. General IV. 612. 620. VI. 1037. VII. 772. 777. VIII. 651. 992
Brandau, Baron II. 77. III. 122 sq. 791. 798. 801. VIII. 15. 123. 590. X 59
Brandeis, Gr. Fr. Jac. † VIII. 866. X 155
" " Regierungs-Rath II. 654 VIII. 1038. X. 952 dessen Gemahlin IX. 459
Brandenburg-Schwedt, Marckgr. II. 348. III. 641. IV. 695. X. 141. Printz geb. XII. 221. 886
" " verw. Marckgräfin II. 348
Brandenburg, Marckgraf Heinr. II. 349. 634. 768. 1044. III. 185. 191. 307. 976. XII. 44. 286. verm. III. 244
" " Marckgr. Carl II. 350. 634. 1044. III. 180. 185. 191. 307. IV. 62. 72. VI. 757. VII. 22. 958. 961. 962 sq. 970. 973 sq. VIII. 74. X. 418
Braut VI. 266. † 1006. natürl Tochter XI. 656 deren Mutter † IV. 1002
" " Marckgr. Friedr. † II. 960. III. 315
" " Marckgr. Fr. Wilh. † VI. 704. 773. 782
" " siehe Preußen, Anspach, Culmbach und Bayreuth
Brandenstein, Ober-Küchenmeister † V. 199
Brandis, Gr. Joseph VI. 80. IX. 751
" " Gen. VI. 772. VIII. 135. 137. 422. XII. 887
Branitzki, Cron-Feldherr VII. 104. 123. IX. 637 sq. X. 428 verm. XI. 810. 1021
Brasilien, Printz IV. 85. 524. V. 380. XI. 44. 794. XII. 45 sq. 697
" " Printzeßin III. 1115. V. 380. VI. 635
Bratke, General IV. 235. V. 209
Bratta, Obrister III. 314. 865
Braun, Kriegs-Rath † I. 923
" " Obrister VIII. 166
" " Obrist-Lieut. VIII. 939. X. 8
Braume, siehe Broune und Browne.
Braunschweig, s. Hannover,

ver, Wolffenbüttel, Bevern ꝛc.
Brauw, General X. 498. 832
Brawe, Geh. Rath † II. 63
= = Vice-Cantzler V. 546
= = Geh. Cammer-Rath IX. 714. 715
Breda, Gr. Joh. Gotth. V. 311. 318. VI. 141
= = Obriſter XI. 89
Bredahl, Ober-Jägerm. I. 190. 702. VII. 427. VIII. 577. X. 262
= = Admiral II. 914
Bredau, Reichs-Hoff-Rath III. 1071
Bredow, Graf VIII. 419. IX. 469. 641. X. 272
= = älterer Gen. der Cav. III. 185. IV. 62. 73. 380. 381. X. 141. 419
= = jüngerer Gen. der Cav. III. 84. V. 439. VI. 757. VII. 975. VIII. 548. 550. 563. X. 419
= = Gener. der Inf. II. 768. VII. 372. 438. VIII. 139. X. 419. XI. 657. XII. 644
= = Obr. Lieut. † VIII. 251. 793
= = Obriſter VIII. 136. IX. 468
= = anderer Obriſt. VIII. 144. XII. 465
= = Major VIII. 149
= = Präſident VIII. 146
Breglio, Marquis VI. 682. XI. 758. XII. 112 ſq.
Brehant, Obriſter VIII. 218
Breiskorn, Obr. Lieut. VIII. 116. X. 824
Breitbach, Baron † V. 74
= = Cantzler VI. 71. VIII. 626
Breitenbach, Geh. Rath V. 765
= = Obriſter V. 551. VII. 904. XII. 48. 469
Breitenbauch, Geh. Rath † X. 563
Breitlohn, ſ. Praidlohn.
Breitwitz, General I. 270. 374. 758. IV. 819. V. 778. 1136. VIII. 609. 800. IX. 469. 888. Gemahlin VIII. 1045. X. 158
Bremer, Obr. † VI. 515
Brenckenhoff, Obriſt. VII. 989. VIII. 113. IX. 639
Brereton, Thomas II. 1039
Breßlau, Biſchoff † X. 835 neuer 1064. 1067 ſq. XI. 180. XII. 43. 800
Breſt, in Litth. Woyw. † XI. 410 neuer 431. 635
= = Caſtellan VIII. 225
= = in Cujavien Caſtellan IV. 1100

Bret, Schiffs-Capit. VIII. 768. X. 891
Breteuil, Marqvis † IV. 1007. IX. 746
Bretlach, General III. 192. IV. 189. 398. 571. V. 678. 789. 792. 1069. 1100. 1118. VI. 585. 597. VII. 896. 1073. VIII. 192. 571. 913. IX. 64. 876. 877. 915 sq. X. 999. XI. 1026. XII. 273
Bretschneider, Kriegs-Präsident † VII. 650
Breveqve, General VI. 258. IX. 128
Breuer, Obrister XII. 11
Brevere, Staats-Minister † VI. 64 Wittwe VI. 544
= = Geh. Rath IX. 67. XI. 424
Breuner, Gr. Joh. Jos. I. 842. IV. 742. Gemahlin † XII. 182
= = Gr. Carl X. 60. Sohn verm. XI. 809. XII. 218
= = Präsident XII. 273. 676
Brey, Marqvis VI. 699
Breze, Marqvis II. 917. III. 635. IV. 560. 561. V. 664. 801. VI. 465. 466. VII. 597. 853. 863. VIII. 183. IX. 220. 229. 230. 493. X. 69. 504. XI. 310. XII. 449 vermählt XII. 865
= = der alte Marqvis † XII. 179
Bridgewater, Hertzog † VII. 412 neuer 413 † XI. 271 neuer ib.
Brienne, Graf † V. 197
= = Marqvis † X. 567. 729
= = Ritter X. 516
Briesewitz, Obrister VII. 606. X. 420
Brigni, General † IX. 672
Brignole, Marchese I. 845. II. 639. III. 776. VII. 731. VIII. 444. 461. 814. IX. 913. X. 451 sq. XI. 183
Brilkin, Ober-Procurator II. 755. III. 352. 726. VIII. 802
Brilli, General IV. 235. 247. VIII. 288
Brindisi, Ertzbischoff II. 978
Brionne, Graf I. 711. 1035. II. 1036. V. 92 verm. VI. 970
= = Gräfin † III. 1058 andere 337
Briqverasco, General VI. 700. VII. 723. X. 525. 716. 725 sq.
Briqveville, Marqvis XII. 38
Brissac, Hertzog IV. 420. V. 91. 94. 429. 664. 801. 917. VI. 76. 465. 490. VII. 1065. X. 126. XI. 82 Tochter verm. II. 1100

1100 Tochter † V. 862
Sohn geb. IX. 331
= = Graf XII. 38
Brixen, Bischoff † X. 632
neuer X. 811. XII. 718
Brizoy, Graf I. 1021. IV. 251
Broadalbin, Graf III. 78. XI. 1087
Broc, Obrister X. 516 817
Brocard, General † VII. 1037
Brockdorff, Graf X. 523
= = Caminer-Präsident I. 700
= = General I. 190. 702
= = Geh. Conf. Rath XI. 657
Brockenhuyß, General V. 100. X. 79
Bröckhuysen, Gen. X. 832
Brösecke, Obr. Lieut. XII. 464
Broglio, Marschall Leben und Tod VII. 1008 sq. XI. 651
= = Graf II. 624. 1099. III. 879. IV. 66. 163. V. 257. 665
= = Ritter V. 257. VIII. 249
= = Abt V. 805
= = Brigadier XII. 252
Broich, Staats-Minister † VIII. 507 sein Sohn X. 147
Broitzen, Obr. Lieut. X. 268. XI. 638
Bromann, Präsident V. 706. 1131. X. 84. 825. 826. XI. 170. 172. 435. verm. XI. 337. Tochter geb. XII. 222
= = Hoff-Marschall XI. 180. XII. 549
Bromley, Heinr. II. 1040. IV. 186
Bronckhorst, General IV. 445. X. 832. XI. 304
Bronikowski, Gen. II. 85. III. 311. IV. 73. VII. 957. 962. 976. VIII. 708. 715 sq IX. 467. XI. 645
Brook, Lord IV. 243. IX. 743. XII. 872
Broßes, General IV. 438. VI. 142
la Broße, General XI. 483
Brou, Staats-Rath VI. 1074
Broune, Graf I. 83. 84. 562. II. 763. III. 174 sq. 182. 187 sq. 192. 899. 901. IV. 397. 572. V. 263. 542. 671. 684. 787 sq. 884 919. 1116. VI. 140. 233. 415. 416. 429. 923. 924. 926. VII. 719. 763. 1064. 1072. VIII. 207. 917 sq. 950 sq. 956 sq. IX. 146 sq. 154. 162 sq. 263. 360 sq. 398 sq. 415. X. 4 sq. 247. 468. 715 sq. 921 sq. XI. 475. 495 sq. 758 sq. XII. 112 sq. 117 sq. 130.

249. 273. dessen Gemahlin X. 133
Brown, Commandeur II. 804. 919
" " Obrister VIII. 417. IX. 340
Browne, Ruß. General I. 432. 762. IV. 235. 247. V. 104. VIII. 288. XII. 11
Bruce, General I. 1014. 1016. II. 78. 724. IV. 235. V. 209. X. 77. 262. verm. VIII. 304 Gemahlin † X. 101
" " Lord I. 781. X. 101.
" " Vicomteße, † IX. 57
Bruchhausen, Obrister VII. 904
Bruckmann, General V. 550. 1135. VII. 904. XI. 655
Brudenel, Jacob I. 1039
Brüchting, Obrister VIII. 120. 566
Brückner, Geh. Rath VIII. 810
Brügge, Bischoff † III. 1065. neuer V. 99. 566. VIII. 415
Brühl, Premier-Minister I. 16. 1025. II. 506. III. 601. 862. 971. VI. 305. VII. 18. 101. 261 sq. VIII. 65. 117. 122. 275. 734. 737. 808. IX. 274. 639. 875. 891 sq. X. 427. 428. 433. 590. 595. 598 sq. XI. 86. 782. XII. 41. 459
" " Gräfin VII. 514
" " junge Grafen geb. I. 526. II. 289. III. 1115. V. 381. IX. 326. X. 230
" " Comteßen geb. 185. VI. 974 XI. 726
" " Comteße † IX. 623 andere verm. XII. 627
" " Gr. Joh. Ad. † IV. 716
" " Gr. Joh. Maur. II. 464. 653. III. 785. 862. IV. 188. 219 255. VIII. 113. 228. X. 591. 600
" " Gr. Fr. Wilh I. 742. V. 533. VI. 1078. IX. 274. 714. 715. Sohn geb. VI. 271
Brummer, Graf I. 700. III. 964. VI. 296. VIII. 634. 936. X. 262
Brun, Marquis III. 766. IV. 538. V. 664. 861. VI. 546. 939. 944. VIII. 99. X. 69
Brunck, Obrister † VII. 803
" " Obr. Lieut. VIII. 233
Brunie, General VI. 912. VII. 1061. 1066. VIII. 214. X. 70
Brunikowski, siehe Bronikowski.
Bruzzano, Hertzogin † IX. 59
Brzezin, Castellan VIII. 226

Bubna,

Bubna, Grefen V. 131. VIII. 122. 902
= = verw. Gräfin † II. 1064. 1067
Buccelini, Graf † VI. 506.
Buccleigh, Herzog III. 78. IV. 523. V. 260. XI. 1087
Buccow, General VII. 304. 310. 387. 388. 494. 962. 968. VIII. 131. 701 fq. 922
Buch, Obriſter II. 281
Buchan, Aebtißin † VIII. 870 neue ch.
Buchenberg, Geſandter VIII. 589. IX. 941. 946
Buchner, General II. 275. 740. VII 900. VIII. 282. 541. 543
Buchwald, Conf. Rath IV. 935. V. 228. 1060
= = Groß = Prälat XII. 636
Buchwitz, General † IV. 147. VII. 740. XI. 650
= = Obr. Lieut. VII. 606
Buckingham, verw. Herzogin † V. 191
= = Graf IX. 271. X. 75
Budat, Obriſter VIII. 103. 106. IX. 166
Buddenbrock, Feld-Marſchall I. 538. 745. II. 268. IV. 62. 72. 392. VI. 757. VII. 438. 605. 971. 974. 975. VIII. 72 fq 74. 547
= = Schw. General II. 277. III. 370. 371. V. 207 fq. 233 fq. 619 hingerichtet 617. 1147. VI. 1024
= = Holl. General † VIII. 410
= = Obriſter VII. 308. 972. 988. VIII. 143. 148
= = Obr. Lieut. XI. 645
Bude, Brigadier VIII. 813
Buffalini, Prälat II. 771. V. 763
Buffalo, Marcheſe † X. 51
Bugenhagen, Obr. Lieut. II. 769 III. 173
Bugh, Obr. Lieut. VII. 874
Bülow, Conf. Miniſter II. 649. III. 780. V. 1062. VIII. 578. 739. 741. 749. IX. 933
= = Ober-Jägerm. XII. 48
= = Graf I. 337. IV. 929
= = Hann. Obriſt. II. 281. IV. 75. V. 1136
= = Sächſ. Obriſter IX. 639. X. 414
= = Kayſ. Obriſt. VI. 250. VIII. 130
= = Pr. Obr-Lieut. III. 85

= = Kayſ. Obriſt-Lieut. X. 11. 12
= = Sächſ. Majors VIII. 119. X. 268
= = Hann. Obr. Lieut. † VII. 802. 804
= = Dän. Stallm. I. 1027
Bünau, der alte Cantzler † VIII. 237. X. 140 Gemahlin † VIII. 48. X. 137
= = Geh-Rath † VIII. 45. 791
= = Geh. Rath I. 522. III. 1071. IV. 180. 941. VII. 339. 621 ſq. 729 geweſ. Gemahlin † IV. 1009. Sohn geb. IX. 332
= = Gr. Rud. III. 1075. V. 546 verm. VI. 629 verm. XII. 215
= = Cammerherr zu Weſſenſtein II. 464. IX. 419
= = Hoff-Marſchall † IX. 1017
Büren, Graf geb. XI. 326
Bulkeley, General III. 968. V. 414. 917. VI. 464. VII. 1065. XI. 81. XII. 37
Bulton, General III. 217
Bunge, Baron IX. 641
Buntſch, Obriſter † VIII. 250
Buol, Baron VII. 339. VIII. 588
= = Marcheſe XI. 813
Buonacorſi, Prälat II. 717
Buquoy, Graf III. 626. VIII. 124. X. 61. XI. 21
= = Abt, † II. 662. VIII. 330. IX. 185
Burche, Generals V. 101. 354
Burckard v. Klee, Reichs-Hoff-Rath III. 1071. VIII. 123
Burckley, Lord XII. 458
Burgau, Graf X. 276
Burghauß, Gr. Otto V. 263
= = General VI. 232. VII. 897. VIII. 531. IX. 263
Burgos, General I. 1017. VI. 532. VIII. 155. 160. 1026
Burgsdorff, Reichs-Cammer-Aſſ. II. 275
= = Stiffts-Rath † III. 935
= = General VI. 699. XII. 44
= = Stiffts-Cantzler X. 412
= = Obriſter VII. 989. VIII. 119. XI. 636
= = Obr. Lieut. XI. 645
Burgſtall, Graf I. 374
Burmann, Obr. Lieut. VIII. 232
Burmannia, Gen. Lieut. III. 1121. IV. 445. V. 903.

903. VI. 855. VII. 856. VIII. 1022. IX. 218. 514. 519. X. 93. 95. 424. 486. 773. 831. XI. 304. XII. 50. 110 sq.

= = Gen. Majors IX. 519. 520. X. 832. XI. 304. XII. 50

= = Gesandter I. 841.

= = Obrister XII. 50

Burnaby, Gesandter III. 778. 953. V. 1068. XI. 866. XII. 733

Burrish, Gesandter II. 640. VI. 69. VIII. 584. IX. 892. 939. 941. XII. 734. 735

Burscheid, General † VIII. 870

Bury, Lord VIII. 222 980. 983. IX. 346. 353. XI. 225. XII. 111. 639. 798

Busch, Kayſ. General I. 84. 563. 576

= = Hann. General I. 383. IV. 76. XII. 288. 469. 877

= = Ober-App. Rath III. 773

= = Ober-Hauptmann † XI. 993

= = Cammer-Rath V. 1058. 1135

= = Land-Droſt VII. 733. † IX. 54

= = Gesandter VIII. 570. 575. IX. 929. XI. 1023. 1096

= = Geh. Kriegs-Rath VIII. 233

= = Obr. Lieut. VIII. 787

Buße, Cammer-Director IX. 465. 1109

Bußi, Gesandter II. 644. III. 641. 771. 859. 891. IV. 592. V. 1057. X. 64

= = Commandeur X. 274

Bustanzi, General VI. 536. VII. 896. 988. VIII. 923

Bute, Graf III. 78. XI. 1088

Butera, Fürſt XII. 626

Buttlar, General I. 1014. IV. 235

= = Graf VIII. 623

= = Gen. Adj. VI. 78. VIII. 521

= = Obrister VIII. 129. IX. 906. X. 14

= = Cammerherr VIII. 287

= = Obr. Lieut. VII. 989. VIII. 114. 938. X. 268. 823

Butturlin, General II. 462. 754. XI. 84. XII. 449

Buys, Wilh. IX. 277. X. 358 sq. † XII. 172

= = General X. 832

Byland, Obr. Lieut. VIII. 118

C.

Cabrera, Obr. Lieut. VII. 597
Caccciano, Hertzog IV. 1013. IX. 746
Cadaval, Hertzog I. 90. verm. 1035. 1106. Sohn geb. III. 761 Hertzog † XII. 443
Caderousse, Hertzogin † XII. 441
Cadeus, Obrister XII. 11
Cadix, Bischoff † X. 282
Cadogan, Lord I. 96. 534. III. 1079. V. 538. VI. 204. VII. 892. XII. 872
" " verw. Gräfin † XII. 615
Cäsarini, s. Sforza.
Cadrieux, General † V. 197
Cagigal, Brigadier V. 88. VIII. 610
" " Obrister VIII. 610
Cagliari, Ertzbischoff II. 985 † XI. 131 neuer 182
Cagnoni, Geh. Rath I. 1014. II. 182. 654. VIII. 576. X. 150
Cagorani, Graf † III. 32 junger Graf III. 248
Cahors, Bischoff † III. 284
Carla, Fr. General III. 611. 631. 635. 968. V. 257. 664. 665 sq. 801. VI. 277. VII. 70 72. 76. 81. VIII. 98
" " Sächs. General † VI. 511
Caille Marquis XII. 451
Caisotti, Graf VIII 584. IX. 939
Caivano, Hertzog verm. XII. 214
Calbutz, siehe Kalbutz.
Calabrien, Hertzog geb. X. 226. 1007. XI. 26. 47. 327
Calcagnini, Cardinal † IX. 248 sq.
" " Prälat VIII. 231
Calcre, Lord I. 94
Calenberg, Gr. zu Moskau IV. 255. verm. III. 245. Sohn geb. IV. 1016. dessen erste Gemahlin † IX. 261
" " Gen. Postmeister II. 464. Tochter † VIII. 257
" " General VII. 601. VIII. 1026 Gemahlin † X. 288 Sohn † IV. 280
" " Obr. Lieut. X. 413 XI. 657
Calignac, Abt IV. 937. XI. 1040
Calkön, Gesandter V. 1055. 1070. VII. 262. 322. 326. 341. IX. 931. X. 1000. XI. 1033
Callis, Schiffs-Capit. IV. 740
Calmette, Obrister VIII. 1022. XI. 1043

Calsow,

Calsow, siehe Kalsow.
Calthorpe, Heinr. VI. 301. 550. 918
Calvaruzzo, Fürstl. V. 852
" " verw Fürstin I. 90.
Calvert, Ritter XI. 925
Calveyras, Graf † III. 350
Calvi, Bischoff IV. 441
Calviere, Marqvis VI. 465 X. 72
Camara, Obrister I. 1017
Camas, Obrister † II. 970. III. 174. 319. Wittwe IV. 191
Cambis, Graf † I. 920 sq. 1105
" " Marqvis VIII 215
Cambout, Marqvis † VIII. 57
da Camera • Coutinho, Don VIII. 622
Cameron, Jenny ihr Leben IX. 974 sq. X. 822
Caminieck, Bischoff I. 89. III. 353
" " Castellan III. 353
Camilly, Ritter VI. 316. 545. VII. 355
Cammermeyer, Obrister I. 434. VI. 234. 536. VIII. 129. 791
Camminga, General X. 832. XI. 304
Campagnano, s. Chigi.
Campbel, Gen Jac. † VII. 797
" " Gen. Petr. I. 95. 533. V. 259
" " Gen. John V. 259. VI. 137. VIII. 972. IX. 355. 972. X. 819. XII. 455
" " Obrister IX. 90. 95
" " Obr. Lieut. IX. 78
" " Schatz-Commiss. II'. 1076. 1079. V. 539. X. 76. XII. 284
Campen, General † X. 291
" " Ober-Lpp. Rath † I. 729
Campenhausen, General III. 215. IV. 736. V. 534
Campillo, Don Joseph † V. 271. 1025 Wittwe VI. 627
Campitello, Obr. Lieut. VI. 243. VII. 897. IX. 457
del Campo, Obr. Lieut. IV. 174. VI. 239. VIII. 522
Campofuerte, Marqvis XII. 34
Campo Florido, Fürst II. 468. 642. 651. IV. 308. V. 255. VI. 671. 685. IX. 923
" " Fürstin † X. 295
" " dessen Kinder I. 1036. IV. 749. VII. 144. 1078. VIII. 213
Campo Franco, Fürst I. 380

Campo Santo, Marqvis V. 254. VI. 284. VII. 60. VIII. 466. IX. 375. X. 21
Campolt, Baron I. 85
Campredon, Geſandter † XII. 367
le Canus, Präſident I. 926. IX. 269
Canale, Graf I. 522. III. 777. Kinder geb. VI. 633. X. 230. XII. 718
" " Gräfin II. 291. VI. 444
" " Prälat V. 762. 1132. VI. 702
Candelle Graf † IX. 251. 375
Candia, Marqvis IV. 934. V. 1060. 1062. IX. 933
Canillac, Abt II. 79. III. 858 ſ. Lyon u. Bourges.
" " General VI. 465. VII. 854. X. 73
Caniſius, General X. 832
Canitz, Obriſter III. 83. VII. 606. VIII. 145
Cannenburg, General IV. 444. VII. 856. IX. 218. X. 95. 486. 655. 831. XI. 303
Canoſa, Fürſt, Sohn geb. VII. 516
Cantacuzeno, Fürſt IX. 985 Gemahlin 986
" " Graf I. 834
" " verw. Fürſtin † VIII. 504
Cantemyr, Fürſt † VI. 219
" " General I. 832. 833 ſq. IV. 239. VI. 921
" " Pintzeßin I. 804. 1162. VI. 221. 544. VIII. 394
Canterbury, Ertzb. † X. 838. XI. 661. neuer X. 819. XI. 427
Cantoneo, Brigadier V. 336
Cany, Marqvis VIII. 417 Töchter geb. VIII. 301. IX. 332
Caofoca, Don Franc. V. 550
Capecelatro, Don Hector V. 550
Capello, Ritter P. A. I. 840. 844. II. 638. III. 776. IV. 932. V. 1056. 1056. VI. 634. VII. 325. 329. VIII. 573. 995. 1032
Capelle, Baron VII. 725.
Capitain Paſcha, † II. 855 neuer IV. 263. V. 766. VI. 308. VII. 440. VIII. 942. IX. 753 neuer IX. 643. X. 981
Capponi, Marcheſe † VIII. 506
Capua, Ertzbiſchoff II. 979. III. 223. V. 1134
Capuciner-General, neuer III. 86
Caprara, Prälat V. 762. 1132

Cara-

Caraccioli, Prälat V. 763. 764. 1067. 1134. VI. 702. VII. 338. VIII. 582. XII. 733
= = di St. Buono Prälat V. 762. X. 275
= = Gen. Adjutant VI. 147
= = di Celenza, Luigi VI. 80
Carace, General XII. 550
Caraffa, Cardinal I. 214. II. 226. 230. 232. 247. III. 1124. V. 1018
= = Feld-Marschall † V. 446
= = General † I. 429. 563
= = Don Lelio I. 91. XI. 328
= = Sic. Obr. III. 787. VI. 147
= = Span. General VIII. 944. 950. 961
= = Prälat II. 281. 771. V. 553
Caraglio, Marqvis † XI. 827
Caramian, Marqvis III. 968. IV. 395. V. 664. 801. VII. 430. VIII. 219. X. 69
Carafale, Don Angelo III. 223. † 1066
Caravajal, Staats-Minister II. 950. III. 121. IV. 738. V. 1068. VI. 256. IX. 267. 631. X. 63. XI. 772. XII. 276. 637
= = General I. 739. V. 354. VIII. 416. IX. 631. X. 818. 936 sq. XI. 81
Caravalho, Don Seb. V. 1058. 1063. VII. 326. VIII. 570. 572. XII. 718
Gemahlin † I. 732 eine andere IX. 427
Carbognano, Prälat siehe Colonna Prosp.
Carboni, Jesuite X. 828. XII. 46
Carcado, siehe Karkado.
Cardigan, Graf Tochter geb. V. 851
Cardona, verw. Fürstin † VI. 644. IX. 759
= = Don Franc. † VIII. 55
= = Printzeßin X. 138
Cardros, Lord VIII. 367
Careillo, General I. 738
Careres, Graf † II. 56. 1077
Cariati, Fürst ältester Sohn I. 184. Söhne geb. I. 185. X. 230
Carifalco, Hertzog verm. X. 221
Carigal, General X. 936 sq.
Carignan, Fürst † II. 957
= = junge Fürst I. 1105. IV. 293. VI. 681. VII. 722. VIII. 813. X. 922. 925. 927. 933 sq. Sohn geb. VIII. 302. Töchter geb. XI. 330. 729. XII. 630

= = Printzeßin verm. II. 1103. III. 760
Carliſle, Graf III. 1077. IV. 67. V. 1140 Sohn † V. 862. Söhne geb. VIII. 696. XI. 333 Tochter geb. VI. 975
= = verw. Gräfin † IV. 720
= = Biſchoff † X. 563. XI. 72
Carlowitz, Land-Jägerm. † II. 869. III. 349
= = Land-CammerRath † XI. 830
= = Obriſter † VII. 1035 ein anderer I. 383. 537. VII. 901. VIII. 118
= = Cammerherr V. 262
= = Obr. Lieut. III. 606. X. 413
= = Griech. Ertzbiſchoff † XII. 172 anderer 867
Carlſon, Cantzeley-Rath II. 655. IX. 944. X. 271. XI. 1031
Carmarthen, Marqvis XI. 979
Carnarvan, I. 184. 379. V. 97. VI. 643
Carnitz, Obriſter II. 385
Carolath, Fürſt III. 225. 450. 869. IV. 242. V. 653 Tochter verm. VI. 969
= Printz VIII. 141. X. 419 verm. XII. 865
Caroli, Feld-Marſchall † V. 852
= = General III. 864. IV. 397. VI. 262. VII. 279 281. 378. 960. 963. VIII. 701. 709
= = Graf XI. 22
Carolus *VI.* Römiſcher Kayſer, Leben und Tod XII. 967 ſq. 1003 ſq.
Carolus *VII.* Römiſcher Kayſer, Leben und Tod XII. 968 ſq. 1050 ſq.
Carolus König von beyden Sicilien deſſen Geſchichte XII. 1028 ſq.
Carolus Emanuel, König von Sardinien deſſen Geſchichte XII. 1024 ſq.
Carpenay, Baron II. 641. IV. 295. 297
Carpenter, Lord † XII. 364
Carpentero, Don Joſeph III. 1090. VII 338. X. 63. XII. 49. 540
Carpinetto, Hertzog X. 837
Carrol, General I. 94 533
Carte, Marqvis VI. 300. VII. 64
Carteret, Lord I. 781. 783. III. 733. 942. 943. 944 ſq. 1076. IV. 613 ſq. 616. 940. V. 47. 261. 411. 415 ſq. 428. 885 ſq. 888. 919. 924. 1029 ſq. 1036. 1058. 1146. VI.

VI. 105. 113. 114. 301. 694. 740 siehe Granville. dessen Gemahlin † V. 526. 839. verm. VI. 628. 972. 1079 Mutter † VI. 1004. Tochter VI. 975
Carthagena, Bischoff IV. 248
Casafuerte, Graf X. 263
Casano, Fürst † I. 239
Cascaes, Marquis II. 286
Caserta, Fürst Sohn geb. II. 752. Tochter geb. VIII. 695
Cashel, Ertzbischoff VI. 301
Casont, Prälat I. 747. II. 228. 229. V. 762
Cassari, Graf † VII. 649
Cassel, Landgr. Wilh I. 103. 804 sq. II. 36. 514 sq. III. 732. 754 sq. 1027. IV. 671. V. 428. 883. 1013. VI. 715. 751. 1037. 1038. 1051. VII. 661 sq. 776. 777. VIII. 640. 642 sq. 651 sq. 757. 990 sq. IX. 383. X. 529. XI. 160 sq. 778. XII. 780 sq. Gemahlin † V. 186 Favoritin IV. 64
= Printz Friedr. I. 1033. II. 36. 284. 504. 918. 1038. III. 77. 732 IV. 487. 490 sq. 612. 621. V. 224. 226. 912. VI. 182. 368. 640. 651. 934. 990. 992. 1021 sq. IX. 85. 90. 96. 239. 356. 496. 675. 680 sq. X. 484. 486 sq. 657. 964. XI. 305. 776. XII. 805
= dessen Gemahlin III. 732. V. 839 sq. VIII. 640. 651. IX. 680 sq. 873. XI. 779 sq.
= = Printz Max. II. 870. 1040. 1124. VI. 237. IX. 63. X. 814
= = Printz George III. 640. 732. IV. 612. 620. V. 396. 408. 491 sq. 912. X. 833
= = Printzeßin Mar. Amal. † VI. 1006
Cassils, Graf XI. 1087
= = verw. Gräfin, † 1029
Castagnola, Präsident I. 745
= = Brigadier VI. 700. VII. 62. 63
= = Obrister VIII. 939
Casteel, Obrister † XII. 184
Casteja, Marquis VIII. 218
= = Graf IX. 169
Castelbarco, Graf verm. XI. 810
Castell-Remlingen, Graf † V. 451
= = verw. Gräfin † V. 74
= = Comteße verm. VI. 970

Reh-

= Rehweiler Gr. verm. VI. 970. VII. 303. X. 142
= Rüdenhauſen, Graf † XII. 353 Sohn geb. VIII. 294 ſq. Gemahlinnen † V. 196. VIII. 662 neue Gemahlin X. 218
= Gr. Aug. Frantz Fr. VIII. 305
= Comteße Car. Frid. L. † XI. 621
= Grafen Joh. Fr. und Fr. Lud. Car. XII. 354
Caſtella, General † V. 76
= Brigadier IV. 739. VIII. 612
Caſtellane, Graf II. 655. III. 120. 787. VIII. 329. IX. 945. X. 1014. XI. 1048
= Marqvis VIII. 215. X. 74
Caſtellanos, General XII. 871
Caſtellar, Marqvis III. 1097. IV. 816. V. 954. VI. 285. 286. 291. VII. 58. VIII. 191. 213. 444. 454. 457 ſq. 460. 463. 466. 468. 933. 945 ſq. 949 ſq. IX. 146. 147. 150 ſq. 171
= Obriſter IV. 743
Caſtellanetta, Fürſt V. 441
Caſtelli, Obr. Lieut. VII. 898
Caſtello Nuovo, Marqvis VI. 306. X. 91. XI. 45
Caſtellux, ſiehe Chaſtellux.
Caſtelmoron, Marqvis † I. 371. 759
Caſtiglione, Fürſt I. 530
= Obriſter VI. 78. 244. 252. VIII. 129. 791. IX. 375. 909. XI. 491
= Marcheſe XII. 28. 116
del Caſtillo, Don Franc. II. 916
= Don Anton V. 386
Caſtres, Abraham I. 782. 845. XII. 729
Caſtries, Marqvis V. 278. 390. VIII. 341. verm. IX. 748
Caſtromonte, Abt I. 1028. II. 279. 651
Caſtropignano, Herzog I. 380. 845. II. 278. III. 84. 768. 978. 1094. IV. 245. 297. 298 ſq. 306. 749. 815 ſq. V. 45 ſq. VI. 415. 431. 926. VII. 23 ſq. IX. 888
Catalchino, General VIII. 814
Cathcart, Lord † II. 867
= junger Lord III. 777. VII. 874. VIII. 222. XI. 225. 877. 1029. XII. 722
Catherlough, Lord I. 96
Cattaneo, Marcheſe XI. 183 ſiehe St. Andero.

Cattolica,

Cattolica, Fürſt XII. 448.
deſſen Sohn I. 380
Cavalchini, Cardinal V. 600. 602. VI. 148. 700. 701. 901. X. 275
" " Cammerherr V. 103
Cavales, General XII. 52
Cavalier, General † II. 71. 723
Cavalieri, Marcheſe III. 745
" " General IV. 743. XI. 499
Caudrellier, Obriſt. VIII. 130
Cavendish, Admiral † V. 615
Caumartin, Staats-Rath VII. 892
Caumont, Marquis II. 1069
" " See-Capit. XI. 175
Cavriani, Obr. Küchenm. † VII. 648. 1086. VIII. 1041. X. 132
" " Gr. Chriſtoph verm. XII. 217
" " General VI. 79. 244. VII. 720. IX. 152. 153. X. 942
Cayeux, Graf XII. 38
Cayla, ſiehe Caila.
Caylus, Herzog III. 860
Gemahlin † V. 78
" " Marquis III. 851. IV. 928. VII. 354 ſq. 432. VIII. 773. XII. 836
Ceberet, General IV. 597. VI. 464. 482. 484. 548. VII. 851. VIII. 183. XII. 881
Cecil, General VI. 202. 203. VII. 730. IX. 414
Cedercreutz, Reichs-Rath IV. 439. V. 218. 235. 712. 864. VI. 356 ſq. 359 ſq. VII. 319 ſq. 1046. VIII. 571. X. 83. XI. 36. 169. 172
Cederhielm, Cantzler I. 743
" " Cammerherr † II. 74
" " Präſident † III. 279
Cederholm, Präſident XI. 928
Cederſtrom, Reichs-Rath † VII. 653
" " Zeugmeiſter XI. 87
Celenza, ſiehe Caraccioli.
Cellamare, ſ. Givenazzo.
Celſing, Hoff-Cantzler † V. 1078. 1131
" " Reſident IX. 1015. XI. 1047
Cenci, Cardinal Leben und Tod II. 99 ſq.
" " Prälat I. 382. II. 119. 228. V 762
Centola, Fürſt VII. 724
Centini, Prälat I. 540
de la Cerda, General VI. 138. 249. VII. 707. 1052. 1056. 1063. VIII. 521. IX. 751 ſq.
" " Chef de Eſc. X. 513
Cernay, Brigadier X. 74. 515. 661. XII. 450. 451

= = Gräfin VI. 473
Certola, Fürst VI. 1079
Cervellone, Graf I. 612. II. 486
= , Comteße † IX. 1024
Cervini, Prälat II. 974
Cevallos, Gen. X. 936. XII. 462
Ceylan, Gouverneur IX. 277
Chabannes, Marquis I. 1021. IV. 431. 595. V. 508. 536. VI. 300. VII. 1054. 1057
= = Graf V. 414. VI. 465. 466. 692. 949. VII. 853. VIII. 216. IX. 495. 634. X. 69
= = Brigadier XII. 252
Chabanois, Marquis V. 95
= = Marquisin † VIII. 57
Chabeau, Obrister IX. 159. XI. 88
Chablais, Printz II. 1098. 1131. III. 240
Chabot, Marquis VIII. 416
= = Graf X. 67. 815
= = Baron V. 359
Chadwick, Obr. Lieut. XI. 176
Chaffat, General V. 746. 810. VI. 572. 687. 1040. 1060. 1064. VII. 763. VIII. 231
Challa, Marquis V. 256. 800. 917. VI. 211. 464. 466. VII. 853. 861. 885. 891. VIII. 156. 157. 159. 162. 183. 614. 615. 1027. IX. 220. 223. 494. XI. 310. XII. 104. 110 sq.
Chaillow, Obrister IV. 447
Chaillou, Marquis VIII. 417
Chalseau, Obrister II. 924
Chaize, Ritter X. 74
Chalans, Brigadier VII. 723
Chalmazel, Marquis XII. 36. 277
Chalons sur Marne, Bischoff I. 1020
Chambers, Admiral X. 518. 916. XI. 428
Chambon, General VI. 300. 949. VII. 853 X. 70
Chambonas, Marquis VIII. 217. X. 73
Chambrier, Gesandter III. 768. IV. 210 sq.
Chambron, Brigadier XII. 452
Chammont, Gen. IV. 595
Champeaux, Resident I. 853. XII. 733
Champeri, General VI. 946
Champeron, Gen. I. 1022. V. 300. 465. X. 72
Champigny, Graf † V. 197
= = Gesandter VII. 127. 325. X. 1002
= = Chef d' Est. VII. 431

Champs, Obriſter XII. 470
Chanclos, General I. 562. III. 636. IV. 68. 614. 621. V. 422. VI. 137. 856 ſq. 866. 867. VII. 325 ſq. 707. 719. 875. 885. VIII. 154 ſq. 164. 169 ſq. 182. 1026. X. 784. 794. 795. 833. XI. 304. 311. XII. 99 ſq. 447
Chandler, Rich. III. 1076
Chandos, Hertzog † VI. 643. IX. 758 neuer VIII. 293
Chardin, Ritter † VI. 648
Charny, Hertzog verm. I. 106. † II. 67
= = Hertzogin I. 181. 1028 wieder verm IX. 425
Charpentier, Brigadier V. 95
Charolois, Graf I. 989. 990. 1019. VI. 656. X. 956
Charoſt, Hertzog † X. 840
Chartres, Hertzog I. 789. 1019. II. 79. III. 749. IV. 241 ſq. 595. 597 V. 258. 493. 535. 415. 493. 515. VI. 465. 466. 473. 480. 490. 494. 949. 967. VII. 10. 853. 854. VIII. 613. IX. 222. 494. 505. X. 70. 125. 815. 957. XII. 796. verm. V. 383. 844. 1150
= = Hertzogin VI. 490. 499. IX. 222
= = Biſchoff X. 68
Chaſtellux, Graf † IV. 29
= = junger Graf IV 595. VIII. 216. 417. † XII. 520
Chateauneuf, Chef d' Eſc. XI. 175
Chateauroux, Hertzogin † VII. 47 ſq. X. 128
Chateauvillain, Hertzog verm. XI. 724
Chatrigneraye, Geſandter XII. 730
Chatel, General III. 393. 631. IV. 560. V. 414. VI. 277. 280 ſq. 285. 286. 545. VII. 1065. X. 69. 924. 936 ſq. XI. 750
Chatelain, Schiffs-Capit. X. 917. XI. 174
Chatelet, Marquis III. 635. IV. 560. 561. V. 94. 415. 537. 664. 681. 800. VI. 132. 610. 939. VII. 244. 1066. VIII. 933. IX. 515. X. 69. XI. 82. 314
= = Marquiſin † XII. 520
= = Teſt. General IX. 1011. X. 155. 994. deſſen Sohn † X. 846
= = Lomont, General VI. 546. 939
= = Ritter VIII. 215. X. 74

Chatelleraut, Hertzog † I. 72
Chatillon, Hertzog I. 263. VI. 298. 908. 1075. VII. 432. VIII. 529
= = Hertzogin VI. 298. 909
= = verw. Herzogin † I. 1007
= = verw. Hertzogin VIII. 327
Chavagnac, Grafen † I. 660. V. 621
= = junger Graf V. 509. XI. 175
Chavannes, Graf VI. 126 sq. 334. X. 160. 168. 179 sq. 182. XI. 385 sq. 399. 682. 686. 689. 695. 956. 961. 1045. XII. 45. 467. 731. 875
Chavigni, Gesandter I. 848. 849. II. 648. V. 948. 1046 sq. 1062. VI. 297. 689. VII. 311. 694. 715. 756. 774. 775. VIII. 584. IX. 933. XI. 1038. XII. 720. 729. 733
= = General V. 665
Chaulnes, Marschall † IV. 139 sq.
= = Marschallin † VII. 796 sq.
= = junger Hertzog VI. 1074. VII 853. VIII. 151. IX. 515. 516. X. 68. 83 siehe Pequigny.
Chaumont, General I. 1022. V. 414. VI. 133. VII. 1065
Chauvelin, gew. Siegel-Verwahrer I. 800. II. 274. V. 1025. VI. 132. 297. 913. VIII. 804
= = General VI. 277. 286. 545. VII. 77. IX. 269. 515. X. 73. 712. XI. 482 sq. XII. 129. 450. 822
= = Präsident V. 257. VIII. 613
= = Ritter VIII. 215
Chayla, siehe Chaila
Chazeron, Marquis III. 635. IV. 560. 561. V. 664. 800. VI. 546. 939. VII. 1065. IX. 515. X. 69. 711
Chedworth, Lord II. 1040. † IV. 280
Chelles, Aebtißin † V. 61
Chepy, General I. 1022. VI. 546. VII. 1065. VIII. 215. X. 73
Cherbury, Lord V. 1128. VI. 134. XII. 541.
Cherisey, General IV. 595. 597. V. 257. 414. VI. 464. 949
Chesterfield, Graf I. 781. 784. III. 733. 769. 942. 1077. IV. 592. 912. V. 1036. sq. VI. 856. VII. 13. 433. 599. 748. 859. VIII. 369 sq. 580. IX. 634. 1001. X. 1036. XI. 84. 1008 sq.

Chetardie, Marqvis I. 843. 849. 1023. II. 639. III. 708. 764. 988. IV. 225. 226 sq. 236 sq. 247. 922 sq. V. 754. 1005. 1052. 1059. 1061. VI. 908. VII. 5. 312 sq. 597. VIII. 100. IX. 169. 375. X. 712. 936. XI. 1028. XII. 728
Chetwynd, William III. 1079. V. 1028. VII. 433. VIII. 222. 534
Chevert, General V. 112. 126. VII. 64. VIII. 215. 459. X. 17. 71. 716 sq. 718 sq.
Chevreville, Obriſt. VI. 234. 536. VIII. 130. IX. 168
Chevreuſe, Hertzog IV. 161. 163. 595. V. 94. 415. 917. VI. 465. VII. 853. VIII. 172. IX. 240. XI. 82. 314. 960
= = Hertzogin IV. 679
Cheuſes, Obriſter V. 1061. IX. 464. 918. 935. X. 998. XII. 719
= = General † VIII. 607
= = Hann. Obriſter IX. 76
Cheyladet General † III. 285
Cheze, Marqvis XII. 252
Chicheſter, Biſchoff I. 741
Chiett, Ertzbiſchoff II. 979
Chieza, General V. 94
Chifreville, Marqvis I. 1021. IV. 595. XI. 465. 949. VII. 853. IX. 494
Chigi, Fürſt † VI. 1007. VIII. 530
= = Söhne † V. 530. VIII. 316
= = Prälat II. 279. V. 762
= = Commandeur † XI. 139
Chimay, Fürſt † I. 917. VII. 643. VIII. 523
= = junger Fürſt VII. 1085. XII. 38
= = Printzen geb. VI. 270. VIII. 523 XI. 997
China, Kayſer I. 817. II. 1074
Chipow, General XII. 274. † 616
Chiqvet, Geſandter V. 1059. IX. 936. X. 160. 171. 489. 957. 968. XII. 731
Chitrow, Gen. XI. 634. 921.
Chiuſa, Marqvis VII. 722
Chiuſano, verw. Fürſtin verm. VIII. 699
Choiſeul, Graf I. 990. VI. 691. VIII. 952. IX. 269. X. 73. XII. 452
= = Marqvis V. 95. VII. 1065. X. 72. 711
= = Meuſe, Marqvis † IX. 47
= = Ritter VI. 299. XI. 227. 476

Cholmondeley, Graf I. 780. V. 1128. VII. 433
" " Gen. II. 761. 1038. IV. 434. 907. V. 97. VII. 893. VIII. 1001. X. 820
Cholitz, siehe Sedlnicki.
Chombon, Brigadier X 73
Choreck, Gr. Wenzel III. 626. V. 263. X. 812. 1006
" " Gr. Joh. Carl V. 311. IX. 263. 409. 412. 901. X. 246. XI. 498. 1036. XII. 634. 727 Sohn † VIII. 600
" " Gr. Rud. VII. 685. 966. 967. VIII. 584. IX. 492. 939. X. 61. 1006. 1012. XI. 1042. XII. 30. 272. 538. verm. II. 286. VI. 517
Chripunow, Brigadier VIII. 618
Christiani, Graf VI. 139. VIII. 123. X. 712. XII. 28. 125. 539
" " Prälate X. 91
Christianus VI, König in Dänemarck, Leben und Tod XII. 1011 sq.
Chruschow, General I. 833. 1013. 1015. IV. 235. V. 209
" " Andr. hingerichtet II. 355. 358. 478
Chur, Bischoff I. 587. X. 997
Churchill Gen Car. † VII. 799 Sohn verm. VIII. 700
" " Gen. George I. 535. VI. 137. VII. 874. 893. X. 265. 819 XII. 283
Cibo, Cardinal Leben und Tod IV. 858 sq. 1118
Ciceri, General I. 564. 576. II. 872. III. 219. V. 353. 361. 366. X. 941
Cicignon, Obrister XII. 644. 872
Ciechanow, Castellan XI. 431. 635
Cisuentes, Graf II. 114 sq.
Cialie, Brigadier VI. 700
Cillaro, Briandier VI. 130
Cinfuegos, Cardinal Leben und Tod I. 466 sq. 483 sq. 1098. VIII. 325
Clare, Lord II. 1037. III. 393. 631. V. 414. 917. VI. 465. 492. 640. VII. 853. VIII. 527. 614. 584. X. 505. XII. 881
Clarelli, Prälat VII. 440
Clary, Gr. Ant. III. 982
" " Gr. Frantz Wilh. III. 1069
" " Gr. Joh. Phil. † VI. 647
" " Gr. Casp. Fr. IX. 533
" " Gr. Joh. Nep verm. X. 219
" " verw. Gräfin Mar. Ann. IX. 759
" " junge Grafen VIII. 527

Gr. Franz Car. verm. XII. 626
Claviere, General IV. 575
Clavijo, Gr. † III. 68. 327 sq.
Clausberg, Etats-Rath VII. 437. IX. 463. X. 417
Claye, Brigadier V. 95
Clayton, General † V. 522
Clees, Obriſter VI. 78. VIII. 521. IX. 1006. X. 62. 150
Clemens *XII*, Papſt Leben und Tod XII. 1031. Begräbniß IV. 1094
Clement, General † VI. 836. VII. 748
Clerici, General VI. 79. 140. 249. VII. 83. 896. 897. IX. 169. 173. 175. 399. 415. 887. X. 461. 927. XI. 499. 500. 506. 508
Clermont, Graf IV. 595 sq. 597. 836. V. 414. 1126. VI. 76. 464. 473. 482. 484 sq. 949. VII. 241 sq. 853. 854. VIII. 217 sq. IX. 230 sq. 667. 668 sq. X. 488 sq. 504. 509. 511. 658 sq. 765. 959. 965
= Printzeßin † III. 159
= Gallerande, Marquis I. 1023. III 635. IV. 560. 561. V. 94. 256. 536. 662. 663. 800. VI. 939. VII. 853. 879. VIII. 162. 172. 176 sq. 179 sq. 803. 1018. 1019. IX. 220. 223. 494. 509. 513 sq. 633 sq. X. 482
= Tonnere, Marq. ſ. Tonnere.
= Amboiſe, Marquis III. 969. V. 664. 801. VI. 939. VII. 1065. X. 70. XII. 39. 451
= Rochechouart Gr. ſ. Rochechouart.
= = Sard. General VI. 699
Cleveland, Hertzogin † IV. 21
Clifford, Lord, Gem. † V. 78
Clinton, Lord I. 781. VII. 324
= = Admiral V. 1128. VI. 548. VII. 598. X. 517. XI. 428
= = Gouverneur III. 78. V. 540
du Clos, Obriſter † VIII. 513. X. 149
Cloſen, Gr. George Fr. † I. 999. II. 1071
= Gr. George Max. VIII. 623
= Baron † II. 1066
Clous, Präſident XII. 873
Clutterbuck, Thom. † IV. 719. 1117
Cluver, Obriſter X. 93
Cobenzl, Gr. Joh. Caſp. † IV. 24. VII. 739 sq.

= Gr. Carl IV. 671. V. 887. VI. 517. VII. 339. 740. VIII. 589. IX. 492. 941. 997. XI. 234. XII. 18. 271. 735. 779. Kinder geb. IX. 331. XI. 732

= . Gräfinnen II. 291. IV. 745. VII. 740. 743. VIII. 1034. X. 155

Cobham, Vicomte † XII. 515 sq. 887

Coburg, siehe Saalfeld.

Cocceji, Groß-Cantzler I. 92. 244. III. 869. IV. 72. VII. 215. IX. 884. X. 272. XI. 792 sq. XII. 286

= . Präsident † I. 243

Cockburne, Brigadier I. 95

= = Admir. Commiss. III. 1079

Cölln, Churfürst dessen Geschichte XII. 1049 sq.

Coenders, General IV. 442. V. 902. VI. 854. VII. 856. IX. 217. 993. X. 95. 486. 831. XII. 50

Coetenfao, Marquis † VI. 837

Cöthen, Fürst II. 426. IV. 438. VII. 436

= = verw. Fürstin † II. 49

= = Printzeßinnen verm. IV. 242. XII. 865

= . Printzeßin † VII. 410

Coetlogon, Graf III. 120

= = Marquis V. 92

= = General V. 95. 508. VI 495. IX. 515

Cohart, siehe Kohari.

Coigni, Marschall I. 88. V. 535. 806. 917 sq. 1108. 1114 sq. 1120. VI. 495 sq. 565. 589. 593. 600 sq. 603. 939 sq. 958. 962. 964. VII. 126. 236 sq. 247 sq. 708 sq. X. 67. XI. 425

= . Graf † XI. 272

= = Montmorancy Gr. X. 72

Colin, Obrister VI. 233. VIII. 129. 791

Colendarow, Obrist. XII. 11

Coligny, Grafen II. 678. 681

Collalto, Gr. Ant. Rom. † IX. 61

= = verw. Gräfin, † VIII. 410

= = Comteßen verm. I. 183. VIII. 1034. geb. 1041

Collan, Obrister VIII. 121

Collandre, Gen. † I. 372

= . Brigadier VIII. 215

Colloredo, Vice-Cantzler II. 271. 652. III. 785. 1030. IV. 165. 745. V. 265. 643 sq. 1069. 1129. VI. 8. 99. VII. 339. 340. 773. 774 sq. 783. 1068. VIII. 123. 193

dessen

dessen Gemahlin und Kinder VIII. 1040
" " General IV. 254. V. 361. 975. VI. 302. 415. 529. 536. VIII. 451 sq. 460. 930. IX. 1006. X. 725 sq. 728 sq. 923. XI. 498. 499. 500. XII. 271. 716. 729
" " Gr. Carl V. 263
" " Marchese VII. 440. X. 274
" " Obr. Lieut. VI. 255. IX. 409
" " Gräfin Francisca † XII. 92
Colocza, Ertzbischoff † VIII. 504 neuer 608. X. 513
Colombine, General † X. 566
Colombo, Cammer-Präs. VII. 723
Colombrano, Fürst XI. 328
" " Fürstin V. 379
Colonna, Card. Car. Leben und Tod I. 355 sq.
" " Card. Prosp. Leben u. Tod V. 181 sq.
" " Card. Hieron. I. 538. 1098. II. 227. III. 227. V. 601. 602. 1133. VI. 700. 701. 903. VII. 25. IX. 277. X. 275. XII. 704
" " Card. Prosp. II. 119. 228. 281. V. 601. 602. 764. 1133. VI. 148. 700. 701. 903. X. 275
" " Connetable I. 378. 617. 737. II. 770. 1072. III. 226. IV. 192. IX. 184. X. 837 Gemahlin I. 379 Söhne geb. II. 288. III. 762. VIII. 328. XI. 728
" " Felß verw. Gräfin † I. 668
" " Graf verm. XI. 815
" " Gräfin † II. 293
" " Prälat Alex. † VI. 647 ein anderer X. 274
" " di Strigliano, Don I. 380
" " Gr. Car. VI. 138
" " Schles. Graf VI. 145
Colster, Gesandter † VI. 506
Colvil, Lord † III. 285
Colyars, Feld-Marschall † XI. 66
Combes, Obrister V. 509
Commachio, Bischoff VI. 920. IX. 277
Commynges, Bisch. 1020
Como, Bischoff I. 382
" " Don Joseph † III. 287
Compagnano, Hertzog II. 227. III. 241. VI. 1008 Sohn † V. 78
Compostella, s. St. Jago.
Compton, Lord † I. 1002
" " Schatz-Commiss. III. 1076. IV. 434. VI. 134. VIII. 534
" " Admir. Comiß IX. 270

Compuſta, Marquis † III. 925
Conac, Obriſter X. 729
Conde, Printz I. 990. II. 78. III. 65. 77. IV. 525. XI. 956. 1069. XII. 213
Confaloniere, Graf II. 920
Conflans, Marquis IX. 267. 921
= = Ritter X. 32. 517. 919 ſq.
= = Chef d' Eſc. XI. 175
Conquiſta, Hertzog † III. 932
Conradi, Obriſter VII. 295. VIII. 144. X. 420
Consbruck, Obriſter † VII. 1005. VIII. 789
Conſtant von Rebeck, Gen. IV. 444. V. 902. VI. 855. VII. 706. 1063. IX. 218. X. 832. XI. 304. 437
Conſtanzi, ſiehe Coſtanzo.
Contades, Marquis I. 1021. 1022. III. 635. 956. IV. 560. 561. V. 414. VI. 465. 949. VII. 853. 891. 1058. VIII. 168. 183. 1019. IX. 220. 494. 513. X. 495 ſq. 504 ſq. 663. 767. 769. 816. XI. 310. XII. 103
Contarini, Simon I. 855. III. 228. IV. 261
= = Aloyſ. II. 1045
= Marcus IV. 923. V. 1059
Conti, Prälat II. 280
Conty, Printz I. 990. IV. 563. 564. 570 ſq. 596. 739. V. 323. 334. 535. 663. 675 ſq. 684. 791. 800. 844. 894. 1150. VI. 277 ſq. 540. VII. 56 ſq. 79. 1062 ſq. 1072. VIII. 9. 10. 91. 98. 913. 915. IX. 239. 242 ſq. 494 ſq. 502. 505. XI. 401. 425 ſq. XII. 280
= erſt verw. Printzeß. † I. 233
= = zweyte verw. Printzeßin I. 989. V. 1026. VI. 298. 490. 499. VII. 11
= = Printzeßin IV. 242. 525 verm. V. 383. 844
Converſano, Gr. † IX. 832
Conza, Ertzbiſchoff II. 980
Conway, Obriſter VIII. 980. IX. 270
Cooch, Ritter XII. 642
Cooke, Lord X. 1039
= = Brigadier IX. 84
= = Parl. Glied IV. 907
Cope, General I. 95. 533. III. 218. IV. 593. 621. V. 259. 406. 538. 539. VI. 199. 301. 550. 918. VII. 600. VIII. 355. 359. 362 ſq. IX. 636
= = Commandeur VIII. 777. IX. 383
Copons, Generals I. 86. III. 219. VI. 244. 248. 437. VIII. 127

Corbeau, General VI. 290. 700. VII. 722
Corbet, Ritter IV. 433. 911
Corbolan, General V. 88. VII. 80
Cordova, Graf I. 1098. II. 870. 1040. 1122. V. 265. 305. VI. 250. VIII. 224. XII. 634. 677
Corfu, Ertzbischoff † I. 916 neuer II. 986
Coria, Bischoff IV. 248. XII. 871
Corio, Cardinal † III. 154 sq.
Cornabe, General X. 508. 775. 833. XI. 304. XII. 470
Cornaro, Prälat V. 763
Cornberg, s. Kornberg.
Cornbury, Lord IV. 434
Corneco, Admiral II. 916. 1085. IV. 248
Cornish, See-Capitain VI. 168
Cornwall, General I. 95. 530. II. 632. 761. V. 258. XII. 872
Cornwallis, General † V. 455
Lord IX. 584
Obrister XII. 283. 528 531 sq.
Corradini, Cardinal Leben und Tod V. 48 sq. X. 946. XI. 994 sq.
Corroy, Graf VI. 138
Corsini, Cardinal I. 197. 216 sq. II. 111. 114. 230. 232. 235. 237. 239. 242. 244. 247. 280. 618 sq. 727 sq. 738. III. 954. V. 552. IX. 889. X. 527. XI. 933. XII. 704
Fürst Barth. I. 263. III. 84. IV. 1094. IX. 73. X. 527
Fürst Phil. II. 279 Kinder geb. II. 288. IV. 245. VIII. 297 Tochter verm. 218. XI. 335
Fürstin † XI. 272
Corswaren, s. Coswaren.
Cortanze, Marquis VI. 681
Cortemiglia, General VI. 699
Corvey, verst. Abt Carolus I. 332
ietziger Abt I. 333. 589. 1097. XI. 1025
Cosa, General I. 433. IV. 413. VI. 233. 536. VII. 720. VIII. 541. 922. IX. 986. X. 134
Baron VIII. 801 Baronin I. 271
Cosby, Brigadier I 96

Coscia,

Coscia, Cardinal I. 209. II. 230. 240 sq. 246. 247. 728. 730. 732. 977. III. 875 sq. IV. 834. V. 1018
" " Hertzog VI. 269. verm. VII. 513
Cosel, Graf I. 382. III. 605. 606. 862. IV. 219. VIII. 118. 227. 566. 620
" " Obrister VIII. 143. XII. 465
Cosenza, Ertzbischoff II. 980 V. 532
Cosse, Graf I. 1022. IV. 560. VIII. 215. 222. IX. 375. X. 72. 711
" " Marquisin † V. 1078
Costa, Gr. Barth. I. 1030. IV. 172
Costanzo, Prälat II. 279. V. 763
Coste-Meßeliere, Gen. † VI. 840
" " Marquis XI. 82
Costnitz, Bischoff † II. 188. neuer 271 † V. 630 neuer 745. IX. 751. X. 997
Coswaren, Fürst VI. 138. 972 verm. X. 218. XI. 811
" " Graf VI. 138
" " Gräfin † II. 1067
Cotterel, Carolus VIII. 222
Cotton, s. Hind Cotton.
Covarubias, Gen. † XII. 860
Coubert, Gr. s. Bernard.
Coventry, Graf I. 781. V. 1037. VI. 856. VII. 13
" " Bischoff II. 943
Coulon, Obrister II. 465
Courbeau, siehe Corbeau.
Courbon, Graf verm. VI. 630
Courbuisson, Brigadier X. 807
Courieres, General III. 314. IV. 613. 621. V. 407. 422. VI. 138. 868. VII. 707. VIII. 224
Courmontaigue, Brig. VIII. 612
Coursy, Obrister XII. 38
Court, Admiral III. 848. 907. 1093. V. 42. 1089 sq. VI. 163 sq. 297. 298. 316. VII. 343. 353. 364 sq.
" " Grafen III. 120. 292. 779. 1070. IV. 181
Courtaumer, General I. 1022. V. 414. VI. 465. 949. VII. 854. IX. 494. XI. 314
" " Brigadier XII. 451
Courtebonne, Marquis I. 1022. VI. 546. VIII. 214. X. 71
Courteille, Marquis I. 803. VI. 911. VIII. 891. XI. 864 sq. Gemahlin † I. 1008

Courten, General VIII. 515
= = ein anderer Gen. V. 94. VI. 277. VII. 1066. VIII. 578. 614. XI. 82. XII. 103
Courtenay, Fürstin † II. 675. 1083
= = Fürstin VIII. 331
= = Wilh. verm. VIII 306
Courtenvaux, Marquisin † II. 970
= = Marquis VI. 300. s. Estrees.
Courton, Graf III. 393. 631
Coutinho, s. Azevedo.
Cowper, Graf VI. 137
= = See-Capit. VI. 164
Cracau, Castellan † II. 851 neuer IV. 68. † XI. 142. 663 neuer 431 Gemahlin † I. 544
= = Woywode † VII. 637. neuer IX. 637 siehe Branitzki.
= = Bischoff † VIII. 655 neuer 937. IX. 72. 433. 588. 589
Cramm, Geh. Rath I. 843. III. 764
Cramer, Reichs-Hof-Rath III. 1071. VII. 729
Craon, Fürst I. 541. 616. II. 77. 651. XII. 278. 804 Tochter verm. I. 181. Söhne † IV. 143. VII. 801
= = Marquis VIII. 613
Crato, Groß-Prior V. 435
Craven, Lord † X. 567
Crawford, Graf I. 433. 534. II. 631 sq. 760. 761. III. 78. 948 sq. V. 539. VI. 137. VII. 865. 893. VIII. 151 sq. 417. IX. 85. 90. 96. X. 74. 265. 410. 519. 819. XI. 305. 429. 1087
= = Gräfin † X. 846
Cratz, General † X. 566. 993. XI. 657
= = Major VIII. 567
Creighton, Obrist. IX. 79
Creil, Marquis † IX. 1015
= = Graf VI. 133
Cremille, General V. 537. VI. 465. VII. 853. VIII. 218. X. 71
Cremsmünster, Abt V. 543
Crenay, Marquis VI. 479 VII. 879. X. 74
= = Chef d' Esc. XI. 175
Crepy, Ritter IV. 227. sq. 925
Crequy, Marquis I. 1022. VI. 465. X. 72. 661
= = Ritter † VII. 649
Crescenzi, Cardinal I. 93. 381. 845. III. 768. V. 600. 603. 765. 1054. 1133. 1134. VI. 147. 700. 701. 901. IX. 276
= = Marquis V. 1134

Cretelier, Obriſter IX. 819
Crevecoeur, Marqvis † II. 1062
" " ein anderer Marqv. V. 254. 255. 350. 657. IX. 135 ſq. ſ. Maſſerano.
Creutz, Reichs-Rath † IV. 28
" " Obriſter I. 744
" " Staats-Miniſterin † II. 345
" " Obr. Lieut. VI. 254. VII. 898. 988
Creutznach, General XI. 935. XII. 314 ſq.
" " Obr. Lieut VIII. 113. XI. 927
Creytzen, General V. 439. 549. VI. 697. 575. VII. 294. VIII. 529. 794. IX. 467. X. 142
" " Obriſter VII. 606
Crillon, Marqvis VII. 801. VIII. 787. IX. 516. 633
" " Brigadier VIII. 612
Criſpi, Prälat † IX. 132
Crivelli, Prälat I. 381. 539. 540. 854. II. 652. IV. 367. VI. 702. VII. 329. 339. IX. 930
Croiſotti, Graf VIII. 584
Croiſſy, Marqvis † IX. 258. XI. 622
Croizat, Herr † II. 75 ſq.
Croix, Marqvis I. 739. III. 1097. V. 350
" " Brigadier IV. 453. 565. 1113. V. 333. 334. 675. VIII. 217
" " Obriſter X. 834. † XII. 740
Crollier, Ritter VIII. 218
Cromartie, Graf IX. 69. 94. 341. 350. 575 ſq. 581 ſq. 579. 589. XI. 85. 429. XII. 542 ſq. 871
Crommelin, General IV. 443. VIII. 942. IX. 514. 517. 519
Cronberg, General † II. 70
Cronhaſen, Admiral IV. 257. V. 874
Cronhielm, Graf XI. 180. XII. 873
" " Obriſter † I. 80
Cronſtedt, Reichs-Rath X. 826. XI. 169. 172
" " Kriegs-Präſ. I. 345. 744. II. 276. XI. 170 172
" " General III. 867. XI. 170
Cronſtierna, General IX. 464. XI. 170
Cronſtrom, General IV. 442. V. 902. VI. 854. 866. 867. 1073. VII. 726. 749. 856. 1083. X. 174. 475. 486. 528. 764. 768 ſq. 776 ſq. 796 ſq. 800. 830. 955 ſq. 963. 972 ſq. XI. 437. XII. 52
" " Obr. Lieut. VIII. 232

Crouſaz,

Crousatz, Obriſt. VII. 900. VIII. 117. 227
Croy, Hertzog V. 986 ſq.
" " Hertzogin V. 987 ſq. VIII. 178
" " verw. Hertzogin † V. 71
" " andere verw. Hertzogin VIII. 340
" " Solre Fürſt XI. 961
" " Fürſtin † VI. 832
" " andere Fürſtin VIII. 529
Cruſe, Cantzley-Rath IX. 473
Cruſol, Marquis VI. 546. VIII. 331. 613. X 12. 68. 73. XI. 507 verm. II. 750. V. 1138. VIII. 306. X. 220
" " Graf X. 932
" " de Sales Marquis VIII. 215. X. 73. 711 ſq.
Crux, ſiehe Croix.
Cujas, Graf III. 221. V. 265. VI. 232. VII. 720. VIII. 783. X. 134
Cujavien, Biſchoff I. 89. II. 39. III. 353. IV. 1099. X. 433
Culm, Woywode † IX. 50 neuer 637
" " Biſchoff I. 89. IV. 1099. X. 520
Culmbach, Marckgr. Fr. Ernſt I. 791. VII. 1047
" " Marckgr. Fr. Chriſt. VII. 437
" " Printzeßin † XII.
Cumberland, Hertzog I. 14. 1024. 1033. II. 80. 808 ſq. 1038. III. 1079. IV. 184. 252. 614. V. 259. 418 ſq. 428. 495. 513 ſq. 538. 539. 541. 807 ſq. 839 ſq. 888 ſq. 893. 912. 919. VII. 855 ſq. 860 ſq. 865 ſq. 884 ſq. VIII. 152 ſq. 181 ſq. 934. 974 ſq. IX. 76 ſq. 80. 84 ſq. 334 ſq. 344. 354 ſq. 459. 681. 873. X. 94. 162 ſq. 264 ſq. 475 ſq. 506 ſq. 652 ſq. 765. 783 ſq. 831. 957 ſq. 1030 ſq. XI. 225. 304 ſq. 400 ſq. 780. XII. 99 ſq. 111. 798
de la Cueva, General V. 88. XII. 34
Cumiane, General V. 355. 366. VI. 700. VII. 62. 69. 722. VIII. 229. XI. 737. 740 ſq. 754 ſq.
" " Graf VII. 722. X. 274
" " Ritter XII. 196
da Cunha, ſ. Acunha.
Curado, General VI. 451
Curland, geweſener Hertzog I. 7. 401 ſq. 761. 802. 848. 943. 1012. II. 788 ſq. 791 ſq. 993 ſq. 1006 ſq. 1010. 1014 ſq. III. 229. 320 ſq. 728 ſq. 939. IV. 838 ſq. VI. 689. 1017 ſq. 1019

sq. 1019 sq. VII. 210. VIII. 879. XI. 402
= = gewesene Hertzogin I. 1012. II. 1002 1018. 1095 sq. VI. 1022
= = gewes. Erb-Printz I. 375. 1012. II. 1018 sq.
= = gewes. Printz Carl I. 1012. 1015. II. 1019
= = gewes. Printzeßin II. 1019. XII. 275 sq.
= = verw. Hertzogin X. 433. 596. 598
Cursay, Marquis XI. 746. 755 sq. XII. 195 sq. 450. 822 sq.
Curtis, Marchese IV. 936. X. 1098
Custine, General V. 508. VIII. 613. X. 805. XI. 84
Czacky, Feld-Marschall † III. 924. 1113
= = Gr. Mich. II. 178
= = Gr. Franc. III. 358
= = Gr. Joh. III. 358
= = Gr. Nicol. X. 513
Czapari, Obrister VII. 897. 1071
Czapski, Cron-Schatzm. † IV. 458
= = Cammerherr XI. 636. verm. 812
Czartoriski, Fürst Casim. † III. 150. VIII. 338
= = Fürst Aug. IV. 1099. V. 1026. VI. 533. VII. 101. X. 822 Sohn † X. 104
= = Fürstin I. 272 IX. 459
= = Fürst Mich. VI. 533 Töchter verm. VI. 627. XI. 810
= = Cron-Jägerm. IV. 70. VI. 550
Czerbatow, s. Scherbatow.
Czermetow, Graf I. 262 sq. II. 755. III. 964. IV. 1013. V. 1141. XII. 274
= = Gräfin VI. 130
Czerkaskoi, Fürst † IV. 505 sq. 1113 sq.
= = verw. Fürstin † XI. 73
= = Geh. Rath IX. 67
= = General II. 755
= = Printzeßin III. 856. IV. 1013. V. 1141
= = Hoff-Marschall III. 964. IV. 429
Czerkassow, Staats-Rath III. 727. 855. VIII. 212. 802
Czernikovien, Woywode II. 40
= = Castellan † XI. 701 neuer XII 634
Czernin, Gr. Franz Ant. † I. 717 Wittwe VI. 446
= = Gr. Herrm. III. 626 Gemahlin † X. 102
= = Gr. Joh. Wenc. V. 452 sq. VIII. 341
= = General VI. 251. VIII. 415

Gr.

Gr. Proc. Adalb. verm. IX. 418
Comteße Josepha VI. 446
Czernischew, General † VIII. 238 sq.
Cammerherr I. 262. 1014. II. 642. III. 777. IV. 116. 934. 935. VI. 130. VIII. 239. IX. 929. 934. XII. 636. verm. XII. 865
Obrister VI. 545
Czerny, Castellan III. 354
Czeycka, neue Grafen XI. 421
Czersk, Castellan IV. 70. 1100
Cziczt, siehe Zitst.
Czoglokow, s. Tschoglokow.

D.

Dachenhausen, Obrister † IX. 1020
Obr. Lieut. XI. 89
Dachröden, Präsident † IV. 515. V. 655. X. 126
Dadda, Obr. siehe Adda.
Obr. Lieut. VI 243. 537
Dadian, Obr. I. 831. 833
Dänhoff, Gr. Fr. I. 523. 1036. II. 81. IX. 178
Tochter geb. VII. 516. X. 132
General † IV. 459. V. 655. VIII. 339
verst. Gr. Bog. Ern. VIII. 796
Obrister, Sohn geb. XII. 222. 886
verm. Königl. Favoritin VIII. 796
Dännemarck, König siehe Chr. VI. und Fried. V.
verw. Königin † IV. 999
alte Königin I. 100. III. 865. XI. 434
junge Königin XI. 435
Cron-Printz II. 614. IV. 488. V. 224. VI. 301 verm. V. 838 siehe Fried. V.
junger Cron-Printz geb. VII. 1079. † X. 552. anderer geb. XII. 219
Printzeßin Louyse IV. 687
Printzeßinnen geb. IX. 324. X. 226
Dagueßeau, Cantzler VI. 468. XII. 283
General I. 1022. VII. 854. X. 72
Staats-Rath VI. 299
Parl. Rath † VI. 841
Dahlberg, Baron Friedr. III. 1072
Baron Carl verm. V. 848. IX. 743
Baronin V. 103
Baron Frantz Heinr. VI. 542. XII. 469
Dahlmann, Landshauptmann X. 84. XI. 928

Dalkeith, Graf IV. 523 XII. 458
= = Gräfin V. 742
Dallion, siehe Allion.
Dallmann, Baron II. 177
Dallwig, General VI. 1037. VII. 777. VIII. 992. 1022
Dallwitz, Graf † II. 897
= = Obrist. VII. 901. VIII. 114. 543. XI. 85
= = Obr Lieut. VII. 989. XI. 639
= = Major VII. 989. VIII. 114
Dalmeny, Lord XI. 1088
Dalrymple, Obrister † VII. 426
= = George † VIII. 241. X. 140
Dalzell, General III. 79. X. 265
Damas, Graf † I. 998
Damer, Joseph IV. 523
Damis, Marquis † V. 457
Damnitz, General I. 262. 565. IV. 175. 571. V. 325. 337. 1108. 1118. VI. 234. 587. VII. 248 sq. 600. 719. 896 1062. X. 133
Damville, siehe Anville.
Danckelmann, alter Präsident † I. 657
= = verst. Reichs-Hoff-Rath I. 343
= = Staats-Minister † IX. 139. 1107. X. 975. XI. 652. XII. 44. 286
= = Präsident IX. 1108
= = ietziger Staats-Minister II. 1072 XI. 642
Dandelot, Ritter I. 741
Daneschiold, siehe Laurwigen und Samsoe.
Dannenberg, Oberhauptmann IX. 474
Danois, Graf IV. 413. 414. V. 92. 256. 664. 800. VI. 277. VII. 64 853. VIII. 174. 183. XII. 881
Danvers, Ritter IX. 271
Dantzig, Castellan X. 520
Daremburg, General VI. 284
Darewski, General I. 847. II. 646. III. 775
Darmstadt, Landgraf † I. 498 dessen Favoritin I. 509 natürl. Kinder I. 670. VI. 444
= = ietzige Landgr. I. 510. 804. II. 36. 1040. 1041. 1124. VI. 530. 591. VIII. 189 sq. 650 sq. XI. 146. 161 sq.
= = Erb-Printz III. 877 sq. 1029. V. 701. VI. 757. VIII. 421. 548 verm. III. 244. 329 Printz geb. XII 221
= = Landgraf Heinr. † II. 861. III. 314

Printz

= = Printz Leop. II. 272. VIII. 130. XII. 124. 129. verm. II. 746 Gemahlin VIII. 652. XII. 124. 130
= = Printz Joh. Fr. † VIII. 591. X. 150
= = Printz George Wilh. V. 1011. VIII. 420. X. 87. 276. XI. 639. verm. 334 Kinder geb. XII. 630. 866
= = Printzeßin † IV. 33 eine andere VIII. 198
= = Gräfinnen VI. 444
Darros, General XI. 82
Dattoli, Prälat I. 93. V. 267
Davers, Admiral † X. 53
Davia Cardinal Leben und Tod I. 896 sq. IV. 129
= = Marquis V. 1145
Daun, Feld-Marschall Leben und Tod III. 37 sq.
= = Gr. Heinr. Jos. II. 870. 1040. 1122. III. 80. V. 305. VI. 59. 234
= = Gr. Leop. I. 84. 432. 562. 576. 815 sq. II. 763. 920. III. 295. 865. 901. IV. 395. 397. 572. V. 681 sq. 1100. 1117. VI. 234. 584. 585. 592. 597 sq. 955. VII. 495. 719. 981. 988. VIII. 76. 541. IX. 497. 500. 502 sq. 1005. 1006. X. 487. XI. 80. XII. 102. 677 verm. VII. 1077. VIII. 304 Sohn geb. IX. 326
= = Gen. Wachtm. II. 873. VI. 259. 539. VII. 720. VIII. 541
= = Gr. Ferd. † I. 80
= = Gr. Ferd. Heinr. † I. 661
= = Gr. Carl Wilh. † VIII. 1045
= = Obriſter XII. 881
Dauphin, I. 13. 351. 519 789. III. 749. IV. 66. 679. V. 1005. VI. 264. 467. 474. 654. 658. 673. 950. 966. VII. 11. 863 sq. 878. 880. 886. VIII. 151. 165. 176. IX. 872. 931. X. 125. XI. 774. XII. 583 sq. verm. VII. 495 sq. X. 217. 425 sq. Prinzeßin geb. IX. 128. X. 443. XI. 83 † XI. 404
Dauphine, die erſte VIII. 212. IX. 128. † 129 sq.
= = die andere IX. 872. 931. X. 434 sq. 440 sq. 446 sq. XII. 223. 795
Dax, Biſchoff I. 376
Deerhurſt, Vicomte † VII. 174. VIII. 604
Degen, Geh. Rath IX. 490
Degenaer, Schiffs-Capitain VIII. 643. X. 151
Degenfeld, Heß. Staats-Miniſter V. 1060
Dehn, Graf I. 844. 849. II. 642. 648. III. 222. 866.

IV. 926. XI. 786. 1028. 1042. XII. 644. 731
" " Gräfin III. 222. 866
" " Baron III. 766. 866. IV. 747. 926. V. 759
" " Geh. Rath I. 1027
" " General XII. 872
Deichmann, Obr. Lieut. X. 80
Delawall, Obriſt. V. 234. 874
Delawar, ſiehe War.
Delci, Cardinal I. 224. 1103. II. 231. 232. 238. 246. 247. 280. 730. 734. 976. X. 275. XI. 932
" " Prälat II. 771
Deleki, Gr. Lad III. 359
Delfino, Cardinal X. 335. 337. 829. XI. 182. XII. 474
Deloraine, Graf † II. 374
" " Gräfin † VI. 1010
Demelle, Gen. VII. 1066
Demidow, Staats-Rath III. 215. VI. 543
Demrath, Baron III. 779. V. 1068
Denbigh, Graf V. 1037. VI. 856. VII. 13
Denicke, Geſandter IX. 938. XI. 1043
Dennis, See-Capitain X. 890 ſq. 905
Dentice, Obriſter I. 437
Denvie, ſiehe Envie.
Depozi, Obriſter VIII. 800
Deqvede, Major VIII. 147. 811. X 140. 422
Dernthal, Obriſt. VII. 736
Derſchau, General † V. 528. VIII. 343 Tochter VII. 745
" " Gen. Maj. II. 268. 768. X. 87. 419. XI. 657
Derwentwater Gr. VIII. 985 ſq. IX 579 ſq. 595 hingerichtet 596 ſq. Witwe XII. 542
Desbordes, Gen. I. 532
Descajeul Gen. I. 1022. VI. 466. X. 73
Descarreaux, Obriſter IX. 877
Deschamps, Brigadier IX. 633
Desherbieres, Gouv. XII. 838
Desnevall, Admiral XI. 1036
Deſoffi, alte Generals † VI. 501
" " General III. 902. IV. 744. V. 802. VI. 78. 532. 565. 614. 695. 1076. VII. 495. 897. IX. 169. 174. 377
" " Obr. Lieut. † VIII. 403
Deſpignon, Obriſter † I. 731
Deßau, alter Fürſt Leben und Tod X. 379 ſq. 667 ſq. alte

= = alte Fürſtin † VII. 636 ſq. 1085
= junger Fürſt II. 632. 924. 1044 III. 169. 177. 178 ſq. 185. 187. 302. 306. IV. 51 ſq. 58 ſq. 62. 72. V. 640. VI. 756. 766. 771 ſq. VII. 286. 302. 386. 972. 974. 975. VIII. 74. 79. 540. 547. X. 272 ſq. 520. 705. XI. 162 Kinder geb. XII. 221
= Printz Dietr. III. 185. 294. 299. 306. 359. IV. 52. 54. 55. 57. 157. VI. 100. VII. 372. 955. 972. 974. 975. 1043. 1084. VIII. 278. 548. 550. X. 418
= = Printz Eug. III. 225. VII. 637. 1085. VIII. 421. 938. IX. 71. 72. X. 520. 596. XII. 41. 547
= = Printz Moritz II. 1045. III. 300. IV. 190. VI. 757. VII. 974. 975. 1043. VIII. 280. 548. 558. 621
= = verſt. Erb-Printz II. 1069
= = Printzeßin Leop. verm. III. 244
Devalſe, Obriſter VI. 133
Devereux, Lord ſ. Herfort.
Deveze, Generals † I. 372. V. 80. XI. 716
Devier, Gr. † IX. 1012 ſq.
Devonshire, Hertzog II. 80. 1038. III. 1077. V. 260. 1140. VI. 1079. VII. 432. 599. VIII. 368. XI. 427. XII. 283
Deutz, Obriſter VII. 406. VIII. 231. 942. X. 800. 832. XI. 304
= = Burgermeiſter XI. 648. 840
Dewitz, General † I. 241. 942
= = Vice Cantzler V. 438. VIII. 307. X. 142
= Ruß. General XI. 633
= Obriſter IV. 73. XI. 645
Deynſe, Marquis V. 758. VI. 138. 538. 628 ſq. VII. 897. VIII. 129. 785. VIII. 749. XI. 319. XII. 273. 867
Dibbes, General † VIII. 507
Dickel, Obriſter VI. 762
Dickweiler, General II. 872. III. 219
Diddinga, Gen. Quartiermeiſter VIII. 942
Dideron, General † XI. 73
= Capitain IV. 225 ſq.
Die, Biſchoff † I. 998. neuer III. 352. VIII. 335
Dieden, Staats-Miniſter II. 1046. IV. 76
= Obriſter † X. 803. 838

Heß. Geh. Rath † XI. 822. 1021
Diedo, Ritter IX. 914. X. 995. XII. 717
Diefenthaler, Obriſt. IX. 814
Diemar, Ungar. General II. 871. 1041. III. 314. V. 640. 912. 1064. VI. 251. VIII. 127
Sächſ. General † X. 116 ſq. 987 ſq. deſſen Sohn † VIII. 602
Obriſter XI. 438. XII. 49
Diepenbröck, Obriſter † V. 1079
Dän. Obriſter VIII. 423
Hann. Obriſter VIII. 233. XI. 89. XII. 288
Dierke, Major XII. 873
Dierling, Hof-Kriegs-Rath † XI. 73
Dießbach, Graf I. 816. VI. 62 ſq. 235. 303. 529. 694
Sächſ. General † IV. 31
Frantzöſ. Gen V. 414
Sard. Brigadier VI. 700
Gen. Rom. VI. 529
Dieskau, Hann. Geh. Rath † IX. 531
auf Knauthayn Cammerherr † I. 916. IX. 179 Wittwe † IX. 531
ietziger Cammerherr I. 1626. IX. 180. X. 520. 600 XII. 460
auf Zſcheplin Cammerherr † 523. 537
Dietfurt, General † VIII. 404. XII. 880
Dietrich, Obriſter † VII. 1007
Dietrichſtein, Fürſt II. 76. 430. 1071. III. 551. V. 757. 1149. VIII. 125. 132. IX. 763. XII. 634
Gr. Joh. Fr. Gottfr. I. 611. II. 485
Gr. Gund. III. 218
verw Ober-Stallmeiſterin † IV. 36. 520
Gr. Joh. Joſ. † VI. 65. VIII. 521
Gr. Ferd. Gund. † VII. 50
Gr. Franc. Carl VIII. 126
Gr. Guid. Joſ. verm. IX. 425 Sohn geb. XII. 63
Gr. Leop. IX. 628
Gr. Dismas X. 159
Gr. Joh. Volck. Joſ. verm. XI. 815
de Dieu, Geſandter VII. 320. VIII. 570. IX. 916
Ober-Amtm. zu Amſt. IX. 844
Digne, Biſchoff † IX. 1029
Digoignes, General I. 1021

Diſon,

Dijon, Bischoff V. 1120
Dilke, See-Capitain VI. 164
Dillenburg Fürst † I. 440
Dillherr, General † VI. 511 Wittwe VIII. 526
Dilles, Obrister VIII. 800. X. 62. 241
Dillon, Gen. V. 96. VIII. 214. 216
Dinant, Vicomte verm. VI. 628. X. 143
Dobbelstein, Baron VI. 138
Dobrzinski, Obrister VI. 140. 253. IX. 752
Dobrzyn, Castellan XI. 431. XII. 545
Doconor, General VI. 80. 532. VIII. 1026
Doddington, Geor. Bubb. III. 1077. VII. 433. 434. VIII. 534
Dönhoff, siehe Dänhoff.
Döhlau, Obrister XII. 547
Döring, Amts-Hauptm. IX. 275
Does, General X. 832. Schatzmeister † XII. 739. 888
Doffing, Obrister IV. 161
Dohna, Feld-Marschall IV. 932. V. 410. 1011. VI. 557. 719 sq. VII. 329. 962. 975. 1043. X 418.
- ein anderer † XII. 77. 479. 885
- - Obr. Hoffm. II. 924. IV. 748. VIII. 812
- - Gen. Lieut. † XII. 362. 887
- - Gen. Maj. II. 768. IV. 73. VII. 1044. VIII. 142. 145. 547. X. 422. XI. 436 Kinder geb. IX. 330. X. 228. 746
- - Gr. Carl Aemil. † X. 146. XI. 71
- - Schw. General † VII. 170. 1083
- - Obrist. † VIII. 402
- - Comteße verm. XI. 814
Dolgorucki, Fürsten hingerichtet I. 945 sq. II. 359 sq. 366
- - Fürst Ivans Wittwe XII. 275
- - Fürst Bas. † VIII. 656
- - Staats-Rath II. 876. X. 262
- - Fürst Mich. I. 952. III. 856
- - General IV. 736. 1088
- - Fürst Serg. IX. 983
- - junge Printzen IX. 983
- - Printzeßin Cath. I. 939. 953. III. 856 verm. VIII. 304
- - Obrister XII. 11
Dolne, Obr. Lieut. VII. 482. 602. 662. VIII. 701 sq.
Dombes, Printz IV. 595. 596. 597. V. 414. 427. 508.

508. VI. 268. 939. 958. VII. 853. IX. 493. X. 503
Dombrock, General II. 1043. III. 866. X. 523
Dominicaner-General X. 830
Donduc Ombo, I. 839. II. 360. 796. IV. 1095. VIII. 903 dessen Sohn VI. 908
Donegal, verw. Gräfin † VIII. 316
Dongen, General X. 832. XI. 304
Donges, Graf I. 1022. VI. 209. X. 71
-- Marquis † X. 650. 729
Donop, General I. 1034. II. 644. III. 784. IV. 177. 921. VI. 716. XII. 805 Gemahlin † IX. 1017
Doria, Cardinal II. 770. III. 122. 784 sq. 791. 802. 804. 805. 824. IV. 921. V. 600. 602 sq. 995. 1045 sq. 1133. VI. 147. 307. 700. 901. IX. 277. XII. 47. 271
-- Don Lazaro III. 247. VIII. 297. XI. 648
-- Fürst IX. 907. X. 470. 1001. siehe Andri, Tursis und Melfi.
-- Marchese Franc. IV. 929. V. 1044 IX. 925. XI. 387 sq. 670 sq. 955 sq. 1046 Sohn geb. IX. 332 Marchesin I. 530
Dormer, General † III. 930
Dorset, Hertzog II. 80. 1037. III. 733. V. 260. VI. 1079. VII. 432. 599. IX. 271. XI. 427 Tochter verm. IV. 523 Hertzogin II. 740
Dortassa, General † XI. 707
Dorth, General † XI. 624. XII. 884
Dostow Feld-Marschall I. 339. II. 1045. IV. 260 V. 439. VII. 1043. VIII. 133. 621. X. 151. XI. 42
-- Obrister † XI. 266
Douglas, Hertzog XI. 1087
-- Ruß. General I. 1015. V. 253. X. 76 verm. IX. 419
-- Engl. Gen. † I. 915. V. 275
-- Brigadier † XI. 708
-- Ritter X. 821. XI. 429
Dorat, verst. Gen. I. 335
Doyne, Brigadier VIII. 612
Dracke, Präsident † VIII. 319. 517. X. 149
Draskowitz, Gr. Joh. VI. 80
-- Graf XI. 22
-- Obrist. VII. 896. 960 Obr.

" = Obr. Lieut. V. 1130. VII. 236. XI. 495
" = Gräfin † I. 247
Drawitsch, Obr. VIII. 710
Drenteln, Major V. 218
Dresky, General † I. 659. II. 1072
Dreux, Ritter VIII. 216. X. 661
Drieberg, Obr. Lieut. VIII. 115
Driesen, Obriſter III. 83. IV. 73. VIII. 148
Drieſt, Obr. Lieut. XII. 464
Driget, ſiehe Maleſpine.
Drivio, Obriſter VIII. 130
Dröſſel, Obr. Lieut. VIII. 119
Drosmenil, Marquis VIII. 215. X. 74
Droſt, Baron I. 812 ſq. II. 626 ſq. III. 956. VII. 773. VIII. 15. 584
" " Cölln. Miniſter II. 114. 790. 828
Droſtmann, Obr. XII. 11
Druchtleben, Gen. I. 750. III. 983. IV. 77. V. 492. VII. 707. 1052. 1059. VIII. 924. IX. 222. 238. X. 486. 657. XI. 524 ſq. 1018 ſq.
Drumond, Lord VI. 692. VIII. 995 ſq. 999 ſq. 1002. IX. 53. 79. 80. 602 ſiehe Perth.
" = See-Capitain VI. 164
Druzkot, Knees I. 1016. II. 874. III. 965
Duanas, Obriſter I. 1017
Dublin, Ertzbiſchoff V. 97
Duchez, General I. 739. VII. 750
Duclos, Obr. Lieut. VII. 733
Du Fin, ſiehe Fin.
Du Han, ſiehe Han.
Dücker, verſt. Graf III. 329
" = verw. Gräfin VIII. 293. XI. 722
= = Major VII. 898
Dünewald, Reichs-Cammer-Aſſ. IX. 264 X. 813
Düring, General II. 277. V. 435. 547. 1000. 1051. VII. 319. IX. 749. XI. 170. 173. 640
" = Obriſter † VII. 1007. VIII. 789
Dürrfeld, General † VII. 998
Dumbar, Lord VI. 184. XI. 886
Dumbat, Obriſter VI. 240. VIII. 129. 791
Dumenil, Brigadier V. 95. VI. 466
Dumfries, Graf † X. 568. neuer Graf X. 568. XI. 1087
Dunant, Brigadier XI. 483
Duncannon, Vicomte X. 76. XI. 85. XII. 39
Duncaſter, Graf V. 260
Dunckel, Lord VIII. 612

Duncombe, Ant. VI. 134. X. 517
Duncdas, Rob. XI. 428
Dundee, Vicomte IX. 602
Dungern, General I. 433. 527. 1097. III. 987. 909. V. 1119. VI. 955 ſq. VII. 719. 721. X. 950. XII 99
Dunin, Pohln. Magnaten X. 77. 520
Dunmore, Graf I. 532. III. 78. IV. 593. 620. V. 539 541. VII. 598. 854. 875. 894. VIII. 182. 1021. 1030 X. 519
Dupas, Brigadier X. 74
Dupleix, General XII. 38 ſq. 450
Dupleßis, Brigadiers X. 74
Duplin, Vicomte XI. 925. XII. 458. 691
Durand, Obriſt. VIII. 968 Geſandter XII. 403. 724. 731
Duras, Marſchall II. 759
= , Hertzog V. 95. 1027. VI. 465. VIII. 416. 611. IX. 503. Tochter VIII. 698
= = Hertzogin VIII. 803
Durazzo, Marcheſe Marc. X. 1000
= = Marcheſe Jac. XII. 717
Durford, Hertzog deſſen Tochter IV. 451
Durini, Prälat I. 93. 381. 853. V. 764. 1094. 1098. VII. 321. 338. IX. 925. XI. 869
Durlach, Marckgraf II. 38. VIII. 929. 966. IX. 979. X. 820. XI. 157
= = verw. Marckgr. Anna Sophia †IV. 273. X. 946. XI. 629
= = verw. Marckgr. Mar. Magd. †IV. 453
= = Pr. Carl Aug. II. 39. IV. 183. V. 1137. IX. 64. 979
= = Pr. Carl Wilh. VII. 723. VIII. 813. IX. 158. 159. 171. 361. 362. 979
= = Pr. Chriſtoph II. 920. III. 219. VI. 78 532. 585. 963. VII. 495. 982. VIII. 198. 541. 922. 930. IX. 497. 1005
= = Pr. Wilh. Lud. X. 424. 927
Duvelay, General I. 739
Duyn, General III. 981. IV. 443. V. 902. VI. 702. 854. 867. VII. 856. VIII. 182. 941. 1020 ſq. 1024. 1029. IX. 218. X. 95. 456. 831
= = anderer Gener. X. 831. XI. 304
= , Gravemoer, ſ. Gravemoer.
Duyts, ſiehe Deutz.

Dyherr,

Dyherr, Obriſter III. 606. 972. VII. 305. 482. 900. VIII. 115. 938
Dyre, Marquis ſ. Dinant.
Dyſart, Graf V. 537 Tocht. † VI. 648 Sohn geb. 975

E.

Earle, Schatz-Commiſſ. II. 1039. III. 733
Ebenthal, Obriſter IX. 164
Eberſtein, Fürſtin ſiehe Kendal.
" " Gräfin † X. 564. XII. 475
Ebner, Obriſter VI. 245. VIII. 129
Echten, General IV. 443. VI. 485. VII. 726. XI. 437
Eck von Pantaleon, Gen. IV. 443. X. 831. X. 304
" " Obriſter VII. 725. VIII. 172. 1022
Eckard, Geh. Kriegs-Rath I. 91. 1097. II. 83. 278. 467. III. 312. 1103
" " Cammerherr III. 870
" " Major VIII. 147. 792. X. 422
Eckeblad, Reichs-Rath II. 642. III. 769. IV. 928. VII. 321. VIII. 595. X. 82. XI. 86. 170. XII. 388
" " Gräfin XI. 930 931
Eder, Major V. 746
Edgcombe, Lord II. 1040. IV. 67. VI. 136
Edwards Gouv. VII. 222
Edwin, Carl III. 861. IV. 899 Tochter I. 184
Effern, Holl. Brig. † VII. 801. 856
" " Pf. Obriſter I. 541. X. 277
Effingham, Graf † V. 73 neuer V. 73. 538. IX. 747. XII. 459. verm. VII. 512
" " Obriſter XII. 872
Egber, Barone II. 1047
Egg, Gr. Otto Ehrenreich † XII. 90
Eggers, Obr. Lieut. VIII. 116. 566
" " Juſtiz-Rath II. 922. IX. 463
Egizio, Graf † VIII. 401
Egletourne, Graf XI. 221
Egmond, Graf ſiehe Biſaccia und Gavre.
" " Holl. Geſ. I. 850. II. 650. IV. 936
" " Lord † XI. 412 anderer XII. 689
" " Fr. Brigadier XII. 253
Egrillon, General VIII. 216. 804
Ehrencron, Baron I. 848. III. 772. V. 1131 verw.

" " verw. Baronin † IX. 1029
Ehrenmalm, Gouverneur XII. 285
Ehrenpreiß Reichs-Rath I. 266. IX. 178 VI. 623. X. 825. XI. 36. 169. 172. 435. 790 Gemahlin XI. 790
Ehrenſchild, Obr. Lieut. X. 268
Eichel, Geh. Krieas-Rath II. 83. VIII 77
Eichler, Ruß. Cab. Secr. II. 354 ſq. 478 ſq.
Eichſtädt, Biſchoff I. 582. VII. 711. VIII. 654. X. 998. XII. 783
Einſiedel, Graf V. 534. VI. 524. VIII. 937. X. 78. 152. 429
" " General † VIII. 310. 422
" " Hof-Marſchall † XI. 143
" " Cammerherr I. 841. † VIII. 680
Eiſenach, Hertzog Leben und Tod III. 265 ſq.
" " verw. Hertzogin IV. 836. IX. 715
Elbe, Kriegs-Rath VII. 436. 603
Elberfeld, General II. 872. III. 219. VI. 245. 538. VII. 720. VIII. 540. 923. 930. IX. 497. 1005. X. 134. 506. verm. IX. 427. XII. 100
" " Cölln. General VII. 1056. 1059
Elbingen, Caſtellan XI. 421. 635. XII. 545
Elboeuf, Hertzog † XI. 409 neuer 409 verm. X. 218 Gem. XII. 131
Elcho, Lord VIII. 367. 969. 970. 976. IX. 53. 79. 85 ſq. 602
Eldern, Baron VI 68 ſq. 530 ſq.
Elias, General IV. 445. VII. 856. IX. 218. X. 95. 486. 832
Eliot, General VI. 135. VII. 730. IX. 74
" " Obr. Lieut. VII. 874
Eliſabetha I. Rußiſche Kayſerin, deren Geſchichte T. XII. 987 ſq.
Ellington, Graf XI. 1087
Ellis, Adm. Commiß. XI. 85. XII. 39
Ellwangen, Abt XI. 1025
Elvas, Biſchoff IV. 259
Ely, General I. 738
" " Biſchoff † I. 374 neuer 378
Elz, Gr. Andhelm I. 665. III. 759. 796. 823. 1073
" " Gr. Hug. Fr. Carl I. 841. III. 111. 790. 807. 826. 1028 1069
" " Comteße verm. V. 848

Emaldi,

Emaldi, Prälat III. 122. IV. 192. V. 267. 602. VII. 724
Embrun, Ertzbischoff II. 273. VIII. 327
Emme, Präsident III. 963
Emo, Gen. Proved. III. 361. 959. IV. 1091
Enckevoirt, Gräfin † V. 456. VIII. 784
Ende, Hof-Jägerm. II. 921. III. 355
" -Baron † IX. 1022. XI. 653
" -Consist. Director. IX. 276
Endemann, Obrister VIII. 144. XII. 465
Engel, Cantzley-Rath X. 84
Engelhard, General II. 873. III. 219
Engelshofen, General II. 181. 871. III. 219. X. 63. XII. 635
Enriquez, Prälate I. 799. 1029. V. 763. 1054. VI. 702. VII. 321
Ensenada, Marquis V. 88. 255. VII. 752. IX. 265. 631. X. 817. XI. 771. XII 637. 683. 684
Entragues, Marquis † XI. 275. 663
Entremont, Graf V. 101. VII 723. IX. 361. 803. 811. X. 724. 921. 928
" -Obrister XI. 88
Envie, Graf II. 926. III. 360. VI. 542. X. 833. XI. 89. 300. 304
Enzenberg, Baron verm. IX. 428. 461
Eperias, General † X. 102
Epinay, Marquis III. 635. IV. 561. V. 536. 755. VI. 939. † VIII. 46
" - Chef d' Esc. II. 1036. VII. 431
l'Epine, Ritter X. 515. XII. 452
Epinoy, verw. Fürstin † XI. 271
Eppelle, Obrister VI. 246. VIII. 130. IX. 163 sq. 168
Eppstein, Gräfinnen I. 670
Erba, siehe Herba.
Ercolani, Marchese IV. 182
Erdmansdorff Geh. Rath I. 536. X. 412
" - Hauß-Marschallin † II. 379
" -Ober-Schencke † IX. 143
Erdödy, Gr. Ant. I. 528
" -Gr. Alex. III. 79. 203
" - Gr. George III. 80. XI. 421
" -Gr. Ladisl. III. 357
" - Gr. Lud. III 357
" - Gr. Nic. III. 358
" -Obrister IV. 744. VII. 897

Grafen

= = Grafen verm. V. 389. VIII. 694. 784. X. 153
Erffa, Sächſ. Geh. Rath I. 841. 1025. III. 81. VII. 604
= = Hann. Geh. Rath III. 69 ſq.
Ericeira, Graf † V. 1074. VI. 1024
Eril, Gräfin † I. 722. 1101. II. 293
= = Graf IX. 179
Erizzo, Andr. Nic. † IX. 527
Erla, Biſchoff † VI. 834 neuer 1076
Erlach, General † V. 79
= = Brigadier X. 661. XII. 452
= = Schultheiß † XI. 990
Ermeland, Biſchoff † I. 50 neuer III. 353. IV. 1099. XI 1091
Erndtel, Obriſter IV. 747. VIII. 116. 596
Erol, Gräfin XI. 1087
Erpach-Fürſtenau, Graf † IV. 276
= = Comteße † I. 178
= = Gr. Frantz Carl X. 830
= = Gr. George Wilh. † XI. 988
= = verw. Gräfin † XI. 821
= = Comteßen verm. III. 760. 1116. IV. 1012
= = Schönberg Gr. geb. VIII. 296
Erös, General VI. 236. VII. 720
Erthal, Baron † XI. 711
Escalar, Obriſt. VI. 237. 537. VIII. 130. IX. 519. 520. XI. 318. 319
Eſcalona, Hertzog † IX. 51
Eſcars, Gräfin I. 1002. II. 1075
= = Obriſter † X. 729 anderer XII. 38
Eſch, Baron II. 939. VIII. 331
Eſcher, General IX 906. XII. 50
= = Bürgerm. II. 282
Eſclemont, Marqvis III 631. XI. 1000
Eſcouville, Marqvis VII. 323. VIII. 572.
l' Eſcure, Marqvis † IX. 56. 168
Eſunowski, Graf X. 76
de Eslava, Don Seb. II. 79. III. 840 ſq IV. 738 XII. 276
Esmarck, Cantzley-Rath XII. 872
Eſpagnac, Marqvis V. 665
= = Ritter IX. 633
Eſparre, Hertzog VII. 735 ſiehe Gramont.
l Eſperance, Barons I. 809. II. 678 ſq. 682 ſq.

XI.

XI. 150. 1061 f. Mömpelgard.
Espie, Graf X. 816
Espinay, siehe Epinay.
Espinosa, General † IV. 719
d' Espoletta, Don Bern. † II. 972
Eßen, Obrister † IV. 720
ein anderer VIII. 144. IX. 464. XII. 465
Essex, Graf † IV. 1004 sq. 1119 neuer IV. 1005
Estaing, Marquis † X. 52
Estatres, Graf X. 143
Estampes, Graf † III. 1060
= = Marquisin † IX 257 Tochter geb. 327
l' Estanduaire, Chef d' Esc. II. 1036. VII. 431. VIII. 774. X. 816. 895 sq. 902 sq.
l' Estang, siehe Lestang.
Este, Marchese II. 1099
Esterhasy, Fürst III 80. 357. 921. IV. 400. V. 335. 541. 788. 789. 793. 807. 888 1102. VI. 4. 99. 261. 586. 587. 604. 614. IX. 406 sq. 503. 859. 1005. X. 783. 960
• Fürstin II. 920. VII. 743
= Feld-Marschall I. 262. 574. III. 79 80. 357. 922. V. 98. VI. 916. VII. 279. 378. 389. 960. VIII. 700 sq. 707. 718 sq. IX. 422. X. 513. XI. 21
Gemahlin IX 178
• Gr. Nic. III. 772. 778. 783. IV. 745 sq. 933 sq. VII. 261. VIII. 124. 576. 932 verm. VI. 970 Gemahlin VII. 743. VIII. 530
= Gr. Steph. III 358
= Gr. Joh. III. 80. † VII. 169
• Gr. Mich. VI. 80
• Gr Franc. VII. 279. 378. X 513. XI. 21
= General IV. 398 572. V. 1117. VI. 235. 302. 516. VII. 965. 982. XI. 499. 500. 737
• = Obrister VII. 897. VIII. 64. IX. 504 verm. VIII. 1034
= Gr. Josephs Gemahlin X. 155
• Gräfin Mar. Magd. † II. 293
• Gräfin Mar. Ant. II. 1042
• Gräfin Mar. Franc. † I. 247
Estißac, Hertzog I. 378. XII. 36 Sohn geb V. 851 Tochter geb IX 328
Estournelles, Graf III. 547. 635
• = Chef d' Esc. II. 1036. VIII. 613. X. 33
Estrades, Gen. VIII. 179

Gräfin

= = Gräfin XII. 39
Estrees, Graf III. 393. 631. IV. 272. V. 414. VI. 300. 465. 466. VII. 416. 853. 857. 877. VIII. 180. 417. 614. IX. 223. 229. 239. 242. 494. 512 sq. 540. 670. 671 sq. X. 69. 504. 511. 658 sq. 765. 783. 959. 964. XI. 309 sq. 314. 1027
• • Marschallin † VII. 415
• = Ritter VI. 465. VIII. 613
Estrehan, Marquis IV. 251. V. 95 X. 712
Ethiol, Mademoiselle VII. 595. siehe Pompadour.
Ettling Graf VIII. 624
= = Brigadier VII. 892
Eu, Graf I. 789. IV. 595. 596. 597. V. 414. 500. 507 sq. VI. 268. 939. VII. 853. 885. IX. 493
Evans, General † I. 921. 1105
Evelin, Ritter III. 1076
Evertsen, General IV. 445. V. 903. VI. 855. VIII. 360. X. 95. 486. 832. XI. 304
Evesham, Graf V. 1127. 1128
Evora, Prälat I. 90. II. 650. III. 782. 867 sq. siehe Oporto.
Eureux, Graf II. 917. III. 858
Euston, Graf † VII. 425
= = Gräfin † IV. 279
Ex, Lord siehe Invernes.
Exceter, Bischoff † III. 927. 1113 neuer III. 969. IV. 253
Eyles, Franc. II. 1039
Eylar, Obr. Lieut. XII. 52

F.

Faadersen, Justiz = Rath X. 79
Fabian, Obr. Lieut. VIII. 149
Fabretti, Graf IV. 554. 557
= = Prälat I. 748
Faenza, Bischoff † IV. 508 neuer 749
Fäsch, Obrister IV. 747. VIII. 116. 566
= = Gouv. I. 749 II. 469
Fagel, Greffier † IX. 609
= = neuer Greffier IV. 261. VI. 1080
= • General s. Heinmoort.
Faget, General VII. 882. 885. X. 832. XI. 304
Fagon, Staats = Rath † VI. 227
Fairfax, Zoll-Commiß. III. 1076
Falaize, General VI. 632
= = Major VI. 237. † 537. VII. 516
Falckenberg, Gen. VII. 723. IX. 159. 361. 803. X. 455

X. 455 Gemahlin † VI. 837
" = Baron XI. 171
Falckengreen, Admiral III. 364. V. 232. XII. 462
Falckenhahn, Graf III. 451. 870. VI. 143
= = Gr. Ernst Aug. † V. 636. VI. 524. VII. 784
Falckenstein, Gr. Fr. Lud. verm. VI. 971
Falckingham, Adm. Commis. IX. 270
Fallaris, Marquis VIII. 812
Falmouth, Vicomte X. 411
Falon, General IX. 515
Fandino, Schiffs = Capitain V. 40
Fane, siehe Vane.
Fantucci, Prälat V. 762. 1132
La Fare, Marschall III. 393. 631. V. 415. 536. 755. VI. 909. 939. VII. 499. 1060. 1065. 1067. IX. 243. 245. 505. 632
Fargve, Obr. Lieut. X. 516
Farinella, Obrist. VI. 775
Farnese, Fürst † VI. 1007
Faudras, General I. 739
Faulckener, Eberh. VIII. 807
" " Wilh. IV. 942. V. 200. 1070
Favardo, Brigadier V. 354
Fay, Marquis † X. 457
Faye, Obrister VIII. 804
Fechenbach, Baron VI. 71. VIII. 941
" " Obr. Lieut. V. 746
Fegesack, Baron III. 222
Feilisch, Obrister XI. 643
Feldeck, Obrister II. 1076
Felden, Major X. 415
Feldmann, s. Veldtmann.
Fenelon, Marquis † IX. 604 sq. 672. 1109. X. 125 neuer X. 515. 661. XII. 452
Ferber, Geh. Rath hingerichtet IX. 617
Ferdinandus VI., König in Spanien dessen Geschichte XII. 978 sq.
Fermanagh, Vicomte V. 97
Fermer, General I. 839. 1016. III. 352. 373. 854. 1107. IV. 228 sq. 235. VIII. 802. XII. 383
Fermo, Ertzbischoff II. 975
Fernandina, Hertzog XI. 923
Ferrara, Ertzbischoff II. 976. † V. 859 sq. 1151 neuer † IX. 132 neuer 276
= " Legatus II. 280. IX. 276
Ferrari, Obrister IV. 554. 557. V. 328. 334. 336. 675. 685. VII. 730. VIII. 615. 804. 928. X. 21
= = Marchese VIII. 234
" = Gräfin IX. 458

Ferreri, Cardinal Leben u. Tod IV. 703 sq.
" " Obrister VII. 71
Ferrers, Graf XI. 226
Ferriere, General I. 740. V. 349
Ferriet, General IV. 444. X. 528. 832
Ferroni, Prälat V. 762. 763. VI. 702
Ferſen, Graf VI. 620. VIII. 804 verm. XI. 336
Fervaqves, Marquis † VIII. 405. XI. 1000
Feſtetits, General II. 763. III. 296. 297. 301. 357. IV. 389. 396. 397. 407. 411. 419. V. 108. 125. 137. 662. 665. 666 sq. 814. 1101. 1118. VI. 261 539. 759 sq. 768. 1076 sq. VII. 285 sq. 301. 302. 960. 963. VIII. 701. 707
Feversham, Lord X. 517
Feuerſtein, General I. 576. 1101. VII. 982. VIII. 127. X. 508. XII. 102
Feuillade, Graf † IX. 61
le Fevre, Jeſuite V. 534. X. 263
Feydeau, ſ Marville.
" " de Bron, Staats-Rath XII. 282
Fiano, Hertzog Sohn geb. I. 184
" " Hertzogin I. 1056
Fick, Obr. Lieut. V. 234
Fieger, Graf III. 456
" " Gräfin I. 530
Fielding, General I. 532
Fiennes, Marquis VI. 300. 465. VI. 1066. IX. 515. X. 72
Figuerola, Graf V. 416. 1064. VI. 69
" " Gräfin VII. 735
Fimarcon, Marquis I. 1021. V. 536. VIII. 984. 986. IX. 515. XI. 82
du Fin, General I. 262. III. 220. IV. 572. V. 791. 1100. 1117. VI. 80. 761. VII. 720. VIII. 761. 933. XII. 447
Finaroli Graf I. 268
Finch, Eduard I. 849. II. 640. III. 765. IV. 253. 924
" " Vice-Cämmerer IV. 253. V. 97. VIII. 807
Finck, Curl. Cantzler I. 848
" " General V. 440. XI. 641
Finckenſtein, Staats-Miniſter IV. 934. V. 1069. VI. 620. VII. 331. 437. IX. 918. 932. X. 87. 998. XI. 1026. XII. 286 Tochter geb. XII. 631. 888
" " Gr. Fr. Lud. Gemahlin IX. 753 Tochter geb. VI. 272
" " Obriſter † II. 1060
" " Obriſter V. 441. X. 421

421 verm. VIII. 308
Tochter geb. X. 230
" verw. Gräfin VIII. 138. 333
" Comteße verm. VI. 971
Fini, Cardinal Leben und Tod V. 279 sq.
Finlater, Graf III. 78. IX. 93. 337. X. 519. XI. 1087
Finochietti, Marquis II. 655. III. 787. IX. 937
" Prälat X. 275
Firmian, Graf VI. 79. VIII. 123
Firragia, Ritter II. 282
Firrau, Cardinal Leben und Tod VI. 889 sq. VII. 440. 749
Fischer, General I. 563. IV. 407
" Obrister VII. 1059 1070. X. 960
Fitzjames, Hertzog VI. 300. VII. 853. VIII. 986. IX. 515. X. 73. XI. 315 verm. II. 747 Herzogin IV. 1138
" Abt I. 377. III. 968
" Graf I. 1022. VI. 465. VII. 853. VIII. 184. 986. IX. 84. X. 71. XI. 273. 310. 315
Fitzroy, Lord Aug. † III. 73 VII. 735. VIII. 223
" Lord Carl † I. 729
Fitzwilliams, Graf IV. 67. 252. X. 75 verm. III. 1116
" Vicomte VI. 301. 550. 918. IX. verm. VIII. 309
Flamaring, Graf IV. 740. 1013. IX. 746
Flandrini, Major VI. 242. VIII. 711
Flantz, Feld-Marschall † XI. 516 sq.
Flavacourt, Marquis I. 1022. VI. 300. 465. X. 72 verm. IX. 421 Sohn geb. I. 1039
" Marquisin IV. 679. VI. 657 sq. 690
" Ritter II. 1037
Flemming, verst. Feld-Marschall I. 685 sq. natürl. Sohn I. 763
" General Joach. Fr. † II. 568
" Litth. Groß-Schatzm. II. 635. IV. 1096. VI. 551. VII. 320. IX. 638. 758. X. 982 verm. VI. 627 Gemahlin † VIII. 677. 695
" General I. 854. II. 650. III. 780. IV. 747. 931. 937 VIII. 572. IX. 70. X. 991. 1003 verm. VII. 1077 Gemahlin X. 137. 989
" Gr. Adam Fr. † VI. 1005. VIII. 530. X. 979

= = Gr. Joh. George † X. 286. 990
= = Gr. Friedr. X. 984. 991
= = junger Gr. † VIII. 600
= = Comteßen verm. I. 523. IX. 422
= = Schw. Gesandter XII. 721
= = Pr. Obrister II. 769. X. 89. 420. XI. 653
= = Gräfl. Geschlechte X. 982 sq.
= = Majors X. 88. 415
= = Schw. Cantzeley-Rath III. 766. 769. IV. 926. 928. V. 1054. VIII. 572. X. 271. XI. 1027. 1033
= = Schw. Obrist. II. 466 X. 271
= = Baron Otto II. 466
= = Großbr. General II. 761. VII. 893. VIII. 972. X. 820
= = Gouv. VII. 893
Fletscher, St. Secret. XI. 428
Fletwood, Lands-Hauptmann XI. 928
Fleury, Cardinal Leben und Tod IV. 771. sq. 942 sq. 1017 sq. 1059 sq. V. 457 sq. 951 sq. VI. 712. VII. 422
= = Hertzog † XI. 979
= = junge Hertzog I. 377. 1022. III. 76. 1109. V. 415. VI. 300. 466. 690. VII. 1066. X. 73. 712. XII. 282 Kinder geb. XI. 733. XII. 222
= = Hertzogin I. 1020. IV. 1077
= = verst. Marqvis I. 691 II. 1073
= = Aebte II. 1036. IV. 1077. X. 68
= = Mademoiselles verm. IV. 1013. V. 90. 390
Flodorff, Gen. † X. 292
Flodrop, Graf I. 695 Sohn † IV. 453
Florensac, Marqvis † V. 1085. VIII. 344
Florentz, Ertzbischoff † II. 1060 neuer III. 315
= = Groß-Hertzog siehe Toscana.
Florimond, Gen. I. 1031 III. 415. IV. 183.
Förster, Reichs-Hof-Rath VIII. 123
Foghta, Graf III. 84
Fogliani, Marchese † 852. II. 651. V. 1056. 1064. 1066. VIII. 812. 839. IX. 74. X. 527. 829. 999
Foix, Printz geb. X. 229. XI. 333. XII. 223
= = Graf † I. 440
Folard, Gesandter IX. 920. 941

Folckers-

Folckersham, General † VIII. 519
Foley, Lord V. 1037. VI. 856. VII. 13. XI. 226
Foligno, Biſchoff III. 226. 1123
Folckſtone, Vicomte X. 517
Follart, Geſandter XII. 735
Folliot, General † XI. 976
Fondi, Fürſt X. 275 ſiehe Mansfeld.
Fonſeca, Marqvis X. 288
" " Gen. Schatzm. X. 91
" " Graf † V. 1075
Fontaine, Graf III. 969. V. 801. VI. 939
Fontana, Marqvis † XI. 67
Fontanges, Marqvis † XII. 87
Fonteiro, Gräfin † I. 1002
Fontenay, General I. 537. II. 765. X. 414
" " Brigadier X. 74
" " Commandeur X. 80
Fontenella, Obriſter VI. 1081. † XII. 436
Fontenet, Obr. Lieut. VI. 247. VII. 897
Fontevrault, Aebtißin † III. 1057. IV. 376. neue IV. 251
Forano, Fürſt † IV. 270 neuer VIII. 338
Forbes, Admiral VI. 164. 169. X. 518. XI. 428. 751. XII. 54
Foreade, Gen. V. 440. VIII. 47. 141 X. 419. XI. 436. Söhne geb. 231. 746
" " Major VIII. 146
Forcalqvier, Graf VIII. 337 verm. III. 1117. IX. 424
Force, Hertzog VII. 81
Forell, Baron IV. 746. X. 78. XI. 637. XII. 478
Foreſta, Hertzog I. 380
Forgatſch, Generals III. 358. 921. IV. 571. V. 135. 1100. VI. 585. 601 ſq. 638. VII. 875. 982. 988. VIII. 541. X. 814. XI. 313
" " Gen. Wachtm. VIII. 128. 922
" " Gr. Franc. III. 358
" " Obriſter † VI. 638
Foris, Obr. † VIII. 413. 702
Formentini, Obriſter III. 172
Forſac, General I. 94. 533
le Fort, Geh. Rath † I. 922
Wittwe † II. 384. VII. 734
" " Obriſter XII. 547 verm. XII. 216. 416 627
du Fort, General † I. 1000. VI. 449
" " Gen. Int. der Poſten I. 1024. † XI. 829.
Forteſcue, Ritter X. 76
Fortia, Staats-Rath † IV. 274
Foſcarini, Ritter Marcus I. 851. II. 650. III. 35

Foßano, Bischoff II. 925. III. 1122
Fougeres, Gen. I. 1022. VI. 465. VII. 854. X. 72
Fouqvet, Graf III. 120. 631. X. 712. XII. 452
" " Pr. General s. Motte.
Fournes, Brigadier V. 94 VI. 466
des Fours, Gr. Carl Jos. III. 1070
" " Gr. Joh. Ferd. V. 263
" " Gr. Alb. Max. V. 311
" " Obrister VII. 740
Fowkes, General II. 761. III. 217. 861. VII. 893. VIII. 364. IX. 636. X. 820. XI. 305
Fox, Kriegs-Secretair IV. 907. 915. V. 1128. VI. 134. IX. 271
" " Schiffs-Capitain X. 897. 901. 906 sq. 910 sq.
" " Stephan s. Ilchester.
Frabouse, Obrister VII. 68
Frampton, General III. 969. IV. 594. 620. V. 406. 540. VIII. 418 IX. 819
Francavilla, Fürst I. 737. II. 655. IX. 182. X. 829 verm. I. 1036 s. Vasto.
Franchini, Abt II. 643. 650
Franchis, Gen. VIII. 213
Franciscus I, Römischer Kayser dessen Geschichte XII. 874 sq.
Franciscaner-General II. 79. V. 78
Francken, alte Baron † VIII. 1044. X. 156 dessen Familie X. 158
" " jungen Barons X. 158
Franckenau, Gesandter † XII. 857
Franckenberg, Graf XI. 1044. XII. 734
" " Kays. Gen. II. 872. III. 192. 219. 901
" " Sächs. General II. 465. III. 606. IV. 158. VII. 284. 490 sq. 984. VIII. 291. 620
Franckenstein, Barons III. 796. 1073. X. 980. 998. XI. 1025
Franckreich, König siehe Ludwig XV.
" " Königin I. 13. V. 1003. VI. 467. 654. 658. 661. 673. VII. 11. 503 sq. 880 sq. IX. 872. X. 441. XII. 583 sq.
" " Cron-Printz siehe Dauphin.
" " Printzeßin Louyse verm. I. 179. 518 sq. 707 sq. 814
" " Printzeßin Henr. I. 519. VII. 504. XII. 587
Printzeßin

" " Printzeßin Adelheit I. 13. 789
" " Printzeßin Victoria IV. 376
" " Printzeßinnen VI 654. 658. 673. VII. 11. XI. 774. XII. 587 sq.
" " jüngsten Printzeßinnen VIII. 636
" " Printzeßin † VI. 703
" " Printzen von Geblüte X. 750
Francks, General † IX. 1014
Franconi, Marcheſe III. 785
Frangipani, Obriſter V. 108. VIII. 1020. 1029. IX. 505
Franckland, Thom. II. 1039. III. 1079
Franqvini, Obriſter † X. 296. 453
" " Abt VIII. 580
Fraqvharſon, Frantz X. 822 XI. 429
Fraſer, Hugo XI. 429 Obriſter XII. 872
Frauenhofen, Barons II. 1047. VII. 728. 729
Fraula, Staats-Rath † II. 197. III. 74. 328
Frechapel, Ober-Stallm. † III. 71. IV. 148
" " Cammerherr VIII. 612. 614
Frejus, Biſchoff † I. 997
Fremel, Obr. Lieut. VII. 989
Fremille, Gen. VI. 466
Fremur, Marqvis VI. 546. 909. 959. VII. 1061. 1066. VIII. 215. X. 73. 711. 937
Freneda, Marqvis VIII. 416
Frenſel, Admiral XI. 649
Freſel, Obr. Lieut. VIII. 621
Fresnes, Brigadier I. 1020
Freudenberg, Baron VIII. 624
Freudenfeld, General V. 210. 220. 525
Freyberg, Graf III. 1034
" " Baron † III. 1065
" " verw. Baronin X. 521. 583
Freydemann, Obriſter V. 1135. VIII. 625
Freyſingen, Biſchoff I. 584. II. 739 ſq. III. 758. V. 29. 420. 642. XI. 1025 ſiehe Lüttich.
Freytag, Graf † XI. 617
" " Baron † IX. 1023
Freywald, General VIII. 113. 227. IX. 273. XII. 547
Frias, Hertzog † III. 280 neuer IX. 975. X. 64. 1008
" " verw. Hertzogin † IV. 278. IIII

Haro, Don Franc. X. 1000
Friderici, Bayer. Gen. III. 228. IV. 183. IX. 471
= Ruß. Brigadier II. 755
Fridericus *I*, König von Schweden dessen Geschichte T. XII. 1014 sq.
Fridericus *II*, König von Preussen dessen Geschichte T. XII. 1018 sq.
Fridericus *V*, König von Dänemarck dessen Geschichte T. XII. 453. 1013 sq.
Fridericus, Wilhelmus König von Preussen Leben und Tod T. XII. 1071 sq.
Friedberg, Burggraf XII. 469
Friedeborn, Obr. Lieut. XII. 438
Friesen, Graf H. Fr. Leben und Tod I. 675 sq. 1101. II. 1072
= junger Graf VI. 1078. VII. 983. VIII. 113. 227. 551. 569. 620. X. 410. XI. 320. XII. 452. 460. 547. 802
= Cammerjuncker VII. 1040. IX. 272
= Obr. Lieut. X. 414
Friesendorff, Baron V. 547. X. 417. XI. 928
Frießheim, Obrist. † IV. 453
Frimbwager, Obrist. VII. 601
Fritsch, Baron III. 798. 1071. VII. 1039. VIII. 800. 808. IX. 273
Froberg, Graf IV. 368
Fröberg, Obrister V. 211. 214. 234. 874
Frölich, Graf VIII. 229
= General VIII. 535. IX. 462
= Obrister VIII. 423. † XI. 714
Fronsac, Hertzog VI. 77. 133
Froulai, Graf † VIII. 513
= Marquis † X. 648. 661
= Ritter III. 768. VIII. 234
Fuchs, General I. 267
= Baron XI. 171
= verw. Gräfin VI. 453. VIII. 191. IX. 860
= Comteße verm. I. 1036
Fuenclara, Graf II. 78. 649. III. 455. 1119. X. 513
Fuensalida, verw. Gräfin X. 223
Fuentes, Graf I. 845. II. 642
= Marquis X. 1008
Fugger, Gr. Cajet. II. 939. III. 361. VIII. 331
= Gr. Seb, VI. 179

Gr.

= = Gr. Max. VII. 727
= = Gr. Joseph Wilh. † XII. 615
= = Grafen II. 1047. III. 1034
= = General III. 227
= = Zinnenberg Gr. VI. 543. 687. VII. 728
= = Norndorff Gr. Kinder geb. VIII. 295. 298
= = Stettenfels Comteße geb. IX. 333
= = Kirchberg Gr. Ant. Ign. XII. 878
Fünffkirchen Bischoff I. 1011. II. 272. III. 357
= = Baron † XII. 89
= = Gr. J. F. V. 311
= = Gr. J. A. † XI. 276
= = Grafen X. 276
Fürstenberg-Mößkirch, Fürsten † VI. 708 sq.
= = Stülingen Fürst I. 705. 1010. II. 434. III. 552. 1068. IV. 64. 181. 246. 734. V. 86. 133. 656. VI. 708. VII. 727. 728. 773 sq. 783. VIII. 123. 204. 588. IX. 892. 939. X. 597 sq. XI. 78 sq.
= = verw. Fürstin † VIII. 255
= = Graf I. 87. III. 228. IV. 246. 562. 667. V. 1137. VIII. 126. IX. 64 verm. XI. 812 Sohn geb. XI. 331
= = Baron I. 333. VIII. 583
Fürstenbusch, Graf verm. VIII. 1040
Fürstenhof, General II. 766. VI. 697. VIII. 116. 228. 528. X. 823
Fulda, Abt I. 588. 842. III. 754. 1029. IV. 1094. X. 996
Fullen, Cammerherr IV. 256. XII. 546
Fuller, General III. 969. V. 540. X. 265. 496 sq.
Fulvy, siehe Orry.
Fumel, Marquis X. 68
Funck, Land-Cammer-Rath IX. 274
Furcia, Fürst I. 1028
Furietti, Prälat V. 762. VI. 701
Furnese, Heinr. IV. 253. 434

G.

Gabaret, See-General VI. 545. 691. VII. 354. VIII. 780
Gablenz, Ober-Forstm. V. 247
= = Major X. 90
= = Cammerjuncker VI. 1078
Gabel, Geh. Rath † XI. 524
= = Major XI. 432
Gabrieli, General † V. 454. 677
Gabrina, Marquis I. 739
Gaddi, Graf V. 765

Gadelliere, General † XI. 709
Gadow, Cammerjuncker X. 269
Gärtner, Reichs-Hof-Rath III. 81. VII. 604. VIII. 938. XII. 446. 635
Gaetano, Hertzog VI. 190
Gagarin, Fürſt II. 273
" " junger Fürſt I. 263. III. 964
Gage, Vicomte V. 538
Gages, General II. 468. IV. 431. 817 ſq. V. 348 ſq. 365 ſq. 972 ſq. 1145. VI. 413 ſq. 431. 685. 921 ſq. 926. VII. 23 ſq. 133. 890. VIII. 83 ſq. 96 ſq. 444 ſq. 467 ſq. 943 ſq. IX. 146 ſq. 266. 363. 366 ſq. X. 63. XII. 34
Gahlen, Baron † XI. 141
Gainsborough, Graf I. 781.
" " Gräfin † I. 240
Gaißrück, General I. 432. 527. 563. 576. III. 899. 901. IV. 367 ſq. 571. V. 324. 325. 682 ſq. 810 ſq 1104. 1117. VI. 235. 868. VII. 707. 1063. 1072. VIII. 127. 917. 923. 930. IX 238. 1005 ſq. X. 487. 783. 968. XI. 80 306. XII. 102
" " Graf V. 545. 660 verm. XII. 218
" " Obr. Wachtm. VI. 236
" " Gräfin IX. 66
Galbert, Obriſter VIII. 114. 938. X. 413
Galbes, Graf VIII. 323
Galerati, Marcheſe VI. 79
Galhau, Brigadier IV. 161. VI. 1075
Galhot, Obriſter VI. 242. VIII. 129. 791
Gallart, Major X. 823
Gallas, Graf V. 303. VIII. 534 X. 61
Gallean, Graf X. 11. 722
Galleau, Partheygänger VII. 1070
Galleani, Marcheſe XI. 88
Gallenberg, Gräfin † V. 526
Galler, General † VIII. 679
Galliani, Prälat II. 651. 978
" " Marqvis XII. 462
Gallitzin, Fürſt Alex. III. 352. 726. V. 534. VI. 544
" " Fürſt Peter VI. 544
" " Fürſt Mich. III. 351. 726. VIII. 801. X. 1015
" " verw. Feld-Marſchalin III. 856
" " junger Fürſt II. 758. verm. XI. 336
" " Ober-Zeugmeiſter XII. 300

Gallipoli,

Gallipoli, Bischoff II. 771. III. 1123. X. 92
Gallowoy, Graf XI. 1087
Gallowin, siehe Golowin.
Galmoy, Vicomte † II. 195. 477 neuer ib.
Galowkin, Gr. Mich. I. 87. II. 273. 463. 801. 914. III. 990 wird arretirt III. 710. 713 sein Verbrechen 1019 sq. wird verurtheilt 1010 sq. 1024
= Gr. Alex. II. 754. 755. 1081. IV. 116 Sohn geb. I. 1039 Tochter verm. I. 183. Tochter † XI. 985
= junger Graf III. 964
Galwey, Lord XII. 458
Gambi, Graf III. 877
Gandia, Hertzog † I. 914
= Hertzogin † XI. 716
= General II. 916
= Marquis s. Candia.
Gante, General V. 255. X. 932
Gap, Bischoff † III. 348
Garantona, Marchese I. 380
de la Gardie, Graf † II. 1051. III. 325. VIII. 332
= verw. Gräfin † VIII. 594
= junger Graf † IV. 39
= Graf verm. XI. 811
= Gen. Adjutant XII. 873
Gardiner, Obrister † VIII. 364. 418
Garelli, Ritter † I. 440 1098. VI. 444. VIII. 325
Gares, Obrister VIII. 456
Garibas, General IX. 376
Garküttel, Obrister XII. 11
Garzia, General I. 739. IV. 807. V. 88
Gasca, Marquis IX. 158
Gasge, Gen. siehe Gages.
Gaschin, Graf X. 86
Gask, Lord IX. 79
Gaspard, Pater XII. 46. 698
Gaßer, Geh. Rath † IX. 531
Gaßion, Marquis † IX. 1023
Gastheim, Obr. Lieut. VI. 139. IX. 1006
= Geh. Rath XII. 33
Gattenburg, Comteße † VI. 517
Gaudi, Obrister † VIII. 411 sq.
Gaudicas, General VII. 81
Gaule, General VII. 879
Gault, General VI. 465. 949. X. 70
Gaultier, Baron † III. 1066
Gauna, Marquis I. 738
Gauville, Marquis VIII. 612
Gavre, Fürst † X. 567

Geißberg, Gen. VII. 731
Geißler, Gen. † VIII. 603
Geißmar, Geſandter II. 653. III. 790. VIII. 636. XI. 1071. 1076. 1078
Geißrück, ſ. Gaisrück.
Geiſt, Obr. Lieut. 144. 421
Gelaiſiere, Cantzler I. 110. 797. V. 536
Gelhay, General I. 86. IV. 189. VI. 1076. VII. 495. 684. 1064. VIII. 919. 921. IX. 169. 175. X. 942
Gellhorn, Graff, verm. V. 389
" " Gr. Fr. Ant. † VI. 505. IX. 754
" " verw. Gräfin VIII. 525
" " Gr. Caj. † XI. 615
" " Obr. Lieut. XII. 44. 463
Gemmingen, General I. 86. III. 971. VI. 231. 536. VII. 707. 896. 1052. 1063. VIII. 223. 1028. IX. 679
" " Obriſt. VI. 235. VIII. 129
" " Major XI. 646
" " Vice-Präſident IV. 75. V. 1135
" " Cantzley-Rath IX. 473
Gendre, General I. 1022. X. 711
" " Präſident † IX. 1021
Gengenbach, Abt † IX. 62. neuer 259
Genſac, General III. 858. 968. VI. 599. 692 ſq. 912. VII. 432. VIII. 218
Gent, Biſchoff † III. 348. neuer V. 99
Gentili, Cardinal I. 218. 1098. II. 119. 226. 231. 247. 734. III. 85. 979. V. 764. IX. 277. X. 275. XII. 798
Genua, Ertzbiſchof II. 989. † VIII. 658. neuer V. 763. 765. VIII. 658
Georgien, Czaarowitz VII. 869
Georgius II, König von Großbritannien, deſſen Geſchichte XII. 992 ſq. 1059 ſq.
Gera, ſiehe Reuß.
Gerace, Marquis VI. 681. 684
Gersdorff, G. Nic. Wil. I. 1026. II. 653. III. 785. IV. 184. 924. V. 546. 1051. VIII. 571. 584. IX. 68. 639. X. 572 ſq. 575. 577. 1011 ſq. XI. 177. 1042.
" " Gr. Gottlob Fr. VII. 898. VIII. 639. 736. IX. 72
" " Cantzler III. 81. IV. 188. 255. VII. 604. IX. 715
" " General IV. 256. 746 VIII. 78. 117. 790. XI. 433. 636.

Gersdorff, Cammerherr, III. 1074. VI. 142. 1078. X. 573
= = Obr. Lieut. VIII. 790. X. 412. XII. 647.
= = Amts-Hauptm. † VI. 505 ein anderer IX 272
= = Obriſter † VII. 1005
= = Obriſt-Lieuten. † VII. 1007. VIII. 789
= = verw. Printzeßin Generalin † XI. 830.
= = Baron Nic. † XI. 981
= = Major XI. 415
Gerten, Admiral XI. 170. 640
Gervaſais, General V. 92
Geſchrey, Obriſt. VI. 953. 962. 1041. 1048 ſq. VIII. 230. X. 516. XI. 175
Geßler, General I. 745. III. 291 ſq. IV. 62. 73. VII. 974. 975. VIII. 68. 146. 282. 548. 551. 558. X. 141. 419. XI 998
Geßo, Hertzog, Tochter verm. V. 1013.
Geuder, Baron † X. 121. 989. XI. 653
= = Cammerherr VII. 340. VIII. 135. IX. 424. XI. 654
Gevres, Cardinal Leben und Todt, VI. 885 ſq. VII. 749
= = Hertzog † I. 227. neuer I. 228. II. 917. III. 857. IV. 920. V. 1005. VI. 888. X. 446
= = Ritter VIII. 332
Geuſau, Kriegs-Rath, III. 976
= = Major XI. 637
Geyer, Obriſter VIII. 120. IX. 274
Geyersberg, Graf Joh. Ehr. † III. 71. IX. 190
= = Gr. Joh. Heinr. II. 1073. III. 71
= = Obriſter † IX. 55. 168
Gfug, Gener. † VIII. 864
= = Obr. Lieut. VIII. 117. X. 414
Ghedda, Baron I. 379. III. 222. IV. 439. XI. 171
Ghedes, Ritter VIII. 234
Ghilani, General I. 565. III. 301. 357. IV. 552. 558. 572. V. 324. 807. 1110. 1117. VI. 262. 415. 539. 606. 610. 613. 614. 958. 965. VII. 288. 291. 295. 299. 301. 302. 310. 387. 494
Giaccardi, Prälat IV 192
Giaffert, Don Ludewig † IV. 721. deſſen Sohn XI. 743. 751. XII. 196 ſq.
Gianon Coggia, † II. 855 ſq.
Giaſce-Vintimiglia, Fürſt II. 279
Gibboes, Phil. III. 1076. VI. 134. VIII. 534

Gibſon,

Gibson, Gener. VIII. 175. 1026. XI. 423
Giech, Graff † XI. 629. Gräfin II. 59 sq. Sohn geb. VIII. 301. verw. Gr. † XII. 363. 434.
Gika, Fürst Gregor. I. 895. 1103 X. 532
= = Fürst Alex. II. 283
Gilbert de Voisons, Staats-Rath I. 88. 1020
Gillere, Obr. Lieut. VI. 243. 538
Gilles, Groß-Pension. VI. 1080. IX. 278. 924. X. 165. 168 sq. 179 sq. 182. 360. 370. XII. 288
Gilmore, Ritter VIII. 535
Ginckel, General † X. 564. 992. XI. 657
Ginori, Staats-Rath IV. 68. IX. 628
Giovenazzo, Hertzog † VI. 221. VIII. 522
Giraldino, Don Thom. I. 775 sq. 847
Girolami, Cardinal † XI. 135
Gisors, Graff IV. 372. XII. 450
del Giudice, Cardinal Leben und Tod IV. 989 sq. VI. 1023
Giulai, General II. 872. 1084. III. 219. 864. IV. 398. 592. V. 640. 1118. VI. 236
= = Obrister III. 358. V. 543. VI. 236. VIII. 129. X. 59
= = Obr. Lieut. V. 544. VI. 247
= = Grafen V. 543 sq.
Giultani, General XI. 228. 753 sq.
Givry, General † VI. 711. VII. 58
Giustiniani, Fürst, verm. X. 748
= = Prälaten † III. 926. IX. 837
= = Gen Commiss. V. 782. 1137. VI. 122. VIII. 234
Glabbeck, Gen. IV. 445. X. 528. 832
Gladis, Obrister VIII. 420. X. 87. XII. 549
Glätte, Obrister † IX. 255
Glandorff, Hof-Rath † XI. 710
Glantzenstein, General † I. 1008
Glaubitz, Bar. † I. 368 sq.
= = General † II. 567
Glasenapp, Feld-Marschall † X. 734. Gemahlin † III. 75
Glaser, Obr. Lieut. VIII. 116
Glebow, Gener. XII. 274
Gleichen, Land-Jägermeister und dessen Gemahlin XI. 150 sq. 1077
Gleonarchy, Lord I. 780. II. 1039. III. 1079

Glimes,

Glimes, Graff II. 808. III. 1093. IV. 65. 738. 789 sq. 802. V. 87. 375. VIII. 626. IX. 630 Sohn VIII. 803
Glinstra, General IV. 444. IX. 218. 673. X. 832. XI. 302
Gloceſter, Biſchoff I. 781
Gneſen, Ertzbiſchoff † XI. 512. 1016. neuer XI. 430. XII 544. 646. 888
= = Caſtellan XI. 430. 431. XII. 42. 544
Goa, Ertzbiſchoff VI. 307
= = Vice-Roy † V. 52. VI. 306. 522. XI. 45. 795
Godelsberg, Reichs-Hof-rath IV. 429. XII. 635
Godolphin, Graf, I. 1024. II. 1037 Tochter verm. I. 1035. II. 285
= = Franc. I. 535
Göldy, General † II. 963. III. 190. 317. VII. 734
Görne, Staats-Miniſter † VII. 1029. X. 136
= = Obriſter III. 83
= = Geh. Rath VI. 632. VIII. 527
= = Präſident VIII. 419
= = Cammerherr IX. 642. X. 86
Görtz, Gr. † XII. 741. verw. Baronin † ib. 1
Goes, Gr. Joh. Ant. II. 762. V. 545. 821
= = Reichs-Hof-Rath X. 512
= = Cammerherr II. 654. X. 813
Götterhielm, Commandeur XII. 43
Götze, General † VIII. 509
= = Major VIII. 117. IX. 465. X. 90
Götzen, Graff † IX. 837
Goldacker, Gen. † II. 575
Goldbach, Etaats-Rath IV. 65. VI. 545
Goldſtein, Cammerherr XI. 636
Gollowin, Gr. Nic. † VIII. 41 sq. Tochter verm. III. 1116
= = Gen. III. 977. XII. 11
= = Gr. Alex. X. 76. XI. 632
Golon, Obr. Lieut. X. 87
Golowkin, ſ. Galowkin.
Golze, General † I. 725 ein anderer † X. 739. XII. 882 Gemahlin VIII. 786
= = Cammerherr IX. 637. X 416
= = Pohln. Obr. XI. 432
= = Obr. Lieut. VII. 1078. VIII. 146. X. 140. 421
= = Major VII. 1047. IX. 467. XI. 546
= = Geſandter XI. 1026
Gomarus, Obriſter V. 102
Gondola, Graff V. 1044
Gondrin, Marquis II. 1036. VIII. 416

Gonſalez, Madame III. 455
Gontault, Hertz. II. 1086
= = Hertzogin † II. 388. VIII. 328
= = Marqvis V. 96. IX. 240. X. 409
Gonzaga, Cardinal I. 225. 378. 539. 801. 1103. II. 117. 230. 232. 247. 280, 281. 730. 928. III. 979. V. 101. VI. 181 ſq. VII. 25. VIII. 646. IX. 277. 889. X. 92. 274. 337. XI. 798 ſq. XII. 705
= = Fürſt Sig. III. 1069. IX. 247. X. 583
= = Luzzara, Fürſt, Sohn geb. IX. 329
= = Solferino, ſ. Solferino.
= = Printzeßin Eleon. IX. 461. verm. 418
= = Prälat II. 771. V. 267. VII. 335
Gorant, General † IX. 612 ſq. 811
Gordon, Hertzog, IX. 93. X. 519. XI. 1087. Sohn geb. V. 851
= = verw. Hertzogin XI. 1087
= = Admiral † II. 972. 1086
= = Lord Lud. IX. 78. 79. 602
Gorſegno, Marqvis VII. 1047. VIII. 107 ſq.
Goſtheim, Graf V. 543
Gotha, Hertzog II. 28. 1038. III. 77. V. 1023. 1064. VI. 854. XI. 151 ſq. 292 ſq. 1070 ſq. 1096. XII. 760 ſq. 795.
= = verw. Hertzogin † II. 567
= = Printz Wilhelm I. 87. IV. 522. IX. 64
= = Printz Joh. Aug. I. 562. 576. IV. 744. V. 1100. 1118. VI. 259. VII. 301. 981. VIII. 77. † 127. 541
= = Printz Chr. Wilh. verm. V. 392. VIII. 748. XI. 514
= = Printz Lud. Ernſt II. 743. VI. 148
= = Printz Maurit. VI. 1058. X. 277
= = Printz Joh. Ad. I. 264. IV. 747. V. 261. VI. 142. 585. VIII. 119. 543. 938. XI. 433
= = Erb-Printz X. 227. XI. 262. XII. 775. 795
= = Printz Ernſt Lud. geb. VII. 514. X. 834
= = Printz. Aug. geb. X. 227
= = Hertzogin XI. 1081
= = Printzeßin geb. IV. 243
Gottberg, Obriſter VIII. 136

Gotter, Graf II. 85. 466. 638. 943 sq. III. 752. 776. VI. 620. VII. 21. 438. VIII. 140. 622. XI. 194. 1022. 1081 sq. 1096
Gottermann, Obr. Lieut. V. 746
Gott, Cardinal Leben und Tod IV. 355 sq. 1112. VIII. 339. IX. 744
Gottorp, siehe Holstein.
Gottwerch, Abt † XII. 84 neuer 33
Gouch, General X. 820
Gouffier, Marqvis I. 1022
Gourdan, Gen. Intendant X. 68
Gourdon, General X. 516. XII. 451
Gouvea, Marqvis XII. 466
Gouy, Marqvis † X. 729. XI. 990
Gower, Lord I. 781. IV. 67. V. 261. 750. 1037. 1127. VI. 856. VII. 433. 434. 599. XI. 227. 427
= = Leveson XI. 690. 925
Goyeneche, siehe Ugena.
Grabb, Obrister V. 440
Grabinski, Cammerjunker X. 416
Grabow, Obr. Lieut. IX. 467. X. 90. XII. 463
Grabowski, Cron-Schatzmeister VII. 435
= = Cammerjuncker V. 547
= = Gräfin VI. 304
Gracia Real, s Conqvista.
Gradillo, Don Pedro V. 1125
Gräfendorff, General IV. 612. 620
Gräve, Präsident IX. 914
Grävenitz, Graf verm. IX. 421
= = General I. 92. III. 83. 225. XI. 647
= = = Obrister V. 549. VI. 524. VIII. 145. † X. 54
Grafton, Hertzog II. 80. 1037. V. 260. VII. 599. XI. 427 Söhne † III. 73. VII. 425 Tochter verm. XII. 865
Graham, Graf I. 781. verm. IX. 748
= = Lord George † X. 51
= = = General X. 832. XI. 304. 312. 318. XII. 50
= = = Obr. III. 217. VIII. 807
Grailler, Graf VI. 608
Grajal, Graf † X. 56
Grambow, Obr. Lieut. X. 80
Gramm, Ober-Hof-Marschall I. 190. II. 922
= = Ober-Jägerm. † II. 955
= = Hoff-Jägerm. III. 866
= = Staats-Rath † XI. 141. 662
= = Geh. Rath XII. 644
Grammlich, General III. 221. 902. VII. 982. VIII. 128. X. 506

= = Obr. Lieut. III. 974
Grammont, Hertzog † II. 1056. III. 326 Wittwe † IV. 451
= = neuer Hertzog † VII. 792. 862 Wittwe, † XI. 139
= = ietziger Hertzog VII. 795. VIII. 218. XII. 449 verm. VIII. 305
= = Ritter VIII. 219. IX. 515. X. 72. 264
= = Graf V. 81. 96. VI. 466. X. 712. XII. 4
Gramone, Fürſt I. 380
Gran, Ertzbiſchoff † VIII. 503 neuer VIII. 608. IX. 628
Granard, Graf II. 80. III. 1079. IV. 434
Grandmaiſon, Partheygänger VI. 489. 546
Grandiſon, Vicomte IX. 270
Grandville, General III. 968. V. 93. 664 818 ſq. 1125. VII. 853. 892. VIII. 156. IX. 220. XI. 82. 309. 314
= = Intendant IV. 250. V. 96
= = Cantzler VI. 299. XI. 84
Granerі, Marcheſe † II. 58
Granges, Fr. General IV. 538. V. 92. VI. 465
= = Engl. Gen. VII. 893. X. 320. XII. 639
Grani, Graf III. 221
Grant, Major V. 1129. IX. 88
= = Ritter IX. 93
Granville, Graf VI. 1005. VII. 351. 662 ſq. VIII. 805 ſq. X. 1035. IX. 1009. XII. 453. 688 ſiehe Carteret.
= = verw. Gräfin † VI. 1004
Grape, Obriſt. VIII. 621
Graß, Major XII 873
Graßalkowitz, Graf VII. 280. XI. 21 ſq. 421
Graßer, Obr. Lieut. VI. 260
Graßin, Obriſter VI. 77: 489. 546 ſq. VII. 597. 852
Grave, Admiral VI. 307. 702. VII. 348
Gravel, General III. 787. V. 95. VIII. 611
Gravemoer, Baron VII. 725. IX. 277. 278. X. 370
Gravi, General-Finantz-Commiſſ. V. 1136
Graville, General V. 93. VI. 465. 466
Gravina, Hertzog IV. 245. V. 603 ſq. Kinder geb. I. 184. III. 241. IV. 245 ſiehe Orſini.
= = Hertzogin † IV. 273
= = Marquis III. 1097. V. 350. 976

Gravisi, Obrister I. 434. V. 746
= = Marchesin VI. 696
Gratzen, Major VIII. 120
Grazia Real, siehe Conquista.
Greenville, George IV. 433. 911. 915. VII. 433. XII. 284. 887
= • Gouv. XII. 836
• = Jacob VIII. 807. XI. 925
= = Schiffs-Capitain † X. 893
Greenwich, Hertzog siehe Argyle.
• = neue Hertzogin V. 742
Gregori, Marquis IX. 413
Greiffenheim, Gesandter X. 1004. XII. 719. 726
Greiffenklau, Baron IX. 896
Grentzenstein, Graf V. 116
Grevenbrock, Resident IX. 925
Grey, Ritter Jac. VII. 338
= = Ritter Heinr. VIII. 618
• = Ritter John XI. 1044
= = Obr. Lieut. VIII. 807
Griepenhtelm, General III. 374. X. 524. XI. 171
Grieß, Gesandter † IX. 623
Grießheim, Präsident † II. 376
Grieux, Ritter II. 928
Griffin, Admiral X. 75. 518. 912 sq. XII. 68. 455. 815
Grille, Ritter VII. 13. X. 74
Grillo, Hertzog Tochter geb. V. 851
Grillon, Marquis X. 712
Grimaldi, Sard. General † XI. 415
= = Genues. General X. 255. 457. 471
= • Span. Ges. XII. 727
Grimani, Doge III. 31
Grimbergen, Fürst I. 1030. III. 768. 1032. IV. 733 sq. V. 745. 1055
• = Fürstin † VI. 1007
Grimma, Hertzog I. 268
Gröben, General II. 83. III. 83. IV. 62. X. 142
= = Cantzler X. 87. † XII. 262
• • Präsident XI. 931
Grösbeck, Graf † VI. 155
Grolier, Ritter IV. 420. IX. 375. XII. 452
Gronsfeld, Gr. Frid. IX. 257. X. 1006. XII. 288
Gemahlin † IX. 260
Tochter geb. X. 746
= • Gr. Herrm. Lud. † X. 650. XI. 658
= = verw. Gräfin † IX. 256
= = Gr. Bertram Phil. XII. 288

Groschlag, Baron Ph. Carl II. 645. 646. 649. III. 111. 790. 828. IV. 188. 734. V. 433
" " Baron Ph. Erwein † IV. 149
Groß, Generals I. 569. II. 173. 180. VI. 78. 415. VII. 1064. VIII. 105. 453. 458. IX. 152. X. 942
" = Gesandter IX. 925. X. 1001. XII. 723. 728
Großbritannien, König siehe George II.
" " Printzeßin Carol. IX. 873
" = Printzeßin Mar. verm. I. 1033. II. 284
" = Printzeßin Louyse III. 733. verm. V. 838 sq.
= = Prätendente s. Prätendente.
Groß-Vezters, neue I. 251. II. 283. 477. IV. 264. 700. V. 1137. IX. 278. X. 530. XII. 845. 847
Groß-Waradein, Bischoff III. 357
Großatesta, Gesandter IV. 931. VII. 326
Große, General † VIII. 409
Grotcham, Brigadier III. 228
Grote, General V. 103. VII. 903. 1052. 1063. XII. 47
" " Obrister † IV. 148
= = Obr. Lieut. VIII. 233
" = Lands-Hauptm. XI. 928
Grotenray, General IV. 445. VIII. 360. X. 95. 486. 832
Grothausen, Major VIII. 625
Grottendorff, Obr. Lieut. V. 820
Grovestins, General III. 1122. X. 93. 831. XI. 303. XII. 470
= = Gen. Major VIII. 942. X. 832. XI. 304. XII. 51
= = Ruß. Brig. X. 77
Grubb, Präsident XI. 170 640
Gruber, Hof-Kriegs-Rath † VIII. 518
Grünberg, Major VIII. 120. 567
Grüne, General I. 432. 563. 576. II. 649. 763. 871. III. 192. 219. V. 660. 1056. VI. 236. 536. 584. 585. VII. 966. 981. VIII. 194. 540. 548. 553. 557. 914. 922. 927 sq. 1023. IX. 219. 981. X. 812. XI. 311. XII. 30. 32. 103 sq.
" = Obrister † VII. 1004

ein

ein anderer VI. 259. VII. 897. VIII. 129. 791
Grüner, General II. 647. IV. 71. V. 693. 1061
Grünfeld, Baron III. 451
Grünrodt, Geh. Rath † X. 49
Grünwall, siehe Leveneur.
Grumbkau, Feld-Marschall Leben und Tod I. 60 sq. 752 sq. Kinder 343 sq. 521 sq. Wittwe † XII. 85
" " Präsident II. 632. VII. 1086
" " Sächs. General † VII. 655. 1086
" " Obr. Lieut. VI. 772. XI. 644
" " Major XI. 646
Grumbs, Obr. Lieut. VIII. 147
Grunau, Cammerjuncker † VII. 56. 1083
Grundmann, Baron † IV. 278
Grusinischer Printz IV. 735. 1088. XI. 24. XII. 11
Grutschreiber, Cammerjuncker II. 766
Guadagni, Cardinal I. 217 sq. II. 226. 229. 231. 243. 247. 729
" " General † X. 54
" " Obrister II. 927
" " Gräfin † I. 248
Guadagnola, Hertzog II. 468
" " Hertzogin † VIII. 246. 793
Gualtiert, Prälat I. 93. 269. II. 634. V. 764. 1062. VI. 702. VII. 335
Guarda, Bischoff IV. 259
Guarendon, Lord IV. 434 907. V. 74
Guarnacci, Prälat V. 762
Guastagnola, Hertzog Sohn geb. I. 185
Guastaldi, Gesandter V. 775 sq. 1056. VI. 118 119 sq. VIII. 93. IX. 899 sq.
Guastalla, Hertzog † IX. 246
" " verw. Hertzogin IX. 247. 248. XI. 796
Gude, Conferentz-Rath V. 760
Gudenus, Baron Ant. Fr. I. 841. III. 776. XI. 1024
" " Baron Chr. Rud. † IV. 510
" " General V. 766. VIII. 883. XI. 78. XII. 880. verm. I. 710
" " Baron Joh. Bapt. VIII. 1036. IX. 756. Sohn geb. X. 231
" " Prälat † X. 57. XI. 77
" " Baroneße verm. XI. 813

= verw. Baronin verm. XI. 814
Guebriant, Marquis VIII. 321. XII. 734
= Präsident X. 1012
Guemes, General II. 915
Guendica, General X. 263
Guerchois, Staats-Rath † II. 58. VIII. 327
Guerchy, Marquis † XI. 139
= = Graf V. 96. 1138. VI. 465. VII. 597. X. 661. XI. 314 verm. II. 286
Guerri, Graf † IX. 269
Guers, General I. 1022. VI. 465. X. 71
Guest, General † XI. 624
Guette, Ritter VIII. 612
Guibert, General † VIII. 598
Guicciardi, Graf II. 180. III. 783. VIII. 328 X. 62 sq.
= = Gräfin † II. 292 eine andere VIII. 328
Guiche, Graf I. 1037. V. 637. IX. 749. XII. 870
Guicioli, Prälat II. 925. VII. 441. 1048
Guidickens, Obrister IV. 934. V. 698. XI. 204. 1033. XII. 719
Güldencron, Geh. Rath † IX. 1018 sq.
= = Conf. Räthe V. 760. VIII. 619. IX. 1018 sq.
= = Major VIII. 422
= = Stiffts-Hauptm. IX. 640
Güldenhoff, Obr. Lieut. VI. 248
Güldenkiep, Admiral II. 923. IV. 257. V. 220
Güldenstein, Graf † XII. 357
Guilielmi, Prälat I. 269. V. 763. 1132
Güntelberg, Commandeur X. 80
Günterfeld, Obrister V. 547. 761
Güntzer, Baron VIII. 886
Guiry, Graf X. 74
Guise, Printz † I. 226 andere IX. 177. verm. V. 486
= = General I. 534. III. 838. 969. V. 259. VI. 204. VII. 892
Gumpenberg, Baron II. 1047. VII. 728. X. 276
Gundel, Gesandter IV. 929. VII. 324. X. 130
Gurck, Bischoff † III. 1117 neuer 1124
Gurtew, Obrister VI. 545
Gurowski, Cammerherr V. 262. 534. VI. 524
= = Cammerjuncker X. 416
Gusine, Marquis VIII. 884
Gustedt, Cammerherr I. 537. IV. 189. 256

Gutz-

= = Cantzeley-Director † XII. 857
Gutierez, General II. 916
Guttenberg, Baron VI. 542
Guttenstein, Obrister † X. 104
Guttenstetten, Baron III. 451
Guy, General IV. 445. X. 832
Guyal, Brigadier XI. 509
Guymont, Gesandter XII. 735
Gutzmann, Don XII. 698
Gyllenborg, Reichs-Rath † IX. 824 sq.
= = Gr. Joh. III. 82. IV. 929. X. 84
= = Baron Henn. IV. 226. 235 sq. 925. X. 417
= = Gr. Friedr. X. 417. XI. 171 Gem. † XII. 84
= = Gr. Gust. XI. 928
Gyllengranat, General † XII. 358
Gyllengrip, Präsident X. 417. XI. 171
Gyllenkipp, s. Güldenkiep.
Gyllenstierna, Baron III. 951
Gymnich, Baron III. 1074
Gyulattt, Graf IV. 435. XI. 79

H.

Haack, Graf II. 82. 83. 268. 278. III. 191. 346. 1121. IV. 190. V. 439. VI. 698. 757. 767 sq. X. 419. 1070. XI. 436. 633. XII. 645 Kinder geb. II. 290. IX. 183. 331. XI. 726
= = Barons III. 1075. V. 553. VI. 542. X. 581. XII. 877
Haagen, siehe Hagen.
Haaren, Schw. Gesandter III. 123. 790. VIII. 336
= = Holl. Minister IV. 584. V. 404. 1030. VI. 330 sq. IX. 990. X. 374. 764. 768. XI. 298. 397. 696. 956. 1043. 1046. XII. 718. 726
= = ein anderer XII. 785
Habee, General I. 744
Habermann, Reichs-Hoff-Rath III. 1071
Haddick, General VI. 261. VII. 1071. IX. 500. X. 261. XI. 301 sq.
Haddock, Admiral † IX. 610 sq.
= = Schiffs-Capit. X. 907
Haddo, Lord, XI. 1002
Hadiech, Obrister VI. 78
Härling, Gesandter I. 848. VIII. 423. IX. 931. X. 1003. XI. 1032
Häseler, Herren von VII. 1039

Häuser, General † VIII. 409
Hagedorn, Gesandter X. 1012
Hagen, Graf I. 537. III. 973
= = Reichs-Hoff-Rath I. 1011. II. 1075. VIII. 123. 589. IX. 997
= = General IV. 442. VI. 78. 532. VII. 248. 256. VIII. 608. 919 Gemahlin IX. 460
= = Geh. Conf. Rath X. 523. † XII. 358
= = Obr. Lieut. VI. 256. 770. X 421
= = Holl. Gen. s. Schultz.
Hagenbach, General I. 576. III. 192. IV. 61. 189. VI. 140 sq. VII. 237. 248. 259. 435. 982. 1062 VIII. 77. 78. 541. 922. 930. IX. 514. 1006 XII. 729
Hageneck, Baron VI. 79
Hager, Baron IV. 745. VIII. 535
= = Baronesse II. 1042. IV. 745. VII. 743. verm. VII. 512. VIII. 303
Halden, Baron † IV. 32 sq.
Halicz, Castellan X. 520
Halket, General † III. 1059 ein anderer IV. 444. VII. 856. IX. 218. 494. X. 832
Hallasch, Obrister III. 297. VIII. 136. 721
Hallberg, Baron † VI. 833. VIII. 529
Haller, Kayserl. General III. 358. 864. VI. 236. VIII. 129. 922
= = Fränck. Gen. V. 766. VIII. 883
= = Gräfin I. 272. IX. 462
Hallifax, Graf † IX. 56. neuer Graf VII. 433. VIII. 534. IX. 57. X. 75. XI. 924. XII. 40. 532. 542. 872 verm. II. 1104. III. 246
Hallot, Ritter X. 805. 807
Hallweil, Obrist. VI. 520. VIII. 783. Gemahlin † II. 293. IV. 437. VI. 520. VIII. 328
= = Gr. Jos. III. 982
= = Gr. Joach. VI. 80
= = Gr. Frantz Mich. † XII. 257
Hambröck, General † XI. 703
= = Obr. Lieut. † VIII. 607
Hambury, s. Williams.
du Hamel, verst. Marquis VIII. 535
Hamilton, Hertzog † V. 193 neuer † X. 100 neuer X. 100. XI. 1087
= = verw. Hertzogin † VI. 509 eine andere VIII. 524

= = Feld-Marschall † XI. 130
= = Engl. General I. 534. V. 259. X. 819
= = Lord Archib. VII. 433. VIII. 806. X. 518 Gemahlin VII. 834
= = Graf II. 654. VIII. 125
= = Ober-Cammerherr IV. 498. V. 215 sq. 706. 1051. 1131. VI. 907. X. 417. XII. 725
= = Schw. General VIII. 79. X. 524. XI. 171. 640
= = Frantzös. Obr. X. 515
= = Gr. Nic. verm. X. 986. XI. 811
= = Obr. John VIII. 981 sq. hingerichtet IX. 600
= = Carl IV. 433. 911
= = Fr. Brigadier XII. 452
Hammerschtold, Obrister X. 826
Hammerstein, Gen. III. 1121. IV. 612. 620. V. 103. X. 174. 475. XII. 47
= = Cölln. Minister V. 1069. VII. 127. 337. 703. 1052. 1063
= = Obrister IX. 472. XII. 288. 877
Hampf, Gen. II. 754. V. 104. 864. XI. 931
du Han, Geh. Rath † VIII. 597. XI. 1002
Handasyd, General I. 95. 533. II. 761. V. 259. VIII. 369. 371. 972
Handley, Obrister † XI. 133
Hannibal, s. Annibal.
Hanstein, Geschlechte X. 129
Hanway, Schiffs-Capit. X 891. 901
Hanxleben, Baron III. 1024. X. 996. 997. XI. 1025
Happe, Staats-Minister I. 91. II. 1079
Harboe, Obrister X. 81
Harbord, William VI. 301. 550. 918
Harcourt, Marschall I. 88. III. 968. IV. 171 sq. 423. 540 sq. V. 323. 414. 500 sq. 536. 895. 917. VI. 464 sq. 487 sq. 611 sq. 947 sq. 962. VII. 854. 857. 862. VIII. 165 sq. IX. 493. 632 Tochter verm. II. 286. Sohn † XI. 276
= = Abt VII. 457. 535. X. 409. XI. 82
= = Grafl. 1022. III. 120. 292. 774. 779. 968. V. 535. VI. 465. 466. X. 68. XI. 83
= = Marquis VIII. 216
= = Vicomte V. 1046 wird Graf XII. 871 sq.

Hardegg, Gr. Joh. Jul. † VIII. 674 Kinder X. 151
" " Gr. Joh. Heinr. † XI. 74
" " verw. Gräfin † VI. 837. VIII. 529
" " Obr. Wachtm. VI. 254. 260
Hardenberg, Geh. Rath III. 87. IV. 929. VI. 1046
" " Kriegs-Rath † IV. 144 ein anderer VIII. 233
" " Obrister XII. 48 † 88
Hardh, Reichs-Rath † VI. 151
" " verw. Gräfin † X. 989. 996
Hardy, Admiral † VII. 57. 347 sq. 366 sq.
Hardwick, Lord I. 775. 778. 780. II. 79. 1037. V. 260. VI. 113. 748. VII. 599. IX. 582 sq. X. 1035 sq. 1044 sq. XI. 427. XII. 459 Tochter verm. XI. 336. XII. 628
Haren, siehe Haaren.
Hargrave, General I. 95. 533. 741. V. 258. 756. IX. 635. XII. 40
Harlay, Staats-Rath † I. 719. IX. 179
Harpprecht, Reichs-Cammer-Ass. X. 813
Harrach, Feld-Marschall I. 1098. II. 1117. III. 776. VI. 237
" " Gr. Aloys. Th. Leben und Tod IV. 462 sq.
" " Gr. Frid. † XII. 347 sq. 676. 886
" " Gr. Ferd. VI. 519. VIII. 125. 535. X. 168 sq. 179 sq. 182. 512. 1010. XI. 918. XII. 635. 888
" " Gr. Franc. Nic. VII. 325. 335. VIII. 579. verm. II. 748
" " Gräfin Rosa II. 748. 1041. III. 324
" " Comteße verm. VI. 625. VII. 512
" " Gr. Carl Ant. VIII. 124. 132. 799
" " verw. Gräfin † VII. 420. VIII. 534
" " Reichs-Hoff-Rath XII. 28. 724

Harrington, Graf I. 533. 775. 778. II. 80. 504. 1038. III. 732. 944. 1076. 1079. V. 261. 1151. VI. 1079. VII. 599. 630. VIII. 358. 640. 805. 806. IX. 634. 999. X. 175. 265. 518. 820. XI. 428 Sohn † V. 78 andere Söhne II. 640. 648 ältester Sohn verm. XII. 865

Harrison,

Harrison, General I. 95. 533. V. 258
= = Schiffs-Capitain X. 890. 893. 901
Harscamp, General III. 636. V. 1134
Harsch, General IV. 189. 572. V. 107. 795. 820. VI. 572. 584. 761. 763. 777. 779. VII. 600. 982. VIII. 62. 921. IX. 154. 169. 415. X. 15. 25. 26. XI. 499. 505. 507. XII. 29. 122
Harsolte, General † VI. 836
Harstall, General † I. 721
Hartig, Graf VI. 632. VIII. 123 Sohn und Töchter verm. VIII. 1039. XII. 218
Hartmann, Baron III. 1107. IV. 182. VIII. 137
Hartwick, s. Hardwick.
Harvey, Lord † VIII. 315
= = Ritter Thom. VIII. 315
Haßelaer, Bürgermeister XI. 386 sq. 392. 648. 696. 840. 1046. XII. 51. 470
Haßlang, Graf II. 645. III. 771. IV. 931. V. 411. 924. VII. 325. 620. 1048
Haßlinger, General † I. 443
Hattorff, Kriegs-Rath † XII. 88 Obrister XII. 28
Haudring, Obrister II. 465. III. 356. VIII. 227. XI. 636
Haversham, Lord † VIII. 406
Haugwitz, Graf V. 98. VIII. 663. 761. XI. 79. 422. XII. 28. 272. 538 sq. 676
= = junger Graf verm. XII. 218
= = alter Graf † VIII. 663
= = Gräfin II. 290
= = Ober-Schencke verm. IV. 1014 †. VIII. 667. erste Gemahlin † III. 1067 Kinder geb. VII. 1082. VIII. 302
= = Baron Wilh. V. 263
Havor, General † VI. 399
= = Sp. Obrister V. 753
Havre, Hertzog V. 96. VII. 879. VIII. 611. IX. 515. XI. 350
Havrincourt, Marquis VI. 300. X. 74. XII. 401. 727
Hausen, Baron † IV. 516
= = Obrister VIII. 113. X. 420
= = Obr. Lieut. † VIII. 607
Hauß, Geh. Rath † VIII. 677. X. 151
Haußmann, General VII. 436. VIII. 116. 564. X. 140. XII. 547
Haußonville, Marquis VIII. 250. X. 78

Hautcharmoi,

Hautcharmoi, General III. 83. 975. 1120. V. 439. VII. 372. 961. VIII. 706. 710. 711. X. 86
Hautefeuille, Marquis † V. 523
Hautefort, Marquis I. 1022. III. 635. IV. 560. 561. V. 664. 801. VI. 465. XII. 717
= = Graf † V. 75. 278
Hauterive, Marquis † VIII. 253
Hauteville, Commandeur VI. 693. VII. 353 sq. 356. VIII. 780
Hautois, Graf † I. 438. IX. 178 Wittwe verm. II. 286. XII. 217
= = junger Graf VI. 80
Hawke, Admiral VI. 164. 173. X. 518. 821. 895. 904 sq. XI. 428. XII. 53 sq. 455. 872
Hawkins, Rob. verm. IV. 523
Hawley, General I. 95. 533. IV. 593. 621. V. 259. 406. 539. VIII. 179. 616. 983. 1000 sq. IX. 346 sq. X. 265. XI. 305. XII. 111
Haxthausen, Graf † II. 854 Gräfin IX. 73. 1107
= = junger Graf XII. 644
= = General II. 465. III. 583. 602. IV. 54. 157. 219. VI. 141. VII. 284. 306 sq. 309. 900. 984. VIII. 291. X. 267
Hay, Wilhelm I. 1039
= = Carl V. 98. VI. 136
= = Thomas XI. 925
= = Lord VII. 874. XII. 872
Hatzfeld, Fürst III. 450
= = General I. 540. V. 103. VIII. 584
= = Baron III. 1074
Heathcote, George II. 1039. IV. 185 Sohn verm. XII. 628
Hebendantz, Obr. Lieut. VI. 262. VII. 290
Hedwiger, Obr. VI. 256. IX. 65. X. 59
Heekeren Brantzenburg, Baron VI. 329
= = alter Baron † XII. 255. 480
= = General siehe Rhode.
Heemstra, Gen. Lieut. VII. 875. X. 832 Gen. Maj. X. 832
Heerde, Baron XI. 1032
Hegnenberg, General IV. 556. VI. 542
= = Geh. Rath † IX. 1021
Heim, siehe Heym.
Heimburg, Obr. II. 757. IX. 75
Heinenort, Gen. V. 102. XI. 304. 649. 935
Heinitz, Geh. Rath † IX. 1020. XII. 882
Heißer, siehe Heuser.

Heißler,

Heißler, General VIII. 128. 922
Heister, Gr. Alb. † IX. 608
Heldreich, Obr. Lieut. VIII. 115. X. 412
Helffreich, General I. 85. 503. 576. 735. 1010. IV. 176. 549. 558. 572. V. 330. 683. 1145. VI. 761. 768 sq. VII. 719. 721. 958
Hellermann, Obrist. VIII. 136
Henckel, Gr. Carl Jos. III. 299. VI. 145. VIII. 903
" " Gr. Joh. Ernst † VI. 838. VIII. 529
" " Gr. Lud. Bernh. † I. 78
" " Gr. Erdm. Val. † II. 64
" " Gr. Leo Max. II. 466. 477. III. 453. VII. 1084. XI. 436 Töchter III. 977
" " Gr. Carl Erdm. verm. IX. 421 Sohn geb. 330
" " Gr. Fr. Ludw. IX. 73 verm. 426
" " Comteßen verm. I. 1034. IX. 424. 425
" " Gräfin Mar. Jos † II. 1067. IX. 188
" " Dän. Cammerjuncker XII. 644
Hendrich, Gesandter XI. 1075. sq. 1079 sq.
Hennike, Graf III. 81. 862. IV. 437. V. 533. VII. 602. 898. VIII. 639. 736. IX. 714. X. 596
Gemahlin † XII. 364
" " junger Graf IX. 275. XI. 424 verm. VI. 630. IX. 418 erste Gemahlin † VII. 649. 1086
Henning, General II. 756
Henrikow, Graf VI. 544 X. 76. XI. 632 verm. V. 390
" " Comteßen verm. X. 218. 749
Henzi, Samuel XII. 574
Herault, Staats-Rath † II. 389
Herba, Marchese II. 761. VI. 125. 139. XII. 28
Herberstein, Gr. Ferd. † VI. 636 sq.
" " Gr. Max. Ant † VIII. 518. X. 149
" " Gr. Sigm. Ferd. verm. VIII. 1037
" " Gr. Carl Jos. verm. XI. 809
" " General I. 262. IV. 171. 572. V. 820. VI. 78. 249. 531. 585. 1065
" " Obrist. VII. 290. VIII. 800. X. 62. XI. 505 sq.
" " Gräfinnen † I. 246. II. 292
" " Comteße verm. VI. 268
Herbert, Rob. II. 1039. XI. 925
" " Rich. VI. 136
" " Lord siehe Cherbury
Obrister

= = Obrister VII. 894
Herbeville, Graf verm. IX. 427
= = verw. Gräfin † II. 1066
Hercolani, s. Ercolani.
Heredia, Don Anton VI. 131
Hereford, Vicomte † II. 1064. XI. 532
= = Bischoff † VIII. 867 neuer 808
Heringen, Geh. Rath I. 535. 537. III. 772. IX. 433
= = Gesandter III. 790. VIII. 336. XI. 294. 1071 sq. 1078 sq.
Herling, Brigadier I. 1022
Herold, Geh. Finantz Rath † VI. 512. X. 127. 947
Heron, General I. 739
Herouville, Marquis V. 136. 664. 665. 814 sq. VI. 132. VII. 719. VIII. 184. 578. 611. IX. 240. 269. 493. X. 507. 517. 790
= = Marquisin † I. 179
= = Ritter V. 95. VIII. 216
Hertel, General † XII. 606
Herrera, General I. 739
Hertford, Graf I. 532. II. 80. III. 1077. 1078. V. 1037. VI. 856. IX. 251. X. 265. XI. 979
Hervord, Aebtißin II. 348
= = Coadjutorin VII. 1041
Herzelles, Graf † I. 371
= = Marquis VI. 137 Gemahlin † XI. 62
= = Cölln. Gen. † X. 294
Hertzberg, General † VIII. 508. 563
Heßen, siehe Caßel, Darmstadt, Rothenburg und Homburg.
= = Philippsthal Land-Graf VI. 1051
= = Landgräfin IV. 830 † V. 609
= = Printz Wilh. IV. 442. V. 102. 902. VI. 487. 702. 867. VII. 856. VIII. 941. IX. 217. 242. 245. X. 95. 482. 486. 764. 768. 781. 794. 802. 831. 972. XI. 303. XII. 50. Kinder geb VII. 1080 XI. 729 Printz † X. 147
= = Printz Frid. VIII. 232
Heßenstein, Grafen III. 973. V. 761. VII. 746. X. 270
= = Gr. Carl Eb. X. 826. XI. 171
Heßler, Geh. Rath, † II. 864
= = Major XI. 638
Heudicourt, Marquis X. 74
Heudorff, Gen. V. 1137

Henkelom,

Heukelom, General VIII. 232. X. 832
Heunisch, Geh. Rath † III. 279
Heuser, s. Häuser.
Heusinger, Gesandter X. 1005
Heyden, Baron X. 93. XII. 51
= = Obrist-Wachtmeister XII. 29
Heym, Groß-Pension. † IX. 136
Heyne, Obrister X. 271
= = Obr. Lieut. VIII. 118. X. 824
Hiersberg, Gen. X. 276
Hickmann, Obr. Lieuten. XI. 176
Hildburghausen, Hertz. † VIII. 236. 793
= = neuer Hertzog VIII. 237. IX. 272. XI. 1067. XII. 547. 775 sq. verm. XII. 619 sq.
= = Printz Fr. Wilh. Eug. XII. 620
= = Printz Joseph I. 270. 562. 566. 574. 615. 734. 1010. II. 485. 628. 870. 1040. 1125. III. 415. 736. 920 sq. 922. IV. 745. 746. V. 758. VI. 238. IX. 629. 860. X. 62. XII. 273. 446
= = Printz Lud. I. 84. 563. 576. IV. 183. 188. 446. 556. 557. V. 334. 336. 745. VI. 1039. 1044 sq. 1047. 1052. 1058. 1062 sq. 1064. IX. 668. 680. X. 93. 486. 508. 510. 764. 768. 770. 771. 777. 780. 794. 807. 839. 967. XI. 304 verm. XI. 334. XII. 213
= = Printzeßin verm. XII. 214
Hildebrand, s. Brandau.
Hildesheim, Graf V. 103. X. 61. † XII. 368
Hiller, Obrister † XII. 262.
Hillsborough, Vicomte IV. 253. IX. 270
= = verw. Vicomte † IV. 453
Hindlotton, Ritter III. 1079. IV. 907. VII. 433. VIII. 534. X. 76
Hinderer, Gen. VI. 302. 415. VIII. 89. 948. XI. 499. 500. XII. 33
Hindford, Graf II. 649. III. 78. 780. IV. 186. 195. 197. sq. 201. 220. VI. 740. 743. VII. 318. 334. VIII. 273. 570. X. 519. 999. XI. 23. XII. 719
Hiörta, General † II. 75. IX. 837
Hirsch, Obr. Lieut. V. 441. VIII. 718
Hirtzel, General X. 831
Hobart, Lord VII. 433. VIII. 534. IX. 271. X. 75

Hobeck,

Hobeck, Obriſter, † VII. 1007. VIII. 789
Hobſon, Obriſter XII. 643
Hochberg, Gr. Conr. Er. Max. † IV. 142
" " Gr. Joh. Heinr. † V. 521
" " Ober-Stallm. II. 466
" " Barons III. 452. IV. 71. 256. V. 127. 263. VIII. 572
" " Obr. Wachtm. VI. 258. 1065
Hochpleb, Graf IV. 68. IX. 944. X. 1015. XI. 1046
Hockenburg, Obriſter XI. 89. XII. 48
Hoditz, Gr. Alb. I. 1096
" " Gr. Iſid. verm. VI. 629. VIII. 527. Sohn geb. XI. 733
" " Gräfin II. 1042. † VI. 230
" " Obriſter III. 1121
Höfften, Obriſter XII. 50
Hölzel, General † XII. 860 ſq.
Höpken, Präſident † II. 1059
" " Reichs-Rath II. 655. IV. 226. 235. 925. V. 225. VI. 631. X. 81. XI. 170. 172. 790 verm. VIII. 309 Gemahlin † X. 651
" " Geſandter IV. 942. VIII. 329. X. 1006. XI. 86. 1033. 1036. XII. 726
" " Obriſter XI. 1026 † XII. 519
Hörwart, Gr. Joh. Franc. II. 927
" " Gr. Joſ. Joh. II. 1046
" " Gr. Johann III. 361
Höſch, Baron III. 228. VII. 341. IX. 472
Hoeufft, Generals IV. 445. V. 902. VI. 1082. VII. 706. 856. 1063. IX. 218. X. 95. 486. 831. XI. 303
Hoey, Geſandter I. 845. III. 767. V. 404 ſq. 907 ſq. 1055. VII. 322. 618 ſq. VIII. 353. 873 ſq. IX. 923. 925 ſq. X. 483 ſq. 1000
Hoffmann, Grafen † II. 1060. V. 70. VIII. 783
Hoffmüllen, Baron VIII. 231. XII. 878
Hogevern, Adm. VI. 307
Hohberg, ſ. Hochberg.
Hohenau, General † VII. 1002
Hohenegg, Gr. Leo III. 456
" " Baron III. 821
Hohenembs, Feld-Marſchall I. 83. II. 871. 873. 1041. III. 901. IV. 397. 571. 574. V. 660. 671. 674. 678. 682 ſq. 789. 1100. 1117. VI. 251 ſq. 585.

585. 1076. VII. 388. 398. 981. VIII. 76. 80. 127. 546 sq. 719. 721
" " Gr. Fr. Wilh. verm. IX. 422
" = Comteße geb. IX. 333
Hohenfeld, Gr. Otto Ferd. Fel. † III. 66
= = verw. Gräfin † VIII. 511
" " Gr. Achat. Ehrenr. † XII. 91
Hohenfels, Gräfin, verm. I. 1137. IV. 376
Hohenholtz, Resident † XI. 702
Hohenlohe, neue Fürsten VI. 903 sq.
= = Grafen III. 1036
" = Schillingsfürst, Gr. verm. I. 1035. II. 1076
" " Gr. Fr. Ph. II. 1076
" " Fürst III. 1068. Gr. VIII. 124
" Gr. Alb. Wolffg. † VI. 838
" = Bartenstein, Fürst VIII. 123. 124. 931
" = Pfädelbach, Fürst † VII. 787
" = verw. Gräfin † X. 739
= " Fürst Joseph VIII. 788
= = Neuenstein, Graf verm. XII. 214
" " Ingelfingen, Gr. † V. 860
= = Gr. verm. VIII. 698
" " Kirchberg, Fürstin † V. 187
= " Gr. VIII. 125 verm. XII. 214
= = Weickersheim, Gr. † VII. 423 Wittwe verm. XI. 334. XII. 213
" " Comteßen gebohr. II. 1098. IX. 326
= = Obrister II. 922. V. 759. VIII. 423
= = Grafen geb. III. 1115. IX. 333. XI. 729
= " Comteßen † III. 1115
= " Comteßen verm. V. 387. X. 218. XII. 214
Hohenzollern = Hechingen, Fürst I. 734. II. 428. 870. 1040. 1071. 1123. V. 1105. VI. 252. IX. 63
= " Printz Jos. Wilhelm VIII. 523
= = verw. Fürstin † I. 246
" = Comteße verm. XII. 215
" = Sigmaringen, Fürst II. 429. 1071. III. 227. 911. 1069. V. 1137. VI. 1048. 1058 verm. VII. 1077
" = Fürstin † VIII. 255
= = Printz III. 1069
= = Gr. Ferd. I. 341 III. 113. 790. 826. 1069. VIII. 15. 201. 204. 590
= = Gr.

" " Gr. Alb. Osw. † XI. 131.
" " Gr. Joseph VIII. 125
" " Gräfinnen † 54. 868
" " Comteße verm. X. 219
" " Gr. Chr. Ant. XII. 878
Hohorst, Obrister † XI. 526. 1019
Holck, Baron III. 866. X. 79
Holderneß, Graf II. 919. VI. 1041. VII. 338. VIII. 582. 877. 951. XII. 730 verm. V. 847. VI. 136
Holborn, Commandeur XII. 836
Holländer, Obr. Lieut. VII. 989. VII. 114. 564
Hollberg, Baron X. 81. 269
Hollenstein, General IV. 172. 429. 556. V. 745. VI. 1048. 1061
" " Graf VIII. 940
Hollwedel, Ober-Küchenmeister † III. 313
Holmer, Geh. Rath I. 541. 701
Hollstein-Gottorp, Herzog Carl Fr. Leben und Tod I. 291 sq.
" " neuer I. 325. II. 424. 653. III. 749. 962. 964. IV. 99 sq. 485 sq. 498 sq. 823. s. Rußischer Großfürst.
" " Printz Adolph Fr. s. Lübeck.
" " Printz Fr. Aug. I. 700. III. 750. 981. V. 533. 534. 707. 709. VI. 1073. VII. 1075. VIII. 211 sq. 649. IX. 876. X. 832 XI. 162 verm.
" " Printz George I. 700. V. 761. VI. 687 sq. VII. 439. VIII. 280. 421. 548. 621
" " Eutin, verw. Hertz. III. 1118. V. 252. 707
" " Printzeßin Anna verm. IV. 522
" " Printzeßin Hedwig Sophia VII 1041
" " Plön, Hertzog II. 424. IX. 455
" " Erb-Printz † I. 1006
" " Printzeßinnen geb. II. 1098. VI. 973. XI. 724
" " verw. Hertzogin, † I. 917
" " Glücksburg, Hertz. IX. 456. XII. 798. 872 verm. VI. 1076 Kinder geb. VIII. 695. X. 227. XII. 221
" " Printz Carl Ern. VI. 918. verm. XI. 808
" " Printzeßin XI. 434
" " Wiesenburg, Hertz. † VI. 156 Wittwe † VI. 226
" " Beck, Hertzog † XII. 612 jung Hertz. XII. 645
" " Printz

Printz Carl Ludw. I. 742. II. 472
= Printz Aug. III. 857. IV. 235. 247. V. 746. verm. III. 1116 Printz geb. IV. 1015
= Printz Ant. Ulrich † VI. 706
= junger Printz VII. 745. VIII. 805
= Printzeßin verm. II. 287. 1043. 1078
Printz Friedr. VIII. 421
= Sonderburg, Hertz. V. 759. XI. 927
= Pr. Fr. VI. 142. 918
= Augustusburg, Hertzog IX. 455. XII. 548
= Hertzogin † VII. 42
= verw. Hertzogin † VI. 830
Hollstein, Geh. Rath II. 922. V. 1053. VI. 352. VII. 318. VIII. 523. IX. 640. 918. X. 523. XII. 42 erste Gemahlin † I. 1009. XI. 651 wieder verm. X. 222. Bruder XI. 651
= Gr. Fr. Conr. VIII. 298. 619
= junge Grafen geb. VIII. 253. 298. 619
= Staats-Minister X. 522. XI. 663
= Gräfin Bened. † VIII. 253. X. 141
= Ober-Hof-Marsch. † XI. 626. 1020
= verw. Gräfin IX. 181
= Holl. Obrist. IX. 74
= General † XII. 618
Holy, General I. 84. 564. II. 763. III. 398. 571. VI. 78. 140. 257. 761. VII. 1064. XII. 102
Holtzapfel, Gen. VIII. 131
Holtzendorff, Graf II. 921. III. 247. IV. 438. VII. 899. IX. 192 Gemahlin † III. 1066 verm. VII. 1078. andere Gemahlin † XII. 255 Töchter verm. III. 247. XII. 216
Präsident † XI. 703
= Obrister V. 440. VIII. 148. IX. 468. X. 412
Holtzmann, Obrister II. 769. III. 454. 976. X. 421. XI. 657
Homburg, Landgraf † IX. 48
Erb-Printz, Leben und Tod VIII. 310. 378 sq.
= junger Landgraf II. 278. V. 648. VIII. 394. IX. 49. XII. 460. 544. verm. IX. 416 Prinzeßin geb. XII. 630
Hompesch, General IV. 443. V. 902. VI. 855. 858. VII. 856. IX. 217 sq. X. 95. 475. 486. 831. XI. 303. Sohn † VI. 67

Hompesch, Obr. Lieut. † X. 838
" " Obrister V. 102. VII. 725. XII. 50
Honywood, General II. 80. 633. IV. 593. 600. V. 258. 407. 424. 538. 539. 541. 920. VI. 550. 918. VIII. 418
" " Obrist-Lieut. VI. 134. VIII. 977
Hoofft, Admiral VI. 307. 702. VII. 349
Hoolwert, General VIII. 232. X. 832. XII. 876
Hooper, Eduard IV. 433. 434. 911. VIII. 535
Hop, General IV. 261. 443. X. 831. XI. 1029. XII. 50
Hopffgarten, Cammerherr III. 972. IV. 255
" " Stiffts-Rath IX. 276
Hoppe, Admiral IX. 640. X. 80
Hopton, Graf † III. 1065. Wittwe XI. 1087. ietziger Graf XI. 1088
Horion, Cantzler II. 643. 649. VI. 71. XIII. 626
Horlemann, Baron V. 712. X. 825. 826. XI. 173. 790
Horn, Graf Arv. † IV. 21 sq. IIII VIII. 337
" " Hof-Marsch. VI. 620
" " Gr. Nic. Gust. verm. III. 246. IX. 190
" " Hann. Obrister V. 1135. VIII. 625
" " Schw. Favoritin VIII. 305. X. 812
" " Baron XI. 1031
" " Majors V. 204. X. 979
" " Gr. Wilh. Adr. I. 1008. VII. 733
Hornes, Fürst I. 617. 705. V. 1129. VI. 79. VIII. 797. XII. 888
" " Fürstin IV. 242. 524
" " Printzeßin verm. VI. 510
Horst, General † I. 997. II. 474
" " Baron III. 1074
" " Graf XI. 636 verm. XI. 337
" " Leg. Secret. X. 1006
Horvath, Obr. Lieut. VI. 262. IX. 168
Hospital, Marqvis I. 850. II. 650. VI. 147. VIII. 579. X. 142
Hostun, verst. Hertzogin I. 339. 369
" " Hertzogs Sohn †. I. 369
Honel, Graf V. 1070. VI. 77
Hongthon, General II. 761. VII. 893. 894. X. 265. 657
Houtteville, Abt † IV. 739
Howard, General I. 95. 533. III. 969. IV. 593. 620.

620. V. 259. 540. VI. 135. VII. 874. VIII. 616. X. 265. 657. 819. XI. 176. 305. XII. 283. 455. 458
Howe, ſ. Chedworth.
Hoym, Obr. Lieut. VI. 257. 539. VII. 285 ſq. 898
Hoyet, General V. 102 X. 832
Hoymb, Gr. Ad. Magn. I. 681
" " Gr. Carl Heinr. I. 691
" " Gr. Carl Gotth. † XI. 274
" " Gr. Jul. Gebh. VI. 142. 1078. VIII. 680. XI. 177. 636 verm. XII. 627
" " Gr. Gotth. Ad. XII. 545
" " verw. Gräfin † IV. 1009
" " Comteßen verm. IX. 417. XI. 809. XII. 219
" " Graf geb. XI. 727. 1021
Hoyos, Gr. II. 763 verm. IX. 417. XI. 805
" " Gräfin † VII. 175 andere IX. 462
" " Comteße verm. XI. 815
Hrzan, Graf V. 311 junger Gr. † VII. 422
Hübner, Obriſter VI. 244. 538
Hueſca, Biſchof V. 89
Hueſcar, Hertzog VI. 131, VIII. 933 ſq. 963. IX. 921 ſq. X. 363. 818. XII. 721
Hugo, Geſandter † XII. 170. 885
" " Vice-Präſident IV. 75
" " Obriſter V. 1135. VII. 903
" " Reichs-Hof-Rath VIII. 123
" " Cantzley-Rath IX. 473
Hülſen, Obriſter V. 441. VIII. 148
Huitfeld, General † XI. 989
Humada, ſ. Ahumada.
Humbrecht, Obriſter I. 336. II. 764
Hume, Graf III. 78. V. 538. VIII. 334. X. 519
Humiecki, Cron-Schwerdträger XI. 635. 639
Humieres, verw. Hertzogin † XII. 368
Hund, Graf VII. 728. X. 574
Hundington, Graf † X. 52
Huske, General I. 534. II. 761. III. 969. IV. 594. 621. V. 406. 495. 539. 540. 1085. VI. 529. VIII. 223. 371. 418. 979 1000 ſq 1002. IX. 342. X. 265. 819. XI. 176. 305. XII. 639.

Hußmann, General VIII. 228
Hütten, Obrister I. 564
Huyßen, Baron † II. 574
Hymen, Geh. Rath † VIII. 321. 794

J.

Jablonowski, Graf II. 286. III. 216. VIII. 327
" " Litth. Truchseß VIII. 226
" " Gräfinnen † VI. 832. VIII. 867
" " Fürstin IX. 66
" " Printz verm. XI. 812
" " Comteße geb. VIII. 687
" " Fürst Demetr. XII. 877
Jachi, Fürst V. 1053. XI. 786
" " Fürstin † V. 1084 andere VIII. 344
Jacob, Brigadier I. 1016. VI. 614. 1075. VII. 239. VIII. 615. X. 74
Jaen, Bischoff IX. 631
Jaguſinski, verw. Gräfin III. 995. verm. V. 384 ihre Kinder VI. 689 ſiehe Beſtuchew.
Janatiew, ſ. Ignatiew.
Jannet, Geh. Rath † VIII. 321
Janosch, Obr. Lieut. IX. 168
Janus, Obr. Lieut. IX. 367. X. 8
Jaqvemin, Baron † XI. 276
Jarriges, Präſident XII. 465
Jaſchinski, Obriſter VII. 973. X. 421
Jasmund, Gen. II. 765. III. 583. 602. 604. 605. IV. 155. 156. 160. 219. VII. 284. 304. 491 ſq. 984. 989. VIII. 118. 291. 938. XI. 85. 638
Jauch, General VIII. 116. IX. 273
Jauche, Graf † V. 76. 349
Jartheim, Baron † XI. 715
Jckſtädt, Baron II. 927. III. 398. 616. 625. V. 86. 997. VII. 729. VIII. 625. XI. 933
Jedeval, Obr. Lieut. X. 415. XI. 657
Jeetz, Feld-Marſchall III. 83. 172. 176. 182 ſq. 185. 293 ſq. IV. 58. 63. 392. VI. 757. VII. 605. 975. VIII. 61. 547. X. 418
" " Obriſter VII. 606. VIII. 811
" " Obr. Lieut. VII. 606. VIII. 144
Jeffreis, Brigadier II. 761. VII. 893

Jelagin,

Jelajin, General III. 964
Jennings, Admiral † VI. 59
Jeropkin, General I. 838. IV. 235
" " Peter II. 355. 358. 478 sq.
Jersey Graf X. 75
Jerusalem, Patriarche II. 974
Jesimowski, Graf XI. 632. verm. 336. II. 463
Jessen, Conf. Rath V. 766
Jesupow, Knees I. 1014. " II. 463. III. 963. IV. 245. XI. 921 Tochter geb. VIII. 301
Jeszenski, Obr. Lieut. V. 542. VI. 263
Ignatiew, General † XI. 72
Ikerrin, Lord IX. 270
Ila, Graf I. 775. 780. II. 80. 1038. III. 78. IV. 913. V. 261. 742 s. Argyle.
Ilchester, Lord II. 1040
Ildaris, Graf † XII. 523
Illieshasy, Graf VII. 279
Ilten, General † XII. 253. 886
Imbert, Groß-Cantzler † IX. 46
Imbsen, Baron † III. 1060. VII. 738
Imecourt, Marquis † VII. 653
" " Obrister X. 729
Imhoff, Baron II. 469. III. 957 sq. 981. IV. 261. 447. V. 1030. VI. 1081. VIII. 781. XI. 182. XII. 51. 656
" " Obrister VIII. 116. 566. XI. 637
Imperiali, Prälat X. 275. 423
del' Incastro, Don Pedro † II. 567
Incheqvin, Graf VII. 434
Incontri, Prälat II. 928. III. 315
Ingelheim, Graf † IV. 448. VIII. 339. Gemahlin IX. 745
" " Wahl-Gesandter III. 790. 812 sq. 826. 1025. 1028. VI. 128. VIII. 15. 203
" " Gräfin Louyse X. 834
Ingenheim, Baron II. 926. III. 1072. V. 29. VII. 727. VIII. 585
Ingersleben, Obrister X. 418. XI. 645 Gemahlin X. 947
Ingolsky, General VI. 137. VII. 870. 874
Ingram, Obrister VIII. 418
Inowladislau, Woywode IV. 1099. VIII. 809. XI. 432
" " Castellan IV. 1100
Invernes, Graf † II. 571

Jodoci, Barons † II. 54. V. 1086. VI. 450
Jörger, Gr. Joh. Jos. † I. 232. VI. 441
" " verw. Gräfin † VIII. 1045
" " Reichs-Hoff-Rath X. 512
Johannes *III*, Rußischer Kayser, dessen Geschichte XII. 986 sq.
Johannes *V*, König in Portugall dessen Geschichte XII. 999 sq.
Johanniter-Meister I. 588. XI. 1025
John, Etats-Rath I. 264 Hof-Juncker XII. 718
Johnson, General VI. 137. VII. 893. X. 819
Joinville, Gesandter I. 852. 853. III. 717
Jones, General I. 95. 533. V. 259
Jonqviere, Chef d' Esc. VII. 355. VIII. 780. X. 33 sq. 889 sq. 895
Jordan, Geh. Rath † VIII. 406. XI. 1001
" " Cammerherr IX. 272
" " Hof-Rath V. 128. VII. 734
" " Resident VII. 326
" " Obr. Lieut. † VIII. 802
Jover, Don Blas. IV. 941. V. 255. 1068. VII. 338
Joyard, Obr. Küchenmeister † II. 971. 1081. III. 191
Joyeuse, Marquis XII. 38 Sohn geb. IX. 331
Ippolito, Marchese †. XI. 407
Irwin, General V. 259. VI. 137. X. 819
Ischia, Bischoff I. 1029. V. 553
Ischorin, Obrister II. 755
Isenbrand, Obrister VIII. 116. 566
Isenburg-Birstein, Fürst VI. 294. XII. 285
" " Graf geb. VIII. 295
" " Meerholtz, Kinder geb. I. 527. II. 289. III. 241. IV. 524. VI. 271. IX. 326
" " junge Grafen † VIII. 669. IX. 257
" " Philippseich Kinder geb II. 289. III. 762. XI. 730. Sohn † XII. 616
" " Gräfin † IX. 260
" " Comteßen verm. II. 1101. VI. 626
" " Wächtersbach Gr. Carl Lud. III 976. VIII. 150. 792 Gr. geb. III. 241
" " Büdingen Gr. Lud. Caf. II. 1043. IX. 464
" " Gr. Gust. Fr. II. 1043. XI. 813. XII. 601 verm. 625
Gr.

" " Gr. Ernſt Caſim. † XII. 600
" " Gräfin † VII. 419
" " Heß. General VI. 637. VIII. 651. 992. IX. 758. X. 657. 662
" " Kayſ. Obriſter V. 746
" " Holl. General VII. 406. X. 832
" " Gr. Chriſt. Lud. XII. 285
Iſenghien, Marſchall II. 759. XI. 957
Isla, ſiehe Ila.
Iſperſon, Obr. Lieut. VIII. 114. IX. 274
Iſmailow, General II. 754
des Iſſarts, Marquis IX. 639. 930 ſq.
Iſſelbach, Obriſter X. 277
Ittre, Marquis IV. 750. 822. 988. 1117. V. 103. 1020. VI. 1056. VII. 29. VIII. 126
Itturaldo, ſiehe Murillo.
Juel, Ober-Hofmeiſter IV. 747. V. 548. X. 269
Gemahlin V. 759. IX. 73. XII. 42
" " Cammerherr IX. 463. X. 268
" " Cammerjuncker X. 81
Juigne, Obriſter XII. 38
Jumilhac, Marquis I. 531. 1021. VII. 853. XII. 881
Ives, Graf VI. 138
Jungwirth, Kreishaupt-mann X. 145 verm. VIII. 1039
Jurea, Biſchoff II. 925. III. 1122
Jurgew, Geh. Rath I. 1014. III. 963. XII. 636
Juſt, Cantzler IX. 275
Juſupow, ſ. Jeſupow.
Jzenplitz, Obriſter VII. 606. VIII. 141. 792

K.

Kaas, General II. 922
Kändler, Obriſter VIII. 114. IX. 274
Kageneck, Baron V. 103. IX. 751
Kahlden, Obr. Lieut. XII. 874
Kalbutz, Obriſter III. 83. VI. 764. 772. VII. 606. 1006. VIII. 789. 811
Kalckreuter, General III. 220. 901. 910. IV. 572. V. 330. 682 ſq. 1118. VI. 585. VII. 495. 982. VIII. 76. 930. 931. IX. 1006
" " Obriſter VIII. 138. X. 420
" " Obr. Lieut. VIII. 144. 710
Kalckreuth, Gen. II. 1044. IV. 438. X. 522
Kalckſtein, Feld-Marſchall II. 769. 924. 1045. III. 185 ſq. 191. 293 ſq. IV. 58.

58. 62. VI. 757. VII. 605. 972. 975. VIII. 547. X. 418. 525
Kalisch, Woywode † XII. 82. neuer XII. 42. 544
" " Castellan IV. 1100. XI. 430. XII. 42. 544
Kalkön, siehe Calkön.
Kalnein, Gen. II. 84. III. 359. 787. V. 437. VII. 290. 295. 1044. VIII. 142. 280. 548. 792. X. 142
" " Schw. Obriste XII. 726
Kalnocki, General V. 542. VI. 262. 566. VII. 962. VIII. 128. 701. 719. 922. 930. IX. 1006
" " Gr. Thomas VI. 80
" " Obr. Lieut. VI. 231. 457
Kalsow, General II. 768. VII. 605 956. 975. VIII. 422. 718. X. 128
Kamecke, Graf II. 83 X. 87. 421 Mutter † XII. 437 verm. 183. 345
" " Baroneßen verm. I. 523. XI. 811
Kaminin, Obrister II. 462
Kammin, Castellan XI. 431
Kannacker, Obrister VIII. 563. X. 420
" " Obr. Lieut. VIII. 144. IX. 465
Kannenberg, Obrister III. 978. IV. 57. 260
Karaulow, General IV. 235
Karg, Barons I. 842. IX. 490 sq. 943. X. 103. 1013. XI. 653
" " Cantzler IX. 490
Karkado, General † V. 636
" " Brigadier V. 95. VIII. 218. XI. 483
Karoly, siehe Caroli.
Karkewski, Cammerherr X. 416
Kartaschow, Gen. XII. 274
Kaszon, Cantzler † IV. 517
" " Gen. VI. 78. 140. 415
Katt, Feld-Marschall † II. 1057. III. 326. 641. 1105. X. 944
" " Graf XI. 644 junger Gr. † 719
" " St. Minister VIII. 138. 810. X. 139
" " General IV. 73. V. 440. X. 273. 417. XI. 181
" " Obr. Lieut. VIII. 144
Katsch, verw. Frau † XI. 829
Kavenagk, Gen. † VII. 171
" " Major VIII. 117
Kaulbars, General XI. 171. 640. XII. 548
" " Hofmeister XII. 766

Kaunitz,

Kaunitz, Gr. Max. Ulr. † IX. 1025
= = Gr. Wenc. Ant. III. 781. 783. IV. 937. V. 757. VII. 37 sq. 39. 335. 859. VIII. 178. 801. 932. 1025. 1026. 1028 sq. IX. 227. 228. 628. XI. 385 sq. 392. 673. 679. 680 sq. 686 sq. 689. 691. 695. 959 sq. 962. 1045. XII. 31. 105 sq. 634. 723 Gemahlin † XII. 515. 887
= = Gr. Joh. Jos. † VII. 170
= = Gr. Joh. Adolph V. 311. VI. 79
= = Gr. Ludw. V. 263
= = Comteßen verm. IV. 1013. VIII. 1033
= = Gr. Jo. Wilh. verm. IX. 421
= = Gr. Fr. Ulr. verm. XII. 215
Kayser, Röm. siehe Carolus VI. Carolus VII. Franc. I.
= = Türckischer s. Mahometh V.
= = Rußischer s. Johannes III.
Kayserin, Römische siehe Mar. Theresia.
= = verw. Amalia Leben und Tod IV, 3 sq.
= = verw. Elisabeth I. 5. 789. II. 906. 909. III. 411. 735. IV. 368. V. 303. 515. VI. 95. VII. 17 sq. VIII. 191 sq. 208 sq. 637
= = verw. Mar. Amalia III. 1028 sq. 1032 sq. V. 995. VII. 689. 690. 727 sq. 756 sq. 775. X. 572. 574 sq. 583. 601 sq.
= = Rußische siehe Anna und Elisabeth.
Kayserl. Printzen u. Printzeßinnen, s. Bayern u. Oesterreich.
Kayserling, Graf I. 847. III. 775. 973. IV. 116. V. 534. VII. 312. 328. VIII. 14 sq. 576. 589. 935. IX. 942. X. 88. 1006. 1113. XII. 726. 728
= = Obrister † VIII. 242. 793. X. 141. XI. 998 Wittwe IX. 745
= = Obr. Lieut. X. 267. 415. XI. 638
= = Cammerherr VI. 1078. XII. 546
= = Hof-Marschall I. 710
Kayserstein, Gr. Joh. Wenc. III. 625. 1069. V. 131. 133. VIII. 609. 902
= = Gen. Kriegs-Commiß. IV. 154. V. 745. VI. 1045. XII. 878
Katzler, General III. 83. IV. 73. VII. 1044. VIII. 71.

71. 142. 547. IX. 467. XI. 644
Keene, Gesandter I. 778 sq. 782. 845. II. 1039. VII. 433. VIII. 535. 579. IX. 933. X. 176. XI. 1028. 1038. XII. 719. 729
Keglowitz, Geh. Rath VI. 79. VII. 279
Keil, General II. 272. 763. III. 192. 864. IV. 190. VI. 238. 537. VII. 382. 384. 719. 963. VIII. 701. 719. 721. 921. IX. 164. 168. 415. 907 sq. 910. X. 246. 250. 251. 258. 261. 461. 923. XI. 494. 499. 500. 509. 510. XII. 33 Gemahlin X. 134
Keith, Feld-Marschall I. 1012. 1015. II. 272 sq. 630 sq. 654. 796. III. 76. 352. 374. 728. 854. 967. 1107. IV. 225. 228 sq. 235. 737. V. 222. 231 sq. 253. 699. 706. 1060 sq. VI. 143. 551 sq. VIII. 288. IX. 877. X. 76. 827. XII. 645
= = Stallmeister II. 769. X. 273
= = Obrister XI. 436
= = Gesandter XI. 1022
Keller, Geh. Rath VIII. 578. X. 1001
= = Obrister VI. 285
Kellner, Director VIII. 134. X. 138
Kelly, Graf IX. 602. X. 821
Kemp, General X. 832
Kempten, Abt † XI. 62 neuer 420
Kendale, Hertzogin † V. 445
Kennedy, Obrister VIII. 807. XII. 816
Kent, Hertzog II. 193 sq. 475 sq.
= = verw. Hertzogin XI. 418. 664. 1014
Keppoch, Thom. hingerichtet IX. 599
Kerckering, Baron XII. 718
Kerckhem, Graf III. 879. XI. 147
Kerl, Gr. Ant. III. 358
Kerr, Graf I. 781 siehe Bowmont.
= = Lord Marc. II. 632. 855. III. 288. V. 97. 258. VI. 204. VIII. 823. 369. IX. 68
= = Lord Rob. † IX. 351
= = General † III. 287
Kerry, Graf IX. 270
Kessel, Obrister VI. 244. VIII. 130
= = Cammerherr VII. 899
Kesselstadt, Baron V. 29. VII. 835. VIII. 15. 17. 124. 583 sq. 587. 590

Keßlau,

Keßlau, Obriſter VIII. 146. XII. 549
Kettenburg, Geh. Rath I. 701
Kettler, Baron I. 263. VIII. 126 verm. IX. 418
" " Graf † VII. 648. X. 132
" " Graf X. 133. 407. 998 Gemahlin 225. 989 ſq.
Kevenbrinck, Nachr. von dieſem Geſchlechte IV. 1120
Kevenhüller, Feld-Marſchall Leben und Tod VI. 15 ſq. Töchter 453
" " Gr. Joh. Sigm. † I. 443
" " Gr. Sigm. Fr. † IV. 714
" " Gr. Joh. Joſ. I. 528. III. 123. 773. IV. 742. 745. V. 305. 757. VI. 8. VII. 895. VIII. 15. 38. 132. 576. 587. 590. 638. XI. 21 Tochter † VIII. 600
" " Gr. Fr. Ferd. † XI. 75
" " Gr. Jo. Fr. Ant. VII. 738
" " verw. Gräfin Mar. Joh. XI. 79
" " Comteßen verm. VIII. 699. XI. 809
Khünburg, Gr. Fr. Joſ. II. 1072
Kielmansegk, Graf I. 383
" " Obriſter VII. 903
" " Comteßen geb. VII. 1082. VIII. 301
Kien, General X. 832. XI. 304
Kieſegem, Baron VI. 138. VIII. 158. 159 Gemahlin † VIII. 510
Kieſewetter, Kriegs-Präſident † VI. 644
" " Hof-Rath V. 1131 verm. X. 222. XII. 474
Kildare, Graf † VIII. 515 ein anderer IX. 270. X. 266. 951 ſq. XII. 477
Killaghi, ſ. Carpenter.
Kilmarnock, Graf VIII. 999. IX. 79. 349 ſq. 572 ſq. Verurtheilung 581 ſq. Hinrichtung 590 ſq. Wittwe XII. 542
Kilowski, Präſident II. 876. III. 963
Kinaird, Lord verm. XII. 629
Kindermann, General III. 352. 374. 854. IV. 228 ſq. 235. V. 209. VII. 427
Kingſton, Hertzog II. 918. 919. VIII. 368. IX. 271
" " Gräfin † V. 78
Kinloch, Ritter IX. 78. XI. 429
Kinſchot, General II. 639. IV. 445. X. 528. 766. 830. 831. 832. 956. XII. 718

Kinnoul,

Kinnoul, Graf XI. 1087
Kinski, Gr. Fr. Ferd. † III. 272. IV. 415. VII. 736 Wittwe II. 920
" " Fürſt † XII. 174
" " Gr. Phil. Joſ. † XII. 78
" " junger Fürſt verm. XII. 217
" " Gr. Leop. IV. 744 Gemahlin VII. 742
" " Gr. Joh. Joſeph V. 398. 545. VII. 1068. VIII. 575
" " Comteßen verm. II. 285. V. 847
Kintore, Graf IX. 93
Kiow, Woywode I. 890. III. 863. 940 ſq. IV. 1099. V. 252. VII. 221. ſiehe Sendomir.
" " neuer Woywode VIII. 225
" " Caſtellan IV. 1100. XI. 926. XII. 545
" " Coadjutor XI. 432
Kirchberg, Fürſtin † V. 187
" " Graf † XII. 433
" " junger Graf VIII. 123. verm. VI. 626
" " Gräfin † XI. 706
" " Graf geb. VIII. 696. IX. 327
" " Comteße verm. I. 182
Kircheiſen, Geh. Rath X. 86
Kirk, Gen. I. 532, III. 287
Kiſegem, ſiehe Kieſegem.
Kiſtler, Hof-Rath II. 939. VII. 729. XI. 997
Kittlitz, Barons II. 466. III. 869. 871
Klebelsberg, Gräfin IV. 437
Klee, ſiehe Burchard.
Klees, ſiehe Clees.
Klein, Geh. Räthe V. 103. X. 835
Kleinholtz, General † II. 661
" " Obr. Lieut. VI. 254
Kleiſt, Feld-Marſchall † XII. 432
" " General II. 275. IV. 73. VIII. 547. X. 418
" " Präſident † XII. 438
" " Obriſter † VIII. 680 ein anderer V. 440. VII. 606. 988. VIII. 133. 136. X. 138. 420. XI. 647
" " Obr. Lieut. † IX. 1018 anderer VIII. 139. 563 Gemahlin X. 947 Sohn geb. 231
" " Dän. Obr. Lieut. X. 80
" " Cammerherr IX. 463
" " Hoff-Rath XI. 644
" " Cölln. Gen. † VIII. 863
Klenau, Graf VI. 79. IX. 751 Gräfin † VII. 175
" " Baron VIII. 125
Kleuck, Baron VI. 1078. VIII. 126

Obr.

Klinckaustrom, General III. 1121. V. 103. 550. VII. 1052. 1063. X. 506. XII. 47

= = Schw. Staats-Secr. V. 225. XI. 171

= = Obr. Lieut. VI. 620

Klinckigt, Accis-Rath VII. 1039

Klingenberg, General III. 602. 973. IV. 219. VIII. 121. IX. 273

= = Obr. Lieut. VIII. 118. X. 824

= = Major VIII. 118

Klinggräf, Gesandter III. 784. IV. 217. 921. VI. 715. VIII. 583. IX. 930. XI. 1030. 1032

Klippgen, Ober-Zeugm. † II. 58

Klitzing, Obrist VIII. 115. X. 89. XI. 647

Kloßowski, Joh. X. 521

Knapnist, Obrister I. 830. 832

Knichen, Hof-Rath † XII. 91

Knight, Rob. IV. 1098 sq.

Knobelsdorff, Baron II. 1045

= = Obrister † XII. 370

Knoblauch, Obrister VII. 606

Knochen, Cammerherr † VIII. 407

Knöbel, Gesandter XII. 735

Knorr, Baron II. 762. VI. 520. VIII. 123

Knorring, Obrister V. 874

Knowles, Admiral III. 839. V. 36. 1087 sq. VII. 359. IX. 83. 84. X. 28 sq. 518. 915. XI. 428. XII. 55 sq. 455. 814

Knuth, Graf IV. 747. XII. 548

Knutow, Obrister I. 1016

Koch, Hoff-Cammerrath † X. 59 anderer XII. 447

= = Baron XI. 422

Köhler, Obrister X. 84

Kömen, Vice-Cantzler X. 418. XI. 657

König, Admiral X. 80

= = Hof-Rath † VI. 161

Königseck, Feld-Marschall II. 77. 485. 1117. III. 80. 878. 922. IV. 389 sq. 400 sq. 416 sq. 571. 574. 745. V. 326. 330. 332. VI. 238. VII. 435. 855 sq. 858 sq. 884 sq. VIII. 152 sq. 181 sq. X. 60

= = General I. 563. II. 871. III. 219. 221. 864. 901. IV. 397. 571. V. 330. 332. 677. 1101. 1111. VI. 239. 585. VII. 981. VIII. 77. 78. 541. 922. 930. IX. 1006. X. 923. 926. 942. XI. 499. 500. 505. 510. XII. 734

Erps,

= = Erps Graf II. 763. V. 98. 264. VI. 9. 102. VII. 435. X. 60. XII. 446. 539. 634 Gräfin † II. 294
= = Gr. Fr. Ant. † VI. 507
= = Aulendorff Gr. VIII. 125
= = Rothenfels Gr. VIII. 125 Gräfin IX. 459
= = junger Graf X. 1004
= = Comteße verm. VI. 629
Königsfeld, Gr. Joh. George I. 788. II. 629. III. 115. 360. 790. 812 sq. 819 sq. 827. 1030. IV. 370. V. 29. 133. VII. 728. VIII. 230. 648. IX. 939. X. 574. 581. 582
= = Gr. Joh. Gottfr. † III. 350. VIII. 335
= = Gr. Joh. Christ. III. 457. 1073. VIII. 941. X. 575. 580. 995
Königsgrätz, Bischoff III. 554. V. 262
Königsmarck, Obr. Lieut. XII. 464
Königstedt, Ober-Adj. X. 826
Könitz, General † VII. 1001. VIII. 788. IX. 757. X. 982
Körbitz, Land-Jägerm. II. 764. III. 355
= = Obr. Lieut. † VI. 841. VIII. 529. XII. 478
Körrenberg, s. Kornberg.
Kötzschau, Obrister VI. 305. 1078. VIII. 117
Kohary, General I. 84. 563. III. 357. VI. 257. 539
= = Gr. Nic. III. 358
= = Obr. Wachtm. VII. 898
Kokorsova, General † X. 45. 986. XII. 472
= = Comteße verm. XI. 335
= Gr. Franc. III. 982
= = Geh. Rath † XII. 518
Kolb, General VI. 257. 539. VIII. 128. 921. IX. 169. X. 4. 26. XI. 499. 500
Kollonitsch, Cardinal I. 211. II. 229. 232. 241. 247. 622. 1098. III. 200 sq. V. 1008. VI. 95. 518. VIII. 608. IX. 628. XII. 801
= = Graf IV. 745 Gräfin VII. 745
= = verw. Gräfinnen † IV. 517. X. 56. XII. 472
Kolowrat, General I. 563. II. 763. III. 901. IV. 397. 400. 572. 744. V. 127. 814 sq. VI. 239. 761. VII. 488. 981. VIII. 541. 923. X. 506. XII. 102

= Gen. Wachtm. I. 434. II. 873. III. 219. 314. VI. 79. 254. 539. VII. 284. 720. VIII. 541. 922

= Gr. Phil. III. 625. 983. 1068. V. 116. VII. 488. X. 61

= Gr. Fr. Ferd. III. 982. 1072. V. 131. VII. 902

= Gr. Ferd. Aloys. IV. 68

= Gr. Ferd. V. 130. 300

= Gr. Fr. Carl V. 262

= Gr. Fr. Jos. V. 263. IX. 275

= Gr. Hier. VI. 80

= Gr. Joh. Vinc. VI. 80

= Gr. Proc. XI. 21 verm. 811

= Sächs. Cammerherr VII. 321

= Obriſter V. 263. VI. 78. 243. 538

= Gr. Eman. XII. 545

Kolzow, Obriſter IV 430

Komorowski, Primas I. 89. XI. 430

Konarie, in Lenczicz Caſt. X. 520. XI. 635. XII. 545

= in Siradien Caſt. XI. 431. 635

Korff, Geh. Rath II. 647. III. 777. V. 104. 703. 708. 868. 1060. VI. 907. VII. 330. VIII. 577. 649. IX. 932. 1004. X. 85. IX. 85. 1033. 1035

= Landſch. Director III. 237. 238

= Major III. 749. 964. IX. 467. X. 90. XI. 926

Kornberg, verſt. Obriſter I. 671 Wittwe VI. 445

Kornis, Graf III. 358

= Gräfin II. 290 † VI. 230

Korſchenski, Graf II. 762. V. 130. 300. VIII. 131. XII. 272. 675

= Gräfin † VII. 176

Koskul, General V. 760

Koslow, General II. 755

= Stallmeiſter II. 757

= Obriſter XII. 11

Koſſowski, Cron-Schatzmeiſter VII. 435. VIII. 226. XI. 431. 433

Koteck, ſiehe Choteck.

Kotzulinski, Graf II. 654

Kowerin, Obriſt. III. 352

Kotz, Baron V. 263. VI. 246

Kotzau, Herr von † VIII. 55

Kracht, Obr. Lieut. VIII. 149

Krafft Obriſter VIII. 423

Kragh, Admiral X. 80

= General X. 523

Krasicki, Hof-Fähndrich X. 520

Kraut, Obriſter VIII. 134

Kratz, ſiehe Gratz.

Kreitmeyer, Baron II. 939. IV. 64. V. 997. VII. 729. VIII. 123. 231. XII. 468
Kretschau, General IV. 183
Kretschmar, General IV. 444. V. 902
= = Land-Cammer-Rath XII. 549
Kreytzen, siehe Creytzen.
Kröcher, General † XII. 368. 887
= = Obrister X. 138
Krockow, Obrister VIII. 139. 143. X. 139
Kroseck, Geh. Leg. Rath † X. 58
= = Obrister VIII. 144. XII. 465
Krottendorff, Obrister V. 820. VI. 140. 241. VII. 777
Krubsacius, Obr. Lieut. VIII. 116
Krugh, General II. 281 IV. 74. VII. 904. XII. 47
Kuffstein, Gr. Joh. Ferd. III. 219. 970. X. 60
= = General † VII. 1000
= = Gr. Ferdinand XII. 273
= = Gr. Gottlieb III. 456. VI. 79
= = Gr. Hans Ernst † III. 1060
= = Gr. Hans Leop. † VIII. 400
= = Gr. Max. XI. 112
= = Gr. Joh. George † X. 145
= = Gräfin † VIII. 869. XI. 1003
= = Obr. Lieut. VIII. 337
Küchmeister, Obrister V. 440. XII. 549
Kühlen, Major XII. 873
Kühlewein, Obr. Lieut. 119. 566
= = Präsident XII. 466
Königl, Gr. J. G. Geb. I. 261
= = Gr. Phil. II. 764. IV. 745 sq. VIII. 577. 648
= = Gr. Joseph II. 926
= = Obrister IV. 549
= = Gr. Geb. V. 263
= = Gräfinnen † II. 1067. VI. 229. IX. 188
Künsberg, Baron † I. 923. III. 366
Küßau, Graf X. 582
Kurakin, Fürst † XII. 602
= = junger Fürst III. 964. VIII. 619. XII. 275
Kurbatow, Staats-Rath I. 1014
Kursel, Obrister VII. 606. XI. 647
Kurtzfleisch, Obrist † IV. 39. V. 652
Kyau, General II. 1045. V. 438. 439. VI. 757. VII.

VII. 973. 975. 988. VIII. 547. 553 verm. XI. 337
" " Obriſter V. 1011

L.

Labato, Gen. Schatzm. † VI. 840
Ladbrocke, Ritter VI. 137. X. 821
Ladron, Sp. General I. 738. IV. 183. XI. 81 † XII. 442
" " verw. Gräfin † XII. 366
" " Gr. Joſ. II. 1047 III. 1072 VII. 727
" " Gr. Fr. Ant. V. 263
" " Graf verm. VII. 512. VIII. 1039. IX. 461
" " Gr. Car. I. 1031
Lafoens, Hertzog I. 181
Lage, Chef d' Eſc. VI. 176. VII. 355. 361. VIII. 99 ſq. 780
" " General XI. 426
Lagerberg, Reichs-Rath † IX. 607. 1109 Wittwe V. 717. VIII. 293. XI. 722
" " Graf XI. 930
Lagercrantz, Obriſter I. 1027. IV. 227. V. 247. 430. 873
Lagnaſco, verſt. Gr. I. 690
" " ietziger Graf VIII. 580
Laigle, ſiehe l' Aigle.
Lake, Ritter VI. 135
Lalaing, Graf IV. 593. VIII. 160. 1026. X. 814
" " Sp. Gen. † IV. 1008
Lamberg Cardinal I. 222. 584. 851. 1102. II. 231. 247. 280. 281. III. 391 ſq. 914. VI. 1067. IX. 915. 981
" " Fürſt IV. 745. VI. 5. XI. 618. 856
" " Obriſter † I. 175. 344 Wittwe VI. 438
" " Gr. Ferd. II. 764. 920
" " Gr. Fr. Joſ. verm. VIII. 1039
" " Gr. Leop. VI. 79
" " Gr. Felix Max. VI. 627 verm. XI. 815
" " Gr. Carl Joſ. Leop. IX. 177
" " verw. Gräfin † IV. 516
" " Gr. Joſeph verm. XII. 218
" " Comteße verm. VIII. 1035. XI. 809
Lambert, Ritter II. 919. 1039. VI. 137
Lambertini Card. ſiehe Bened. XIV.
" " Marcheſe II. 469. 1078. IV. 1016 Söhne geb. VI. 976. VII. 516
Lamberty, Marquis III. 352
Lambeſc, Fürſt VI. 507. 1074. VII. 747

" " Printzeßin verm. I. 1035. 1106. VII. 511
Lambrechts, Obriſter IX. 74
Lamt, Prälat II. 119
Lammerſtierna, Obriſter XI. 711
Lamotgnon, Präſident VI. 526. IX. 268
Lana, Prälat I. 269 † XII. 860 Obriſter XII. 462
Lancaſtro, Donna Mar. † I. 661. VIII. 326
Lanciano, Ertzbiſchoff II. 980. VII. 1048. XII. 874
Lanczinski, Geſandter II. 473. 755. V. 753. VII. 141. VIII. 273. IX. 914 Gem. XII. 170
Landaff, Biſchoff XII. 40
Landi, Cardinal III. 226. 980 1114. V. 601. VI. 307. 700. 901. 920
Landreville, Brigadier X. 74
Landsberg, General † I. 1006. IX. 46
" " Geſandter III. 638. 786
Landsdown, Lord IV. 252
Landſranchi, Graf XII. 467
Lanfredini, Cardinal Leben und Tod II. 1110 ſq. III. 327. IX. 189
Langais, Marquis VII. 879. † VIII. 413
Lange, Etats-Rath I. 375. 1015
" " Kayſ. Obriſt. II. 872. III 219. VIII. 843
" " Pr. Obr. Lieut. † VIII. 314
" " Admiral XI. 649
" " Obr. Lieut. VIII. 116
Langeln, Geh. Rath II. 766. VIII. 809
Langermann, Obr. VIII. 143
Langeron, Graf III. 969. V. 664. 800. V. 465. 466. VII. 430 853. IX. 493 X. 70. XII. 452
Langey, Marquis V. 95. X. 73
Langheac, Marq. verm. XI. 812 Sohn geb. VII. 1082
Langlois, Abt II. 648
Langres, Biſchoff II. 917. III. 859. X. 125
Langwehr, Ober-App. Rath I. 750 V. 1135
Lanion, Graf VIII. 218. XI. 490
Lanius, Baron VI. 631
Lanoi, Graf Eug. III 961. V. 758. VI. 10. 79. 102. VIII. 1026. X. 814
" " Gen. Wachtm. III. 917. V. 333. 812. VII. 868. VII. 1063. 1072

Lanoi,

Lanoi, Obriſter † III. 320. VIII. 334
" " Gr. Car. VI. 138
" " Gr. Alb. VI. 138
Lantetica, Gen. XII. 874
Lanthieri, Gen. † VI. 223
" " Obriſter I. 434. VI. 252. VIII. 130
Lanti, Cardinal V. 600. 603. VI. 700. 901. VII. 724. VIII. 231. 647. XII. 47
" " Fürſt III. 455
Lantinghauſen, General X. 524. XI. 171. 640
delle Lanze, Cardinal II. 925. X. 336. 337. 338. 527. 829. XII. 475 Vater † XII. 262
Lanzo, Marcheſe XI. 740
Lanzos, General II. 915. VI. 301
Laon, Biſchof † II. 1063 neuer 1036. III. 216. VIII. 334
Lapuchin, Gen. Kriegs-Commiſſ. II. 462. 464
" " See-Comm. III. 995
" " Gen Lieut. V. 747 ſq. 752. 1123. VI. 689. XII. 9. 11
" " Gen. Maj. II. 755. IV. 235. V. 104. 699. VI. 552. VIII. 288
" " Obriſter XII. 11
" " Staats-Rath II. 874
Lara, Marquis VII. 427. 428. IX. 865
Largentiere, Obriſter V. 102
Larſch, Graf XII. 271
Larnage, General V. 94. 415. VI. 277. X. 16. 711. 730. XI. 83
Larrey, General VII. 882. 885. X. 832. XI. 304
Laſcelles, Obriſter IV. 67. VIII. 364. IX. 636
Laſchansky, Grafen III. 982. 1070. V. 132. VIII. 902
" " Obriſter V. 336. 688
Laſcy, Feld-Marſchall I. 838. ſq. 1012. II. 271. III. 352. 368 ſq. 374. 713. 967. 988. 1106 ſq. IV. 102. 228 ſq. 235. 238 ſq. V. 204 ſq. 231 ſq. VI. 130. 544 ſq. VIII. 287 Sohn † V. 276
" " Cammerherr XII. 546
" " Sp. General I. 739. III. 1097
" " Majors IX. 65. 1107. X. 457. 824
Laſſon, Graff II. 286
Lattinghauſen, Brigadier VII. 892
Latton, Wilhelm XII. 815
Lattorf, Obriſter V. 441 VIII. 148. X. 140. XII. 464
Lavagna, Graf † VIII. 240. X. 148

Laval, Marſchall VIII. 214. X. 815 Tochter verm. X. 219
= = Ritter II. 877. 928. III. 768
= = Marqvis † V. 530 anderer VIII. 417 Tochter geb. III. 762
Lavant, Biſchoff IX. 264. 744
Laub, Staats-Rath X. 79
Laubach, Biſchof IV. 436. IX. 744
Lauderdale, Graf † VI. 646. VIII 527. anderer VII. 434. VIII 334. X. 519. XI. 1087
= = verw. Gräfin † IV. 281 andere IX. 744
Lavanna, Graf XII. 462
Lavello, Hertzog verm. X. 220
Laverne, Marqvis VI. 138
Laumarie, Marqvis † XII. 251
= = Graf † X. 847
Launai, General † VIII. 668. X. 151
= = Geſandter † XII. 86
Lauragais, Hertzog V. 95. VII. 890. VIII. 417
= = Hertzogin V. 385. VI. 490. 657. 690. 973 ſq. 1073. VII. 45 ſq. 47 ſq. 499. 594 Sohn geb. VI. 973
Laurence, Ritter XII. 39
Laurenzano, Hertzog † III. 160 anderer V. 441 VIII. 334
Laurical, ſ. Lourical.
Laurwigen, Graf Ferd. Ant. I. 190. IX. 456
= = Gr. Fr. Lud. II. 922. VII. 436. X. 80. XII. 460, verm. VI. 627. 969
= = Gr. Chr. Conr. IX. 463. X. 80. XII. 461 verm. VI. 969
= = Gräfin XII. 42
Lauzeree, Graf III. 635. 643. IV. 560. 561. V. 91. 429. 414. 656. 1045. VI. 277. VII. 58 ſq. 94. 311. VIII. 98. 446. 449. 454. 456. IX. 494. X. 126. 517. 661. XI. 309. 314 verm. I. 182. 521 Sohn geb. VI. 271
Lauzun, verw. Hertzogin † II. 372
Lecce, Biſchoff V. 1134
Leda, Marqvis V. 265. VII. 428. VIII. 213
= = Marqviſin I. 707
Ledebur, Kayſ. Obriſter VI. 249. VIII. 129. XI. 438
= = Pr. Obriſter † VIII. 250
= = Hann. Obriſter XII. 48
Lee, Lord-Chef der Juſtiz VI. 134
= = Admiral XI. 176

Leeds, Hertzog XI. 925. XII. 253 verm. I. 1035. II. 285. 740
" = Hertzogin VI. 829
Leewe, Generals IV. 444. V. 902. VI. 855. VII. 856. 857. 881. 886. X. 95. 486. 508. 528. 769. 802. 805. 806. 832. XI. 304. XII. 50
Legendre, General VI. 465. X. 73
Legg, Heinr. IV. 253. X. 76. XI. 1035. 1039. XII. 284
" = Commandeur X. 900. 904. 915
Lehmann, General V. 440. VIII. 148
" " Obr. Lieut. VIII. 115. X. 268
Lehner, Obriſter VI. 250. VII. 897. VIII. 129
Lehrbach, General XII. 878
Lehwald, Gen. II. 1045. III. 641. IV. 62. 380. VI. 552. VII. 372. 958. 975. VIII. 66 ſq. 69. 136. 547. 551 ſq. 553. 557. X. 419
" " Major VIII. 149
Leiblfingen, verw. Gräfin † X. 717. XIII. 96
Leiceſter, Graf † VII. 502 ſq. IX. 754 neuer Graf VI. 301
Leiden, General IV. 445. V. 205. IX. 218. 235. X. 95. 486. 832
Leiningen, Holl. General VII. 405. 726. IX. 519 520. X. 832
" = Weſterburg, Graf, verm. II. 1100 Kinder XI. 730
" " verw. Gräfin † IX. 529
" " Harkenburg, verw. Gräfin † IX. 253 andere XI. 653
" " junger Gr. XII. 214
" = Bockenheim, Gr. † X. 118 anderer verm. XI. 338
" " Comteßen verm. VI. 971. XI. 334
" " Gr. George Em. Lud. XI. 1023 Kinder VIII. 296
Leinſter, Vicomte X. 266
Leipziger, Kriegs-Rath † XII. 366
Leithen, Gen. † VIII. 536
Leithorſt, Fräulein † XII. 92 ſq.
Leitoure, Biſchoff VIII. 222
Lely, General V. 102. VII. 1065. X. 769. 800. 802. 831. 832. 973. XI. 304. XII. 50
Lemberg, Erzbiſchof VII. 122
" = Caſtellan X. 520. XI. 431
Lempſter, Lord X. 805

Lenczicz, Castellan VIII. 513 neuer 225
Lenden, Castellan IV. 1100. X. 77. XI. 635
Lendinghausen, Obrister XII. 285
Lente, Staats-Minister II. 638. 1046. III. 776. IV. 76. XI. 934
Lentulus, General † VI. 396. VIII. 524 IX. 753 Sohn VI. 1025. VII. 524. 811 verm. X. 222. XI. 338
Leon, Printz geb. X. 745.
= = Baron X. 812
Leoni, Graf VII. 727. VIII. 624
Leonroth, Grafen VIII. 230. X. 276. 583
Leontiew, General I. 1015. II. 1005
Leopold, s. Löwenschiöld.
= = Obr. Lieut. VIII. 217
= = Major VII. 464
Lepel, General † I. 240
= = Cammerherr X. 271. XII. 882
= = Major VIII. 149. IX. 467. X. 422
= = Graf XII. 549
Leps, General † X. 846
Lercari, Cardinal I. 210. II. 230. 232. 240. 733. III. 979. XI. 932. XII. 798
= = Prälat I. 539. V. 762. VI. 919
Lerche, General IX. 463. X. 79. XI. 177 verm. VI. 971
Lerchenfeld, Ober-Hof-Marschall VII. 727. X. 573. 580. 583
= = General † I. 1000 anderer III. 360
= = Baron † II. 1066
Lermeno, General X. 938
Lersner, General † I. 427. 563
Lescure, s. Escure.
Lesdiguieres, verw. Herzogin † II. 371
Lesgewang, Präsident I. 537. II. 278. X. 115
Leskin, Obrister III. 352. XII. 11
Lesle, Obr. Lieut. VIII. 577
Lessart, General † XI. 703
Lestange, Obr. Lieuten. † VIII. 258. 321
= = Obrister IX. 68. 241
Lestevenon, s. Berckenrode.
Lestock, Admiral † IX. 834
= = Graf III. 857. 988. 991. IV. 430. 737. V. 865. 1142. VI. 296 544. VIII. 634. XI. 889 sq. verm. X. 749
= = Obr. Lieut. IV. 259. VIII. 117. 564
Lestwitz, Pr. General VII. 1044. VIII. 142. 547. 553. 794. 811
= = Kayserl. Obrister VI. 78. 245. 538

Leſtwitz, Obr. Wachtmeiſters VI. 245. XI. 926
Levan, General VI. 286
Leubnitz, Ober-Jägerm. † II. 965 Witwe † XII. 256 Tochter verm. ib.
Leven, Graf X. 519
Leveneur, Obriſter VI. 259. 539. VIII. 130
Levezow, Geh. Conf. Rath III. 975. X. 523
- - Major VIII. 423
Levizzani, Prälat II. 119. V. 762. X. 337
- - Graf II. 927
Levrier, Obriſter I. 434. VI. 240
Leusden, General X. 832
Leutmeritz, Biſchoff III. 551. 554. V. 306
Leutrum, Gard. General V. 355 ſq. VI. 290. 700. 1080. VII. 69. 75 ſq. 722. 750. VIII. 98. 100. 449 ſq. 454. 456. 460. 813. 946. 951 ſq. IX. 146. 158 ſq. 642. 816. 818. 822. X. 27. 135. 466. 715 ſq. 721. 920 ſq. XI. 735. 738 ſq. 744 ſq. 749 ſq. XII. 44. 646
- - Cammerherr V. 336. VI. 542
Levoſſle, Marquis † IV. 28. 161. VI. 840. VII. 78
Levy, Graf I. 1022. VI. 300. VIII. 218. X. 72. 711
Lewald, ſ. Lehwald.
Lewaſchew, General I. 1017. III. 215. 855. IV. 235. IIII. V. 209. 231
- - Obriſter III. 374
Lewe, ſiehe Leewe.
Ley, Graf VIII. 124. IX. 519
Leyden, General XII. 450
Leyen, Gr. Joh. Fr. III. 112. 828. IV. 374. X. 616
- - Gr. Fr. Ferd. † XI. 616. 1019
Lezze, Don Blaſio † III. 547. 834 ſq. 841
Liancourt, Marquis † XII. 178
Lichnowski, Graf † I. 172. IX. 177
- - Obriſter † XI. 76
- - Maj. VIII. 115. X 268
Lichtenſtein, Feld-Marſchall I. 83. 616. 706. 925. 1010. II. 435. 642. III. 736. 751. 767. 902. IV. 397. 571. V. 1101. 1117. VI. 257. 694. VII. 895. VIII. 457 ſq. 943 ſq. 959. 966. IX. 146 ſq. 263. X. 60. XI. 978. XII. 221. 801
- - reg. Fürſt † XI. 977
Printzeſſin geb. XII. 221
- - Fürſt Eman. IV. 21. XII. 634 Sohn † I. 175

= = Printz Franc. VIII. 125
= = verw. Fürstin verm. II. 747
= = Printzeßin verm. II. 1103. III. 244
= = Gr. Joseph V. 263
Lichtfield, Graf † V. 74 neuer V. 74. 1037. VI. 856. VII. 13. VIII. 222. verm. VII. 1077
= = Bischoff † XII. 857
Liebenau, Obrister VIII. 119. X. 266
Liefland, Bischoff I. 89. III. 353. † VIII. 871
= = Castellan VI. 1077. VIII. 225. 793
Lieven, Ruß. General III. 352. 967. 1107. IV. 235. 737. V. 209. 253. X. 77. 262. XII. 9. 10, 13. 15
= = Ruß. Brigadier II. 646. VIII. 802. IX. 931
= = Schw. Obrister IV. 226. X. 84
= = Graf VI. 620. IX. 918
= = Schw. Obr. Lieut. XII. 644
Lievingston General † III. 932
= = verw. Gräfin VIII. 1033
= = Obrister IV. 61
Liexen, siehe Lützen.
Lignatz, Gen. VI. 700. VII. 723
Ligne, Fürst Claud. IV. 612. V. 264. VI. 302. 1077. VIII. 1026. XII. 756 sq.
= = Fürst Ferd. VI. 78. 258. 868. VIII. 1026
= = Fürstin † I. 715
= = Moy Fürst XII. 804
Ligniere, Baron † VIII. 668. X. 151
= = Pater V. 423 Marquis † X. 122
Ligny, Graf II. 917
Ligonier, General I. 95. 533. III. 640. 861 IV. 593. 620. V. 259. 406. 538. 539. 887. 1056. VI. 550. 867. 918. VII. 866. VIII. 161. 179. 971. 974. 979. IX. 270 sq. 499. 668. 675. 680 X. 75. 174. 265. 475. 487. 653 sq. XI. 176. 381. 1010. XII. 40. III. 459. 642
Ligruno, Marchese III. 978
Lilgen, Graf XI. 1021
Lilien, Baron verm. X. 749. 997
Lilienberg, Obr. XII. 873
Liliencreutz, Baron IX 641
Lilieneron, Baron I. 701. IX. 183
Lilienfeld, Cammerherr III. 215. 964. V. 752. 1123. VI. 689 Gemahlin III. 760. V. 750. 752. 1123
Lilliers, General I. 437. II. 872. III. 219. VI. 80. 138.

138. 237. 537. VIII. 127. 919. 1028. X. 506. 784. 830. XI. 89. 304

Lima-Masones, Gen. † VIII. 248

= = Pinheiro Don Mar. V. 761

Limmerick, Lord IV. 434. 907. 909. IX. 270

Limoges, Bischoff † I. 998 neuer 1019

Limpurg, siehe Styrum.

Limange, Graf VIII. 126

Linares Herzog I. 738

Lincker, Baron III. 1071. VII. 341. X. 130. XI. 1044

Lincoln, Graf IV. 186. V. 97. VII. 434. IX. 1000. X. 820. XI. 1029. XII. 458 verm. VII. 512

= = Bischoff † VI. 60 neuer VI. 694. VIII. 528

Lindcreutz, Präsident † VIII. 319 Wittwe † X. 56

Linden, General I. 564. II. 872. III. 219. 901. IV. 398. 571. V. 366. VI. 259. 415. 924. 934. VIII. 106. IX. 64. 167. XI. 499. 500

= = Obrist. VI. 251. VIII. 130

= = Gräfin † XI. 76

Lindesheim, Gen. † I. 718. 1101 Wittwe VI. 247

Lindenfels, Obr. † IV. 519

Lindhielm, Cammerherr XI. 641. 928

Lindmann, Gen. IV. 444. VII. 850. IX. 218. 245. X. 95. 486. 832

Lingen, Obrister V. 235. 238. 548. 722. 761. 1052

Linger, Gen. II. 924. V. 439. VI. 757. VII. 1084. VIII. 136. X. 141 Gem. † VIII. 414

Linsing, Geh. Rath III. 790 VIII. 336. X. 110

= = Ober Forstm. X. 979

= = Obrister VII. 404

Linstow, Geh. Rath III. 222. 867. IX. 463

Lintelo, General VII. 883. VIII. 233. X. 832. XI. 304 XII. 50

Lion, siehe Lyon.

Lipari, Bischoff V. 102

Lippe, Gr. Aug. Wolffg. † I. 74. VII. 732

= = Gr. Alb. Wolffg. I. 807

= = Span. Gen. II. 915

= = Gr. Chr. Lud. III. 286. † X. 290 XII. 882 Sohn † III. 286

= = Bückeburg Gr. † XI. 818 sq. XII. 479 Sohn † IV. 278

= = verw. Gräfin † VII. 423

= = junger Graf XII. 463

= = Detmold verw. Gräfin † VIII. 663

Graf

♂ ♀ Graf IX. 898. XI. 164
♂ ♀ Comteßen verm. VII. 1076. XI. 808
♂ ♀ Gräfl. Kinder geb. VIII. 298. 299. IX. 328. X. 229. XI. 731
♂ ♀ Alverdißen verw. Gräfin † IX. 57
♂ ♀ Bisterfeld Gräfin † IX. 261
Lipski, Cardinal Leben u. Tod VIII. 655. 681 sq.
♂ ♀ Cron-Quartierm. III. 764. IV. 70. XII. 545
Liqves, Graf VI. 138. XII. 749
Liria, Printzeßinnen II. 1102. V. 846. 1150. VI. 625
Lislebonne, Graf IV. 176. VIII. 417
Lißabon, Patriarche II. 767. VI. 306
Liven, Castellan III. 354. VIII. 226
Livey, Marquis † III. 282
Lixin, verst. Printz II. 1070
♂ ♀ verw. Printzeßin verm. I. 181
Lixkin, General. XII. 274
Lobkowitz. Fürst † I. 171. 757 neuer I. 172. II. 429. III. 551. VIII. 697. XII. 463. 798
♂ ♀ Feld-Marschall 564. 574. 616. 734. II. 77. 429. 870. 919. 1040. 1124. II. 551. 736. 899 sq. 902 sq. IV. 54. 154. 162 sq. 388 sq. 571. 574 sq. V. 107 sq. 542 sq. 661 sq. 688. 791 sq. 806 sq. 973 sq. VI. 126. 253. 413 sq. 921 sq. VII. 721. VIII. 63 sq. 541. 798. 931. IX. 262. 1005. 1006. X. 978 Gemahlin II. 920 IV. 745. VII. 743
♂ ♀ Printz Carl V. 670. 1027. VI. 253. 925. VII. 771. VIII. 125. 523. 786. 799. 913. X. 59
♂ ♀ Printz Jos. V. 127. XI. 80
♂ ♀ Printzeßinnen verm. II 285. V. 383
♂ ♀ verw. Fürstin † I. 715. II. 293
Lobo, General V. 255. 354
Locatelli, Gen. III. 220. IV. 398. 571. V. 1100 1117. VI. 1076
♂ ♀ Prälat II. 771. V. 267. 764
Lochtel, Lord X. 816
Lochmann, General IV. 445. X. 832
Lodi, Bischoff IV. 441
Lodron, siehe Ladron.
Löben, Director III. 454. V. 549
♂ ♀ General † X. 55 Präsident

Löwen, Präsident VIII. 812. X. 139
= Obrister V. 549. XII. 465
= Ordens-Cantzler XI. 88
= Major X. 423. XI. 646. XII. 464
Löhn, Obrister VIII. 144. X. 139. 272. 420
Löfch, Baron III. 1072 Baronin II. 292
Löser, Graf II. 921. IV. 70. 438. VIII. 226
= Obr. Lieut. VIII. 114. X. 414
Löwen, Reichs-Rath I. 266. V. 707 sq. 716. XI. 87. 169. 172 Gemahlin IV. 24
= Admir. Präs. † IV. 280
= Hof-Marschall V. 712
Löwendahl, Ober-Hof-Marschall † II. 189
= Marschall I. 830 sq. 837. 890 sq 1013. 1015. 1016. III. 76. 728. 973. IV. 235. 737. V. 87. 253. 534. 755. 1126. VI. 465. 956 sq. 958. VII. 250. 595. 597 853. 1055 sq. VIII. 157 sq. 217. 614. 803. 1017. 1027. IX. 217. 220 sq. 268. 493 sq. X. 127. 488 sq. 658. 663. 765 sq. 796 sq. 804 sq. 955. sq. XI. 307 sq. 425. XII. 36. 101. 479 Gem. I. 1013. Sohn † 1009. 1105 Comteße verm. X. 223. XII. 474 870
= Cammerherr VIII. 599. XII. 472. 870. 881
Löwenhaupt, General Leben und Thaten V. 554 sq. VI. 1023 Arrest und Proceß 207 sq. 233 sq. Hinrichtung 580 sq. dessen Leichnam ausgegraben 1147 dessen Bruder 1147 Sohn XI. 179
= Grafen V. 553. 1147
= Gr. Carl Ad. † IX. 833
= Gr. Nic. Jul. verm. IX. 420
Löwenhielm, Baron X. 82. 825. 826. XI. 173. 790
Löwenklau, Baron VIII. 624
Löwenörn, General † I. 1004
= Etats-Rath II. 466. IX. 640
Löwenschild, Staats-Rath I. 743 verm. XII. 219
Löwenstein, Fürst II. 437. III. 553. VI. 1052. X. 224. XII. 873
= Gr. Lud. Maur. † II. 1061

Gr.

= = Gr. Joh. Phil. III. 192 verm. IX. 425
= = Gr. Fr. Lud. verm. V. 387
= = Gr. Carl Lud. verm. IX. 423
= = Gen. VI. 140. 257. VIII. 523. 957 sq. IX. 378. 404. 405. 412 XII. 273
= = Printzeßin verm. I. 1035
= = Gräfin † III. 544
Löwenwolde, Ober-Hof-Marschall I. 1013. II. 463. III. 710. 995. 1006. 1010. 1020. 1023 sq. IV. 839
= = General I. 563. II. 461. 872. III. 219. VIII. 125. 224
Logau, Graf III. 452. 871. VIII. 335
= = Obr. Lieut. VI. 245. X. 457
Lohmann, Obrister † III. 374. VIII. 258
Loicko, Cammerherr IV. 256. XII. 546
Loigny, Graf X. 72
Lombale, Printz geb. X. 227
Lomellino, Marchese I. 845. IV. 929. IX. 907
London, Bischoff † XI. 820 neuer 924. XII. 40
Londsdale, Vicomte I. 781
Longard, Obrister VI. 142
Longford, Lord X. 517
Longueval, verw. Fürstin † IV. 273. 520
Loos, siehe Coswaren.
Loredano, Ant. I. 540. II. 281
Lorentz, Obrist. † IX. 616. 673
Lorentzi, Graf IX. 270
Loretto, Bischoff XII. 877
Lorges, Graf V. 95. VI. 465. VIII. 611. XI. 314
Lorme, General † X. 742
Lornay, General IV. 797. V. 101. 374. VI. 699
Loß, Gr. Joh. Ad. III. 767. 784. 862. VIII. 274. IX. 639. X. 1001
= = Gr. Christ. II. 653. III. 81. 784. 791. 828. 862. IV. 437. 920. VII. 312. 603. 758. 773. VIII. 15. 25. 568 sq. 584. 590. 936. XII. 284. 717
Losy, Graf IV. 745. XI. 80. XII. 273. 676
= = Gräfin VI. 452. VII. 743
Lossau, Major VIII. 141. X. 139
Lothian, Marquis III. 77. X. 519
Lothringen, Printz Carl I. 562. 576. 794 sq. 931. 1032. II. 485. 761. 907. 951. 1083. 1121. III. 197 sq. 218. 411. 735. 899 sq. 904

904 sq. IV. 58 sq. 61. 198. 216. 218. 387 sq. 413. 571. 574. V. 325 sq. 335. 670. sq. 787 sq. 806 sq. 888 sq. 933 sq. 1009. 1099 sq. 1119. 1121. VI. 94 sq. 230. 381. 565 sq. 581 sq. 940 sq. 1015. VII. 39. 287 sq. 388 sq. 398. 481 sq. 494. 996 sq. VIII. 59 sq. 132. 539 sq. 762. IX. 63. 496 sq. 626. 667 sq. 1005. X. 226. 511 sq. XI. 19. 763. 919. XII. 273. 748 sq. verm. VI. 94 sq. todte Tochter geb. VI. 972 Gemahlin † VII. 38

= = verw. Hertzogin † VII. 40. 751

= = Printzeßin I. 796. 931. VII. 42. VIII. 132. 193. 200. 201 sq. 207. 648. IX. 460. 626. XI. 19 763

= = Pr. Carl Ober-Stallm. VI. 497. VII. 863. XI. 425

= = Printz Camillus XII. 252

Lovat, Lord Leben u. Thaten X. 859 sq. 1016 sq. 1073 sq. Hinrichtung 289. 1081 sq. Character 1086 Sohn XII. 543

London, Graf III. 78. IV. 253. V. 1128. VII. 600. VIII. 363. 366. IX. 87. 94. 340. 355 sq. X. 266. 519. XI. 1087. XII. 639

Lovel, Lord VI. 301

Lourical, Marquis † V. 526. 1146. VI. 307. 522

Lonvigny, General III. 635. IV. 561. V. 257. 663. 800. VI. 939. VIII. 98

Lowther, General † IX. 1017

Lublin, Woywode † VI. 157 sq. 533 ueber 1077. VIII. 255. IX. 72 Gemahlin IX. 461

= = Castellan † XII. 368

Lubinsky, Obrister X. 412

Lubomirski, Fürst Theod. † VII. 637 Wittwe VIII. 536 Tochter V. 386. VI. 533. 970. VIII. 530

= = Fürst Jac. Alex. I. 269. VIII. 227. IX. 637. X. 437 sq. 440. 596. XI. 635 Töchter verm. I. 181 344. VII. 1077

= = Fürst Georg Jgn. II. 764. IV. 70. VIII. 796. X. 520

= = Fürst Joseph VIII. 226. XI. 433

= = Fürst Stan. VI. 550

= = Fürst Ant. XI. 432

= = Printz Theodor X. 266. 414

= = Fürst Landbothe XI. 1089

= = Fürst

= Fürst Staroste IX. 636. 1001 sq.
= verw. Fürstin † IX. 1021
Lubras, General I. 87. 1013. 1014. 1015. IV. 235. V. 219. 864 VII. 330. VIII. 577. IX. 932
Luc, Graf † II. 380 sq. XI. 705
Lucca, Ertzbischof † IV. 508 anderer V. 101
Luceorien, Bischof I. 89. VI. 550
Lucheſe, General II. 872. III. 219. 919. IV. 572. V. 313. 315. 541. 678. 1100. 1117. 1129. VI. 253. 761. 769 sq. VII. 720. 958. 1064. 1073. VIII. 586. 917. 920. 921. 960. IX. 162. 164 sq. 173. 175. X. 134. 246. 247. 923. 925. XI. 499
Luchesini, Prälat † VIII. 318
Lucini, Cardinal † VII. 408
Lucon, Bischof I. 376
Ludewig, Geh. Rath † V. 855. XI. 649
Ludolph, Reichs-Cammer-Ass. † II. 378. IX. 183
Ludovicus XV, König in Franckreich, dessen Geschichte XII. 980 sq.
Ludwiger, Major XII. 874
Lübeck, Bischof I. 325. 587. 700. II. 424. III. 750. siehe Schwedischer Thronfolger.
= = Coadjutor V. 533
Lugeac, General X. 807
Lüderitz, Obrister II. 768. V. 441. VIII. 135. 148. XI. 661
= = Major XII. 464
Löbe, Cammerjuncker VII. 721. VIII. 536. X. 269
= = Cammerherr IX. 463. X. 522
= = General VIII. 620
= = Conferentz-Rath † XII. 171
Lüneburg, Cammerherr VII. 805 sq.
= = Land-Rath VII. 902
Löcke, Obr. Lieut. VIII. 149
Lüttich, Bischoff Leben und Tod V. 977 sq. neuer VI. 68 sq. 529 sq. 717. VII. 131 sq. VIII. 622 sq. 626. IX. 226. 497. 677 sq. 980 sq. X. 575. 578. 601. 998. XI. 147 sq. 182. XII. 758. 783
= = Obrister II. 764. IV. 556. V. 331. 1135. VII. 1057. VIII. 814. XI. 655
Lüttichau, Cammerherrin † XI. 133
= = Cammer-Rath † VIII. 601

Lüttwitz,

Lüttwitz, Obriſter V. 679. 685. 686. 809 ſq. VI. 245. VIII. 128. 791. X. 828
Lützau, Graf III. 982. VII. 899. † X. 294
" " General VI. 260. 1054. VII. 898. VIII. 129. 791. XI. 306
" " Hoff-Marſchall X. 835
" " Obr. Lieut. † X. 415
" " See-Commandeur X. 80
Lützelburg, Graf † I. 229. 695. II. 1070
Lützen, General III. 219. IV. 174. VI. 232. 536. 959. VII. 720. VIII. 131. 919. 921. IX. 169. 175. 402. 415. X. 4. 7. 25. 249. 251. 461. 923. 925. XI. 478 ſq. 499. 500. 505
Lützethal, Obr. Lieut. VI. 253. VII. 897
Lußan, Graf I. 1022. VII. 1066. IX. 515. X. 71
Lutteaux, General † VII. 798
Luxemburg, Hertzog III. 393. 605. 631. IV. 163. 420. V. 91. 414. 429. VI 76. 133. 300. 465. 913. VII. 13. 853. X 69. 126. XII. 88 Gemahlin † X. 842 Sohn ſiehe Montmorancy Hertzog.
Luxe, Gräfin † IX. 59
Luynes, Hertzog XI. 81. 960. XII. 37
" " Hertzogin IV. 679
Luzan, General I. 563. III. 359. IV. 397. 571. VI. 78. 79. 532. 761. VII. 1064. VIII. 919
" " Obriſter † XI. 133
" " Obr. Lieut. VI. 254
Luzerne, Admiral † IX. 1028
" " General V. 93. 664. 800. VI. 939
" " Marquis V. 95. VI. 908. VIII. 611
Lyddal, Ritter IV. 434. X. 517
Lymington, Vicomte IV. 253. V. 260
Lynar, Gr. Maur. Carl II. 275. 640. 921. III. 214. 763. 1110. IV. 924 verlobt III. 245
" " Gr. Roch. Fr. I. 190. 1027. II 647. XII. 7. Kinder geb. I. 185. VI. 975. VIII. 297. 530. 696. XI. 332. XII. 631 Gräfin XII. 285
" " verw. Gräfin † VIII. 603
" " Comteße † VI. 839
" " Cammerjuncker XII. 644
Lynden, Obriſter † VII. 802
" " Obr. Lieut. VII. 726. X. 770

Lynslager, Admiral XI. 182. XII. 813
Lyon, Ertzbiſchoff † II. 53 neuer 79. 273. III. 858
Lyttleton, Schatz-Commiß. VII. 433. VIII. 534. X. 76. XII. 284

M.

Macanas, Don Melch. X. 176 ſq. 183. 184. 1010. XI. 906 ſq. XII. 35
Maccabei, Prälat. † XI. 520
Macclesfield, Graf I. 781. VII. 13. XII. 645
Macdonald, Ritter IX. 972
Macdonel, General † VIII. 406
= = Graf VI. 138. 972
= = Schott. General VIII. 355. 367
= = Obriſter IX. 349
Maceda, Graf IX. 265. X. 817. 818
Machaſi, Obriſter VI. 262. VIII. 130
Machault, Gen. Controlleur V. 96. VIII. 219. IX. 872
Machet, Gen. † III. 283
Machurgo, ſiehe Burgos.
Mackay, Obriſter † VII. 802
= = Obr. Lieut. VIII. 233. XII. 876
= = Capitain IX. 340
Mackrod, Obr. † V. 532
Macleod, Lord IX. 578. 589. XI. 85
Macnemara, Chef d'Eſc. XI. 175
Maffee, General VII. 900. † XII. 358
= = Marcheſe XI. 437
Maggi, Prälat II. 228. III. 980
Magni, Marquis VIII. 415
= = Graf verm. VIII. 1038
Magro, Marcheſe X. 105
Maguire, Gen. V. 817. VIII. 87. 104. 106. 960. IX. 65. 153. 174. 376. 377. 399. 401. X. 4. 7. 13. 18. 22. 27. 247. 252. 253. 258. 453. 461. 923. XI. 494. 499. 500. 505. 506. 510. verm. VIII. 1033
Mahometh V, Türckiſcher Kayſer deſſen Geſchichte XII. 1061 ſq.
Mahoni, Gen. V. 1015. VIII. 812. X. 832
Mahonza, General VIII. 1026
Mahrenholtz, Land-Rath X. 834
Mahugo, General VI. 78. 532
Maider, General † IX. 53.
Maillebois, Marſchall I. 811 ſq. II. 627 ſq. 759.

III. 635 sq. 643. 879. 955 sq. IV. 536 sq. 559 sq. 575 sq. V. 323 sq. 536. 662 sq. VI. 661. 675. VII. 699 sq. 714. 890. 1053 sq. 1057 sq. VIII. 8. 98 sq. 444 sq. 465 sq. 948 sq. 965. IX. 146. 158 sq. 267. 363 sq. 380. 397. 810. 817. X. 6 Tochter IV. 678
= = Graf V. 95. VI. 132. VIII. 964 XI. 314 verm. 814
= = Marqvis VI. 277. 286. 299. 545. VII. 77. IX. 935. X. 6. 71. XI. 315 XII. 277
Mailly, Graf V. 95. VII. 13. VIII. 219. 417. X. 712. XII 36. 277. 452
= = Marqviſin I. 11. 1020. IV. 678 verm. I. 520
= = verw. Gräfin † XII. 860
= = Mademoiſelle VII. 47. 422
Maine, Printzeßin † V. 635
Mainville, Graf IV. 272. 595. V. 92
Majo, Ritter III. 787. X. 1015. XI. 1048
Majoribancks, Gen. VIII. 233. X. 832. XI. 304
le Maire, Abt IV. 687. 934. XII. 402
= General X. 70
Makronowski, Graf VI. 697
Malachowski, Groß-Cantzler IX. 636 Eydam † XII. 521
= = Obriſter † VII. 792. VIII. 786. X. 135
= = Staroſte VII. 114
Malaſpina, Marqvis I. 847. V. 1058. IX. 642. XI. 1032
Malauſe, Marqvis † VI. 224. 286
Maldeghem, Graf † XI. 67 verw. Gräfin † XII. 608 junger Gr. † V. 1077 General XII. 273
Maldonato, General II. 915. VIII. 416
Malecteux, General IV. 560. V. 92. VI. 939. IX. 493. XII. 881
Maleprade, Gen. VIII. 232. X. 832. XI. 304. 312
Maleſpine, Marqvis VIII. 214
Malherbe, General VII. 854. XII. 451
Malowitz, Obriſter VI. 231. 536. VII. 897. XI. 319
Malpica, Marqvis XII. 540. 638
Malta, Großmeiſter † II. 850 neuer II. 876. 928. III. 755. VI. 675 sq. X. 528

528. XI. 1041 sq. XII. 370 sq. 647 sq. 813. 817 sq.
Malteser = Ritterinnen, VIII. 235
Malton, Graf III. 733. IX. 93 Tochter verm. VIII. 309
Malvezzi, Prälat V. 762. 1132. VII. 24
Malzan, Gr Joach. Andr. III. 451. IV. 190. X. 980
= = Gr. Ant. † VI. 837
= = Gr. Joach. Wolffg. † IX. 528. X. 980
= = Baron † IX. 528
= = Obrister † IV. 39. V. 652
Managetta, Cantzler IV. 742
Manchester, Hertzog † I. 992 neuer I. 993 Tochter † I. 1009. VIII. 515
= = verw. Hertzogin verm. XII. 855
Manciforte, Prälat I. 848. IV. 441
Mancini, Marchese I. 1032
Manderscheid-Blankenheim, Gräfin † I. 76
= = Gr. IV. 1011. verm. VIII. 306
= = Kail, Gr. † IV. 274
= = Gräfin Maria Franc. II 631
= = Comteße † XII. 87
Manfredonia, Ertzbisch. † IV. 513
Manfroni, Obrister II. 632. V. 552
Mangelsen, General XII. 872
Mannsbach, Gener. VIII. 651. 992. IX. 777. X. 486
Mannstein, Obrister II. 756. 1001. III. 373
= = Obr. Lieut. X. 89
= = Major XI. 646
Manteuffel, Graf, Leben und Tod XII. 138 sq. Töchter VII. 1078. X. 137. XII. 161
= = Cammerherr II. 466
= = Baron III. 1072
= = Obrister V. 440. 441. VIII. 148. X. 140. XI. 647. XII 11
= = Major XI. 646
Mansel, Lord † VIII. 514. X. 148. 951
Mansera, Marquis II. 915. VI. 131
Mansfeld, Fürst II. 437. III. 553. IV. 936. 938. V. 131. 132. X. 274 verm. III. 1116. VII. 739
= = verw. Fürstin † I. 543. 547. 763. X. 289
= = Fürstin † II. 563. 1067
Manta, General V. 369. VI. 699. VII. 69. 722. IX. 399. X. 923

Manta-

Marazzani, Graf XII. 595 sq.
March, Graf XI. 221. 1087
la Marche, Graf IV. 525
= = Gen. V. 95. † XII. 369
Marchen, Gen. † VII. 654
Marchmont, Graf † II. 374 neuer XI. 1088
Marcieux, Marquis IV. 281. 1111. V. 92. 414. 955 sq. VIII. 338
= = Obrister X. 264. 729
Marcilly, Marquis † IV. 281
Marck, Gr. Lud. Petr. I. 351. 737. II. 641. 758. 759. III. 765. VI. 69
= = Gr. Jul. Aug. I. 741. III. 1037. V. 103
= = Gr. Lud. Eug. I. 1021. VI. 939. VII. 852. VIII. 167. 214 verm. VI 969. IX. 760
= = Ritter XII. 452
= = Comteße verm. XI. 335
Marckwart, verw. Gräfin XII. 171
Mardefeld, Staats-Minister † XI. 980
Marescotti, Prälat I. 539. 540. 1029
des Marets, Graf † XI. 406
Mari, Fürst verm. X. 220 anderer † I. 1009
= = Admiral † XI. 713. 1021. XII. 169
Maria Thereſia, Kayſerin Königin in Ungarn, ihre Geſchichte XII. 1054 sq.
Mariani, General † VII. 54
Marialva, General † VII. 1034
= = Marquis' VIII. 622
Marignane, General † I. 871 anderer IV. 595. V. 509. VII. 853. IX. 494. XI. 83
Marimon, Gen. I. 738. 849. † II. 663
Marimont, Obr. Lieut. II. 630. V. 746. VI. 519
Marini, Cardinal † X. 42 sq.
= = General VI. 239. 537. IX. 65. 163. 415. 1106. X. 4. 7. 15. 247. 461. 923. XI. 494. 499. 500. 505. 509
Marivaux, General I. 1022
Marizani, Graf VI. 79
Marlborough, Hertzog I. 378. II. 918. III. 1079. V. 259. 428 538. 539. 541. 1037. 1127. VI. 137. 195 sq. 404. 827. 828. 856. VII. 598. IX. 635. X. 819. XII. 283
Söhne gebohr. I. 185. 1038
= = verw. Hertzogin, Leben und Tod VI. 786 sq.
Marocco, Kayſer II. 518.

III. 888. V. 1041. VII. 235. VIII. 901. IX. 1010. XII. 815. 854 ſq.
= = Printz Leben und Tod I. 152 ſq. 714
Marotz, General III. 864. VI. 99. 262. 539. 602. 695. 913. VII. 290. 982. VIII. 540. 922
Marſan, Graf † V. 274
= = Printzeßin verm. V. 845. VIII. 341
Marſchall, Kayſerl. General I. 527. III. 1119. IV. 61. 398. 571. V. 789. 1100. 1117. VI. 240. VII. 296. 495. 982. VIII. 77. 127. XI. 312. 323 verm. X. 221 Sohn geb. XI. 726. XII. 478
= = Pr. General VII. 974. 1044. VIII. 142. 547
= = Staats-Miniſter † XII. 737. 888 Tochter verm. VI. 629
= = Cammerherr IV. 71. 255
= = Cammerjunckers VI. 631. VII. 1040. IX. 272
= = Geſandter XII. 723
Marſetti, Graf III. 745
Marshall, Lord I. 1018. II. 631. X. 76
Martigni, Obr. Lieut. VI. 80. 263. VII. 898
Martin, Admir. V. 1090. 1128. VI. 198. 548. VII. 349. 598. VIII. 359. 616. 618. 779. IX. 69. X. 33. 35. XI. 428
Martinengo, Graf VIII. 962. X. 727 ſq. 922
Martini, General † XI. 525. XII. 478
Martinitz, Graf Anton Sigm. † I. 722
= = Gr. Fr. Mich. II. 1071. V. 133. VI. 450
= = Gr. Car. IX. 627
= = verw. Gräfin I. 711. VI. 446. VIII. 526 andere † XI. 71 noch eine andere VI. 551. X. 440
= = Comteße Dom I. 711. VI. 446
= = Obr. Lieut. VI. 246
Marville, Policey-Lieut. I. 740. 1020. X. 410
Marulli, Feld-Marſchall † X. 282
= = General I. 86. 433. VI. 79. 241. 537. VII. 720. IX. 169. 175. 415. X. 134. 942. XI. 476
Marwitz, General † VII. 52. 390. 751. VIII. 531 Tochter verm. VI. 971
= = Obr. Lieut. VIII. 149
= = Major VIII. 420. XI. 646
Maſcarenhas, Vice-Roy II. 85. IV. 748
Masham, Lord I. 781. V. 1037. VI. 856
Maſovien, Woywode II. 629. 758. III. 767. V. 1026 ſq. VII. 18

Maßa, Hertzogin XI. 490. 494
= = Printzeßin verm. II. 1099. IX. 417. X. 218
Maßalski, Feldherr VIII. 225
Maßant, Obriſter VII. 603. 900
Maßauve, Brigadier VIII. 215. X. 73
Mäßei, Cardinal † VIII. 395 ſq.
Maßerano, Fürſt † V. 270. 657
= = Prälat V. 603. 657
= = neuer Fürſt VI. 131. 685. 693. IX. 136 ſiehe Crevecoeur.
Maßimi, Marcheſen † VIII. 515. 517. 518.
Maßow, General III. 976. X. 142. 833
= = Obriſter † VII. 1006. VIII. 789
= = Präſident VIII. 138. X. 139
= = Major VII. 1041. XI. 646
Maſtaing, Graf VI. 138
Matalone, Hertzog † XII. 369
= = Hertzogin † VII. 652. Tochter geb. I. 526
Matera, Ertzb. II. 981
Matignon, Graf † X. 735
= = Marqv. Tochter verm. II. 747
Mattei, Hertzog, Sohn geb. VIII. 695
= = Prälat V. 762. 1132. VI. 702
Mattha, Gen. † XI. 640
Matthews, Admiral III. 1079. IV. 252. 305 ſq. V. 42 ſq. 46. 1063. 1089 ſq. VI. 107. 164 ſq. 284. 287. 302 540. 922. VII. 223. 342 ſq. 365 ſq. VIII. 935
= = General V. 36. 540. 1088
Matuſchka, Graf III. 870. X. 828
Maubourg, Graf IV. 595. VI. 464. VII. 1065. XI. 81. 309. 314. XII. 37
Maulevrier, Marſchall VII. 594. X. 986. XI. 1068
= = Marqvis I. 1021. III. 635. IV. 560. 561. VI. 277. 286. 939. VII. 1057. X. 7. 19. 21 ſq. 23. 27. 711. 941. 986 ſq. XI. 735. 750. XII. 590. 736 ſq.
= = junger Marqvis † XI. 701
Maupeou, Marqvis I. 1021. III. 635 IV. 560. 561. V. 664 800. VI. 949. VII. 1061. 1065. IX. 44 ſq.
= = Präſident V. 754. VI. 76. 473. 526. VII. 887. XII. 283
Maupertuis, Präſident V. 258. VII. 607. VIII.

536. X. 273 verm. VII. 1079
Maure, Gr. IX. 135. 191
Mauregnault, Präsident IV. 447. IX. 744
Maurepas, Gr. IV. 1076 sq. V. 91. 256. 1003. VI. 296. 467 sq. 497. 660. 661. VII. 27. 46. 344. 371 sq. 380 sq. VIII. 220. 353. 636. XI. 775. 882. XII. 37. 280 sq.
Mauriac, General V. 96. X. 250. 712. 714
Maurillo, Graf VI. 685
Mauritius, Gouverneur III. 982. 1114
Maurocordato, Fürst Const. I. 895. 1103. V. 1138
" " Fürst Joh. V. 1138
Mauroy, General IV. 280. V. 93. VI. 939. X. 711. XI. 82 Gem. † I. 1003
Maxen, Cammerherr, † VII. 422
Maxwel, Obrister V. 550. 1135. VII. 903
May, Graf V. 96
" " Brigadier † I. 1098
" " Obrister VIII. 1019
Maydel, General † XI. 70. 1008. XII. 47
Mayer, Obrister VI. 237. VIII. 129
" " Obr. Lieut. VIII. 522
Maynard, Lord † V. 80 nener ib.
Mayne, Admiral VII. 598 VIII. 771. 934. X. 28. 528. XI. 428
Maynz, Churfürst Phil. Carl dessen Leben und Tod V. 3 sq. XII. 1044 sq.
" " Churfürst Joh. Fr. Carl dessen Geschichte XII. 270. 1045 sq.
Mayorga, General † V. 76
Mazarin, verw. Hertzogin † IV. 450
" " junge Hertzogin verm. X. 747
" " Hertzog X. 747
Meadow, Ritter VII. 143
Meagher, General I. 537. 1026. IV. 255. VI. 697. VIII. 291
Meaux, Bischoff I. 376
Mecklenburg-Schwerin, Hertzog Carl Leben u. Tod XI. 99 sq. 339 sq. 528 sq.
" " Hertzog Chr. Lud. V. 708. 1023. X. 835. XI. 1064 sq. XII. 543. 636. 793
" " Hertzogin † XI. 405
" " verw. Hertzogin † XII. 856
" " Erb-Printz VI. 267 verm. VIII. 308. 697
" " Printz Lud. VIII. 1364 421. 791
" " Strelitz Hertzog II. 34. XII. 793 sq.
" " Mirow

Mirow Hertzog VII. 1084. XI. 433 Kinder geb. I. 763. IV. 244. XI. 724

Medina Celi, Hertzog † I. 176 neuer 1018. II. 767. 1034. VI 685. X. 1007. XI. 88. 328. 1039. XII. 34 Hertzogin VIII. 212 Tochter verm. VII. 511. VIII. 309

Medina Sidonia, Hertzog † I. 994 neuer IX. 178 sq. verm. V. 846 Hertzogin VIII. 212

Medley, Admiral † X. 732

Mrodmanski, Obrister VI. 236. VIII. 130. 961

van der Meer, Gesandter † V. 455

Meerkatz, Obrist. III. 454. X. 421. XI. 657

Mehringer, s. Möringer.

Meiern, Geh. Justitz-Rath † VIII. 313. X. 143

Meinders, Gen. V. 677. VIII. 648. X. 96

Meinungen, Hertzog Carl Fr. † V. 268. VIII. 340

= = Hertzog Fr. Wilh. † VIII. 670

= = Hertzog Ant. Ulr. VI 1051. VIII. 671. XI. 150 sq. 294. 1072 sq. 1077 sq. XII. 760 sq. Gemahlin † VIII. 517

= = verw. Hertzogin †. XI. 973

Meiring, siehe Meyring.

Melara, Graf VII. 439

Meldola, Fürst † X. 837

Melfi, Fürst IV. 739. 1014. XI. 995 verm. V. 388. VIII. 307 Sohn geb. XI. 728

Melford, verw. Hertzogin † III. 348. VII. 737

= = Lord VIII. 216

Melignt, General I. 433. III. 219. IV. 189. 397. 571. V. 1100. 1117. VI. 585. VII. 388. 982. VIII. 541. 921. IX. 169. 401 sq. 415. X. 923. XI. 80. 494. 499. 500. XII. 33

Mielsunow, Staats-Rath II. 757. III. 215

Mellarede, Graf XII. 467

Mellini, Cardinal X. 336. 337. 996. XI. 1040. XII. 474

Melville, General † III. 928 Sohn I. 383

Melun, Vicomte † I. 999 Erbe geb. VII. 1082

= = Vicomteße IX. 181

Melzi, Fürst † XI. 277

= = Graf VIII. 416. IX. 65. XII. 49

Menafoglio, Marquis XII. 791. 867

Menars, Marquis † I. 1001. IX. 47

Mendoza, Cardinal X. 335.

335. 337. XI. 923. XII. 474. 553
= = Graf † XII. 610
Menezes, Graf † III. 542. anderer VI. 628 Gräfin VI. 303
= - Obr. Lieut. XII. 461
Mengden, Präsident I. 182 sq. 345. 737. II. 273. 463. 754. 756. 765. 1090. III. 710. 995. 1006 sq. 1021 sq. IV. 839. 1106 sq. 1112 Geschwister und Familie IV. 1106 sq. X. 749
Mengen, Obrister VI. 78. 248
Mengerte, General † VI. 160
Mengersen, General † X. 834. XII. 878
du Menil, Marqvis VIII. 587. XI. 314
Menschikow, vormahlige Fürst II. 359
Menshengen, Gesandter VIII. 15. 17. 21. 27. 30. 589. IX. 943. X. 130
Mentzel, Obrister Leben und Tod IV. 1114 sq. VI. 400 sq. VII. 742 Wittwe IX. 754. X. 127 verm. XII. 473
Mentzingen, Baron VII. 341
Mercieu, General III. 393. 631
Mercy, General I. 563. 576. II. 871. III. 219. 220. 295. 314. 781. 907. 909. 917. IV. 397. 572. V. 640. 1100. 1118. VI. 241. 1077. VII. 495. 767. 981. VIII. 541. 545. 930. IX. 496. 503. 979. 1005. XII. 103
= = Marqvis IV. 252
Merinville, Brigadier XII. 252
Merlint, Prälat I. 748. II. 770. III. 240. 781. IV. 192. 937
Merode, Hertzog V. 758
= = Graf VI. 79. XII. 441 verm. VIII. 307
= = der alte Graf † XII. 440
Merrick, General VI. 137. VII. 892
Merullt, Ritter XI. 1049
Mertz, Brigadier III. 228. IV. 168
Meseberg, Obr. Lieut. VII. 606. VIII. 149
Meseritz, Castellan IV. 1100
Meslay, Baron X. 71
Mesme, Marqvis XII. 38
Mesmer, Cardinal I. 747. II. 228. 229. V. 762. X. 336. 337. XI. 933. XII. 47. 475
Mespler, General III. 631. V. 95. 664 sq. VIII. 952

Meßina, Ertzbiſchoff II. 984. V. 1133
Metſch, Gr. Joh. Ad. † II. 659 Wittwe VI. 519 zweyte Tochter 452. 519
" " Gr. Carl Ern. Tochter geb. VI. 635 Gemahlin † VI. 647 Comteße † XI. 526
" " Obr. VI. 140. 254. 538
" " Graffen VII. 1038 ſq.
Metternich in Gracht, Gr. † II. 954 anderer IX. 187
" " Gr. Joh. Hug III. 1037
" " Gr. Fr. Joſ. † III. 114
" " verw. Gräfin | verm. VIII. 697
" " Baron VIII. 940. XII. 468
Mettich, Gräfinnen † II. 675. 1067. VIII. 868
" " verw. Gräfin VIII. 330
Meuſchlitzer, Obriſt. VIII. 118. IX. 71. 274. 1107
Meuſe, Marquis III. 216 VI. 467. VII. 430. 853. 863. VIII. 417. IX. 240. XII. 881
Meuſebach, Gen. † X. 464
" " Geh. Rath † VII. 172
Mexico, Vice-Roy † III. 932 neuer 1119
Meyendorff, Obr. XII. 11
Meyer, General VII. 603 IX. 934
" " Obr. Lieut. VIII. 63. 145
Meyerfeld, Graf V. 708 ſq. VI. 621. XI. 87. 169. † XII. 736 Söhne XII. 888 Tochter verm. III. 248
" " Gr. Wold. † I. 239
Meyland, Ertzbiſchoff II. 989 ſiehe Stampa und Pozzobonelli.
Meyners, ſiehe Meinders.
Meyring, General V. 440. IX. 419. XII. 882
Mezieres, Marquis IV. 252. X. 72
" " Ritter X. 960
Mezzabara, Prälat † III. 926
Metz, Biſchoff V. 1063
Metzrad, Cammerherr I. 742. II. 286. 1077. Gemahlin † X. 651 verm. XII. 256
Metzſch, Cammerherr XII. 546
Miacinski, Cammerherr XI. 636
Michaelis, Geh. Juſtitz-Rath VIII. 939. IX. 466 XII. 47
Middachten, General V. 103. VII. 903
Middelburg, Comteße geb. X. 231
Middelſex, Graf VI. 134. 136. X. 76. 821
Middleton, verw. Gräfin † V. 199
" " Ritter IV. 433. 911
" " Graf X. 56 Schiffs-

s s Schiffs-Capicain XI. 926
Mieczinski, Cammerherr X. 412
s s Cammerjuncker X. 416
Mier, Span. Gen. † IX. 53
s s Pohln. General II. 765. IX. 637
Mies, General IV. 190. VI. 251. VIII. 128. 541
Miglio, General † VII. 647
Mikos, Gr. Steph. III. 358
Milckau, General † II. 387. 1080
s s Gen. Maj. † IX. 615
s s Obr. Lieut. X. 824
Millesimo, Gr. Joh. Venc. V. 263. 311. X. 1007
Millo, Prälat II. 771. III. 226. 979. IV. 192. V. 762. 764
Milner, General VI. 244. 538. VIII. 127
Miltitz, Cammerherr I. 1026
s s verw. Geh. Räthin † X. 122
Milton, Lord X. 75
Mina, Marquis I. 268. 347. 518 sq. 531. 925. 1017. II. 642. IV. 65. 430. 738. 802 sq. V. 87. 347. 371 sq. 656. 954 sq. 963. 966. VI. 275 sq. 286. 293. 540 sq. VII. 58 sq. 75. 428. VIII. 91. IX. 266. 379 sq. 397. 810. 817. X. 12. 16. 18. 23 sq. 125. 712 sq. 924. 934 sq. XI. 174. 734. 743 sq. XII. 112 sq.
Minckwitz, Gen. der Cav. II. 765. III. 356. VIII. 113. 228. 541. XI. 85
s s Gen. der Inf. III. 862. VI. 141. VIII. 115. IX. 71
s s Obr. Lieut. VIII. 117
Minsk, Castellan III. 354. IV. 69. VIII. 225
Minski, General † X. 120
Minuzzi, General I. 574. III. 391 sq. 611. 635. 911. IV. 177. 183. 246. 542. 544. 545. V. 329 sq. 334. 336. 674. 676 sq. VII. 729
s s Cammerherr † I. 1002 anderer II. 926. V. 677
Mirabell, Graf IX. 349
Miranda, Hertzog III. 939. IV. 74. VI. 684. XI. 328. XII. 874
s s Don Fr. Xav. I. 535. 1028
Mirandola, Hertzog † XI. 57 sq.
s s Hertzogin VII. 735
Mirbach, Lands-Director VII. 210 sq.
s s Cammerherr V. 546
Mirepoix, Marquis I. 77. 182. 347. 840. II. 637 sq. 760. 908. III. 393. 605. 631.

631. IV. 161. 163. VI. 277. 284. 545. VII. 86. 344. VIII. 98. 99. 446. 449. 456. 461. IX. 164. 171. 361. 364. 375. 817. X. 7. 9. 12. 13. 19. 20 sq. 23 sq. 70. 125. 714. 924. 941. XI. 664. 734. 735. 756. 1031. XII. 724 verm. I. 181
= Bischoff I. 376
= gewesener Bischoff V. 90. 91. VI. 691. 909
Mischukow, Admiral IV. 240. 247. V. 209
Misocco, Fürst III. 220
Michel, Commandeur X. 354. 499. 918
Mitschefall, General V. 549. VII. 746
Mniszech, siehe Cracau, Castellan.
= Cron-Marschall IV. 70. VI. 305 Gem. † XI. 624
= Litth. Groß-Cämmerer IV. 70. VI. 550 Sohn geb. VI. 634
Mocenigo, Gesandten VIII. 568. 580. IX. 914. X. 1000. 1008. XI. 1041. XII. 550
Modena, Herzog I. 398 sq. 801. sq. 841. II. 616. III. 750. IV. 291. 293 sq. 306 sq. 826 sq. V. 371. 372 sq. 975. 976 sq. VI. 413. 431. VII. 23 sq. 133. 430. VIII. 86. 88. 90. 444. 463 sq. 467. 652. 945. 949. 956. IX. 146. 152. 169. 171. 366. 375. 380. 814. 817. 978. X. 23. 26. 712 sq. 720 sq. 924 sq. 936. 940 sq. XI. 390. 694 sq. 700. 944. 955. 1059 sq. XII. 116. 118. 249. 789
= Herzogin I. 399 sq. 801 V. 370 sq. 844. VI. 490. 497. 499. 966 sq. VII. 11. 13. 133. XII. 809
= Erb-Prinz I. 713. 801. IV. 297 verm. II. 1099
= Prinz Bened. II. 751. X. 409
= Prinzeßin I. 713. V. 371. 844. 1150. VI. 267. 966
= Prinzeßinnen I. 713. II. 752. VIII. 652. IX. 979
= Erb-Prinzeßin VIII. 652
= Ritter X. 729. XI. 425. 909
= vermeinter Prinz IX. 909 sq. XII. 807 sq.
= Bischoff † IV. 143 neuer V. 267. 552. VII. 724
Modrach, Baron III. 453
Mölck, Abt † I. 79. VIII. 399

Möllendorff,

Möllendorff, Generals l. 745. III. 320. 977. IV. 57. V. 439. VII. 437. 1043. VIII. 280. 421. 548. X. 849
= = Gen. Fr. Chr. † X. 848. XI. 655
Mömpelgard, Printz † XII. 167
= letzten Hertzogs unächte Kinder II. 676 sq. XII. 169
Moen, General XII. 872
Mönchen, Ober. Secr. † X. 850
Möringer, General VI. 78. 1076. VII. 982 VIII. 61. 541. 922
Mörner, General † III. 925 Wittwe V. 649. † IX. 55
= Schw. Obrister XII. 644
= = Graf XI. 928
= = Obrister VIII. 232
Mösting, Cammerherr VIII. 587. IX. 463 verm. X. 222
Mogul, der Große II. 201 sq. X. 913. † XII. 853 sq. Succeßor ib.
Molac, Marquis III. 1109
Molck, General I. 84. 262. 562. III. 359. 908 sq. V. 919. VI. 241. VII. 875. 884. VIII. 127. 154 sq. 170 sq. 1021. IX. 219
= Gesandter III. 790. VIII. 336
Moldau, Fürst 834. 895. 1103. II. 283. V. 1138. XI. 440
Mole, Präsident I. 77
Moleges, Ritter III. 969
Molesworth, Vicomte I. 533. X. 265
Molfetta, Fürst Tochter geb. VI. 270
Molin, Prälat I. 269
Molina, Cardinal † VI. 640 sq. 1027
Molinari, Prälat III. 86
Mollara, Marchese † III. 166
Mollart, Gr. Fel. Ern. † III. 280. VII. 736. Wittwe † IV. 452
Moltke, Ober-Hof-Marschall VII. 721. VIII. 536. IX. 462. X. 269
Molza, Graf IX. 263. XII. 550
Mombercello, Gen. XII. 45. 875
Monaco, Fürst I. 1023 II. 917. 1104. VI. 534. IX. 507. 676 verm. II. 747
Monasterli, Obrister VII. 1072. VIII. 930. X. 5. 13. XI. 476
Monasterole, Graf I. 851. III. 778. IV. 936. IX. 802
Moncada, Prälat V. 1133
Moncal, Obrister VIII. 417. IX. 169

Monconſeil, General V. 94. VI. 939. VII. 1061. 1065. X. 82
Mondovi, Biſchof II. 925. III. 1122
Mondragone, Hertzog I. 732. III. 861. ſ. Grillo.
Mondthal, Obriſter VII. 1039. X. 414
Monette, Obriſter X. 78
Mongelas, Baron VIII. 627
Monin, General I. 1022. IV. 595. VI. 465. VII. 853. VIII. 613. IX. 494
Monreale, Ertzbiſchof I. 267. 382. II. 984. X. 829
Monrot, General † V. 621. 1148
Monro, Obriſter V. 758. VIII. 115. 228. 419. IX. 273
Monſalez, Marqvis † I. 1008 anderer VIII. 327
Monſanto, Graf verm. I. 180
Monſon, Lord † XII. 90. 458
Montagnano, Fürſt † VIII. 679
Montagu, Hertzog † XII. 360
= = Schifs-Capitain VIII. 768. X. 881
= = Bertie, Lord I. 661. 1100
Montal, General III. 635. IV. 560. 561. V. 256. 414. 1018. VI. 495. 589. 939. 940 ſq. 962. VII. 430
Montalegre, Marqvis II. 279. 467. 768. 1034. VI. 685. ſiehe Sales.
Montandre, Marqvis † I. 442. II. 470. VIII. 325
Montaran, Intendant XII. 282
Montauban, Fürſt III. 968. IV. 182. V. 93. 664. 801. VI. 939. VIII. 986
Montbazon, Hertzog V. 91. VI. 958. VIII. 216. 986 Sohn geb. VIII. 294
= = Printzeßin verm. VIII. 307
Montbel, Baron VII. 437
Montbereil, General V. 95. VI. 699
Montboiſſier, Graf V. 95. VIII. 417. XI. 1003. XII. 452. 881
Montbrun, Marqvis † III. 545
Montclot, General IV. 560. V. 93. 664. 801
Montconſeil, ſiehe Montconſeil.
Montecuculi, Comteße † VIII. 602
= = Ritter XII. 716
Monteleone, Hertzogin I. 380
Montellano, Hertzog XII. 584. 724

Monte-

Montemar, Hertzog Leben und Tod X. 603 ſq.
Montemileto, Fürſt Sohn † VIII. 867
Montenegro, Gr. V. 441
= = Don Ferd. † III. 283
Monterano, Hertz. verm. XII. 626
Montero, Schifs-Capitain VI. 549
Monteſanto, Graf † XII. 737
= = Comteße verm. VIII. 304
Monteſardo, Hertzog † VIII. 409
Monteſquiou, Graf VII. 854. X. 72
Monteßon, Graf IV. 595. V. 664. 800 VII. 853. IX. 493. XI. 314
Montetton, Obriſter XII. 874
Monteze, General † I. 232
Montford, Lord II. 1040. IV. 186. 941
= = Gr. Max. Em. VI. 1072. VIII. 124
= = Sard. Gener. V. 761 VII. 723. X. 4. 7. 455
Montgeron, Parl. Rath † VI. 161. VIII. 552. XI. 996
Montgibaut, General, I. 1021. VI. 465. 949. IX. 49
Monti, Cardinal V. 601. 602. 604. 1133. VI. 701. 702. 902. IX. 183
= = General † V. 275. VIII. 520
= = Marquis II. 918. III. 1102. X. 255
Montiano, General V. 39
Montigni, General III. 1121. IV. 621. V. 550. VI. 300. X. 74. XI. 81. XII. 47
= = Gräfin † XI. 703
Montijo, Graf III. 23 ſq. 121 ſq. 195. 584. 774. 779 ſq. 784 ſq. 802 ſq. 824. 1085 ſq. 1089. IV. 65. 738. 802 ſq. 920. V. 307. 319. 948. 971. 1046. 1055. VI. 131. 264. VIII. 321. 427. 430. 496. 499. 593. VIII. 212 Sohn III. 967
Montjoy, Lord I. 781. V. 1037
Montmain, Marquis † I. 245
Montmartin, Baron VIII. 235
Montmorancy, Marſchall † IX. 619 ſq.
= = General †. II. 858. VIII. 331 andere I. 1022 VI. 300. 691. VIII. 184. IX. 515. XI. 314
= = Hertzog XII. 450
= = Graf VIII. 333. IX. 269. X. 73 verm. II. 1102
= = Baron V. 95. VIII. 219. 952. XII. 36. 277

Montmorin, General V. 95. VII. 1057. IX. 494. X. 410. XI. 314
Montolieu, Gen. I. 532
= = Baron VI. 74
Montpellier, Bischof I. 376
Montpensier, Hertzog geb. X. 227
Montpont, General VI. 699
Montrath, Graf † VI. 839. VII. 174
Montreal, Marquis † VI. 839
Montros, Hertzog VII. 434. 599. IX. 748. XI. 1087 verm. V. 385
= = Hertzogin VI. 270 verw. Hertzogin † VIII. 318. X. 144. 950
Montusar, Don Isid. VIII. 416
Montviel, Marquis † VIII. 319
Monzone, Marquis XI. 385 fq. 397. 399. 1046
Moor, Schiffs-Capitain X. 900. 901
Mora, Ritter XII. 875
Morales, Brigadier V. 88
Morangies, General VII. 854. X. 72. 711
Moras, Intendant XII. 870
Moravitzki, General I. 564. 576. III. 227. IV. 172. 735. 1117. V. 1060
= = Graf II. 1047. III. 1071. V. 438. 997. VII. 729. VIII. 625. 941
Morbeque, Marquis X. 144
Mordaunt, General II. 761. IV. 907. V. 97. VII. 893. VIII. 1005. IX. 78. 334. 355. 356. X. 265. 657. 820. XI. 305. XII. 10. 283. 455. 639
Mordeisen, Obr. Lieut. X. 266
Mordington, Lord † III. 286. VII. 737
Morduinow, Obrist. VIII. 802
Moreau, s. Sechelles.
Moreton, Lord IX. 984. XI. 236
Morgener, Obrister XII. 287
Morienne, Bischof II 925
Morliere, Obrister VIII. 616. IX. 225. 241. 504. X. 515. XII. 452. 541
Mormant, Baronin † V. 83. IX. 747
Moroez, siehe Marotz.
Morpeth, Vicomte † V. 862 anderer geb. XI. 333
Morosini, Ritter Franc. VII. 231
= = Laur. X. 1000
Morris, Lord IX. 91
Morstin, verw. Gräfin, verm. IV. 1015

Mortagne, General VI. 542. 963. 1044 sq. VII. 728. 730. VIII. 615. X. 711. 712. XI. 750
Mortemart, Herzog † IX. 133 neuer 135. X. 67
= = Graf V. 95. VI. 465 XII. 887 verm. XII. 626. 888
Morton, Graf III. 78. IX. 337. X. 519. XI. 1087
Morzin, Gr. Ferd. Fr. V. 263. VIII. 122
= = Gr. Carl Jos. III. 1070
Mosburger, Brigadier † X. 56
Mosca, Cardinal I. 219. II. 229. 232. 247. V. 266. 552. XII. 798
Moschkow, Cammerherr X. 76
= = Ivan hingerichtet V. 751. 752
Mosel, Major XII. 464
Moser, Stäbelmeister XII. 867
Mostin, Admiral X. 57
Moszinski, Graf XI. 433. 636
= = verw. Gräfin X. 435. 596. 598
Mothe, Marschall III. 635. IV. 452. 560. 561. V. 91. 414. 429. 508. VI. 76. 482. 494. 949. VII. 1065. 1066. X. 126. 815
Mutter † III. 545
= = Guerin, General I. 1022. VI. 465. VIII. 184. IX. 269. X. 71
= = Hugues, General V. 96. VI. 465. VIII. 151 sq. X. 712. XII. 450
Motta, Cardinal † XI. 54
= = Don Pedro XI. 57. XII. 46
Motte, Pr. General IV. 62. VI. 552. 757. VII. 439. 960. 975. VIII. 139. 547. 722
= = Fr. Gen. † XI. 707
= = Brigadier X. 73
= = Chef d'Escadre X. 40. 907 sq.
Mouchy, Marquis † I. 660. V. 80
Moulin, General II 924. III. 83. 172. 975. VI. 757. VII. 438. 966. 970 sq. 975. 1041. VIII. 58. 59. 64. 66. 137. 547. 566
Moya, Marquis V. 1124. VI. 131
Moyston, Commandeur X. 905. 916
Mozzi, Marchese † IV. 270. 940
Mscislau, Woywode IV. 69. 1099. XI. 639
= = Castellan III. 353. IX. 637
Muccadel, siehe Schaffalitzki.
Muffere, Obrister I. 433
Mufti, abgesetzt XII. 847. Character 848

Mühfling, Obriſter VI. 80. 236. X. 59
Mühlen, General X. 832. XI. 304. XII. 470
" " Obr. Lieut. XII. 465
Mülburg, Obriſter XII. 33
Mülert, General IV. 444. X. 832
Müller, General I. 86. VIII. 127
" " Cammerherr II. 466
Kriegs-Rath VI. 305. VIII. 77. IX. 639
Münch, Geh. Rath † II. 956
Münchhauſen, Groß-Vogt III. 118. 773. 791. 812 ſq. 827. IV. 217. 371. VIII. 16. 204. 590. XI. 777
" " Staats-Miniſter II. 648. 1046. IV. 76. IX. 75. XI. 438. 780. 933 ſq.
" " Wolffenb. Pr. Miniſter † IV. 276. V. 654. 1140
" " Reichs-Poſtm. verm. VII. 1078. X. 137
" " Appell. Rath X. 521
Münchow, General I. 536. 764. II. 638. 768. IV. 440. VI. 757. VII. 958. 975. 1043. VIII. 810. X. 86. 524
" " Geh. Rath † XII. 82. 884
" " Sta[illegible]-Miniſter I. 538. II. 82. 84. 1077. III. 224. 451. 868 ſq. 1120. V. 437. X. 422. 1067 ſq. XI. 641. 649
" " Sächſiſcher General II. 465. VII. 306. 309. 989. VIII. 117. 228. 566
" " Hann. Obriſter IX. 76
" " Obr. Lieut. VIII. 139
" " Major VIII. 150. 563. X. 140. 422
Münnich, Feldmarſchall I. 87. 830 ſq. 891 ſq. 1012. 1014. II. 182. 463. 753. 788 ſq. 797. 800 ſq. 914. 1001 ſq. 1005. 1089 ſq. III. 710. 713. 936 ſq. 973. 995. 1002 ſq. 1009 ſq. 1017 ſq. 1023 ſq. 1080 ſq. IV. 839. 1103 ſq. VI. 1020. XII. 817 Gemahlin III. 1012
" " junger Gr. I. 1014. II. 754. 765. 1033. 1083. 1089 ſq. 1099. III. 710. 764. 995. 1007 ſq. IV. 376. 1109 ſq. V. 1123 verm. I. 183
" " Baron II. 273. 463. 754. 1090. III. 1004. V. 735. 1105. VI. 544. 688. X. 263. XI. 921
" " General II. 465. IV. 1110. VIII. 117. 566. IX. 71
" " Ruß. Obriſter XII. 11
Münſter, Biſchof IX. 898
Müſſ, ſiehe Mies.

Murillo, Marquis † II. 865
Muro, Cammer-Präsident III. 979
Murray, Graf † I. 1003 anderer II. 919. III. 78. VIII. 334. IX. 272. X. 519. XI. 1087
" " Lord George VIII. 367. 969. 999. 1003. IX. 79. 86. 96. 344. 352. 602
" " Lord Jac. V. 539. VI. 135. VIII. 418
" " Lord John V. 539
" " William V. 97
" " von Broughton VIII. 367. 970. IX. 79. 89. 350. 357. 602. 603. X. 821. 1039. XI. 429. XII. 816
" " Bria. Rob. I. 96
Mußin Puschkin, Graf II. 356. 478. 480. 741. IV. 965
" " junger Graf I. 1015. II. 356. III. 352. 964. V. 1053 sq. VII. 1046. VIII. 577. IX. 932. X. 1005
Mutt, Marchese II. 281
Muy, Marquis V. 95. VII. 854. X. 72
" " Marquisin I. 708
Mylnikow, Obrist. I. 839

N.

Nadaillac, Marquis † XII. 256
Nadasti, Cantzler IX. 64. X. 814. XI. 22
" " General III. 864. 900. 902. 970. IV. 391. 398. 413. 538. 551 558. 572. 743. V. 125. 675 sq. 794. 801 sq. 810. 1110. 1117. VI. 78. 263. 540. 565 sq. 584 sq. 695. 941 sq. 1041. 1046 VII. 288 sq. 387 sq. 991. 482. 494. 964 sq. VIII. 58 sq. 179 sq. 541. 921. 951 sq. IX. 146 sq. 162 sq. 174. 364 sq. 399. 402. 415. X. 468. XI. 475. 476. 494 sq. 499. 500 sq. verm. VIII. 1038. IX. 460
" " Gr. Leop. VII. 279
" " Obrister VI. 233. VIII. 130

Nadyr, Schach Krieg mit dem grossen Mogul II. 205 sq. Leben III. 883 sq. XI. 3 sq. 236 sq. 1012 sq. Friede mit den Türcken XI. 255 sq. Tod XI. 258 Character III. 887 sq. IV. 40 sq. Grabmahl XI. 1014
Nagel, Obrister III. 743. VI. 248. VIII. 577
le Nain, Intendant V. 536
Naire, Lord VIII. 969. IX. 602

Namur

Namur. Bischoff † I. 915. 1104 neuer II. 272. IX. 980
Naizot, Obrist. VIII. 807
Nakio, Castellan VIII. 225
Nangi, Obrister XI 88
Nangis, Marschall † IV. 454
Nangle, Don Frantz XII. 683. 684
Nantes, Bischoff † VIII. 675
Narbonne, Ertzbischoff † I 996 neuer 1019. III. 858. IV. 66. X. 125
= • Generals V. 95. 664
Nariskin, Printz I. 943
= = Geh. Rath † VIII. 595
= • Hoff-Marschall IV. 930. V. 87. 1057. 1124. VI. 129. 545. 1072 verm. VIII. 698
= • Alex. verm. XII. 628
Nassau, siehe Dillenburg, Dietz, Hadamar, Jostein, Siegen, Usingen, Weilburg.
= • Woudenburg Gr. † II. 853
= = Feld-Marschall IV. 442. V. 419. 902. 911. 918. 920. 922. VI. 854 sq. 856 sq. 866. 867. VII. 325. VIII 360 sq. X. 481. 830. 963 sq. XI. 299. 318. 307. XII. 288. 469
= = Pr. General II. 765. 1044. VI. 552. 757. VII. 286 sq. 299 301. 309 sq. 492. 956. 970 sq. VIII. 63. 621. 707 sq. 714 sq. 719 sq. 810
= = Beverweert Gr. V. 102. X. 784 sq. 832. XI. 304. 649 XII. 470
= = Conroy Gr. VI. 138
= = Leck Gr. VIII. 233
= • Odyck Gr. † VIII. 410
Nath, Obr. Lieut. XI. 638
Nava, Graf III. 865. VI. 302. VIII. 179. IX. 242. 245. XII. 31
las Navas, Graf II. 758
Navarro, Admiral II. 1085. III. 848 sq. 1093. V. 42. 44. 1089 sq. VI. 131. 162 sq. 176. VII. 342. 353 sq.
Naumann, Obrister † III. 931
= = Majors VIII. 116. 119. X. 89
Nazaret, Ertzbischoff II. 981. VII. 1048
Natzmar, Feld-Marschall † I. 237. 1109 Sohn I. 758
• = General † V. 525
= = Obrister VIII. 144. X. 421
= = Major VIII. 422
Neapolis, Ertzbischoff II. 981

Nebbio, Bischoff III. 86. 1123
Negelein, Geh. Rath I. 541. 701
Negroni, Prälat V. 763
Neidhard, Graf † VI. 509 anderer IX. 755
Neitschütz, General † VII. 173. 1083 Wittwe XI. 62
= = Obrister VIII. 115. X. 268
= = Obr. Lieut. X. 413
Nenny, Geh. Rath XII. 30. 103 sq.
Nepluew, Geh. Rath I. 1016. III. 1118
= = Gesandter II. 183. IX. 944
Nesmond, Ritter VII. 356. 431
Nesselrode, Feld-Marschall II. 919. 1040. 1041. 1122 sq. VIII. 224 verm. VIII. 698
= = Gräfin IX. 66. X. 153
Netolitzki, Graf V. 301. 303. XII. 26
Nettancourt, Graf X. 264
Nettelblat, Reichs-Cammer-Ass. IX. 264
Nettelhorst, Obrister V. 440
= = Obr. Lieut. VII. 1056. 1057. VIII. 814
Neuberg, General † XII. 617
Neuburg, General † VIII. 564. 604 sq.
Neuburg, Gräfin XII. 542 Sohn 629
Nevers, Bischoff † I. 1008
Neuhaus, Gen. V. 355. VI. 302. 415. VIII. 452. IX. 154. 169. 203. 369 sq. 375. X. 4. 7. 15. 17. 22. 25. 927. 939. 941. XI. 499. 500 sq. 508. 735. 737. 745
= = Gesandter IV. 925. 941. V. 1051. 1069. VII. 319. 340. VIII. 571. IX. 918. X. 1013. XI. 1044
= = Geh. Räthe IX. 472. X. 572. 581. 583
= = Cammerherr XI. 183
Neuhoff, siehe Theodor.
Neuill, General † VIII. 318
Neuperg, Feld-Marschall I. 562. 565 sq. 567 sq. 573. 887 sq. 1098 sq. II. 174 sq. 461 sq. 763. 870. 1040. 1123 sq. III. 181 sq. 187 sq. 191. 294 301. 306. 735 sq. 898 sq. 904. 922. IV. 68. 598. 611. 612. 620. V. 407. 421. 422. 424. 504. 884. 888. 889. 912. 920. VI. 242
= = junger Gr. VIII. 126. XI. 920. 1036. XII. 28
= = Comteßen verm. VIII. 309. X. 143

Neustadt,

Neustadt, Bischoff III. 865. VIII. 738. X. 134
= = Prinz s. Leutmeritz.
Neutra, Bischoff † I. 719
Neuville, General V. 605. X. 74
= = Pater V. 457. VIII. 342
Neuwied, Graf II. 277. V. 1020. VII. 712. verm. I. 182 Kinder geb. VIII. 299 XII. 222
= General VIII. 523. 541. 609. 922. IX. 466. XII. 549 verm. XI. 814. XII. 480 Sohn geb. XI. 732
Newbourg, s. Neuburg.
Newcastle. Hertzog I. 775. 778. 780. 782 sq. II. 80. 1038. III. 733. 741 sq. 1077. VI. 260. 514. 839. VI. 194. 199. 737 sq. 740. VII. 351. 599. 630 sq. VIII. 368. 574. 805. 806. IX. 356. 634. 926 sq. X. 1036. XI. 428. 438 sq. 778. 780. 924. 964. 1009. 1014 sq. XII. 456. 458. 642
Newton, Ritter † V. 532
Nicola, Sard. General VI. 699. VII. 722
Nicolai, Fr. General I. 1022. IV. 560. VI. 546. VII. 1061, 1066. VIII. 215. 248 sq. X. 73. XI. 314
Nicolini, Marchese III. 87
= = Marchesin IX. 183
= = verw. Marchesin I. 811. † II. 376
= = Prälat II. 771
Nierod, Baron I. 86
Niesemenschel, Gen. II. 765. III. 356. VIII. 119. 566. 620. XII. 547
Nieße, General VI. 700
Nil-Coswaren, Graf VI. 138
Nimptsch, Graf † X. 50. 986 Sohn † VIII. 509
= = Comteßen VIII. 1036
= = Cammerherr IV. 71. 255
= = Obrister VI. 80. 237. 537
Niß, Obrister VI. 543
Nischwitz, Geh. Rath X. 834
= = Obrister VII. 900. VIII. 116. 564
Nispen, General V. 102. 832
Nismes, Bischoff I. 376
Nithisdale, verw. Gräfin † XII. 445
Nitsch, Obr. Lieut. XII. 463
Nivelle, Aebtißin † IX. 259
Nivernois, Hertzog I. 803. V. 92. 95. X. 79. XI. 1014 Sohn geb. VII. 1082. XI. 332. XII. 729
Nizza, Bischoff II. 925. V. 101

Noailles, Marschall I. 377. II. 760. III. 216. IV. 431 sq. 594 sq. 618. 739. V. 96. 413 sq. 425 sq. 491 sq. 884 sq. 928 sq. 1104. VI. 464 sq. 675. 689. 874 sq. 909. 910. 947 sq 1035. 1043 sq. VII. 594. 864. 891. 1087. IX. 267. 919 sq. X. 503. 955. 957 Tochter verm. V. 846. VI. 970
= = Marschallin † I. 658. 1100
= = Graf II. 760. III. 246. 760. V. 95. 509. VIII. 335 sq. 613. 933. IX. 919. X. 71. XI. 588 Gemahlin VIII. 234 Söhne geb. X. 229. XI. 333
= = verw. Marschallin † XI. 519
delle Noce, Hertzog verm. IX. 425. 833
Nocera, Bischoff VII. 440
Nogent, Gen. VII. 892. IX. 84 X. 71
Nola, Bischoff VIII. 813

Nolcken, Hoff-Cantzler III. 82. 764. IV. 226. 236 sq. 925. V. 218. 235. 864. VI. 143. VII. 327. X. 271. 826. XI. 37. 171
Non, Graf VII. 722 siehe Piosasque.
Noot, Graf I. 1011. VI. 138
Nordencrantz, General-Quartiermeister II. 923
Nordenhielm, Präsident † V. 278
Nordenstrahl, Reichs-Rath † IV. 141
Normand, Chef d'Esc. II. 813
Normann, Obrister VIII. 144. 563. XII. 465
Noronha, Gräfin † VIII. 320
Norris, Admiral † XII. 355 sq.
= = Schiffs-Capitain IV. 740. V. 43. 44. VI. 164. VII. 345. X. 890
North, Lord Sohn geb. I. 1039
Northampton, Graf I. 781. V. 614. 1037. VI. 856 Sohn † I. 1002
Norwich, Bischoff I. 378. XII. 542. 871
Nostitz, Gr. Joh. Carl † II. 60
= = Gr. Ant. Chr. † II. 61
= = verw. Gräfin † IV. 508. 744
= = junge verw. Gräfin VI. 452. VII. 743 verm. VIII. 304
= = Gr. Franc. Ant. VIII. 126
= = Gr. Jos. Wilh. VI. 452. XII. 635
= = Comteßen verm. VI. 628. VIII. 1035

= = Gr. Otto Wenc. III. 453
= = Sächs. Obrist. I. 537. III. 606. VI. 697. VII. 901. IX. 71. 274
= = Sächs. Obr. Lieut. VIII. 117. 118. 564
= = Reise-Stallmeist. XII. 546
Rothhaft, Baron Caj. Ant. II. 926
= = Baron Georg Chr. † II. 1066
Rovara, Bischoff † XI. 62
Rovati, General verm. XI. 813 † 982
la Roue, Gesandter † XII. 359. 887
= = Brigadier VIII. 613
Rovogrod, Ertzbischeff III. 1008. IV. 106. 108. 823. V. 870. VII. 1075
Rovogrodeck, Woywode † VIII. 656 anderer IX. 638
= = Castellan † II. 575 anderer IX. 637
Rovositzlow, Geh. Rath I. 1014. III. 726
Rüßler, Geh. Rath IV. 694
Rummesen, Gen. VIII. 228. IX. 462. X. 140. XI 177
Runnez, Graf verm. I. 522
= = Gräfin † VIII. 319
= = Prälat † VI. 639

O.

Oberdorff, Graf VI. 80
Oberg, Obrister V. 1136
Oberland, Cammerherr II. 275. XII. 883
Obernitz, Obr. Lieut. VIII. 120
Oberwolff, Obr. X. 318
Obizzi, Marchese IV. 297
Obolenskoi, Knees I. 1016. II. 874. XII. 274
Obolewski, Gen. Kriegs-Commiß. I. 1016
Obrian, Admiral I. 1014. III. 967. IV. 740
= = Schiffs-Capitain IX. 340 sq. anderer † VI. 515
Obyrn, General II. 921. III. 315. 356. 971 VIII. 114. 543. X. 85. XI. 823
Ocampo, General I. 738
O Carrol, General I. 94. 533. V. 538
Ochis, General VI. 699
Ochsen, Staats-Rath † VII. 173
Ochsenhausen Abt XI. 60
Ockerse, Admiral † VII. 1034
Oconor, General VI. 532. VIII. 1026
Oddi, Cardinal I. 93. 849. 852. V. 606. 603. 1062. 1133. VI. 700. 901. VII. 335. 724. IX. 276. XII. 550. 798
= = Marchese V. 252
= = Prälat V. 603. 1062. VII. 335

Odempsie, Gen. I. 1026. VII. 603. VIII. 121. 549
Odeschalchi, Cardinal † II. 663 sq.
= = Hertzog s. Bracciano.
= = Don Innoc. Th. † V. 617
Odojewski, Knees XI. 77. XII. 881
Odonell, General IV. 743. V. 319. 515. VI. 256. VII. 684. VIII. 932. IX. 65. 371. X. 500. XI. 4. 8. 13. 15. 20. 22
Oedt, Graf II. 762. IV. 742. VI. 520. VII. 742. X. 60. XII. 272. 675
Oehrenstedt, General † I. 916. III. 1065
Oertz, Graf X. 268
= = Geh. Rath I. 190. 701
= = Obrister VIII. 143
Oesterreich, Ertzhertzogin Mar. Elis. Leben u Tod III. 129 sq. Testament 328 Begräbniß XII. 257
= = Ertzhertzogin Mar. Magd. † V. 441 sq.
= = Ertzhertzogin Mar. Anna Leben und Tod VIII. 31 sq. Begräbniß XII. 257
= = Ertzhertzog Joseph II. 1097. III. 409. 737. V. 1009. VII. 845. VIII. 193. IX. 860. XI. 78. 766. 918 sq. XII. 813
= = Ertzhertzog Carl VII. 513. XII. 29
= = Ertzhertzog Peter geb. X. 225
= = Ertzhertzogin Maria Chr. geb. III. 1114. IV. 524
= = jungen Ertzhertzoginnen V. 379. VIII. 694. XI. 766
= = Ertzhertzogin Maria Elis. † II. 187
Oettingen, Fürst II. 437. 624 Fürstin † IX. 528
= = Grafen II. 624. III. 1034
= = Printzessinnen geb. III. 761. V. 381. VII. 1081. X. 159
= = Wallerstein Gr. Joh. Carl Fr. † VI. 637. VIII. 302. 322. 519. Söhne † X. 142. 150 Wittwe verm XI. 812
= = Gr. Ph. Carl VIII. 126. IX. 984. X. 150
= = Baldern Gr. VIII. 124. 126
= = Comtessen † XII. 444
= = Gr. Frantz Ant. III. 782. 1070. IV. 428. 928
Oexel, Baron IX. 942
Offeln, verw. Baronin † VIII. 1045
Ogelli, Obrister VI. 243. VII. 897
Ogier, Präsident VII. 431. XI. 1043

Ogilvi, Feld = Marſchall III. 603. 606. V. 98. 134. VI. 242. 763. 777. VIII. 127
= = Comteßen verm. IX. 421. XI. 811
= = Lord VIII. 367. IX. 78. 79. 336. 353. 453. 692. X. 264 Gemahlin VIII. 976. IX. 350
Oginski, Hoff-Marſchall I. 842. II. 640. IV. 188. V. 1051. VII. 320. 435
= = Feld-Notarius VII. 111. XI. 431
Ogle, Admiral I. 535. 787. II. 80. 807. 808. 810. III. 832 ſq. 839. 844 ſq. 1080. V. 33 ſq. 36. 540. 1087. 1089. VI. 548. VII. 358 ſq. VIII. 771. X. 517. XI. 428. XII. 455
Oglethorpe, General II. 810. V. 39 ſq. 259. 756. VI. 204. VII. 598. VIII. 369. 618. 976 ſq. IX. 636. X. 819 verm. VI. 971
Ognies, Graf ſ. Maſtaing.
= = Baron VI. 138 ſiehe Lourieres.
Oignon, Graf VI. 84
OKelly, Obriſter IX. 907. XII. 33. 543
Oleron, Biſchoff IV. 251
Ois, Don Joh. Mich. X. 180
Oldenburg, Obriſter VIII. 144. X. 421
Oldershauſen, Baron XII. 48
Oliphant, Lord XI. 414
Oliva, Abt † II. 64 anderer VIII. 327
Olivarez, Marqvis VII. 496
Oliviert, III. 220. IV. 397
Ollmütz, Biſchoff I. 842. II. 628 ſq. V. 306. 310. 312. VIII. 131. IX. 627. X. 336
Olne, Obr. Lieut. IX. 989
Ollone, General I. 84. 564. 576. III. 295. 865. 901 ſq. IV. 154. 397. VI. 258. 415. 539 VII. 720. VIII. 541. 922. 937. X. 573. XI. 637. Gem. 134
Olonde, Graf verm. VIII. 306
Olone, Hertzog VIII. 612
Sohn geb. III. 762
= = Hertzogin VIII. 336
Onderwater, General X. 832. XI. 304
Onellt, General † VI. 504. VIII. 524. IX. 754
Onorati, Prälat X. 337
Onslow, Lord † II. 195
neuer XII. 458
= = General III. 969. IV. 621. V. 539. 540. VI. 135. X. 819
Arthur

= = Arthur III. 78. 861. IV. 67. 380 sq. 907. X. 821
Oporto, Bischoff † V. 524
Oppen, Major VIII. 74. 145. 420. X. 147. XII. 464
Oppersdorff, Gr. Rud. V. 263
= = Gr. Joh. Wenc. V. 311 VI. 141
= = Gr. George Fr. † V. 614
= = Gr. Heinr. Jos. V. 614
= = Gr. verm. VIII. 1037
= = Comteße verm. IX. 420
= = verw. Gräfin IX. 749
Oranien, Printz I. 400 sq. 802 sq 805. II. 620 sq. III. 880. 1026. IV. 443. 446. 827 sq. V. 68. VII. 132 sq. IX. 982. 991. 993. X. 94. 354 sq. 481. 768 sq. 788. 962 sq. XI. 157 sq. 305 sq. 403 sq. 572. 588 sq. 776. 834 sq. 849 sq. 957. 1054. XII. 313. 315. 470. 784 sq.
= = Printzeßin III. 732. XI. 776
= = Erb-Printz geb. XI. 326
= = Printzeßinnen geb. I. 712. IV. 1015. IX. 325. † 823
= = verw. Printzeßin XI. 1059
Orcasitas, General I 739. V. 354
= = Gen. Schatzmeister X. 64
Orechia, Ritter IX. 369 sq. 375
Orford, Graf Leben und Tod VII. 806 sq. 908 sq. Nachfolger 600 Tochter verm. VIII. 700
Orghi, Marchese † I. 444
Oristagno, Ertzbischoff II. 985. III. 1122
Oriola, Graf VIII 622
Orival, Graf VI. 77
Orleans, Hertzog I. 519. V. 844. VI. 656. 660. 661. VII. 12. 133 sq. 504. 714. X. 815. XI. 28
= = verw. Hertzogin XII. 162
= = Ritter † XI. 415
Orlick, Obrister V. 759. VI. 1078
Orlow, General XII. 14. 870
l' Orme, General X. 71
Ormea, Marquis † VII. 795 sq. VIII. 787
= = junger Marquis VIII. 573. 787. IX. 929. X. 7. 13. 15. 20. 455. 829. 925. 927. 928. 933. XI. 740
Ormeßon, Staats-Rath III 1119

Ormond,

Ormond, Hertzog Leben u Tod VIII 469 sq 794
Ornani, Graf V. 781
Oroye, General X. 832
Orrery, Graf I. 781. VIII. 222
Orry, Finantz-Minister † XI. 60
" " de Fulvy Staats-Rath I. 816. VIII. 221
Orselska, Gräfin VIII. 796 sq.
Orsi, Prälat XII. 467
Orsini, Cardinal V. 602. 603 sq. VI. 307. 701. 903. XI. 182. 437. 797 Sohn † VIII. 603
" " Prälat I. 381. II. 974. 979. III. 223. V. 765
Orteffa, General † XI. 707
Ortenburg Gr. verm. III. 1116 Kinder XI. 731
Osborne, Admiral VI. 164. VIII. 93. X. 75. 518. XI. 428
Oserow, Obrister XII. 11
Osimo, Bischoff I. 93. II. 280
Osorio, Ritter V. 1058. VI. 105. 114. IX. 929. XI. 682. 695. 956. 957. 961. 1045. XII. 625. 720. 724
Ossolinski, Cammerherr V. 547. X. 1003
" " Obrister VI. 305
" " Staroste IX. 638 Starostin 459
Ossonville, Brigadier VI. 540
Ossuna, verw. Hertzogin † XI. 818
Ostein, Gr. Carl Heinr. † IV. 26. 380
" " General VII. 720. 1069. VIII. 189. 930
" " Prälat II. 652. VIII. 131. X. 997
" " verw. Gräfin IX. 743 Sohn geb. IX. 331
" " Geh. Rath XII. 866
Osten, Geh. Rath † I. 668
" " Obrister V. 1102. VII. 603. 900. VIII. 563. X. 277. 420. XII. 465
" " Cammerherr IX. 272. X. 415
" " Stiffts-Amtmann I. 1027
" " Präsident † XI. 702
" " Obr. Lieut. VIII. 144
Osterhausen, Land-Jägermeister V. 547. X. 521
Ostermann, Graf Leben und Tod III. 710 sq. 990 sq. 1000 sq. VII. 517 sq. XI. 650 Familie III. 995. 1011 sq. Söhne II. 257 sq. Wittwe XII. 449
" " Baron † VIII. 257
Ost-Frießland, Fürst † VI. 224 sq. VII. 214
" " verw. Fürstin † XII. 512
" " Printzeßin geb. II. 752. † IV. 138
Ostiche, Graf VI. 138

Ostrog,

Ostrog, Graf XI. 635
Oswiecin, Castellan III. 354. IV. 1100
Oxer, General XII. 872
Otranto, Ertzbischof II. 981
Otten, Baron † VI. 154. IX. 752
Otter, Baron III. 222
Otteri, Marchese II 280
Ottoboni, Cardinal, Leben und Tod I. 1040 sq. 1106
Ottojano, Fürst † V. 68. VII. 516. IX. 747
Otway, General I. 96. 534. VII. 892
Oudaille, General V. 264
Overbeck, Obrister VIII. 1022
Oviedo Bischof VIII. 213. IX. 267. XII. 461
Oxford, Graf † III. 69 neuer III. 69. V. 1037. VII. 13
= = Bischof V. 1151
Ourches, Gen. † VIII. 679
Oxi, siehe Auxi.
Oyen, siehe Hoeuft.
= = General VII. 406. VIII. 231. 942. IX. 519. 520. X. 832
Oynhausen, Ober-Jägermeister † XI. 523. 1018 Sohn und Succ. XI. 438. 1018. XII. 48. 884
= = Gräfin I. 335
= = General VII. 901. VIII. 118. X. 261
Ozarowski, Cron-Quartierm. † II. 347 Gemahlin IX. 459

P.

Paar, Gr. Joh. Leop. † III. 70
= = Gr. Wenc. Jos. III. 80. VIII. 191 verm. V. 388. VIII. 784 Sohn neb. VI. 634
= = verw. Gräfin VI. 396
Pabst, s. Clemens XII. und Benedictus XIV.
Pacheco, Brigadier II. 916. V. 254.
= = Marchese III. 878. 939. VII. 738 verm. VIII. 303 sq.
= = Marchesin IX. 66. X. 144 sq.
Pachta, Gr. Ern. Jos. † IV. 719
= = Gr. Joh. Joach. V. 116
= = Graf Friedr. Jos. VI. 147
= = junger Graf † X 104
Paderborn, Bischof IX. 898
Padua, Bischof † V. 80 neuer 552
Paganica, Hertzog II. 194
Paget, Lord III. 1059. IX. 191
= = Brigadier † III. 75. 1102
Pahlen, Schw. General X. 524

Pahlen, Obriſter VII. 983. VIII. 115. 566. 788. IX. 71. 274. XI. 926. XII. 646
Palästrina, Fürſtin † VIII. 519
= = verw. Fürſtin † X. 149
• • Fürſt, Tochter verm. X. 221
= = Biſchof I. 1029. III. 1124. X. 275
Palagonia, Fürſt † IX. 51
Wittwe † XI. 990
Palazzuolo, Fürſt verm. VII. 1078
Palentia, Biſchof II. 1034
Palermo, Erzbiſchof II. 985. X. 829
Paleſtrino, Marqvis IX. 807
Palfy, Palatinus I. 617. 1010. II. 460 ſq. 630. 1116. III. 79. 199 ſq. 213. 737. 922. 954. V. 1130. VI. 242. 254. 913 ſq. 1016. VII. 278 ſq. 372 ſq. IX. 860 verm. III. 245. VII. 737
= • Gr. Car. I. 84. 562. 1010. II. 920. III. 357. 907 ſq. IV. 572. V. 1100. 1110. 1117. VI. 254. 516. 519. 761. VII. 495. 1064. VIII. 127. IX. 496. 510. 681. 1005. X. 476. 484. 487. 960. 968. XII. 538 verm. XII. 626 Tochter verm. VIII. 1034
= • Graf Leop. III. 864. 906 ſq. IV. 174. 571. V. 686 ſq. 1117. VI. 585. VII. 766. 767. 1064. 1073. VIII. 917. verm. I. 182
= = Gr. Nic. IV. 744. VIII. 124 verm. VII. 742 Tochter verm. VIII. 699. X. 153
• = Gr. Rud. III. 358. IV. 558. VI. 695. VII. 383. 389. VIII. 540 verm. IV. 1013. VIII. 1033
= = Gr. Joh. III. 358
= = Comteßen verm. I. 522. VIII. 699. 1034. X. 153. XII. 217
Palland, Holl. General † III. 344. 1105
= • Oeſterreich. General † IV. 38. V. 652
Pallavicini, Kayſerl. General I. 563. 566 ſq. 575. II. 871. III. 219. IV. 300. 436. 572. V. 255. 542. VI. 243. 416. 695. 699. VII. 79. 87. 896. VIII. 93. 94. 95. 460. 466. 944. 950. IX. 148. 149. 150 157. 166. 175. 371. 373. 376. 411. X. 59. 261. 512. 814. XI. 173. XII. 32
= = Marcheſin I. 272
= = Geſandter XII. 723
= • Comteße verm. XI. 810
= = Sp. Gener. † II 866
Palla-

Pallavicini, Prälat † VI. 833 anderer VIII. 623. IX. 989
" = Sard. Gen. VI. 290. 699. VII. 59. 62. 224. 719 723. VIII. 94. 229
Pallu, Staats-Rath XII. 451. 870
Palm, Baron † XII. 738
Palmfeld, Reichs-Rath † VII. 169
" = Cammerherr V. 547. 760. XI. 180
Palmenstierna, Reichs-Rath II. 647. V. 1059. VII. 330. X. 81. 826. XI. 170. 172. 790
Palombara, Marchese X. 527
della Palude, Gr. XII. 125
Pamfilio, Fürst Cam. † X. 837
" = Fürst Bened. X. 837
Pampara, Graf X. 925
Pampelona, Bischof IV. 248
Pancalieri, siehe Prie.
Panin, Cammerherr III. 964. X. 1005. XI. 177. XII. 388
" = Obrister verm. XI. 338
Paniffera, Graf X. 525
Panmure, Graf VIII. 418
Pannewitz, General † V. 529. X. 127
" = Obrister VIII. 149.
" = Obrist. Lieuten. XII. 463
Paolo, Don Hiac. I. 813. 814. II. 923. V. 771 sq.
Paolucci, Cardinal I. 840. II. 512. 906. 908. 1097. V. 600. 603. 1058. VI. 96. 139. 700. 901. 1012. 1015. VIII. 321. 569. 813. IX. 276
Papacoda, Don Joseph I. 380
Pappenheim, Graf III. 118. 795 sq. 1024 sq. 1029. VIII. 13. 31. 124. 189
" = junger Gr. VIII. 125
" = verw. Gräfin † X. 850
Parabere, Marquis † III. 285
Paracciani Prälat V. 763
Paradis, Gr. Joh. Wenc. III 625. 983
" = Gr. Wenc. III. 1070. VIII. 902
" = Obrister V. 1129. VIII. 957
" = verw. Gräfin VIII. 328
Parein, Graf IX. 632
del Pardo-Guemes, Gen. Schatzmeister I. 1017
Pardaillan, Graf † III. 285. 851
Paredes, Graf IV. 1124. IX. 247. 632. 750. XI. 81
Parfenow, Director XI. 641

Paris, Ertzbischof † VIII. 671 neuer 803 † IX. 132 neuer 268. X. 409. XI. 28. 82. XII. 293
= de Montmartel VIII. 220. XI. 426
Parker, General † VIII. 318. X. 265
= Ritter Thom. V. 97
Parma, jüngere verw. Herzogin verm. II. 746
= = ältere verw. Herzogin † VII. 633. XI. 815
= = neuer Hertzog, siehe Spanischer Infant Don Philipp.
= Bischof XII. 49
Parolides, Gr. VIII. 622
Pars, Obrister I. 1024
Pasqvilini, General VII. 1056
Paßau, Prälat, s. Lamberg, Cardinal.
Paßeri, Cardinal, Leben u. Tod III sq. 330. 1105
Paßerini, Prälat † V. 530
Paßionei, Cardinal I. 224 sq. 539. 1103. II. 226. 229. 231. 246. 247. 279. 619. 734. 738. III. 226. 954. 979. 1103. V. 764. 1018. VII. 336
= = Prälat I. 851. V. 764. 1062
Pasturel, Obrister X. 423
Patachich, Graf † X. 293
Patin, Vicomte I. 853. V. 99. VIII. 159
Patot, General X. 832
Patricii, Marchese II. 279. 280. 770
Patuska, Graf III. 357
Pattigrew, Schiffs-Capitain X. 891
Pauernfeind, Obr. VIII. 642. XII. 460
Pault, General IV. 76. 612. 620. VII. 904. 1052. 1063
Paulmy, Marqvis X. 88. XII. 733
Paulpry, Marqvis X. 18. 712
Paulsen, Geh. Rath I. 541. 700
Payersberg, General † V. 75 sq. 656 Wittwe VIII. 340 Kinder 783 Comteße verm. XI. 815
Paxton, Solliciteur IV. 910. 913
Payre, Brigadier † VIII. 413 anderer X. 74
Payton, Schiffs-Capitain X. 29 sq.
Pechlin, Geh. Rath IV. 492. VI. 907. VIII. 619. XII. 727
Pecqve, Geh. Rath I. 1011
Peehl, Ober-Cammerherr I. 190. 325. 702
Peers, Obrister † VIII. 258
Peinot, Graf XII. 287
Pelham, Heinr. I. 788. II. 1038. IV. 907. 915. V.

261. 540. 1036. 1128. 1151. VI. 134. VII. 13. 599. VIII. 806. X. 75. XI. 828. 964. 1069. 1086. XII. 284. 689
Sohn † I. 1002 Tochter verm. VII. 512
= = Thom. I. 850
Pelizieri, Präsid. XII. 49
le Pelletier, Ober-Präsid. II. 1102. V. 754. VI. 525
= = Brigadier X. 74
= = Staats-Rath XII. 39
Pembrock, Graf I. 775. II. 80. 633. 1038. III. 969. V. 261. VII. 599. XI. 428. XII. 458
= = verst. Graf VIII. 795
Pen, Wilh. IX. 635
Penckler, Gesandter II. 654. III. 786. 893. IX. 943 sq. 945. 1009 sq. X. 813. 984
della Penna, Marchese X. 274
Penthieure, Herzog I. 1017. III. 858. IV. 596. 597. 739. V. 415. 535. 844. 1150. VI. 305. 366. 465. 473. 480. 494. 949 sq. 967 sq. VII. 853. VIII. 221. 613. IX. 494. 505. X. 39. 70. 125. XI. 300. 425 verm. VI. 267. 966 Söhne geb. VIII. 293. X. 227. XI. 724
Pepperel, Brigadier VIII. 223. 767. 768 sq.
Pequigny Herzog I. 1022. IV. 433. 595. 740. V. 89. 258. VI. 133. 465. 1074. X. 68. s. Chaulnes.
Percival, Vicomte III. 861. IV. 907. XI. 412
Pereira, Staats-Secr. † X. 120
= = Gesandter XII. 731
Perelada, Graf III. 455. 860. IV. 929. V. 1025. IX. 266 Gräfin † XI. 976
Perelli, Herzog XI. 181
= = Prälat II. 228. 279. V. 752. X. 275
Perceuse, General IX. 394. X. 20
Perfahl, Baron III 1073
Pergen, Gr. Joh. Bapt. IV. 516. VIII. 340. X. 145
= = Gr. Leop. verm. V. 289. IX. 748
= = Gr. J. C. G. VI. 80
Perigord, Graf VIII. 216. X. 516. 806
Perigueux, Bischof V. 1126
Perlas, Marchese † III. 68. 1102. VII. 735. 739
Permangle, General † III. 277
Pernklo, s. Bernklau.
Perousa, Graf I. 841. II. 496 sq. 638. 643. 647. III. 773. IV. 932. V. 644. VI. 699

Perouſa, Gr. Carl X. 581
Perpignan, Biſchof † V. 615 neuer 1126
Perron, Graf VIII. 576. IX. 931. XII. 724. 726
Perſien, ſiehe Nadyr und Tamas.
= = jetziger König XII. 851 ſq.
Perſode, General III. 83. V. 1011. VI. 757
= = Obriſter V. 549
Perth, Hertzog † IX. 52. 602. 1105 ſq. X. 844
= = Hertzogin IX. 350. X. 822
Pertuſæti, General I. 564. 576. V. 356. 361. VI. 78. 415. VIII. 451 ſq. 457. 458. 460. 463. 466. 950. 962.
= = Präſident IV. 254. VIII. 466. XII. 28
Peruſe, Brigadier X. 74
Perußis, General VI. 465. X. 72
Peſaro, Biſchof I. 93
Peſchwitz, Obr. Lieut. VIII. 149. X. 267
Peſora, Marcheſe I. 613. II. 486. 919. X. 60. XII. 473
Peſtalucci, General V. 355. VI. 302. 415. 416. 432
Peſtwarmagey, General † V. 616
Petazzi, General VI. 80. VIII. 800. IX. 399. 628. X. 4. 8. 11. 13. 62. 247.
XI. 476. 499. 500. XII. 867
Petersham, Vicomte V. 260. VII. 894 verm. XII. 865
Petershof, Präſident X. 835
Peterski, Baron XI. 22
Peterswalde, Obriſtallm. III. 87
Petra, Cardinal Leben und Tod X. 208 ſq.
Petraſch, General † VI. 510
= = Barons VIII. 524 ſq. IX. 755 verm. X. 223
Petre, Lord † IV. 271
Petrucci, Prälat V. 763
Petrus II, Rußiſcher Kayſer II. 359 ſq.
Petſchowitz, Gräfinnen † VIII. 664. 869
Peyrouſe, General V. 95. VI. 466. VIII. 610
Pezold, Geſandter IV. 924. V. 1142. VII. 320. VIII. 286. 571
Pfaffenrath, Hof-Rath XI. 150
Pfaltz, Churf. Carl Phil. deſſen Leben und Tod XII. 1056 ſq.
= = Churf. Carl Theod. deſſen Geſchichte XII. 1057 ſq. ſ. Sultzbach.
= = verw. Churfürſtin, Leben und Tod V. 137 ſq.

Pfaltzgrafen, siehe Zweybrück, Birckenfeld und Sultzbach.
Pfau, Gesandter † XI. 704
= = Comitial-Ges. XI. 1075 sq.
Pfeffershofen, Obrister † IV. 452 Wittwe VII 741
Pfeiffer Major XII. 464
Pfeil, Obrister VII. 405
Pfenning, Cantzler I. 541. VIII. 619
Pflug, verst. Graf I. 680
= = Würtembergis. Geh. Rath XII. 793
= = Cammerrath † II. 970
= = Obr. Lieut. V. 758. VII. 989. VIII. 114. 227
= = Ober-Aufseher IX. 275
= = Vice-Cantzler X. 412
Pfuhl, General † IX. 1015
= = Obrister VII. 606
= = Obr. Lieut. VII. 958. VIII. 119
Pfundheller, Obr. Lieut. VIII. 118. X. 414
Phelippes, General III. 635. IV. 560. V. 664. 861. VI. 912. 939. VII. 853. 862. VIII. 172. 183. XII. 881
Philibert, General I. 564. II. 763. III. 864. 901. IV. 160. 400. 572. V. 1100. 1117. 1129. VI. 258. 585. VII. 301. 981 sq. VIII. 67. 541. 930. IX. 496. 1005. X. 147 Gem. † VIII. 518
Philippi, Feld-Marschall † I. 655 sq. II. 471 Wittwe VI. 445
Philipps, General I. 95. 533. V. 259
= = Ritter V. 756. VII. 433. VIII. 535
= = Schiffs-Capit. X. 919
Philippson, John I. 94. V. 1128
Philippus V, König in Spanien, dessen Leben und Tod XII. 976 sq.
Philosophow, General I. 1016. IV. 430. VIII. 802
Piacenza, Bischof X. 91
Piazza, Prälat V. 603
Piccolomini, Fürst I. 563. 576. II. 763. III. 292 sq. 553. 901. IV. 397. V. 126. 1100. 1117. VI. 78. 139. 243. 532. 761. VII. 298. 301. 304. 778. 1064. IX. 169. 399. 414. 415. 910. X. 251. 253. 258. 454. 923. 925. 926. XI. 499. 500
= = verw. Fürstin † I. 247
= = Prälat II. 224. 226. V. 763. VII. 724
= = Neap. Fürst IX. 614
= = Graf V. 263
Pickel, General III. 907. VII. 721. VIII. 127. 930. IX. 1005
Pico, Cardinal Leben und Tod V. 627 sq.

Piert, Cardinal Leben und Tod IV. 995 sq. VII. 744
Pierrefeu, Brigadier VIII. 614. IX. 74
Piersch, Gen. † X. 102
Pignatelli, General I. 738. III. 939. VII 70. 72. 76. VIII. 445. 459. IX. 152. 155 sq. 157. 375. X. 936 sq. XI. 735. 756. XII. 585. 721
= • Brigadier VIII. 415
Pigni, Marqvis VI. 131
Pilati, Baron VIII. 135. IX. 950. XII. 476
Pilles, Ritter X. 718
Pingarron, Gen. I. 740
Pinel, Baron VIII. 526
Pintado, Admiral † VIII. 313
Pinto, Ritter XI. 740
Pio, Fürst V. 1067. VIII. 798. X. 818
Piombino, Fürstin † VII. 411. X. 131
= = Fürst VII. 411 Sohn geb. IX 332
Piosasqve, Kayſ. General II. 373 sq. 740. 1080 Wittwe VI. 518
• = Bayer. General † III. 930 ein anderer I. 1031. II 1076. IV. 154. 183. V. 998. 1054. VI. 1048 sq. VII. 727. 1069
Piper, Graf IV. 748. VI. 359. VIII. 137. 792. IX. 641. X. 84. XI. 37. 170. 172
Piqvenote, Marqvis V. 1054
Pirch, General Nic. I. 1026. II. 1076. VI. 305. VIII. 118. IX. 71
• • General Lorentz II. 465. 1075. VI 697. VII. 306. VIII. 116. 291
= • Obriſter † VIII. 564. 606
• = Obr. Lieut. VIII. 119. X. 824
• = Cammerherr † II. 385
Piſa, Ertzbiſchoff II. 988
Piſani, Doge † III. 30
Piſtrikow, General XII. 274
Pitigliano, Fürſt Phil. ſiehe Corſini.
Pitaligo, Lord IX. 79. 86. 602
Pitt, Wilhelm I. 781. IV. 434. 919. VII. 434. 748
= • Johann VII. 433. VIII. 535. XI. 925. 1086. XII. 690
= • Schiffs-Capitain VI. 164
Pizarro, Admiral III 847. V. 39 VIII. 802. XII. 276
Placentia, Biſchoff V. 88
Places, Obriſter X. 815. XI. 228
Plauta, Gen. VIII. 232. 1025. X. 832
Plaqve, Gen. VII. 1060
Plaſencia, Graf XII. 276
le Plat, II. 616 sq.

Platen, General † V. 453. 653. 659. VI. 521
= = Obriſter VII. 904
= = Obr. Lieut. III. 984. VIII. 149. X. 88. 421
= = Gräfl. Kinder VII. 1082. VIII. 296. XI. 331
Plater, Staroſte IX. 638 Gem. 66
Plato, Ober-App. Rath † VIII. 413
Platz, General I. 565. IV. 571. V. 542. 676. 1100. 1118. VI. 243. 415. 922. VIII. 951. IX. 149. 152 Gräfin I. 529
Pleſchew, Geh. Rath I. 1016
Pleskow, Ertzb. V. 866. 871
Pleßen, Ober-Hoffmeiſter I. 190. XII. 42
= = Geh. Rath IV. 71
= = Ober-Hoff-Marſchall I. 542. 700. V. 709. IX. 641. 935
= = Graf III. 862. 863. V. 1059
= = Major verm. VI. 971
= = Cammerherr VII. 436. VIII. 535. X. 80
= = Obriſter IX. 275. X. 824
du Pleſſis, ſ. Dupleſſis.
Plettenberg, Gr. Joſ. Clem. III. 1074
= = Gr. Clem. Aug. IX. 642 Kinder geb. VIII. 229. XI. 731
= = Gr. Frantz Joſ. Kinder VIII. 297
= = Gräfin I. 342. VI. 443
= = Baron † VII. 173. 1083 Wittwe † VIII. 412
= = Cammerjuncker VI. 1078
= = Obriſter VIII. 144. XII. 465
Plock, Caſtellan IV. 1100
Plön, ſiehe Holſtein.
Plötze, General VII. 436. 902. VIII. 114. 228
= = Major VIII. 115. X. 824. XI. 927
Plojart, Admiral † VI. 839
Plotho, Geh. Rath IV. 440. V. 100 XI. 436 ſq.
= = Obriſter VIII. 1022
= = Obr. Lieut. † VIII. 258
= = Major XII. 874
Plotzko, Woywode II. 40
= = Biſchoff XI. 433
Plumer, Rich. II. 1039. XI. 925
Pocley, Litth. Quartierm. VIII. 226
Pocock, Commandeur XII. 54
Podewills, Gr. Heinr. I. 268. II. 269. 632. 768. 1083. III. 307. 451. 453. 775. IV. 56. 197 ſq. 201. 933. VII. 131. VIII. 733. 738. 739. 741. 750 Gem.

Gem. l. 522 Söhne † III. 346. VIII. 335 Söhne geb. VIII. 300. XI. 333. 727. 733
" " Gr. Otto Fr. III. 451. 765. 783. IV. 935. V. 408. 1063. VII. 110. 214. VIII. 283. 581. 939. IX. 465. 914 verm. VI. 971
" " General II. 82. III. 451. V. 440. VII. 606. VIII. 420. X. 419. XII. 44. 463
" " Major VIII. 149
" " Comteße verm. VIII. 307
Podlachien, Woywode IX. 638. verm. XI. 810 XII. 478
Podolien, Woywode IV. 1099
Pöllnitz, Baron II. 82. III. 454
" " Obr. XI. 438. XII. 49
Pöpelmann, General II. 275. III. 975. VIII. 116. X. 78
Pötting, Graf III. 983. 1072
Pogarell, Graf I. 854. II. 653. III. 788. IV. 64. VI. 295. X. 62
Poil, Marcheſe † IX. 1029 Sohn verm. XII. 217
Pointi, Marquis V. 665
Poiſin, Ritter II. 1036. VII. 354. 356. 431. VIII. 780
Poitiers, Graf V. 988. XI. 708
" " Biſchoff † XII. 367
Polaniec, Caſtellan IV. 1109
Polaſtron, Graf † IV. 35. VIII. 216
Polen, König ſiehe Auguſt III. und Stanislaus.
" " Königin I. 16. II. 506. 750. III. 592 ſq. 734. V. 1006. VII. 18
" " Printz Fr. ſ. Sachſen Chur-Printz.
" " Printz Xav. III. 734. V. 1006. VIII. 639. X. 590. 594. 596. XI. 1091
" " Printz Carl I. 790. III. 734. VIII. 639. X. 590. 595. XI. 1091
" " Printz Alb. V. 546. 1007. VIII. 567
" " Printz Clem. I. 524. II. 39. VIII. 567. 937
" " Printzeßin Mar. Anna I. 790. II. 505. 751. III. 734. VIII. 637 ſq. IX. 874. 875. 891 verm. X. 217. 588. 601
" " Printzeßin Mar. Joſ. I 528. 790. II. 505. 751. III. 734. VIII. 637 ſq. IX. 874. 875. 931 verm. X. 217. 425. 432 ſiehe Dauphine.
" " Printzeßin Mar. Chr. VIII. 567. IX. 458. X. 433. 589

" " Printzeßin Mar. Elis. V. 1006. VIII. 567. IX. 458
" " Printzeßin Mar. Cunig. II. 750. III. 734. IV. 682. VIII. 567
" " Primas siehe Gnesen.
Polentz, Sächs. General II. 765. III. 583. 602. IV. 219. VII. 284. 304. 984. 989. VIII. 68. 79. 282. 541. 937
" " Pr. General † VIII. 597. X. 952
" " Obr. Lieut. VIII. 119. X. 267
Poli, Hertzog Sohn geb. XI. 728
Policastro, Bischoff X. 423. XII. 874
" " Graf XI. 88. 181
Polignac, Cardinal Leben und Tod III. 422 sq. 1107. IV. 368. X. 945
" " Marquis X. 508 XII. 881
" " Vicomte † I. 726
Politano, Hertzog † XII. 255
Pollheim, Commercien-Rath XI. 171
Pollmann, Gesandter VIII. 15. 17. 21. 26. 29. 30. 34. 35. IX. 943 Sohn † XII. 522
Polock, Castellan III. 353. VIII. 225
Polonski, Obrister II. 757. VI. 545
Polosow, Cammerherr X. 76
Polwarth, s. Marchmont.
Pombeiro, Graf II. 466
Pomeiski, Obr. Lieut. VIII. 116. X. 824
Pomfret, Graf I. 741. Tochter verm. VI. 628
Pommerellen, Woywode II. 40. IV. 1099
" " verst. Woyw. VIII. 797
Pompadour, Marquisin VII. 595. VIII. 804. X. 222. 871. XII. 37. 884
Pompeati, Feld-Kriegs-Commiss IX. 941
Pomy, Obrister † XII. 742
Ponce de Leon, Brigadier III. 860. IV. 809. V. 88
" " Obrister IX. 65. 169. XI. 511
Poniatowski, s. Masovien.
" " Cron-Cammerherr VI. 158. 305. 533. 550
" " Gr. Alex. † VIII. 320
" " Abt XI. 432. † XII. 444
" " Comteße verm. XI. 810
Ponickau, Graf VI. 542. VIII. 940. IX. 930 verm. XI. 810
" " Geh. Kriegs-Rath † I. 731
" " General I. 536. VII. 900. VIII. 535
" " Geh. Rath VII. 899. VIII. 323. 787

App.

Pp. Rath VII. 604. XII. 735
= Obriſter VIII. 115
= Cammerherr X 416. XI 636 anderer XII. 546
= Obr. Lieut. VIII. 113. XI. 639
= Pr. Major. verm. IX. 426
= Hoff-Rath IX. 275. X. 521
Ponnanroſtro, Graf X. 818
Pons, Fürſt I. 1022. III. 635. IV. 561. V. 664. 800. VI. 300. 465. 484. 494. VII. 853. IX. 493. X. 69 Töchter verm. V. 845. XI. 996
= junger Printz IX. 296. 515
= Graf I. 1023. VI. 466. VIII. 611
Ponſonby, General † VII. 800
= Admir. Commiß. X. 76
Pont, Ritter XII. 870
Pontbriand, Gräfin † XII. 184
Pontchartrain, Staats-Miniſter † X. 99
= General I. 1021. III. 635. IV. 560. 561. V. 414. 656. VI. 465. VII. 1066. IX. 269. 494
Pont-Chavigny Marquis † V. 83
= Brigadier V. 95
Ponte de Lima, Vicomte V. 1054. IX. 921
= Vicomteße † II. 493
Ponti, Graf III. 453
Pontpietin, General III. 640. 861. IV. 612. 620. V. 396. 405. 761 ſq. 1135. XI. 934
Pont St. Pierre, General I. 1022. V. 95. VII. 1066. X. 72
Ponze, General I. 739
Poolſtern, Obriſter XI. 651
Popoli, Hertzog † XII. 352
= Hertzogin † I. 369
= Don Diego II. 915
Porta, Graf † II. 867
Porte, Intendant VI. 1074. VII. 431. VIII. 102
= Obriſter XII. 51
Porter, Geſandter IX. 944. X. 1014
Portia, Cardinal Leben u. Tod II. 90 ſq. 230 ſq. 729. 735. 769
= Fürſt † IX. 757
= Gr. Ant. II., 1046. IX. 258
= verw. Fürſten † I. 246
Portland, Hertzog II. 918 Tochter † V. 200 Sohn geb. VI. 975. X. 231
Portmore, Graf III. 78
Porto, Biſchoff II. 280. V. 1133. VI. 700
Portocarero Cardinal II. 974. 600. 602. 604. VI. 700.

700. 701. 901. IX. 184. X. 275. 337. 408. XII. 730

Portsmouth, Graf V. 269. VIII. 806

Portugall, König siehe Joh. V.

= Königin IV. 691. 693. V. 1014. IX. 886. XII. 45 sq.

= = Cron-Printz siehe Brasilien.

= = Inf. Eman. II. 1115. 1118. III. 740. IV. 690. 831. V. 1014. VI. 255

= = Inf. Fr. Xav. † IV. 266

= = Inf. Ant. V. 1014. XII. 466 sq.

= = Inf. Petr. V. 435. 1014. XII. 465 sq. 865

= = Inf. Joseph I. 90. II. 923. III. 223

= = Infantinnen I. 1037. V. 1014. XII. 865

Portzig, Cammerjuncker X. 416

Posadowski, General † X. 295. 990. XI. 656

Posen, Woywode † IV. 511. XII. 471 anderer VIII. 225. † XII. 439

= = Bischoff IV. 188. 1099

= = Castellan † XI. 526. anderer 430. 433. XII. 42

Posnikow, Obrister XII. 11

Poße, Reichs-Rath I. 266. IX. 178. X. 826. XI. 169. 172

= = Obrister V. 750. 761. XII. 43

= = Gr. Carl II. 466

= = Gr. Kent. Poße XII. 873

= = verw. Gräfin † XI. 132

Potazzi, Obrister V. 108

Potenza, Hertzog Sohn geb. II. 752

= = Bischoff III. 1123

= = Graf verm. IX. 422

Pouilly, Baron X. 529

Pourary, Marchese XII. 44

Poußin, Gesandter † XII. 366

Powescourt, Lord IX. 270

Powis, Marquis † IX. 1016. XI. 276

Powlett, Graf † V. 521. 1146. VI. 137. VIII. 342

= = Lord Heinr. II. 1039. III. 1079. IV. 185

= = General II. 761. VII. 893. X. 820. XI. 30. XII. 283

Poyanne, General VI. 546. VIII. 215. X. 74

Pozzobanco, Marquis VIII. 610.

Pozzobonelli, Cardinal V. 551 sq. 601. 604 sq. 764. 1147. VI. 139. 700. 701. 901

Pozzagki, General † V. 616

= = Geh. Rath † III. 275. IX. 190 anderer V. 263
= = Cämmerer VI. 1076 Kinder IX. 330
= = Obr. Lieut. VI. 251. VII. 897
= = verw. Gräfin XI. 710
Prades, Graf VI. 685
Prätendent, I. 94. 806. II. 621. V. 596 sq. VI. 179 sq. 184. 218. VII. 135. 222. VIII. 348 sq. 653. X. 339 sq. 830. XI. 390. 860. 863 sq. 872 sq. 946 dessen ältester Sohn VI. 181. 182. 184 sq. 201. 206 sq. 217. 310. 535. VII. 135. VIII. 349 sq. 967 sq. IX. 77 sq. 337 sq. 352 sq. 358. 971 sq. XI. 162 sq. 859 sq. XII. 805 sq. dessen zweyter Sohn siehe Yorck.
Prätorius, General II. 648. III. 222. 779. 780. IV. 446. 935. VI 102. X. 528. XI. 304. 934
= = Major X. 80
Prag, Ertzbischoff III. 553 sq. 622. 625. 1008. V. 131. 310
Praidlohn, Geh. Rath I. 1031. II. 653. III. 620. XII. 468
Premislau, Bischoff I. 1026. II. 40. III. 353
Preripont, Obrist. XI. 46
Preston, General I. 532 † XII. 367
Preußen, König siehe Frid. Wilh. und Frid. II.
= = Cron-Printz I. 793 siehe Frid. II.
= = verw Königin II. 344. IV. 696. VI. 617 sq. 973
= = reg. Königin II. 343. 510. IV. 696. VI. 618. 619
= = Pr. Aug. Wilh. II. 84. 339. 345. 634. 769. III. 176. 307. 311. IV. 51. 209. 695. V. 998. VI. 552. 617. 756. 757. VII. 22. 605. 973. 974. 975. VIII. 79. 542. 567. XI. 644. XII. 792 verm. II. 284. III. 756. 1120 Sohn geb. VI. 632. 972. VII. 437. XI. 40 wieder ein Sohn geb. X. 745. 994. XI. 87. 329
= = Pr. Fr. Heinr. II. 345. III. 873. IV. 50 sq. 209. 695. V. 1011. VI. 697. 756. 768. VII. 22. 974. 1044. VIII. 79. 142. 542. IX. 883. XI. 802 sq.
= = Printz Ferd. II. 83. 345. VI. 697. VIII. 137. IX. 884. 979. XI 802 sq.
= = Königl. Printzeßinnen II. 346 sq.
= = Printzeßin Louise Ulr. V. 437. verm. VI. 265 sq. 617 sq. siehe Schwedische Thronfolgerin.
= = Printzeßin Amal. VI. 973. VII. 437

Preysing, Ober-Hoffm. I. 738. II. 1047. III. 360 sq. 627. 1060. VII. 727. 728. 756. VIII. 229. IX. 939. X. 574. 581. 583
" " Oesterr. Gen. I. 563. 576. II. 872. III. 219. 902. IV. 571. V. 1100. 1118. VI. 259. 539. 586 601. VIII. 58. 541
" " Bayr. Generals I. 749. III 360. IV. 172. 183. 556. 557. V. 336. 677. 746. VI 1048. VII. 729. XII. 468
" " Gr. Max. Em. III. 360
" " Gr. Joh. Casp. III. 361 verm. IX. 423
" " Obr. Jägerm. IV. 182. VII. 727
" " Barons Erdm. und Aloys. VIII. 941
Price, General II. 761. V. 539. VII. 893. X. 265. 657. 820
Prie, Marqvis II. 762. V. 375. 1108. VI. 78. 244. 531. VIII. 888. IX. 938
Sohn VIII. 126. 580
Priego, Graf VI. 300
Printzen, Geh. Rath IV. 191
Prittwitz, Landshauptm. III. 307
" " Major X. 268
Pritz, Obrister † IV. 144
anderer VII. 606. VIII. 536. X. 420
Proli, Admiral XII. 750
Promnitz, Gr. Erdm. † VIII. 244
" " Gr. Balth. Fr. † VI. 152
" " Gr. Joh. Erdm. II. 921. III. 356. 971 verm. VI. 968
" " Comteße verm. XI. 812
Proskau, Graf † IV. 36
" " verw. Gräfin † XI. 990
" " Comteße II. 1043. IV. 744 sq.
Prumier St. Andre, Gr. X. 72
Pruscheborn, Obr. VIII. 800
Przemysl, Castellan X. 520. XI. 635
Przischowitz, Cammerherr I. 1026 verm. XI. 337
Przischowski, Gen. III. 901. 970. 1113. IV. 398. V. 1117. VII. 707. 1063. VIII. 931. IX. 679
" " Obrister VI. 255. VIII. 800
Puebla, General IV. 174. VI 78. 532. 614. 1076. VII. 982. VIII. 541. 923. IX. 497. 1005. XI. 313. XII. 100. 727
Puente, Marqvis VI. 138
Puentefuerte, Marqvis IX. 932

Puerto,

Puerto, Marquis II. 647. 1034. III. 778. IX. 932. 937. XI. 640
" " Nuovo Marquis XII. 871
del Pueyo, Gen. II. 915
Pückler, Graf II. 630 Gräfin VI. 304
" " Gr. Aug. verm. VI. 628
" " Gr. Frid. verm. VIII. 1035
" " Gräfl. Kinder VII. 516. VIII. 295. XI. 731
" " Comteße verm. VIII. 305
Puißieux, Marquis I. 850. V. 93. 414. IX. 633. 935 sq. X. 64. 65 sq. 160 sq. 168 sq. 174. 503. XI. 81. 383. 385 sq. 425. 664. 1029. XII. 37. 403
Pulteney, General I. 534. III. 969. IV. 594. 620. V. 406. 539. 756. VII. 875. X. 819
" " William I. 777. 781. II. 1039. III. 943. 945 sq. 1077. 1079. IV. 184. 899. 907. 908. 912 sq. siehe Bath.
Purpurati, Obriſter VI. 79. 252
Puſchkin, ſiehe Mußin Puſchkin.
van der Putt, Ritter XII. 640
Putanges, General III. 635. IV. 561. V. 92. 414. VI. 939. VII. 1061. 1065. IX. 515
Putbus, Graf V. 708 sq.
Putkammer, Obriſt. VIII. 143. X. 771
" " Obr. Lieut. III. 300. VIII. 145. X. 89. XII. 463
Puy, Biſchoff † IV. 514 anderer V. 89. 535
Puyguion, Marquis IV. 251. V. 95. VI. 466
Puyſigneux, Marquis IX. 375. X. 13. 18. 807
Puyßegur, Marſchall † V. 633. X. 125. XI. 995
" " Marquis VIII. 612. XI. 995
" " Graf XII. 38
Pücke, Staats-Rath XII. 867

Q.

Quadra, ſ. Villarias.
Quadt, Baron † VIII. 408. X. 147
" " General V. 439. X. 418. 428.
" " Obr. Lieut. VIII. 139. X. 87. 147
Quariere, General II. 872. III. 192. 220. 314 Gem. III. 325
Quarini, Pater † XI. 408
Quarendon, ſiehe Guarendon.
Quaſt, Obriſter VII. 1045. VIII. 143. X. 139
Quedlinburg,

Qvedlinburg, Aebtißin VIII. 618
= = Coadjutorin V. 437. VII. 437
Qveensbury, Herzog I. 184. VIII. 292. XI. 221. 1087
Qveille, Marqvis VIII. 215
Qvenault, General VI. 648
Qveiſt, Major VIII. 710
Qverhoret, Marqvis V. 537
Qverini, Cardinal I. 210. II. 231. 232. 245. 247. 279. 738. 770. III. 227. 1103. V. 101. 551. 764. 1018. VII. 30. XI. 420. 437. 799. 1069
du Qvesne, Obriſter X. 414
Qvincy, Marqvis † I. 245. VIII. 324
Qvintana, Don Joſeph I. 264. 782. III. 859
Qvoos, ſiehe Qvaſt.

R.

Raab, Graf IV. 181. 246. VIII. 15. 123. 125. 230. IX. 940. X. 811. 1013. XI. 1096
= = Biſchof † VI. 1011. XI. 79
Rabano, Geh. Rath I. 1011
Raben, Geh. Rath X. 523. XI. 177
Rabie, Baron VIII. 626
Rachecourt, Grafen V. 986 ſq.
Racicz, Caſtellan IV. 69. X. 520
Racknitz, Baron III. 863. IV. 255. X. 411. XII. 284. 643 Sohn geb. VIII. 302
Raders, General X. 832
Radſtatt, General I. 434. II. 873. VI. 250. VII. 720. VIII. 64. 65. 541. 923. 927. X. 1010. XII. 677
Radkowitz, Obriſter I. 86
= = Obr. Lieut. VII. 898
Radnor, Graf † II. 954 anderer VIII. 332
Radowski, General VII. 600
Radzivil, Fürſt Mich. II. 274. III. 941. IV. 69. 1099. V. 1026. VII. 104. 220 ſq. 435. VIII. 225 Sohn geb. II. 1098
= = Fürſt Hier. XI. 639
= = Fürſtin VI. 303
= = Fürſt Nic. † VIII. 656
= = Fürſt Georg IX. 638
= = Fürſt Leo, verm. IX. 425
= = verw. Fürſtin † IX. 833
= = Fürſt Alb. XII. 877
Radzki, ſiehe Ratzki.
Rae, Lord IX. 340. 341. 350
Raesfeld,

Raesfeld, Staats-Minister I. 852. III. 783. 1120. VIII. 337
Raffetot, Marquis † I. 371. VIII. 325
Ragozzy, Fürst Joseph, Leben und Tod I. 123 sq. 1107. VI. 438. X. 981
= = Fürst George † IX. 532
Ragusa, Ertzbischof II. 987
Raguſinski, General † XII. 256. 480
Rambaldi, Graf IV. 182. V. 678 sq. 812. VII. 727. VIII. 624
Rambouillet, Hertzog geb. VIII. 293. † XII. 613
Rambures, Marquis I. 1021. III. 969. V. 664. 800. VI. 465. 466
Ralamb, Präſident XI. 171
Ramdor, Gen. Adj. V. 104. VII. 745
Ramirez, General † V. 76
Rampuſch, General † V. 528. 1147
Ramſay, Obriſter I. 744
Ramſchwang, Geſandter VIII. 589. IX. 997. X. 814
Rancé, General † I. 727
Randan, Hertzog I. 1022. III. 635. IV. 561. VI. 939. VII. 430. 1066
Randwick, Graf V. 900. VII. 860. IX. 72. X. 369. 371
= = General X. 832
Rangoni, Marcheſe III. 774. 777. † XII. 435
Rannes, Marquis X. 74. verm. IX. 423
Rantzau-Raſtorf, Gr. IV. 747. IX. 746
= = Aſcheberg, Gr. VIII. 620. IX. 464. X. 416. XI. 811 junger Gr. IX. 463
= = Ahrensberg, Gr. † X. 154
= = verſt. Gräfin VIII. 797
= = Gr. IX. 419 verm. XI. 810
= = verw. Gräfin verm. XI. 811
= = Oppersdorf, Gr. X. 154. XI. 655 Comteße verm. XI. 811
= = Gr. Otto Mand. VIII. 423
= = verw. Gräfin † VIII. 677
= = General VI. 78. 258. 539. VII. 320. VIII. 620. XII. 643. 888
= = Conf. Rath † VIII. 607
= = Brigadier † I. 373
= = Geh. Rath † IX. 531
Raphaelis, Obr. Lieut. V. 679. VIII. 800
Rapp, General I. 1027
= = Obriſter VIII. 130
Raſchine, Baron XII. 873
Raſilly, Graf X. 70

Rasponi, Graf II. 926
= = Prälat V. 267
Rasumowski, Ober-Jägerm. III. 855. 989. IV. 65. VI. 296. 543 VII. 750. VIII. 415. IX. 72. 917. X. 822. XI. 633. 769
= = Präsident VIII. 935. XI. 433. 633. 643. XII. 869 verm. IX. 417 Sohn geb. XI. 527
= = Comteße verm. X. 220
Rava, Woywode IV. 1099
= = Castellan † XII. 265
Gemahlin IX. 460
Ravenna, Erzbischof † II. 864. 976 neuer 925. V. 765
Ravenel, Chef d'Esc. XI. 175
Ravensworth, Lord X. 517
Ravignan, Graf † IV. 33. 171
Ravizza, Prälat VI. 919. VII. 440
Rathsamhausen, Baron VIII. 941
Rauch, General X. 523. XII. 882
Ravoye, General III. 968. V. 326. 664. 801. 1108. 1120. VI. 546. 939. VII. 246 sq. 1061. 1065. VIII. 929. X. 69. 711. 936 sq.
Rauschendorf, Obr. Lieut. VIII. 118. 566
Rautenkranz, General V. 1064
Rauter, Obr. Lieut XII. 463
Rayalin, Admiral † III. 345. 364. V. 232
Rayecourt, General III. 219. VI. 250. VIII. 127. 541. 922
Raymond, Lord I. 379. 781
= = General I. 1031. IV. 172. 182. V. 818
Raymont, Brigadier VIII. 214. XII. 452
Razaud, General X 71. 712. XI. 83
Razilly, General I. 1022. VI. 300. 465. 949
Ratzki, General III. 631
= = Obrister IV. 438
Read General I. 534. II. 633. V. 259. X. 819. XII. 639
Reale Corona, Marquis XII. 34
Rebain Capitain X. 8. 11
Rebeqve, siehe Constant.
Rebentisch, Baron verm. XI. 813
= = Obr. Wachtm. VII. 898
Rechberg, Bar. VIII. 940
= = verw. Gräfin † X. 58
Rechenberg, Baron † II. 868
= = General III. 356. IV. 256. V. 99. VII 902. VIII. 115. XI. 627. 927

Rechenberg, Geh. Cammerrath IX. 275
Rechtern, General † III. 1066 andere Generals VII. 406. VIII. 232. 941. X. 131. 803. 832. XI. 304
= = Hemert, Gr. VIII. 231
= = Cämmerer VIII. 126
= = verw. Gräfin VIII. 337
= = Major IX. 278
= = Obristen † VIII. 868. XI. 628
= = junger Gr. † X. 803. geb. XI. 331
= = Gr. Cas. Lud. †. XII. 86
Reck, Obrister III. 1121. V. 102. 549. VI. 524
= = Geh. Rath IX. 467. X. 525
= = Major X. 90
Recordie, Graf III. 1070. X. 997. 998. XI. 1025
Reder, Gr. Carl Albr. III. 453. 869. 870. VII. 1084. X. 974 verm. XI. 813
= = Gr. Carl Gust. VII. 436. VIII. 704. 810. X. 974
Reders, Obrister VII. 725
Reding, Brigadier XI. 483
Refuges, Marquis III. 968. V. 664. VI. 546. 939. VII. 1053. 1055. 1057. 1065. X. 69
Refuveille, Brigadier VII. 879. X. 73
Regal, Gr. Guido VI. 80. 234
Regas, Obrister VI. 140. 251. IX. 757
= = Gräfin † X. 123. XII. 473
Regenspurg, Bischof XI. 1025
Reggio, Admiral I. 268. II. 923. X. 35. 917. XII. 57 sq. 840 sq.
= = Ertzbischof II. 982
Rehbinder, General † V. 1081
Rehnschild, Schw. Geschlechte IV. 1120
Reiche, Geh. Justitz-Rath † IV. 146
Reichel, General I. 527
Reichenbach, Präsident verm. I. 524
= = Gen. Postm. III 452 IV. 242
= = Ober-Jägerm. III. 453 VIII. 335
Reichlin, Obrister IV. 743. VI. 237
= = Cämmerer VIII. 126
Reichmann, Obrister † VII. 427. X. 131
Reichow, General IV. 257. X. 523. XII. 643. 888
= = Obrister † VIII. 258
Reichwein, Obr. VI. 919

Reimannsdorf, Baron III. 451
Reimers, Cantzley-Rath IX. 473
Reinhaben, Baron † I. 728. 1101. II. 1073
Reineck, Ober-Stallm. XI. 293. 1074
Reiner, Geh. Rath X. 293
Reinhard, Geh. Rath I. 538. III. 224. 359. 868
= = Obr. Lieut. VIII. 144. 792
Reinsheim, General VII. 601. 875. 885. VIII. 178. IX. 245
Reischach, Baron III. 783. IV. 583. V. 397 sq. 901. 903. 931. 1029. 1067. VI. 334. 635. 852. VIII. 581. 875 sq. IX. 938. X. 475 junger Baron † XI. 621
Reisewitz Hof-Marschall II. 466. IX. 468
Reisky, General † III. 165. 179. 181
= = Obrister XI. 636
Reitzenstein, Geh. Rath I. 743. III. 222. 867. V. 266. IX. 456. 463. X. 79
= = Dän. General XII 461
= = Kayserl. General † I. 79
= = Cantzler † XII. 367
= = Dän. Gen. IV. 256 verm. X. 749
= = Obrister † VIII. 600 anderer IV. 71. 256. VI. 697. VII. 902. VIII. 113. 566. IX. 273
= = Obr. Lieut. VIII. 118. 566
Relingve, General VII. 1065. VIII. 184. X. 72. XI. 314
Remchingen, General VII. 129
Remiancourt, Marquis † V. 1077. VIII. 314
Renard, General † VIII. 659
Renault, Gesandter VII. 126. 340. 700. VIII. 11. 584. 587. IX. 939
Renel, Graf VIII. 216
Reneße, Baron VII. 725
Rennepont, Marquis III. 968. IV. 595. V. 414. 1034. VI. 465. 466
Rennes, Bischof II. 641. III. 765. VI. 264. 1074. VII. 496 sq. 890. IX. 920. XI. 1027. XII. 451. 541. 720
Renty, Marquis X. 568
Repnin, Fürst † XI. 520. XII. 9 sq.
Resminski, Obrister XII. 11
la Rerte, Gen. † X. 286
Rettberg, General VI. 552. VIII. 794
Revel, Graf IV. 250. V. 664. IX. 168. XII. 451

Revel,

Revel, Ritter VII. 723. IX. 361. X. 4. 8. 11
Revenfeld, General † X. 850. XI. 661
= = Juſtiz-Rath XII. 643
Reventlau, verw. Gräfin † I. 439. 762
= = Gr. Conr. II. 465. X. 81. 523
= = Gr. Chr. Detl. VIII. 619. XII. 42
= = Gräfin Wilh. Aug. † XII. 177
= = Geh. Conf. Rath X. 523. XII. 42
= = General VIII. 423. X. 79
= = Cammerherren IX. 463. XI. 1031
= = Gräfliche Kinder geb. VI. 683. 974. VIII. 696. XI. 727
= = Comteße † XI. 715 verm. 831. XII. 625
Reuß-Lobenſtein, Gr. † I. 238. 1111
= = verw. Gräfin † VIII. 253
= = Comteße † XI. 989
= = Schlaitz, Gr. † VII. 51 Succeſſor I. 264. III. 867. IV. 1012. VII. 52
= = Comteße † VIII. 240 Gr. † XI. 132
= = verw. Gräfin † II. 70
= = Comteße verm. V. 392
= = Ober-Gräz, Gr. II. 81 verm. V. 384 Kinder geb. VI. 271. VII. 1081. VIII. 509. X. 229. XI. 333. 829. XII. 631
= = Gera, Gr. † XI. 269. 663 Succeſſor ib.
= = Comteße verm. IX. 416
= = Selbitz, Grafen † VIII. 239. XI. 702
= = verw. Gräfin † VIII. 59
= Ebersdorf, Gr. † X. 292 Succeſſor verm. XI. 812
= = Comteße verm. IX. 423. † 534
= = Köſteritz, Gr. † XI. 518
= = Graf Heinr. VI. I. 1027. IV. 257. X. 521. 523. XI. 34 ſq. 657 verm. IX. 417
= = Gr. Heinr. IX. I. 538. II. 81. XI. 642 verm. VIII. 307 Kinder geb. VIII. 969. X. 746. XI. 725. XII. 632
Reuterholm, Baron IX. 1004
Rex, Graf III. 81. 862. IV. 437. V. 534. VII. 603. VIII. 639. 736. 739. X. 429. 596 Gemahlin X. 596 todter Sohn geb. XI. 726 Brüder II. 1075. III. 1106 Mutter † I. 1003

Rex, General II. 750. 765. III. 356. 1106. VIII. 113. 620. XI. 638
Rexin, Obr. Lieut. VIII. 118. X. 824
Reyna, Graf III. 973
Reynold, Brigadier XII. 451
Reynst, Admiral VI. 308. XI. 182
Rezzonico, Cardinal I. 224. 1103. II. 226. 229. 232. 244. 247. III. 954. V. 101. 552. 1133. X. 337
= = Prälat X. 337
Rezau, Obrister VIII. 71. 147. X. 828. XI. 643
Rheden, Ober-Hofmarschall II. 1046. IV. 76 Gem. † XII. 91
= = General † V. 1079
= = Obr. Lieut. VIII. 115
= = Land-Drost IX. 473
Rheede van Oudshoorn, General IV. 444
Rheims, Ertzbischof † X. 839
Rheinfelß. s. Rothenburg.
Rheingraf zu Greenweiler, Gr. † II. 570 junger Gr. geb. VIII. 296
= = zu Dhaun, Gr. † IX. 255 Comteße verm. IX. 425
= = anderer Gr. verm. XI. 811 Sohn geb. XII. 222
= = zu Grumbach Kinder geb. III. 242. XI. 732
Rheingrafen, † XI. 616. 709. 710
Rhode van Hekeren, General IV. 445. VI. 205. VII. 706. 1063. VIII. 1022. IX. 218. X. 95. 486. 832. XI. 304. XII. 50
Rhodez, Bischof IX. 268. XII. 870
Rialp, Marchese † III. 68
Ribbing, General I. 266
= = Cammerjuncker V. 760
Ribeira, Graf IV. 831
Ribinski, s. Rybinski.
Riccardi, Marchese I. 851. XII. 274 Gem. † II. 1068
= = Graf VIII. 96
= = Prälat V. 763
Ricci, Cardinal II. 228. 229. III. 85. 227. V. 601. 602. 1134. VI. 700. 701. 902
= = Geh. Rath X. 407
= = Prälat V. 763
Riccia, Fürst V. 441
Riccio, Graf XII. 457
Rich, General I. 532. VI. 204. X. 265
= = Obrister † IX. 47. 351. 1105
Richard, verw. Gräfin verm. XI. 336
Richbell, Obrister VIII. 418
Richecourt, der alte Gr. V. 1136
= = der

= = der junge Gr. I. 711. III. 783. IV. 936. 940. V. 1061. 1064. VI. 446. VII. 331. 335 XII. 724 verm. XII. 215
= Brigadier VIII. 612
Richelieu, Marschall II. 1070. III. 1099. IV. 739. V. 89. 414. 508. 1125. VI. 77. 133. 264 sq. 300. 465. 690. 1075. VII. 503. 853. 863. VIII. 400. 984. 986. 988. IX. 83. 240. 493. 931. X. 69. 428. 435. 472. 661. XI. 183 sq. 481 sq. 501 sq. 631. 739. 757 Tochter geb. II. 288 Gemahlin † II. 388
Richini, Pater XII. 468
Richmond, Herzog I. 534. II. 80. 1037. III. 733. 969. 1077. IV. 614. V. 259. 260. 419. 429. 888 sq. VI. 137. 204. VII. 599. 892. VIII. 971. 981. 983. XI. 427. 1029. XII. 39. 458. 722 Kinder geb. V. 850. VI. 270. VII. 515
Richthoff, Baron III. 868
Ridder, Obr. Lieut. 876
Ridley, Schiffs-Capitain VI. 199
Ridolfi, Ritter II. 282
= = Prälate † XII. 442
Ried, General XI. 439
Riedesel, Pr. General I. 563. 576. II. 924. III. 84. 293 sq. IV. 260. IX. 466. X. 141
= Sächs. General III. 82. VIII. 121. 528. X. 823
= = Obr. Lieut. XI. 639
Rieux, Marquis V. 664. VI 546. 939. VII. 1095. X. 69. 711
Rifos, Graf XII. 740
Rimini, Bischoff † VI. 835. 919 neuer VII. 440. 1048
Rindsmaul, Gr. III. 361
Ringwicht, Gesandter IV. 931. V. 1057. X. 1003
Rintorff, Obrister IV. 61. VII. 606. VIII. 563. X. 132
del Rio, Don Ant. VIII. 812
Rions, Graf † II. 956
los Rios, Marquis III. 865. IV. 68. VI. 244. 868. VIII. 126. 1026
= = Obr. Lieut. † VI. 506
Ripamti, Prälat V. 764. X. 275
Ripperda, Baron VIII. 126
Ritter, Baron † IV. 151
Ritterstolpe, Admiral V. 207. XI. 170
Riva, Marquis IX. 471. verm. 418
Riva Aguerro, General X. 937
Rivarola, Marquis † XII. 605

• ♂ Graf † XI. 407
• ♂ Domin. VIII. 878. IX. 383 sq. 389. XI. 227. 228. 736. 743 anderer † III. 75
Rivecourt, General X. 832. XI. 304
Riviera, Cardinal I. 219. 1055. II. 230. 231. 238. 243. 247. 727. 734 III. 954. 979. IV. 441. V. 552. 764. IX. 277. X. 1007
Riviere, Marqv I. 1023. VI. 949. VII. 1065
♂ • Graf VII. 594. VIII. 214
• ♂ Holl. Gen. X. 833. XI. 304 Obrister XII. 876
Rixleben, Geh. Rath. XII. 795
Robecq, Fürst † VIII. 312. X. 143
♂ • Printz X. 806
Robiano, Staats-Rath XII. 867
Robinson, Admiral I. 535. II. 80
♂ • Ritter III. 777. 780. IV. 186. 195. 932. V. 390. VI. 115. 550. 918. XI. 681. 682. 689 sq. 695. 962. 1022. 1045. XII. 111. 642
• della Rocca, Fürst I. 263. 844. II. 641 Sohn verm. VIII. 699 Fürstin † II. 385
• ♂ Graf IV. 930. VI. 288. 700. VII. 722. IX. 160. 819. 820 sq. X. 455 sq. 464. 466. 467. 921. 996. XI. 1022. 1029. XII. 461
Roccella, Fürst VI. 685
♂ ♂ Fürstin I. 1028. VIII. 235. † IX. 59
Rochau, Sächs. General I. 269. 565. II. 465. III. 583. 602. 605. 971. IV. 155. 156. 157. 219. VI. 141. VII. 900. VIII. 118. 291. X. 519
♂ • Pr. General II. 768. IV. 73. V. 439. VI. 757. VII. 974. 975. 1043. VIII. 73. 74. 543. 547. 553. 621. IX. 465 Gem. X. 944
♂ ♂ Cammerherr VI. 142. 1078
♂ ♂ Staats-Minister VIII. 133. X. 136
♂ • Sächs. Obrister VII. 989. VIII. 118. 228. IX. 274
Rochambaule, Chef d'Esc. II. 1035. VI. 1075 sq. VII. 355. 366
♂ ♂ General X. 661
Roches, General VI. 700. VII. 87. 91. 94. 423. VIII. 462. XI. 88. 739. XII. 45. 287
Roche-Allard, Admiral † VII. 417. 431

Roche-Aymon, General IV. 595. V. 92. 414. 1115. VI. 465. 466. VII. 1066. X. 503
" " Obriſter IX. 169
Rochebaron, Marquis l. 1023
Rochechouart, Herzog † V. 519. IX. 748 neuer V. 520 † 1074 junger Herzog † VIII. 399. IX. 749
" " Graf III. 927. IX. 56. 168
" " Ritter VIII. 218. 614. IX. 375
Rochecourbon, Marquis XII. 38
Rochefort, Prinz VIII. 218. X. 806 ſq.
" " Graf XII. 728
Rochefoucault, Cardinal II. 241. V. 89. VIII. 579. X. 335. 337. 409. 1009. XI. 1039. XII. 474
" " Herzog IV. 937. VI. 967. 1075. VII. 432 VIII. 416
Roche-ſur-Yon, Prinzeßin IV. 678
Rockingham, Graf † VIII. 675
Rocozel, Marquis l. 1023
Rodenberg, Präſident XII. 465
Rodowski, General II. 461. VIII. 224. † XII. 436
Roders, Obriſt. VIII. 232
Rodney, Schiffs-Capitain X. 901
Rode, ſiehe Roth.
Röbel, Baron III. 868
" " Major VIII. 78. 117
Röder, Feld-Marſchall † VI. 503. VII. 747
" " Baron l. 537. VI. 73. 907. 1056 ſq.
" " Obriſter VI. 1066. VIII. 135
Roel, General † VIII. 507. X. 148. XI. 652
Römer, Oeſterr. General † II. 962. III. 186 ſq. 190. 717 Wittwe † VII. 516
" " Sächſ. General VI. 697. X. 416
" " Obr. Lieut. X. 267
Römmling, Gen. X. 523 Gem. † XI. 715
" " Commandeur X. 80
Röpſtorff, Obriſter † IX. 1017
Röſcher, Obr. Lieut. IX. 472
Rößler, Major VII. 989. VIII. 114. 564
Roggendorff, General IV. 189. 572. V. 1100. 1118. VI. 761. 1063. VII. 96. 1064
" " Graf VIII. 786 verm. IX. 426
Rogosno, Caſtellan VIII. 225
Roguckt, Obriſt. IV. 747. VIII. 119. 290. 566. X. 266

Rohan, Cardinal Leben und Tod XII. 410 sq.
= = Hertzog † XII. 73
= = Printz Const. II. 241. XI. 174
= = Printz Jul. IV. 1011. V. 91
= = Printz Ren. † V. 70
= = Printzeßinnen verm. I. 182. 522
= = Vicomte † V. 82 neuer 92. IX. 633
= = Graf III. 455
= = Chabot Hertzog Kinder geb. I. 1038. III. 241. X. 745
= = Hertzogin † IX. 58
= = verw. Hertzogin † V. 194. VIII. 251
Rohr, Land-Cammer-Rath † IV. 517
= = Baron V. 547
= = Obrister X. 420
= = Major VII. 898. VIII. 140. IX. 465
Roidevelle, Graf XII. 254
Roll, General † V. 854
= = Ober-Stallmeister VI. 308. VII. 128 VIII. 12. 570. 940
= = Brigadier XII. 451
Rollbauer, Obrister VIII. 642
Roma, General II. 871. 1041
Romana, Marquis I. 264
Romanus, Geh. Rath † IX. 1024
Romanzow, Graf Leben und Tod XII. 483 sq.
Tochter verm. XII. 628
= = General jun. I. 1014. 1016. IV. 235.
= = Obrist. V. 534 verm. X. 749
Rombecq, Graf VI. 138
Romeconrt, General VI. 465. VIII. 184. X. 70
Rommel, Gen. XII. 872
Romney, Lord I. 781
Ronnow, Obrister VII. 900. 1040. VII. 114. 227. XI. 85
Roos, Gen. XII. 462 sq.
Roos, Admiral XI. 182
Rooth, Fr. General V. 95. VI. 465. VIII. 184. 611. IX. 84. XI. 315
Rop, General II. 755
Roqve, Holl. General IV. 443. V. 902. VI. 290. VII. 856. IX. 218. X. 95. 495 sq. 497. 833
= = Sard. Gen. IX. 361
Roqvefeuille, Graf † VI. 159. 191 sq. VII. 355. 360
Roqvepine, Marquis X. 515
Rosa, Marquis VI. 131
= = Marquisin † IV. 521
las Rosas, Marquis II. 1034
Rosee, Ritter † VIII. 257
= = Major IV. 554. 556.
= = Obrister XII. 881

Rosen, Reichs-Rath I. 266. III. 330. V. 220. 239 sq. 435. 705. IX. 178. X. 84. XI. 24. 169. 640. XII. 384
= Fr. Gen. † XII. 618
= Cammerherr V. 547
= Obr. Lieut. VIII. 149
Rosenberg, Gr. Wolfg. Sig. † 230. VI. 441
= Gr. Ph. Jos. IV. 435. VI. 441. VII. 140 sq. 319. 331. VIII. 571. 581. 875 sq. IX. 237. 929. 933. 937. X. 161. 166. XI. 1037 sq.
= Gr. Franc. VI. 80. VIII. 586
= Gr. Vinc. VI. 80
= verw. Gräfin † XI. 627
= Comteße IX. 458 verm. X. 221
Rosenbusch, Geh. Rath IX. 472
Rosencrantz, Staats-Miniſter † VIII. 398. X. 145
= Cammerherr II. 767. XI. 434. XII. 728
= General IV. 772
Rosenfeld, Obriſter VI. 238. VIII. 129
Rosenkow, Commandeur III. 351
Rosenpalm Admiral VIII. 809. IX 640. XII. 872
Rosnyvinen, Marquis V. 93. 1077
Roſes, General VII. 854
Roſey, Präſident VIII. 134
Roß, Lord III. 1076
Roßa, Marquis VI. 685
Roßano, Ertzbiſchoff II. 982
Roßi, Prälat III. 980. V. 101. X. 829
= Generals VII. 722. 723. VIII. 447. 456
Roßieres, Obriſter VI. 215. VII. 897
Roßignol, Intendant XII. 870
Roßino, Brigadier VII. 723
Roſt, Baron X. 997
Roſtgard, Admiral X. 80
Roſtworowſki, Cammerherr VII. 899
Roth, Oeſt. Gen. † X. 559
= Fr. Gen. ſiehe Rooth.
= Pr. Obr. Lieut. VIII. 116. 232. 567
= Feld-Zeugm. † V. 1084
Rothelin, Marquis XI. 82
Rothenburg, Landgraff Ernſt Leop. † XII. 611
= Landgr. Conſt. I. 736 verm. VII. 511. 1076
= Pr. Fr. Alex. † I. 430. 565. 762. IV. 524
= Pr. Ern. † IV. 138.
= Erb-Printz † XI. 986
= Printzeßin verm. VIII. 303

= Kinder geb. VIII. 695. X. 227. XI. 331. XII. 630
= = General II. 924. III. 185. 225. IV. 50. 61. 74. VI. 757. VII. 22. 321. 438. 605. 959. 971 sq. 975. VIII. 74. 545. 547. IX. 883. X. 1000
Rothes, Graf I. 534. IV. 594. 624. V. 259. 406. 539. VII. 875. 893. 894. IX. 680. X. 519. 819. XI. 1087 Sohn geb. VIII. 302
Rothkirch, Geh. Rath XII. 793
Rothlieb, Lands-Hauptm. XI. 928
Rotta, Prälat II. 119
Rottern, General VI. 258. VIII. 128. 541. 923. IX. 1005. 1006. X 461. 462. XI. 500
Roucy, Graf I. 377
Rouen, Ertzbischoff V. 90. X. 409. XI. 82
Rovere, Prälat I. 540. II. 771. III. 226. 1022. VI. 147
= = Graf III. 782
= = Baron † II. 63
Rouffiac, Brigadier XII. 452
Rouille, Staats-Minist. VIII. 221. XII. 282. 685
Roulin, Obr. Lieut. XI. 480
Roure, Marquis V. 93. VI. 465 949. VII. 853. VIII. 615. XI. 82
Rouse, General X. 832. XI. 304
Rousel, Vicomte II. 79
d'Espourdon, XII. 38
Roußet, Cantzley-Rath XI. 634
Roussi, siehe Roßi.
Roußillon, Graf V. 93
= = Marquisin III. 77
Rouvray, General † XI. 707
Rouvroy, Baron VI. 137
Rowley, Admiral V. 1128. VI. 164 sq. 548. VII. 345. 346 sq. 598. VIII. 92. 95. 97. 775 sq. X. 517. XI. 428. XII. 455
Roxborough, Hertzog † I. 657. 1081 neuer 658. 1081 sq. verm. IX. 421. XI. 1087 Kinder geb. VIII. 695. IX. 332
Roy, General IV. 445. VII. 1084. X. 528. 759. 833
Rubini, Prälat I. 269
Ruby, Marquis † II. 372 740. VII. 733
Rudelstadt, Fürst † VI. 707 Succeßor 708. IX. 681. XI. 778 verm. V. 968
= = Pr. Wilh. Heinr. † VI. 831
= = Pr. Wilh. Lud. Kinder XI. 730

Pr.

" " Printz geb. I. 184
Rudenschiold, Baron I. 850. X. 826. XI. 173. 789
Rudnicki, Obrister VII. 900. VIII. 62. 65
Ruepp, Graf VII. 727
Ruesch, Obr. VII. 1044. VIII. 142
Ruez, General IV. 73. VIII. 142. 419. 547
" " Obr. V. 441. X. 140
Ruffec, Hertzog † IX. 140
" " Hertzogin IV. 679
Ruffo, Card. Thom. I. 198. II. 113. 119. 224. 229. 231. 237. 247. 280. 727. 729. 730. 734. 926. III. 85
" " Card. Ant. I. 539. V. 601. 602. VI. 701. 702. 902
Rufieux, Obrister X. 729
Rürmond, Bischof IV. 254. V. 99. 546. VIII. 415. XI. 422. XII. 32. 447
Rüßel, Schiffs-Capitain VI. 164. 169
" " Obrister VIII. 625
Rulamb, Cammerherr V. 760
Rummel, Baron V. 795. 804
" Major VI. 257. IX. 466. X. 90
Rumpf, Gesandter † V. 455. XII. 85 anderer VII. 326. 330
" Oesterr. Gen. † VII. 417. VIII. 534. X. 947
" " Holl. General IV. 444. VI. 205. VII 856. IX. 218. X. 95. 486. 832
Rupelmonde, Graf † VII. 769. 791. X. 135
Rupembre, Fürst † III. 1064 neuer verm. V. 391. 849
" " Printzeßin VI. 909 andere verm. I. 523
" " Graf V. 94. VI. 939. VII. 853
" " Marquis XI. 83. XII. 277
Ruperts, Obr. Lieut. VI. 254. 770
Rushout, Ritter III. 1076. IV. 434. 915. V. 756. VI. 136. VIII. 534
Ruspoli, Cardinal Leben und Tod II. 1104 sq. III. 327
" " Fürst XII. 447 verm. 625
Rußland, Kayser, siehe Joh. III.
" " Kayserin, siehe Anna und Elisabeth.
" " Großfürstin Anna, Leben und Tod VIII. 817 sq.
" " Großfürst IV. 498. V. 546. 879. 1000. VI. 353. 355 sq. 623. VII. 3. 5 sq. 7. 8. VIII. 211. 619. 634. 649 sq. IX. 876.

876. XII. 679. ſ. Holſtein Gottorp.
= Groſsfürſtin VI. 624. 687. VII. 6. VIII. 624 verm. VII. 1074 ſq.
= Woywode, ſ. Czartarieſki, Fürſt Aug.
Ruth, Admiral V. 232. XII. 42
Rutherford, Ritter † VIII. 411
Rutenſparre, Obriſter † XII. 184
Rutland, Hertzog Tochter † II. 379 andere verm. V. 385
Rutowski, Graf II. 274. III. 355. 583. 602. 604 ſq. 607. 614. 971. IV. 153 ſq. VII. 102. VIII. 115. 116. 121. 280 ſq. 290. 291. 548 ſq. 553 ſq. 937. X. 596. 598. XII. 40 verm. I. 181. 344 Gemahlin X. 569 Comteße geb III. 241
Rybinski Cron-Feldzeugmeiſter † IX. 525. 1109
Rypen, Caſtellan IV. 1099. XI. 431. XII. 545

S.

St. Afrique, Brigadier X. 807. XII. 452
St. Aignan, Hertzog I. 851. 990. II. 650. 1081. III. 782. IX. 134
St. Albans, Hertzog II. 918
= verw. Hertzogin III. 927
St. Amand, General V. 102. X. 832
St. Andre, Fr. General I. 1022. IV. 251. 595. V. 92. 414. VI. 465. 949. VII. 1065
= Oeſterr. General III. 192. 306. 1103. VI. 233. VII. 720. 964. VIII. 60. 66. 68. 80. 719. 723. 930 IX. 1006. X. 241 ſq. 458. 461. 923 ſq. 932. XI. 494. 500. 505. 509. XII. 880
St. Andro = Cattaneo, Fürſt † I. 174
St. Aſſaph, Biſchof VI. 694. VIII. 528
St. Aubin, Ritter † VII. 174. VIII. 517
St. Aulaire, Marquis † IV. 719
St. Blas, Hertzog X. 263
= Hertzogin † V. 1084
St. Blaſii, Abt † X. 739 neuer 811 † XII. 254 neuer 255
St. Breux, Biſchoff VI. 912. VII. 431
St. Buono, Fürſt † VIII. 44 neuer verm. VIII. 303 Tochter geb. IX. 331
= Prälat V. 762. X. 275
St. Cäſareo, Hertzogin † II. 1068

St.

St. Cernin, Ritter XII. 545. 884
St. Chaumont, Marqvis † VI. 229
St. Chiaro, Marcheſe † I. 1009
St. Clair, General I. 534. VII. 892. VIII. 161. 971. IX. 69. X. 35 ſq. 40. XI. 737. 1039
= = Fr. Brigadier X. 74
St. Claude, Biſchof III. 1119. IX. 268
St. Conteſt, Marqvis XII. 731
St. Croce, Fürſt II. 650. V. 1067
St. Croix, ſ. St. Crux.
St. Crux, Marqvis II. 758. III. 455. VIII. 85
St. Cyr, Abt III. 858. 969. V. 257 VI. 691
St. Davids, Biſchof III. 969. IV. 253. 741. VI. 694. VIII. 528
St. Emeran, Abt † IV. 447 neuer 732. VIII. 339
St. Eſtevan, Herzog † XI. 823 neuer XII. 34. 276
St. Florentin, Graf V. 90. X. 66. XII. 282
St. Flour, Biſchof I. 377. IV. 251
St. Gall, Abt † II. 50 neuer 282. VI. 682. X. 997
St. Gemini, Herzog † IV. 513. VIII. 339
= = Herzogin † II. 388
St. George, General V. 259. VI. 137. X. 819
= = Schiffs-Capitain X. 892. 894. 895. XI. 382
St. Germain, General IV. 557. V. 321. 328. 686. VI. 542. 566. 687. 1041. 1048. 1054 ſq. VII. 338. 784. 1041 ſq. VIII. 231. IX. 68. 361. 512. 514. X. 510. 515. 658 ſq. 769. 781. 816. XI. 308. 314. 651
= = Marqvis VII. 723
St. Germano, Graf XII. 722
St. Gilles, Marqvis I. 786. III. 931. IV. 605. V. 47. 1065. IX. 265. 267. 937
St. Giulia, Marqvis VI. 125. VII. 721, 722. VIII. 777
St. Herem, Marqvis VIII. 218
St. Hilaire, General † II. 660
= = verw. Gr. † I. 178. 248
= = Gräfin † II. 1068
St. Hippolythe, General I. 532
St. Hubert, Abt IV. 1093. V. 1033. XII. 245
St Jago di Comp. Erzbiſchof † VII. 645 andrer IX. 265

St.

St. Jal, Marqvis I. 1021. V. 414. VI. 465. 949. VII. 1065. VIII. 614. IX. 515. X. 711
St. Ignon, Generals I. 84. 562. 564. 576. II. 872. III. 219. 295. 865. 901. IV. 388. 397. 572. 573. V. 98. 108. 109. 676. 1100. 1117. VI. 255. 585. 761. VII. 298. 398. 981. 988. 996. VIII. 127. 922
= = Gen. Frantz † VII. 995
St. John, Vicomte † IV. 30
= = Blec Lord V. 1037
St. Ivary, Baron VIII. 701
St. Juan, Marqvis I. 737. VI. 684
= = Marqviſin † II. 966
St. Julian, Gen. Adj. † I. 433. 1001
= = Graf VI. 449
= = Gräfin † II. 967. 1068
St. Malo, Biſchoff † I. 997 neuer 1020
St. Marco, Marcheſe V. 441. XII. 874
= = Marcheſin II. 278. 467
St. Marin, Herr von X. 408. 992
St. Marſan, Marqvis IX. 807
St. Martin, Marqvis † VIII. 48
St. Martino, Hertzog X. 835 Sohn verm. VIII. 699
St. Maure, Graf I. 1022
St. Maurice, Marqvis V. 101
St. Maurizio, Fürſtin † II. 954. VIII. 332
St. Nicandro, Fürſt IV. 1118. V. 550. 1053. VI. 685
St. Papoul, Biſchoff I. 377
St. Pater, General † I. 370
St. Paul, ſiehe St. Pol.
St. Perier, General VIII. 613
St. Pern, General V 96. VI. 465. VIII. 218. 611
St. Pierre, Gen. V. 362. VI. 302. 415
= = Abt † V. 456. 660. 1078. VIII. 341
St. Pietra, Fürſt IV. 440
St. Pol, Graf geb. I. 526
= = General † VIII. 47. 791 Gem. † VII 421
= = de Leon Biſchoff † III. 926. VIII. 222
= = de trois chat. Biſch. V. 1126
St. Quentin, Brig V. 96. VI. 465
St. Remy, Obriſt VI. 231
St. Sauveur, Brig. X. 410. XI. 1026
= = Gen. Commiſſarius XII. 731

St.

St. Germin, General II. 760
= = Obr. Lieut. XI. 639
St. Severin, Graf I. 849. II. 647. 918. III. 778. VII. 327. VIII. 15. 35. 575. XI. 81. 386 sq. 425. 426. 664. 679 sq. 923 sq. 956. 961. 1045. XII. 37
= = Abt XI. 425
St. Severina, Erzbischoff II. 933. V. 553
St. Severo, Fürst V. 441. VI. 685 Tochter geb. III. 762
St. Simon, Herzog X. 67 Sohn † IX. 140
= = Herzogin † V. 81
= = Marquis † I. 372
St. Steffano, Fürst I. 380
St. Surin, Obrister VIII. 811. XII. 874
St. Talleyrand, Brig. VI. 465
St. Thomas, Marquis † XI. 274
= = Marquisin † V. 82
St. Vallier, General IV. 561. 565
= = Ritter † IV. 452
St. Vincent, Graf † V. 527
St. Vitale, Graf XII. 592. 598. 879
Saalfeld, Hertzoge II. 30
= = Hertzog Chr. Ern. † VIII. 242 dessen Gemahlin † V. 443.
= = Hertzog Fr. Jos. VIII. 243. XI. 294. 1070 sq. XII. 760 sq.
= = Erb-Printz XII. 544. verm. 213
= = Printz Joh. Wilh. VIII. 226 † VII. 1003
= = Printz Chr. Frantz XII. 634
Saar, Graf VI. 138. 860
Saarbrücken, Fürst VI. 77. VIII. 614. IX. 751. XI. 83. XII. 544 verm. III. 760. 1116. Kinder geb. IV. 1016. VII. 515. XI. 724 Printzeßin † X. 46
Sabbatini, Graf XI. 758. 1031. XII. 112
Sabina, Bischoff VI. 700. X. 275
Sabine, General † I. 668
Sabran, Brig. I. 1022. V. 258. 508
Sacchetti, Prälat V. 762. 1132. VI. 702
Sachsen, Churf. siehe Aug. III. it. Polen, Weymar, Gotha, Saalfeld ꝛc.
= = Chur-Printz I. 17. 748. 796 sq. 802. II. 613 sq. III. 734. V. 1006. 1007. VIII. 639. 801. IX. 874. 891 sq. X. 429. 432. 589 sq. XI. 31. XII. 100. 693 verm. X. 117. 571 sq. 591 sq.
= = Chur-Printzeßin † X. 603. XI. 922

Törbig

= = Förbig Printzeßin † X. 836
= = Neustadt verw. Herzogin † XI. 137
= • Printz III. 551 siehe Leutmeritz.
= = Graf II. 642. III. 230 sq. 393. 604 sq. 631 sq. IV. 153. 161. 163. 381. 544 sq. V. 96. 323 sq. 662 sq. 790 sq. 806. 894 sq. 917 sq. 1104. 1108. 1115. VI. 132. 200 sq. 208 sq. 217. 466 sq. 534. 861 sq. 867. VII. 594. 597. 852 sq. 856 sq. 890 sq. VIII. 152 sq. 182 sq. 636. 805. 1017 sq. 1029 sq. IX. 217 sq. 496 sq. 511 sq. 632 sq. 668 sq. 676 sq. 681. X. 67. 440. 488 sq. 497 sq. 659 sq. 805. 957. 959 sq. 964. XI. 83. 207 sq. 325. 424. XII. 35. 802 sq.
= = Chevalier II. 274. 765. III. 583. 602. 607. IV. 54 sq. 219. VII. 103. 283. 490 sq. 494. 964. 967 sq. 984. VIII. 65. 113. 554. X. 593
Sack, Barons III. 452. VI. 620. VII. 210. IX. 637
Sackville, Lord IV. 915. V. 539. VII. 434. 874. 894. IX. 270. XI. 316 sq. XII. 283. 455. 639
= = Schatz-Commiss. X 76
Sacripante, Cardinal I. 538. 746 sq. II. 224. 225. 231. 232. 243. 247. 729. IV. 441. V. 552. VI. 902. VII. 410
= = Prälat II. 224
Sada, Sp. General I. 738. IX. 631. XI. 735. 750. XII. 34. 729
Sade, Graf II. 867. III. 785. VII. 339. 1053. VIII. 585. 612. X. 264
= = Marquis V. 957. VI. 276
= • Ritter X. 13
Sagona, Bischof III. 86. 1123. IX. 389
Sagreski, General I. 88
Saintes, Bischof VII. 431. VIII 222
Sala, Fürst I. 268
= = Sp. General I. 740
• • Barons verm. VIII. 1037. 1040
= • Graf XII. 219
Salaberry, Gesandter V. 1070. IX. 940
Salaburg, Graf I. 262. 576. VII. 719. VIII. 224. 917. X. 59. 134. XI. 422
= = Gräfin † I. 547. II. 294
Saladin von Oner, VIII. 781. IX. 938
Salagos, Marquis XII. 701
Saldern, General † VII. 1037. VIII. 135. 790. XI. 652

Saldern, Obriſt. Lieut. VII. 606
= Major XII. 874
Sale, Brigadier V. 509. IX. 74
Salerno, Graf VIII. 586. IX. 575. 580
= Ertzbiſchof II. 982
Sales, Hertzog II. 467. VI. 217. 684. VIII. 812. 939. IX. 267. XII. 732
Salieres, Gen. IV. 560. V. 664. VI. 546. 939. 943. X. 70. 660 ſq. 816
Saligmac, Marquis V. 537. X. 409. ſiehe Fenelon.
Salis, General III. 956
= Brigadier † VII. 801
Salisbury, Biſchof X. 819. XI. 924
Saliſch, Graf III. 452
= Obriſter VII. 64. IX. 74
Salle, Marquis V. 95. VIII. 611. XI. 84
= Graf XI. 914
Sallern, Graf IV. 182. V. 575. IX. 757
= Obriſter X. 420
Sallet, Obriſter † XI. 78
Salm, Fürſt I. 84. 562. 613 ſq. 805. II. 430. 486. 763. III. 784. 786. 882. V. 888 ſq. VI. 80. 244. 868. VII. 707. 719. 1063. VIII. 193. 326. IX. 1006. XI. 1070 Kinder geb. VIII. 295. XI. 728 Tochter verm. VIII. 307
= Kyrburg, Fürſt II. 39. V. 251. VI. 448 ſq. 1058 verm. VII. 510. Kinder geb. VI. 269. VII. 515. X. 132. 745. XI. 729
= Printz Max. XII. 877
= Printz † VII. 1007. X. 136
= Cammerherr X. 813. 1004
= Gr. Leop. Ant. I. 563. VI. 521 Gemahlinnen VI. 521. 626
= Gr. zu Bedburdyk IV. 275
= Gr. Ant. V. 847. VI. 526. VIII. 785 Sohn geb. VIII. 1040
= Gr. Carl I. 1097. IV. 1012. VI. 449 verm. V. 847 Gemahlin † VIII. 517. IX. 756 wieder verm. X. 221. XI. 655. Sohn geb. XI. 731
Salmour, Graf V. 759. VI. 1078
Salton, Lord XI. 1088
Salvatico, Graf II. 464. VIII. 579
Salviati, Hertzogin verm. II. 760
= Prälat X. 337
Saluze, Marquis VIII. 416
Saluzzo, Biſchof II. 925. III. 1122

Salz, General XII. 274
Salzburg, Ertzbischof, Leben und Tod VI. 976. IX. 760 neuer VII. 592 sq. † X. 552 neuer 811
Samarin, Staats-Rath III. 967. VI. 130
Samogitien, Bischof III. 353
" " Staroste IV. 69. IX. 72
" " Castel. IV. 69. XII. 544
Sampajo, s. Zampajo.
Samsoe, Gr. Fr. Chr. II. 922. IX. 640. 933. 1011. X. 80. 522. XII. 461
" " Gr. Ulr. Ad. verm. VI. 969. XII. 548
" " Gr. Frid. VIII. 809. IX. 640
" " Gräfl. Kinder geb. VI. 975. VIII. 300
" " Gräfin X. 269
" " Comteße † VIII. 680
Sander, General III. 867. IX. 641. X. 826. XI. 170. 640
" " Obr. Lieut. VIII. 814
Sandersleben, Oberforstmeister X. 416. 521
Sandouville, General † VIII. 508
Sandrezky, Graf III. 451. 452. 977
Sandricourt, Marquis IV. 250. V. 415. 656
Sandwich, Graf V. 1036. 1037. VI. 856. VII. 433. IX. 937. X. 165 sq. 177. 476 sq. 1010. XI. 85. 383. 392. 428. 680 sq. 685. 689 sq. 694. 956. 961. 964. 1045. XII. 39. 40. 109 sq. 730 verm. IX. 423 Sohn geb. IX. 333
Sandys, Sam. III. 943. 945 sq. 1076. IV. 434. 912 sq. V. 1127. VI. 133 VIII. 534
Sangro, Marchese I. 614. II. 486. 762. III. 939
" " Don Nic. III. 978
" " Don Plac. II. 923. III. 978
Sangvin, Graf IX. 424.
Sanguszko, Fürst jun. VI. 550. XII. 377
" " Fürstin IX. 460 Kinder geb. VI. 271. IX. 327
Santandre, Gener. V. 88
Santini, Graf I. 1030. VIII. 646
" " Ritter II. 1046
Santock, Castellan VIII. 226. X. 580
Santry, Graf I. 817
Sanzy, Graf IV. 430. V. 747
Saone, General VI. 952. XI. 315
Sapieha, Litth. Hofschatzmeister † VI. 222 neuer VI. 696. VIII. 226. XI. 433
" " Litth. Quartiermeister XII. 545
Sapieha,

Sapieha, Litth. Stolnick VI. 551. VIII. 225
= = Litth. Feld-Notar. VI. 551
= = Litth. Jägermeister VI. 551
= = Litth. Groß-Cantzler VII. 112
= = Graf verm. VIII. 699
Saporiti, Prälat V. 763. 765. 1144. X. 527
Sardini, Prälat † II. 376
Sardinien, König, siehe Car. Eman.
= = Königin, Leben und Tod III. 254 sq.
= = Cron-Printz, s. Savoyen.
= = Königl. Hauß III. 263 sq.
= = Königl. Kinder geb. II. 287. 1098. 1131. III. 240
= = Printzeßin X. 425
Sarlat, Bischof † X. 562 neuer 409
Sarrau, Obrister † VIII. 669
Sart, Graf VI. 138. XII. 731. 750
Sartoris, Obrister VIII. 130. 523
Saßari, Ertzbischof II. 986. III. 1122
Saßenage, verw. Marquisin † V. 77
= = Marquis XII. 36. 277. 451
Saßenhoven, Geh. Rath † XI. 706
= = General † II. 73
= = Obrister † I. 1001
= = Gr. Fr. Sigm. VIII. 414. IX. 628. 915
Sastot, Ober-Hofmeister VIII. 134
Sava, siehe Ragusinski.
Savalette, Intendant VI. 1074. VIII. 416
Savalla, Graf II. 485
Savines, Marquis † XI. 406
Sayer, Graf VII. 734 verm. II. 1102
= = Gräfin † VIII. 518
Sauerland, Obr. Lieut. VIII. 625. IX. 472
Saujon, Marquis II. 917
Saul, Hof-Rath III. 356. 974. IV. 931. VIII. 569. 738
Saulniers, Ritter IX. 161. 803. 806
Saulx, General I. 1022. VIII. 215. X. 71. XI. 315
Saumery, Marquis † VII. 803. X. 287
= = Ritter X. 71
= = Graf XII. 253
= = verw. Marquisin † V. 77
Saunders, Schiffs-Capitain X. 981
Savoyen, Hertzog VI. 294. VII. 87 sq. VIII. 106. 645. IX. 160 sq. 175.

175. 807 sq. 818. 822. X. 922. 924. 930. XI. 796 sq. XII. 625
= = verw. Prinzeßin XII. 812
Sanzay, Cammerherr VI. 80. X. 813 verm. XII. 814
= = verw. Gräfin XII. 867
Sauvigny, Intendant VI. 1074
Say, Baron VII. 743
Sayve, General I. 738. III. 1097. V. 350. VIII. 446. IX. 375. X. 743
Sazenhafen, s. Saßenhoven.
Scalea, Prinzeßin verm. I. 181
Scarborough, Graf † I. 918. 1104 neuer IX. 180
Scarlatt, Baron † IV. 277 Sohn IV. 938. VIII. 338
Scarsell, Prälat II. 468. 724
Scarsin, Obrist. VIII. 130
Scenès, General IV. 189. VI. 253. VIII. 128
Scepeaux, Marquis V. 95. XII 735
Schach, siehe Radyr und Tamas.
Schachowski, Rhees I. 1017. II. 874
Schack, General IV. 443. V. 902. VI. 855. VII. 856. IX. 217. X. 95. 486. 831
= = Graf † VIII. 608
= = Ober-Finanz-Rath XII. 466
Schade, Baron II. 225. 651. III. 782. IV. 938. VI. 79. 138. 972. † XI. 419
Schäfer, Baron IV. 498. V. 215 sq. 1051. VII. 321. VIII. 595. X. 1002
Schäßberg, Graf VIII. 15. 34. 35 sq. 590
Schaffalitzki, General I. 190. 1027. III. 866
Schaffgotsch, Gr. Joh. Ant. † III. 1061
= = Gr. Joh. Ernst Ant. † X. 632
= = Fürst u. Bisch. II. 241. 921. IV. 208. VI. 146. VIII. 134. X. 87. 1067 sq.
= = Ober-Stallm. VI. 143. 620. IX. 646
= = Gr. Carl Gotth. X. 61. 260. 261
= = Gr. Ernst Wilh. X. 260
= = Gr. Leop. VI. 697. X. 68
= = Obr. Lieut. III. 192. VI. 256. 539
= = verw. Gräfin † XI. 517
= = Gräfin Barb. Mar. El. † VIII. 511
= = Erput. Präsident XII. 56
Schagen, General IV. 261. 445. VII. 856. IX. 218. X. 95. 486. 831

Schalkon, Matth † II. 972
Schall, Graf verm. XI. 814
= = Baron I. 269
Schallenberg, Obr. Lieut. VI. 257. 539
Schapelow, Hoff-Marschall II. 464. 756. V. 533. VI. 1073
Schaphirow, Baron Leben und Tod I. 110 sq. Gemahlinnen I. 344
Scharffenstein, Baron X. 832
Scharowetz, General IV. 444. X. 832
Schaub, Ritter II. 645. VI. 204
Schauenstein, General I. 735. 1101. II. 1076
Schaumburg, Fürstin † I. 71. 1108
= , Fürst II. 427 verm. I. 1034 Kinder geb. III. 1115. V. 380. VI. 269. VII. 1081. X. 228. XI. 997
= = Printz Chr. III 454. V. 648. VII. 390
= = Printz Carl Lud. X. 529. 787. 805
= = Printz Fr. Ad. III. 454
= = Graf VI. 79
Schecta, Major X. 827
Scheel, Graf † XII. 183
junger Graf XII. 548
= = Conf. Rath † II. 56. IX. 1020 anderer X. 268
= = Obr. Lieut. VIII. 814
Schefer, siehe Schäfer.
Scheid, Obr. Lieut. VI. 234
= = Justiz-Rath XI. 179
Schellhaß, Obr. Wachtmeister VII 898
= = Baron s. Schellersheim.
Schellard, Graf † III. 348. VIII. 411
Schellendorff, Obr. VII. 606. X. 420
Schaller, Obr. Lieut. VI. 246. 538
Schellersheim, Baron X. 89. 987. XI. 634. 662
Schellwitz, Director XII. 466
Schengen, Obrister VI. 78. 238 sq. VII. 988
Schepeler, Gen. X. 523
Schepelow, siehe Schapelow.
Scherbatow, Knees I. 375. 846. II. 755. III. 215. 963. IV. 930. V. 1057. IX. 929. XI. 423. 632 Gem. † IX. 1024
Scherffenberg, verw. Gräfin † III. 74 andere VII. 735
Scherzer, Gen. VI. 78. 234. VII. 684. VIII. 800. XI. 499. 500. 508. 509
Schipow, siehe Chipow.

Schlicker, Baron VIII. 624
Schlld, Obriſter V. 103
Schlreeding, Baron V. 264
= Ober = Forſtm. VI. 1077. X. 521
Schladen, Obr. V. 440
= Major VIII. 115. 564
Schlegel, Hof-Marſchall VII. 436
= Obriſt. III. 972. VIII. 120. IX. 274
Schlegenberg, Graf V. 437
Schleiffras, Baron I. 1011. IV. 750
Schleinitz, Baron † XI. 621. 1020
= Obr. Lieut. VIII. 119
Schlichting, Pr. General IV. 439. VI. 757. VIII. 136. 547. X. 419
= Sächſ. Gen † XII. 741
= Obr. VI. 305. 1078. VIII. 121. X. 266
= Obr. Lieut. VIII. 121
Schlick, Graf V. 301. 314. VII. 895
Schlieben, Ober-Jägerm. † XI. 975
= Obriſter VIII. 117. 228. 419. IX. 273
= Obr. Lieut. VIII. 115. X. 413. XI. 646
Schlippenbach, General IV. 445. V. 902. VI. 1082. VII. 856. VIII. 1022. IX. 218. 673. X. 95. 486. 831. XI. 303. XII. 469
= = Major VIII. 150
= = junger Graf VIII. 140
Schlitz, Graf ſ. Görtz.
Schlottheim, Major XII. 464
Schluga, Obriſt. V. 758. VI. 262
Schmeling, Obriſter V. 440. VIII. 146. X. 140
= = Major XII. 464
Schmertzing, General IV. 189. 393. 397. 413. 538. 540. 558. 572. V. 1100. VI. 585. 1065. VII. 897. 1064. VIII. 126. 956. IX. 157. 169. 170. X. 941
= = Vice-Cantzler † X. 564
= = Major X. 823

Schmettau, Feld-Marſchall I. 574 ſq. II. 77. 181. 870. 1040. 1044. III. 81. 221. 224. 329. 977. 1070. IV. 50. 61. 180 ſq. 216 ſq. 921. VI. 660. 964. 1041 ſq. VII. 21. 323. 379. 1083. IX. 178 Gem. † I. 545 Kinder geb. V. 382. VIII. 300. XI. 331. XII. 222 Tochter verm. XII. 216. 627
= = Gen. Maj. III. 225. V. 439. 746. VI. 451. 757. VII. 974. VIII. 69. 74. IX. 466.

Geh.

Schmidt, Geh. Rath IV. 72. VIII. 136 sq. 791
Dän. Obr. XI. 179
Schmidt, Obrister I. 887. VI. 249. XII. 285
Geh. Rath VIII. 137. 791
Obr. Lieut. VII. 116. IX. 642
Schmiliński, Obr. Lieut. III. 606. 607. VII. 989
Schmiskal, Major X. 268
Schnee, Obrist. † VII. 805
Schneid, Obr. VIII. 800
Baron IX. 943. X. 1014
Schnell, Obr. Lieut. X. 80
Schnurbein, Baron III. 973
Schockart, Cantzler I. 1011. XII. 271
Schön, General I. 1031. IV. 183. 545
Schönaich, siehe Carolath.
Obrister † IX. 255. 370
Schönbeck, Cantzler † I. 241
General † IV. 720
Obrister † III. 936
Schönberg, Graf III. 116. 791. 812 sq. 862. IV. 369 sq. 437. VIII. 15. 24 sq. 204. XII. 285. 636 Sohn X. 416 Gemahlin † XII. 617
Geh. Rath II. 921. IV. 438
verw. Geh. Räthin † XI. 822
Berg-Hauptm. III. 214. 1102. IV. 184. 247. VI. 689. VII. 604.
Obrister † VII. 1005 VIII. 788
Ober-Küchenm. V. 261. X. 440
Reise-Marschall XII. 635
Cammerher Casp. III. 247. V. 546
Cammerherr Ad. Rud. III. 1075. VI. 1077. XI. 177. 636
Schönborn, Cardinal Leben und Tod V. 630 sq.
Gr. Fr. Erw. III 1068
Gr. Eug. Erw. VIII. 126
Gr. Melch. Fr. X. 996. XI. 1024. 1025
Comteße geb. XI. 732
Schönburg-Glaucha, Gr. † IX. 623 junger Gr. XI. 656 Comt. geb. 332
Wechselburg Gr. † IX. 525 Gräfin VIII. 56
Lichtenstein Gr. † X. 731 junger Graf verm. XI. 658 Tochter geb. XII. 866
Rochsburg Gr. † XII. 83
Stein Gr. verm. XI. 814

= = Gr. Wolffg. Ern. † VIII. 54
= = Gr. Chr. Heinr. X. 61
= = Gr. Chr. Günth. X. 111
= = Pr. Capitain verm. X. 222
Schönfeld, Graf V. 1131 verm. XII. 627
= = Comteße VI. 303. verm. X. 224
= = Ober-Schencke VII. 328. VIII. 569. IX. 72
Schöning, Obrister IV. 73. VIII. 143. XII. 465
= = Geh. Finantz-Rath † VIII. 871
Scholten, Gen. II. 276. 766. V. 700. X. 522
Schomberg, Baron VII. 746
Schomburg, Präsident I. 264. V. 760. IX. 464
Schorlemmer, Gen. IV. 73. X. 417. XI. 644
Schovinhorst, Cantzley-Director XII. 877
Schrattenbach, Graf X. 1012. XII. 272 verm. VIII. 1034
= = Gräfinnen † IV. 521. IX. 59
Schreger, Obr. Lieut. VI. 262
Schrems, Obrist. IX. 371. 905. 909. X. 234
Schreuck, Baron VIII. 624. 626
Schrodt, Geh. Rath III. 228
Schroff, Reichs-Hoff-Rath II. 939. VI. 543. VII. 729
Schryver, Admiral VI. 308. VII. 348 sq. X. 499. 918. 968. XI. 182. XII. 54
Schuchowski, Knees III. 352
Schütz, Obr. Lieut. † VIII. 49. 62. 64. 791
= = Baron † IV. 145 sq.
Schulenburg, Ven. Feld-Marschall Leben u. Tod V. 458 sq. VII. 745. 752. X. 111
= = Dän. Feld-Marschall I. 190. 379. 846. II. 1043. III. 640
= = Pr. General II. 965. 1085. III. 177. 185 sq. 317
= = Sard. General IV. 296. 798 sq. 805 sq. V. 101. VI. 699
= = Oest. Feld-Zeugmeist. I. 527. 563. 576. IV. 67. V. 355. 486. 1016. 1140. VI. 106. 245. 585. VII. 303. 306. 308. 310. 482. 719. 752. VIII. 90 sq. 102 sq. 445 sq. 457. 777. X. 61. 245 sq. 455 sq. 461 sq. 466 verm. II. 747. III. 313. 780 Kinder geb. VIII. 1041. X. 229

= Gr. Chr. Günther X. 111 Söhne VII. 745 Tochter verm. IV. 243
= = Gr. Friedr. verm. XII. 216
= = Gr. George Ant. XII. 463
= = Brigadier † V. 858. 1151
= = Oestr. Gen. IX. 151 sq. 166. 175. 364. 365. 366. XII. 48
= = Major VIII. 811. X. 422
Schulin, Staats-Minister I. 190. IV. 71. VIII. 523. X. 417. 522
Schultz von Hagen, Gen. † XI. 976
= = Hann. General I. 750
= = Pr. General V. 440. VIII. 145. X. 418. XII. 474
= = Pr. Major XII. 464
= = Gesandter I. 855. III. 788. 790. VIII. 336
= = Ruß. General XII. 274
Schurff, Baron V. 103
Schuwalow, Gr. Peter III. 855. IV. 65. V. 868. VI. 544. VIII. 415. IX. 264. XI. 424. 634. Söhne XI. 634
= = Gr. Alex. III. 855. IX. 264
Schwaben, Obr. Lieut. V. 802. VI. 262. VII. 290. 301. 386 sq. 481. 898. 1071
Schwan, General † XI. 525
Schwanenberg, Ober-Amts-Cantzler † II. 963
Schwartz, Gesandter I. 844. IX. 916. X. 999. XI. 23. 1027
Schwartzburg, siehe Rudelstadt und Sondershausen.
Schwartzenau, Cammerherr III. 1120
Schwartzenberg, Fürst II. 434. 485. 763. III. 552. VIII. 208. 638. IX. 626 verm. II. 1103. III. 244 Kinder geb. IV. 244. VI. 633
= = Fürstin VII. 735
= = verw. Fürstin † II. 1048
= = General III. 1121. IV. 443. V. 902. VI. 855. 859. VII. 856. 868. VIII. 360. IX. 218. 673. X. 424. 486. 506. 773. 775 sq. 784. 794. 831. XI. 304. 312. XII. 50
Schwartzenfels, Reichs-Cammer-Ass. IX. 264. X. 813
Schweden, König siehe Frid. I.
= = Königin Leben und Tod III. 483. 1108

= = Thronfolger IV. 486 sq. V. 217 sq. 691 sq. VI. 143. 343. 356 sq. 622 sq. VII. 20. X. 269 sq. XI. 35. 171. 213. 788. 789 verm. VI. 265 sq. 616 sq. 1027
= = Thronfolgerin VII. 437. 517. IX. 880 sq. X. 83. XI. 213. 641. 790 sq. XII. 400 sq.
= = Printz Gust. VIII. 292 sq. 810. IX. 881. 882 sq. X. 825. XI. 212. 213 sq. 435. XII. 223
= = Printz Carl XI. 721. 927
Schweinitz, Graf III. 451
= = Barons III. 868
= = Cammerherr III. 868
= = Obrister XII. 550
Schwerin Feld-Marschall I. 745. II. 82. 83. IV. 52. VI. 621. 713. 756 765 sq. 775 sq. VII. 131. 302. 604. XII. 800
Sohn verm. X. 749
= = Gr. Lud. Otto I. 343. 521
= = Gr. Otto II. 632
= = verw. Gräfin III. 977
= = Ober-Stallmeister † X. 843. Tochter verm. X. 222
= = Land-Jägerm. III. 1101. V. 651. VII. 1084
Sohn geb. I. 713
= = Pr. Generals II. 768. III. 83. IV. 73. V. 440. VII. 605. 963. 975. VIII. 141. 148. 422. 547. 553. 708. 794. 810. IX. 466. X. 419. XII. 286. 645.
neuer † X. 294. 992
= = Pr. Obristen III. 83. VIII. 419. 563. IX. 468 sq. X. 86. 138
= = Schw. Gen. V. 708. IX. 641. XI. 170. † XII. 370
= = Cammerherr VIII. 140. X. 271. XII. 882
= = Geh. Finantz-Rath † X. 739
= = Stallmeister X. 1091 verm. XI. 813
= = Major XI. 647
= = junger Gr. VIII. 811
Schwerts, Baron III. 452. VI. 620. VIII. 335
Schwichelt, Geh. Kriegs-Rath II. 383. III. 780. V. 1068
= = Gesandter VII. 340. VIII. 581. IX. 940
Scipion, Lith. Hof-Marschall † VI. 504
Scilla, Fürst VII. 1078
Sclarändr. Graf XII. 467
Scott, General I. 95. 533. 1024. VIII. 418
Scotti, Marquis III. 860. IV. 65. 302. VI. 684. VII. 428. 430. IX. 265. X. 218. 978. XII. 732
Sohn verm. XII. 628
= = General VIII. 802 † X. 287. 978

Seewa-

Scowarinski, Graf III. 965
= Gräfin IV. 429
Scrchenski, Baron I. 85. V. 263. XII. 217
Sczczeny, Obriſter VII. 877
Seaforte, Gräfin IX. 89. 350
Seau, Graf II. 287. III. 456. V. 1132. VI. 517
Sebiſch, Präſident † XI. 718
Sebottendorff, Obriſt-Wachtm. I. 434
Secau, Biſchoff I. 1012. IX. 182
Sechelles, Intendant III. 631. IV. 252. V. 96. VI. 466. 479. 480. 911. 958. VII. 311. VIII. 987. 1029. X. 488. XII. 103 ſq. 283
Seckendorff, Feld-Marſchall I. 461. 1119. III. 961. 1118. IV. 183. 544 ſq. 553 ſq. 935. V. 320 ſq. 333 ſq. 673 ſq. 746. 793. 795. 810 ſq. 931 ſq. 998. VI. 564 ſq. 589 ſq. 940 ſq. 1035 ſq. VII. 326. 332 ſq. 726. 757. 773 ſq. VIII. 229. 915 X. 814. XII. 219
= Anſp. Geh. Rath IV. 829
= Barons verm. VIII. 300. 306. 699
= Obr. IV. 429. V. 336
= Obr. Wachtm. X. 413. XI. 480
= Baronin III. 75. VIII. 327
Seckendy, Obriſt. VII. 438. 965
Sedenitz, Obriſter † IV. 152. 159 ſq. 256
Sedlnicki, Gr. Ign. Fr. II. 926. VIII. 626
= Gr. Wenc. Carl V. 263
= Cron-Schatzm. VII. 435
Seebach, Hoff-Rath IV. 438
= Obr. Lieut. IX. 934
= Cammerherr X. 78. 416
Seedorff, Gen. VI. 900. 1065. VII. 1065. VIII. 184. X. 70
Seel Obr. V. 440. VIII. 563
Seemes, ſiehe Scenes.
Segovia, Biſchoff † IV. 39 neuer 248
Segur, Graf II. 760. III. 393. 631. 632. 911. V. 414. 424. 755. 798 ſq. 884. VI. 464. 492. 494. 949. 1068. VII. 684. 762 ſq. 767. 768 ſq. 1061 1065. 1066. 1072. IX. 494. 505. 512. 515. XI. 81. XII. 37
= Gem. † III. 279
= Marquis VIII. 218. 417. IX. 676. X. 515. 661. XII. 450. 452
Seher, Feld-Marſchall † IV. 1005 Wittwe VII. 745

Seheſtedt,

Seheſtedt, Staats-Miniſter † II. 383
= = Obriſter XII. 727
Seibelsdorf, verw. Gräfin I. 509. 670. VI. 444
ihre Kinder 670. VI. 444
= = junger Graf II. 1072
anderer † I. 240
= = Obriſter V. 688
Seidel, Major VIII. 419
Seidenbinder, Obriſter VII. 903
Seidlitz, Obriſter VI. 260. IX. 468. XI. 645
= = Major XI. 646. XII. 464
Seignelay, verw. Marquiſin † XII. 439
Setlern, Hof-Cantzler III. 970. XI. 422. XII. 272. 675
= = Gr. Chr. Aug. VI. 519
= = Reichs-Hof-Rath VIII. 123
= = Comteße verm. X. 221
Seinsheim, Ober-Hofmeiſter † II. 1065
= = Geh. Rath III. 785. 786. 790. 819. 828. IV. 655. 938. V. 912. 1065. VI. 880 ſq. VIII. 15. 124. 204. 424. 570. 581. 590. IX. 939. 940. X. 581. 582. 583. XI. 1022
= = Gr. Chriſt. VIII. 624
= = Gr. Phil. Carl XII. 734
= = Grafen † II. 1066. III. 350
= = Gräfinnen und Comteßen II. 290. 292.
Selchow, General III. 83. 302
= = Obriſter † II. 64. 474
= = Obr. Lieut. XII. 463
Selkirch, Graf † I. 175. VII. 425
Selles, Brigadier XII. 252
Semple, Lord II. 761. V. 539. VII. 875. 893. 894
Senarpont, Graf VII. 141 ſq. IX. 982
Senckenberg, Baron VIII. 123
Sendomir, Woywode II. 506. V. 1026. VII. 221
= = Woywodin II. 291. † IX. 1021
= = Caſtellan † II. 572 andere III. 353. IX. 638. X. 78
Senecterre, Marquis † VIII. 864
= = General V. 955 ſq. 969 ſq. 1053. VI. 277. VII. 73. 81. 430. VIII. 98. 465. IX. 375. 413. X. 6. 656 ſq. XI. 314
Senez, Biſchof † II. 669 ſq. 743 ſq.
Senning, Obriſter † VIII. 257
Sens, Ertzbiſchof V. 90
Seppenburg, Hof-Kriegs-Rath II. 272. VIII. 224

Sera, Don Nic. VII. 513
Serau, Graf III. 327
Serbelloni, General IV. 572. 573. V. 678. 1100. VI. 79. 1076. VII. 721. 767. 770. 897. 1064. VIII. 917. 931. IX. 152. 164 sq. 369 sq. 371. 372. 373. X. 4. 8. 467. XI. 499. 500
= = Prälat I. 93. IX. 860. 914. 930. X. 225
Serent, Geh. Rath III. 357. IV. 745
= = Graf Carl V. 264
= = Graf Jos. † III. 1058
= = Graf Mil. verm. VIII. 1037
Sergh, Baron † I. 81
Serigo, Graf VIII. 234
Serilly, Intendant VIII. 613. X. 720
Serooskerken, General X. 832. XI. 304. XII. 10. 728. 749
Serra, Prälat II. 771. VI. 702
Serre, Brigadier V. 508. VI. 300. VII. 879. X. 73. XII. 452
Sers, General XI. 88
Servandoni, Ritter XII. 308
Sesto, General XII. 875
Seth, Reichsrath VI. 143. X. 82. 825. 826. XI. 170. 171
= = Cammerherr XI. 790
Seve, siehe Sapve.
Severne, Brig. XII 452
Sevilien, Ertzbischof † III. 280 neuer 215
Seydewitz, Graf III. 1071. IV. 734. V. 86. 252. VIII. 125
= = Major VIII. 119. 567
Seyferitz, Geh. Rath † II. 55
= = Ober-Küchenmeister † II. 1058
= = Baron IX. 275 X. 415
= = verw. Baronin † VIII. 601
= = Baroneße verm. VIII. 309
Seyßel, Baron VII. 727
Sforza-Cäsarini, Hertzog † VI. 643
= = verw. Hertz. † V. 81
= = General VII. 722
= = Ritter XI. 88
Shaftsbury, Graf I. 781. V. 1037. VI. 856
Shannon, Vicomte † II. 668 anderer IX. 271
Shippen, Parl. Glied IV. 899. 915
Shirley, Schifs-Capitain X. 919
Sibilsky, General III. 602. IV. 159. VII. 1039. VIII. 115. 290. 291. 548. 550. 552. XI. 86
Sicilien, König, siehe Carolus.
= = Königin I. 106. 793. VI. 217 sq. 935. IX. 888. XI. 49. 797

Sicilien, Cron-Printz X. 226. XI. 47
" = Kinder geb. II. 287. 751. III. 761. V. 379. VI. 632. VII. 517. VIII. 292. IX. 325. X. 226. XI. 719. XII. 630
" = Printzessinnen † IV. 21. 503. XII. 173
Sickingen, Obr. Cämmerer V. 103
" = Geh. Räthe III. 1068. 1118. VII. 339. VIII. 125
" = Cämmerer III. 1070. VI. 79
Sidow, General † XII. 614. 837 Sohn verm. VIII. 308
" = Obrister VIII. 148
" = Obr. Lieut. XI. 645
" = Major XII. 874
Sieminski, Alb. XI. 635. 1089
Siegen, Fürst † V. 64. VI. 447. VIII. 340 Gem. † I. 723 Wittwe I. 1034. IV. 1118. VII. 128 verm. 510. 1076
Siegen, vermeynter Fürst VII. 132. 141. IX. 982. † XI. 128 Gemahlin VI. 635. IX. 758
Siena, Ertzbischof † VII. 416
Siepmann, Hof-Rath II. 648. III. 974. VIII. 578
Siepszko, Castellan XI. 431
Sierakowski, Cron-Feldmeister VIII. 226
Siersdorf, Geh. Rath III. 114. 790. 828. IV. 927. VIII. 15. 136
Sillaw, Baron X. 128
Silva, General I. 739. III. 1097. VIII. 415. 947
" = Don Man. Tellez XI. 134
" = Don Ant. V. 254. VIII. 622
Silverhielm, Obrister XII. 873
Silverschild, Präsident IV. 748. V. 208. 211 sq. X. 271. XI. 928
Silverspatre, Obrister I. 744. V. 334
Simonetti, Cardinal † XII. 429. 475
" = Graf XI. 421 Gräfin X. 261
Simschön, Obrister VII. 295. 483 sq. 489. VIII. 609
Sincere, General VI. 239. 537. VII. 720. 988. VIII. 541. 922. 927. IX. 674. X. 134. XII. 677
Sinclair, General s. St. Clair.
" = Lord VII. 875
" = Schw. General X. 270. XI. 339
" = Schw. Major † I. 732. III. 368

Sinigaglia, Bischof IV. 441
Sinkereſtt, Obriſter VIII. 66. 122. 791
Sinneran, Baron VIII. 799
Sinſam, General V. 355. 358. VI. 287. 541. 699. VII. 87. 92. 722. VIII. 97 ſq. 107. 446. 449. 450. 468. XII. 45
Sinzendorf, Cardinal Leben und Tod X. 1051 ſq.
= Obr. Hof-Cantzler, Leben und Tod III. 1037 ſq. VII. 738
= Obr. Hofmeiſter † X. 46 hinterlaſſene Töchter X. 985
= Gr. Oct. III. 781
= Gr. Joh. Wilh. VI. 9. X. 156 Gem. VIII. 519 Sohn † 1041
= Gr. Proſp. X. 986. XII. 477
= Gr. Wenc. verm. XI. 812
= Gr. Phil. verm. XII. 218
= Comteßen † I. 246. 443. XII. 92
= Comteßen verm. VIII. 1039. IX. 427. XI. 811. 815
Stoblad, General II. 767. III. 222. XI. 170
= Admiral XI. 170
Stoſtierna, Admiral III. 867. IV. 222
= Reichs-Rath † I. 1000
Stongrat, Graf † VI. 453
Stradien, Caſtellan IV 1100
Siverac, Marquis X. 515. 816
Skelton, General VI. 137. VII. 893. VIII. 971. X. 819 anderer † I. 372
Skerlez, Obriſter I. 86. VI. 263
Skribenski, ſiehe Scribenski.
Skutenhielm, Cantzley-Rath I. 848. II. 647. XI. 37. 86
Sloane, Ritter X. 740
Sloet, Baron † VIII. 322
Smeßaert, Gen. † X. 736
= Gen. Major IX. 519. X. 174. 832
Smith, Admiral X. 75. 265. 518. XI. 428
Smithſon, Ritter II. 1039. XII. 541
Smolensko, Woywode IV. 188. VIII. 225. IX. 637
= Biſchof † VI. 396 neuer VIII. 224
= Caſtellan † VIII. 508
Sobeck, Graf I. 58. VIII. 324 Sohn geb. I. 185
= Gr. Car † VII. 277
= Baron Max. V. 263
Sobolewski, Landbothe XI. 432
Sochaczew, Caſtellan IX. 637

Sock-

Socknock, Graf III. 358
Söhlendahl, Dän. Geh. Rath V. 749. 838 sq. 1057. VII. 325. 436. VIII. 620. X. 820. XII. 644
= = Pr. Geh. Rath † V. 531
Sohlem, Major XII. 874
Soimonow, Gen. Kriegs-Commiss. I. 736. II. 357 sq. 478 sq.
= = General I. 1016. II. 874. V. 231
= = Cammerjuncker verm. X. 749
Solßons, Bischof † I. 546 neuer II. 377. III. 968. VI. 217. 654. 657. 660. 1074. VII. 431. XI. 174
Solana, Marquis II. 1035
Solari, Graf I. 925. V. 1056
= = Gener. VI. 700. VII. 722. XI. 1041
= = Commandeur XII. 729
Soldan, Obrister † IX. 254. XI. 653
Solferino, Fürst I. 530. 707. II. 768. 1034. III. 455. VI. 685 Sohn geb. IX. 329
Solera, Marquis VIII. 212. XI. 825
Solis, General I. 739. II. 916
Solms, Fürst IV. 732 sq. 1117 verm. VIII. 302
= = Fürstin † VI. 626
= = Printzeßin verm. IX. 416
= = Printzeßinnen geb. II. 753. VI. 634. IX. 333
= = Laubach, verw. Grä-fin † I. 74 Comteße verm. II. 745. 1100 Kinder geb. II. 289. III. 242. V. 382. VII. 515. XI. 732
= = Sonnewalde, Gr. III. 863. VI. 519 Sohn geb. I. 185
= = Comteße verm. II. 291. 748. III. 244
= = Wildenfelß, Graf Heinr. Wilh. † III. 276
= = Gr. Heinr. Car. † IX. 612 Kinder geb. I. 1039. II. 1086. IV. 851
= = Gr. Fr. Lud. II. 748. 1090. III. 354. 775 verm. II. 748. 1083. III. 247 Kinder geb. IV. 742. V. 382. VI. 633. VII. 515. IX. 758. XI. 725
= = Obrister VIII. 119. IX. 71. 274. X. 143
= = verw. Gräfin † IX. 526. X. 159
= = Barueh, Grafen † II. 673. XI. 410. 717
= = Gr. verm. IX. 750
= = Kinder geb. VI. 634. VIII. 527
= = Ueph, Gr. † V. 72 Gräfin † VIII. 602

Solms, Hohen-Solms, Grafen † VI. 65. IX. 59
= = verw. Gräfin † XII. 739
= = Assenheim, junger Graf † IX. 259
= = Lich, Comteße XI. 150 sq.
= = Rödelheim, Comteße geb. XI. 335 verm. V. 387. XII. 214
Solohub, Groß-Schatzm. IX. 638. siehe Brest in Litthauen.
= = Litth. Zeugmeister IX. 638. XI. 1093
Soltikow, Gen. II. 360. III. 963. IV. 235 V. 699. VI. 552. VIII. 288. 618. X. 262 Gem III. 856
= = Ober-Hofmeister † IV. 458 Familie III. 856 sq.
= = Cammerherr I 263. II. 755. III. 964
= = Geh. Rath III. 963
= = General-Major XII. 10. 15
= = Senator III. 352
= = Staats-Rath II. 757. III. 965
Soltyck, Abt XI 432
Somerville, Lord III. 78. VIII. 334
Sommerfeld, General IV. 76. 612. 621. VI. 860. VII. 337. 706. 855. 1052. 1056. 1059. 1063. 1073. VIII. 917. 918. 923. IX. 75. 221. 472. 675. 680. X. 486. 657. XII. 288
Sommerlatte, General I. 335
= = Obr. Lieut. IX. 278
Sommers, Rich. III. 1076
Sommerset, Hertzog † IX. 279 neuer IX. 251. † XI. 978 neuer 979. XII. 541
Sommery, Brigadier VI. 465
Somodoville, Gen. Adj. III. 860
Somoronski, Graf VI. 544
Sonderburg, s. Sunderburg.
Sondershausen, Fürst † II. 656. VIII. 329. IX. 184 neuer II. 435. 657. IV. 188
= = Printz Chr. † XII. 512
= = alte Comteße † I. 75
Sone, Brigadier X. 73
Sonnau, Obrister † VII. 1004
= = Gr. Ph. Ferd. † XII. 610
= = Gr. Lud. VI. 80 verm. VIII. 1035
= = Gr. Ehrenreich † XII. 87
Sonnenberg, Grafen IX. 745
Sonsfeld, General I. 745. II. 1045. IV. 71. V. 653. X. 147
= = Baronin † XI 992

Sora, Hertzog I. 737. 745. VII. 1046. IX. 921. X. 829. 999 Sohn geb. I. 526 Tochter verm. X. 221
= = Hertzogin † VII. 411
Soragna, Fürst, verm. I. 183. VI. 440
Sorau, Graf II. 77
Soriano, Fürst, s. Albani.
Sormani, verst. Feld-Marschall VIII. 794
Soro, Obrister VI. 435. 436. 929 sq. 934. VII. 750. VIII. 131. X. 456. 458. 468. XI. 495
Sorrento, Ertzbischof II. 983
Sotelet, Baron II. 920. III. 314 sq. 950. IV. 1097. V. 99. VIII. 1029. XI. 83
Sotomayor, Hertzog IX. 933
= = Hertzog † II. 956
= = Marquis X. 984. 1007. XI. 387 sq. 669. 686 sq. 689. 690. 695. 958. 961. 1045. XII. 729
Soubiron, General II. 469. IV. 76. 612. 621. VII. 903. 1052. 1063. XII. 469. 877
Soubise, Printz I. 1022. III. 216. IV. 433. 595. V. 258. VI. 133. 465. VII. 853. X. 68. XI. 83 verm. II. 1103. III. 760. VIII. 303 Kinder geb. I. 526. XI. 332. 733 Gemahlinnen † I. 543. VII. 788. VIII 786 ältester Sohn † IX. 257
= = Cardinal X. 336. XI. 332. XII. 449. 474. s. Ventadour.
Sourches, Marquis VII. 854. X. 73
Soute, General IV. 444. VII. 856. IX. 218. X. 498. 529. 832
Souvre, Marquis V. 94. 415. VI. 465. 466 XI. 820. XII. 36. 277 Sohn geb II. 290
Sowle, Obrister VII. 248. VIII. 418. 807
Soyer, General III. 219. VI. 256. VII. 720. VIII. 922
Spaan, Holl. General I. 749
= = Baron † VIII. 505. X. 147
= = Obrister XII. 51
Spada, General I. 433. IV. 190. 572. V. 1100. 1117. VI. 585. VII. 982. VIII. 541. 922. 930. IX. 506. 507 sq. 1005. 1006
= = Prälat † IV. 718
= = Marquis VIII. 132
= = Marquisin † V. 858. VIII. 516. 517
Spalatro, Ertzbischof II. 987

Spans

Spangenberg, Baron III. 112. 790. 828. VIII. 15. 17. 125. 414. 590
Spanien, König siehe Phil. V und Ferd. VI
= = Königs Car. II Wittwe, Leben und Tod II. 140 sq. 725 sq.
= = Königs Lud. I. Wittwe, Leben und Tod IV. 124 sq.
= = verw. Königin I 9 sq. 709. II 726. V. 954. 1001. IX. 247. 862. 865. 869 sq. XI. 25. 1063 sq. XII. 784
= = reg. Königin IX. 861. 869. XI. 770. 771
= = Infant Phil. I. 799. III. 455. 860. 1093 sq. 1097 sq. IV. 788 sq. 796. V. 347. 371 sq. 947. 954 sq. 965 sq. VI. 275 sq. 540. VII. 58 sq. 79 sq. 224. VIII. 91. 98 sq. 214. 444 sq. 466 sq. 942 sq. 948. 956. 965. IX. 146 sq. 169 sq. 362 sq. 366. 375 sq. 396. 813. 817. 920. X. 12. 16. 23. 26. 720 sq. 731. 924 sq. 938. 940. XI. 26 sq. 389 sq. 734. 756. 935 sq. 1062. XII. 114 sq. 122 sq. 128 sq. 579 sq. verm. I. 179. 518 sq. 707 sq. Prinzessin III. 761. XII. 213. 583 sq. Gemahlin VIII. 635. XI. 770. 771. 1062 sq. XII. 583 sq.
= = Cardinal-Infant I. 722. 763. 799. II. 229. 233. 735. III. 215. VII. 498. IX. 264 sq. 865. 870. XI. 26. 770. 771. 772. 1063
= = Infantin Maria Th. verm. VI. 264 sq. 540. s. Dauphine die erste.
= = Infantin Maria Ant. X. 426. XI. 26. 770. 771. 772 verm. XII. 625
Sparnochia, Prälat II. 279
Sparr, Reichs-Rath † II. 1058
= = Admiral I. 815
= = Graf VII. 319 verm. I. 521. IV. 257.
= = Böhm. Gr. VIII. 128
= = Vice-Adm. XII. 873
= = Fr. General IV. 433. V. 665. VII. 892 Sohn geb. XII. 631
= = Schw. Obrister V. 204. 1052. XI. 170. XII. 462. 644
Spauer, Obrister V. 684 sq. 789. VI. 80. 247. VII. 897
= = Gräfinnen † I. 81. II. 294. IV. 521
Spenner, Kriegs-Rath IV. 225. V. 1059
Spens, General V. 435. 547

Spens, Gr. Axel † VII. 646
= = Obrister XII. 43
Sperling, Ober-Forstm. IX. 275
Spertreuter, General I. 736. 1102
Speyer, Bischof † V. 630. neuer 745. 1019. VI. 525. VII. 1073. VIII. 189. IX. 751. XI. 1025
Spiegel, General † IV. 460 sq. V. 655
Spilker, Cantzley-Dir. †IX. 145
= = Obr. Lieut. XII. 463
Spina, Baron † III. 279
Spindler, verw. Gräfin † VIII. 680
Spinelli, Cardinal I. 221. II. 231. 247. 981. V. 1015 sq. 1017. VI. 218. VIII. 292. 903. IX. 888 sq.
= = Fürst I. 1028
= = Prälat VIII. 633
Spinola, Cardinal Georg Leben und Tod I. 28 sq.
= = Card. Joh. Bapt. I. 219 sq. II. 230. 232. 239. 247. 512. 728. 733. 734. III. 85. V. 552. 764. VI. 701. VII. 428
= = Prälat II. 228. 229. III. 86. VI. 702. VII. 440. IX. 940
= = Obrister IV. 545. IX. 378
= = Marchesen I. 850. 1032. II. 281. IV. 932. 1084. IX. 901. 905. 913
= = Marchese † X. 470. 743
= = Adm. XII. 59 sq. 842
Spleni, General I. 564. IV. 552. 558. 572. 743. VI. 263. 540. VII. 279. 378. 957. 961. 963. VIII. 701
Spörcke, Obrister † V. 862 sq. 1152
= = General VII. 904. IX. 274. X. 803. 804. 832. XI. 304. XII. 47
= = Ober Hauptm verm. IV. 243
= = Baron † IX. 527
Spon, Baron V. 1062. VIII. 578. X. 1006. XI. 960. XII. 838 sq.
Sponeck, Grafen II. 677. 680 sq. XI. 150
= = Gr. George Wilh. † II. 664
Spor, geh. Kriegs-Rath VIII. 226 verm. X. 222
Sporck, Grafen VIII. 222
Spotswood, General † II. 378
Sprecher, General VI. 695. VII. 897. IX. 415. 628. X. 252. XI. 499
= = Obr. Lieut. VII. 897
= = Major VIII. 232. IX. 911
Spreett, General III. 228. IV. 152

Springenstein, Grafen III. 456. 457
Srem, Castellan X. 520. XI. 635
Stablo, Abt † III 66 neuer 229. IV. 367. X. 997
Stackelberg, Baron VI. 1073. X. 84. XI. 87
" " Schw. Obrister XII. 644
Stadion, Grafen III. 796. 1073. VI. 1070. VII. 730. VIII. 15. 124. 590. XI. 1031
" " alter Gr. † XI. 278 sq.
" " Comteße verm. XI. 814
Stadnicki, Landbothe II. 646. XI. 1089
Stael, General V. 241. 736. 760
" " Baron † IX. 46
Staffeld, General † II. 964
" " Cammerherr XII. 548
Stahrenberg, Feld-Marschall † III. 540 sq. Kinder VII. 737
" " Obr. Cämmerer † V. 449
" " Conf. Minister † VIII. 38
" " Gr. Heinr. Max. III. 414. 456 Sohn † VIII. 413
" " Gener. III. 864. IV. 397. V. 1100. 1111. 1118. VI. 245. 585. VII. 296. 720. 737. 982. VIII. 540. 919
" " Obr. Winulph. II. 1070. VI. 238. 537. VIII. 130. IX. 168. X. 134
" " Obr. Lieut. III. 920. VI. 257. VII. 898. VIII. 523. 914
" " Gr. Franc. † V. 525
" " Gr. Fr. Xav. V. 1044.
" " Gr. Joseph VI. 79
" " Gr. Joh. Ern. VII. 740 verm. VIII. 341
" " Gr. Gund. verm. VIII. 304
" " Gr. Gund. Jos. † VIII. 512. X. 148. XII. 473
" " Gr. Leop. Ansg. VII. 593
" " verw. Gräfinnen † V. 276. VII. 169. VIII. 678. 869
" " Comteßen verm. II. 285. VIII. 699. XII. 626. 628
" " Gr. Ottocari Wittwe † V. 276 Tochter VIII. 783
" " Gr. George Ad. X. 813 verm. 748. 475. Gemahlin † XII. 610
" " Graf Jos. X. 1002. 1007. 1010
" " Reichs-Hof-Rath XII. 28
" " Comteßen † II. 860. 1068

Staln, siehe Stein.
Stainville, s. Steinville.
Stairs, Graf Leben und Tod X. 532 sq. XI. 1088. XII. 475 Bruder X. 140
Stammern, Gen. XI. 313
Stampa, Cardinal Leben und Tod IV. 708 sq. 1117
" " Geh. Rath † XII. 369
" " Gen. I. 705. II. 77. IX. 262
" " Gen. Adj. IX. 1005. XI. 760. XII. 10
Stampach, Gen. I. 86. II. 873. III. 314. V. 109. VI. 78. 532. VIII. 127. IX. 169. 263. 369. X. 15. 941
" " Obrister VI. 234. 925
Stangen, Obrister VIII. 115. X. 89. 420. XI. 927. XII. 54
Stanhope, Graf I. 781. V. 1037. VI. 856
" " Heinr. II. 640
" " John II. 648. III. 777. 778. XI. 85. † VIII. 414
" " Wilhelm verm. VIII. 310
Stanislaus, König I. 109. 798. 931. II. 472. 514. III. 89. IV. 80. V. 1018. VII. 28. 509. 842. VIII. 646. XI. 50 sq. 798. XII. 585. 791 Gemahlin † X. 105
Stamslawski, Gen. XI. 177
Stapleton, Admiral X. 75
" " Brigadier VII. 892. IX. 79. 349
Stappel, Gen. † III. 930. 1113
" " Obrister VI. 599. 695. 913. VII. 896. VIII. 799. IX. 757
Starck, Baron X. 408
" " Major XI. 926
Starschedel, Ober-Forstmeister X. 521
Staudach, Gesandter XI. 1076 sq. 1081. XII. 736
Stauden, Admiral XII. 873
Stechow, Obr. II. 1044. V. 549. VIII. 144. X. 139. 422. XII. 465
Steenhuysen, verw. Fürstin † IV. 513
Stein, Bay. Gen. I. 1031. IV. 183. V. 336. VII. 727. X. 583
" " Ruß. Brigadier XII. 398
" " Sächs. Obrister VII. 901. VIII. 113
" " Obr. Lieut. XII. 647
" " Oestert. Obr. VI. 250. 256. VII. 898. VIII. 129
" " Sächs. Cammerherr XI. 636. XII. 546 verm. XII. 627
" " Oest. Cämmerer VIII. 192
" " Baron XII. 468 verw.

= = verw. Baronin verm. VIII. 700
= Bürgermeister XII. 288. 470
Steinberg, Landdrost IV. 75. V. 418
= Geh. Kriegs-Rath Gem. † V. 1080
= = Geh. Rath XI. 438
= Cammer-Rath verm. XI. 310
= = Cammerherr † XII. 88
Steinflicht, General IV. 241. V. 257. 430
Steinville, Marquis II. 643. III. 768. IV. 528. 615. IX. 925. XI. 84. XII. 274 Gem. XII. 134
= Brigadier IX. 269
Stella, Prälate IV. 442. X. 275
= = Graf VIII. 192. XII. 447
Stempel, Geh. Rath V. 103
Stenbier, Barons X. 812
Stenhagen, Canzley-Rath X. 83
Stenhouse, Präsident I. 262
Stenzsch, General II. 871. III. 219. 917. IV. 168. 173 sq. V. 265. 369. 679. 685
Sternberg, Cammer-Präsident † VIII. 430 Wittwe X. 146
= Gr. Joh. Nep. II. 763. V. 264. † VIII. 49. 523. X. 138
= = Gr. Phil. VIII. 589. X. 1004. 1014. XI. 1044. XII. 726
= = Gr. Adam V. 311. X. 138
= General IV. 571
Sternstein, Obrister VI. 1078. VIII. 125. 566. IX. 71. XI. 926. XII. 646
= = Major X. 267
Sternthal, General † I. 916
= = Obr. Lieut. VIII. 169
Stettner, Major X. 415
Stevens, General X. 523
= = Schiffs-Capit. X. 901
Stewart, Admiral † II. 863 ein anderer IV. 67. V. 540. VI. 302. 548. VII. 349. 598. X. 517
Stieber, Ober-Finantz-Rath XII. 466
Stiereros, General XI. 171
Stigliano, Fürst I. 530
Stille, General II. 82. 83. V. 1011. VI. 697. 757. VII. 975. 988. VIII. 421. 547. IX. 468. X. 273
Stingelheim, Baron VIII. 589. IX. 66
Stirnstedt, Reichs-Rath III. 82. X. 81. X. 171
Stobäus, Gen. XII. 462
Stockfleth,

Stockfleth, Gen. X. 522. XI. 657
Stockmann, Gen. I 375. 833
Stoffeln, General † VIII. 675 Obr. Wachtm. XII. 14
Stojanow, Gen. V. 209
Stollberg, Fürst III. 1025. 1027. 1036. IV. 732. 1117
= = Printz Oest. Gen. II. 767. III. 867. VI. 142. 962. VIII. 799. X 59. 276. XI. 173
= = Printz Holl. Gen. VI. 406. 726. VII. 173. 1025. 1026. X. 529. 832. XI. 304. XII. 37
= = Printzeßin verm. VIII. 303
= = Roßla, Gr. † I. 368
= = Sächs. General III. 972. IV. 256. VIII. 119. 549. IX. 276 verm. IX. 416 Sohn geb. XI. 727
= = Gr. Otto Cas. I. 751
= = Gr. Chr. Günth. III. 867 verm. VI. 970. VII. 513
= = Schwartza Gr. † XI. 821
= = Geddern verw. Grä-fin † XII. 431
= = Gräfl. Kinder geb. VI. 633. VII. 1081. IX. 327. X. 228. XI. 725. 732
= = Wernigerode siehe Wernigerode.
Stoppani, Prälat I. 93. 851. 852. III. 783. V. 764. 1046. 1067. VII. 688. VIII. 15. 38. 583. 590. X. 92
Storff, General I. 738
Storni, Gen. VIII. 228. X. 140. XII. 643. 888
Stosch, General VI. 697. VII. 439. VIII. 280. 422. 548
Stottern, Obr. IV. 190
Strachwitz, Obr. † V. 78
Strafford, Graf Leben u. Tod I. 590 sq. 1099 anderer II. 560 verm. V. 847. IX. 422
Strahlenheim, Baron † II. 390
Strange, Ritter IV. 434. 915
Straßburg, Bischoff XII. 718 siehe Rohan und Soubize.
= = Coadjutor II. 274. V. 101 succedirt XII. 449
Strasolda, General IV. 398. 565. VI. 249. 595. XII. 878
= = junger Graf IX. 915
Straten, Schatzmeister XII. 51
Strathallan, Lord IX. 79. 602
Strathmore, Graf XI. 1087
Strattmann, verw. Grä-fin † I. 231. 248. III. 546
Streithorst,

Streithorst, Major X. 87
Stresnew, Gen. I. 1014. II. 646. 754
= = Cammerherr II. 273. 463. III. 214. 995. 1010
Strikland, siehe Namur.
= = Obrister VIII. 982
Strobschütz, Obrist. XII. 646
Strömfeld, Baron † VIII. 866
= = Graf VI. 620 Gräfin 551
Strogonow, Cammerherr III. 965. IV. 116. VI. 545. XI. 632
Strongoli, Fürst I. 614. III 939
= = Fürstin † I. 547
Strozzi, Fürst s. Forano.
= = Marchese III. 87
= = Ritter VII. 1079
= = Obr. Lieut. XI. 645
Struckede, Baron † III. 929. V. 649
Stuart, Cardinal s. York.
= = Lord † I. 94
= = General III. 967. V. 104. 699. VI. 552. VIII. 288. X. 833. XI. 300. 304. 581. XII. 10. 14
= = Obrister XII. 876
= = Admiral XI. 428
= = Obr. Lieut. XI. 176
Stubenberg, Vice-Cantzler III. 81. VII. 604. 1039. VIII. 227. 741
= = verw. Gräfin † VI. 516. VIII. 519
= = General VIII. 132
= = Cammerjuncker V. 547
Studnitz, Gesandter XI. 1077
Stürgk, Graf † I. 236. VI. 244
= = Gräfin † II. 675. 1067
= = Gr. Carl verm. VIII. 1034
Sturler, General IV. 445. V. 903. VI. 855. VII. 856. IX. 218. X. 95. 486. 830. 831. 832. XI. 304
= = Gen. Major X. 832
Sturm, siehe Storm.
= = Obrister VII. 248
Stutterheim, Obrister II. 275. 465. III. 356
= = Ordens = Cantzler † IX. 1029
= = Majors VIII. 119. 121. XI. 646
Styrum, Gener. I. 83. 85. 562. 574. III. 941. IV. 124. VI. 260. VII. 721. X. 277. XII. 28
= = Gr. Bernh Alex. VIII. 306
= = Obrist. † II. 56. 1077. VI. 451
= = junger Gr. † X 288. XI. 420
= = Gr. Fr. Carl VI. 80
Styrup, General IV. 257. VIII. 423. 620

Stteeow, General † II. 51
Techter † VIII. 323. 787
= = Obr. Lieut. IV. 61
Suffolck, Graf † VII. 790. X. 135. XI. 650
Suhm, Admiral I. 743. IV. 747. V. 100. X. 522
= = Geh. Rath † II. 662
= = Geh. Kriegs = Rath I. 1026. 577. X. 266
Sulkowski, Graf I. 334
= = Gräfin † III. 543. IV. 521. andere IX. 67
= = General verm. XI. 336 † XII. 83
Sulzbach, Pfaltzgraf I. 615. 705. II. 25. IV. 822 verm. III. 243. 758 siehe Pfaltz Churfürst.
= = Printzessinnen verm. III. 243. 758
= = Printzessin Fr. Dor. III. 1029. VIII. 697
Sumorokow, Gen. III. 964. VIII. 619. XII. 869
Sunderburg, ſ Holstein.
Sunderland, Gräfin † XII. 258
Sundon, Lord II. 1038. 1039. III. 861
Surgeres, General V. 95. VI. 466. IX. 515 Sohn † XII. 742. 888
Surlauben, General I. 1021. IV. 595. VIII. 160. XII. 881
Susa, Marquis IV. 293 ſq. V. 354. VI. 278. 280 ſq. 284 ſq. 681. 699. 1025. VIII. 803. 952. XII. 45
Suſſex, Graf XI. 877. 1029. XII. 722
Sutherland, Graf III. 78. VII. 434. XI. 1087
Sutton, Ritter Rob. † IX. 254
Suze, General IV. 560. VI. 466. VII. 854. VIII. 184. X. 73
Suzy, General I. 1022. VI. 465. VII. 854. X. 72
Swancke, General † VII. 800
Swannenberg, General X. 832
Sybin, Alex. I. 1017. II. 875. V. 750 ſq.
Syburg, Major XII. 454
Sydow, ſ. Sidow.
Syghers, General X. 832. XI. 304. XII. 876
Sylva, siehe Silva.
Syracuſa, Biſchoff X. 829
Szablowski, Obr. Lieut. VIII. 115. X. 413
Szeckely, Obr. Lieut. XII. 464
Szapari, Obr. IX. 154. 168
Szawlowski, Obriſt. XII. 547
Szeczeny, Obriſter VI. 302
Szirmay, Gr. Thom. III. 357. 358

" " Obriſter † V. 622. 792
Szlosk, Caſtellan IX. 637
Szymanowski, Cron-Quartiermeiſter XI. 432. 635

T.

Taalmann, Admiral VI. 308. XI. 182
Taburnega, Marquis IX. 266. X. 176. 1007. XI. 916 ſq. XII. 812 Sohn geb. 331
Tackön, Staats-Rath VI. 917
Tättenbach, Ober-Hoff-Marſchall I. 1031. IV. 181. VI. 1071. VII. 727. 728. 729
" " Gr. Joſ. Ferd. VI. 542. VII. 729. VIII. 123. XI. 997
" " Gr. Joh. Ern. † VIII. 870
Taff, Gen. I. 84. 564
Taffin, Gen. † X. 102
Taggliacozzi, Hertzog I. 380
Taille, Gen. † X. 729
Taillebourg, Hertzog † XII. 514
Taillerant, Marquis † VIII. 412
" " Vicomte V. 258
Talbot, Lord I. 781. V. 1037. VI. 856. VII. 13
" " Schiffs-Capit. VIII. 778. IX. 340
" " Obr. Lieut. XI. 176
Taliſin, Gen. XI. 632. 634
Tallard, Hertzog † I. 994 ſiehe Hoſtun.
" " Hertzogin I. 520. 708
Tallion, Obriſter VI. 262. VIII. 958
Talmont, Fürſt † I. 72 neuer IV. 433. V. 95. VI. 1075
Tamas, Schach in Perſien II. 223. VIII. 797 Sohne III. 887
Tamburini, Cardinal V. 601. 602. 604. VI. 700. 701. 902. VII. 30. X. 92
Tamilow, Gen. IV. 235. 247. 429
Tana, Hauß XI. 663
" " Graf VIII. 953. X. 829. 921. 928. 934
Tanara, Cardinal V. 601. 602. 604. VI. 700. 701. 903
Tances, Gen. XI. 315
Tanckerville, Graf XII. 458
Tanjew, Brigadier IV. 430
Tarakanow, Gen. I. 1016. IV. 925. 1089
Tarantaiſe, Ertzbiſchoff II. 986
Taranto, Printz geb. XI. 719
" " Ertzbiſchoff II. 983. V. 1017
Tarlo, ſiehe Lublin und Sendomir.

Gräfin

= = Gräfin † IX. 1021
Tarnault, Gen. † I. 231. VI. 441. VIII. 318
= = Fr. General V. 95. VIII. 611
Tarouca, Graf II. 287. 762. 1079. VI. 9. 517. VIII. 622 verm. II. 1101 Sohn geb. I. 1039
= = Gräfin II. 1043. 1079. 1101
Tartar, Chams † I. 1006. 1111 neuer I. 1033 abgesetzt VI. 308 neuer ib. † XI. 408 neuer 439
Tarracona, Bischoff III. 216
Tarsia, Fürst VI. 685 Sohn † VIII. 314
Tatischew, Cammerherr I. 1014. III. 215. 964
= = Geh. Rath III. 963
Tavannes, Marq. † X. 48
= = Graf VII. 430. X. 71. XI. 82
Taube, Admiral I. 265. V. 435. VI. 621. XI. 87. 169. 172
= = Reichs-Rath X. 81. 825. XI. 169. 172
= = Gräfin † VI. 154. 1024. X. 270
= = Graf IX. 934
= = Baron XII. 43
= = Comt. verm. XI. 337
= = Gr. Huno Gabr. XII. 873
Taubenheim, Obr. Lieut. VIII. 144. 563. X. 89
Taubin, Gen † X. 465. 562
Taufkirchen, Gr. Car. II. 926. 927
= = Gr. Max. II. 927
= = Geh. Rath V. 765
= = Gr. Guido VII. 727. X. 580
= = andere Grafen V. 103. VIII. 192
= = Gr. Jos. † II. 1066
Tavora, Marquis Sohn IV. 748
Taxis, Fürst siehe Thurn.
= = Graf V. 103. VIII. 786. X. 581
Tedeschi, Prälat † III. 348
Tegner, Vice-Präsident † VIII. 322
Teleky, Obrister VI. 78. 79. 262. VII. 897. VIII. 710
Temiriazew, Staatsrath III. 1008. 1010. 1022
Tempt, Prälat I. 381. V. 1062. VII. 329. 334
Temple, Gräfin XII. 518. 871
Tempski, App. Rath † VII. 1034
Tencin, Cardinal I. 37. 225 sq. 263. 538. 799 sq. 851. 1055 sq. 1103. II. 225. 226. 229. 231. 242. 246. 247. 273. 650. 730. III. 857. 858. IV. 66. 249 sq. 432. 529. 937. 1116. V. 89 sq. 256. 1003. VI. 181. 218. 660

660 sq. 1042. VII. 317. 597. 716. VIII. 353. 636. IX. 872. X. 125. XI. 861. 871. 882. XII. 449
= Schweſter † XII. 740
= Ritter IIh. 782. IV. 938. VI. 189. X. 1009. XI. 1041
= Graf V. 89
Ten-Ham, Gen. X. 832
Teramo, Herzog VI. 131
= = Biſchoff † XII. 86
Teran, Schatzmeiſter II. 916. V. 753
Tercy, General I. 433. IV. 52
Terlaye, Gen. † XI. 708
Termini, General V. 101
Termolt, Biſchoff V. 553
= = Herzog VI. 685
Terracina, Biſchoff XII. 877
Terrail, Marquis VIII. 614. X. 74
Tertre, Obriſter † IX. 56
Terry, Rath I. 845. 847. II. 79
Terve, Biſchoff IX. 265
Teſchen, Fürſtin † V. 443. VIII. 341
Teſſe, Graf † IX. 1027
= = Marquis I. 1022 † IV. 515 Gem. I. 520. 708 Sohn IV. 432
= = Ritter I. 1023. IV. 432
Teſſin, Reichs-Rath I. 266. 815. 846. 849. III. 82. 769. 953. IV. 257. 929. V. 225. 431 sq. 693 sq. 701 sq. 1059. VI. 342 sq. 552. 618 sq. VII. 22. 329. 332 sq. 437. IX. 464. X. 84 sq. 523. 825. XI. 36. 169. 172. 173. 199. 207. 212. 640. 789. XII. 223 sq. 382 sq. 392 sq.
Teſtaferrata, Prälat I. 540. V. 267
Tettau, Ruß. General II. 755. X. 76
= = Staats-Miniſter † XI. 975
= = Obriſter † IX. 1022
= = Ober-Berg-Hauptmann † X. 649
Tettenborn, Major IX. 466
Tevaſtires, Marquis VIII. 617
Teuffel, Baron VII. 742. XI. 1032. 1044. XII. 461. 879
= = Rittmeiſter IV. 543. 743. X. 126
Teutſchmeiſter, IX. 915
Thanet, Graf I. 781. V. 1037. VI. 856. VII. 13
Thavonat, Baron X. 812
Theano, Biſchoff VIII. 623. XII. 877
= = Fürſt ſiehe Daun
du Theil, Geſandter II. 473. VI. 297. 467. 689. 876. VIII. 431. VIII. 821. 792. X. 178 sq. 183. 184. 483. XI. 682. 689.

689. 695. 961. 962. 1045. XII. 37. 105. 109
Theodorus von Neuhof, I. 173 sq. 806 sq. 812 sq. II. 625 sq. III. 956. IV. 1086. V. 767 sq. VII. 136 sq. XI. 164 sq. 228. 901 sq. XII. 212. 810
Thielau, Kreiß-Hauptm. V. 99
= = Obrister VII. 1040
= = Geh. Kriegs-Rath IX. 273
Thiele, Geh. Rath IV. 191. VIII. 133. 791
= = Major X. 267. XI 637
Thielmann, Staats-Rath X. 79
Thieme, Graf VI. 138
Thierheim, Grafen III. 456. 457. 911. VII. 728
= = General IV. 61. V. 676. VI. 78. 532. 1064. VII. 1064. VIII. 930. IX. 1005. 1006
= = Gr. Gunb. Jos. verm. VII. 512. VIII. 535
= = verst. Gr. Geo. Sigm. Chr. VIII. 798
Thierri, General VII. 1044. VIII. 142. IX. 74. X. 423. 769. 802. 955 sq.
Thiers, Ritter III. 120. 292. 779. V. 96
Thessenhausen, Obr. Lieut. X. 822
Thildonck, Graf VI. 130. 972
Thioly, Cammer-Rath VII. 1039
Thöring, siehe Töring.
Thome, General IX. 230. XI. 82
Thomond, Graf X. 67. 70
Thompson, Eduard II. 1039. III. 948. 1079
= = William † VII. 174
= = Gesandter III. 768. IV. 528. VI. 192 sq. 199. 310 sq. 340 sq. 918. VII. 322
Thoß, Obr. Lieut. VIII. 119
Thott, Conferenz-Rath IX. 640
Thouars, Herzog IX. 187 siehe Tremoville.
Thümen, General † VI. 656
= = Geh. Rath † III. 349
= = Obrister V. 549
Thüngen, Feld-Zeugmeister † VII. 992. VIII. 788
= = General IV. 571. V. 1100. 1118. VI. 1076. VII. 996. VIII. 127. 922. X. 136
Thulmeyer, Staats-Minister II. 385
Thun, Prälat I. 748. 851. 1024. II. 650. III. 1124. IV. 646. VII. 336
= = Graf Pet. Virg. XI. 1025
= = alte Gräfin † XI. 717

Thurn,

Thurn, alter Fürſt † I. 664. 1107. II. 471 junger Fürſt I. 664. 742. III. 824. 1069. 1118. IV. 181. V. 86. 1122. VI. 904. VIII. 38. 193. 201. 608. X. 997. XI. 78. XII. 634 verm. VII. 509
= = Fürſtin † X. 46. XI. 653
= = Erb-Printz. † I. 367
= = Printz Chr. Adam † VII. 644. 1085
= = und Taxis, Gr. Max. Em. III. 1069
= = Gr. Leop. III. 1070
= = und Valſaßina, Gr. Ant. † V. 79. VIII. 783
= = Gr. Joſ. Otto III. 87
= = Gr. Fr. Mar. † VI. 520
= = Gräfin † VIII. 869. XI. 1004
Thuyl, ſ. Heroosberken.
Tibet, Kayſer VII. 142
Tiddinga, General XI. 89
Tiege, Graf verm. VIII. 1039
Tillier, General † I. 176. VI. 439
Tillieres, General I. 1022 X. 72
= = Brigadier † XII. 369
Tilly, Marquis III. 786. IV. 822. VII. 340
= = General † VII. 426
Tinco, General † IX. 1024
= = Graf X. 64
Tingry, Printz I. 1022. III. 120. 911. V. 89. 846. VI. 300. 465. 949. VII. 853. 887. IX. 621. 634. X. 71
= = verm. Printzeßin II. 385
Tiqvet, ſiehe Chiqvet.
Tirawley, Lord I. 95. 533. II. 648. III. 778. V. 259. 1053. VI. 135. VII. 317 ſq. 893. VIII. 273. 369. 417. 570. X. 74. XII. 459
Tireonel, Lord V. 665. VI. 277. 548. VIII. 215. IX. 84. X. 73. XI. 315. XII. 728
Titley, Geſandter I. 848. II. 761
Tönnemann, Pater † II. 57. 902
Töring-Jettenbach Feld-Marſchall, I. 1030. III. 227. 611. 912 ſq. 916 ſq. 919. 1068. IV. 153. 155. 172 ſq. 175 ſq. 541 ſq. 544. VI. 715. 1060. VII. 726. 757. VIII. 230
Sohn VI. 659. VII. 320
= = Graf Em. II. 926. VII. 728 verm. VIII. 698
= = Graf Norb. II. 927. III. 361. VII. 727 Gem. X. 456
= = Graf Max. II. 1047. III. 1073. IV. 182. 672. VII. 727. X. 580

Töring,

Töring-Seefeld, Graf Clem. I. 1031. VII. 728. 765. 775
= = Graf Max. Caj. II. 1072. VI. 542
= = Gr. Ant. X. 581
Tolstoi, General XII. 274
Tondut, Brigadier X. 807. XII. 452
Tonnere, Marschall I. 88. III. 611. 631. V. 415. VI. 939. 962. VII. 853. 885. IX. 493. X. 658 sq. 815 Gem. † XI. 989
= = Marquis XII. 252
Torcy, Marquis † IX. 522 Erben 525
= = Brigadier X. 73. XI. 314
Torchiarolo, Fürst XI. 137. 1011
Torella, Fürst † I 914. IV. 1119
Tornaco, General I. 854. 1011. II. 77. 1075. III. 899. 901. IV. 398. 572. 1112. V. 1100. VI 585. 616. VII. 340. 1062. 1073. VIII. 127. IX. 941. X. 784. 1012. XII. 100. 447
Toreslycht, verst. Reichs-Rath VIII. 798
= = Cammerherr V. 760
Torre, Sp. Gener. I. 739. III. 1097. V. 254. 349. 350. 366
= = Palma, Graf VIII. 933
Torrecuso, General III. 1097
Torregiani, Prälat V. 762. VI. 701
Torremayor, Marquis I. 737. 1017
Torrenueva, Marquis I. 264. 1120
Torres, General † XII. 76 Graf XII. 276
= = Admiral II. 79. 812. 814. III. 836 852. 1112. V. 39. 1087. VII 357 sq. 429
= = Vicomte VI. 80
Torreviso, Marquis I. 740
Torrington, Vicomte † X. 101 neuer 101. 820. X. 305
= = Vicomtesse VIII. 293
Tortiglione, Graf IV. 441
Toscana, Großherzog I. 396. 794. 930. II. 473. 615 sq. 741 sq 907. 910. III. 102 sq. 124 sq. 197 sq. 208 sq. 413. 735 sq. 799 sq. 899 sq. 904. 910 sq. 1061. 1084 sq. IV. 82 sq. 155 sq. 396 sq. 571 sq. 574. 663. V. 303 sq. 323. 325. 640. 947. 1008 sq. 1119. VI. 4. 99. 240. 915. VII. 17. 40. 514. 756 sq. 839 sq. 843 sq. 848. 1068. VIII. 4. 37 sq. s. Franciscus I.

Toscana, verw. Großherzogin † III. 341
" " verw. Printzeßin El. † III. 1061
Tosqvez, Abt III. 227
Tost, Marqvis V. 665
Tottleben, Hof-Rath IV. 438 verm. VIII. 309
Touche, Commandeur V. 665. VIII. 373
Toulon, Bischof I. 377
Toulougeon, General VI. 300. X. 74
Toulouse, Ertzbischof I. 1019
" " Gräfin VI. 949
Tour, General III. 631. 1109. IV. 560. X. 712. XII. 451
" " Brig V. 102. IX. 269
" " Staats-Rath I. 1020
" " Sard. Graf IX. 802
" " d' Auvergne, Graf VIII. 218. XII. 38
Tournelle, Marqvisin IV. 678. siehe Chateauroux.
" " Mademoiselle † VII. 421. IX. 191
Tournemine, Graf † I. 742
Tournon, Gen. VI. 699
Tours, Ertzbischof VIII. 614. XI. 426
Toußaint, Barons X. 812
Towiański, Cron-Cämmerer † VI. 504
Toweshend, Admiral VI. 164. 548. VII. 598. VIII. 771. X. 28. 32. 518. XI. 428
" " Obr. V. 539. VII. 894
" " Commandeur IX. 1011. X. 42
Trach, Baron III. 452. 871
Traillan, General VII. 1062. X. 941
Tramp, Graf VIII. 423
Trani, Ertzbischof II. 984
Traqvair, Graf IX. 357. X. 821. XI. 429. XII. 816
Travers, Brig. XII. 451
Traun, Feld-Marschall, Leben und Thaten XI. 450 sq.
" " Gr. Carl Jos. III. 361
" " Gr. Fr. Jos. † VII. 52. VIII. 530
" " Obrister † X. 50
Trautmannsdorf, Graf Fr. Norb. V. 268. VIII. 124. X. 1014
" " Gräfinnen † IV. 520. VII. 175. VIII. 869. 1043. IX. 530. XI. 1003
" " Obrister VI. 78. 80. 253. 538
Trautson, Fürst III. 553. V. 757. 1149. VIII. 132. XII. 634 verm. VIII. 303 Kinder 522 Tochter verm. VI. 626
" " Fürstin, verw. Fürstin † II. 1009
" " Fürstin † IV. 1004. VII. 744
" " Gr. Rit. Eus. I. 842
" " Gr. Ant. Ern. † VI. 228
Treby, George II. 1039

Trecesson, Marquis † V. 524
Treguier, Bischof IX. 268
Tremoli, Hertzog I. 268. II. 641. 1034. III. 967. IV. 65. V. 1053
Tremouille, Hertzog † II. 1054 neuer III. 76. VI. 690. XI. 957. XII. 282
Trenck, Obrister Leben und Urtheil XI. 896 sq. † XII. 608
= = Pr. Obr. Lieut. VIII. 149
Trentham, Vicomte XII. 639 sq.
Treskow, General VIII. 147. X. 272
= = Pr. Obrister VIII. 133. 564. X. 418. 980. XII. 474
= = Ruß. Obrister I. 87
= = Geh. Justitz-Rath IV. 259
= = Hof-Jägerm. V. 253
Tresmes, Hertzog † I. 227. 345 neuer siehe Gevres.
= = Gr. I. 1022. III. 393. 631. V. 414. 884. VI. 465. 888. 949. X. 711
Treßan, General VI. 465. VII. 854. X. 72
Trevor, Gesandter I. 852. III. 783. IV. 583. V. 415. 419. 901. VI. 203. 205. 330. 334. 870. 873. 877 sq. 884. VII. 127. VIII. 360. IX. 634. 926. 937. X. 75. 175. 1010 verm. VIII. 309 Todesgeb. VIII. 697
Treyden, Obr. Lieut. XII. 11. siehe Trotta.
Tribbe, Obrister † VI. 639. VII. 748
Trident, Bischof I. 585. XI. 1025
= = Coadjutor XI. 421. 664
Trier, Churfürst dessen Geschichte XII. 1047 sq.
Triggiano, Fürst † III. 156. 1102 neuer verm. X. 220
Trinite, General VI. 700. VII. 723. IX. 803. XII. 44. 127
Trips, General I. 86. III. 301. IV. 190. 398. 411. 572. V. 541. 792. 807. 1103. 1110. 1118. VI. 141. 362. 437. 614. 1065. 1069. 1076. VII. 685. 763 sq. 770 sq. 896. 1063 sq. 1066 sq. VIII. 19. 917. 919. 921. 930. IX. 496. 503 sq. 676 sq. 897. 1005. X. 506 sq. 765. 783. 959 sq. XI. 89. 183. 303. XII. 51
Tripuzzi, Marquis III. 860. IX. 833. XI. 50
Trivulzio, Fürst II. 1069. III. 220. XI. 422
= = Marquis VII. 335
Trock, Woywode IV. 69. 1099. IX. 72

Trock, Caſtellan † I. 239. VIII. 324 neuer III. 353.
VIII. 225. IX. 637
Troja, Fürſtin IX. 833
Fürſt XII. 438
Tron, Ritter III. 768. V. 1064. VIII. 572. 581. X. 1000. XI. 1028. XII. 717
Trophichen, Lord XI. 1088
Troſchke, Baron VIII. 137
Trotta, Baron I. 375. 761
Trotti, Marcheſe † II. 570
= = Gr. Herc. VI. 542
Troyer, Cardinal X. 336. 337. 338. 996. XII. 474. ſiehe Olmütz.
= = Graf VIII. 131 verm. IX. 420
Troyes, Biſchof † V. 615 neuer IX. 131
Troyff, Stallmeiſter IV. 256. VI. 1078
Trubetzkoi, Feld-Marſchall I. 375. II. 462. 464. III. 346 ſq. 725. 987. 996. 1105 ſq. IV. 105
= = Fürſtin † XII. 357
= = General I. 1016. II. 78
= = Gen. Procurator II. 77. III. 726. V. 865. VI. 544
= = Cammerherr II. 755. III. 964
= = Staats-Rath III. 215
= = Obriſter I. 1016
Trützſchler, Cammerjunker X. 416. XI. 635
= = Major XI. 637. XII. 478. 884
Truchſeß, Pr. General † VII. 996. VIII. 788 Gem. X. 153
= = Trauchburg, Gr. † VIII. 255 ſq. Wittwe verm. IX. 424 Comteße verm. VII. 1077
= = Bayr. General III. 228. IV. 182. 183
= = Graf Otto Wilh. † XI. 718
= = Gr. Frid. II. 1047
= = Wurzach, Graf III. 1024. 1035. V. 1069. VII. 226. XII. 878 Comteßen geb. VIII. 298
= = Wolffegg, Kinder geb. IX. 329 Comteße verm. IX. 422
= = Gr. Max. † XII. 864
= = Zeil, ſiehe Zeil.
= = Obr. VIII. 143. X. 139
Trudaine, Staats-Rath VI. 299
Trzebinski, General IV. 190. VI. 260. VIII. 128
Tſchlogokow, Graf III. 855. VI. 544. IX. 72. 913 verm. X. 218. 262
= = Gräfin VIII. 936
Tucker, Joh. VII. 434
Tümpling, Cammerherr V. 546
Türckiſcher Kayſer, ſiehe Mahometh V.

Tullibardine, Marquis † IX. 141. 571
Tunderfeld, General † 448 XII. 367
= = Brigadier XII. 452
Tungenfeld, Obrister † X. 288
Turbilly, Marquis † I. 372
Turgot, Präsident II. 274. 759
Turenne, Printz VIII. 986 verm. V. 845. XI. 996. XII. 251 Sohn geb. VIII. 294 XII. 630
Turin, Ertzbischof † V. 859. 1151. VI. 147
Turpin, Obrister IX. 504
Tursis, Hertzogin II. 1100. 1132. III. 247. IV. 244 sq. 1014 Kinder XI. 728
= = Hertzog † XI. 987. XII. 614. 887
Tweddale, Marquis III. 1076. IV. 252. 914. V. 261. VII. 599. VIII. 616. X. 519. XI. 1087
Twickel, Graf IX. 924
Tyrell, General † IV. 516
Tyßot, General † XI. 701
= = Obrister † XII. 521

V.

Vachiert, Hof-Cantzler XII. 287
Vaini, Fürst † VI. 395
= = Prälat † II. 74
Valckemer, Gen. Gouv. IV. 282. 1112. V. 654. 1141
Valcourt, General I. 1021
Val de Reys, Gr. VIII. 622
Valdecannas, Marquis † X. 558
Valdeguerrero, Marquisin † III. 931
Valderavano, Marquis V. 1046
Valence, Marquis X. 73. 264
= = Ritter X. 516
= = Obrister † X. 729
Valencourt, General † IV. 282
Valenti, siehe Gonzaga.
Valentinois, Vicomte, verm. XII. 627
Valerieu, Obr. Lieut. XII. 875
= = Abt X. 528
Valette, Brigadier X. 1661
Valfuerte, Marchese VIII. 958
Valguarerro, Fürst II. 641. IV. 926. VII. 722. X. 647. XII. 700
Valhermosa, Marquis † II. 854
= = Marquisin V. 1025
Valiere, Hertzog † VIII. 52 neuer XII. 36. 277
= = Gen. V. 414. 1115. VI. 464. 487. VII. 247. 853. VIII. 53. X. 74. 516. 807. XII. 455

Valladolid, Bischoff VIII. 416
Valle, Marquis † XI. 618
Valle-Mendoza, Marchese † I. 177
Vallisca, Marquis II. 917
Valory, Marquis I. 849. 1023. II. 648. III. 292. 775. IV. 432. VII. 840. VIII. 68. 274. 575. XI. 1036. XII. 728
Valvasoni, Gr. VIII. 626
Valvasor, Obrister VI. 285. 536
Vane, Lord VIII. 588. IX. 944
= Franc. XI. 925
= Henr. IV. 434. VII. 433. XII. 284
Vannes, Bischoff † III. 1059 neuer IV. 251
Vanolles, Intendant VII. 1059. VIII. 613. 804
Varennes, Marquis † VII. 425. X. 131
= Pr. Obrister IV. 73. VIII. 132
Vara, Marquis XII. 879
Vargas, Gen. † XI. 718
Varneri, Obr. Lieut. VIII. 140. 147. IX. 468
Varnesius, Reichs-Hof-Rath XII. 538. 635
Varneville, Brigadier X. 74
Vasquez, Feld-Marschall II. 1040. 1041. 1123. III. 327. V. 660. VI. 246. VII. 735 verm. XI. 335
Vaßal, General VI. 700
Vaßieu, Gen. VIII. 613
Vaßy, Obrister † X. 847
Vasto, Marquis † XII 438
Vatan, Staats-Rath † V. 627
Vauban, Brigadier VI. 546. VIII. 215. X. 74
Vaubecourt, Graf † X. 122 anderer XII. 38
Vaudreuil, Gen. I. 1022. V. 536. X. 73
= Chef d'Esc. X. 816. 902. XI. 175
Vaudrey, Gen. † XI. 708
Vaugrenan, Marquis I. 843. VIII. 575. IX. 930. XI. 1027. XIII. 36. 721
Vaugue, General III. 120. VI. 466. IX. 269. 375
Vauguyon, Gen. V. 95. VIII. 611. XI. 314
Vaureal, siehe Rennes.
Vaux, General VIII. 417. 803. X. 968. XI. 83. 302
= Intendant VII. 431
Vecquemant, Obr. V. 102
Vecsey, Obr. Lieut. VII. 898. XI. 495
Velamazan, Marquis II. 758
Velasco, Graf I. 817
Vello Ameno, Marquis III. 79
Uchtländer, Obrister VIII. 141. 143
Velden, Baron IV. 554

Veldtmann, Gen. † IX. 615. 673 anderer IV. 445. IX. 218. X. 95. 486. 832
Veltheim, Cammerherr VI. 142. 1078
Vence, Graf VIII. 612
Venedig, Doge † III. 30 neuer 31. IX. 189
= = Patriarche II. 974. † II. 1049
Venier, Ritter Franc. I. 846. 851. II. 650. III. 782. V. 1063
Ventadour, Herzogin † VII. 48
= = Abt I. 263. 810 sq. 1102. II. 241. 274. III. 77. 858. V. 101. VII. 430. IX. 336. 442 siehe Soubize Card.
Verac, Marquis † II. 863. XI. 714
Veraguas, Herzog II. 916
Verasspi, Marchese † V. 1078
Verboom, General † VI. 152
Vercelly, Bischoff V. 553
Verdugo, Graf † II. 63. V. 637
Verelst, Gesandter X. 374. XI. 1028
Vergara, Herzog verm. VIII. 698
Verger, Gen. † VI. 639. VII. 61
Verita, Graf VI. 103. VIII. 626
del Vermes, Graf III. 455. XII. 879
Verloef, Gen. Quartiermeister VIII. 360
Vernacini, Abt III. 786
Vernassal, Brigadier VIII. 49. X. 74
Verneuil, Marquis † X. 49. XI. 1008
Vernon, Admiral I. 535. 787. II. 80. 567. 803 sq. 806 sq. 815. 919. III. 832 sq. 844 sq. 1079. V. 32 sq. 98. 540. 1087. VII. 363. 598. VIII. 359. 616. 618. 778. X. 35
Vernouillet, Marquis † XI. 628
Verri, Graf XI. 46. XII. 271
Versino, Herzog † VIII. 667
Vesprim, Bischoff VIII. 123
Veterani, Graf verm. XII. 216
Vette, Geh. Kriegs-Rath X. 272. XI. 656
Vettes, General III. 864. 1112. V. 969. 1063. VI. 125. 246. 538. VIII. 130. X. 941. 942
Uffeln, Geh. Rath † XI. 524
Ugena, Marquis † VI. 646
Vial, Partheygänger XI. 986. XII. 479
Vialba, siehe Vilalba.

Viancino,

Vinncino, Graf XI. 744 932
Vibraye, Marquis V. 95. VII. 1057
Vicq, Obr. Lieut. XII. 29
Viebahn, Staats-Minister † I. 230. 757 Tochter verm. I. 524. 758
Vienne, Erzbischoff IX. 268. XII. 870
Vieregg, Staats-Minister I. 91. II. 632. 1079. III. 771. VII. 21. VIII. 146 Tochter verm. VIII. 308
= Ober-Stallmeister XII. 877
= Geh. Rath † VIII. 607
= Admiral VIII. 809
= Cammerherr V. 103
= General XII. 872
Vierkotten, General V. 202. IX. 462. XII. 814
Viethen, Ceremonienmeister VI. 206
Vieuville, Hertzog III. 781. VI. 417. 435. 684. VIII. 444. 450 sq. 454. 458. 460. 464. 465. 646. 812. IX. 146. 470. 888. X. 273
= Marquis V. 509. VIII. 417
Vigier, General I. 1022. X. 70
Vignoles, Graf VIII. 131
Vignory, siehe Orry.
Vigolini, Graf IX. 469
Vilalba, Marquis VII. 85. VIII. 957. IX. 818. XI. 81
Vilbois, Commandeur II. 756 Obrist. XII. 11
Villa, General VI. 700. VII. 722
Villadarias, Marquis I. 739. V. 354. XI. 88. XII. 701
Villa Franca, Fürst XII. 550. 874
Villafuerte, Marquis VI. 685
Villahermosa, Marquis I. 738
Villalpando, Obrister V. 1125
Villaneda, Gen. IX. 265
Villanova da Cerveira, Graf VIII. 622
Villareal, Marquis II. 915
Villarias, Marquis I. 264. 776. III. 860. VI. 684. IX. 631. 870. X. 817
Villars, Hertzogin IV. 251. V. 89. VI. 912 Tochter verm. VI. 268
= Brancas Hertzog † I. 71 neuer X. 829 Hertzogin X. 439
Villasca, Marquis I. 739
Villattes, General IV. 444. VII. 856. VIII. 366. IX. 218. X. 95. 486. 506. 832. XI. 304. XII. 50

Ville Abt II. 651. IV. 604. V. 911. 1067. VI. 316. 332. 878 sq. VII. 323. 337. 619. VIII. 8. 9 sq. 221. 360. 581. 872 sq. IX. 222. 269 sq. X. 489. 503. 957. 968
" " General VI. 78. 225. IX. 378
" " Ritter XII. 875
Villegas, Gen. III. 1121. X. 832. XI. 304
Villemur, Marquis I. 1021. 1022. III. 635. 956. 969. IV. 395. 414. 419. 559. V. 414. 918. VI. 277. VII. 58. 1065. VIII. 614. IX. 515. X. 70. 711. 725 sq. 924. 926. 932 sq. XII. 127
Villena, Marquis † IX. 51 neuer, IX. 375. X. 818
Villeneuve, Marquis † VII. 1031. X. 137. XI. 651
" " Obrister † X. 729
Villequier, Marqv. verm. X. 747
Villers, Marquis XI. 181
Villeroy, Hertzog VI. 1075. IX. 240. XI. 961
Villette, Baron † IV. 461
" " Intendant XII. 541
Villettes, Gesandter IV. 937. V. 1091. 1094. VIII. 777. IX. 80. XI. 1039. XII. 728. 733
Villiers, Gesandter III. 77. V. 1058. 1059. 1068. 1069. VII. 261. 327. VIII. 733 sq. 808. IX. 710. 930. 934. XII. 39. 716
Vimercato, Obrister IV. 820
Vimiosa, Graf VIII. 622
Vinck, General † VII. 426
" " Brigadier † VIII. 316
Vins, Obr. Lieut. X. 413. 824. XII. 883
Vintimiglia, Gräfin † I. 231. VIII. 324
Vintimille, Graf verm. I. 420
" " Gräfin † III. 278. 329. IX. 190
Vippach, Obr. Lieut. IX. 465. 468
Virt, Graf II. 651. III. 979. 1114
Virle, Marquisin † XII. 436
Virmont, Graf † VI. 1008
Visconti, Marchese Hann. † X. III.
" " verw. Marchesin † XI. 140
" " Gr. Jul. III. 135
" " Prälat V. 763
Viseq, Marquis † VI. 640.
Viselesch, Prälat I. 540. II. 778
" " Obrister V. 243. IX. 162. 911
Vitelli, Prälat II. 119

Marquis VI. 920
Viterbo, Graf VII. 722
Vitrimont, Graf XII. 750
Vitry, Marquis I 850
Vittinghoff, Cammerherr III. 863. IV. 255
= Justiz-Rath I. 1015
Vivart, Gen. XII. 169
Vizthum, verst. Cabinets-Minister I. 684
= Gr. Geh. Rath II. 464. III. 767. 972. IV. 937. VIII. 938. IX. 273. 918. 935. X. 822. 999. XI. 1039 verm. XI. 809. XII. 219. 734
= Gr. General IV. 255. V. 99. VIII. 113. 228. 549
= Obrister III. 971. IV. 256. VII. 900. VIII 114. X. 78. XI. 636. XII. 884
= anderer Obrist. VIII. 761. IX. 934. X. 823. XII. 547
= Cammerherr † II. 74. 1077 anderer XII. 546
= Dom-Probst † X. 742
Vlan, Obrister VII. 967. VIII. 65
Vlefeld, Obr. Hof-Cantzler I. 855. II. 180. 653. III. 219. 786. 970. IV. 214. 368. 409. 435. 745. V. 262. VI. 5. VII. 895. VIII. 801 verm. V. 383 Kinder geb. VII. 515. VIII. 1040. XI. 724
= Gräfin VIII. 783
= Gr. Fr. Ant. † IV. 149
= Obr. I. 434. XI. 923
Vlm, Baron Jo. Bapt. II. 739
= Baron Carl VI. 79 verm. IX. 422. XII. 628
Vlrica Eleonora, siehe Schweden.
Vlrich, Major X. 413
Vlrichsthal, General IV. 257. XII. 548
Vnertel, Baron III. 403. 1068. VII. 728. IX. 939. XII. 468
Vngarn, s. Mar. Theresia.
Vngern-Sternberg, Baron IV. 258. V. 548. 717 sq. 760. 875. VIII. 229. IX. 464. X. 524. XI. 86. 170. 173
= Cammerherr V. 760
Vnham, Graf VIII. 622
Vnruh, Graf II. 275. V. 261. VII. 602. 1038. VIII. 121. X. 519
= Cammerherr IV. 438
= Obrister V. 441. VI. 234. VII. 897. VIII. 148
Vnverzagt, verm. Gräfin † VIII. 411
= Comtessen verm. XI. 812. XII. 216
Vockel, Reichs-Hof-Rath III. 863. VIII. 932. XII. 867

Voerst, General VII. 875
Völter, Graf VIII. 527. XI. 1021
Vogelsang, Präsident XII. 287. 466
Vogt, General † IV. 271. V. 653
Vogtern, General I. 86. VI. 78. 415. 430. 532. IX. 165. 171. 175. 371. 373. X. 26. 257 sq. 460. XI. 499. 506
Voisin, Staats-Rath VI. 526
Volckra, Graf † III. 543
= = Gräfin † I. 246 andere VIII. 324
Volhynien, Woywode † XII. 518 Gem. VIII. 67
= = Castellan III. 353. IX. 638
Volpi, Prälat I. 800. VII. 440
Voltaire, Cammerherr VII. 595. VIII. 804
Volvire, Graf IX. 633. X. 36
= = Marquis † X. 103
Voß, Gesandter XI. 1032. XII. 726
Voyer, Marquis VII. 595 verm. 512 siehe Argenson.
Upsal, Erzbischoff † V. 530. 862. X. 563 neuer X. 574
Urbino, Erzbischoff I. 269 II. 976
le Vrie, Obrister IV. 189. VI. 240
Urena, Marquis V. 254
Ursel, Hertzog † I. 242 neuer II. 285. VI. 137. 231. 582. VIII. 130. 522. 609. 1026. X. 59. XII. 103. 273 Gem. II. 292 Kinder VIII. 294 Schwester verm. I. 1036
Ursow, Geh. Rath I. 375. IV. 736
= = General I. 1016. III. 726
Vrybergen, General IV. 445. V. 902. VI. 1082. VII. 856. IX. 218. 673. X. 95. 486. 831. XI. 303
Uschakow, Gen. † X. 112
= = Major II. 757. VIII. 936
Usez, Hertzog †. I. 724
= = Gräfin † II. 956
= = Bischoff I. 377
Usingen, Fürst II. 430 Fürstin † II. 657 Prinz geb. II. 288 Printzeßin † III. 923
Uslar, Obrist. † VII. 804
Ustaritz, Marquis I. 264
Usfall, Admiral † XII. 441
Utrecht, Ertzbischoff VIII. 647
Utterodt, Geh. Rath I. 846. III. 863. IV. 931
= = Obr. Lieut. VIII. 118. X. 824

Uxbridge,

Urbridge, Gr, † V. 1083. IX. 749 neuer 750
= verw. Gräfin † XII. 519
Urküll, Gen. † X. 49
Uzeda, Hertzog III. 878. VIII. 336. X. 144

W.

Wachholtz, Obr. † I. 241
= = Major † IX. 1030
Wachsenstein, General X. 834
Wachtendonck, General † III. 160
= = Baron I. 269. III. 791. 812 sq. 827. 1027. IV. 370. 921. V. 103. 1046. V. 660. 715. VII. 323. VIII. 531 sq.
Wachtmeister, Graf V. 1124. VI. 907. VII. 330. IX. 750
Wackerbart, verst. Feld-Marschall I. 692
= = Salmour Cabinets-Minister IV. 256. VIII. 639. X. 591
Wade, Feld-Marschall † XI. 365
Wagenfeld, Admiral IX. 464. XII. 881
Wagenheim, Obr. IX. 159
Wager, Admiral Leben und Tod V. 338 sq.
Wagner, Obrister V. 440. X. 89
= = Major XI. 645
Waha, Obr. Lieut. XII. 52
Wahl, Gr. Fr. Xav. III. 1073
= = Gr. Ferd. VI. 542
Wahren, Major VIII. 120. 567
Wahrt, Geh. Finantz-Rath † V. 532
Warkow, Gen. V. 104
Waitzen, Bischoff I. 83. 1011. II. 566. VI. 518
Waldeck, Fürst I. 432. 502. 576. II. 436. IV. 446. 837 sq. V. 419. 543. 655. 1023 sq. 1101. 1110 sq. VI. 246. 592. 596. 599. 961. 1076. VII. 301. 388. 726. 856. 860. 865 sq. 870. 884 sq. VIII. 152 sq. 172 sq. 182. 1021 sq. 1028. 1029 sq. IX. 217 sq. 219 sq. 238. 496 sq. 507. 667 sq. 680. 992. X. 93 sq. 95. 174. 475. 480. 484. 486 sq. 509. 652 sq. 772 sq. 830 verm. III. 243 sq. 329 Erb-Printz geb. IV. 243 Kinder geb. V. 850. VI. 973. IX. 749. X. 228. XI. 330. 730
= = Pr. Lud. Fr. † I. 430. 662
= = Gräfin Soph. Wilh. † XII. 434
= = Gr. Josias, Söhne geb. I. 1038. XI. 730
= = Baron V. 103
= = Major VIII. 1025
Waldecker, Gen. XII. 878

Waldenheim, Gen. † VI. 639. VII. 748. XII. 472
Walderen, Obr. Lieut. XII. 51
Waldgrave, Graf † II. 961 neuer III. 316. V. 1128. XII. 458 Tochter I. 183
Waldow, Gen. Lieut. † V. 273. 658. IX. 748. X. 127. 989
= = Gen. Maj. † V. 527. VIII. 343
= = Brigadier X. 34
Waldpot von Baßenheim, Graf III. 1070. 1073
Waldstein, Graf Fr. Ern. V. 203. 311
= = Graf Joh. George V. 311
= = Comteßen verm. I. 182. 1037. X. 225
Waldstetten, Baron VIII. 123
Wale, Gesandter XI. 1010. 1030. XII. 724
Walkins, Ritter XI. 226
Wallachey; Fürst I. 895. 1103. III. 158. X. 532. XI. 440
Wallbrunn, Geh. Rath III. 788. 790. VI. 1057. VIII. 336
= = General V. 687. VI. 252. 538. VIII. 128. 927. IX. 679
Wallenrodt, Staats-Minister VII. 103. 107 sq. 115 sq. 120 sq. 327. VIII. 268. 271 sq. 575. X. 128
Waller, Edm. III. 1076. IV. 434. 907. V. 1036. VII. 433. VIII. 222. 534
Wallis, Printz I. 14. II. 505. III. 248 sq. 733. IV. 640. 680. V. 514. 1037. XI. 781 Kinder geb. I. 184. V. 849. 1151. VIII. 293. XII. 220
= = Printzeßin II. 743. XI. 781
= = Printz George VII. 598. XII. 253
= = sämmtliche Kinder V. 850. VI. 918. X. 264. 1003. XI. 781
= = Feld-Marschall, dessen Leben IV. 311 sq. V. 654. VI. 247. 762. X. 128 verm. V. 846. VI. 303. 526. † VII. 50
Wittwe VIII. 785 Sohn VIII. 1041
= = Gr. Fr. Paul † II. 367 sq.
= = Gr. Wentzel, Feldzeugmeister I. 562. 735. II. 763. III. 180. 181. 1102. IV. 189. 571. V. 109. 660. 1100. 1117. VI. 247 sq. 761. VII. 398. 719. 958. 968. VIII. 60 sq. 541. X. 133
= = Obrister II. 180. VI. 140. 247

Walmoden, Obrister † III. 158 anderer X. 144
= = siehe Yarmouth.
Wallöe, Aebtißin III. 865
Wallowitz, Prälate XII. 634
Walpole, Rob. s. Orford.
= = Horatius I. 852. IV. 907. 913. V. 1028. XII. 690. 843
Walrave, General II. 1045 III. 84. 293. 299. 975 IV. 437. 1011. VI. 757. X. 142. XI. 87. 915
Walsegg, General † V. 194
Walter, Gen. † XII. 365
= = Hofrath III. 356. 974. VIII. 226. † XII. 521
= = Kriegs-Rath VIII. 277
= = Obr. XI. 438. XII. 49
Walton, Admiral † I. 717
Wambold, General XI. 415. 664
Wangelin, Gen. IV. 257
= = Major VIII. 113
Wangenheim, Major IX. 467. X. 90
de la War, Lord V. 259. VI. 204. VII. 598
= = General X. 819
Wansoulle, Baron † XI. 707
Warburton, Obrister VIII. 223. X. 28
Ward, Lord VII. 13
Wardour, Obr. XIII. 418
Warnschiöld, Conferenz-Rath † VIII. 607
Warnsdorf, Cammerherr VII. 899
Warren, Admiral VII. 359. 434. VIII. 223. 767. 768 sq. X. 411. 518. 821 889 sq. 895 sq. 910 sq. XI. 428. XII. 54. 455. 690
= = Obrister IX. 975
Warrington, Lord VII. 13
Warsberg, Baron I. 389
Warschau, Castellan XII. 545
Wartenberg, Dän. Gen. X. 81
= = Obrister VII. 390. 958. 961. 1041. VIII. 706. 708. 716
= = Obr. Lieut. VIII. 146. 150. 811. X. 149
= = Gr. Fr. Car. Gem. X. 813
Wartensleben-Flodrop, siehe Flodrop.
= = Holl. General VII. 1057. 1058. IX. 277. X. 485. 832. 1012. XI. 304. 1042. 1051. XII. 727. 734
= = Pr. Obristen I. 345. II. 82. 624. III. 84. 976. 1113. IV. 748 VI. 1052. VII. 959. VIII. 143. IX. 465. X. 126. XI. 655
= = Gräfliche Kinder geb. VIII. 299 sq. 301. 696 sq. IX. 332. XI. 726

Wasaborg, Graf † XI. 413. 1014
Wasenberg, Gesandter † V. 861. VIII 316. 573
Wasner, Gesandter II. 642. III. 411 sq. 628. 767. 772. III. 930 sq. V. 1058. VI. 105. 114 sq. XI. 1031
Wassenaer, Graf VI. 476. 481. 485. 499. 863. 869. 874 sq. VII. 128. 322 sq. 339. 340. VIII. 585. IX. 923 sq. X. 165 sq. 168 sq. 175. 183. 184. 483
= = Graf Joh. Heinr. † VII. 646. 1085
= = Barons VII. 725. IX. 921. X 356. 358. 371. 479. 999. XI. 387 sq. 392. 696. 849 sq. 961. 1046
Watkins, Schifs-Capit. VI. 164
Watson, Admiral VI. 164. X. 891. 901. XI. 428
Watzdorf, verst. Cabinets-Minister I. 689
= = Geh. Rath III. 863. IV. 255. X. 584
= = verw. Gräfin † IX. 259
= = Obrister III. 606. VIII. 148
= = Domherr † XII. 860
Webern, Hof-Kriegsrath VIII. 739. 1068
Wechmar, Obrister IX. 467
Wedderburn, Ritter IX. 350. 660
Wedderkopp, Geh. Rath IV. 262
Wedel, verw. Gräfin † I. 721
= = Dän. Gen. † II. 389
= = Ruß. Gen. I. 1014
= = Pr. General † V. 528
= = Obr. Lieut. † VIII. 251
= = Baron III. 784. IX. 183. X. 1033
Wegely, Obrister V. 1122. VII. 730
Weichs, Baron XII. 368
Weilburg, Fürst II. 431
Printz VII. 734
= = Printz. verm. V. 845
= = Comteße † XI. 716
Weidel, General XII. 817
Weimar, Herzog Leben u. Tod XI. 283 sq. 1014
= = Herzogin † X. 110
= = junger Herzog VIII. 131. XI. 128. 292 sq. 433. XII. 760 sq 764
= = Printzeßin I. 712. 1101. XI. 293. XII. 764
= = Printz † IV. 1003
= = Printz. verm. VI. 968
Weinberger, Obr. V. 745
Weinmann, Gen. X. 522
Weinrich, Geh. Kriegs-Rath † X. 123. 989. XI. 662
Weiß, General I. 85
Weißbach, General † III. 544. 606 anderer VIII. 827. 898

Weiß-

Weißbach, Obrist. VIII. 78. 117. 228. XI. 274.
= Obr. Lieut. VIII. 120. XII. 647
Weissenfelß, Hertzog, Leben und Tod IX. 193 sq. 682 sq. XI. 1004 Wittwe IX. 715
= Printzeßin geb. III. 751
= Printz. Christina X. 433
Weissenwolf, Graf Ferd. VII. 742
= Comteße † VIII. 513
Weitzmann, Obr. II. 1044
Wekenrode, Baron XII. 868
Welezeck, Feld-Marschall, Leben und Tod I. 49 sq. 752
= Graf III. 764. 772. 773. V. 311. VIII. 123. 193. XII. 634
= verw. Gräfin † X. 284
Weldig, Brigadier I. 750
Wels, Gen. III. 865. 901
= verst. General VIII. 337 sq.
= Graf † IX. 62 Wittwe verm. 425
= verw. Gräfin † XI. 77
Welsberg, Graf VIII. 588 verm. VIII. 699. IX. 424 erste Gem. IX. 188
= Gräfinnen † II. 293. 1067
Wend, General † XI. 704. 1020
Wenghen, General I. 564. 662. 1101. II. 77. V. 765. VI. 148. VII. 128. 1056. 1059
Wense, Cassenh. XII. 643
Wentworth, General † XI. 68 sq.
Werdeck, General III. 225. 1120
Werehen, Baron † IV. 510
Werner, Geh. Rath † VIII. 871
= Obrister XI. 982
= Ober-Finantz-Rath XII. 286. 465
Wernigerode, Graf III. 866. IX. 884 Gem. † III. 155 Printzeßin † III. 278 verm. IV. 242 Kinder VIII. 294. IX. 330
= Comteße verm. VI. 976
Werschowitz, verw. Gräfin V. 758
Werthern, verst. Graf I. 682
= Graf George II. 765. III. 246. 809 sq. 830 Kinder gebl. I. 527. IV. 1016 sq. XI. 732 Comteße verm. III. 246
= Graf Friedem. Gemahlin † I. 439 wieder verm. I. 1036. IX. 182
= Dom-Probst † VI. 647
= Freyherrl. Kinder geb. IX. 330. X. 747
= Obrister IX. 471
Wesselowski, Geh. Rath III. 963. VII. 313. VIII. 936. XII. 869

Weßenberg, Conferentz-Minister I. 790. III. 791. 803. 828. V. 546. 1007. VIII. 15. X. 519. 591. 596 Tochter verm. X. 219 Gem. † XII. 521
= Cammerherr III. 1075. V. 759. VI. 1078. XI. 637. XII. 478
Weßenstein, Brigadier III. 228
West, Jacob IV. 433. 911
= = Schiffs-Capitain VI. 164. X. 890
Westenrad, Baron VI. 138
Westerloo, Marquis VI. 138
Westernach, Baron XII. 469
Westmorland, Graf I. 781. V. 1037. VI. 856. VII. 13
= verw. Gräfin † I. 921
Westphalen, Geh Rath I. 541. 701. VIII. 619. 649
Westrehenen, General V. 102. X. 832. XI. 304
Weston, Eduard IX. 636
Weswerstedt, Kriegs-Rath III. 222. X. 417
Wetham, Gen. † III. 284
Weyher, General † VII. 426. X. 131
= Obrister VIII. 143
= Cammerherr I. 537
Weyhers, Baron IV. 375
Weyler, Geh. Rath V. 103
Wezel, Baron I. 1032. II. 646. 653. III. 773. VII. 164. IX. 891. X. 412. 584. 585 sq. 593. 598. XI. 637 verm. X. 219
= General I. 433. VII. 242. VIII. 720
White, Rob. VII. 341
= John XI. 176
Whitemore, Wilh. VI. 301. 550. 918
Wich, Cyrillus I. 700. III. 765. 788. IV. 924. V. 1053. VII. 317. 341
Wichmañshausen, Cammer-Rath I. 536. 763
= Hof-Rath V. 1131. VI. 520
Widmann, Baron X. 1013. XI. 1044. XII. 26
Wiebel, Baron † XII. 254. 480
Wied-Runckel, Graf VII. 218 Gräfinnen † III. 383. XII. 363 junger Graf † III. 859
= Graf Car. VIII. 124. 931. IX. 996
= Graf Wilh. VI. 79
= Kayserl. General VI. 241. VIII. 523. 541. 609. 922. IX. 227. 230 sq.
= Holl. General X. 832. XI. 304
Wiedemann, Obr. Lieut. VIII. 116
Wielopolski, verw. Gräfin † I. 544. II. 292

Wielopolski, Gräfin IX. 459. † 838
= = Cron-Mundschencke VI. 550
= = Obrister VI. 305
Wiesenhüter, Baron IX. 628. X. 59. 814. XII. 448 verm. VIII. 1035. X. 155
Wieser, Graf III. 360
= = Comteße verm. IX. 421
Wigardi, Obr. VIII. 800
Wigton, Graf † VIII. 515. X. 951
Wilcke, Obrister I. 382
= = Hof-Rath III. 82. 863. IV. 438. VII. 604
Wilczewski, Obrister VI. 696. VII. 299. VIII. 65. 68
= = Landbothe VII. 115 sq. 120 sq. 122
Wild, General I. 766. VIII. 1026
Wildemann, General II. 756 III. 1007. IV. 1107
Wildenstein, Gr. IV. 254
= = General VI. 543
= = verw. Gräfin II. 291 VI. 448. VIII. 326. XII. 867
Wildschut, Admiral † XI. 407
Willamski, Commandeur IV. 257
Willebrand, Obrister III. 374. V. 547
Willes, Lord Chef der Justiz VI. 134
Williams, Ritter VI. 550. 918. X. 1003. XII. 454. 726. 728
= = Schifs-Capit. VI. 164
Williamson, General I. 534. IV. 252. VII. 892. IX. 582
Willich, Obrister VIII. 140. 143. 148 verm 700
Wills, Gen. † III. 927
Wilmington, Graf † VI. 612
Wilmsdorf, Gen. VII 900. 902. VIII. 115. IX. 71
Wilna, Woywode, siehe Wisniowitzki.
= = anderer VIII. 225
= = Castellan VIII. 225
Wilster, General III. 356. VII. 284. 984. VIII. 116. 228. 291. X. 823
Gem. † XI. 415
Wimbleton, Schiffs-Capitain III. 837
Winchelsea, Graf I. 751. 784. III. 1079. V. 261. VI. 301. 1079. VII 351
Winckelhofen, Baron VI. 1078
Winckelmann, Generals VI. 246. 259. 539. VIII. 128. XII. 677
= = Obrister VIII. 117. XII. 547
Wind, Etats-Rath VI. 1056. 1061. VII. 321. 330
Windham, Ritter I. 781. XII. 542

Windham, Wilh. VI. 1010
= = Schiffs-Capitain V. 1095
Windischgrätz, Gr. Joh. Leop. Vict. † VIII. 662. IX. 829 Gem. † VIII. 594
= = Gr. Gottlieb Chr. † XII. 606. 869
= = Gr. Leop. Carl II. 763. † IX. 832 verm VIII. 699
Kinder VI. 633. 1027. VIII. 695. XII. 476
Sohn † X. 850
= = Gr. Gottlieb verm. X. 220
Wingerski, Gräfinnen † VIII. 518. 1043
Winnington, Thomas I. 780. II. 1038. V. 1128
Winterfeld, General III. 295. 1121. VII. 606. 964. 965. 966. 971 sq. VIII. 58. 64. sq. 542 sq. 714 sq. XI. 87
= = Obr. Lieut. VI. 239. VIII. 145
Winzer, Obr. VI. 1136
Wirth, Obrister IV. 189. 414
Wirtzburg, Obr. XI. 318
Wislitz, Castellan III. 354
Wisniakow, Gesandter † VIII. 241
Wisniowitzki, Fürst Janus † II. 851
= = Fürst Mich. Leben und Tod VII. 145 sq. VIII. 797
Wittwe verm. VIII. 699
Witepsk, Castellan † XI. 419 neuer XII. 545
Witgenstein, Graf Lud. Ferd. I. 1011 verm. VI. 626
= = Pf. Gener. † IV. 509
= = andere Generals V. 1137. X. 96
= = Berleburg, Graf † VIII. 252 Comteße † IX. 257 Comteßen geb. X. 229. XI. 333
= = Carlsburg, Graf † XII. 84
= = Carlsburg, Gr. geb. VIII. 294
= = Homburg, Gr. verm. VIII. 306. † IX. 256 Wittwe † X. 977
= = Valendar, verw. Gräfin † IX. 530
= = Graf Frid. Lud. verm. VII. 511 Söhne geb. II. 289. VI. 975. VII. 512 erste Gem. † III. 1058
= = Obrister VI. 260. VIII. 129. XII. 28
van Wit, Corn. VIII. 424
Witte, Major IX. 465
Wittebrand, Obrister I. 744
Witten, General I. 1014. II. 646
Wittenberg, General I. 744. V. 222. X. 84. 524. XI. 170
Wittenhorst, s. Sonsfeld.
Witters-

Wittersheim, Obriſter V. 440
Wittmer, General V. 93
Wittorf, General † I. 426. 761. II. 470
Witzendorf, Hof-Richter V. 1135
= = Major VIII. 117
Witzleben, Oberlands-Droſt II. 766
= = Geh. Rath † X. 849. XI. 661
= = Major X. 268
Wobeſer, General † IX. 144. 1108
= = Obriſter II. 84. VIII. 134. X. 138
Wodroff, Admiral † XI. 71
= = Juſtiz-Rath X. 79
= = Commandeur X. 80
Wodzicki, Vice-Cantzler IX. 637. 639
Wödeke, Obriſter VII. 606. VIII. 536. X. 420. 422
Wöllwart, General III. 219. VI. 252. VIII. 131. 930 IX. 1006
Wolkow, Gener. I. 1016. II. 757. 875. XII. 11
Wolnitz, Caſtellan X. 520
Wolckenſtein, Gr. Paris I. 262. 528. 853
= = Gräfinnen † II. 294. VIII. 869
Wolfe, General VI. 137. 404. VII. 893. X. 819
Wolff, Cantzler II. 769. VII. 1048. VIII. 812. X. 155
= = General VI. 1037. VII. 777. VIII. 992
= = Baron X. 812
= = Obr. Wachtm. VII. 898
Wolffenbüttel, Hertzog II. 32. III. 741. 756. 866. IV. 206. 695. 744. VI. 248. 617 ſq. VIII. 650. IX. 833. XI. 157. 313. 779. 780 Kinder geb. I. 712. II. 288. 752. III. 1115. V. 850. VII. 515. VIII. 294. 535. IX. 325. XI. 331. 728. XII. 47. 630 Printz † IV. 21
= = Printz Ant. Ulr. I. 943. 1014. II. 463. 796. 797. 799 ſq. 914. 1007 ſq. 1015 ſq. 1091 ſq. III. 240. 354. 710. 713. 714. 719. 722. 937 ſq. 990. 994. 998 ſq. IV. 835 ſq. V. 1024. 1049. VII. 134. VIII 655. XII. 798 verm. I. 180. 520. 843 Kinder II. 287. III. 240. VI. 632. VIII. 695. 860. IX. 758. XII. 798 Gemahlin ſ. Rußland, Großfürſtin Anna.
= = Pr. Lud. Ern. I. 564. 1011. II. 871. III. 219. 230. 235 ſq. 314. 354. 722. 995 ſq. 999. IV. 744. V. 422. VI. 248. 585. VII. 981. 988. VIII. 77. 694. 799. IX. 238. 497. 503. 679. X. 487. 506 ſq. 656 ſq. 965 ſq.

XI. 305. 312. 780. XII 103. 447
= Printz Ferd. II. 634. IV. 190. 695. V. 439. 998. 1011. VI. 757. VII. 22. 959. 975. VIII. 74. 79. 138. 542. IX. 884
• Printz Alb. † VIII. 243
= Printz Fr. Franc. VIII. 621
= Printzeßinnen verm. II. 284. III. 756. XII. 213
= verw. Hertzogin † XI. 52
Wolffenſtierna, Geſandter III. 773. VII. 327. XI. 1026. 1034
= Finantz-Rath XI. 171
Wolffersdorff, Graf I. 536. II. 921. III. 973
= Obr. VI. 241. VIII. 129
= Cammerherr VII. 899
= Cammerjuncker VII. 1040. IX. 272
• Major XI. 639
Wolffring, Obriſter † I. 545. 763
Wolffſtein, Graf † II. 59
Wolffthal, verſt. Gr. VIII. 1046
Wolinſki, Cabinets-Miniſter Leben und Tod II. 351 ſq. 477 Töchter 1080. III. 966
Wolkow, Gen. III. 351
Wolkonſki, Gen. II. 758. IX. 931. XII. 274
Wolowitz, Litth. Refer. III. 188
Wolski, Cron-Secr. X. 520
Wolter, Bayr. Gen. VI. 543
Wolters, Rich. XI. 176
Wolterus, Gen. † VII. 426
= Brigadier † VIII. 314
Wonsheim, Gen. IV. 557. V. 103
= = Brigadier V. 336
Worms, Biſch. XI. 1025 Coadjutor 1051
Worceſter, Biſch † V. 527 neuer V. 538. VIII. 345
Woroniecki, Fürſt † XI. 701
Woronzow, Vice-Cantzler III. 855. 964. 988. 991 ſq. IV. 748. V. 1130. VI. 542. 544. VIII. 634. 654. IX. 238. 916. 982 ſq. verm. III. 1117
Woyda, Conf. Rath X. 80. 268. XII. 882
Wrangel, Reichsräthe I. 266. II. 277. 767. V. 225. 707. 712. X. 825. 826. 987. XI. 169. 172
= = Schw. Gen. I. 747. III. 370 ſq. 374. 988. IV. 236 V. 100. 237. 547 ſq. 700. VIII. 423. XI. 170. 179
= Gen. Maj. Heinr. I. 266
= Gen. Maj. Otto Reinh. I. 744. V. 206. 234. 874 † VI. 712
= = Hann. Gen. † IX. 144
= = Baron Friedr. II. 466
= = Cammerherr V. 760

Wratislaw,

Wratislaw, Gr. Fr. Carl III. 773. 1070. X. 260. 519
" " Obr. Lieut. † II. 1061
Wrede, Reichs-Rath X. 82. XI. 170. 172
" " Obr. IV. 488. V. 204
" " Hann. Gen. VII. 904. XII. 48
" = Lands-Hauptm. X. 271
" " Obrist-Lieut. XI. 645
Wreech, Gen. † IX. 252. X. 159. 977. XI. 652
Wrisberg, Baron V. 840
Writby, Gr. III. 938. VIII. 122
Wucherer, Baron † XII. 183. 885
Wülckenitz, Gr. II. 85. V. 550. IX. 424. 468
" " Comteße verm. VI. 632
Würben, Graf Jos. Fr. III. 1068
" " Gr. Joh Fr. VIII. 328
" " Obr. Lieut. VI. 80. 239. 1537
" " verw. Gräfin Leben und Tod VII. 176 sq. 752
Würtemberg-Stutgard, Hertzog I. 375. 615. 705. 809. II. 34. 620. 684 sq. III. 751. 978. V. 1137. VI. 72 sq. 260. 266. 585. 586. 965 sq. 1036. 1056. VII. 129 sq. 228. VIII. 208. IX. 979. 1006. XI. 149 sq. 1060 sq. verm. XI. 800 sq.
" " verw. Hertzogin I. 809. II. 620. III. 359. 752. IV. 831. VI. 74. 1056 VIII. 619. XI. 803
" = junge Hertzogin XI. 808. XII. 793
" " Printzen III. 752. IV. 831. V. 1013. X. 276. 364. XII. 1061
" " Printz Lud. XII. 38. 282. 286. 450. 870
" Printz Frid. II. 620. III. 866. IV. 191. XII. 465
" " verw. Erb-Printzeßin XI. 1663
" " Printzeßin Louyse Frid. VI. 267 verm. VIII. 308. 697
" " Oels, Hertzog Carl Fr. II. 35. 464. 619 sq. 937 sq. VI. 72. 74. VII. 130
" " Hertzog Car. Chr. Erdm. I. 379. VII. 130. 636. IX. 456. 463. X. 827 verm. 745. 1100
" " Hertzogin XI. 434
" verw. Hertzogin † V. 269
" " Printzeßin † XI. 408
" Neustadt, Hertzog Leben u. Tod IV. 840 sq. V. 1141
" " Bernstadt, Hertzog † VII. 635
Würtz, General IX. 167
Würtzburg, Bischoff † IX. 172 Leben 475 sq. neuer 462 X. 998. † XII. 167. 885 neuer XII. 270
Wulffen, Obr. VI. 241. VIII. 129. 144. XII. 465
Wurbuston, Obr. VII. 894
Wunsch, Maj. X. 267. 415

Wunschwitz, Barons III. 983. V. 84. 132. 316. VIII. 790. 902. 1636. X. 260 verstorbene V. 83. 85
Wurm, Gen. V. 766
= Pr. Obr. II. 85. III. 83. 182. 294. V. 549
= Oest. Obr. † VII. 1005
Wurmbrand, Gr. Joh. Wilh. I. 612. II. 486. III. 123. VIII. 15. 38. 123. 188. 204. 590. 801 verm. II. 285. 750. VI. 516
= = Feldzeugm. † XII. 80
= = Feld-Wachtm. VI. 248 sq. VII. 720. VIII. 523. 541. 923. XII. 480. 878 sq. verm. X. 748. XII. 47
= = Gräfin † II. 70. 294
= = Gräfinnen II. 292. VII. 733
= = Comteßen II. 1043. IV. 745. VII. 743
Wurubow, Obr. I. 1016
Wutgenau, verst. Gen. I. 340. V. 1141
Wuthenau, Obr. IX. 73. 467. 1107. X. 974
Wybe, Baron † XI. 992 anderer 993
Wynyard, Gen. VII. 893. X. 819
Wysegrod, Castellan VIII. 226. X. 77. XI. 635

X.

Ximenes, Marquis verm. I. 710. † IV. 151
= Obr. Lieut. IX. 157

N.

Yarmouth, Gräfin I. 1024. II. 504. III. 732. IV. 614. 682. 1117. V. 418. 1135. VIII. 334. X. 144. XI. 777
Ybanez, General I. 738
Yebra, Obrister XII. 462
York, Cardinal VI. 185. 201. VIII. 653 sq. 986 sq. 988. IX. 222. 338. 974. X. 338 sq. 342 sq. 830. XI. 174. 932
= Ertzbisch. † V. 270 neuer 260. VIII. 368. XII. 40
= = Obrister XI. 1029. XII. 458. 639. 721
= = Capitain VIII. 222
Young, Ritter I. 780. II. 1038. III. 1077. VIII. 807. IX. 271. X. 1035. 1037. 1039. XII. 458
= = Obr. Lieut. XII. 40
Yselstein, Major XII. 50
Yves, Graf verm. VIII. 309. X. 143
= = Gräfin IX. 66

Z.

Zaborowski, Landbothe XI. 1093
Zakrotzin, Castel. XI. 635
Zaluski, Cron-Referend. V. 1026. XI. 642
= = Litth. Küchenmeister VI. 551. VIII. 400
Zambeccari, Gr. XII. 784
Zamoiski, Ordinat VI. 1077. VIII. 225
= verw. Ordinatin † X. 294
Gräfin

ſ. o Gräfin IX. 461
ſ. ſ. Obr. VIII. 115. XI. 927. XII. 547
Zamora, Biſchoff I. 1017
Zampajo, Ritter I. 90. III. 782. IV. 938. X. 1009. XII. 729
Zanthier, Cammer-Rath VIII. 716
ſ. Obr. Lieut. VIII. 113. 118. 119. 564. X. 414. XI. 639
Zara, Ertzbiſchoff II. 986
Zarnba, Graf † VI. 509. VIII. 524
ſ. ſ. Comteße verm. IX. 426. X. 221
Zaſtrow, Pf. Gen. III. 636. IV. 172. V. 336. 553. 134. VI. 920. 1038. VII. 767. 769. 869
ſ. ſ. Han. Gen. I. 383. V. V. 103. VII. 903 IX. 75. 675. X. 657. XII. 47
ſ. ſ. Obr. VII. 606. X. 420. XI. 657
ſ. ſ. Majors VIII. 149. 621. X. 140. 422
ſ. ſ. Capitain verm. IX. 420
Zawichoſt, Caſtellan III. 354. XI. 431. XII. 545
Zawißa, Lith. Hoff-Marſchall † II. 573
Zayas, General VI. 130
Zech, Conf. Miniſt. † XI. 825
ſ. Bar. Lud. Ad. II. 473. 638
ſ. o Gr. Aug. Ferd. IV. 438 verm. IX. 420
Zedlitz, Gr. III. 451. 452
ſ. ſ. Obriſter VI. 78. 255
ſ. o Barons III. 868
ſ. ſ. Major VII. 606
Zedwitz, Herren XI. 231 ſq.
Zehmen, Cammerherr IV. 189. 256
Zeil, Gr. Joh. Jac. II. 939. III. 1069. VI. 541. VII. 729. 831. VIII. 331
ſ. ſ. Gr. Fr. Ant. III. 1070. V. 533. 997. VI. 73
Zeitz, verw. Hertzogin † I. 662. 764
Zelada, Prälat V. 762
Zenck, Geſandter III. 789. VIII. 336. 650
Zerbſt, Fürſt Joh. Aug. † IV. 504
ſ. Fürſt Joh. Lud. † IX. 618
ſ. Fürſt Chr. Aug. † XI. 107
ſ. verw. Fürſtin IV. 430. V. 707. VI. 129. 624. VII. 5. 1075. VIII. 619. 634. X. 110
ſ. ſ. junger Fürſt VI. 687. VII. 439. VIII. 879
ſ. ſ. Printzeßin VI. 129. VII. 5. 6. verm. VI. 624. VII. 1074
ſ. o Printzeßin geb. IV. 1015. † VII. 651
ſ. ſ. Printzen † X. 566
ſ. ſ. Printzeßin † X. 565
Zetſchwitz, Obr. VII 989. VIII. 113. IX. 274
Zettwitz, Ober ſ. Jägerm. † IV. 37
o ſ. Cammerherr V. 99. IX. 274
Zenner, Major XII. 874

Zeutſch,

Zentsch, Obrister † II. 860
" " Geh. Kriegs-Rath VII. 901. VIII. 620
Zichi, Graf VI. 79
Ziesi, Gr. Car. † III. 281. VII. 737
" " Gr. Nic. III. 358
Zierotin, Graf VIII. 527 verm. VI. 629
" " Baron Mich. VI. 80
Ziethen, Gen. II. 1045. VI. 765. VII. 438. 975. 976. VIII. 139. IX. 468
" Obr. Lieut. III. 83. 295
Zievel, Gen. III. 228. IV. 557. V. 336
Zimmermann, Obr. Wachtmeister XI. 479
Zimmernow, Obr † VI. 1006. VII. 293. VIII. 138. 422
Zinzendorff, Gen. † IV. 268. VI. 80 Kinder VII. 741. VIII. 297 Wittwe verm. VIII. 1038
" " verw. Gräfin † XI. 616
" " Geh. Rath II. 927 Tochter verm. II. 1103
" Gr. Lud. Jul. Fr. VII. 741
" " Gr. Nic. Lud. IX. 462 Tochter verm. X. 223
" " Gräfin † IX. 531
" " Major XI. 638
Zobel, General † I. 544
" " Obr. Wachtm. VII. 898
Zohren, Gesandter XI. 1031. XII. 724
Zoll, General VI. 246. 538. VIII. 128
Zoppi, Cantzler † II. 58
Zoute, siehe Soute.
Zorilla, Gen. † VI. 838
Zschertwitz, Obr. † IX. 616
Zschock, Gen. IV. 189. VI. 238. 537. VII. 96. VIII. 128. IX. 163 sq. 175. 415. 815. X. 4. 7. 14. 27. 723. 724. 939. 941. XI. 499. 500
Züllich, Gen. II. 276. 648
Zulaoga, Gen. II. 915
Zundt, Baron VIII. 624
Zurlauben, s. Surlauben.
Zweybrücken, Pfaltzgraf I. 803. II. 26 sq. 622 IV. 487. V. 224. 226. 845. 1021. VI. 1051. VII. 688. 746. VIII. 697. XII. 779
" " Printz Frid. I. 803. II. 26 sq. 622. IV. 414 420 429. V. 95. 535. 801. VI. 939. 1058. VII. 688. VIII. 803. 814. IX. 895. X. 68. X. 162 verm. IX. 420 Printzen geb. IX. 325. X. 276 XII. 630
" " vermeynte verw. Pfaltz-Gräfin † VII. 789
" " Printzeßinnen verm. III. 243. 329
" " Printzeßin Mar. Elis. Louys. † XI. 128
Zwievel, s. Zievel.
Zwirbi, Graf III. 1072
" " General IV. 183

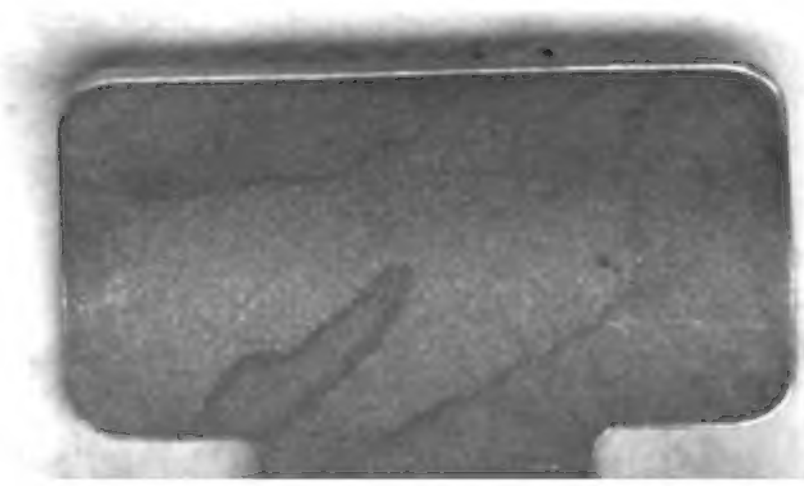
BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google